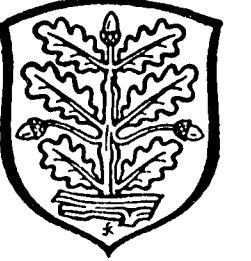


Langener Zeitung

D 4449 B



Amtsverkündungsblatt für die Behörden

ALLGEMEINER ANZEIGER · HEIMATBLATT FÜR DIE STADT LANGEN UND DEN DREIEICHGAU

Jeden Dienstag mit der illustrierten Rundfunkbeilage „rtv“

Bezugspreis: monatl. 3,80 DM + 0,70 DM Trägerlohn (in diesem Betrag sind 0,24 DM MwSt. enthalten). Im Postbezugs 3,90 DM monatlich + Zustellgebühr (incl. 5,5 % MwSt.). Einzelpreis: dienstags 40 Pfg., freitags 60 Pfg. — Druck u. Verlag: Kühn KG, 6070 Langen bei Pf., Danstädter Str. 26, Telefon 21011

Egelsbacher Nachrichten

mit den amtlichen Bekanntmachungen

Anzeigenpreis: im Anzeigenblatt 0,55 DM für die achtgespaltene Millimeterzeile, im Triestell 1,20 DM für die vierspaltene Millimeterzeile + 11 % MwSt. Preisnachlässe nach Anzeigenpreisliste II. Anzeigenaufnahme bis 9 Uhr am Vortage des Erscheinens. Größere Anzeigen früher, Platzanordnung unverbindlich.

Nr. 27

Freitag, den 2. April 1976

80. Jahrgang

Ein Großverein weiter auf Erfolgskurs

Harmonische Jahreshauptversammlung Generationswechsel im Vorstand

Spartliche Erfolge am laufenden Band konnte Vorsitzender Günther Blinda auf der Jahreshauptversammlung des Turnvereins in seinem Geschäftsbericht nennen. Sie kamen aus den verschiedensten Abteilungen und bezeugen die gute Aufbaubarkeit, die von den Trainern und ehrenamtlichen Helfern geleistet wird. Blinda beriefte jedoch auch von Sorgen, die vor allem in finanzieller Hinsicht beim Vorstand an der Tagesordnung sind. „Es macht wirklich oft keinen Spaß mehr, wenn die Forderungen weiter so steigen“, erklärte der Vorsitzende und rief die Mitgliedschaft zu stärkerem Engagement auf. Als Vorbild für ehrenamtliche Tätigkeit bezeichnete er den langjährigen Rechner Georg Schulmeier, der im Alter von 75 Jahren seinen Posten zur Verfügung stellte. Auch Oberturnwart VIIIH Rudert (67) überließ sein Amt einem jüngeren. Beiden verdienstvollen Mitgliedern, die bereits die höchsten Auszeichnungen des Vereins besitzen, wurde starker Beifall zuteil.

Im vergangenen Jahr wurden größere Umbauarbeiten an der vereins eigenen Turnhalle durchgeführt. Nachdem das Haus schuldenfrei geworden war, erhielt es eine neue Gasheizung, neue Stühle, eine neue Küche, eine verbesserte Kegelbahn, neue Außenanlagen, eine Wollman, einen Jugendraum, ein neues Geschäftszimmer und einen Partykeller. In diesem Zusammenhang dankte Blinda der Stadt, die dabei wertvolle Unterstützung gewährt habe. Eines aber habe wie vor zehn Jahren immer noch Gültigkeit, sagte Blinda: „Wir leben von der Hand in den Mund.“

In den letzten vier Jahren ist der Verein um 32 Prozent in der Mitgliederzahl gewachsen. Bei den Kindern unter 14 Jahren betrug der Anstieg 55 Prozent, bis zu 18 Jahren sind es 31 Prozent mehr geworden. Insgesamt 71 Prozent aller Mitglieder sind unter 18 Jahre jung. Die Verantwortlichen führen dies auf die Tatsache zurück, daß in den Schulen zu wenig Sportunterricht gehalten wird und die Eltern ihre Kinder vor Haltungsschäden bewahren wollen.

Dann ging Blinda auf die Kostenentwicklung ein. Vor vier Jahren betrugen die Kosten für Turnlehrer, Verwaltungsbetriebe, Verwaltung, Vereinszeitung, Steuern und Versicherungen noch 44 Prozent des Beitragsaufkommens, im vergangenen Jahr wurden bereits 63 Prozent der Beiträge von den gleichen Kostenstellen aufgefressen. Zur Deckung aller Kosten, es kommen ja noch Unterhaltungskosten, Strom, Gas, Wasser und Heizung sowie die Abteilungskosten hinzu, fehlen die eigenen Mittel. Nur zwei Drittel davon werden durch die Beiträge aufgebracht. Man ist also dringend auf Vermietung, auf Überschüsse aus anderen

Veranstaltungen und auf Zuschüsse angewiesen. Die Mieteinnahmen sind seit Bestehen der Stadthalle erheblich zurückgegangen, allein von 1974 auf 1975 um 7000 Mark. Auch die Überschüsse aus anderen Veranstaltungen sind um fast die Hälfte weniger geworden. Die Zuschüsse des Landes für die Übungsleiter waren nur ein Viertel dessen, was beantragt worden war. Dafür hat sich die Stadt Langen an der Jugendförderung beteiligt.

Dann setzte sich Blinda mit Vor- und Nachteilen der vereins eigenen Halle auseinander. Mit der Turnhalle stelle man der Jugend Langens schon von frühen Jahren an eine Sportstätte zur Verfügung, die auch gut genutzt werde. Viele der Kinder, die im TV erste Begegnung mit dem Sport hätten und dessen Grundlagen lernten, schlossen sich aber nach dem zehnten Lebensjahr anderen Sportvereinen an, um dort eine Sportart zu betreiben, die es im TV nicht gebe. Der TV leiste also auf seine Kosten, die andere Vereine nicht hätten, Aufbaubarkeit für andere. „Wenn wir die Übungsstunden in unserer Halle auf die Schulturnhallen verteilen würden, dann hätten wir keine Kosten, aber alle Langener Vereine hätten dann weniger Übungsstunden zur Verfügung“, erklärte Blinda und übte Kritik an einer Langener Fraktion, die einen Zuschuß für den Unterhalt der TV-Halle in Form einer Hausmeistervergütung ablehne, weil dies einer Gleichbehandlung der Vereine nicht entspreche. Eine Gleichbehandlung sei es aber andererseits auch nicht, wenn alle Vereine unentgeltlich Sporthallen benutzen könnten, der TV jedoch für die Kosten seiner eigenen Halle aufzukommen habe. (Weiter auf der übernächsten Seite)

Viele begleiteten Alfred Oeder auf seinem letzten Weg

Unter großer Beteiligung der Bevölkerung und Spitzen der Behörden, des Parlaments, der Verbände und Vereine wurde am Dienstag der Stadtbürger, Augenoptikermeister Alfred Oeder, zu Grabe getragen. Im großen Saal der Stadthalle fand vorher eine Gedenkfeier statt.

Bürgermeister Hans Kreiling sprach für die städtischen Gremien und schilderte Oeder als einen Mann des Ausgleichs, als einen beherrschten Vertreter langjähriger Interessen, der jedoch nie den großen Überblick verloren habe. Er habe im öffentlichen Leben unserer Stadt jahrzehntelang eine bedeutende und führende Rolle gespielt und sich energisch für das Wohl der Bürger eingesetzt. Mit seiner realistischen Anschauungsweise habe er sich und seine Gesprächspartner zum Maßhalten und zu vernünftigen Zielsetzungen gezwungen. Sein Andenken werde in Langen hoch in Ehren gehalten.

Für die Fraktion der NEV, deren Gründer Alfred Oeder war, würdigte Stadtrat Dr. Wiesand die Leistungen des Verstorbenen. Weiterhin zeichnete die Persönlichkeit Oeders aus der Sicht des Neffen, des Altarbeiters und des Berufspädagogen, Große Verdienste um die Langener Volksbank und das Genossenschaftswesen bescheinigte Bankdirektor Norbert Karl dem Verstorbenen, der an der Entwicklung des Instituts maßgeblichen Anteil hatte. Präsident Göller von der Handwerkskammer Darmstadt, der Vertreter des Zentralverbandes der Augenoptiker Deutschlands, Kötter, und der Vorsitzende der Augenoptiker-Innung, Feldmann, würdigten in ihren Nachrufen die Persönlichkeit des Fachmanns, der in hohem Maße dazu beigetragen habe, daß es heute einen so gut funktionierenden Berufsverband gebe.

Kein Verkehrshindernis durch geeichten Tachometer

Einige Autofahrer sind Verkehrshindernisse, ohne es zu wissen. Schuld daran ist ein ungenauer Tachometer, der z. B. 50 km/h anzeigt, während das Auto nur knapp 40 km/h fährt. Schlimmer noch ist es, wenn der Tachometer eine geringere als die tatsächliche Geschwindigkeit anzeigt, denn dann kann ein Bußgeld fällig sein.

Der ADAC überprüft deshalb kostenlos die Tachometer. Eine elektronische Meßeinrichtung, die mit einer Genauigkeit von +/- 1% arbeitet, kann jeden Tachometer in den wichtigen Geschwindigkeitsbereichen 50, 80 und 100 km/h eichen. Es ist zu empfehlen, zumindest die 50-km/h-Marke überprüfen zu lassen, damit in innerörtlichen Bereichen zwar zügig, jedoch nicht zu schnell gefahren wird.

Die Prüfungen finden täglich statt von Montag bis Donnerstag (5. — 8. 4.) in der Zeit von 10 bis 13 Uhr und von 14 bis 18.30 Uhr. Mitglieder werden in den Nachmittagsstunden bevorzugt bedient. Treffort ist der Mehrzweckplatz an der Südlichen Ringstraße/Erke Zimmerstraße.

Mit Idealismus zu großen Leistungen

SSG hielt Rückblick / Finanzamt schickte Steuerfahnder

„Mein Finanzamt hat man offensichtlich die Vereine entdeckt. Seit Monaten werden wir beschäftigt und beschäftigt sich das Finanzamt mit uns. Das ging soweit, daß sogar ein Steuerfahnder nach Langen geschickt wurde, um unsere Angaben am Ort zu überprüfen. Meine Meinung hierzu: Es gibt laudenswerte Objekte zu prüfen, wo sicher mehr Geld zu holen ist, als ausgerechnet bei den Vereinen.“ Diese Aussage vom Vorsitzenden Karl Brehm auf der gutbesuchten Jahreshauptversammlung der SSG war ein Schreckensschuß innerhalb der großen Liste von Erfolgen und hervorragenden Leistungen, die von diesem Langener Großverein im letzten Jahr aufgestellt wurde. Sie war gleichzeitig ein Schlag gegen den Idealismus jener Frauen und Männer, die sich unentgeltlich in den Dienst der Allgemeinheit stellen und das Vereinsleben vorantreiben. Daß viele Idealisten am Werk waren und weiterhin sind, konnte man aus der großen Zahl derer entnehmen, die für langjährige Mitgliedschaft — zwei davon gehören schon 65 Jahre der SSG an — ausgezeichnet wurden.

In einer Zeit — so begann Brehm seine Ausführungen —, da die finanzielle Lage der öffentlichen Hände und der Industrie bewackelt, daß namhafte Zuschüsse und Spenden ausbleiben, in einer Zeit, da der Kostendruck ständig zunimmt, würden auch die Vereine ständig neu belastet, ohne daß auch nur die geringste Chance bestünde, Einsparungen vorzunehmen. Der Mitgliederstand nehme ständig zu, viele können mit Wunschvorstellungen. Für viele seien die Vereine ein willkommenes und billiger Ausgleich für fehlenden Schulsport und auch oft für fehlende Betreuung und Aufsicht im Elternhaus. Wir unterziehen uns dieser Aufgabe ja gern“, fuhr Brehm wütlich fort. „Es gibt ja — sehr im Gegensatz zu manchen anderen hochgelobten Einrichtungen — noch Idealisten, die sich zur Verfügung stellen und ein qualitativ hochwertiges Angebot bieten, das dazu noch konkurrenzlos billig ist.“

Das Ende der Belastbarkeit sei aber abzusehen. Man lasse zwar von keiner Seite die Gelegenheit aus zu beteuern, wie sehr man die Arbeit der Vereine schätze und wie wichtig diese für die Infrastruktur einer Stadt seien. Jedoch sollte man diese Redner an den Taten und nicht an den Worten messen. Das Lippen-

bekenntnis von Sonntagsworten helfe den Vereinen nicht weiter. Man erkenne an, daß in Boomzeiten sehr schöne Anlagen erstellt werden seien. Jetzt über kämen unabwendbar die Folgekosten.

Während man bei der öffentlichen Hand die Steuern und Gebühren steigen lasse, seien auf der Finanzmehreseite den Vereinen die Hände gebunden. Im Gegenteil: Spenden und Zuschüsse fließen nicht nur spärlicher, es kommen Gebühren- und Kostenerhöhungen auf der anderen Seite hinzu. Ein kostendeckender Beitrag aber sei nicht zu erhalten und jede Beitragserhöhung problematisch. Dann berichtete Brehm von der „langen Wanderschaft der SSG“, die im Oberhiesigen begann und über das Gelände hinter der Ludwig-Erk-Schule zum SSG-Freizeit-Center führte. An allen diesen Orten seien viele Ideen, viel eigene Arbeitskraft und viel Geld investiert worden. Die Öffnung des Freizeit-Centers für die Bevölkerung sei ein Dienst an der Allgemeinheit gewesen. Wenn man aber nach gelanger Arbeit auf eine Zeit der Konsolidierung gehofft habe, so sei man durch die weitere Entwicklung von außen enttäuscht worden. (Weiter auf der übernächsten Seite)

Für Frauen ist noch vieles zu tun

Mit einem Wermutstropfen begann die diesjährige Bezirkskonferenz der AsF Hessen-Süd am Sonntag in der Stadthalle, als Rudi Arndt in seiner Begrüßung offen äußerte, daß die Gleichstellung der Frau innerhalb der Partei noch lange nicht verwirklicht sei, und daß es die SPD-Frauen deshalb nicht als Degradierung ansehen sollten, wenn speziell für Frauen bestimmte Listenplätze freigehalten würden, wie z. B. zur Landtagswahl.

Auch das anschließende Referat von Bundesminister Hans Matthöfer, den die AsF zum Thema „Humanisierung des Arbeitslebens“ eingeladen hatte, zeigte, daß besonders Arbeitsplätze für Frauen auf humane Bedingungen untersucht werden müssen, weil die Frauen vielfach an den am niedrigsten bewerteten Arbeitsplätzen sitzen.

Im Laufe der Konferenz bewiesen die anwesenden Teilnehmerinnen jedoch, daß sie sich nicht nur mit „Frauenfragen“ auseinandersetzen, sondern ihre politische Arbeit als

Arbeit innerhalb der SPD betrachten. Haidi Streletz, die mit 122 von 183 abgegebenen Stimmen wiederum als Bezirksvorsitzende der AsF Hessen-Süd gewählt wurde, unterstrich gerade diesen Aspekt sehr deutlich. Stellvertretende Vorsitzende wurde Christa Galm-Gräfe.

Einen besonderen Raum nahm bei den verabschiedeten Anträgen die Schulpolitik ein. Im Vordergrund standen dabei eine positive Bewertung der integrierten Gesamtschule und die Forderung nach einer zügigen Fortführung des Ausbaus solcher Schulen. Ebenfalls stellte die Bezirkskonferenz den Antrag auf Errichtung eines Sekretariats für Frauenfragen in Hessen. Mit der Frage der Arbeitslosigkeit beschäftigten sich die Anträge, mehr Ausbildungsplätze in öffentlichen Verwaltungen zu schaffen, Maßnahmen zur Lehrerbearbeitung zu ergreifen und sich gegen die Entlassung von Reinigungspersonal bei Behörden und Schulen einzusetzen.

Heute in der LZ:

Hohe Ehren für Langener

Bund der Berliner wird gegründet

Greifen Sie ein, verehrte Abgeordnete
Finanzamt „behrt“ die Vereine

Wer gefährdet den Schulfrieden?
Elternbeirat stellt richtig

Veranstaltungen

Aktuelles vom Sport

Wer gefährdet den Schulfrieden?

Elternbeirat erwidert der Schulleitung

Die Ausführungen der Schulleitung der Albert-Einstein-Schule in Langen in der LZ vom 26. 3. 1976 zum Brief ihres Schulleiterbeirates an den hessischen Kultusminister veranlassen den Vorsitzenden dieses Schulleiterbeirates zu folgender Stellungnahme vor der gleichen Öffentlichkeit:

„Wenn die Schulleitung den Vorwurf erhebt, der Schulleiterbeirat führe mit seinem Brief Angriffe gegen die hessische Bildungspolitik, dann handelt es sich um eine durch nichts gerechtfertigte Unterstellung, in der sie Bildungspolitik mit verwaltungstechnischen Maßnahmen verwechselt.“

Die Aufregung der Schulleitung über den Elternbrief ist uns weniger zu verstehen, als dem Schulleiter dessen voller Text zur Überprüfung auf sachliche Richtigkeiten vorgelegt habe, auf seine Anregung hin sogar geändert und danach in geänderter Fassung nochmals zur Durchsicht vorgelegt wurde. Deshalb müßte der Elternbeirat davon ausgehen, daß die Schulleitung in der zweiten Fassung des Briefes keine sachlichen Unrichtigkeiten mehr sah.

Die Nichterwähnung von sieben Referendaren im Elternbrief ist auf eine Vereinfachung zurückzuführen, die im Beisein des zuständigen Lehrers zwischen der Schulleitung und dem Vorsitzenden des Schulleiterbeirates getroffen wurde. Sie war so aufzufassen, daß die Referendare nicht zum Zweck der Besetzung vorgesehener Lehrerstellen, sondern zu ihrer eigenen Ausbildung an der Schule gedacht sind. Der Vollständigkeit halber hätte die Schulleitung in ihrem öffentlichen Zahlenbeleg auch erwähnen müssen, daß die Referendare ständig von einem, zeitweise auch von mehreren vollaufgebildeten Lehrern betreut werden und der ständige Betreuungskriterium mit 14 Stunden regulären Unterricht pro Woche für die Schüler der Albert-Einstein-Schule ausfüllt.

Dem Plausibel von 33 Lehrerstellen standen laut Schreiben der Schulleitung vom 16. 3. 76 ohne Referendare im Ausbildungsplan und unter Berücksichtigung der reduzierten Stundenzahl der Ausbildungsleiter 32,5 hauptamtliche Lehrstellen gegenüber, zuzüglich 1,2 Stellen für nebenberuflich erteilten Unterricht. In Anbetracht dieser Zahlen findet sich im Elternbrief an die Kultusminister eine Forderung auf zusätzliche Lehrerstellen nach einer Kritik an der Lehrstellenbesetzung.

Anlaß zu dem Brief war eine aus einer Klasse ausgegangene Protestaktion, die zur Unterrichtsruhe geführt hat. Wesen Protest lag der Weggang von drei Teilzeitlehrkräften am 1. 2. 76, dem letzten im Schuljahr, und deren Ersatz durch eine von Gymnasium für eine Sonderaufgabe in der Förderstufe delegierte Deutschlehrerin zugunsten der aufgrund administrativer Bestimmungen darübe diese Deutschlehrerin nicht ausfüllende und vorübergehend in den ausgefallenen Fächern Unterricht erteilten. Bei allem Verständnis für diese unter normalen Umständen sinnvolle pädagogische Bestimmung vermag man jedoch nicht einzusehen, weshalb Versetzungen und Pensionierungen nicht nur das Schuljahresende beschränkt und dadurch Schwierigkeiten, wie sie an unserer Schule auftreten, vermieden werden können.

An die Kritik der administrativ verursachten Schwierigkeiten bei der Aufrechterhaltung eines geordneten Stundenplanes schloß sich im Brief des Schulleiterbeirates an den Kultusminister nach die Frage an, ob zwangsläufige Stundenausfälle, wie sie durch den Besuch von Lehrgängen durch die Lehrkräfte während der Schulzeit entstehen, nicht durch deren Vorlegung in die Perlenzeit vermieden werden können. Hier sollte die Schulleitung nicht übersehen, daß die Zeit der Schulleiter nicht ohne weiteres identisch ist mit der dem Lehrpersonal zustehenden Urlaubszeit.

Ohne dabei ein Urteil an dem Arbeitsinsatz eines Berufsstandes gefällt zu haben, wird doch wohl die Frage nach der sinnvollen Verteilung von Urlaubs- und Perlenzeit im Interesse eines ungebrochenen Unterrichtsverlaufes einem Elternbeirat nicht als mangelnde Kooperationsbereitschaft ausgelegt werden können, wie dies die Schulleitung getan hat.

Daß die auch vom Elternbeirat erwünschten Besuche von Fortbildungskursen durch Lehrkräfte während des ganzen Jahres zu Unterrichtsauflagen führen, wurde von der Schulleitung schriftlich bestätigt. Dabei handelt es sich, bei Einhaltung einer freiwilligen Selbstbeschränkung der Lehrkräfte der Albert-Einstein-Schule um maximal einen Lehrgang pro Lehrkraft im Schuljahr und maximal einen Lehrgang pro Unterrichtswoche. Die genaue Zahl der Ausfallstunden ist nach schriftlicher Auskunft der Schulleitung nicht bekannt.

Daß ein Teil der Ausfallstunden vertretungsweise ausgefüllt wird, kann keinesfalls als zufriedenstellend angesehen werden und dürfte bei der von der Schulleitung beteuerten



Der Harmonika-Spielring, der im kommenden Jahr auf sein 40jähriges Bestehen zurückblicken kann, hatte zu seinem Konzert am vergangenen Samstag im Saal des evangelischen Gemeindehauses in der Bahnstraße einen sehr guten Besuch. Alle Stühle waren besetzt, und das Publikum zeigte nicht nur Applaus, sondern auch viel Interesse, denn ein abwechslungsreiches Programm wurde mit beachtlichem Können und sehr viel Ausdruck dargeboten.



Über das ganze Jahr verteilt, ließen sich bei der Verwirklichung unseres Vorschlages an unserer Schule bis zu 999 Unterrichtsstunden (32 x 28 Std.) entweder von den dafür vorgesehenen Lehrern ohne den beklagten zusätzlichen Streß vorbereiten und erteilen oder entsprechende Ausfallstunden vermeiden. Dies würde meiner Meinung nach eine Kürzung der Perlenzeit (nicht des Urteils) um ganze fünf Tage pro Jahr und Lehrkraft rechtfertigen, zumal kein zusätzlicher Arbeits- und Zeitaufwand damit verbunden ist, sondern nur eine zeitliche Verschiebung.

Die vom Leiter unserer Schule in der Öffentlichkeit vorgenommene Klage über eine mögliche Gefährdung des Schulfriedens erklärt sich für mich nicht aus dem Brief an den hessischen Kultusminister, sondern mit einigen anderen Aktivitäten des Elternbeirates, die von einzelnen Lehrkräften der Schule sicher als Zugriffe in ihre gewohnten Gewohnheiten und in ihre Arbeit nicht unumstrittene Lehreinhalte betrachtet werden. Wie man die von der Schulleitung gewünschte und von mir stets gesuchte Kooperation herstellen kann, sollte in einem persönlichen Gespräch zwischen dem Vorstand des Schulleiterbeirates und der Schulleitung geklärt werden. An der Bereitschaft des Vorstandes wird es hierzu nicht fehlen.“

Paul Kern
Vorsitzender des Schulleiterbeirates

Aus der Welt des Films

Nevada Pass (UT)

Winter 1873. Eine noch kaum befestigte Stadt, irgendwo an der Grenze zum Indianerland. Ein Zug hält, unfahrplanmäßig. Wasser muß nachgefüllt werden. Es ist ein Militärtransport. Truppen und Material sind zur Abklärung und Entlastung von Fort Humboldt jenseits des Nevada Pass gedacht. Dort ist die Cholera ausgebrochen. Obwohl keine Zivilisten zugelassen sind, findet Marshall Pearce Platz in einem Waggon. Sein überzeugendes Argument: Er hat eben den lange gesuchten Gangster Denkin gefaßt und will ihn umgehend in Humboldt inhaftieren.

Vier im rasenden Sarg (Lichtburg 1)

Geboren wurde Jack Starrett, der Regisseur, in der Stadt Refugio (Texas) rund 40 Meilen von den Drehorten entfernt, wo er den Thriller mit Peter Fonda, Warren Oates, Loretta Swill und Lara Parker inszenierte: die unheimliche Geschichte von vier Amerikanern, die auf einer Campingreise einen Ritualmord auf die Spur kommen.

Robin Hood (Lichtburg 1)

Robin Hood ist der fröhlichste Räuber weit und breit, der frechste Fuchs, der beste Bogenschütze. Sein Steckbrief hängt an jedem Baum: 1000 Pfund gibt's für den Mann, der den tollkühnen Rebellen fängt. Hood fängt ihn keiner so leicht.

American Graffiti (Lichtburg 2)

Die sechziger Jahre kommen wieder! Einen nostalgischen Blick zurück auf das Teenager-Leben anno 1962 tut Regisseur George Lucas in seiner neuesten Komödie. Lucas zeigt, wie die jungen Leute von damals sich gaben — mit ihren Herabungen und Schmalheiten, mit ihrer Vorliebe für heiße Rock-Klänge, für tolle Autos und touperle oder mit Pomade bearbeitete Frisuren. Für viele Zuschauer eine gute Gelegenheit, sich in ihre eigenen Teenager-Jahre zurückzuversetzen.

Die Bechpiraten (Lichtburg 2)

Der Film zeigt die Geschichte über die berühmteste Autoknackerbande der USA. Der Film wurde mit ungewöhnlichem Aufwand produziert, allein 93 Autos im Wert von über 250 000 Dollar gingen bei den Dreharbeiten in Brand. Höhepunkt ist eine mörderische Verfolgungsjagd quer durch die Staaten, die in dieser Art kaum zu überbieten ist.

Kirchliche Nachrichten

Samstag, 3. April 1976

Städtische Kirche
10.00—17.30 Uhr Wochenschlußmusik (Kantor Rhode)

Martin-Luther-Kirche, Berliner Allee 31
16.00 Uhr 4. Passionsandacht (Pfr. Lauber)

Sonntag, 4. April 1976 (Jadika)

Städtische Kirche
0.30 Uhr Gottesdienst (Pfr. Kretzer)
Predigttext: Joh. 8, 4, 9—13
11.15 Uhr Kindergottesdienst

Gemeindehaus, Bahnstraße 46
9.30 Uhr Gottesdienst (Pfr. Kades, Offb.)
Predigttext: Joh. 8, 46—59
10.45 Uhr Kindergottesdienst

Martin-Luther-Kirche, Berliner Allee 31
9.30 Uhr Gottesdienst (Pfr. Lauber)
Predigttext: 1. Kor. 4, 9—13
10.45 Uhr Kindergottesdienst

Johanneskapelle, Carl-Ulrich-Straße 4
10.00 Uhr Gottesdienst mit anschl. Gespräch bei einer Tasse Tee (Pfrn. Trüskan)
Kollekte: Für ortskirchliche Zwecke

Donnerstag, 6. April 1976
Städtische Kirche
19.00 Uhr 5. Passionsandacht (Pfr. Kretzer)
Mitw.: Gertraud Braun-Sehring (Alt)

MISERERE — Gegen Hunger und Krankheit in der Welt

Am kommenden Wochenende, dem 3. und 4. April, wird in allen katholischen Kirchen Deutschlands die jährliche Fastenaktion „Miserere“ durchgeführt. Sie steht in diesem Jahr unter dem Thema: „Unser Verzicht — Hoffnung für viele“. Diese Aktion, als Hilfe zur Selbsthilfe gedacht, will den Menschen der „Dritten Welt“ eine Chance für die Zukunft ermöglichen. Ein gegenüber dem Vorjahr erhöhtes Spendenaufkommen wird der Behebung der Erdbebenfolgen in Guatemala zugutekommen.

Für bargeldlose Spenden stehen unter dem Kennwort „Miserere“ folgende Konten zur Verfügung: Kath. Pfarramt St. Albertus Magnus, Goethestr. 4; Bezirksparkasse Langen, Nr. 211 026 871; und Langener Volksbank, Nr. 50 253. — Kath. Pfarramt Liebfrauen, Frankfurter Str. 36; Bezirksparkasse Langen, Nr. 211 521 285; Kath. Pfarramt III, Thomas von Aquin, Berliner Allee 39; Langener Volksbank, Nr. 102 530 724. Spendenquittungen werden automatisch zugestellt.

Beilagenhinweis

Der heutigen Ausgabe liegt, außer bei den Postbezirkern, eine Beilage der Firma Grünwald, Groß-Zimmern, und einen Teil der Auflage eine Beilage der Firma Samen-Gräf, Dreieichenhain, bei.

Kirchliches Zeitgeschehen

Aus der Städtischen Kirchengemeinde

Am Dienstag, dem 4. April 1976, findet unsere 5. und damit letzte Passionsandacht in der Städtischen Kirche statt, die von Pfarrer Kretzer gehalten wird. Mitwirkende: Gertraud Braun-Sehring (Alt), an der Orgel und am Cembalo Kantor Rhode.

MISERERE — Gegen Hunger und Krankheit in der Welt

Am kommenden Wochenende, dem 3. und 4. April, wird in allen katholischen Kirchen Deutschlands die jährliche Fastenaktion „Miserere“ durchgeführt. Sie steht in diesem Jahr unter dem Thema: „Unser Verzicht — Hoffnung für viele“. Diese Aktion, als Hilfe zur Selbsthilfe gedacht, will den Menschen der „Dritten Welt“ eine Chance für die Zukunft ermöglichen. Ein gegenüber dem Vorjahr erhöhtes Spendenaufkommen wird der Behebung der Erdbebenfolgen in Guatemala zugutekommen.

Für bargeldlose Spenden stehen unter dem Kennwort „Miserere“ folgende Konten zur Verfügung: Kath. Pfarramt St. Albertus Magnus, Goethestr. 4; Bezirksparkasse Langen, Nr. 211 026 871; und Langener Volksbank, Nr. 50 253. — Kath. Pfarramt Liebfrauen, Frankfurter Str. 36; Bezirksparkasse Langen, Nr. 211 521 285; Kath. Pfarramt III, Thomas von Aquin, Berliner Allee 39; Langener Volksbank, Nr. 102 530 724. Spendenquittungen werden automatisch zugestellt.

Beilagenhinweis

Der heutigen Ausgabe liegt, außer bei den Postbezirkern, eine Beilage der Firma Grünwald, Groß-Zimmern, und einen Teil der Auflage eine Beilage der Firma Samen-Gräf, Dreieichenhain, bei.

Frühlingsmarkt am Kesslerplatz

Am kommenden Samstag, dem 3. April, findet am Kesslerplatz wieder ein Frühlingsmarkt statt. Zahlreiche bekannte Langener Einzelhändler bieten hier ihren Kunden besonders günstige Artikel aus ihrem Sortiment an. Es werden Textilien, Lederwaren, Schuhe, Geschenkartikel, ja sogar Heu angeboten.

Hessischer Kratzputz und Fachwerkkirchen

Der nächste volks- und heimatkundliche Stammtisch findet am heutigen Freitag, dem 2. April, um 19.30 Uhr im Sitzungssaal des Alten Rathauses statt. An diesem Abend werden zwei Themen erörtert: Gerd J. Grein spricht über „Hessischen Kratzputz“ und Karl Benner über „Fachwerkkirchen in Hessen“. Beide Vorträge werden durch Lichtbilder untermauert.

Veränderung im Pittler-Vorstand

Professor Dr.-Ing. Jubst Herrmann, seit zehn Jahren bei der Pittler Maschinenfabrik AG, Langen, tätig, davon sieben Jahre als Mitglied des Vorstandes, scheidet zum 31. März 1976 aus dem Unternehmen aus. Herr Herrmann wurde in die Geschäftsleitung der Firma Carl Zeiss, Oberkochen, berufen. Er wird für den Geschäftsbereich Produktion zuständig sein.

Ärztlicher Notfalldienst am Wochenende

3. 4. April:
Dr. Jork, Langen, Rheinstr. 42, Tel. 2 36 72
7. 4. Mittwochbereitschaft von 12 bis 21 Uhr:
Dr. Jork, Langen, Rheinstr. 42, Tel. 2 36 72
Sonntag und Feiertag, Notfallsprechstunde von 11 bis 12 Uhr.

Zahnärztlicher Notfalldienst für den Kreis Offenbach

Mittwoch und Samstag von 15 bis 18 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 9 bis 12 Uhr und 15 bis 18 Uhr.
Der diensthabende Zahnarzt für Offenbach-Stadt am 3./4. April und 7. April 1976:
unter der Telefonnummer 9/811774 (Örtliche Notdienstzentrale).

Im westlichen Kreisgebiet:

Christa Grebe, Spreddingen, Südetering 13, Tel. 0 61 03 / 6 83 16
Im östlichen Kreisgebiet:
Erna Ness-Wilner, Oberthausen, Offenbacher Str. 23, Tel. 0 61 01 / 4 20 57

Apotheken-Dienst

Der Nachdienst bzw. eventuell auch Sonntags- oder Feiertagsdienst beginnt jeweils an den genannten Daten um 8.30 Uhr und endet am nächsten Morgen um 8.30 Uhr.

Sa., 3. 4.: Rosen-Apotheke, Friedrich/Ecke Bahnstraße, Telefon 2 23 23

So., 4. 4.: Splitzweg-Apotheke, Hahnstr. 102, Tel. 2 52 21

Mu., 5. 4.: Garten-Apotheke, Gartenstr. 82, Telefon 2 11 78

Di., 6. 4.: Einhorn-Apotheke, Bahstr. 69, Telefon 2 26 37

Mi., 7. 4.: Apotheke am Lutherplatz, Lutherplatz 9, Tel. 2 33 45

Do., 8. 4.: Brauns'sche Apotheke, Lutherplatz 2, Telefon 2 37 71

Fr., 9. 4.: Münchsche Apotheke, Darmstädter Str. 1, Tel. 2 35 15

Öffnungszeiten der Langener Apotheken
Montags bis freitags 8.30 bis 12.30 Uhr und 14.30 bis 18.30 Uhr, samstags 8.30 bis 13.00 Uhr.

Bereitschaftsdienst der Stadtwerke

Telefonisch zu erreichen über Langen 2 10 71

Sonntagsdienst der Stadtschwestern

Zentrum Gemeinschaftshilfe — Tel. 2 20 21
Südliche Ringstraße 77

Wichtige Telefon-Nummern

Dreieich-Krankenhaus: Ruf 20 01
Polizei: Südd. Ringstr. 80 Ruf 2 30 45
Notruf: (Überfall, Verkehrsunfall und Feuer) Ruf 2 30 45
Feuerwehr: W.-Leuschner-Pl. 11 Ruf 2 30 07
Krankentransport (Rotes Kreuz): Ruf 2 37 11
Stadtverwaltung (Südd. Ringstr. 80) Ruf 203-1

Öffentliche Bekanntmachung

Betr.: Verkauf von Müllabfuhr-Gebührenmarken für das Sommerhalbjahr 1976 vom 1. 4. bis 30. 9. 1976

Es wird nochmals darauf aufmerksam gemacht, daß zum 1. 4. 1976 die neuen Gebührenmarken für die Müllabfuhr anzukaufend sind. Die Bevölkerung wird darauf hingewiesen, daß Müllabfuhr ohne die neuen Gebührenmarken nach dem 4. 4. 1976 nicht mehr entleert werden bzw. bei Sonderabfuhr durch die städt. Müllabfuhr die entstehenden Kosten in Rechnung gestellt werden.

Langen, den 29. 3. 1976

Der Magistrat
Liebe, Erster Stadtrat

Teppichboden

Allerbeste Qualität zu unglaublichen Preisen:
Luxus- und Selden-Velours sowie Schlingenware gewebt, für höchste Belastungen, statt DM 45,— bis 100,— qm nur DM 9,85 bis 18,50
Soft-Velours, schwerste, dicke Qualität, Schaumrücken, statt DM 32,— nur DM 18,50 per qm
Velours, herrlich gemustert, gew. Rollstuhl, in läng. bis 8 ffd. Meter, statt DM 77,— qm nur DM 13,85

Nylon-Bahnenware in vielen Farben, qm nur DM 2,90
Schlingenware, Schaumrücken, vollsynth., qm DM 5,80 und 7,85
Alle Preise nur bei Barzahlung und Selbstabholung

DORA Teppichboden GmbH, 61 Darmstadt, Tel. 06151/661669 P am Haus
Groß-Gerauer Weg 52-54 (Ecke Escholbrücker Str.), Nähe Arbeitsamt/Fa. Wella
Geschäftszeiten:
Montag — Freitag 9 bis 18 Uhr, Samstag 9 — 14 Uhr, Sonntag 9 — 17 Uhr

GARTEN- MÖBEL

Immer gut sortiert bei

BACH

HAT'S UND BERÄT SIE
Langen, Fahrgasse 17
Zufahrt nur von der Darmstädter
Straße aus!

KFZ-MARKT

Silva 1000 Spezial
Bj. 71, TÜV 77, günstig zu verkaufen.
Telefon 21971

Verkauf
Ford 12 M P 6
Bauj. 67, TÜV 9/77, VB 1400,— DM.
Telefon 29745

VW 16 L
TUV 2/78, 60.000 km, in bestem Zustand, 7-fach bereift, Radio, heizbare Heckscheibe.
Telefon 06103/24239

NSU Prinz
Bj. 66, TÜV 7/77, in ordentlichem Zustand, VB 600,— DM.
Telefon 22446

VW 1302 L
44 PS, Bauj. 9/71, TÜV 1/78, 30.000 km, heizb. Hecksch., Si.-Gu., Gerag.-Wagen, Ende April für 3500,— DM zu verkaufen.
Langen, Ahornstr. 8
Telefon 23854

VW Käfer
44 PS, Automatik, 1483 Hubraum, Bauj. 68, Austauschmaschine, 20.000 km, preisgünstig zu verkaufen.
Langen, Röntgenstr. 13
Telefon 22740

VW 1300
Bauj. 69, Zusatzscheinwerfer, Radio, Sicherheitsgurt, TÜV 1977, 114.000 km, VB 2000,—
Telefon 06103/23292

Chice Frühjahrsmodelle in Velours- und Nappaleder

Das führende Fachgeschäft im Zentrum
Darmstadt, Wilhelmstraße 19
Ruf 2 20 03

Pietät Sehring

Inh. Otto Arndt

Das altengesehene Unternehmen bietet die Gewähr für eine vertrauensvolle Bestattungsdurchführung

Erd- und Feuerbestattungen Sarglager
6070 LANGEN/HESEN
Mörfelder Landstraße 27
Telefon 0 61 03 / 7 27 94

Erladigung aller Formalitäten ohne Mehrkosten —
jederzeit erreichbar!

Chice Frühjahrsmodelle in Velours- und Nappaleder

Das führende Fachgeschäft im Zentrum
Darmstadt, Wilhelmstraße 19
Ruf 2 20 03

Hosen über Hosen

Wir haben unsere Herrenhosen-Abteilung erweitert und führen beste Markenartikel in

- schlanken Größen von 88 - 102
- normalen Größen von 44 - 58
- untersetzten Größen von 24 - 29

Auch unser Jeans-Angebot ist reichhaltig.

Außerdem empfehlen wir aus unserem Herrenhosen-Angebot, stark tailliert, bis Größe 43, leicht tailliert und Normalchnitt bis Größe 46.

MODEHAUS Freisens

6070 Langen, Bahnstraße

Die schnellsten Schreiber

Veranstaltungsschreiben des Langener Stenografenvereins

Den Auftakt der Stenografensaison 1976 bildete das Bundesjugendschreiben des Deutschen Stenografenbundes in Verbindung mit den Vereinsmeisterschaften. Zu den Wettbewerbsergebnissen in Kurzschrift und Maschinenschreiben traf sich 42 Teilnehmer in den Räumen der Adolff-Relchweins-Schule.

Vereinsmeisterin in Kurzschrift wurde Elfriede Pels, die sich mit 220 Silben/Min. einen Ehrenpreis erschrüb. Ehrenpreise für hervorragende und sehr gute Leistungen wurden auch vergeben an Sofia Heinz (200 Silb./Min. Note Ia), Brigitte Rasche (160), Frau Durs Chlupsa (140), Maria Leinweber (120), Reinhold Bredert (80), Petra Friedrich und Maria Rosal (beide 80 Silb. Note Ia).

Tag der offenen Tür für Gartenmöbel

am Sonntag, dem 4. April 1976, geöffnet von 10 bis 18 Uhr.
Sie finden exklusive Gartenmöbel von bekannten Herstellern des In- und Auslandes.

Langen, Fahrgasse 17
Zufahrt nur von der Darmstädter
Straße aus!

Haus oder Wohnung? Machen Sie Ihre Pläne besser mit uns.

Beratungsstelle LANGEN, Rheinstraße 32,
Ruf (061 03) 2 10 46.

Öffnungszeiten:
Montag — Freitag 8.30 — 12.30 + 14.00 — 17.30 Uhr,
Donnerstag bis 19.00 Uhr.
Bezirksleiter Helmut Krahn

Landes Bausparkasse
Bausparkasse der Sparkassen

Herzlichen Dank möchten wir allen sagen, die uns beim Heimgang unseres lieben Entschlafenen

LEO SACHSER

durch Wort, Schrift, Kranz- und Blumenspenden ihre Anteilnahme bekundeten. Besonderen Dank Herrn Pfarrer Kratz, der Deutschen Bundesbahn und der Hausgemeinschaft sowie allen, die unserem lieben Verstorbenen die letzte Ehre erwiesen haben.

In stiller Trauer

Langen-Hamburg **Friderike Balda geb. Sachser**
Im April 1976 **und Neffe Peter**

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme und für die überaus zahlreichen Kranz-, Blumen- und Kartonspenden beim Ableben unseres lieben Entschlafenen

Heinrich Georg Herth

danken wir auf diesem Wege allen Verwandten, Bekannten, Freunden und Nachbarn. Besonderen Dank Herrn Pfarrer Kretzer, der Fa. Grünzweig und Hartmann, der Gewerkschaft Bau - Steine - Erden sowie den Schulkameradinnen und -kameraden des Jahrgangs 1910/11 aus Dreieichenhain.

In stiller Trauer

Langen, Dieburger Str. 17 **Katharina Herth und Kinder**

DANKSAGUNG

Herzlichen Dank all denen, die uns durch Wort, Schrift, Kranz- u. Blumenspenden beim Hinscheiden unseres lieben Entschlafenen

Arthur Neumann

ihre Anteilnahme erwiesen haben. Besonderen Dank Frau Pfarrerin Trösken für ihre trostreichen Worte.

In stiller Trauer

Langen, im März 1976 **Kinder, Enkel und Urenkel**

Nördliche Ringstraße 111

Frau Dorothea Gmach

geb. Werner

* 7. 7. 1902 † 30. 3. 1976

Die trauernden Hinterbliebenen

Langen, Forstring 13

Die Urnenbeisetzung findet in aller Stille statt

Wir trauern um meinen lieben Mann, unseren guten Vater und Bruder

Richard Carnier

* 7. 5. 1906 † 29. 3. 1976

Margarete Camler
Holger Carnier
Dieter Carnier
Kay Carnier
und Angehörige

Langen, Südliche Ringstraße 125

Die Einäscherung fand in aller Stille statt

Für das tiefempfundene Mitgefühl und die vielen Beweise der aufrichtigen Anteilnahme und Anerkennung in den bitteren Stunden des Abschiedes von unserem lieben Entschlafenen

Alfred Oeder

möchten wir uns bei allen Freunden, Bekannten und Nachbarn herzlichst bedanken. Es war uns ein echter Trost.

Unser besonderer Dank gilt Herrn Bürgermeister Kreiling, dem Magistrat der Stadt Langen, der Stadtverordnetenversammlung, den Fraktionen und den Vertretern der Stadtwerke GmbH.

Herrn Stadtrat Dr. Wiegand als Vertreter der Nichtpartei gebundenen Einwohner-Vertreter.

Herrn Sehring, Oberstudienrat M. A., für die Belegschaft der Firma Oeder.

Herrn Direktor Karl, vertretend für die Langener Volksbank, für die Genossenschaftsbank und für den Raiffeisenverband.

Wir danken außerdem Herrn Präsident Göller von der Handwerkskammer Darmstadt.

Dem Landesinnungsmeister Herrn Keffler vom Landesinnungsverband für das Augenoptikerhandwerk in Hessen.

Herrn Obermeister Feldmann von der Augenoptikerinnung Darmstadt.

Herrn Hoffart als Vertreter des Verkehrs- und Verschönerungs-Vereins Langen, des VdK, der Freiwilligen Feuerwehr und des Deutschen Roten Kreuzes der Stadt Langen.

Herrn Wallenfels für den Gewerbeverein Langen.

Herzlichen Dank auch der Kammermusikvereinigung Langen.

Besonderer Dank gilt Frau Pfarrerin Trösken für ihre trostreichen Worte zu unserem schweren Leid.

Wir bedanken uns außerdem bei allen Freunden und Bekannten der Gemeinde Bullau, der Freiwilligen Feuerwehr, dem TSV und dem Gesangsverein Bullau.

Langen, den 2. April 1976
Gartenstraße 62

Betty Oeder
und alle Angehörigen

NACHRUH

Mit seinen Angehörigen und Freunden beklagen wir den Heimgang von

Amtsinspektor Fritz Wagner

1915 - 1976

Er hat 29 Jahre lang im Amtsgericht Langen als bewährter Justizbeamter und von allen geschätzter Mitarbeiter dem Gemeinwohl gedient und wir werden ihn nicht vergessen.

Langen, den 31. März 1976

Amtsgericht Langen

Der Direktor **Dröll** Für den Personalrat
Strauch, Justizinspektor

Briefmarken- und Münzsammler

finden alles für ihr Hobby bei

GÖTSCH

Langen, Bürgerstr. 23

Telefon 06103/2239

Lindner Nachträge 75

Leuchtturm-Nachträge 75

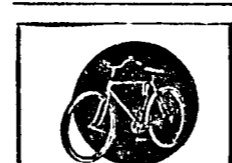
eingetroffen

FERNSEH UND RADIO SERVICE
23784
DREI REICH RADIO
Ihre zuverlässigen Radio- und Fernsehgeräte

FARBEN-TAPETEN BODENBELÄGE
Malerei-Tapezierwerkzeug



Farbenhaus MÖBIUS
607 Langen, Leukertsweg 30
Tel. 06103/29691



Fahrräder
In allen Preislagen
Schneider
Dorotheenstr. 8-10

UT-Filmbühne Tägl. 20.30 Uhr, Sa. u. So. 18.00, 20.30 Uhr

Der neueste Charles-Bronson-Film, spannend wie nie zuvor

NEVADA-PASS

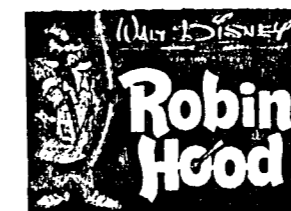
Mo.-Di.: Ein Film für starke Nerven!

WELTKATASTROPHE 1999

Mi.-Do.: **PICK PLAY - NUR FÜR ERWACHSENE**

So. 15: Hurra, ich bin wieder da! **BUGS BUNNY SHOW**

Lichtburg Kino 1



Ein Risenspaß für die ganze Familie!
Fr. u. M. 20.30 Uhr
Sa. 16.00, 18.15, 20.30 Uhr
So. 14, 16, 18.15, 20.30 Uhr
Mittw. Ferienvorst. 15 Uhr
Di. u. Do.: Der neueste Peter-Fonda-Film:
Vier Im rasenden Sarg

Lichtburg Kino 2

Sie erleben die heißeste Anlojagd der Filmgeschichte!

Eine Autoknackerbande drangallert die ganze Stadt!

DIE BLECHPIRATEN

Fr. u. Mo. 20.15, Sa. 18.00, 20.15, So. 15.45, 18.00, 20.15

Di.-Do.: Ein Film, der die Jugend fasziniert

AMERICAN GRAFFITI

AUTOKINO

GRAVENBRUCH bei Neu-Isenburg • Telefon: 06102/5500

Motig warm durch unsere Spezialheizlüfter!

Ab Freitag, täglich 20.30 Uhr, bis Montag

Der beachtliche Charakterdarsteller als Komiker!

Jean-Paul Belmondo mit Genevieve Bujold in

DER UNVERBESSERLICHE

Hier ist der witzigste Belmondo, den es je gab! • Breitwand-Farbfilm

SPATVORSTELLUNG Fr. u. Sa. 23.15 Uhr, „Lusthaus lauffeuchter Baglerden“

Ab Dienstag, täglich 20.30 Uhr, bis Donnerstag

Der gerissene Coup eines Gangsterpärchens! • Steve McQueen in

EIN MANN EXPLODIERT

Ein rasanter Breitwand-Farbfilm!

Privater Gebrauchtwagenmarkt jeden Samstag und Sonntag von 10-14 Uhr

Ulrike Esemann empfiehlt: „Elisabethen-Quelle - eine einmalige Erfrischung!“

Elisabethen-Quelle aus Bad Vilbel, erfrischt, erfrischt - ist quellgesund.



Elisabethen-Quelle ist immer schnell zur Stelle dank Händler:

Kretschmann, Telefon 06103/21498

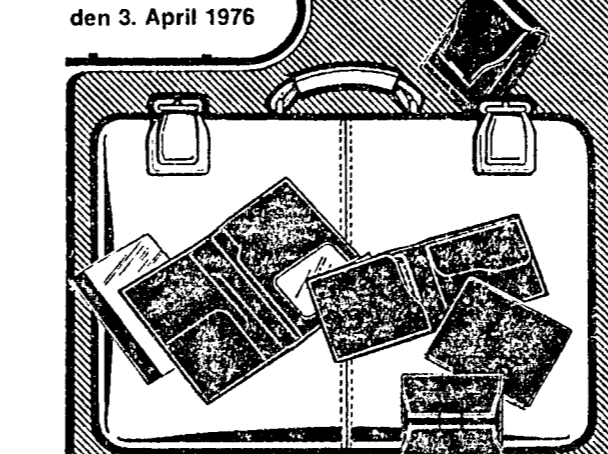
MARKISEN

Qualität zu günstigen Preisen! Überzeugen Sie sich selbst und besuchen Sie unsere Musteranstellung.

Heinz Ozegowski, Friedr.-Ebert-Str. 51, 6115 Münster
Telefon 06071/32465

WIEDER-ERÖFFNUNG

Samstag, den 3. April 1976



Wir bieten Großauswahl in allen Preislagen

Lederwaren-Wildhardt

Bahnstraße 110 - Langen

Einladung zur Informationschau am Sonntag, d. 4. April, 14 bis 16 Uhr.

Sie finden in uns umfangreiche Ausstellungen Holzverkleidungen für Wand und Decke, Türen, Fenster, Küchen, Sauna, Heizkörperverkleidungen und vieles, was der Bauherr u. Bastler braucht.

OTTO SCHNEIDER

Sporholz, Leisten, Holzzubehör
6071 Götzenhain
Industriestraße
Tel. 06103/85061-63
Mo-Do 7-12, 13-18 Uhr
Fr 7-12, 13-16 Uhr

ALARMLAGEN



Firma P. Heltterhoff
Telefon 21370

Preisgünstige Umzüge

ohne Berechnung der Anfahrt. Wir sind täglich, auch samstags, fahrbereit.

E. AVE MARIA
Telefon 49380

Herren-Hüte - Mützen Pelzmützen

PELZ-MÜLLER
Westendstraße 8
Egelsbach
Ruf 4808

Verehrte Kundin!

Der Sommer steht vor der Tür und damit auch ihr Wunsch, schön braun zu werden. Wie Sie das werden, ohne den obligatorischen Sonnenbrand und ohne daß Ihre Haut Schaden nimmt, erfahren Sie in unserem

Vortrag über Sonnenkosmetik

Er findet am Mittwoch, dem 7. April, im Sitzungssaal des alten Rathauses statt. Beginn: 20 Uhr.

Angeschlossen an diesen Vortrag ist eine Vorführung der neuen STRANDMODE

Leider ist die Teilnehmerzahl begrenzt. Bitte holen Sie sich Ihre Einladungskarte in der



Langen, Wassergasse 1, ab.

Mit freundlichem Gruß
Nora Freitag

Inserieren bringt Gewinn

Gefräßig wie ein Hai

Ist Staub und Schmutz in Ihrer Kleidung. Deshalb sollten Sie Ihren Wintermantel vor dem Waghängen bei uns einer Vollreinigung unterziehen. Zur Zeit SONDERANGEBOT:

Jeder Wollmantel nur DM 4,50

Häusa-Reinigung

Langen, Dieburger Straße 1

...ein heißer Tip:
AKTUELLE SCHUHMODE
ACHTUNG-ACHTUNG COUNT'DOWN
zur **ERÖFFNUNG Klepper**
heute eröffnet das Schuhparadies mit großzügiger Einkaufslandschaft und Totalpräsentation mit Super Service
INTERESSANTE ERÖFFNUNGS-ANGEBOTE
Klepperschuhe
Start frei in eine neue Zukunft
LANGEN BAHNSTR.115

Wir laden Sie zum Frühling ein.



Die schönsten Modelle aus vielen Marken-Kollektionen erwarten Sie.

WESTERN STORE
Jeans- und Freizeitmoden
Western- und US-Waren
6079 Spremlingen
Frankfurter Str. 50
Tel. (06103) 65888
Dietrichstraße 8
Tel. 63561-52

EGELSBACHER NACHRICHTEN

Organ für die Gemeinde Egelsbach



mit den amtlichen Bekanntmachungen

Nr. 27

Geschäftsstelle: Langener Zeitung, 607 Langen, Darmstädter Straße 26

Freitag, den 2. April 1976

Sommerfreizeiten und Studienreisen mit dem Kreis

Auch in diesem Jahr führt der Kreis Offenbach wieder Sommerfreizeiten für Kinder und Jugendliche verschiedener Altersgruppen und Studienreisen für 16- bis 17-jährige durch. Die Sommerfreizeiten sehen Aufenthalte in Maroldhof Bayern vom 27. 6. bis 12. 7. 1976 für 10- bis 11-jährige (180,- DM), in der Burgmühle bei Biehlheim/Schwurwald vom 28. 6. bis 11. 7. 1976 für 12- bis 13-jährige und vom 11. 7. bis 25. 7. 1976 für 10- bis 11-jährige (180,- DM), in Afföllerbach vom 21. 6. bis 2. 7. 1976 für 8- bis 9-jährige und vom 5. 7. bis 16. 7. 1976 für 12- bis 13-jährige (96,- DM) und auf der Bärsteinalm vom 19. 6. bis 4. 7. 1976 für 12- bis 13-jährige, vom 4. 7. bis 18. 7. 1976 für 14- bis 15-jährige und vom 18. 7. bis 1. 8. 1976 für 14- bis 15-jährige (180,- DM) vor. Studienreisen mit internationalen Bewegungen führen nach Dubrovnik-Berčić/Dugoslawa in der Zeit vom 1. 7. bis 15. 7. 1976 (330,- DM), nach Sant Malo/Frankreich in der Zeit vom 1. 7. bis 15. 7. 1976 (330,- DM) und nach Dänemark in der Zeit vom 18. 6. bis 30. 6. 1976 (330,- DM).



Im Rahmen des Seniorenprogramms der Gemeinde besuchten am Mittwoch ältere Mitglieder die Firma Hüter am Egelsbacher Flugplatz. Ein Omelettebraten brachte die Gruppe zu diesem wichtigen Egelsbacher Industriebetrieb, und mit großer Interesse ließen sich die Senioren bei einem Rundgang durch die betrieblichen einzelnen Arbeitsgänge erläutern. Anschließend fand man sich in der Kantine bei Kaffee und Kuchen ein, wozu die Geschäftsleitung eingeladen hatte.

Hunde zeigen was sie können

Als Auftakt des Jubiläumjahres findet am Sonntag, dem 4. April, ab 8.30 Uhr auf dem Übungsplatz ein Kreisgruppen-Wettkampf der Kreisgruppe 4 im Hundesportverband Rhein-Main statt. Der Wettkampf wird in der Schützengasse Stufe 1 ausgerichtet und zwar in der Abteilung A Leistung in der Führerarbeit, Abteilung B Unterordnungslust und Abteilung C Schutzdienst.

Sängervereinigung im Palmengarten

Am kommenden Sonntag, dem 4. April um 15.30 Uhr gibt die Sängervereinigung Egelsbach ein Nachmittagskonzert im Großen Saal des Palmengartenes. Auf dem Programm stehen Melodien aus Operette und Musicals sowie Spirituals. Neben dem gemischten Chor wirken mit Gudrun Hagelgans (Klavier), Henrike Volk (Sopran) und Manfred Keil (Tenor). Dieses Konzert findet im Rahmen der Palmengartenkonzerte der Stadt Frankfurt statt.

Alle Interessierten, die den Besuch des Palmengartenes mit dem Besuch dieses Konzertes verbinden wollen, sind dazu herzlich eingeladen.

Anmeldung für den Kindergarten

Der Gemeindevorstand weist darauf hin, daß die Entgegennahme der Anmeldungen für die Aufnahme in den Kindergarten am Dienstag, dem 13. April in der Zeit von 9 bis 12 Uhr und von 14 bis 16 Uhr im Kindergarten Bürgerhaus erfolgt.

Zur Anmeldung gelangen die Kinder, die bis Ende Dezember 1975 geboren sind. Kinder, die bereits im vergangenen Jahr angemeldet, aber noch nicht aufgenommen wurden, müssen erneut angemeldet werden.

Rattenbekämpfung

Wie der Gemeindevorstand bekanntgibt, wird am 5. April ab 8 Uhr im öffentlichen Kanalnetz und in den Gräben eine Rattenbekämpfung vorgenommen. Die Grundstückseigentümer, auf deren Grundstücke sich Ratten befinden, können gegen Zahlung eines geringen Geldbetrages eine Rattenbekämpfung auf ihrem Grundstück durchführen lassen. Sie werden gebeten, sich mit dem Ordnungsdienst in Verbindung zu setzen.

Silberne Hochzeit

Die Eheleute Johann und Margarete Eichhorn, Egelsbach, Bogenweg 3, feiern am Montag, dem 5. April ihre Silberne Hochzeit. Herzlichen Glückwünsche.

Geschichtsverein Egelsbach

Abfahrt zum Besuch des Heimatmuseums in Lengfeld am Samstag, dem 3. April, um 13 Uhr am Berliner Platz. Besucher fahren mit eigenem Auto.

Seit 95 Jahren bei einer Biersorte geblieben

Ein seltenes Jubiläum konnten gestern die Wirtseute Ludwig und Frieda Hickler geb. Werkmann, feiern. Ihre Großeltern hatten am 1. April 1881 eine Gastwirtschaft eröffnet. Was einstmals ein landwirtschaftliches Betrieb und eine kleine Brauerei war, hat sich zu einer kleinen Brauerei mit „Ebbelwoi-Ausschank“ entwickelt. Heute ist es ein Betrieb, der seit 95 Jahren bei einer Biersorte geblieben ist. Die Wirtseute Ludwig und Frieda Hickler geb. Werkmann (80) — sie besitzt noch immer die Brauereikonzeption — nahmen am Donnerstag aus den Händen des Brauerei-Gebietsleiters Böttner die Urkunde und ein Präsent in Empfang. Als Glücksbringer für die Zukunft überreichte der Führer des Sechserzuges ein großes Hufeisen. Beide wünschten den Wirtseuten alles Gute und ein frohes Wiedersehen beim Hunderten. Die LZ schließt sich diesen guten Wünschen an.

Werkmann/Hickler verbunden. Gutbürgerliche Küche, gepflegte Getränke und etliche Gästezimmer stehen heute für die Gäste bereit. Nach alter Familientradition wird auch in Zukunft diese Gaststätte fachmännisch weitergeführt werden können. Der Sohn der Familie Hickler lernt Brauer in der Brauerei, deren Erzeugnisse aus dem heimischen Hahn tropfen. Seine Eltern und die Oma, Katharina Werkmann (80) — sie besitzt noch immer die Brauereikonzeption — nahmen am Donnerstag aus den Händen des Brauerei-Gebietsleiters Böttner die Urkunde und ein Präsent in Empfang. Als Glücksbringer für die Zukunft überreichte der Führer des Sechserzuges ein großes Hufeisen. Beide wünschten den Wirtseuten alles Gute und ein frohes Wiedersehen beim Hunderten. Die LZ schließt sich diesen guten Wünschen an.



Einbrecher gruben umsonst

In der Nacht zum Montag überstiegen unbekannt Täter einen Mauerabschnitt und begaben sich so in das Gebäude eines Sägewerkes. Sie versuchten dort, einen vor der Werkhalle im Erdboden verankerten Zigarettenautomaten auszugraben. Da dieses Vorhaben mißlang, schlugen die Einbrecher an der Rückseite der Werkhalle ein Fenster ein und durchsuchten nach Einsteige in das Objekt sämtliche behaltene Gestohlen wurde nichts. Die Höhe des Sachschadens wurde nicht angegeben.

Kaninchenzuchtverein hat Monatsversammlung

Am Samstag, 3. April um 20 Uhr findet die Monatsversammlung des Kaninchenzuchtvereins wie gewohnt im Bürgerhaus statt. Hierzu sind alle Mitglieder und auch Gäste herzlich eingeladen.

Verschiedenes

Es wird gesät verwascht und w...
Abl. Handball
Am Freitag, 2. April, um 20 Uhr im SSG-Clubhaus

wichtige Spielbesprechung
für alle Aktiven. Da es sich um wichtige Entscheidungen für die kommende Saison handelt, die zu treffen sind, erwartet der Vorstand ein vollzähliges Erscheinen der Aktiven.

Gottesdienst So. 9.30 Uhr im Kasino der Langener Volksbank, Bahnstr. 15; Bibelkreis Di. 20.00 Uhr bei Familie Happel, Elisabethenstr. 3.

Junger Gartengestalter übernimmt
Neu- u. Umgestaltung von Stelnarbeiten

Jahrgang 1892/93
Wir treffen uns Mittwochs, 7. April, um 16.30 Uhr im „Rebstock“.

Jahrgang 1901/02
trifft sich am Mittwoch, 7. April, um 16.30 Uhr, im Café Gießendörfer.

Jahrgang 1904/05
Für unsere Halbtagesfahrt am Mittwoch, d. 19. Mai, liegt ab sofort die Einzeichnungsliste im Hotel Weingold offen. Wir bitten um baldige Einzeichnung, jedoch spätestens bis zum 24. April.

Jahrgang 1909/10
trifft sich am Donnerstag, dem 4. April, im Mühlenmühle in Spremlingen um 15.30 Uhr. Fahrgelassenheit besteht mit dem Bundesbahnbus Langen-Dreieichenhain-Spremlingen, der um 15.10 Uhr am Bahnhof Langen abfährt. Die Wandlustigen marschieren um 14.40 Uhr am Spitzenturm, Heggweg, ab.

Die letzten Meldungen für die Bus-Schiff-Reise am Donnerstag, d. 29. April, können bei diesem Treffen noch getätigt werden.

Jahrgang 1910/11
Dienstags, 6. April, 20 Uhr Zusammenkunft im „Weingold“. Daselbst können Anmeldungen zu unserer Fahrt in den Odenwald am 24. April gemacht werden.

Jahrgang 14/15 u. 15/16
Wir treffen uns Freitag, 2. April, ab 19 Uhr im „Rebstock“.

Suche für freitags vormittags zuverlässige Putzhilfe (Langen-Oberlinden).
Telefon 72460

Suche ab 1. Juni 1976 Kinderpflegerin für das Wochenende, Darmstädter Straße Aynus Toga

LKW-Fahrer für Baustellen-Fahrzeug gesucht.
Telefon 4647

Nabenbeschäftigung
Wir suchen für 2 Abende in der Woche eine freundliche Bedienung für unser Hotel-Restaurant (evtl. auch Anfängerin).
Familie Spruyt
Hotel Scherer
Mörfelder Landsir. 55
6070 Langen
Telefon 71386

Für Kindergärten in Langen suchen wir noch einige Reinigungskräfte
Arbeitszeit ab 16 Uhr.
Telefon 06102/38061

Zur Betreuung unserer Mutter in Dreieichenhain suchen wir für tags- od. stundenweise eine Hilfr.
Tel. 29235 ab 18 Uhr

Je 4 Stahlgürtelreifen Continental, fabrikneu: 165 SR 14, DM 325,- 165 SR 13, DM 300,-
Telefon 06103/24651

Ölrenk (600 Liter) Ölrenk
Lust, Langen
Birkenstraße 12

Jeans-Kinderwagen blau mit rot. Fahrgestell u. passender Matratze, für DM 80,- zu verkaufen.
Telefon 24495

Nauwertige Papierpresse (Nouwert 480,- DM) für 100,- DM zu verkaufen.
Bäckerei Rosenberger
August-Bebel-Str. 28
Telefon 25351

Dr. Hans-Joachim Lembke
Facharzt für innere Krankheiten
Langen, Gartenstraße 5, Telefon 2 33 31

Praxis geschlossen
vom 5. bis 15. 4. 1976
Vertreter:
vom 5. bis 15. 4. 1976:
Dr. Block, Darmstädter Str. 38, Tel. 2 34 64
vom 5. bis 15. 4. 1976:
Dr. Menzel, Berliner Allee 5, Tel. 7 34 15
vom 5. bis 15. 4. 1976:
Dr. Rauschenbach, Bahnstr. 67, Tel. 2 27 75
vom 5. bis 13. 4. 1976:
Dr. Wilkens, Elisabethenstr. 7, Tel. 2 28 28

BETRIEBSFERIEN
vom 5. bis 24. April 1976

Bäckerei Rosenberger
Langen, August-Bebel-Str. 28, Tel. 2 53 51

Hundesalon Jou-Jou
Baden - Trimmen - Scheren
aller Rassen
Darmstädter Str. 18, Tel. 2 66 96

Jetzt gratis! Original-Partnerfotos. Testen Sie!
Über 3.000 Damen und Herren suchen Kontakt und Eheglick. Und Sie? Fordern Sie noch heute unser einziges Angebot.
Sie erhalten ein vollkostenloses und unverbindlich Original-Fotomaterial für fünf Partnerfotoschichten • Kein Risiko • Schnelle Abwicklung • Neutrale Versand • Kein Vertretersbesuch • Kein unangenehmes Anschauen von Einzelportraits • Keine Mitgliedschaft • Kostenlose Musterbriefe • Große Partnerwahl
Nehmen Sie an unserem kostenlosen Partnerfest teil und schreiben Sie uns genaue Anschrift, Alter, Größe, Beruf, gewünschte Alter von - bis. Sichern Sie selbst zusehen Ihren Partner aus. Versuchen Sie, Ihre Partnerwahl zu erleichtern.
INSTITUT MONIKA 877, Lohr/Main-Ludwigstraße, 19 C, Tel. 09352/1689

IHRE VERMAHLUNG GEBEN BEKANNT
Herbert Anthes » Mechthild Anthes
geb. Werner
Langen Darmstadt-Arheigen
Gartenstraße 6 Junglersstraße 23
Die kirchliche Trauung findet am Samstag, dem 3. April 1976, um 14.15 Uhr in der Stadtkirche zu Langen statt.

IHRE VERMAHLUNG GEBEN BEKANNT
Roland Götz » Heidi Götz
geb. Lembecke
Langen, Sandweg 8
Die kirchliche Trauung findet am Samstag, dem 3. April 1976, um 15 Uhr in der Stadtkirche zu Langen statt.

WIR HEIRATEN
Knut Heil
Brigitte Heil geb. Hodi
am 3. April 1976
Langen Seligenstadt
Südliche Ringstraße 155 Weidweg 6
Die kirchliche Trauung ist um 14.30 Uhr in der Einhard-Basilika in Seligenstadt

IHRE VERMAHLUNG GEBEN BEKANNT
Thomas Hübinger » Angelika Hübinger
geb. Lischko
Bürgerstraße 23 Langen Süd. Ringstraße 179
Die kirchliche Trauung findet am Samstag, dem 3. April 1976, um 14 Uhr in der Burgkirche zu Dreieichenhain statt.

WIR FREUEN UNS ÜBER DIE GEBURT
UNSERER TOCHTER
KATHARINA ELISABETH
URSULA U. RÜDIGER KUCHENBUCH
6070 LANGEN, 25. MÄRZ 1976, MOHLSTRASSE 54

Statt Karten
Für die vielen Glückwünsche und Aufmerksamkeiten zu unserer DIAMANTENNES HOCHZEIT bedanken wir uns hiermit recht herzlich.
Konrad und Margarete Schäfer
Wolgartenstraße 3
6070 Langen

Anläßlich der Verleihung des Bundesverdienstkreuzes am Bande durch den Herrn Bundespräsidenten, stellvertretend durch Herrn Landrat Baumann in Darmstadt, gingen mir viele Gratulationen und Glückwünsche zu. Hiermit möchte ich allen Übersendern und Gratulanten rechtlich herzlich danken.
Besonders danke ich Herrn Landrat Baumann für die ehrende Gestaltung der Feierstunde, dem Herrn Ministerpräsidenten Ostwald, dem Herrn Regierungspräsidenten Dr. Wierscher, den Herren Bürgermeister Hans Kreißling, Langen, und Albert Leyer, Erzhäusen, und Altbürgermeister Wilhelm Umbach, Herrn Karl Weber und der SPD-Fraktion in Langen, meinen Freunden von der NEV, dem Landesvorsitzenden des VdK Hessen, Ernst Duchatsch, und allen Kameradinnen und Kameraden aus dem VdK vom Bezirksverband Frankfurt, Kreisverband Offenbach-Land und der Ortsgruppe Langen sowie allen Freunden, Bekannten, Nachbarn und Verwandten.
Christian Schneider
Erzhäusen, Elbestraße 56

Für die anlässlich unserer VERMAHLUNG überbrachten Gratulationen, Blumen und Geschenke möchten wir uns recht herzlich bedanken.
Peter Becker und Frau Marion geb. Ebert
Langen, Leukertsweg 10

Für das vielseitige Interesse in mündlicher, fernmündlicher und schriftlicher Form anlässlich der Bergung prähistorischer Funde auf unserem Schulgelände darf ich mich recht herzlich bedanken. Einen ganz besonderen Dank spreche ich meinen zwei Mitarbeitern, Frau Gleditsch und Herrn Völkel, aus, die sich in den Dienst der Wissenschaft gestellt haben.
Willy Hoffmann
Langen, den 1. 4. 1976

Wegen Umzugs zu verk. Öfen, Ofen (950 Ltr.), Go-Cart, Holzw.-Speicher (5 Ltr.), Gasherd und Küchenschrank.
B. Schorf
Westendstraße 29
Telefon 79187

Märklin-Eisenbahn HO komplett mit Trafo, zu verkaufen.
Telefon 79187

Sideboard, 150 br., Eckbank, gepolst., Schreibschreibtisch, Auszugstisch, 2 Sessel, Bütteluh, Radio (Nordmende), transp. Koffelkoffer, hell, billigst abzugeben.
Elisabethstraße 51
Telefon 29730

Mod. Kinderwagen zu verkaufen.
Woostraße 4

Außenwand Kachel-Gas-Ofen (alrosa), 6000 WE, weg, Heizungsanlage, preisgünstig zu verkaufen.
Tel. 24273, n. 17 Uhr

Immobilien
Suche 3/4- bis 4-Zi.-Wohnung, 2-3 Zimmer, Einmüllenthaushaus zu mieten.
Angebot erbeten unter Off.-Nr. 609 an die LZ

2-Zimmer-Wohnung NB, kein Hochhaus, zum 1. 5. 76 gesucht.
Off.-Nr. 620 an die LZ

Alleinstehende ält. Dame sucht 2-Zimmer-Wohnung
Tel. bis 16 Uhr 21021 ab 17 Uhr 22353

4-Zimmer-Wohnung zum 1. 7. 76 oder später gesucht.
R. Giger, Bad Nauheim
Telefon 06302-31805 ab 14 Uhr

1-Zimmer-Wohnung Küche, Bad, teilmöbliert, im Industriegebiet I, DM 290,- zu vermieten.
Montag bis Freitag von 9 bis 12 Uhr; Teil. 7744

Verkauf!
Flur 21/388, 260 qm Bauerwerlungsland und 921 qm Ackerland gegen Höchstgebot zu verkaufen.
Telefon 06 11 / 85 34 91

Die letzten drei Reihen- und Doppelhäuser in Langen DM 198 000,- und 215 000,-
Schlüsselbereit zum notariellen Festpreis, 4 Zi., Küche, 2 Bäder, Nutzfläche 170 qm, mit 7b-Abschreibung u. grunderwerbsteuerfrei.
WERKMANN KG
Götzenhainer Straße 4, Dietzenbach
Telefon 0 60 74 / 2 67 13

Erstklassige Finanzierung
*
Wohnungs-Eigentum
3- 3/4-, 4-Zimmer-
Eigentums-Wohnungen
*
mit und ohne Eigenkapital
Mietkaufbasis
*
Besichtigung
Finanzierungsberatung
*
Sonntag und Sonntag
3. April und 4. April
sowie täglich
von 13 bis 18 Uhr
*
Beamten-Wohnungs-Verein
Frankfurt am Main eG
6073 Egelsbach-Bayerseich
Theodor-Heuß-Straße 14
Tel.: 0 61 03 / 4 20 51 - 52

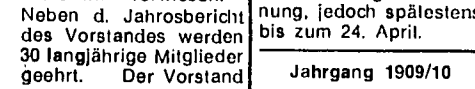
Münchener LIEDERKRANZ
Heute, 2. 4., 16.30 Uhr
Hörerpatrie
Abfahrt am Jahnplatz.

L.K.G.
Heute abend
Zusammenkunft
in der „Westendhalle“.



Arbeiterwohlfahrt
Ortsverein Langen

Zur Jahreshauptversammlung am Samstag, d. 3. April, 15 Uhr im SSG-Clubhaus an der Rechten Wiese wird um zahlreiche Anwesenheit aller Mitglieder u. Freunde gebeten. Auf den schriftl. Hinweis in den AW-Mitteilungen Nr. 5 wird verwiesen. Neben d. Jahresbericht des Vorstandes werden 30 langjährige Mitglieder geehrt. Der Vorstand



Kleintierzuchtverein 1903 Langen e. V.

Mitgliederversammlung heute Freitag, 2. April, 20 Uhr, im Vereinslokal Gasth. zum Lämmchen. Der Vorstand

Obst- u. Gartenbauverein Langen
lädt zum kommenden Samstag, 3. April, 20 Uhr seine Mitglieder und Freunde zu einem Vorfrühgabend im Gasthaus zum Lämmchen ein. Das Thema: Zimmerpflanzenpflege u. Balkonschmuck, m. Lichtbildern von Herrn H. v. Eisebeck (Palmengarten Frankfurt). Eintritt frei!
Der Vorstand

Dr. Hans-Joachim Lembke
Facharzt für innere Krankheiten
Langen, Gartenstraße 5, Telefon 2 33 31

Praxis geschlossen
vom 5. bis 15. 4. 1976
Vertreter:
vom 5. bis 15. 4. 1976:
Dr. Block, Darmstädter Str. 38, Tel. 2 34 64
vom 5. bis 15. 4. 1976:
Dr. Menzel, Berliner Allee 5, Tel. 7 34 15
vom 5. bis 15. 4. 1976:
Dr. Rauschenbach, Bahnstr. 67, Tel. 2 27 75
vom 5. bis 13. 4. 1976:
Dr. Wilkens, Elisabethenstr. 7, Tel. 2 28 28

BETRIEBSFERIEN
vom 5. bis 24. April 1976

Bäckerei Rosenberger
Langen, August-Bebel-Str. 28, Tel. 2 53 51

Hundesalon Jou-Jou
Baden - Trimmen - Scheren
aller Rassen
Darmstädter Str. 18, Tel. 2 66 96

Jetzt gratis! Original-Partnerfotos. Testen Sie!
Über 3.000 Damen und Herren suchen Kontakt und Eheglick. Und Sie? Fordern Sie noch heute unser einziges Angebot.
Sie erhalten ein vollkostenloses und unverbindlich Original-Fotomaterial für fünf Partnerfotoschichten • Kein Risiko • Schnelle Abwicklung • Neutrale Versand • Kein Vertretersbesuch • Kein unangenehmes Anschauen von Einzelportraits • Keine Mitgliedschaft • Kostenlose Musterbriefe • Große Partnerwahl
Nehmen Sie an unserem kostenlosen Partnerfest teil und schreiben Sie uns genaue Anschrift, Alter, Größe, Beruf, gewünschte Alter von - bis. Sichern Sie selbst zusehen Ihren Partner aus. Versuchen Sie, Ihre Partnerwahl zu erleichtern.
INSTITUT MONIKA 877, Lohr/Main-Ludwigstraße, 19 C, Tel. 09352/1689

Gott lebt auch noch in Rußland

Dia-Vortrag beim Bund der Vertriebenen

Der BdV-Ortsverband Egelsbach veranstaltet am letzten Sonntag im Pfarrsaal der katholischen Kirche einen Vortrag...

wurde. Sollten heute er Menschen so andächtig und voller Hingabe beten gesehen wie in diesen Kirchen. Freilich habe es sich dabei vorwiegend um ältere Menschen gehandelt...

Wenn die Sterne nicht lügen...

Widder



Setzen Sie sich über kleine Störungen großzügig hinweg. Je einschichtiger Sie sich zeigen, um so eher kommen Sie dazu, Ihre Qualitäten unter Beweis zu stellen...

Büter



Seien Sie einem nahestehenden Menschen gegenüber nicht immer so störrisch. Sie können ein harmonisches Leben führen, wenn Sie sich besser beherrschen würden...

Zwillinge



Wenn's auf den ersten Anblick nicht klappt, versuchen Sie ein zweites Mal. Eine Änderung liegt in der Luft. Sie sollten die Panne nicht so tragisch nehmen...

Krebs



Parcken Sie die Schwierigkeiten müde an, dann haben Sie es bald geschafft. Nehmen Sie Ihrer Familie die Skepsis nicht ab, sie wird sich nur zu gern von Ihnen überzeugen lassen.

Löwe



Nun ist ja doch alles glatter gegangen, als Sie dachten. Schmelzen Sie das heiße Eisen, später tun Sie sich erheblich schwerer. Sträuben Sie sich nicht gegen Neubeitlen.

Jungfrau



Bleiben Sie weiter so zielstrebig am Ball wie bisher. Ihr Erfolgswert zählt sich nur. Nehmen Sie eine kleine Kränkung nicht so wichtig. Mit Humor fahren Sie besser.

Versprechen Sie sich nicht zuviel von einer Begegnung mit der Vergangenheit. Nehmen Sie die eingegangenen Verpflichtungen nicht auf die leichte Schulter. Mehr Ernst.

Nehmen Sie sich im Privatleben etwas mehr zusammen. An der Nörgelei der anderen sind Sie nicht ganz unschuldig. Mit mehr Rücksichtnahme kann der Hass gegen bald wieder geradgedrängt.

Lassen Sie sich in Ihren guten Absichten nicht beirren, auch wenn der Anfang Schwierigkeiten macht. Jetzt können Sie sich finanzielle Opfer, die Aussichten für später sind sehr günstig.

Halten Sie sich jetzt nicht mit Nebenächlichkeiten auf. Ihre Chance müssen Sie jetzt gleich wahrnehmen. Verderben Sie die bessere häusliche Atmosphäre nicht durch Ungeduld.

SGE-Handballer starten in der Feirdrunde 76

Am kommenden Wochenende beginnt für die Egelsbacher Handballer die Feldsaison 76. Nach einer sehr kurzen Umstellungspause von der Halle auf das Großfeld kämpfen die beiden ersten Mannschaften wieder um Meisterschaftspunkte...

Die zahlreichen z. T. hervorragenden Diale, mit welchen Preissler seinen Vortrag gestaltete, gewählten zudem einen kleinen Einblick in das Rußland, wie es sich heute dem ausländischen Betrachter darstellt...

Lang anhaltender Beifall bekundete dem Referenten Dank und dem BdV-Vorsitzenden Krampel den Hinweis, Veranstaltungen dieser Art folgen zu lassen.

Monatsversammlung der BSE

Am 4. April findet um 10 Uhr im Eigenheim die allmonatliche Zusammenkunft der IG Bau-Stiele-Körten statt. Alle Mitglieder sind herzlich eingeladen.

Jutta Becker wurde Gaumeisterin

In der neuen Turnhalle im Brühl fanden am letzten Wochenende die Gaumenmeisterschaften des Turnvereins Rhein-Main 1976 statt. In der Leistungsklasse V ohne Kür traten neben Corinna Gaußmann auch die kleinen Nachwuchsturnerinnen zum Wettkampf an...

Die Handballer der Wettkampfkategorie I belegten nach glücklosem Spielverlauf den zweiten Platz bei der Regionalmeisterschaft, nachdem sie vorher Kreismeister geworden waren.

Die Handballer der Wettkampfkategorie I, II und III errangen auf der Regionalebene schiedene die Jungen der Dreieich-Schule beim Bundesentscheid in Berlin vertreten.

Beim 12. Läufer- und Werferfest des SV 07 Bischofsheim gelang dem knapp 16jährigen Arno Heger (SGE) ein vielversprechender Saisonauftakt.

Antliche Bekanntmachungen

Anmeldung für den Kindergarten Die Entgegennahme der Anmeldungen für die Aufnahme in den Kindergarten erfolgt am Dienstag, dem 13. April 1976, von 9.00 bis 12.00 Uhr und von 14.00 bis 16.00 Uhr im Kindergarten Bürgerhaus.

Der Gemeindevorstand Dr. Simon Bürgermeister Anmeldung von Schußwaffen Nach § 59 WaffG hat derjenige, der am 1. März 1976 die tatsächliche Gewalt über Schußwaffen ausgeübt hat, für die es ihrer Art nach auf Grund der Neufassung des Waffengesetzes einer Erlaubnis bedurfte, die Schußwaffen bis zum 30. Juni 1976 bei der zuständigen Behörde schriftlich anzumelden.

Herr Kurt Vogt 6073 Egelsbach, Sofienstraße 7, begann am 1. 4. 1951 seine Ausbildung zum Versicherungskaufmann bei der COLONIA VERSICHERUNG bzw. deren Revertorgängerin, der GLADBACHER FEUERVERSICHERUNGS AG.

Sein Berufsweg vom Auszubildenden zum Innendienstleiter der Filialdirektion Frankfurt der COLONIA VERSICHERUNG zeigt seinen erfolgreichen Werdegang. Auch auf diesem Wege wünschen wir Herrn Vogt einen weiteren erfolgreichen Berufsweg und gute Gesundheit.

Der Gemeindevorstand Dr. Simon Bürgermeister

*) Zuständige Behörde ist der Landrat in Offenbach. Die Anträge sind über die Gemeindeverwaltung, Zimmer 4, einzureichen.

Erstklassige Finanzierung Wohnungs-Eigentum 3-, 3 1/2-, 4-Zimmer-Eigentums-Wohnungen mit und ohne Eigenkapital Mietkaufbasis Besichtigung Finanzierungsberatung Sonnabend und Sonntag 3. April und 4. April sowie täglich von 13 bis 18 Uhr Beamten-Wohnungs-Verein Frankfurt am Main eG 6073 Egelsbach-Bayerseck Theodor-Heuß-Strasse 14 Tel.: 0 61 03 / 4 20 51 - 52

SGE Egelsbach zu Gast bei einem Abstiegs-kandidaten Am kommenden Sonntag um 15 Uhr muß die SGE bei Germania Horbach (Freigericht) antreten. Die Horbacher dürften nach der klaren 4:1-Niederlage und einem Platzverweis beim TSV Trebur vor dem Abstieg nicht mehr zu retten sein.

Sonntagsdienst für Ärzte und Apotheken Zahnärztlicher Notfalldienst: s. unter Langen Ärztlicher Notfalldienst: Samstag ab 12 Uhr bis Montag 7 Uhr, wenn der Hausarzt nicht erreichbar. Feiertags vom vorhergehenden Abend 20 Uhr bis darauffolgenden Morgen 7 Uhr.

3./4. und 7. 4. 1976: Dr. Krämer, Bahnstraße 21, Telefon 4 92 63

3./4. bis 10. 4. 1976: Egelsbach-Apotheke, Ernst-Ludwig-Str. 48, Telefon 06103/49677

Gemeindegewerter Hedwig Lindenlaub, Nordstraße 5, Telefon 4 95 08

Wichtige Telefonanschlüsse Gemeindeverwaltung: 41 21 Freiwillige Feuerwehr: Tag und Nacht Telefon 4 92 29, Frankfurter Straße 32

Bel Rohrbrüchen und Ähnl.: Walter Kühn, Frankfurter Straße 32, Telefon 4 92 22

Polizei-Ruf der für Egelsbach zuständigen Polizeistation Langen, Telefon 2 30 45

Dreieich-Krankenhaus Langen, Telefon 30 01 Krankentransport (Rotes-Kreuz): Ruf 2 37 11

Letztes Auswärtsspiel des Clubs in Nauheim

Obwohl der April gerade erst begonnen hat, bestreift der 1. FC Langen am Sonntag in Nauheim sein letztes Auswärtsspiel der Verbandrunde. Eine Woche später folgt dann der Saisonabschluss im Waldstadion gegen Giedelau.

Trotz dieser Tatsache sind in puncto Meisterschaft und Abstieg nach wie vor keine endgültigen Entscheidungen gefallen. Beim Titelgewinn spricht natürlich alles für den mit drei Punkten führenden VfR Hüsselsheim, aber theoretisch kann dieser Neuling immer noch von Messel und Wolskehlen überflügelt oder zumindest eingeholt werden.

Wesentlich unübersichtlicher ist die Situation in der abstiegsgefährdeten Zone. Am stärksten bedroht sind St. Stephan und Eintracht Rüsselsheim mit 19,35 bzw. 20,34 Punkten. Aber Ober-Ramstadt, Giedelau und Nauheim haben mit ihren 23 bzw. 23 Pluspunkten auch noch große Sorgen, denn die beiden Tabellenletzte können ihre Hoffnungen auf Nachholspiele setzen und damit praktisch noch Abschluss der Runde bis zum Ende der Saison zu ihren Gunsten erzwingen.

Genau genommen ist selbst der auf Platz 9 stehende 1. FC Langen nicht völlig über den Berg. Die an vorletzter Stelle stehende Eintracht Rüsselsheim könnte noch gleichziehen und manchen in Verlegenheit bringen.

Der Club hat deshalb in Nauheim nichts zu verschenken. Gleichzeitig wird er sich aber auch keine Illusionen darüber machen, daß dieser Gegner alles auf eine Karte setzen muß, um im Kampf um den Klassenerhalt zu Hause keinen Punkt abzugeben. Mit Frühjahrsräumdigkeit oder gar Sommerfußball dürfte beim SV Nauheim, der in den letzten Wochen mit Weiß Darmstadt, Arheilgen, Gelsheim und Wolskehlen schlug und vor acht Tagen im Tabellenführer nur knapp mit 1:2 verlor, deshalb bestimmt nichts zu gewinnen sein.

SG Egelsbach zu Gast bei einem Abstiegs-kandidaten

Am kommenden Sonntag um 15 Uhr muß die SGE bei Germania Horbach (Freigericht) antreten. Die Horbacher dürften nach der klaren 4:1-Niederlage und einem Platzverweis beim TSV Trebur vor dem Abstieg nicht mehr zu retten sein.

Die schlechten Platzverhältnisse in der letzten Saison machten die technischen Vorteile der favorisierten Egelsbacher Mannschaft zu nichts und führten schließlich zu einem nicht unverdienten Heimspiel der Kampfstarke Horbacher, 20:2 Punkte und 17:1 Tore in den letzten 11 Spielen einschließlich des Pokalsieges gegen den VfR Bürstadt stellen der Abwehr ein gutes Zeugnis aus.

Arno Heger zum Saisonauftakt 61,96 m mit dem Speer

Beim 12. Läufer- und Werferfest des SV 07 Bischofsheim gelang dem knapp 16jährigen Arno Heger (SGE) ein vielversprechender Saisonauftakt. Von einem harten Lehrgang des Hessischen Leichtathletik-Verbandes kommend, steigerte er sich beim Speerwurf auf ausgezeichnete 61,96 m.

Spitzenderby beim Tabellenführer

Ihrem zweiten schweren Gegner hat die SSG innerhalb kürzester Zeit zu begegnen. Sie muß zum Tabellenriesen der A-Klasse, dem SV Dreieichheim.

Das Spiel zwischen den beiden Spitzenleams ist von besonderer Würde, da auf der gegenseitigen Seite der Ex-SSGler Fiala spielt. Zweitens kommt hinzu, daß die Dreieichhauer bei einem Sieg so gut wie Meister sind.

Ob Valloz mit von der Partie ist, weiß man nicht, er schied am Sonntag verletzt aus. Nicht dabei ist H. Wunderlich.

Auch für die Reserve geht es wieder um wichtige Punkte in der Meisterschaft. Am Sonntag ist also wieder für Spannung gesorgt. Viele Fans sollten deshalb in Dreieichheim erscheinen.

Übrigens: Daß Sigi Held von den Offenbacher Kickers neuer Trainer der SSG werden soll, war natürlich ein Aprschmerz, den ohnehin keiner ernst genommen hat.

SSG III hat das Siegen doch nicht verlernt

Mit gemischten Gefühlen führen die SSG-III-Fußballer nach der hohen Niederlage vom vorangehenden Samstag zu der mit zur Spitzengruppe gehörender Mannschaft nach Dreieichheim. Aber Langen hatte einen furiosen Start vom Anstoß weg gelang M. Schmitt nach schöner Vorlage von M. Hausmann bereits das 1:0, ohne daß ein Gegenspieler den Ball berührt hatte.

Nach der Pause versuchte es Bischofsheim mit zwei neuen Leuten. Der Anschlußvorstoß fiel in der 55. Min. nach einem Freistoß, auf der Gegenseite erzielte M. Hausmann das 3:1. Doch Bischofsheim verkürzte durch einen Handelfeuer auf 2:3. Nun wurde es noch einmal spannend, es gab auf beiden Seiten gute Möglichkeiten, weitere Tore zu erzielen. Den endgültigen K.o. versetzte Hoffmann mit einem saftigen 16-m-Schuß zum 4:2 für Langen.

Es spielten: Hiller, Müller, R. Ruschn. G. Schmidt, Buschmann, Hoffmann, Detzer, Schilling, Mager, M. Hausmann und M. Schmitt. Vorgeschau: Am Samstag spielt die 3. Mannschaft um 15 Uhr gegen 07 Bürgel am SSG-Freizeit-Center.

Im Schuljahr 1975/76 errangen die Schülerinnen und Schüler der Dreieich-Schule im Rahmen des Wettbewerbs „Jugend trainiert für Olympia“ gute Erfolge. Im Volleyball, Handball, Basketball und im Geräteturnen der Mädchen wurden in verschiedenen Wettkampfklassen Kreis-, Regional- und von der Mannschaft sogar die Landesmeisterschaften gewonnen.

Die Handballer der Wettkampfkategorie I belegten nach glücklosem Spielverlauf den zweiten Platz bei der Regionalmeisterschaft, nachdem sie vorher Kreismeister geworden waren.

Die Handballer der Wettkampfkategorie I, II und III errangen auf der Regionalebene schiedene die Jungen der Dreieich-Schule beim Bundesentscheid in Berlin vertreten.

Beim 12. Läufer- und Werferfest des SV 07 Bischofsheim gelang dem knapp 16jährigen Arno Heger (SGE) ein vielversprechender Saisonauftakt.

Die Handballer der Wettkampfkategorie I, II und III errangen auf der Regionalebene schiedene die Jungen der Dreieich-Schule beim Bundesentscheid in Berlin vertreten.

Beim 12. Läufer- und Werferfest des SV 07 Bischofsheim gelang dem knapp 16jährigen Arno Heger (SGE) ein vielversprechender Saisonauftakt.

Die Handballer der Wettkampfkategorie I, II und III errangen auf der Regionalebene schiedene die Jungen der Dreieich-Schule beim Bundesentscheid in Berlin vertreten.

Beim 12. Läufer- und Werferfest des SV 07 Bischofsheim gelang dem knapp 16jährigen Arno Heger (SGE) ein vielversprechender Saisonauftakt.

Die Handballer der Wettkampfkategorie I, II und III errangen auf der Regionalebene schiedene die Jungen der Dreieich-Schule beim Bundesentscheid in Berlin vertreten.

Beim 12. Läufer- und Werferfest des SV 07 Bischofsheim gelang dem knapp 16jährigen Arno Heger (SGE) ein vielversprechender Saisonauftakt.

Die Handballer der Wettkampfkategorie I, II und III errangen auf der Regionalebene schiedene die Jungen der Dreieich-Schule beim Bundesentscheid in Berlin vertreten.

Beim 12. Läufer- und Werferfest des SV 07 Bischofsheim gelang dem knapp 16jährigen Arno Heger (SGE) ein vielversprechender Saisonauftakt.



Dolke Auszeichnung für jugendliche Leichtathleten: Marilna Kroh (SSG), Hessische Meisterin im 100-m-Lauf, und Jürgen Heger (SVL), Hessischer Meister im 800-m-Lauf, bekamen die Ehrenurkunde der Stadt Langen in Bronze, die Bürgermeister Hans Kreiling während der Sportlerkette überreichte.

Dreieich-Schule wieder im Bundesentscheid

Im Schuljahr 1975/76 errangen die Schülerinnen und Schüler der Dreieich-Schule im Rahmen des Wettbewerbs „Jugend trainiert für Olympia“ gute Erfolge.

Die Handballer der Wettkampfkategorie I belegten nach glücklosem Spielverlauf den zweiten Platz bei der Regionalmeisterschaft, nachdem sie vorher Kreismeister geworden waren.

Die Handballer der Wettkampfkategorie I, II und III errangen auf der Regionalebene schiedene die Jungen der Dreieich-Schule beim Bundesentscheid in Berlin vertreten.

Beim 12. Läufer- und Werferfest des SV 07 Bischofsheim gelang dem knapp 16jährigen Arno Heger (SGE) ein vielversprechender Saisonauftakt.

Die Handballer der Wettkampfkategorie I, II und III errangen auf der Regionalebene schiedene die Jungen der Dreieich-Schule beim Bundesentscheid in Berlin vertreten.

Beim 12. Läufer- und Werferfest des SV 07 Bischofsheim gelang dem knapp 16jährigen Arno Heger (SGE) ein vielversprechender Saisonauftakt.

Die Handballer der Wettkampfkategorie I, II und III errangen auf der Regionalebene schiedene die Jungen der Dreieich-Schule beim Bundesentscheid in Berlin vertreten.

Beim 12. Läufer- und Werferfest des SV 07 Bischofsheim gelang dem knapp 16jährigen Arno Heger (SGE) ein vielversprechender Saisonauftakt.

Die Handballer der Wettkampfkategorie I, II und III errangen auf der Regionalebene schiedene die Jungen der Dreieich-Schule beim Bundesentscheid in Berlin vertreten.

Beim 12. Läufer- und Werferfest des SV 07 Bischofsheim gelang dem knapp 16jährigen Arno Heger (SGE) ein vielversprechender Saisonauftakt.

Die Handballer der Wettkampfkategorie I, II und III errangen auf der Regionalebene schiedene die Jungen der Dreieich-Schule beim Bundesentscheid in Berlin vertreten.

Beim 12. Läufer- und Werferfest des SV 07 Bischofsheim gelang dem knapp 16jährigen Arno Heger (SGE) ein vielversprechender Saisonauftakt.

Die Handballer der Wettkampfkategorie I, II und III errangen auf der Regionalebene schiedene die Jungen der Dreieich-Schule beim Bundesentscheid in Berlin vertreten.

Deutschlandcup im Riesentorlauf für Jürgen Hanke

Am letzten Märzwochenende waren noch einmal 15 Rennläufer der Skigilde Langen und ebenso viele Begleiter zu dem schneebedeckten Hängen gefahren. Sie verlebten ein herrliches Wochenende und kamen braungebrannt nach Hause.

Die Handballer der Wettkampfkategorie I belegten nach glücklosem Spielverlauf den zweiten Platz bei der Regionalmeisterschaft, nachdem sie vorher Kreismeister geworden waren.

Die Handballer der Wettkampfkategorie I, II und III errangen auf der Regionalebene schiedene die Jungen der Dreieich-Schule beim Bundesentscheid in Berlin vertreten.

Beim 12. Läufer- und Werferfest des SV 07 Bischofsheim gelang dem knapp 16jährigen Arno Heger (SGE) ein vielversprechender Saisonauftakt.

Die Handballer der Wettkampfkategorie I, II und III errangen auf der Regionalebene schiedene die Jungen der Dreieich-Schule beim Bundesentscheid in Berlin vertreten.

Beim 12. Läufer- und Werferfest des SV 07 Bischofsheim gelang dem knapp 16jährigen Arno Heger (SGE) ein vielversprechender Saisonauftakt.

Die Handballer der Wettkampfkategorie I, II und III errangen auf der Regionalebene schiedene die Jungen der Dreieich-Schule beim Bundesentscheid in Berlin vertreten.

Beim 12. Läufer- und Werferfest des SV 07 Bischofsheim gelang dem knapp 16jährigen Arno Heger (SGE) ein vielversprechender Saisonauftakt.

Die Handballer der Wettkampfkategorie I, II und III errangen auf der Regionalebene schiedene die Jungen der Dreieich-Schule beim Bundesentscheid in Berlin vertreten.

Beim 12. Läufer- und Werferfest des SV 07 Bischofsheim gelang dem knapp 16jährigen Arno Heger (SGE) ein vielversprechender Saisonauftakt.

Die Handballer der Wettkampfkategorie I, II und III errangen auf der Regionalebene schiedene die Jungen der Dreieich-Schule beim Bundesentscheid in Berlin vertreten.

Beim 12. Läufer- und Werferfest des SV 07 Bischofsheim gelang dem knapp 16jährigen Arno Heger (SGE) ein vielversprechender Saisonauftakt.

Die Handballer der Wettkampfkategorie I, II und III errangen auf der Regionalebene schiedene die Jungen der Dreieich-Schule beim Bundesentscheid in Berlin vertreten.

SPAREN SIE 1000 MARK* SIMCA 1000 AMIRA. Beim Simca 1000 Extra ist all das drin, was sonst extra kostet: Automatik-Sicherheitsgürte, rundum getönte Scheiben - UKW Radio oder - statt dessen - Schiebedach gegen 180 Mark Aufpreis, Halogen-Haupt- und Zusatzscheinwerfer, durchgehender Teppichboden, Kompressorfan, fahrer Sportfelgen mit Gurtelreifen, matschwarzer Grill, Metall-Lackierung, Lagunengrün, Toscanabraun oder Cordobagrau. Außerdem serienmäßig: vier Türen, Liegestühle, heizbare Heck-scheibe, Garantie: 1 Jahr ohne Kilometerbegrenzung. *1000 Mark* mit dieser Ausstattung müßte er 848 Mark* kosten. Es gibt ihn jedoch für nur 748 Mark*. Sie sparen also 1000 Mark. **unverbindliche Preisempfehlung a.W.

JUGEND-FUSSBALL

I. FC Langen

Das wichtigste Spiel am Wochenende war das Entscheidungsspiel der B-Jugend...

Die D-Jugend kam trotz mehrfacher Ersatz zu einem nie gefährdeten 3:1-Sieg...

Die A-Jugend war wieder einmal vor dem Tor des Gegners zu unentschieden...

In Freundschaftsspielen siegte die F-Jugend in Schnepfhausen mit 3:0...

Spieler im Wochenende:

Samstag: F-Jugend 15.00 Uhr: SV Weiterstadt - FCL

G-Spiele am Wochenende:

10.00 Uhr: B-Jugend FCL - TSV N-Ramstadt

10.30 Uhr: A-Jugend FCL - TG Bessungen

SG Egelsbach

Aus der schwachen Vorstellung vom Sonntag vorher zog man bei der A-Jugend die nötigen Konsequenzen...

Die B-Jugend bot bei ihrer hohen 4:0-Heimniederlage gegen den Tabellenführer FV Billis eine schwache Leistung...

Die C-Jugend bot bei ihrem 3:1-Erfolg bei der SG Arheilgen wiederum eine gute Leistung...

Die D-Jugend verlor wie in der Meisterschaft ihr erstes Spiel der neuen Pokalrunde...

Die neue B 1-Jugend empfing am Sonntag die spielerische Mannschaft der SG Götzenhain...

Ihre erste Niederlage seit vielen Wochen mußte die E-Jugend beim Tabellenzweiten SKG Gräfenhausen einstecken...

Am kommenden Wochenende spielen nur drei der insgesamt acht Schüler- bzw. Jugendmannschaften...

SSG Langen

Am vergangenen Wochenende traten die kleinsten Fußballer der SSG zu ihrem vorgesehenen Pokalspiel bei der SKG Sprendlingen an...

Die D 1-Schüler hatten Platzvorteil gegen die Tgm. Sprendlingen und waren von ihrem Trainer H. Wunderlich gut auf dieses Spiel



Billardfreunde waren begeistert, als am vergangenen Wochenende im FCL-Caféhaus im Waldstadion, dem Domizil des Langener Billardclubs, Heinz Kutzi aus Berlin seine Kunst zeigte...

vorberichtet worden. Zum ersten Male zeigte sich in diesem Spiel, daß die neuformierte Mannschaft beruhigt in die kommende Punktserie gehen kann...

Die C 1-Schüler hatten ebenfalls Platzvorteil gegen Tgm. Sprendlingen. Sie waren den Sprendlingen zwar etwas unterlegen...

Die A-Jugend mußte kurzfristig das geplante Freundschaftsspiel gegen den SV Dreieichenhain absagen...

Am kommenden Wochenende spielen nur drei der insgesamt acht Schüler- bzw. Jugendmannschaften...

SSG Langen

Am vergangenen Wochenende traten die kleinsten Fußballer der SSG zu ihrem vorgesehenen Pokalspiel bei der SKG Sprendlingen an...

Die D 1-Schüler hatten Platzvorteil gegen die Tgm. Sprendlingen und waren von ihrem Trainer H. Wunderlich gut auf dieses Spiel

Drei KSVler bei der Hessischen Jugendmeisterschaft

Am Samstag, dem 3. April finden in der Turnhalle der Heinrich-Schütz-Schule in Kassel, Wilhelmshöher Allee, die Hessischen Landesmeisterschaften der A- und B-Jugend im Gewichtheben statt...

Es hängt bei solchen Wettkämpfen sehr viel von der nervlichen Verfassung der Athleten ab, ob es gut oder schlecht läuft...

Werner Fink, er startet in der Gewichtsklasse bis 48,0 kg, bestreitet bei den Landesmeisterschaften seinen ersten Wettkampf überhaupt...

Bei den hessischen A-Jugendmeisterschaften reichte es für die Langener diesmal nur zum zweiten Platz...

Das Turnier hatte mit dem erwartungsgemäßen 102:74-Sieg der Langener gegen TGS Ober-Ramstadt begonnen...

Die Ergebnisse der anderen TV-Mannschaften: GW Wiesbaden - 3. Herren 114:76

SSG Darmstadt - Mini-Jungen 90:29

VII. Dornheim 83:93 n.V.

Mini-Mädchen Mini-Jungen 15:65

3. Herren - TV Groß-Gerau 67:61

Die A-Jugend schließt am MTV Gießen

Bei den hessischen A-Jugendmeisterschaften reichte es für die Langener diesmal nur zum zweiten Platz...

Das Turnier hatte mit dem erwartungsgemäßen 102:74-Sieg der Langener gegen TGS Ober-Ramstadt begonnen...

Die Ergebnisse der anderen TV-Mannschaften: GW Wiesbaden - 3. Herren 114:76

SSG Darmstadt - Mini-Jungen 90:29

VII. Dornheim 83:93 n.V.

Mini-Mädchen Mini-Jungen 15:65

3. Herren - TV Groß-Gerau 67:61

Die A-Jugend schließt am MTV Gießen

Bei den hessischen A-Jugendmeisterschaften reichte es für die Langener diesmal nur zum zweiten Platz...

Das Turnier hatte mit dem erwartungsgemäßen 102:74-Sieg der Langener gegen TGS Ober-Ramstadt begonnen...

Die Ergebnisse der anderen TV-Mannschaften: GW Wiesbaden - 3. Herren 114:76

SSG Darmstadt - Mini-Jungen 90:29

VII. Dornheim 83:93 n.V.

Mini-Mädchen Mini-Jungen 15:65

3. Herren - TV Groß-Gerau 67:61

Die A-Jugend schließt am MTV Gießen

Damen holten Titel nach Langen

Luftpistole und Luftgewehr der Schützengesellschaft Langen auf den Ständen

Auf den Ständen der Schützengesellschaft Langen wurde die Kreismeisterschaft in den Disziplinen Luftpistole und Luftgewehr ausgetragen...

Bei guter Organisation und reger Beteiligung gab es spannende Wettkämpfe. Manfred Müller lag mit beachtlichen 378 Ringen im Luftpistolenwettbewerb lange in Führung...

Bei der Luftpistole erreichte die Mannschaft der SG Langen den 2. Platz...

Bei der Luftpistole erreichte die Mannschaft der SG Langen den 2. Platz...

Bei der Luftpistole erreichte die Mannschaft der SG Langen den 2. Platz...

Bei der Luftpistole erreichte die Mannschaft der SG Langen den 2. Platz...

Bei der Luftpistole erreichte die Mannschaft der SG Langen den 2. Platz...

Bei der Luftpistole erreichte die Mannschaft der SG Langen den 2. Platz...

Bei der Luftpistole erreichte die Mannschaft der SG Langen den 2. Platz...

Bei der Luftpistole erreichte die Mannschaft der SG Langen den 2. Platz...

Bei der Luftpistole erreichte die Mannschaft der SG Langen den 2. Platz...

Bei der Luftpistole erreichte die Mannschaft der SG Langen den 2. Platz...

Bei der Luftpistole erreichte die Mannschaft der SG Langen den 2. Platz...

Bei der Luftpistole erreichte die Mannschaft der SG Langen den 2. Platz...

Bei der Luftpistole erreichte die Mannschaft der SG Langen den 2. Platz...

Bei der Luftpistole erreichte die Mannschaft der SG Langen den 2. Platz...

Bei der Luftpistole erreichte die Mannschaft der SG Langen den 2. Platz...

Bei der Luftpistole erreichte die Mannschaft der SG Langen den 2. Platz...

Bei der Luftpistole erreichte die Mannschaft der SG Langen den 2. Platz...

Bei der Luftpistole erreichte die Mannschaft der SG Langen den 2. Platz...

Bei der Luftpistole erreichte die Mannschaft der SG Langen den 2. Platz...

Bei der Luftpistole erreichte die Mannschaft der SG Langen den 2. Platz...

Bei der Luftpistole erreichte die Mannschaft der SG Langen den 2. Platz...

Bei der Luftpistole erreichte die Mannschaft der SG Langen den 2. Platz...

Bei der Luftpistole erreichte die Mannschaft der SG Langen den 2. Platz...

Bei der Luftpistole erreichte die Mannschaft der SG Langen den 2. Platz...

Bei der Luftpistole erreichte die Mannschaft der SG Langen den 2. Platz...



A-Jugend schließt am MTV Gießen

Bei den hessischen A-Jugendmeisterschaften reichte es für die Langener diesmal nur zum zweiten Platz...

Das Turnier hatte mit dem erwartungsgemäßen 102:74-Sieg der Langener gegen TGS Ober-Ramstadt begonnen...

Die Ergebnisse der anderen TV-Mannschaften: GW Wiesbaden - 3. Herren 114:76

SSG Darmstadt - Mini-Jungen 90:29

VII. Dornheim 83:93 n.V.

Mini-Mädchen Mini-Jungen 15:65

3. Herren - TV Groß-Gerau 67:61

Die A-Jugend schließt am MTV Gießen

Bei den hessischen A-Jugendmeisterschaften reichte es für die Langener diesmal nur zum zweiten Platz...

Das Turnier hatte mit dem erwartungsgemäßen 102:74-Sieg der Langener gegen TGS Ober-Ramstadt begonnen...

Die Ergebnisse der anderen TV-Mannschaften: GW Wiesbaden - 3. Herren 114:76

SSG Darmstadt - Mini-Jungen 90:29

VII. Dornheim 83:93 n.V.

Mini-Mädchen Mini-Jungen 15:65

3. Herren - TV Groß-Gerau 67:61

Die A-Jugend schließt am MTV Gießen

Bei den hessischen A-Jugendmeisterschaften reichte es für die Langener diesmal nur zum zweiten Platz...

Das Turnier hatte mit dem erwartungsgemäßen 102:74-Sieg der Langener gegen TGS Ober-Ramstadt begonnen...

Die Ergebnisse der anderen TV-Mannschaften: GW Wiesbaden - 3. Herren 114:76

SSG Darmstadt - Mini-Jungen 90:29

VII. Dornheim 83:93 n.V.

Mini-Mädchen Mini-Jungen 15:65

3. Herren - TV Groß-Gerau 67:61

Die A-Jugend schließt am MTV Gießen

Bei den hessischen A-Jugendmeisterschaften reichte es für die Langener diesmal nur zum zweiten Platz...

Das Turnier hatte mit dem erwartungsgemäßen 102:74-Sieg der Langener gegen TGS Ober-Ramstadt begonnen...

Die Ergebnisse der anderen TV-Mannschaften: GW Wiesbaden - 3. Herren 114:76

SSG Darmstadt - Mini-Jungen 90:29

den über 100 Neu-Leidung (76-43) und MTV Gießen (43-15) mußten sie sich in einem unentschiedenen Endspiel dem MTV Kronberg knapp mit 59:63 geschlagen geben.

Trainer Alex Henspel (Ulrike Kohn, Edith Stahl, Martina Hofer, Ingrid Gaudler, Christiane Schäfer-Lohmeyer, Claudia Cyprian, Silke Dietrich, Elisabeth Arenz, Heidi Schütz).

Die B-Mädchen haben sich trotz der Niederlage für die am 4. April in Linz am Rhein stattfindende Regionalmeisterschaft qualifiziert.

Die Ergebnisse der anderen TV-Mannschaften: GW Wiesbaden - 3. Herren 114:76

SSG Darmstadt - Mini-Jungen 90:29

VII. Dornheim 83:93 n.V.

Mini-Mädchen Mini-Jungen 15:65

3. Herren - TV Groß-Gerau 67:61

Die A-Jugend schließt am MTV Gießen

Bei den hessischen A-Jugendmeisterschaften reichte es für die Langener diesmal nur zum zweiten Platz...

Das Turnier hatte mit dem erwartungsgemäßen 102:74-Sieg der Langener gegen TGS Ober-Ramstadt begonnen...

Die Ergebnisse der anderen TV-Mannschaften: GW Wiesbaden - 3. Herren 114:76

SSG Darmstadt - Mini-Jungen 90:29

VII. Dornheim 83:93 n.V.

Mini-Mädchen Mini-Jungen 15:65

3. Herren - TV Groß-Gerau 67:61

Die A-Jugend schließt am MTV Gießen

Bei den hessischen A-Jugendmeisterschaften reichte es für die Langener diesmal nur zum zweiten Platz...

Das Turnier hatte mit dem erwartungsgemäßen 102:74-Sieg der Langener gegen TGS Ober-Ramstadt begonnen...

Die Ergebnisse der anderen TV-Mannschaften: GW Wiesbaden - 3. Herren 114:76

SSG Darmstadt - Mini-Jungen 90:29

VII. Dornheim 83:93 n.V.

Mini-Mädchen Mini-Jungen 15:65

3. Herren - TV Groß-Gerau 67:61

Die A-Jugend schließt am MTV Gießen

Bei den hessischen A-Jugendmeisterschaften reichte es für die Langener diesmal nur zum zweiten Platz...

Das Turnier hatte mit dem erwartungsgemäßen 102:74-Sieg der Langener gegen TGS Ober-Ramstadt begonnen...

Die Ergebnisse der anderen TV-Mannschaften: GW Wiesbaden - 3. Herren 114:76

SSG Darmstadt - Mini-Jungen 90:29

VII. Dornheim 83:93 n.V.

Entscheidung über den Aufstieg fällt in Marburg. Am kommenden Sonntag, 3. April, gehen die Punktspiele der Hessischen Oberliga der Herren zu Ende...

Trainer Alex Henspel (Ulrike Kohn, Edith Stahl, Martina Hofer, Ingrid Gaudler, Christiane Schäfer-Lohmeyer, Claudia Cyprian, Silke Dietrich, Elisabeth Arenz, Heidi Schütz).

Die B-Mädchen haben sich trotz der Niederlage für die am 4. April in Linz am Rhein stattfindende Regionalmeisterschaft qualifiziert.

Die Ergebnisse der anderen TV-Mannschaften: GW Wiesbaden - 3. Herren 114:76

SSG Darmstadt - Mini-Jungen 90:29

VII. Dornheim 83:93 n.V.

Mini-Mädchen Mini-Jungen 15:65

3. Herren - TV Groß-Gerau 67:61

Die A-Jugend schließt am MTV Gießen

Bei den hessischen A-Jugendmeisterschaften reichte es für die Langener diesmal nur zum zweiten Platz...

Das Turnier hatte mit dem erwartungsgemäßen 102:74-Sieg der Langener gegen TGS Ober-Ramstadt begonnen...

Die Ergebnisse der anderen TV-Mannschaften: GW Wiesbaden - 3. Herren 114:76

SSG Darmstadt - Mini-Jungen 90:29

VII. Dornheim 83:93 n.V.

Mini-Mädchen Mini-Jungen 15:65

3. Herren - TV Groß-Gerau 67:61

Die A-Jugend schließt am MTV Gießen

Bei den hessischen A-Jugendmeisterschaften reichte es für die Langener diesmal nur zum zweiten Platz...

Das Turnier hatte mit dem erwartungsgemäßen 102:74-Sieg der Langener gegen TGS Ober-Ramstadt begonnen...

Die Ergebnisse der anderen TV-Mannschaften: GW Wiesbaden - 3. Herren 114:76

SSG Darmstadt - Mini-Jungen 90:29

VII. Dornheim 83:93 n.V.

Mini-Mädchen Mini-Jungen 15:65

3. Herren - TV Groß-Gerau 67:61

Die A-Jugend schließt am MTV Gießen

Bei den hessischen A-Jugendmeisterschaften reichte es für die Langener diesmal nur zum zweiten Platz...

Das Turnier hatte mit dem erwartungsgemäßen 102:74-Sieg der Langener gegen TGS Ober-Ramstadt begonnen...

Die Ergebnisse der anderen TV-Mannschaften: GW Wiesbaden - 3. Herren 114:76

SSG Darmstadt - Mini-Jungen 90:29

VII. Dornheim 83:93 n.V.

Für die Spieler und die Zuschauer, die die Langener Mannschaft in diesem schweren Spiel unterstützen wollen, ist die gemeinsame Absicht um 13.00 Uhr am Dreieich-Gymnasium...

Die B-Mädchen haben sich trotz der Niederlage für die am 4. April in Linz am Rhein stattfindende Regionalmeisterschaft qualifiziert.

Die Ergebnisse der anderen TV-Mannschaften: GW Wiesbaden - 3. Herren 114:76

SSG Darmstadt - Mini-Jungen 90:29

VII. Dornheim 83:93 n.V.

Mini-Mädchen Mini-Jungen 15:65

3. Herren - TV Groß-Gerau 67:61

Die A-Jugend schließt am MTV Gießen

Bei den hessischen A-Jugendmeisterschaften reichte es für die Langener diesmal nur zum zweiten Platz...

Das Turnier hatte mit dem erwartungsgemäßen 102:74-Sieg der Langener gegen TGS Ober-Ramstadt begonnen...

Die Ergebnisse der anderen TV-Mannschaften: GW Wiesbaden - 3. Herren 114:76

SSG Darmstadt - Mini-Jungen 90:29

VII. Dornheim 83:93 n.V.

Mini-Mädchen Mini-Jungen 15:65

3. Herren - TV Groß-Gerau 67:61

Die A-Jugend schließt am MTV Gießen

Bei den hessischen A-Jugendmeisterschaften reichte es für die Langener diesmal nur zum zweiten Platz...

Das Turnier hatte mit dem erwartungsgemäßen 102:74-Sieg der Langener gegen TGS Ober-Ramstadt begonnen...

Die Ergebnisse der anderen TV-Mannschaften: GW Wiesbaden - 3. Herren 114:76

SSG Darmstadt - Mini-Jungen 90:29

VII. Dornheim 83:93 n.V.

Mini-Mädchen Mini-Jungen 15:65

3. Herren - TV Groß-Gerau 67:61

Die A-Jugend schließt am MTV Gießen

Bei den hessischen A-Jugendmeisterschaften reichte es für die Langener diesmal nur zum zweiten Platz...

Das Turnier hatte mit dem erwartungsgemäßen 102:74-Sieg der Langener gegen TGS Ober-Ramstadt begonnen...

Die Ergebnisse der anderen TV-Mannschaften: GW Wiesbaden - 3. Herren 114:76

SSG Darmstadt - Mini-Jungen 90:29

VII. Dornheim 83:93 n.V.

Mini-Mädchen Mini-Jungen 15:65

Götzenhain

DRK sammelt Altkleider

Das Deutsche Rote Kreuz führt am Samstag, dem 3. April, eine Altkleidersammlung durch...

Vereinsvorsitzenden tagen

Am kommenden Montag, dem 5. April, 20 Uhr, tagen die Vereinsvorsitzenden in der Turnhalle der SG in der Frühlingsstraße...

Noch sind Plätze frei!

Wie im Rathaus zu erfahren war, sind noch Plätze im Bus frei für die gemeinsame Fahrt zur Partyschiff-Flussfahrt am 13. August...

Gottesdienst mit Behinderten

Die Behinderten müssen heraus aus ihrem Ghetto und in die Gemeinde der Gesunden aufgenommen werden...

Regionalmeisterschaft der A-Jugend in Langen

Schon am kommenden Sonntag kann es zu einer Neuaufgabe des spannenden Endspiels zwischen Langen und Gießen kommen...

Der Spielplan:

Samstag, 4. April (Adolf-Reichwein-Halle)

9.30 MTV Gießen - Germania Trier

11.30 TV Langen - USC Mainz

15.00 Spiel der Verlierer um Platz 3 und 4

17.00 Endspiel um die Regionalmeisterschaft

Alle Spiele finden in der Adolf-Reichwein-Halle statt.

Jahreshauptversammlung

Wilhelm Sittmann lädt als Vorsitzender der Jahreshauptversammlung alle Mitglieder zur Jahreshauptversammlung für Mittwoch, den 7. April um 20 Uhr ins Hotel „zur Krone“ ein...

Ein Schiff namens Liebe

ROMAN VON DOROTHY QUENTIN

Copyright by Dörner, Folienek (B) Hamburg, durch Verlag v. Grubert & Gork, Frankfurt (M).

(33. Fortsetzung)

„Magnificent?“ fragte Mrs. Parker ungläubig.
 „Ja - ist es wirklich ein so fashionables Hotel?“
 „Und oh - Das Magnificent und die Australia sind die vornehmsten Hotels in ganz Sydney. Du mußt ja selbst wissen was du tust, aber ich an deiner Stelle gäbe mir keine Mühe, hinter dem alten Drachen herzutrotzen. Ich würde sorgen dafür, daß ich jetzt eine nette, fetter Anerkennung von ihr bekomme und dann würde ich mich auf meine Art amüsieren.“
 „Ach - ich weiß nicht. Mrs. Bellmore ist immer sehr nett zu mir gewesen, und ich bliebe ja auch nur eine Woche bei ihr.“
 „Na, du mußt es wissen. Jedenfalls vergiß nicht, daß du stvts bei meiner Freundin unterkommen kannst. Mrs. Bates, Warra-Warra, Rose Bay.“

„Niemand warte genau, wie lange die „Adelaide“ im Trockendock lag, doch jede Woche, vor drei Wochen sei an eine Heimfahrt nicht zu denken.“
 „Oh, nett, daß Sie gewartet haben!“ Martin stand auf der Schwelle. „Ich hätte gern noch ein paar Worte mit Ihnen geredet.“ Er warf seine Mütze auf die Couch und fuhr sich mit der Hand übers Haar. „Dieser ganze bürokratische Kram geht einem auf die Nerven. Ich konnte wirklich nicht eher abkommen. Fertig für die Expedition in den unerforschten Erdteil?“
 „Ja, ich gehe jetzt an Land, wenn Sie nicht noch die eine oder andere Aufgabe für mich haben.“ Sie gab sich Mühe, gleichmütig zu sprechen. Jennings hat alle Schränke verschlossen - hier sind die Schlüssel. Ich - ich werde ein paar Tage bei Mrs. Bellmore verbringen; sie hat mich eingeladen.“

„Schönem Dank, Mrs. Parker! Vielleicht darf ich Sie einmal anrufen und wir gehen miteinander ins Kino.“
 „Das wäre nett - und sei auf der Hut, Kind! Es heißt, daß Sydney ein gefährlicheres Plaster wäre als New York. Auf Wiedersehen!“
 Mit dieser letzten Wahrnehmung verabschiedete sich Mrs. Parker. Sie sah an der Hand die hinter der schützenden kleinen Schwester gesucht? Sie verstand sich schon darauf, ihr Schatzchen ins Trockene zu bringen! Immer hübsch keusch und züchtig den Blick gesenkt und doch die Augen überall haben! Na - möchte sie Old Florrie weiterhin morgens und abends massieren... wie sie das bloß anfing? Der alte Drache fraß ihr aus der Hand; der nette Mr. Brook nannte sie Kleines, der Alte ließ sie in sein Allerheiligstes kommen und sogar der steifhärte Dr. Cavendish schenken ein väterliches Interesse an ihr zu haben.

„Was hatte er denn nur? Sie war verwundert, verblüfft über den rätselhaften Ton seiner Worte. „Natürlich werde ich wieder mit Ihnen zurückfahren“, sagte sie. „das ist doch selbstverständlich.“
 „Was hatte er denn nur? Sie war verwundert, verblüfft über den rätselhaften Ton seiner Worte. „Natürlich werde ich wieder mit Ihnen zurückfahren“, sagte sie. „das ist doch selbstverständlich.“
 Blick schweifte über die verschlossenen Schränke und die so scheinbar aufgeräumt aussehenden Tische. „Das Ende einer Reise ist immer ein wenig bedrückend; all dieses Abschiednehmen - Irdischer Abschied und in ein paar Tagen hat jeder den andern vergessen.“

„Scheu und schüchtern wie ein Schulmädchen war diese Stella in Liverpool an Bord gekommen. Und wenn ich mich ihrer nicht angenommen hätte, stünde sie vielleicht noch jetzt an der Mole, dachte Mrs. Parker.“
 In Martins Sprechzimmer wartete Stella darauf, daß er von der letzten Besprechung mit dem Kapitän zurückkam. Von Roy hatte sie sich verabschiedet; von dem Ersten Steward und auch von Jennings. Wer von der Crew Landurlaub hatte, verschwand so rasch wie möglich. Mit diesem Bedauern hatte sie empfand so etwas wie Wehmut, daß sie nun das Schiff verließ, das ihr so lange Zeit Heimat gewesen war. Sie redete sich ein, es ist meine Pflicht, mich von Martin zu verabschieden - heimlich freilich hätte sie, er würde etwas von Wiedersehen in der Stadt sagen.

„Das glaube ich nicht! Wir bleiben doch alle ein oder andere zufällig irgendwo.“ Mein Gott - mehr kann ich ihm nicht entgegenkommen, dachte sie.
 Er nahm ihre Hand. „Sie werden im Magnificent wohnen. Stella, und ich bei Freunden.“
 „Ich bin so glücklich, daß Sie mich besuchen werden, daß wir uns irgendwo treffen, wie Sie meinen. Aber was auch geschieht - vergessen Sie nie, daß ich Ihnen alles Gute und viel Glück wünsche. Liebes Kind, und nun marsch! Glück wünsche. Liebes Kind, und nun marsch! Glück wünsche. Liebes Kind, und nun marsch! Glück wünsche.“

Sie begriff nicht, was seine Worte bedeuteten, aber sie wußte, daß sie entlassen war; sie schluckte, lächelte krampfhaft und eilte zur Tür - er sollte die Tränen nicht sehen, die ihr in die Augen schossen.
 Aber er hatte sie gesehen! Unbeweglich stand er da und wünschte mit allen Sinnen, daß er dieses wundervolle Menschenkind zurückholen könnte, um sie in die Arme zu schließen und sie wieder loszulassen. Doch dann zuckte er die Achseln und ging in seine Kabine. Formulare ausfüllen, unterschreiben, ausfüllen, unterschreiben - das ist nun mein Job für den Rest des Lebens. Ich darf ihr nicht eine so einmalige Chance verderben!
 Sie eilte in ihre Kabine, nahm den Koffer und die zusammengepackten Blumenöpfe auf, hastete zur Gangway zu, zeigte ihren Paß vor und stieg in das erste der wartenden Taxis.

„Das Hotel Magnificent, bitte!“
 Der Fahrer rief die Augen auf - nanu, solch ein unsehensbares kleines Mädel war doch nicht das, was er gewöhnlich im Magnificent absetzte, und gewohnt hatte es auch Wahrscheinlich entlassen und nun suchte sie einen leeren Raum vor sich. Sie hatte bei der Bedienung angerufen und erfahren, daß „Adelaide“ kaum vor drei Wochen wieder in See steben würde - wer weiß, wohin Martin sich für diese Zeit verkrachten hatte!
 Der Fahrer hielt die Tür offen, Perrys Kamerad verabschiedete sich förmlich von Mrs. Bellmore und hielt dann Stellas Hand länger als nötig in der seinen. Sie sah es und lächelte. „Nach Hause!“ sagte sie und lehnte sich in die Polster zurück. „Ich werde alt, mein Kind! Gefühle kann ich mir nicht mehr leisten, sie machen mich schwach. Hoffentlich werden die beiden glücklich miteinander.“

„Das werden sie ganz gewiß!“ versicherte Stella.
 - Die Prunkstraße hieß Martin Street.
 Sie gab sich Mühe, Mrs. Bellmore nicht spüren zu lassen, wie einsam sie sich fühlte. Die alle Dame tat alles, um ihn den Aufenthalt so angenehm wie möglich zu machen, jeden Tag wartete sie mit einer neuen Überraschung auf. Florence selbst hatte eine luxuriöse Zimmerflucht ganz oben im Hotel unmittelbar unter dem Dachgarten. Von da hatte man einen schwebeligen Ausblick über die Stadt, über den Strand, die weite Hafendüfte und die Brücke. Zum erstenmal in ihrem Leben schritt Stella auf so dicken Teppichen, die jeden Laut verschluckten; zum erstenmal wurde sie mit unüberhöhrlicher Aufmerksamkeit bedient, was Mrs. Bellmore damit beabsichtigte, davon ahnte sie nichts. Trotzdem wünschte sie manchmal, sie könnte mit Nell in die Stadt gehen, in irgendeiner Milchbar einen kleinen Imbiß einnehmen und aufs Geratewohl die Stadt durchstreifen. Das Nichtstun bekam ihr schlecht, denn sie tat wirklich nicht mehr als daß sie Mrs. Bellmore abends und morgens massierte - alles andere tat das Personal so geschultes Personal, wie Stella es nie erlebt hatte.

„Drei Tage, nachdem sie in Sydney an Land gegangen waren, wurden Perry und Iris in aller Stille getraut. Die einzigen Zeugen waren Mrs. Bellmore, Stella, und ein von Perrys Kameraden. Die alte Dame hatte es sich nicht nehmen lassen, ihnen hinterher das Hochzeitsfrühstück zu richten - daß sie es Stella zubereitete, wußte keiner von ihnen. Sie selbst schalt sich lüchlich, daß sie sich so von einem jungen Ding beherrschen ließ, aber so war es nun einmal.“
 Dann standen sie alle auf dem Bahnsteig und winkten den beiden zu, die ihrem Glück

entgegenföhren. Neil, der bisher Onkel Perry als neuen Vater anerkannt hatte, brüllte plötzlich, als er am Speisesteck, doch Stella nahm ihn auf den Arm und sagte: „Wanke, Neil, wanke tüchtig! Wenn deine Mämmle dich weinen sieht, machst sie das sehr unglücklich. Bedenke doch nur: du und ich wohnen im feinsten Hotel der Stadt! Morgen gehen wir und sehen uns die Kopalabien an - hast du das schon vergessen?“ Und in ein paar Tagen bringe ich dich zu Mämmle und Daddyle!“
 Er winkte tatsächlich hinter dem Zug her, bis er ihren Blicken entschwand, dann setzte Stella ihn auf den Bahnsteig nieder - ihre Hand ließ er nicht los. Darüber war sie froh - er war das letzte Band, das sie mit der „Adelaide“ verband; er erinnerte sie an die Tage, als Iris so krank gelegen, daß Martin zu jeder Stunde fast zu ihr gekommen war.

Der Fahrer rief die Augen auf - nanu, solch ein unsehensbares kleines Mädel war doch nicht das, was er gewöhnlich im Magnificent absetzte, und gewohnt hatte es auch Wahrscheinlich entlassen und nun suchte sie einen leeren Raum vor sich. Sie hatte bei der Bedienung angerufen und erfahren, daß „Adelaide“ kaum vor drei Wochen wieder in See steben würde - wer weiß, wohin Martin sich für diese Zeit verkrachten hatte!
 Der Fahrer hielt die Tür offen, Perrys Kamerad verabschiedete sich förmlich von Mrs. Bellmore und hielt dann Stellas Hand länger als nötig in der seinen. Sie sah es und lächelte. „Nach Hause!“ sagte sie und lehnte sich in die Polster zurück. „Ich werde alt, mein Kind! Gefühle kann ich mir nicht mehr leisten, sie machen mich schwach. Hoffentlich werden die beiden glücklich miteinander.“

„Das werden sie ganz gewiß!“ versicherte Stella.
 - Die Prunkstraße hieß Martin Street.
 Sie gab sich Mühe, Mrs. Bellmore nicht spüren zu lassen, wie einsam sie sich fühlte. Die alle Dame tat alles, um ihn den Aufenthalt so angenehm wie möglich zu machen, jeden Tag wartete sie mit einer neuen Überraschung auf. Florence selbst hatte eine luxuriöse Zimmerflucht ganz oben im Hotel unmittelbar unter dem Dachgarten. Von da hatte man einen schwebeligen Ausblick über die Stadt, über den Strand, die weite Hafendüfte und die Brücke. Zum erstenmal in ihrem Leben schritt Stella auf so dicken Teppichen, die jeden Laut verschluckten; zum erstenmal wurde sie mit unüberhöhrlicher Aufmerksamkeit bedient, was Mrs. Bellmore damit beabsichtigte, davon ahnte sie nichts. Trotzdem wünschte sie manchmal, sie könnte mit Nell in die Stadt gehen, in irgendeiner Milchbar einen kleinen Imbiß einnehmen und aufs Geratewohl die Stadt durchstreifen. Das Nichtstun bekam ihr schlecht, denn sie tat wirklich nicht mehr als daß sie Mrs. Bellmore abends und morgens massierte - alles andere tat das Personal so geschultes Personal, wie Stella es nie erlebt hatte.

„Drei Tage, nachdem sie in Sydney an Land gegangen waren, wurden Perry und Iris in aller Stille getraut. Die einzigen Zeugen waren Mrs. Bellmore, Stella, und ein von Perrys Kameraden. Die alte Dame hatte es sich nicht nehmen lassen, ihnen hinterher das Hochzeitsfrühstück zu richten - daß sie es Stella zubereitete, wußte keiner von ihnen. Sie selbst schalt sich lüchlich, daß sie sich so von einem jungen Ding beherrschen ließ, aber so war es nun einmal.“
 Dann standen sie alle auf dem Bahnsteig und winkten den beiden zu, die ihrem Glück

(Fortsetzung folgt)

Lustiges Silbenrätsel

Aus den Silben: bin - bus - dar - ein - gen - hilt - heit - in - kon - la - leh - len - ne - ner - nls - nen - po - ra - re - re - schlag - sen - sturm - stadt - te - ter - tor - tür - ty - ver - wahr - zar - sind 11 Wörter folgender Bedeutung zu bilden: 1. Notleidende bei Stromausfall während eines Flutstils, 2. arktischer bzw. antarktischer Schwimmvogel, 3. Flächenmaß für ein Wagnetz, 4. Gegensatz zu Dorfbrand, 5. Liebchaft unter Einfahrten, 6. Erbfaktor eines früheren slawischen Monats, 7. letzte Erkenntnis über Sumpflpflanzen, 8. Verkehrsmittel für die Antwort auf Knitza, 9. Solchleb, 10. japanischer Verwaltungsbezirk eines Bangangs, 11. Ausbildung für spätere Originale.

Nach richtiger Lösung nennen die ersten Buchstaben - von oben nach unten gelesen - einen einzelnen Wasserkri.

bibl. Land-schiff	rad. Olfuchtl	unge-seitlich	Fluß zu Danau	Buch der Bibel	kl. Wasser-tour	Hafen in Marokko	ein-tür-tür	Tafel-Ledas
Brat-tot	Hafen-dam-buighs	im-Kaiser-titel	Tümmel-tüte	Nieder-schlag	Kollaif	Apreda, Ueber-schiff	Selten-leit	
Schiff-schüssel	Sing-stimme	dr. Saug-pom-pel	das innere Gehir-n	Stiele mit Mohl-mand	Gewicht der Verpackung	maltem Käses	Anwalt auf Kantra	
Körper-bau	Verpak-kung-wickel	nicht außen	Fluß aus der Eifel	ein-faches Werk-zeug	Ge-fährnis-stück	Teppich-tat	persönl. Büxer	
Last-tier	Straß-schütz				Hahn/Alk.	polnisch Sankt	Flur der Quadrate	
Fuß	Epilog							

Halbte Nüsse

Die nachfolgenden Silben sind so zu ordnen, daß sich eine fortlaufende Kette zweisilbiger Wörter ergibt. Die Endsilbe des einen ist immer die Anfangsilbe des anderen Wortes. Die letzte und erste Silbe zusammen ergeben eine Bedrängnis.

Wortfragmente
 bald - dalt - el - müßl - zuvi - gwir - lübl
 Die vorstehenden Wortfragmente sind so zu ordnen, daß sie einen Spruch ergeben.

Kombinationsrätsel
 Die Schlüssel-a-e-e-r-e-u sind den folgenden Mitteln l-n-s-l-a-d-r-t-l so heizzuordnen, daß sich eine Oper von Humperdinck ergibt.

Silbendominio
 Die Zahlen sind durch Buchstaben zu ersetzen. Dabei bedeuten gleiche Zahlen gleiche Buchstaben.

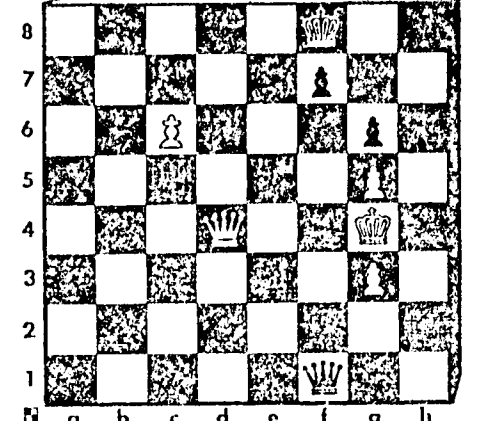
Zahlenrätsel
 Die Zahlen sind durch Buchstaben zu ersetzen. Dabei bedeuten gleiche Zahlen gleiche Buchstaben.

Auflösungen aus der vorigen Nummer:

- 18 12 3 9
Staat in Westafrika
- 15 11 1 20
Froschlur
- 16 15 17 12
Pulsstempel
- 13 19 12 6
Pferdegangart
- 20 5 9 3
wird Nagenwid
- 19 15 14 18
limes Ansehen
- 4 2 20 19
Musiktrama
- 14 12 3 18
Getreidestengel
- 11 20 9 10
Mißgunst
- 20 11 12 1
bibl. Riesengestalt

Schachaufgabe Nr. 14

Borissenko - Simagin, 1955



Schwarz zieht an und gewinnt in wenigen Zügen.
 Kontrollstellung: Weiß B, Kgl, Dd1, Be6, g3, g5 (6); Schwarz K, Kgl, Df1, Bf7, g6 (4).

1. 7 20 9 11
 2. 20 10 12 15
 3. 19 4 16 13
 4. Eisenraub
 5. 13 9 2 20
- Die Anfangsbuchstaben - von oben nach unten gelesen - ergeben die frühere postale Bezeichnung für die heutige „Warenprobe“ in drei Wörtern.

Schüttelrätsel. Kasten - leer - Abend Geist - Ente = Klage.

Silbendominio: Baumast - astrein - Reifall Fallobst - Obstweil - Weinberg - Bergweg Wegrand - Randstein - Steinschlag = Schlagbaum.

Hier darf gestohlen werden: Geteilter Schmerz ist halber Schmerz.

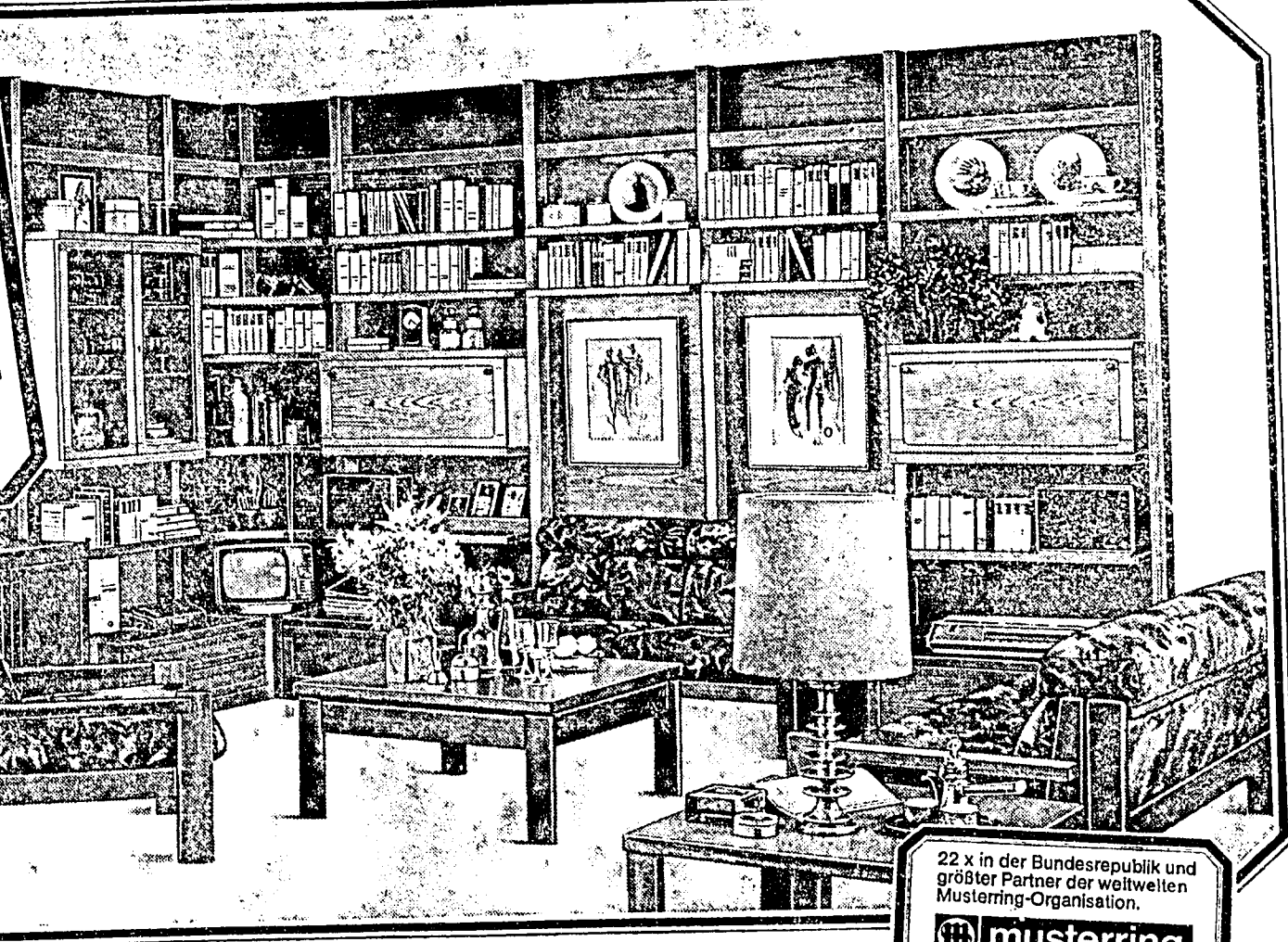
Silbenrätsel: 1. Küche, 2. Armenien, 3. Naussikaa, 4. Tangente, 5. Albrich, 6. Balhoa, 7. Reizster, 8. Intrige, 9. Sangerhausen, 10. Celebes = Kantabrisches Gebirge.

Schachaufgabe Nr. 12: 1. Tc7-c3! f4x e3! 2. Kd2-e1! Kd2-c3! 3. Dd6-e5! h1 d6x e5! 4. d4x e5! w1t1 - Oder: 3.... Kc3-b2! 4. De5-mat. Etc. e1 nicht leicht zu durchschauende Matt-Idée. Lot der Weiß im Hauptspiel drei Figuren opfert!

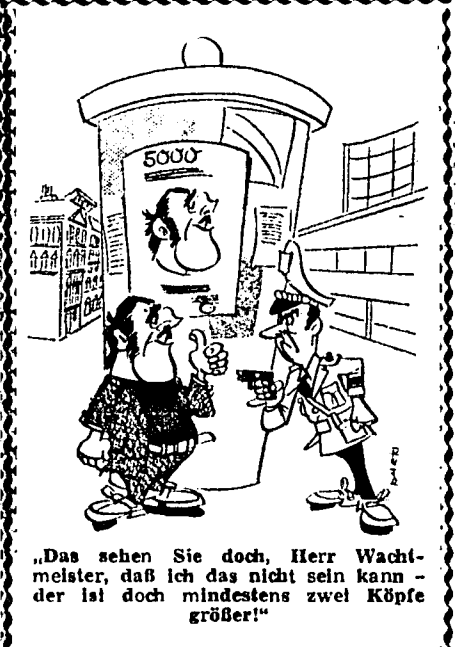
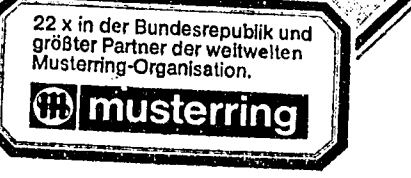
Rätselgleichung: a) Leumund, b) Mund, c) l, d) Friel, e) f, g) Start, h) Art, i) Erfurt, j) Fort. x = Leuplitzer.

Qualität, die man sich leisten kann

Columba-Panel - Ein Anbau-programm von Musterring. Es ermöglicht die Kombination aller Wohnelemente - so locker oder so kompakt, wie Sie es wünschen - in beliebig hohen (bis 275 cm) und beliebig breiten Paneel-Wänden. Alle Elemente gibt es mit Paneel-Rückwand oder rückseitig offen und mit oder ohne Front-Profilrahmen in Eiche rustikal, Eiche dunkel und Mahagoni; und weit über 100 Typen stehen zur Wahl - auch in unterschiedlichen Tiefen. In Verbindung mit den Ecktypen kann man ganze Räume zentimetergenau ausbauen und dabei Fenster, Türen, Sofas einbeziehen. Und preiswerter als Sie es für möglich halten. Bitte informieren Sie sich. Unsere Einrichtungsberater helfen Ihnen gerne bei der Planung.



Neu-Isenburg, im Isenburg-Zentrum und Frankfurt, Zeil/Nähe Konstabler Wache und in der Klingerstr. Parkplätze direkt am Hause.



Einfach albern

Sarkastisch
 Zu Paul Lincke sagte einmal ein junger „Kollege“: „Ich arbeite am liebsten in den Nachtstunden, da bin ich am produktivsten!“
 „Ja, ja“, lächelte da der Meister der holter Muse, „die meisten Diebstähle werden ja auch nachts begangen!“

Zum Verzweifeln!
 Mutter: „Es ist zum Verzweifeln! Habe ich mal einen passenden Mann für dich, dann willst du ihn nicht!“
 Tochter: „Und wenn ich selbst einen habe, dann willst du nicht!“
 Vater: „Ja, und wenn ihr euch zufällig einmal einig seid, dann will er nicht!“

Wirksam
 „Nanu, du trägst auf einmal einen Schnurrbart?“
 „Ja, meine Frau hat mir ein Haarwuchsmittel geschickt, und da habe ich versucht, den Korken mit den Zähnen herauszuziehen!“

Einfluß
 „Stimmt es wohl, daß das Familienleben auf einen Künstler großen Einfluß hat?“
 „Das will ich meinen! Ich kenne einen Maler, der vor seiner Verheiratung nur liebliche Stillleben malte. Seit er nun verheiratet ist, malt er nur noch Schlachten!“

Heiteres Alerlei

Charakterkopf gesucht

Von Hans Hermann Böttcher
 Ich saß auf der Terrasse meines Urlaubs-hotels. Dann erblickte ich sie: die junge Dame mit dem großen Zeichenblock unter dem Arm. Sie blieb am Wolkeng der Terrasse stehen und sah sich um.

Es war ein wolkenloser Sonntag. Die junge Dame war bildhübsch und prägte in diesen Tag hinein. Das merkten auch die anderen Hotelgäste - besonders die Männer.

Die junge Dame schien einen Entschluß gefaßt zu haben. Sie nahm ihre Sonnenbrille ab und ging quer über die Terrasse. Sie ging langsam und sah eine Spur zu auffällig nach rechts und links. Sie suchte offenbar jemanden.

O ja, sie suchte wirklich. Das stellte sich sogleich heraus. Sie suchte ein Modell, ein Gesicht, das wert war, skizziert zu werden. Einen Kopf suchte sie, der ihre Phantasie beflügelte, ihr Inspiration geben sollte zu künstlerischem Beginnen. Noch genauer: Sie suchte einen Männerkopf, der es in sich hatte - wohl gar einen echten Charakterkopf.

Und sie fand ihn.
 Sie trat nämlich an meinen Tisch.
 „Verzeihen Sie“, sagte sie, „störe ich...?“
 Natürlich störte sie nicht. Im Gegenteil, ich war mir der Auszeichnung bewußt, daß sie unter all den Männern, die die Hotelterrasse bevölkerten, mir den Vorzug gab, ihre Bekanntheit machen zu dürfen.

„Sie stören keineswegs“, sagte ich und quittierte mit Genugtuung die neidvollen Blicke meiner männlichen Tischnachbarn. „Was kann ich für Sie tun?“
 „Dart ich mich setzen?“ fragte sie.
 „Ich bitte, damit!“ forderte ich sie auf. Ich sah sie fragend an.

Sie legte ihren Zeichenblock auf den Tisch. „Ich habe ein Anliegen“, fuhr sie fort und lächelte mit Perlenzähnen.
 „Nur heraus damit!“ ermunterte ich sie.
 „Nun“, sagte sie, „ich möchte Ihren Kopf skizzieren. Er gefällt mir. Wissen Sie, ich bin ständig auf der Suche nach Köpfen. Und Ihr Kopf ist wie geschaffen für...“
 „In Ordnung, in Ordnung!“ lachte ich. „Ich bin einverstanden. Und ich darf es als persönliche Auszeichnung betrachten, daß die Wahl einer so charmanen jungen Künstlerin gerade auf mich gefallen ist. Und selbstverständlich werde ich mein schönstes Sonntags-gesicht aufsetzen...“
 „Das ist ich. Und sie tat das Ihre. Und als sie fertig war, fragte ich: „Sie sind sicher Kunststudentin, nicht wahr?“
 Sie erhob sich.
 „Nein“, sagte sie, „Kunststudentin bin ich nicht. Ich bin Graphikerin und arbeite im Auftrag der Firma Müller & Schulte, für die ich...“
 „Für die Sie was...?“ erkundigte ich mich interessiert.
 „Für die ich Stöpsel für Schnapsflaschen entwerfe!“ sagte sie.

Wartezimmerqualen / Von Lutz Lenbach
 Zwei Männer saßen im Wartezimmer eines Zahnarztes. Zunächst blätterten sie tapfer in den uralten Zeitschriften, die auf einem Couch-tischchen vor dem Hörsessel erreichte. Schließlich meldete sich der eine zu Wort: „Ach, bei diesen schrecklichen Schmerzen ist es nicht leicht, sich auf die Lektüre zu konzentrieren.“

„Recht haben Sie“, meinte der andere. „Ein rechtlicher oder rechter oberer Schneidezahn tut besonders weh.“
 „Woher wissen Sie das?“
 „Was soll ich wissen?“
 „Ich bin rechter oberer Schneidezahn...“
 „Das wußte ich überhaupt nicht. Ich meinte meinen.“
 „Interessant! Dann tun uns also die gleichen Zähne weh.“
 In diesem Augenblick schaute die Sprechstundenhilfe ins Zimmer. „Der nächste, bitte!“ flötete sie.

„Na, dann viel Glück!“ sagte der Zurückbleibende. Die guten Wünsche für das erste



Aber Liebster!
 Als der Herr Professor mit seiner Gattin aus dem Restaurant kommt, sagt er strahlend: „Na, wer ist denn nun von uns beiden zerstreut? Du hast deinen Regenschirm vergessen - und ich habe nicht nur an meinen Gedacht, sondern auch deinen mitgenommen!“
 „Aber Liebster, wir haben doch alle beide keinen Schirm mitgebracht!“

„Na, endlich scheint einer angebissen zu haben!“



Langener Zeitung

Amtsverköndungsblatt für die Behörden

ALLGEMEINER ANZEIGER HEIMATBLATT FÜR DIE STADT LANGEN UND DEN UMLIEGENDE GEMEINDEN

Jeden Dienstag mit der illustrierten Rundfunkbeilage „rtv“

Bezugspreis: monatl. 3,80 DM + 0,70 DM Trägerlohn (In diesem Betrag sind 0,24 DM MwSt. enthalten). Im Postbezugs 3,90 DM monatlich + Zustellgebühr (incl. 5,5% MwSt.). Einzelpreis: dienstags 40 Pf., freitags 80 Pf. — Druck u. Verlag: Kühn KG, 6070 Langen bei Ffm., Darmstädter Str. 26, Telefon 2 10 11

Egelsbacher Nachrichten

mit den amtlichen Bekanntmachungen

Anzeigenpreise: im Anzeigenpreis 0,55 DM für die achtgespaltene Millimeterzeile, im Textteil 1,20 DM für die viergespaltene Millimeterzeile + 11% MwSt. Preisnachlässe nach Anzeigenpreisliste 11. Anzeigenaufgabe bis 9 Uhr ein Vorlage des Erscheinens. Größere Anzeigen früher. Platzanordnung unverbindlich.

Nr. 28

Dienstag, den 6. April 1976

80. Jahrgang

JETZT IST PFLANZZEIT!

Räumungsverkauf großer Baumpflanzungen — solange Vorrat reicht — zum halben Preis und noch billiger

- Blaue Zypressen**
(Cham. Alumnii u. columaris glauca)
- 25/30 cm in Containern nur DM 2,10
 - 30/40 cm statt DM 7,80 nur DM 3,80
 - 40/60 cm statt DM 9,80 nur DM 4,80
 - 60/80 cm statt DM 15,30 nur DM 8,-
 - 80/100 cm statt DM 22,90 nur DM 11,-
 - 100/125 cm statt DM 30,- nur DM 15,-
 - 125/150 cm statt DM 49,- nur DM 20,-
 - 150/175 cm statt DM 75,20 nur DM 28,-
 - 175/200 cm statt DM 88,- nur DM 40,-
 - 200/225 cm statt DM 136,- nur DM 55,-

- Eiben (Taxus baccata)**
- 30/40 cm statt DM 12,- nur DM 6,-
 - 40/60 cm statt DM 15,30 nur DM 7,50
 - 50/80 cm statt DM 18,50 nur DM 9,-
 - 60/70 cm statt DM 23,- nur DM 11,-
 - 70/80 cm statt DM 31,60 nur DM 14,-
 - 80/100 cm statt DM 42,50 nur DM 20,-
 - 100/125 cm statt DM 51,20 nur DM 25,-

- Sollitär 80/100 cm breit:**
- 100/125 cm statt DM 82,- nur DM 40,-
 - 125/150 cm statt DM 98,- nur DM 48,-
 - 150/175 cm statt DM 140,- nur DM 68,-

- Lebensbaum (Thuja oca)**
- 30/40 cm in Containern nur DM 1,90
 - 40/60 cm statt DM 7,50 nur DM 3,80
 - 60/80 cm statt DM 9,50 nur DM 4,80
 - 80/100 cm statt DM 12,- nur DM 5,80
 - 100/125 cm statt DM 18,- nur DM 9,-
 - 125/150 cm statt DM 25,- nur DM 12,-
 - 150/175 cm statt DM 38,- nur DM 18,-

- Lebensbaum (Thuja columnaris)**
auch im Winter leuchtend grün
- 80/100 cm statt DM 16,- nur DM 8,-
 - 100/125 cm statt DM 24,- nur DM 12,-
 - 125/150 cm statt DM 38,- nur DM 18,-
 - 150/175 cm statt DM 50,- nur DM 24,-

Alles die Ballonpflanzen!

Rosen bis Pralagruppe IV von DM 2,70 bis DM 3,80
A-Qualität nur DM 2,-
B-Qualität nur DM 1,30
Lizenzsorten zu Züchterpreisen

Obst, Beerenobst, alle Arten Nadel- und Laubgehölze, Solitärreplamen, botanische Seltsamkeiten und Neuzüchtungen.

Fordern Sie kostenlos unsere Listen mit über 1000 Sonderangeboten an. Katalog u. Beratung kostenlos!

BAUMSCHULEN POHLENZ
6110 Dieburg, Ueberacher Weg
Abzweigung von der Darmstädter Straße
Telefon 0 60 71 / 2 27 94
— Bitte Anzeige ausschneiden —

kompl. MARKISEN
auch zum Selbstmontieren
Heinrich Arenz
Markisenfabrik
Frankfurt a. M., Frankenallee 74
Telefon 75 80 05

Spezialist für Umzüge
Beratung und Angebot sind kostenlos
HEINRICH HERGET
6057 Dietzenbach, Telefon 06074 8892

KAMINSORGEN?
Kaminkopf-Reparaturen — Kaminisolationen — Plewa-Einsätze
Spezial-Kamin-Einsätze — Reparatur von Öl- und gasversotteten Kaminen
HAUSKAMINBAU PFAU
61 Darmstadt, Hebelstr. 11, T. 06151/35215

Denk an Nudeln, nimm 3 GLOCKEN

Baumschulpflanzen
finden Sie in reicher Auswahl in unserem Verkaufsgarten.
FRITZ DIETRICH
Deutsche Markenbaumschule
Mörfelden, Obsthof
Telefon 061 05 / 2 25 67
Verkauf: Mo. — Freitag 8 — 12 u. 14 — 17, Sa. 8 — 15 Uhr

FASSADEN-RENOVIERUNG HAUSBESITZER

Bei vergessen sämtliche Fassadenprobleme mit Renotex-Beschichtung. Wir suchen in jedem Ort ein MUSTERHAUS

zur Verwendung als Werbeobjekt (mit lukrativem Preisnachlass) für unseren bewährten und vollkommenen Fassadenschutz **RENOTEX 2000 F.** (flüssiges Mehrschichtsystem)

Renotex 2000 F ist ein atmungsaktiver Kunststoff, der auf den Allputz in flüssiger Form aufgebracht wird (keine Verklebung) und folgende Eigenschaften besitzt:

- jahrzehntelange Haltbarkeit
- kein Abblättern vom Untergrund
- keine Rißbildung
- leicht zu reinigen — atmungsaktiv
- Ausführung durch Meisterbetriebe — eigener Gerätebau
- wetterfest — isoliert gegen Wärme und Kälte
- glatte Schichtstärke der normalen Dispersionsfarbe überdeckt sämtliche Hebrisse und Schwundrisse dauerhaft
- sämtliche Farböne nach Wahl
- langfristige Werksgarantie

Besitzer von 1- oder 2-Familien-Häusern (keine Rohbauten), die ihr Haus kurzfristig als Werbeobjekt zur Verfügung stellen können, erbiten unverbindliche Information durch:

Renotex Fassadenkunststofffabrikation GmbH
6075 Dietzenbach, Babenhauser Straße 11, Postfach 1305, Abt. 25 G — Telefon 10 60 74 / 22 43 der 31 34



Die von hr 3 im letzten Jahr gemeldeten Staus hätten zusammen bis Chicago gereicht.
Quelle: Hessischer Rundfunk.



Meinen Sie nicht auch, daß Verbundfahren seine Vorzüge hat.

Langer Samstag
(10.00—17.30) und eine Riesenauswahl — zwei überzeugende Gründe, sich bei uns engl. antike Möbel anzusehen — SUPER-PREISWERT!
MERRY OLD ENGLAND Antiques Importers
CENTRAL WAREHOUSE:
6233 Kelheim/Ts., Frankfurter Straße 107, Telefon (0 61 95) 22 22;
SHOP 6: 6000 Frankfurt/Main, Opernplatz 2, (Ecke Neue Mainzer Str.), T. (06 11) 28 82 62

Obst und Gemüse
immer frisch und preiswert in der
Kleinmarkthalle
Langen - Bahnstraße 112

Wäschmaschinen Schnellendienst

Reparaturen und Ersatzteile für alle Fabrikate
Fa. Erich Kalusche
Tel. 061 03 / 7 34 80
AUTOFELLE
vom Hersteller
Eigene Fertigung, daher günstige Preise
auch Mittwochs, Samstag von 10—18 Uhr.
Feil-Lager Mörfelden
Rüsselheimer Str. 36

Die richtigen Schuhe für Ihre Einlagen in großer Auswahl bei
schuh-köbler
LANGEN - BAHNSTRASSE 27

Kein Job, sondern eine Dauerstellung. Für unsere Zweigstelle in Ober-Roden suchen wir mehrere

Mitarbeiterinnen

Sie sollten geistig beweglich sein, engl. Sprachkenntnisse haben und gut Maschine schreiben können.

Dafür bieten wir ein gutes Gehalt und zusätzliche Prämien.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung unter Angabe des frühestmöglichen Eintrittstermins an

SERVICE GMBH
Kettenhofweg 57
6000 Frankfurt/Main
Tel.: 0611/724369 oder 724387 oder 72510

Putzhilfe
in Egelsbach für wöchentlich 6 bis 8 Stunden gesucht
Telefon 0 61 03 / 4 90 27

Suche Floristin
mit guten Fachkenntnissen ab sofort. Lohn nach Vereinbarung.
Blumen-Leonhardt
Flughafen Rhein-Main
Telefon 6 90 25 05

Suchen ab sofort
Kellner od. Servierinnen
evtl. auch nur zur Aushilfe an Wochenenden für Ausgusslokal.
Rufen Sie uns bitte einmal an oder kommen Sie unverbindlich vorbei.

Gaststätte Zum Bachgrund
Im Bachgrund 1, 6081 Worfelden
Telefon 0 61 52 36 41

Nebenverdienst auf Dauer
Suche
KRAFTFAHRER
mögl. aus dem Raum Darmstadt-Langen, für Auslieferungstour in Frankfurt, täglich von 8 bis 16 Uhr.
Telefon 0 61 59 / 6 39

Aufarbeiten von Polstermöbel
Polsterergamit ab DM 150,—, Transport frei.
Polsterfabrik Nikov, 6000 Frankfurt/M.,
Rödelorfer Straße 14a, Telefon 44 08 18

LEDER-PORKERT
Damen-Nappajacken u. -mäntel
Damen-Porkvelourjacken u. -mäntel
Herren-Nappajacken
6082 Mörfelden, Mühlstraße 40
(Telefon 0 61 05 / 2 32 14)

UNIBAU-Treppen
Freitragend, Holz, Stein, Stahl, auch zum Selbstbau, Prop. Nr. 26 anfordern.
Unibau, 3781 Antfeld, Tel. 02762-2051

Erstmalig in Europa
Guibransen Rialto II

Neueste Messemodelle - Riesenauswahl - günstigste Preise.
Hammond, GEM, Wurlitzer, Farfisa, Solina, Thomas u. v. a.
Unterlicht durch staatl. gepr. Lehrer
Eig. Kundendienst - OrganRent: Vermietung
ORGEL-MARKT
Bebia, Darmstadt, Frankfurt/Main, Neunkirchen Erlangen, Rodenbach
Darmstadt, Kasinost. 19, Tel. 06151/23668

Nachfrage nach Arbeitskräften größer

Arbeitslosenquote ging um 10 Prozent zurück

Die Arbeitslosigkeit im Bezirk der Arbeitsamtsdienststelle Langen ging im Monat März um 10 Prozent zurück. Gegenüber dem Vormonat wurden 130 Arbeitslose weniger gezählt. 1170 Personen (699 Männer, 471 Frauen) waren Ende März noch arbeitslos gemeldet. Die Arbeitslosenquote ging von 3,5 Prozent im Februar auf 3,2 Prozent zurück. Im gesamten Arbeitskreis Frankfurt liegt die Arbeitslosenquote bei 3,4 Prozent. Inwieweit dies als Indiz für eine weitere Frühjahrsbelebung und eine damit verbundene verbesserte Beschäftigungssituation gewertet werden kann, bleibt abzuwarten, zumal die Kurzarbeiterzahl zunächst auf Vormonatshöhe verblieb.

Trotz dieser günstigen Entwicklung waren die Neuzugänge an Arbeitslosen im Monat März im Dienststellenbezirk Langen mit 345 um 26 höher als im Vormonat. Allerdings konnte für 475 Personen die Arbeitslosigkeit beendet werden. In den Metall- und Elektroberufen gibt es mit 136 die meisten arbeitslosen Männer. 67

Vorfall nicht beachtet

Sachschaden: 24 000 Mark
Zwei Schwerverletzte und Sachschaden in Höhe von rund 24 000 Mark forderte ein Verkehrsunfall, der sich am Samstag gegen 1.35 Uhr im Bereich der Einmündung 3 486 in die Nordumgehungsstraße ereignete.

Beim Einbiegen in die Nordumgehungsstraße in Richtung Autobahnfahrt schob ein PKW-Fahrer nicht auf die Vorfahrt eines anderen Wagens. Durch den Zusammenprall beider Fahrzeuge schleuderte der Wagen des erstengenannten Unfallbeteiligten zunächst noch gegen einen dritten Wagen über die Leitplanke und prallte nach rund 150 Meter Böschungsschuttfahrt unter der Mühlbrücke frontal gegen einen Betonpfeiler. Die beiden Fahrzeuginsassen wurden schwer verletzt.

Stellungsangebote waren für diese Berufsgruppe gemeldet. Für 116 arbeitslose Hilfsarbeiter für allgemeine Tätigkeiten waren nur 13 Stellenangebote vorhanden. Bei den Ingenieuren, Technikern und technischen Sonderfachkräften sank die Zahl der Arbeitslosen gegenüber dem Vormonat von 103 auf 91. Das Stellenangebot stieg nur geringfügig auf 23. In den Büro- und Verwaltungsberufen waren 82 Männer arbeitslos und 22 offene Stellen gemeldet.

Die größte Gruppe der Arbeitslosen bei den Frauen bilden nach wie vor die Büro- und Verwaltungsberufe mit 150. Die Zahl der Arbeitslosen nahm in dieser Berufsgruppe gegenüber dem Vormonat jedoch um 57 ab. Mehr als die Hälfte der in diesem Bereich arbeitslosen Frauen suchte ausschließlich eine Teilzeitarbeit (85). 72 offene Stellen waren hier gemeldet (7 für Teilzeitarbeit). Mit 118 Arbeitslosen lagen die Hilfsarbeiterinnen für allgemeine Tätigkeiten an zweiter Stelle.

Auch hier ist der Anteil der Teilzeitarbeit suchenden (80) sehr hoch. Mit nur einer gemeldeten offenen Stelle waren die Vermittlungsaussichten äußerst gering. In den Verkaufsbereichen waren 51 Frauen, davon 36 ausschließlich für eine Teilzeitarbeit, arbeitslos gemeldet. 16 Stellenangebote (1 für Teilzeitarbeit) waren vorhanden.

Die Zahl der arbeitslos gemeldeten Ausländer nahm gegenüber dem Vormonat um 9 Personen ab und betrug noch 243 (163 Männer, 80 Frauen).

39 arbeitslos unter 20 Jahre alte Personen wurden Ende März gezählt. In dieser Zahl enthalten waren 27 Ausbildungsabbrecher, 33 mit einer abgeschlossenen Berufsausbildung.

Eigentümer und Besitzer sind zwei Paar Stiefel

Wer einen Gebrauchtwagen kauft, muß sich unbedingt den Kraftfahrzeugbrief vorlegen und übergeben lassen, notiert die Barmer Ersatzkasse in ihrer neuesten Mitgliederzeitschrift. Nur so kann man sich vergewissern, ob der Verkäufer auch Eigentümer oder nur Besitzer des Autos ist. Und das ist ein wesentlicher Unterschied: Rechtlich gesehen gilt nämlich auch ein Autodieb als Besitzer. Kauft man bei ihm, statt beim Eigentümer, ist man der Gelackmeierte. Man muß nämlich dem wirklichen Eigentümer den Wagen wieder herausgeben, und zwar ohne daß dieser einen Pfennig dafür bezahlt. Auf Gutgläubigkeit kann man sich nicht berufen.

Wer sich nicht über die Eigentumsverhältnisse vergewissert, handelt grob fahrlässig. Darum Augen auf bei scheinbar günstigen Angeboten von Privatleuten! Wer Zweifel hat, ob der Verkäufer auch wirklich Eigentümer ist, muß weitere Nachforschungen anstellen. (Im Kaufhaus oder Laden darf man davon ausgehen, daß der Verkauf zu Recht erfolgt.)

Das Angebot an offenen Stellen stieg im Monat März 1976 auf insgesamt 561 (353 für Männer, 208 für Frauen). Gegenüber dem Vormonat lag der Bestand damit um 62 offene Stellen höher. 277 offene Stellen wurden im März neu gemeldet (plus 26). 219 Stellen wurden als besetzt zurückgemeldet. 113 des Abganges an offenen Stellen konnten durch Vermittlungen in Dauerarbeit besetzt werden. Darunter befanden sich 35 vermittelte Ausländer.

„Nicht in Selbstgefälligkeit erstarren“

Arbeiterwohlfahrt zog Bilanz / Jubilare wurden geehrt

„Obwohl wir uns mit unseren Leistungen des vergangenen Jahres schon lassen können, bleibt uns noch vieles zu tun. Eine Organisation wie die Arbeiterwohlfahrt ist nur dann lebensfähig, wenn sie sich laufend neue Aufgaben stellt und nicht in Selbstgefälligkeit erstarret.“ Dies ist ein Zitat aus dem Geschäftsbericht von Karl Zängler, den er als Vorsitzender auf der Jahreshauptversammlung seines Ortsvereins am Samstag im SSG-Clubhaus gab. Die Versammlung war gut besucht. Eine Reihe langjähriger Mitglieder wurde mit der Ehrennadel ausgezeichnet.

Das vergangene Jahr sei ein Jahr der Bewährung gewesen, begann Zängler seine Ausführungen. Mit dem weiteren Ausbau der Aktion „Essen auf Rädern“ habe man sich sehr viel vorgenommen. Inzwischen aber könne man wohl behaupten, daß sich die Arbeiterwohlfahrt Langen aus einem jahrelangen Dornröschenschlaf zu einem beachtlichen Faktor in der örtlichen Wohlfahrtspflege entwickelt habe. Dies alles habe nur erreicht werden können, weil das ehrenamtliche Element weiter ausgebaut worden sei und man eine Erziehung und Koordinierung der Arbeiten straff gemacht habe. Durch die Vielfalt einzelner Leistungen sei ein Gesamterfolg möglich. Deshalb gelte es, einen noch größeren Kreis von Menschen, vor allem auch junger Leute, zu tätiger Mitarbeit zu gewinnen.

Die Beträge bei den Sammlungen seien erheblich niedriger geworden, beklagte der Redner, was wohl auf die veränderte wirtschaftliche Situation zurückzuführen sei. Durch eine Intensivierung der Hausbesuche haben man jedoch achtbare Ergebnisse erzielen können.

Auf starkes Interesse seien die Alten-Erhaltungskuren und die Ferienfreizeiten für Kinder gestossen. Man habe auch für das neue Jahr eine Fortführung solcher Aktivitäten geplant. Während die Erholungszeit in Thalgraf bereits ausgebucht sei, stünden für Lindendel im Odenwald und für Gehringhof bei Fulda noch Plätze zur Verfügung. Bei den Kindererholungszeiten hätte die starke Nachfrage an für die Sommerferien in Lauterbach (Oberhessen), Grävenwiesbach (Taunus) und Pöls (Steiermark) seien noch Plätze vorhanden. Nähere Auskünfte kann man in der Geschäftsstelle im alten Rathaus bekommen.

Deutsch-amerikanische Zusammenarbeit

Wer hat Interesse an Kontakten mit amerikanischen Familien aus der Housing Area im Wohngebiet Neutrot? Bereits dreimal in der Vergangenheit gab es im Neutrot eine deutsch-amerikanische Grillparty, aus der sich freundschaftliche Beziehungen zwischen amerikanischen und deutschen Familien entwickelt haben. Auf einem Treffen mit Bewohnern der amerikanischen Siedlung auf der Rhein Main Air Base wurde der Wunsch geäußert, diese Verbindungen zu vertiefen, auszubauen und neue zu knüpfen. Erste Gelegenheit dazu wird ein Osterer-suchen sein, das der amerikanische Jugendklub für Kinder ab etwa drei Jahren am Nachmittag des Ostersonntags veranstaltet und zu dem auch deutsche Kinder eingeladen sind. Die nächste Gelegenheit zu gemeinsamen Kontakten wird die für den 24. April geplante Waldreinigung sein. An dieser wollen, wie im vergangenen Jahr, auch wieder Amerikaner teilnehmen. Anfang Juni ist außerdem wieder eine Grillparty geplant. Deutsche Familien, deren Kinder sich am Osterer-suchen beteiligen möchten sowie Interessenten an der Grillparty, welche an der Organisation mitwirken möchten, werden ersucht, sich bei Hubert Wehnert, Steubenstr. 133, Tel. 71770, oder Klaus Saalfeld, Steubenstr. 65, Tel. 71279, zu melden. Auch zweiseitig können Kontakte mit Familien vermittelt werden.

Heute in der LZ:

- „Steine“ als Freundschaftsbeweis
Einladung nach Kärnten
Verlosung von drei Kurautenthalten
- Mehr Frauen ins Parlament
ASf hatte Jahreshauptversammlung
- Hilfe für Schwaben
- Veranstaltungen
- Sport vom Wochenende

erfordere nicht nur besondere Aufmerksamkeit und intensive Mitarbeit, sondern auch eine breite Basis. Deshalb haben man sich mit allen örtlichen Wohlfahrtsverbänden, den beiden großen Konfessionen, der Ärztevereinigung und der Sozialbehörde in Verbindung gesetzt.

Nach Abschluß seines Berichts übergab Karl Zängler das Wort dem Kreisvorsitzenden Mantzke, der die Ehrung langjähriger Mitglieder vornahm. Für mehr als 25jährige Zugehörigkeit wurden ausgezeichnet Marie Brehm, Jakob Breidert, Karl Freitag, Martin Hofmann, Adam Hill, Georg Sallwey, Ilse Schmitt, Heinrich Schoring, Karoline Vinson, Wilhelm Umbach, Georg Weber, Arnold Wohlfahrt, Heinrich Werner, Karl Zängler, Fritz Hunkel, Matthias Ruppert u. Erna Trippel. Länger als 40 Jahre gehören der Arbeiterwohlfahrt an: Christian Herth, Susanne Hofffeld, Heinrich Kunz, Helene Schiffer, Luise Sletitz, Anna Werner, Lina Freud, Georg Kiefer, Marie Löhr, Elisabeth Sittmann, Katharina Werner, Lina Eggert und Luise Sallwey. Einmalig in der Geschichte der Arbeiterwohlfahrt ist die 65jährige Mitgliedschaft von Elisabeth Mehe, was ganz besonders herausgehoben wurde.

„Überhaupt“, so meinte der Kreisvorsitzende, „könnte man bei der Arbeiterwohlfahrt in verstärktem Maße von ‚Frauen der ersten Stunde‘ sprechen, was sonst meist den Männern zugerechnet wird.“



Seit 55 Jahren ist Elisabeth Mehe, Witwe des ersten Präsidenten der Bundesbahndirektion Frankfurt nach 1945, Mitglied der Arbeiterwohlfahrt. Für ihre Verdienste um die Wohlfahrtsorganisation wurde sie am vergangenen Samstag besonders geehrt. Karl Zängler, der AW-Vorsitzende, gratulierte mit Blumen zu der Auszeichnung.

Baupreise

Reduzierte Preise!

Wir **belohnen** Sie für Ihren guten Willen, daß Sie trotz der baubedingten Behinderungen zu uns kommen, mit **reduzierten** Preisen in allen Abteilungen.

Das führende Spezialhaus für Raumausstattung in Darmstadt, Ecke Elisabethen-/Wilhelminenstraße.

Teppiche, Orientteppiche, Teppichböden, Bodenbeläge, Tapeten, Gardinen, Aussteuerwaren, Kunstgewerbe, Gartenmöbel und Garderobenmöbel.

FÜR DEN GARTENFREUND mitgeteilt vom Obst- und Gartenbauverein Dreieichenhain

Termine der Austriebsspritzung

Maßarbeit mit Erfolg

Grundsätzlich erfolgt die Austriebsspritzung später als die nicht mehr so zeitgemäße Winterspritzung. Der früheste Termin kommt zu Beginn des Austriebs, wenn die Knospen schwellen oder, anders ausgedrückt, beim Knospenstadium, wenn die Knospen deutlich dicker werden und die Knospenstuppen aussondieren. In den Zwischenräumen erscheinend dann schon ganz schwach grüne Farbe. Der späteste Termin für die Austriebsspritzung ist das sogenannte Mausohrstadium, wenn die grünen Blättchen wie Mausohren aus den Knospen sehen und anfangen, sich zu spreizen, aber noch keine Blütenknospen sichtbar sind. Diese Angaben gelten für Kernobst, Pflaumen, Zwetschen, Mirabellen und Kirschen. Mispel sind davon ausgenommen, da diese Knospen schwellen, bis es rosa aus den Knospen schmilzt.

Folldol-O in erster Linie richtet, immer empfindlicher auf das Mittel. Eine späte Austriebsspritzung erspart dem Haus- und Kleingartenbesitzer meist die Vorbildspritzung.

Wenn die Kirschblütenmotte bekämpft werden soll, bespritzt man kurz bevor die Knospen schwellen, spätestens beim Knospenstadium. Als weitere feststehende Termine für die beste Wirkung der Folldol-O-Spritzung gelten im Falle des Apfelblütenstechers das Knospenstadium, im Falle der Gespinntmotte das Mausohrstadium, also eine späte Spritzung, und im Falle der Nordischen Apfelwanze der spätmögliche Termin des Mausohrstadiums.

Da stehen beispielsweise in einem Garten fünf ausgewachsene Spindelbüsche, zwei 20 Jahre alte Hochstämme und zehn Beerensträucher. Wieviel Spritzbrühe ist nötig, damit — um aktuell zu bleiben — die Austriebsspritzung volle Wirkung erzielt, ohne daß unnötig viel Spritzbrühe gebraucht wird, aber auch nicht zuwenig, weil andernfalls der Erfolg zu wünschen übrig läßt? Gebraucht werden in dem angeführten Beispiel 65 Liter Spritzbrühe. Diese Menge geht von Erfahrungswerten aus, die man für durchschnittliche Berechnungen nutzen kann.

Eine Faustregel, die leicht eingeht und zu behalten ist, besagt, daß man für einen normal entwickelten Hochstamm ebensoviel Liter Spritzbrühe rechnen muß, wie er Jahre alt ist. Für ältere Spindelbüsche rechnet man je Exemplar 3 Liter, für Beerensträucher (Johannis- und Stachelbeeren) je 1 Liter Spritzbrühe. Daraus ergibt sich:

- 10 Beerensträucher = 10 Liter
 - 2 Hochstämme, 20 Jahre alt = 40 Liter
 - 5 ausgewachsene Spindelbüsche = 15 Liter
- macht zusammen = 65 Liter

Wieviel Spritzbrühe wird gebraucht

Faustregeln helfen beim Rechnen

Chemischer Pflanzenschutz ist eine mindestens ebenso technische wie chemische Angelegenheit. Gegen den zu vernichtenden Schadenerreger (tierischer Schädling oder

Wie lange die Spanne zwischen Knospenstadium und Mausohrstadium ist, hängt vom Wetter ab. In einem späten Frühjahr mit physischem Wärmeeinbruch ist die Frist kurz. Ein frühes Frühjahr mit lausamer Erwärmung läßt mehr Aussicht zur Terminbestimmung. Im allgemeinen kann man davon ausgehen, daß die späte Austriebsspritzung, also im Mausohrstadium, vorteilhafter ist als die frühe, aus drei Gründen: 1. Meistens wurde es inzwischen noch ein bißchen wärmer, so daß sich dadurch ein bißchen angenehmer arbeiten läßt. 2. Mit zunehmender Wärme reagieren die Überwinterungsstadien der tierischen Schädlinge weniger empfindlich auf die Austriebsspritzung mit



Beim bunten Abend der Naturfreunde aus Langen und Umgebung im Saalbau „Zum Lämmchen“ ringt es lustig zu. Mit Musik, Gesang und Tanz verging die Zeit sehr schnell. Unser Bild zeigt eine Gesangsgruppe der Naturfreunde, die mit einem Wanderliederpotpourri großen Anklang fand.

Privatgrundstück nicht für Belastigungen vermieten

In den letzten Jahren sei es wiederholt vorgekommen, bemerkt der Magistrat, daß Privatleute Plätze an Schausteller und Zirkusunternehmen vermietet haben. Diese Plätze seien in allen Fällen für größere Veranstaltungen nicht geeignet. Insbesondere fehlten die notwendigen Parkmöglichkeiten. Darüber hinaus sei die Versorgung mit Strom und Wasser nicht gewährleistet. Große Probleme entstünden auch mit der Entsorgung, wenn beispielsweise die erforderlichen Toilettenwagen nicht an einen Kanal angeschlossen werden könnten.

Um künftige Schwierigkeiten von vornherein zu vermeiden, bittet der Magistrat die Grundstückseigentümer darum, keine solchen Vermietungen mehr vorzunehmen und Interessenten, die sie ansprechen, an die Stadt Langen zu verweisen. Die Stadt Langen habe im Zentrum einen ausgebauten Festplatz, der alle Voraussetzungen für derartige Unternehmungen biete.

Der REC stellt vor



In Peter Keil hat der Roll- und Eisportclub Langen endlich wieder einen ehrgeizigen männlichen Rollsportler. Die beste Platzierung in der vergangenen Saison war ein 1. Platz beim Clubvergleichskampf in Gießen, und auch für dieses Jahr hat sich der 16jährige einiges vorgenommen. Seine Erfolge zeigen, daß der Rollkunstlauf nicht nur ein Sport für Mädchen ist, denn neben Ehrgeiz und Trainingsfleiß ist auch Kraft notwendig, um die gewünschten Leistungen erbringen zu können. Das Training auf der Rollschuhbahn im Langener Schwimmstadion geht auch während der Osterferien weiter.

BUND DER BERLINER UND FREUNDE BERLINS e. V.

ruft auf zur

Gründung eines Kreisverbands

am Donnerstag, dem 8. April, 19 Uhr, im Restaurant „Lämmchen“, Schafgasse.

Kurze Berlin-Vorträge, Berlin-Filme, Diskussion.

Ehemalige Berliner und Freunde Berlins sind alle dabei!

Wir geben Ihrer Zukunft ein Zuhause.

Haus oder Wohnung? Machen Sie Ihre Pläne besser mit uns.

Kommen Sie in unsere Beratungsstelle. Wir beraten Sie umfassend über alle Vorteile beim Bausparen wie Prämien- oder Steuervergünstigungen. Wir zeigen Ihnen die vielen Verwendungsmöglichkeiten, die Ihnen ein Bausparvertrag bietet. Wir sagen Ihnen alles über unser günstiges Bauspardarlehen zu nur 5%. Wir helfen Ihnen bei der Planung bis hin zur Durchführung, bei der Suche nach dem richtigen Grundstück, dem Haus oder der Eigentumswohnung. Kommen Sie zu uns. Kommen Sie in unsere Beratungsstelle.

Beratungsstelle LANGEN, Rheinstraße 32, Ruf (061 03) 21046, Öffnungszeiten: Montag - Freitag 8.30 - 12.30 + 14.00 - 17.30 Uhr, Donnerstag bis 19.00 Uhr. Bezirksleiter Helmut Krahn



Landes Bausparkasse
BERATUNGSSTELLE

Haben Sie so getippt?

Fußballlotto - Ergebniszettel: 1. Rang: 33 227 50 DM; 2. Rang: 116 75 DM; 3. Rang: 8 95 DM.

Auswahlwette „6 aus 45“: 13 14 27 28 33 41 (3)

Rennquintett:
Pferdelotto: 1 7 8 3 13
Pferdelotto: 1 9 4 2 17

Lottozahlen: 2 10 11 13 40 41 (33)

Süddeutsche Klassenlotterie: 177925 (Ohne Gewähr)

Lotto- und Totoquoten

Fußballlotto - Ergebniszettel: 1. Rang: 33 227 50 DM; 2. Rang: 116 75 DM; 3. Rang: 8 95 DM.

Auswahlwette „6 aus 45“: 1. Rang: unbesselt, der 2. Rang beläuft sich auf 643 156 55 DM; 2. Rang: 105 619, DM; 3. Rang: 1518,90 DM; 4. Rang: 26,90 DM; 5. Rang: 2,85 DM.

Zahlolotto: Gewinnklasse I: 343 304 20 DM; Gewinnklasse II: 52 558,80 DM; Gewinnkl. III: 3670,35 DM; Gewinnklasse IV: 68,55 DM; Gewinnklasse V: 4,85 DM.

Der Arbeitslosigkeit wirksam begegnen

Die Einführung des 10. Pflichtschuljahres des Berufsgrundschuljahres für Hauptschüler hat der FDP-Bundesstadtkandidat für den Wahlkreis 144, Günter Wolf (Neu-Isenburg), vor Delegierten der Deutschen Jungdemokraten zum Landesparteitag der FDP gefordert. Wolf betonte, daß in einer sich wandelnden Wirtschaftsstruktur ein höherer Ausbildungsstand für die Jugendlichen unerlässlich sei. Es sei Aufgabe des Staates, entsprechende Vorkehrungen zu treffen.

Ein Zeichen einer besorgniserregenden Arbeitslosigkeit unter Jugendlichen bietet eine bessere Ausbildung die beste Gewähr dafür, daß Schulabgänger einen Ausbildungsplatz in der Wirtschaft finden. Wolf würde sich ferner dafür ein, das duale System in der Ausbildung beizubehalten. Dies mache aber notwendig, in verstärktem Maße überbetriebliche Ausbildungsstätten zu schaffen und Weiterbildung anzubieten.

toom

... massenweise kleine Preise!

Deutsche Tafeläpfel »Golden Delicious« Kl. 1, 2 kg-Tragetasche	1.78	Spinat gefroren, 450 g-Packung	-.29	»Schütteln« Grafschafer Landbrot 1250-Orami-Loib	1.78	Franz. Camembert 450 g-Fl.	1.98	Kuschelweich Wäscheweichspüler 4 Liter-Flasche	4.50	Shamtu Chic Hairspray Großdose	1.79	Stahlrohrstessel formschön, mit hoher Rückelehne und Goldkloppelverriegelung, wahlweise Kunststoffgeflecht	19.95
»Export, Pils, Malz, Märzen, Alt oder Kölsch« Kiste mit 20 Flaschen 4,0 Liter (ohne Pfand)	9.95	Trüller Pikant Cracker 175-Gramm-Packung	-.89	Sprengel Pralinen »Rosengruß« 250-Gramm-Packung	3.95	Shamtu Chic Festiger 100 ml oder Shampoo 200 ml-Flasche	1.49	Kinder-Shirt Frottee-Baumwolle, in aktuellen Sirellon- designs, versch. Größen	4.95	Damen Pullover mit ohne Arm, aus pflegeleichtem Acryl, mit mod. hellem Roll- kragen, Gr. 36-48	8.95	Dreibein Liegebett Stahlrohr, mehrfach verstellbar, mit 40 mm starker Polsterung	35.-
»Kasseler Kamm« 500 Gramm	2.98	Rindswurst, Bockwurst oder lange Würstchen 500 Gramm	3.48	»Niersteiner Domtal« oder Oppenheimer Krötenbrunnen Qualitätswein mit Prädikat Kabinett 0,7 Liter-Flasche	1.98	»Del Monte« Pflirsche 1/2 Truße, 850 ml-Dose	1.98	Kinder Jeans bocken denim, Größen 116-176	19.-	Herren Hemd Polyesterbaumwolle, in mod. Kordelessins	15.-	Gartenmöbelgarnitur In geschmackvollem Designmuster best. aus: 1 Tisch, 2 Stühle, 1 Gartenstuhl	498.-
Geflügel-Leberwurst (mit Mandeln) 100 Gramm	1.25	»Großer Weinverkauf mit Ausverkauf der Firma Mertes« 1975er Niersteiner Domtal oder Oppenheimer Krötenbrunnen Qualitätswein mit Prädikat Kabinett 0,7 Liter-Flasche	1.98	1973er Gau Oderheimer Petersberg oder 1975er Klüsserather St. Michael Qualitätswein mit Prädikat Spätlese 0,7 Liter-Flasche	3.33	»Maggi«-Sofen »Maggi«-versch. Sorten, in der 2 Liter-Fam.-Dose	2.98	Damen Jeans Kostüm dunkel, ausgewaschen, kurz und langarm, alle Größen	49.-	Reiseetasche in aktuellen Sommerfarben	25.-	Kinder Short verschiedene Modelle, Größen 116-176	7.-
Trüffel-Leberwurst (mit echten Trüffeln) 100 Gramm	1.35	»Kasseler Kotelett« 500 Gramm	3.38	Koffler Fernsehgerät SW, elegantes zeitloses Design, Kunststoffgehäuse, 31 cm Bild, Trio-Loch Programm, 220 V und 12 V Dolbenerschlag	238.-	»Krupp Alleschneider« »Universal electronic« mit Schneidbühnen und Resthalter, Kresser aus Edelstahl rasst, standfest durch Saugplatte	75.-	Damen Cabardine Rock 2 Formen, 40 Ueilo Frottier-Unterhemd, alle Größen	39.-	»Velour Auslegware« 100% Space Polyamid, extra geschmackvolle, gemischt- farbene, 400 cm breit, 1 m	10.-	10 frische holl. Freesen zum Mindestpreis von nur	1.98
Kasseler, gerollt (ohne Knochen) 500 Gramm	4.95	Rinderhackfleisch 500 Gramm	3.25	Rustikale Gartenmöbelgarnitur aus Naturholz, massive Ausführung, Best. aus Doppelsitzbank, 2 Sesseln und runden Tisch	498.-	Damen Weste versch. Modelle, mod. Farben, alle Größen	29.-	»Hipp Karotten« 190 g-Glas unverb. Preisempf. 1.25	-.88	»Milumil« 1000 g-Dose unverb. Preisempf. 15.95	11.78	»Klosterfrau« Erfrischungstischer 5 Stück-Packung unverb. Preisempf. 1.20	-.79
»Kasseler Kotelett« 500 Gramm	3.38	»Kasseler Kotelett« 500 Gramm	3.38	»Kasseler Kotelett« 500 Gramm	3.38	»Kasseler Kotelett« 500 Gramm	3.38	»Kasseler Kotelett« 500 Gramm	3.38	»Kasseler Kotelett« 500 Gramm	3.38	»Kasseler Kotelett« 500 Gramm	3.38

Diese Artikel erhalten Sie nur in Dudenhofen u. Egelsbach

Unsere Kuchentheke in den Märkten Dudenhofen und Egelsbach bietet:

Schwarzwälder rundes Bauernbrot 1000 g-Loib **1.78** | ganze Nußsahnetorte 16 Stücke **10.98**

toom DROGERIE

... massenweise kleine Preise!

Bei diesen kleinen Preisen sollten Sie - ja müssen Sie doch in der toom-Drogerie kaufen! Wir zeigen Allen, wie klein Preise sein können!!!

Frauengold 250 ml-Flasche unverb. Preisempf. 7.20	3.65	El Vital Balsam 250 ml-Flasche	3.95	4711 Friscedent Zahncreme 67,5 ml Fam.-Tubo unverb. Preisempf. 2.50	1.49	Orig. Russ. Leder After Shave 100 ml Eau de Cologne 25 ml-Fl.	6.78	Hipp Karotten 190 g-Glas unverb. Preisempf. 1.25	-.88
El Vital Shampoo 200 ml-Flasche	3.77	4711 Deocologne Deospray 125 g-Dose unverb. Preisempf. 4.40	2.48	4711 Deocologne Seife 100 g-Stück unverb. Preisempf. 1.40	-.77	Klosterfrau Erfrischungstischer 5 Stück-Packung unverb. Preisempf. 1.20	-.79	Milumil 1000 g-Dose unverb. Preisempf. 15.95	11.78

Entdecken Sie das wahre Italien

Ein gastliches Land, ein Land der Kunst



Berge, Seen, Folklore und das Meer

Zugegeben, Italien ist nicht das einzige Land der Welt, in dem die Kunst eine Stätte hat, aber es bietet doch viel - sehr viel sogar: Generationen von Baumeistern, Künstlern und Kunsthandwerkern haben ihre Werke in jedem Teil des Landes hinterlassen und oft sogar die italienische Landschaft geformt. In Italien können Sie überall künstlerische Veranstaltungen besuchen, Kirchen, Palläste, Burgen und wertvolle Reste aus vergangenen Zeiten besichtigen, Kunsthandwerk und Mode bewundern. Es gibt Preisvergünstigungen für die staatlichen Museen.

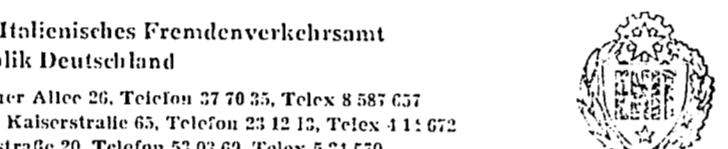
Italien hat teil an der nordischen Kultur, die es mit der Kultur des Mittelmeerbekens in Verbindung bringt. Es ist ein Land der Gebirge und des Meeres zugleich. Die Klimaunterschiede von den Alpen bis Sizilien bieten großen Abwechslungsreichtum und erfüllen jeden speziellen Wunsch. In allen Regionen findet man Hotels und Pensionen jeder Kategorie. Gastronomie, Qualitätsweine und die Spezialitäten des Landes. Es gibt Thermalbäder, Touristendörfer, und Camping. Italien: Das sind Tausende von Reizen einer alten überlieferten Kultur und die Warmherzigkeit seines Volkes.

Italien von Nord bis Süd

Wer mit dem Auto Italien von Nord bis Süd durchqueren will, muß sich für etwa 2000 km rüsten. (Es gibt Benzinscheine!) Und viele Italiener haben so angefangen. Irgendwo auf der langen Strecke fanden sie ihren Ort, zu dem sie seit Jahren zurückkehren, sobald die Ferienzeit kommt. Mittlen in den Alpen - mit ewigem Eis in Höhen über 3000 m - liegt die Nordgrenze des meerespaltigen Landes, das seine „Stiefelspitze“ bis fast nach Afrika reckt. Weiter südlich findet man kilometerlange Sandstrände, palmen- gesäumt an der Riviera, sandweich und kinderfreundlich an der ganzen langen Adriaküste. Auf gläserne Strände, an denen der Rom-Reisende im Vorbeiliegen gern sein Bad nimmt, folgen unzählige Inselstrände. An den Ufern Kalabriens und Siziliens sowie „unter der Stiefelschleife“ (zum Beispiel am Golf von Tarento) dauert die Saison von Mai bis mindestens Oktober.

Schnelle Autobahnen durchziehen das ganze Land (siehe Karte). Wer es nicht so eilig hat oder nicht kurzfristig große Strecken überwinden will, befährt die ruhigeren Straßen und Wege. Selbstverständlich kann man allerorts auch die Bahn, ein Flugzeug und ein Schiff benutzen.

ENIT - Staatliches Italienisches Fremdenverkehrsamt in der Bundesrepublik Deutschland
4000 Düsseldorf, Berliner Allee 26, Telefon 37 70 35, Telex 8 587 637
6050 Frankfurt (Main), Kaiserstraße 65, Telefon 23 12 12, Telex 4 11 672
8000 München, Geothstraße 20, Telefon 53 03 69, Telex 5 21 570



Autobahnen in Italien: — in Betrieb, — im Bau

Wer kann das bezahlen - wer hat soviel Geld?

Studienfinanzierung mit Hilfe der Lebensversicherung
Studieren ist teuer. Wer die Hürde des Numerus clausus genommen hat, wird im Verlauf seines Studiums über den Damm hinweg - ein Jahresertrögen seines Vermögens ausgeben, vorausgesetzt, er kann sofort das gewünschte Fach belegen. Wahrscheinlich ist das Studium der Kinder des Vaters rentabelste Kapitalanlage - mit dieser Hoffnung muß sich jeder Student ausrichten. Er muß sich demnach finanzieren werden; mindestens 600 DM im Monat brauchen nach Angaben des Deutschen Studentenwerkes Student und Studentin für Lebenshaltung und Lernmittel. Je nach den örtlichen Verhältnissen kann dieser Satz variieren.
Auf der Basis des 600-DM-Monatswerts und der im Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAFöG) für förderungswürdig befundenen Semesterzahl hat der Verband der Lebensversicherungs-Unternehmen in Bonn die Gesamtkosten für ein Studium in drei Stufen errechnet. Dabei wurden zwei Semester wie ein Jahr behandelt, die Semesterferien also einbezogen. Das Ergebnis:

● Billigste Studienfächer sind Augenoptik und Sozialpädagogik mit 4 bis 6 Semestern an der höheren Fachschule für 14.400 bis 21.600 DM, die teuerste Studienfächer ist Medizin mit 48.600 DM.
● Dazwischen liegen rund 80 Fächer von Architektur bis Zeitungswissenschaften (beide 36.000 DM). Bei den meisten Studienfächern liegen die Kosten zwischen 20.000 und 40.000 DM.
Voraussetzungen: Väter sparen einen solchen „Bater“ inoffiziell an, z.B. mit einer 10-jährigen Ausbildungsvericherung - einer Kapitalversicherung auf festen Termin („terme-fix“-Versicherung). Bei dieser Versicherung kann man den Auszahlungstermin zum beliebigen Zeitpunkt festlegen. Zu diesem Zeitpunkt steht das benötigte Kapital zur Verfügung, und zwar auch dann, wenn der Versicherungsnehmer der für das Kind vorsorgt, vor Ablauf der Versicherung sterben sollte. Obwohl dann die Beitragszahlungen aufhören, wird die Versicherungssumme bei Fälligkeit in voller Höhe einschließlich betrieblicher Gewinnanteile ausgezahlt. Den Eltern, die auf diese Weise den Kindern sichere Startchancen geben, winkt ein weiterer Vorteil: Sie können die Versicherungsbeiträge im Rahmen steuerlich abzugsfähiger Vorsorgeaufwendungen absetzen und so ihr steuerpflichtiges Einkommen mindern.
Fragen Sie den Versicherungsberater der R+V LEBENSVERSICHERUNG a. G. im Raiffeisen-Volksbankverbund bzw. Ihrer Volksbank, Raiffeisenbank oder Spar- und Darlehenskasse nach einer R+V-Ausbildungsvericherung für Ihre Kinder. Er wird Sie ausführlich beraten.

Häkeln ist nur Übung, kein Kunststück

Häkeln kann jeder lernen! Auch wenn man noch zur Schule geht, einen Beruf ausübt, als Hausfrau tätig ist, Häkeln macht Spaß! Häkeln ist doch einfach mit - mit SCHICKE HÄKELMODE aus dem Verlag AENNE BURDA. Voll mit zauberhaften Modellen in vielen Größen für Frühjahr und Sommer. Alle Modelle zum Selberhäkeln.
Es macht gar nichts, kein großes Häkeltalent zu sein. Auch für sie zeigt BURDA schicke Häkeldesigns, die ganz leicht und problemlos nachzuarbeiten ist. Wie zum Beispiel eine der pfiffigen Westen, die Schwung in jede Garderobe bringen. Sie können sich jedoch ruhig auch an die luftigen Häkellinien und frischen Klimopullover hermengen. Die Häkelanleitungen sind genau und leicht verständlich.
Wer schon Übung hat, hilft sich quasi die ganze Urlaubsperiode selbst. Den verfügbaren sonnigen Stunden Strand, das sommerliche Leuchten in Motivhäkeln und eines der dekorativen Dreieckstücher, die schöner nicht zu kaufen sind! Ein Abendkleid aus Lurexgarn können Sie sich häkeln und ein apertes Trägerkleid mit Netzspann zum Promenieren und Ausgehen.

Seine Komplimente sind Ihnen sicher, wenn Sie sich für den sanftblauen Morgenmantel entscheiden. Er ist hübsch, wie das lockere Deltamuster häkelt wird, steht in Ihrem BURDA-Haft. Welche Frau kennt und schützt nicht die Allergenen Muster der Fillettechnik! In SCHICKE HÄKELMODE finden Sie dazwischen, hübsche Blusen und feminine Kleider in dieser Häkelkunst. Übrigens: Sie können, was Sie nur tun, was sagen Sie zu dieser Auswahl in BURDA-Häkeldesignen?
Wählen Sie doch einfach aus, was Sie mögen, was Sie brauchen, was Sie können. Es wird bestimmt Ihr bestes Stück der neuen Mode!
Fragen Sie bei Ihrem Zeitungsbeleg nach dem neuen BURDA-Spezialheft SCHICKE HÄKELMODE. Es kostet nur DM 5,50. Sollte es dort vergriffen sein, so können Sie dieses Heft (Anzahl der Bestell-Nr. 314 durch Übersendung von DM 5,50 zuzüglich Porto) direkt beim Postfachschekkonto Karlsruhe Nr. 149901-757 des Verlages Aenne Burda bestellen. Der Zahlkartenschein gilt als Bestellung.



Das neue BURDA-Spezialheft SCHICKE HÄKELMODE, Bestell-Nr. 314, enthält 72 Modelle zum Selberhäkeln. Preis DM 5,50.

Spitzen-Radiorecorder mit Stereoeffekt

Mitler Transistor ist einer der schmeckendsten Namen, mit denen in Japan Akio Morita, der Mitgründer und Präsident der SONY-Corporation, bedacht wird. Dies deswegen, weil er als erster 1954 mit der Großproduktion von Transistoren begann, weil er 1955 mit dem ersten Volltransistorradio auf den Markt kam, weil er einer der Wegbereiter des Transistorradios war, weil SONY heute noch einer der bedeutendsten Anbieter dieser Geräte ist.
Nicht nur Stil und technische Entwicklung, sondern auch Qualitätsmaßstäbe von Transistorradios wurden wesentlich von SONY beeinflusst. Wem wundert's, bedenkt man, daß allein in den Forschungslabors des Stammhauses mehr als 2000 Mitarbeiter beschäftigt sind. So reicht die Angebotspalette heute bis zu Weltempfängern, die auch den Ansprüchen von Funkamateuren genügt werden. Sogar stereoähnlicher Raumklang, der normalerweise mit Kofferradios kaum erreichbar ist, wird durch das SONY-Matrix-Sound-System mit vier eingebauten Lautsprechern erzielt. Den Schreibrückentakt aufgedrehter Kleinradios gab es bei SONY ohnehin nie.
Auch das Kassettenangebot hielt mit den Abspielgeräten Schritt. Unser Tip: Kaufen Sie nicht nach der Farbe der Verpackung, sondern beschreiben Sie, wofür Sie eine Kassette benötigen. Dadurch können Sie viel Geld sparen. Einzige Kassettensätze genügen für Sprache und Unterhaltungsmusik. Teure Kassetten sollen Sie für anspruchsvollere Anforderungen reservieren. Und greifen Sie nur zu Kassetten mit Spielzeiten von über 30 Minuten, wenn Sie über ein gutes Gerät verfügen. Neben an 30-Minuten-Kassetten haben Sie bei SONY die Spitzengattung mit langer Freude. Die Spitzengattung ist wieder eine SONY-Entwicklung: die Ferrichrome-Doppelschicht-Kassette, die sowohl für hohe wie für tiefe Töne gleich gut geeignet ist.
Ein Hit ist das SONY-ICF 6000, ein Transistorradio, das auch einen Regenschirm über den keinen Flugtag am Strand nicht überflüssig macht. Das Gehäuse ist wasserfest, die neu entwickelte Lautsprecherabdeckung waserabweisend. Es ist das ideale Gerät für Ferien an Wasser und Strand und wird rechtzeitig zur Urlaubszeit im guten Fachhandel erhältlich sein. P.H.



Kassette, die sowohl für hohe wie für tiefe Töne gleich gut geeignet ist. Ein Hit ist das SONY-ICF 6000, ein Transistorradio, das auch einen Regenschirm über den keinen Flugtag am Strand nicht überflüssig macht.

Frühjahrsputz am Auto



Auch Chrom, Lack und Polster benötigen nach jedem Winter eine gründliche „Inspektion“. Hierfür bietet z. B. die Firma Johnson WAX ein umfangreiches Programm an: „Super-Car-Wax Lackreiner“, „Chrom-Polish“, „Autopudrier“ für die Lackpflege und „Plastik-Reiniger“. Zum „Auto-Pileglatz“ spannen Sie ruhig die ganze Familie mit ein - das bringt doppelten Spaß. Foto: Johnson WAX, Solingen anzeigen + public relations

Götzenhain

Wir gratulieren

g Hohe Geburtstage feiern am 8. April Elisabeth Heberer, Wiesenstraße 16 (71), Lina Matthes, Feldstraße 16 (75), Johanna Herzog, Feldstraße 42 (76) und Gustav Heberle, Am Alten Berg 15 (75), am 13. April Josef Plac, Am Hengstbach 1 (79) und am 14. April Lisbeth Schaller, Am Spitzlen Pfad 5 (72). Mag ihnen allen ein gesegnetes neues Lebensjahr beschieden sein.

Warum immer wieder?

g Mehrfach nutzte die Freiwillige Feuerwehr in letzter Zeit ausreichen. Immer war sie sehr schnell nach dem Alarmruf zur Stelle und mit Bravour ging sie den Brandherden auf der Leibe. Einmal war es ein brennender Strohhäufchen in freier Feldflur, ein andermal ein lodender Brand am Bahndamm. Der Schaden war nicht übermäßig groß, meinten wohl einige Schaulustige dabei - andere dagegen waren beherzlicher und bedachten, ob wohl solch ein Brand immer nur so aus helterem Himmel entstanden sein könne oder ob hier Leichtsinns oder die unüberwindliche Lust am Flammen im Frühling der Grund wäre. Warum aber immer wieder? war dabei die Frage. Weil man nicht, daß bei jedem dieser Brände gerade im Frühling wertvolle Kleintiere verlor, zu bester Hoffnungen für die Zukunft.

Ausstellung des Malwetbewerbs

g Der von den Götzenhainer Vereinen ausgedescribte Malwetbewerbs für Jugendliche fand seinen Abschluß. Die eingesandten Arbeiten werden am 8. und 9. Mai in der Karl-Nahrgang-Schule ausgestellt und verdienen allgemeine Beachtung. Die Preise, die jungen Künstler wiken, sind in den Schaufenstern des Möbelausstattungsheuses Georg Lenhardt, Ecke Rhein-/Bahnhofstraße zu sehen.

Wieder Götzenhainer Mädchen im Handball

g Nach fast halbjähriger Trainingsarbeit stellte sich die im letzten Oktober gegründete Damenhandballmannschaft des HSV im ersten Spiel vor. Zweimal wöchentlich waren schon etwa 25 Götzenhainer Mädchen zu den Übungsstunden erschienen. Der Erfolg konnte vom Vorstand und der Interessierten Zuschauerkulisse am letzten Samstag im Spiel gegen die Mannschaft der TG Sprendlingen festgemacht werden. Daß es dabei nur eine 0:2-Niederlage gab, berechtigt, so die Experten, zu besten Hoffnungen für die Zukunft.

Feldscheune niedergebrannt

g In der Nacht zum Montag, gegen 1.50 Uhr, verstandigte ein Taxifahrer die Polizei von einem Brand im verlängerten Hüllgartenweg. Die sofort alarmierte Feuerwehr stellte fest, daß ein Brand der Feldscheune ausgebrochen war. Obwohl der Brand schnell unter Kontrolle war, konnte nicht mehr verhindert werden, daß Erntevorräte und landwirtschaftliche Maschinen ein Raub der Flammen wurden. Der Schaden wird auf 60.000 Mark geschätzt. Nach den bisherigen Ermittlungen ist eine vorsätzliche Brandstiftung nicht auszuschließen.

Tödlicher Unfall

g Einen Toten und zwei Schwerverletzte forderte ein Autounfall, der sich am Sonntag gegen 17 Uhr auf der Straße zwischen Götzenhain und Neu-Isenburg in Höhe des Hofgutes Neuhof ereignete. Ein Auto geriet auf der feuchten Straße aus bisher noch ungeklärter Ursache ins Schleudern und auf die linke Fahrbahn. Es prallte mit einem entgegenkommenden Wagen zusammen. Der Fahrer, ein 29-jähriger Mann aus Offenbach, erlitt tödliche Verletzungen. Die beiden Insassen des entgegenkommenden Wagens wurden schwer

Jesu Kreuzgang für Menschen von heute

Götzenhainer Kantorei gestaltet Keisers Markuspassion

g Noch etwas fern vom Karfreitag lud am Sonntag die Götzenhainer Kantorei zur Aufführung der Markuspassion im Gotteshaus ein. Zuhörsdorf lud die Besucher aus der Hast des Alltags und forderte sie mit Worten von Jörg Zink zum Mitgehen des Kreuzweges von Station zu Station auf. Doch Worte allein vermögen nicht die Fülle und Tiefe dieses Ereignisses zu erfassen. Vereint mit der Musik ist mehr möglich.
Die Musikmeister des Barock unternehmen das Wagnis und gaben den biblischen Bericht eine weit über ihre Zeit hinausgehende Form. An der Spitze dabei steht J. S. Bach mit seinen großen Passionen. Doch bereits etwa 40 Jahre vor ihm griff der sonst durch seine zahlreichen Opern berühmte Hamburger Komponist Reinhard Keiser das Thema auf. Er folgte dabei dem Text des Evangeliums Markus. Schlicht und durchsichtig ist der Aufbau seines Musikdramas. Die Aufführung am Sonntagabend wies jedoch, daß es heute noch unvermindert ankommt.
Dr. Helmut Eckert, in dessen Händen die Gesamtleitung lag, gelang mit seinem Spürsinn und Elan eine vollgültige Ausdeutung. Die Mitwirkenden der Götzenhainer Kantorei mit Klangschönheit und Ausgewogenheit der Stimmen. Zwei Aufgaben sind ihm vom Komponisten aufgetragen, und beiden wurde er in immer wieder eindrucksvoller Weise gerecht. Als das „Volk“ wachsender Wucht bis zum Aufschrei des „Kreuzes ihn!“ der Mitträger des geschichtlichen Geschehens, und im schlechten Choral bezeugte er die von Zweifel unberührte, feste Glaubenshaltung der christlichen Gemeinde des 17. und beginnenden 18. Jahrhunderts. „Was mein Gott will, das gescheh' allzeit“, wurde dabei über die Sehnsucht hinaus zum Trost für Menschen unserer Tage. Fast zu wohlklingender, oratorienhafter Klang im Gegensatz zum grünen Geschehen leuchtete dann auf in den Sätzen des Chores unter dem Kreuz selbst und mündete vollendet in den allen Stimmen gerecht werdenden Schlußgesang.
Unter den Solisten fiel Klaus Herrlich als dem Evangelisten der Hauptpartie. An der Spitze der alle Register ziehenden Vorkräfte, entfaltete er nicht nur in seinen großen Arien, sondern auch in der Gestaltung des packenden Ablaufs große gesangliche Kunst. Ebenbürtig neben ihm stand Jürgen Blume mit seinem in alle Lagen schwingenden Bariton in der Rolle des leidenden Jesu. Verhaltener und langsames Tempo, vom Dirigenten zugewiesen, strömten Ruhe und Geborgenheit und zeitlose Majestät des Gottessohnes aus. Die Sopranistin Ursula Meister setzte ihr Akzent in den Arien, wobei die Klänge „O Golgatha!“ im Weltreißer mit einer Oboe (Joachim Tolksdorff), einem Fagott (Kurt Kissel) und dem Cembalo (Karl Rathgeber) besonders aufhorchen ließ. Gisela Hedeker-Müllergroß verleierte die Herbitheit des Leidens durch ihre dunkle Altstimme und beherrschte dramatisch stark die Rolle des Judas und anderer Nebenfiguren. In hüthlerer

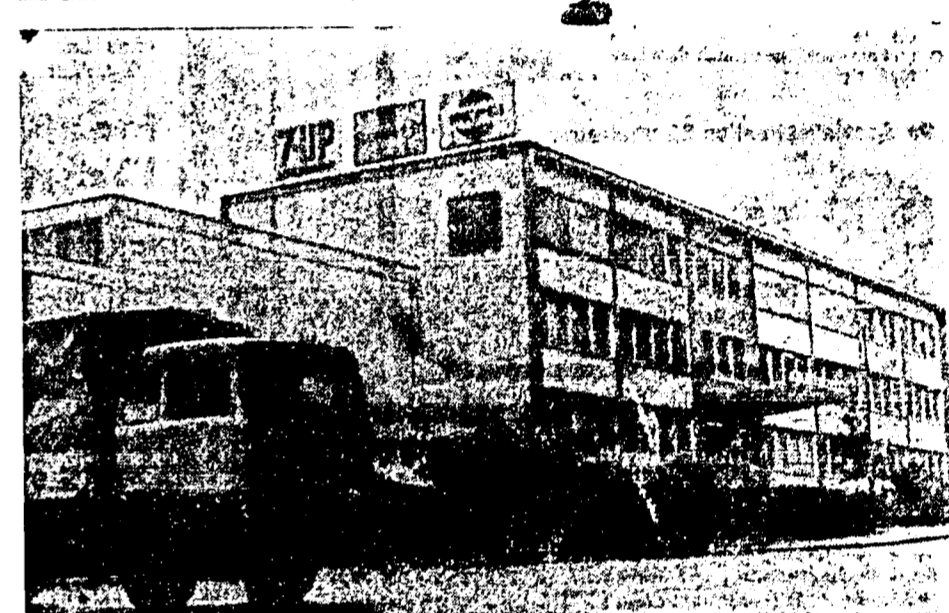
300 Millionen Flaschen helfen Durst löschen

Westgetränke erweiterten ihre Kapazität

g Einer der größten Durstlöcher - sprich Erfrischungsgetränkhersteller - der Bundesrepublik hat seinen Hauptsitz im Dreieichenhain. Es ist die Firma Westgetränke GmbH, die in diesem Jahr auf ein 25jähriges Bestehen zurückblicken kann. Auf einer Verlegeratung im Gesellschaftsraum des Frankfurter Zoo gab es jetzt einen umfassenden Bericht über die Situation des Werkes, das in der jüngsten Vergangenheit einen erheblichen Zuwachs erlitten hat.
Wie Direktor Reinhold Neißendorfer bekanntgab, hat das Dreieichenhainer Unternehmen, das seitler den süd- und mittelhessischen Raum belieferte, die Konzession für anliegende Gebiete übernommen und die Firmen Südwestgetränke Maunheim, Getränke Union Kassel sowie die Kronhuler Mineralquelle in Kronberg eingegliedert. Damit reicht nun der Kundenstamm, der übrigens verdoppelt wurde, im Süden bis zu den Städten Karlsruhe, Kaiserlautern, Heilbronn, im Norden bis Kassel und Göttingen. Ein Teil der Getränkeproduktion wurde in das Dreieichenhainer Stammwerk verlagert, um die dortigen Kapazitäten besser auszunutzen.
Der Jahresausstoß von 75 Millionen Liter, das sind 300 Millionen Flaschen, kann sich

schon lassen. Er verteilt sich auf die Erfrischungsgetränkhersteller - der Dreieichenhain, es ist die Firma Westgetränke GmbH, die in diesem Jahr auf ein 25jähriges Bestehen zurückblicken kann. Auf einer Verlegeratung im Gesellschaftsraum des Frankfurter Zoo gab es jetzt einen umfassenden Bericht über die Situation des Werkes, das in der jüngsten Vergangenheit einen erheblichen Zuwachs erlitten hat.

Das gesamte Einzugsgebiet beträgt neuerdings rund 43.000 Quadratkilometer und hat einen Anteil an der Bundesrepublik von 14 Prozent. Im gleichen Gebiet wohnen mit rund zehn Millionen Einwohnern etwa 16 Prozent der Gesamtbevölkerung.
Auf der Tagung wurde eine Reihe von Problemen angesprochen, die sich mit Sortiments-, Verpackungs- und Vertriebsfragen befaßten. Man gab den Abnehmern die Überzeugung mit nach Haus, daß man vom Hersteller aus alles tut, um auch weiterhin eine reibungslose Versorgung zu gewährleisten. Dazu seien eine Reihe von großen Investitionen nötig, es müsse rationalisiert werden. Noch vor diesem Sommer will man eine weitere Entwicklung abgeschlossen haben.



Das Stammwerk der Westgetränke in Dreieichenhain.

Haushaltsplan, Ortsbeiräte, Ausfallbürgschaft

g Die Beratung der Gemeindevertretung am letzten Donnerstag enthielt viel Brisanz und wich damit sehr von den üblichen Sitzungen ab. Die Verabschiedung des im Einmühen und Ausgabengemäßigen Haushaltsplanes für 1976 ging erwartungsgemäß einmütig über die Bühne. Beim Antrag der CDU, Ortsbeiräte für die jetzigen fünf Gemeinden der künftigen Dreieichstadt zu bilden, wurden unterschiedliche Meinungen sichtbar. Während CDU-Sprecher Robert Finkel nochmals die Notwendigkeit mit einer besseren und breiteren Vertretung und damit auch Willensbildung der Bevölkerung begründete, ließ SPD-Sprecher Günther Vogt eine geteilte Meinung innerhalb seiner Partei erkennen. Gerlinde Reitzlein begründete im Grundsatz für die FDP den Antrag, empfahl jedoch Überweisung an den Ausschuß. Diesem Antrag wurde stattgegeben, weil er auch der noch „nicht abgeschlossenen Meinungsbildung“ innerhalb der SPD entsprach.
Die Bilanz des Abends wurde schließlich bei der Beratung über die nach § 19 des Reformgesetzes beantragte Zustimmung zu einem Beschluß der Sprendlinger Stadtverordnetenversammlung, für die Bürgervereine eine Ausfallbürgschaft in Höhe von 1,4 Millionen Mark zu gewähren. Die Begründung für den Sprendlinger Beschluß lag darin, daß auf diese Weise ein Ausgleichsverfahren ermöglicht werde und nicht vielen „kleineren Sparern und Gläubigern“ ein Konkurs drohe.
Gegen den Antrag sprach sich der Sprecher der SPD, Günther Vogt, aus. Er meinte zwar auch, daß es gut wäre, wenn man den Konkurs abwenden und dem Genossenschaftsgedanken dienen könne, die Gegenstände seien jedoch gewichtiger. Dafür führte er an, daß mit der Ausfallbürgschaft Steuermittel zweckentfremdet würden und letztlich nur zwei Großgläubigern dienlich werden könnten. Leidenschaftlich forderte FDP-Sprecherin Gerlinde Reitzlein gegen diese Meinung und führte die Interessen der Kleinsparer und Handwerker Vertretung und damit auch Willensbildung der Bevölkerung begründete, ließ SPD-Sprecher Günther Vogt eine geteilte Meinung innerhalb seiner Partei erkennen. Gerlinde Reitzlein begründete im Grundsatz für die FDP den Antrag, empfahl jedoch Überweisung an den Ausschuß. Diesem Antrag wurde stattgegeben, weil er auch der noch „nicht abgeschlossenen Meinungsbildung“ innerhalb der SPD entsprach.
Die Bilanz des Abends wurde schließlich bei der Beratung über die nach § 19 des Reformgesetzes beantragte Zustimmung zu einem Beschluß der Sprendlinger Stadtverordnetenversammlung, für die Bürgervereine eine Ausfallbürgschaft in Höhe von 1,4 Millionen Mark zu gewähren. Die Begründung für den Sprendlinger Beschluß lag darin, daß auf diese Weise ein Ausgleichsverfahren ermöglicht werde und nicht vielen „kleineren Sparern und Gläubigern“ ein Konkurs drohe.

Plötzlich und unerwartet verstarb mein lieber Mann, guter Vater, Schwiegervater, Opa, unser Bruder, Schwager und Onkel

Wilhelm Meyer

in stiller Trauer:
Dorothea Meyer
Rafel Große und Frau Ingrid Monika Enkel Bernd und Angehörige
in 57. Lebensjahr.
Langen, den 5. April 1976
Im Loh 82
Die Beerdigung findet am Freitag, dem 9. April 1976, um 9.30 Uhr auf dem Langener Friedhof statt.

EGELSBACHER NACHRICHTEN

Organ für die Gemeinde Egelsbach mit den amtlichen Bekanntmachungen

Nr. 28 Geschäftsstelle: Langener Zeltung, 607 Langen, Darmstädter Straße 26 Dienstag, den 6. April 1976

Egelsbacher Haushalt mit Mehrheit verabschiedet

Schulden nicht zu vermeiden / CDU sprach von Milchmädchenrechnung

Die öffentliche Haushaltspolitik an der Wende markiert die Heranzunahme des Haushaltsplans und berechnete es als Konsequenz, daß man an den Kosten für „Generationsmaßnahmen“ wie die Entlastung des Kanal- und Straßennetzes auch die nachfolgenden Generationen beteilige. Natürlich schränke die Zins- und Tilgungslast den finanziellen Spielraum der Gemeinde ein. Deshalb habe seine Fraktion eine Reihe von Anträgen eingebracht, die im Ziel der Kostensenkung stünden, dagegen sprach der CDU-Redner von einer „Milchmädchenrechnung“ in der Haushaltsaufstellung, der die Objektivität gegenüber der Realität an mancher Stelle fehle. In Wirklichkeit sei keine Verminderung, sondern eine Erhöhung der Haushaltssumme eingetret. Kommunalpolitik bestehe nicht nur aus über Kredite zu finanzierenden Großbauten, es gebe auch noch andere Dinge. Mit der gezeigten Art der Haushaltsaufstellung sei seine Fraktion nicht einverstanden und verweigere deshalb dem Haushalt ihre Zustimmung.

auch nach Ablehnung im Parlament irgend- wann abgeändert oder erweitert von anderer Seite wieder eingebracht werden. Die CDU habe sich von Anfang an für mehr Demokratie eingesetzt und werde diesem Leitgedanken auch treu bleiben. Deshalb werde man sich auch für die kleinen Sorgen der Egelsbacher einsetzen. Dann kam der Redner auf die Verschuldung der Gemeinde zu sprechen. Die Pro-Kopf-Verschuldung habe Ende 1975 rund 375 Mark betragen. Ende des laufenden Jahres werde dieser Betrag auf 600 Mark gestiegen sein. Diese Belastung stehe auf Jahre ins Haus. Die optischen Korrekturen, die durch SPD-Anträge zustande gekommen seien und das Haushaltsvolumen um 150 000 Mark reduziert hätten, stellte dem überwiegenden Teil keine Einsparung dar. Überhaupt vermisse man im Haushalt die „großen Brocken“ wie Kreditbeschaffungskosten und von der Gemeinde zu übernehmende Anschlussgebühren. Diese wolle man wohl im Nachtrag regeln. Die CDU lehne solche Methoden ab und damit auch diesen Haushalt.

Im Vorwort des „Milchmädchenrechnung“ an den Gemeindevorstand nahm Bürgermeister Dr. Simon Stellung. In seinem Vorbericht zum Haushalt habe er klar dargelegt, was für den Ausgleich notwendig sei. Es sei von der CDU ungerecht, wenn man einerseits die beantragten Streichungen nicht billige und statt dessen kostenintensivere Anträge stelle. Der Gemeindevorstand könne auch keine Zahlen aus der Luft greifen, sondern nur solche Summen in seinem Entwurf aufnehmen, die man kenne. Der Sprecher der Wählergemeinschaft, Ludwig Fink, erklärte zur Haushaltsaufstellung, man habe keine Anträge, hoffe jedoch, daß sich die positiven Hoffnungen so weit wie möglich, alles Negative jedoch so wenig wie möglich erfüllte. Bei der Abstimmung blieben die Hände der CDU-Vorwörter unten. Der Haushalt wurde mit 21 gegen acht Stimmen verabschiedet.

Die CDU habe sich von Anfang an für mehr Demokratie eingesetzt und werde diesem Leitgedanken auch treu bleiben. Deshalb werde man sich auch für die kleinen Sorgen der Egelsbacher einsetzen. Dann kam der Redner auf die Verschuldung der Gemeinde zu sprechen. Die Pro-Kopf-Verschuldung habe Ende 1975 rund 375 Mark betragen. Ende des laufenden Jahres werde dieser Betrag auf 600 Mark gestiegen sein. Diese Belastung stehe auf Jahre ins Haus. Die optischen Korrekturen, die durch SPD-Anträge zustande gekommen seien und das Haushaltsvolumen um 150 000 Mark reduziert hätten, stellte dem überwiegenden Teil keine Einsparung dar. Überhaupt vermisse man im Haushalt die „großen Brocken“ wie Kreditbeschaffungskosten und von der Gemeinde zu übernehmende Anschlussgebühren. Diese wolle man wohl im Nachtrag regeln. Die CDU lehne solche Methoden ab und damit auch diesen Haushalt.

Kindergarten wird teurer

Die Einmütigkeit herrschte im Parlament, lediglich die parteifreie Wählergemeinschaft enthielt sich der Stimme, als eine Heraufsetzung der Kindergartenbeiträge zur Debatte stand. Zugrunde lag ein SPD-Antrag, wonach für die ganztägige Benutzung 50 Mark zu zahlen sind, den Eltern aber eine Stufung der Beiträge nach freiwilliger Selbstleistung angeboten werden soll. Der Gemeindevorstand müge eine entsprechend gestaffelte Beitragstabelle erstellen, ließ es weiter. Der Gemeindevorstand habe ursprünglich eine Erhöhung von selber 40 auf 60 Mark erwogen. Die CDU sicherte ihre Zustimmung zu, wenn der Passus der freiwilligen Selbstleistung entfällt. Dies sei ein Pfordel und werde mit Gewißheit von niemandem abgenommen. Diese Selbstleistung könne aber über kurz oder lang in einen „Zwangsbeitrag“ ausarten. Dem entgegnete SPD-Sprecher Friedrichs, in anderen Gemeinden habe man gute Erfahrungen damit gemacht.

Die Abt. 11 umgibt 18 Ja-Stimmen, acht Abgeordnete sagten nein und drei enthielten sich der Stimme. Bei der Verabschiedung der neuen Kindergartenleistung — bei ganztägiger Benutzung 50 Mark pro Kind, bei halbtägiger Benutzung 30 Mark — herrschte dann bei drei Enthaltungen Einstimmigkeit. Diese drei Enthaltungen galten als 1. April.

Termine bei St. Josef

Die katholische Kirchengemeinde St. Josef weist auf folgende Termine hin: Elternabend zur Firmung-Vorbereitung am Mittwoch, dem 7. April, um 20 Uhr im Pfarrsaal Egelsbach; Bußgottesdienst für Kinder am Donnerstag, dem 8. April, um 18 Uhr, für Jugendliche und Erwachsene um 18.30 Uhr. Am Freitag um 20 Uhr im Pfarrsaal ist der 5. Abend der ärmlichen Reihe, eine Krankenkassenparade spricht über „Krankensorge, Hilfe für den Menschen“. Am Freitag um 19 Uhr ist in der Langener Pfarrkirche Liebermann eine Augenveranstaltung. Der Bus fährt ab 18.30 Uhr bis 19.30 Uhr, ab Egelsbach um 19.15 Uhr.

Öffentliche Bekanntmachung

Erste Änderung der Beitragsordnung für die Benutzung des Kindergartens der Gemeinde Egelsbach. Die Beitragsordnung für die Benutzung des Kindergartens der Gemeinde Egelsbach vom 25. Oktober 1973 wird wie folgt geändert:

Artikel I
§ 1 erhält folgende Fassung:
Für die Benutzung des Kindergartens gem. Beitragsordnung vom 27. 3. 1968 wird ein Beitrag erhoben. Der Beitrag beträgt:
a) bei ganztägiger Benutzung DM 50 monatlich je Kind
b) bei halbtägiger Benutzung DM 30 monatlich je Kind.

Artikel II
Für die Benutzung des Kindergartens gem. Beitragsordnung vom 27. 3. 1968 wird ein Beitrag erhoben. Der Beitrag beträgt:
a) bei ganztägiger Benutzung DM 50 monatlich je Kind
b) bei halbtägiger Benutzung DM 30 monatlich je Kind.

Die Beitragsordnung für die Benutzung des Kindergartens der Gemeinde Egelsbach vom 25. Oktober 1973 wird wie folgt geändert:

Artikel I
§ 1 erhält folgende Fassung:
Für die Benutzung des Kindergartens gem. Beitragsordnung vom 27. 3. 1968 wird ein Beitrag erhoben. Der Beitrag beträgt:
a) bei ganztägiger Benutzung DM 50 monatlich je Kind
b) bei halbtägiger Benutzung DM 30 monatlich je Kind.

Artikel II
Für die Benutzung des Kindergartens gem. Beitragsordnung vom 27. 3. 1968 wird ein Beitrag erhoben. Der Beitrag beträgt:
a) bei ganztägiger Benutzung DM 50 monatlich je Kind
b) bei halbtägiger Benutzung DM 30 monatlich je Kind.

Damals waren wir „Rufer in der Wüste“

Naturfreunde diskutierten über Umweltschutz

Den Maßnahmen des Umweltschutzes Frankfurt für den Umweltschutz gilt das besondere Interesse der Naturfreunde Egelsbach. Sie hatten zu einem Informationsabend im kleinen Saal der Turnhalle Jugendtreff, Besprechung der 75-jährigen Feiertage und Habtagsblatt im Mai.

Der Umweltschutz erhalte seine besondere Bedeutung im Rahmen der Landschaftsplanung. Es gehe in dem Gebiet des Umlandverbandes den bebauten, regionalen Grünzügen. An diesem Grünzügen werde auf jeden Fall festgehalten, betonte Friedrichs, da er vom Hintertun bis in das Dreieichgebiet und Egelsbach reichend, den natürlichen Ausgleich gegenüber den Gefahren für die Umwelt im Ballungsraum Rhein-Main darstelle. In der Diskussion gingen die Mitglieder auf die Frage des Umweltschutzes besonders ein. Es wurde daran erinnert, daß die Naturfreunde bereits während ihrer Bundeskonferenz Anfang der 60er Jahre auf die drohenden Umweltbelastungen hingewiesen hätten. Damals, so die Naturfreunde, seien sie „Rufer in der Wüste“ gewesen, während heute das Problem erkannt sei und teilweise daraus schon wieder ein Geschäft gemacht werde. Zum Abschluß des Abends wurde der Vorsitzende der Egelsbacher Naturfreunde dem Referenten für seine Ausführungen und Bemerkungen für die Naturfreunde auch weiterhin für die Belange des Umweltschutzes einzusetzen werden.

Krankenraternität erhält 2 000 Mark

Mit allen Stimmen beschloß die Gemeindevertretung am letzten Donnerstag, der Krankenraternität Dreieich mit Sitz in Egelsbach einen Betrag von 2000 Mark zur Verfügung zu stellen, der für die Anschaffung eines Transportgerätes für Kranke verwendet werden soll. Die CDU hatte diese Verwendung beantragt. Erklärtermaßen wurde gesagt, daß die Krankenraternität seit 1960 besteht und ihre Mittel aus Sammlungen, Spenden und Veranstaltungen aufbringt. Da dieser für diese ungenutzte Hilfsgemeinschaft keine Mittel von der Gemeinde aufgebracht werden seien, halte man die geforderte Verwendung für gerechtfertigt.

Alle Fraktionen billigten diesen Antrag. Heinz Wiefner (SPD) fügte noch hinzu, man solle es nicht bei der finanziellen Hilfe belassen, sondern durch den Besuch von Veranstaltungen darüber hinaus deutlich machen, daß man die Kranken als einen Teil der Gesellschaft betrachte.

Wandern und Bergsteigen in den westlichen Dolomiten

Am kommenden Freitag, dem 9. April, findet um 20 Uhr im Waldheim der Naturfreunde ein Filmabend statt. Eine Gruppe mit Karl Knöb hat bei Wanderungen und Bergsteigen in den West-Dolomiten Film aufnahmen gemacht, die den Mitgliedern, Freunden und Gästen gezeigt werden sollen. Am Samstag, dem 10. April, treffen sich die Mitglieder um 13 Uhr am Waldheim zu einem Arbeitsdienst. Um zahlreiches Erscheinen wird gebitten.

Wir gratulieren!

Frau Anna Kriepel, Wolfsgartenstr. 34, zum 62. Geburtstag am 7. 4. Frau Friederike Büss, Langener Str. 23, zum 74. und Frau Wilhelmine Kraft, Brückenweg 5, zum 72. Geburtstag am 9. 4. Mag. allen auch im neuen Jahr viel Gesundheit und Freude beschließen sein.

Der Jahrgang 1902/03 trifft sich am Mittwoch, dem 7. April, um 15 Uhr in der Gaststätte Theis.

Jahrgang 1903/04 Wir treffen uns am Freitag, dem 9. April, um 17 Uhr in der Gaststätte Theis.

Deutsch-Lehrgang in Langen

für Kinder ab 4. Schuljahr auswärtig 40-Stunden-Programm, systematischer Aulbauplan. Gruppenstärke ca. 10 Kinder, nur qualifizierte Lehrkräfte.

Anmeldung und Informationsstunde: in Langen am Mittwoch, dem 7. 4. 1976 von 16.00 - 17.00 Uhr in der TV-Turnhalle am Jahnpfad (Gruppenzimmer). Neu: Arbeitsmappe mit Lösungshilfen, für Heimarbeit bestens geeignet, zu erwerben in der Informationsstunde.

SIBO Institut

8622 Burgkunstadt Borsglein 20, Telefon 09572 1595

Henk Hoogendijk

Freitag, auf dem Wochenmarkt Langen

35 Gladiolen (8/10) 3,- 20 Supergladiolen (18/1) 6,-; 5 Dahlien, 5 Farb, Extra 5,50; 40 Anemonen (5/6) 2,-; Ierner Freesia, Iris, Monbraton, Michastone, Ranunkel (jede Packg. 2,-); außerdem Sommerhyazinthen, Garten-Gloxien, Begonien, Cannas, Trän. Herzen, Stockrosen, Trioma, Liatris, Trigidia, Scabiosa, Lavendel, Pfingstrosen, Pampasrasen u. a. m. Sonderangebot: Topf-Amerylis (24/1) 3,-; Steckzweigen oder Schalen, 500 g, 1,80 DM.

Blumenzwiebeln aus Holland

Sichern Sie sich Ihre langfristige Existenz mit „Hot dogs“ auf dem Betriebsgelände des toom-Marktes in Egelsbach. Für unseren Spezialwurststand suchen wir kurzfristig einen!

VERKÄUFER (IN)

bei guter Verdienstmöglichkeit. Schreiben Sie bitte kurz oder rufen Sie uns an. Rosen GmbH + Co KG 4152 Kempen, 1, Klakdor 69 Tel. 02152/53178 oder 02845/8224

Pflegerbedürftige, behinderte alte Frau sucht unabhängige

PFLEGERIN

Offerten unter Nr. 625 an die LZ

Jahrgang 1900/01

Morgen Mittwoch, 7. 4., treffen wir uns um 15.30 Uhr im kleinen Saal der Turnhalle Jugendtreff, Besprechung der 75-jährigen Feiertage und Habtagsblatt im Mai.

AUTOFLEHRE vom Hersteller

Eigene Fertigung, daher günstig. Tägl. 14-18 Uhr (auch Mittwoch). Samstag von 10-16 Uhr. Fell-Lager Mörfelden Rüsselsheimer Str. 36

Suche dringend möbliertes Zimmer im Raum Langen.

Oil.-Nr. 624 an die LZ

Verkauf

Flur 21-388, 260 qm Bauerwartungsland und 921 qm Ackerland gegen Höchstgebot zu verkaufen. Telefon 06 11 / 85 34 91

Suche dringend Reinemachefrau

Arbeitszeit und Bezahlung nach Vereinbarung. Tel. 06103/29455 (ab 18 Uhr)

Küchenhilfe gesucht für Kalle Küche.

Arbeitszeit von ca. 18 bis 22 Uhr. Oil.-Nr. 619 an die LZ

Floristin ab sofort gesucht, oder Hilfskraft, die eingearbeitet werden kann. Melden Sie sich bitte unter Telefon 25699 oder direkt im Laden:

Langen, Bahnstr. 54a

Lichburg Kino 1 - Täglich 20.30 Uhr

Peter Fonda in seinem neuesten Film voll Spannung und Resanz 4 IM RASENDEN SARG

Ihr neues Auto

zu günstigen Bedingungen. So bekommen Sie von uns z. B. ein Auto-Darlehen von 10.000 Mark mit einer Laufzeit von 47 Monaten für nur 250 Mark im Monat. (Das entspricht einem effektiven Jahreszins von 8,5%)

Prüfen, rechnen und vergleichen Sie selbst. Denn wir dürfen leider keine Vergleichszahlen nennen. Sie werden feststellen, wie preisgünstig das Persönliche Auto-Darlehen (PAD) der Deutschen Bank ist. Dabei ist es ganz einfach zu bekommen:

Schnell und unbürokratisch,

ohne lästige Formalitäten, umständlichen Papierkrieg, Wartezeiten. Deshalb...

Fragen Sie die

Deutsche Bank

zu bekommen:

Fiat 128

Viel Platz, viel Komfort, viel Leistung - zu weniger Geld als anderswo.



IHR HÄNDLER IM DREIEICHGEBIET AUTO-MILZETTI OHG FIAT- und LANCIA-HÄNDLER

6070 LANGEN Mörfelder Landstraße 27 Telefon (0 61 03) 7 27 93

6075 OFFENTHAL Langener Straße 47 Telefon (0 60 74) 53 30

Wäschmaschinen Schnelldienst

Reparaturen und Ersatzteile für alle Fabrikate Fa. Erich Kalusche Tel. 06 103 / 7 34 80

»Pietät« Karl Daum

seit über 90 Jahren in Familienbesitz 6070 Langen, Fahrgasse 1, Tel. 06103/22966

Würdevolle Bestattungen

Erd - Feuer - See - Überführungen - Sarglegen - Sterbewäsche - Zierurnen Ausführung komplett. Beisetzungen, alle Formalitäten, jederzeit erreichbar, auf Anruf Hausbesuch

Heinrich Völker

Im Alter von 80 Jahren.

Langen, 4. 4. 1976 Dreieichring 4

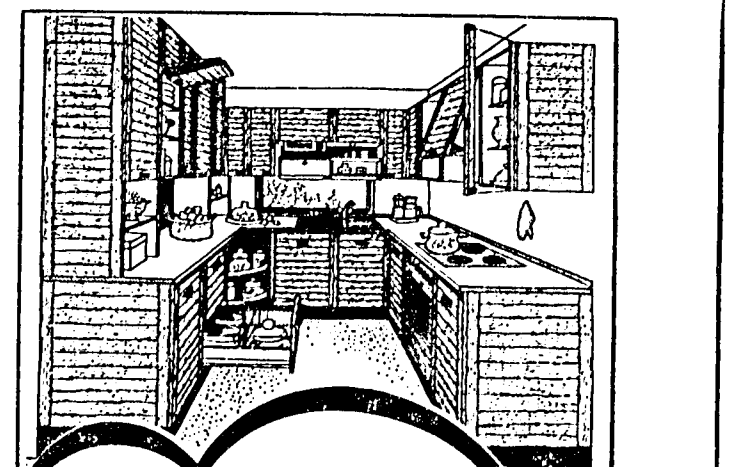
Die Beerdigung findet am Freitag, dem 9. April 1976 um 14.15 Uhr auf dem Langener Friedhof statt.

Nach kurzer, schwerer Krankheit verstarb mein lieber Mann, Vater, Schwiegervater, Opa und Bruder

In stiller Trauer: Elisabeth Völker Walter Völker und Frau Manfred Völker und Frau Enkel Kerstin und Torsten nebst allen Angehörigen

Die Beerdigung findet am Freitag, dem 9. April 1976 um 14.15 Uhr auf dem Langener Friedhof statt.

UT-Filmbühne - Täglich 20.30 Uhr Nur Dienstag: Charles Bronson: NEVADA PASS MI.-Do.: Neu in Langen: Ein spezieller Sexfilm: PICK-PLAY - NUR FÜR ERWACHSENE



Wir kommen

- messen Ihre Küche aus
- planen
- montieren komplett einschließlich Geräte
- und sind auch noch nach dem Kauf für Sie da

Ihr Spezialist in allen Einbaufragen



6072 Dreieichenhain Fahrgasse und Maienfeldstraße

BEKLEIDUNGSVERKAUF

1 Tag in Langen Straßenzüge in Wolle und Kammgarn ab DM 70,- Kostüme, Hosenzüge und Jacken ab DM 80,- Lodenmäntel für Damen und Herren ab DM 80,- Sommer- und Übergangsmäntel ab DM 85,- Loden-, Kammgarn- und Manchesterhosen ab DM 25,- sowie Trachtenzüge, Kostüme und Herrenwesten. Verkauf am Donnerstag, dem 8. 4. 1976, von 10-17 Uhr in Langen, Gasthaus zur Turnhalle am Jahnpfad. FRIEDRICH SCHAUB - AUGSBURG - Obere Osterleiderstraße 39

Landesbausparkasse

Wir helfen Ihnen beim Ausfüllen Ihrer Wohnungsbau-Prämienanträge Umfassende Beratung: Bezirksleiter Helmut Krahn, Darmstadt, Gutenbergstraße 56, Ruf (0 61 51) 7 59 87.

Landesbausparkasse

Reparaturen und Ersatzteile für alle Fabrikate Fa. Erich Kalusche Tel. 06 103 / 7 34 80

Plötzlich und unerwartet verstarb am 4. April 1976 mein lieber Mann,

unser guter Vater, Schwiegervater, Großvater, Bruder, Schwager und Onkel

Ernst Wilhelm Jänecke

im Alter von 74 Jahren.

In stiller Trauer: Katharina Jänecke geb. Walter Wilhelm Karl Jänecke und Frau Elisabeth geb. Seifert

Ingrid Jänecke Elisabeth Walter geb. Jänecke Familie Ernst Wittmann und alle Angehörigen

Langen, Heinrichstraße 24

Die Beerdigung findet am Freitag, dem 9. April 1976 um 13.30 Uhr auf dem Langener Friedhof statt.

Requiem: 14.30 Uhr in der St. Albertus-Magnus-Kirche in Langen.

Ein Meister steht bereits fest

Mit Punkterfolgen beendeten die Titelaspiranten diesen Spieltag. In der Gruppenliga Süd geht das Kopf-an-Kopf-Rennen weiter. Spitzenreiter Hanau und sein Verfolger Viktor Griesheim trennten sich 1:1-Unentschieden und hielten nach Pluspunkten gleich. Tabellenführer Egelsbach kam nach seinem 4:0-Erfolg in Lorbach auf fünf Punkte heran.

Erzhausen blieb seinem Ruf als Favoritenschreck treu und gewann beim Tabellendritten Lorsch 2:1. Der siebente Tabellenplatz ist der Lohn für diese Leistung.

Seinen Trend, gegen mehrere Mannschaften Punkte abzugeben, hielt der FC Langen bei und verlor in Naumburg 2:3, ohne in der Tabelle gefährdet zu sein.

Zu einer Spielpartie kam es in der Offenbacher A-Klasse zwischen dem Tabellendritten SV Dreieichenhain und dem Tabellendritten SSG Langen. Die Langener schossen zwar vier Tore, unterlagen jedoch 2:3, da auch der Treffer ins eigene Tor erzielten. Da auch der Tabellenzweite Weiskirchen gegen Stolheim verlor, hat Dreieichenhain wieder einen gro-

ßen Punktvorsprung. Die Offenbacher Susgo erzielte gegen die SG Dietzenbach ein 2:2-Unentschieden.

In der B-Klasse Offenbach gewann der Tabellenzweite FC Offenbach beim Dritten VfB Offenbach 1:0. Mit dem gleichen Ergebnis unterlag die SG Götzenhain bei Elche Offenbach. Der TV Dreieichenhain gewann bei Sparta Bürgel 3:2.

Am kommenden Sonntag gibt es nur Nachholspiele. Lediglich die beiden Offenbacher Klassen haben ein volles Programm. Die SSG Langen erwartet den SC Bürgel und gilt als Favorit, der SV Dreieichenhain muß zum Tabellenführer Susgo um kein leichtes Aufgabe. Die Susgo muß zu Teutonia Hausen. In der B-Klasse kommt es bereits heute zu einem Nachholspiel des TV Dreieichenhain bei der SG Wilking. Am Sonntag steigt ein Nachholspiel zwischen dem FC Offenbach und dem TV Dreieichenhain und die SG Götzenhain muß bei Inter Dietzenbach antreten.

Lediglich die Tore konnten begeistern

Germania Horbach - SG Egelsbach 0:4 (0:1)

In ihrem ersten Rückrundenspiel blieb die SG Egelsbach weiterhin ungeschlagen und festhielt durch ein Tor in den Schlussminuten ihren hergestellten Vorsprung. In der dritten Tabellenplatz in der Gruppenliga Süd.

Die SG Egelsbach spielte in folgender Formation: Eisinger, Seng, Jäkel (ab 76. Minute Hülsmann), Müller, Fischer, Schlämer, Schmittger (ab 46. Minute Leinhardt), Graf, Werner, Diehl und Zink.

Die Verteidigung, in der diesmal nur Müller überzeugen konnte, hatte Glück, daß zum einen Torwart Eisinger sich in blendender Form präsentierte und zum anderen die gegnerischen Stürmer mit ihren Chancen nicht viel anfangen konnten. Oftmals waren die SG-Abwehrspieler nicht im Bilde, wenn sie decken sollten, so daß Horbacher Stürmer häufig frei vor Eisinger auftauchten. Das Egelsbacher Mittelfeld hatte zwar viel Spielraum, konnte aber nicht den nötigen Schwung bringen, da die miserablen Platzverhältnisse selten gute und sichere Kombinationen zuließen. So profitierte oft eine Mannschaft von den Fehlpassern der anderen, da eine genaue Ballführung kaum möglich war.

Vom Anstoß an drängte Egelsbach auf ein frühes Tor, um die Partie schnell für sich zu entscheiden. Bereits in der 4. Minute verzog Diehl einen Ball in die Gasse gespielten Ball weit über den Kasten. Der aufgerückte Seng zog wenig später aus etwa acht Metern Entfernung ab, aber seinen Schuß konnte der Gastgeber-Libero zur Ecke ablenken. In der 10. Minute brach Werner an linken Flügel durch, ließ sich aber zu weit abdrängen und trat deshalb nur das Außenwurz. In der fünften Minute hatten die SG-Spieler noch einige gute Torchancen, die aber nichts einbrachten. Erst ab der 20. Minute, als der Anfangsplan der Egelsbacher nachließ, kamen die Horbacher auf und brachten viel Verwirrung in den Egelsbacher Strafraum.

Einen herrlichen Kopfballaufsetzer von Schmittger ins rechte untere Eck konnte der gute Horbacher Torwart halten. Weitere gute Chancen von Werner und Schlämer aus aussichtsreichen Positionen verfehlten das Gehäuse um mehrere Meter. In der 45. Minute

Langens Kraft reichte nur 75 Minuten

SV Nauheim - FC Langen 3:2 (0:1)

Bis zur 75. Minute lief im A-Klassenspiel in Nauheim alles für den FC Langen, der die Fäden in der Hand hatte und zu diesem Zeitpunkt mit 2:0 im Führung lag. Doch kam ein Eigentor des Clubverteidigers Wobst, das die Kräfte der Gastgeber mobilisierte. Sie trafen noch zweimal ins Schwarze und entrisen dem FC Langen durch ihren 3:2-Erfolg die beiden bereits schon gewährten Punkte. Die Spieler um Trainer Zwilling waren in der Schlussphase stehend K.o.

Das Spiel begann in einem Sturmlauf der Langener. Schon in der dritten Minute brann es im Strafraum der Gastgeber, als Schulze eine Flanke hereinzog, Wallbrecht das Tor jedoch knapp verfehlte. Kurz danach mußte Pavelka sein ganzes Können aufbieten, um einen gefährlichen Schuß aus der Ecke zu holen. Auf der Gegenseite lief Schulz Pech, als er eine Flanke von Köbler aufnahm, das Tor jedoch um Zentimeter verfehlte. Ein sehr großes Laufpensum absolvierte Kadon, der vorn und hinten zu finden war und immer wieder seine Mitspieler effektiv einsetzte.

In der 39. Minute wurden dann die Bemühungen der Langener von Erfolg gekrönt. Köppchen hatte geschickt zu Schulz gespielt und dessen Schuß landete unhalbar für den Torhüter in der linken unteren Ecke. Fast wäre zwei Minuten später der Ausgleich gefallen, als Langens Verteidiger Seida bei einer Abwehr das eigene Tor nur knapp verfehlte.

Vom Anstoß zur zweiten Spielhälfte weg fiel das 2:0 für den Club. Ein Spielzug von

verlor Zink im Mittelfeld einen Ball, setzte aber großartig nach und erkämpfte sich den Ball wieder. Er lief noch einige Schritte auf und schloß ab und zog aus 20 Metern völlig ab. Seine Bogenlampe setzte sich genau ins rechte obere Tordeck und bedeutete die 1:0-Pausenführung für Egelsbach. Schon im Gegenzug wäre dem Gastgeber beinahe gegen eine lecht sinnige SGE-Abwehr der Ausgleich geglückt, als Adam (Nr. 9) im halbrechten Position freistehend den Kasten nur um wenige Zentimeter verfehlte.

Nach der Pause rettete Eisinger per Fußabwehr im Herzschilden und bereitigte damit einen Fehler seiner Vorderleute. Auf der anderen Seite verpaßte der vor dem Tor freistehende Fischer eine Flanke und vergab dadurch eine weitere Torgelegenheit für die SGE. Danach hatten die Egelsbacher noch einige brenzlige Situationen zu überleben, aber Eisinger, der beste Spieler auf dem Platz, parierte hervorragend. Nach einer etwaigen fünfminütigen Belagerung des Horbacher Strafraums war Zink in der 73. Minute zum einen satten Schuß das 3:0. Zu vor waren Schlämer und Graf im Nachschuß am gegnerischen Torhüter gescheitert. Ein von Graf erzieltes Tor in der 83. Minute fand bei dem gut leitenden Schiedsrichter keine Anerkennung. 50 Sekunden nach dem dritten Tor stellte Diehl mit einem Kopfballtor aus sechs Metern nach Schlämerflanke das Endresultat her.

Die Reserve verlor trotz überlegen geführten Spiels in der 2. Halbzeit mit (2:0) Tore. In der 80. Minute verlor Zink im rechten Torhüter Pavelka auf der Linie. In der 57. Minute schlug Nauheims Torhüter dem Langener Kadon ins Gesicht und handelte sich dafür die gelbe Karte des gut leitenden Schiedsrichters Gärner aus Frankfurt ein. Der indirekte Freistoß brachte jedoch nicht ein. Eine Minute später rettete Siegel auf der Torlinie. Es folgte ein verteiltes Spiel auf beiden Seiten mit kleinen Feldvorteilen für Langen. Als nach einer Viertelstunde zu spielen war, kam die Wende. Eine Flanke von Pavelka in den Strafraum schnappten die Gastgeber, die nun mit allen Spielern stürmten, und einen Schuß auf Pavelkas Gehäuse fälschte Wobst ins eigene Netz ab. Jetzt sah man nur noch den Sturmlauf von Nauheim, und bald fiel der Ausgleich zum 2:2. Auch ein Spielwechsel — für Wallbrecht kam Zwilling — brachte keine Wende mehr zugunsten der Langener. Dieser hätte schon beim 2:1 kommen müssen. Fünf Minuten vor dem Ende machte der Nauheimer Haller mit dem 3:2 alles klar für seine Mannschaft, die diese beiden Punkte gegen den Abstieg dringend benötigte.

Langen spielte mit Pavelka, Seida, Köppchen, H. Hoffener, Wobst, Siegel, Köbler, Wallbrecht (Zwilling), Schulz, Kadon und Fischer.

Die Reserve gewann durch Tore von Boll und Lotz mit 2:1.

Dohmen blies zum Endspurt - und der Spitzenreiter kam ins Schwimmen

SV Dreieichenhain - SSG Langen 3:2 (2:0)

Hellfroh war der Meisterschafts-Aspirant SV Dreieichenhain, als der Unparteiische nach 90 Spielminuten die mit Spannung erwartete Spitzenbegegnung abblühte. Als 20 Minuten vor Schluß die Langener, mit ihrem Schicksal bedrückt, noch einmal alles auf eine Karte setzten, war von der vielgerühmten Cleverness des Titelwärters nur noch wenig zu sehen. Drei viel Glück rettete man den gewiß schmelzenden Sieg über die Zeit. Zu den drei erzielten Toren brauchte man ohnehin nur eines beizusteuern, da an diesem Tage die Langener Hintermannschaft mit zwei Eigentoren den Rest besorgte. Dazu kam, daß der Unparteiische recht großzügig zwei hundertprozentige Handspiele im Dreieichenhainer Strafraum übersah und Reh 13 Minuten vor Schluß nur das Latteninnere durch Kurzum, Fortuna schenkte an diesem Sonntag der Langener Mannschaft kaum einen Blick.

Gewiß muß man dem Tabellenführer zu Gute halten, daß für ihn wesentlich mehr auf dem Spiele stand, und daß diese Belastung gehörig an dem Nervenkostüm der Spieler nagte. Mit Ausnahme der ersten 20 Minuten nach dem Seitenwechsel, in denen der Titelantworter wie ein künftiger Meister aufspielte, war im Spiel des Gastgebers über weite Strecken der Respekt vor ihrem Langener Kontrahenten deutlich spürbar. Vor allem die sonst so sichere und clevere Hintermannschaft des Gastgebers ließ sich in der ersten Halbzeit wie im Spiel des Gastgebers über weite Strecken der Respekt vor ihrem Langener Kontrahenten deutlich spürbar. Vor allem die sonst so sichere und clevere Hintermannschaft des Gastgebers ließ sich in der ersten Halbzeit wie im Spiel des Gastgebers über weite Strecken der Respekt vor ihrem Langener Kontrahenten deutlich spürbar. Vor allem die sonst so sichere und clevere Hintermannschaft des Gastgebers ließ sich in der ersten Halbzeit wie im Spiel des Gastgebers über weite Strecken der Respekt vor ihrem Langener Kontrahenten deutlich spürbar.

Doeh, wie so oft, schien 20 Minuten vor Spielsende ein Buick durch die Langener Mannschaft zu gehen. Zunächst übersah der Unparteiische das 2. klare Handspiel von Wrede im Dreieichenhainer Strafraum. Als jedoch Nold in der 78. Minute von der Strafraumgrenze den Langener Anschlußtreffer erzielte, schienen sich plötzlich ungeheuer Kräfte im Langener Team freizumachen. Erstmals nach seiner Meniskusoperation wurde mit Herbert Eitner ein zusätzlicher Spieler eingewechselt. Für ihn ging Paul Schreiber vom Feld. Jeschke und Dohmen schickten an Torhüter Volz. Der traf mit einem Bombenschuß nur das Latten-Innere. Als jedoch bereits wenig später, Dohmen mit herrlichem Schuß das 3:2 erzielte, schien das Unmögliche greifbar nahe. Wohl reichte bei den Langenern die Kraft dazu jedoch das Quantendruck Glück spielte nicht mit.

Obwohl hart um jeden Ball gekämpft wurde, paßte sich die sportliche Fairness beider Mannschaften dem überdurchschnittlichen Niveau dieser Begegnung an. Die Mannschaft: Hausmann, Schreiber, Pacierchski, Rollar, Tulke, Merget, Dohmen, Nold, Starke, Reh, Jeschke (Eitner).

Die Langener Reservemannschaft behielt, ebenfalls im Spitzenspiel um die Reservemannschaft, mit einer stark verstärkten Mannschaft zwei Tore von Mager, mit 2:1 die Oberhand.

TV-Basketballer erstmals in der Regionalliga

VfL Marburg - TV Langen 74:85 (43:41)

Der dreizehnte Sieg in ununterbrochener Reihenfolge sicherte den TV-Herren im Samstag in Marburg den Aufstieg in die Regionalliga Mitte. Der letzten Endes sichere Erfolg über den Tabellenvierten täuscht ein wenig über den wahren Spielverlauf, denn 30 Minuten lang stand das Spiel auf dem Messers Schneide. Ein guter Start mit knapper Führung, eine Schwächeperiode kurz vor der Halbzeit und ein daraus resultierender Rückstand, in der zweiten Hälfte dann zehn Minuten lang ein ausgeglichenes Spiel und gegen Schluß eine stark auftrumpfende Langener Mannschaft. Die beiden Mannschaften spielten mit Mandeckung. Mit Rainer Greunke besaßen die Langener einen überragenden Vollstrecker. Er erzielte in kurzer Zeit 14 Punkte und war damit hauptverantwortlich für die knappe 23:19-Führung nach etwa 10 Minuten. In der Verteidigung fehlte dagegen der „BIB“. Zur Pause hatten sich die Gastgeber einen knappen 43:41-Vorsprung erkämpft. Sechs Minuten nach dem Seitenwechsel hieß es bereits 57:51 für den Gastgeber, und die Langener Zugschärfe mußten um ihr Team bangen. Doch schied der Hof auf dem Platz. Der Oberligist Vontz, Arnulf Zipf und Jürgen Barth wirbelten die Marburger Deckung durcheinander, Ulf Ehrenberg, Jürgen Fornoff und Hartmut Fink beherrschten den Raum unter den Körbchen. Die im Training einstudierten Spielzüge zahlten sich jetzt aus: innerhalb von nur drei Minuten erzielten sich die Langener einen beruhigenden 10-Punkte-Vorsprung.

Der Schlußpfiff besiegelte dann endgültig den Aufstieg der Reservemannschaft der TV-Herren in die Regionalliga, obwohl noch zu Beginn der Runde nur an den Klassenerhalt gedacht hatte. Entscheidenden Anteil an der Erringung der Meisterschaft hat der Langener Trainer und Coach Jochen Köhl, der aus diesen blutjungen Spielern (Durchschnittsalter in Marburg 18,5 Jahre) eine sehr schlagkräftige Mannschaft formte. Arnulf Zipf (10), Jürgen Fornoff (6), Hartmut Fink (10), Rainer Greunke (28), Oliver

unerrücklich für Torhüter Hausmann. In das entgegengesetzte Eck abfälschte. Das war eine kalte Dusche, denn zu diesem Zeitpunkt waren die Langener zweifellos ein oder zwei Tore näher, als der zukünftige Meister. Derwiderwert, wie die Mannschaft dieses Mittelschickl verknüpfte.

In der 32. Minute schienen die Langener Ausgleichsbestrebungen belohnt zu werden, als der Dreieichenhainer Stopper Laek in höchster Bedrängnis den Ball mit der Hand von der Torlinie schlug. Der Pfiff des Unparteiischen blieb jedoch aus. Befragt nach dieser Fehlentscheidung erklärte er: „Es habe sich um kein absichtliches Handspiel gehandelt (H). Der lachende Dritte dabei war zweifellos der Gastgeber, der die vorübergehende Nervosität in den Langener Reihen kannte. Als in der 65. Halbzeitstand auszunutzen verstand.

Nach dem Seitenwechsel demonstrierten dann die Dreieichenhainer, wie leicht es ist, mit einem beruhigenden 2:0 Vorsprung aufzuspielen. Hier zeigten sie 20 Minuten lang ein Spiel wie man es von einem künftigen Bezirksligisten erwarten kann. Als in der 65. Spielminute Pacierchski sogar noch ein blitzsauberes Eigentor fahrierte und Rollar kurz darauf fast das 3. Eigentor per Kopf erzielte hätte, gab kaum ein Zuschauer einen Pfifferting für die Langener.

Am nächsten Wochenende spielen: Goddelau - St. Stephan, Rotweiß Darmstadt gegen Heppenheim

Bezirksklasse Darmstadt: VfL Marburg - TV Langen 74:85 (43:41)

Obwohl hart um jeden Ball gekämpft wurde, paßte sich die sportliche Fairness beider Mannschaften dem überdurchschnittlichen Niveau dieser Begegnung an. Die Mannschaft: Hausmann, Schreiber, Pacierchski, Rollar, Tulke, Merget, Dohmen, Nold, Starke, Reh, Jeschke (Eitner).

Die Langener Reservemannschaft behielt, ebenfalls im Spitzenspiel um die Reservemannschaft, mit einer stark verstärkten Mannschaft zwei Tore von Mager, mit 2:1 die Oberhand.

ERGBNISSE und Tabellen

Gruppenliga Süd

Table with 3 columns: Team, Points, Goals. Includes teams like VfL Marburg, VfL Langen, etc.

Table with 3 columns: Team, Points, Goals. Includes teams like FC Hanau 93, VfL Griesheim, etc.

Table with 3 columns: Team, Points, Goals. Includes teams like VfL Marburg, VfL Langen, etc.

Table with 3 columns: Team, Points, Goals. Includes teams like VfL Marburg, VfL Langen, etc.

Table with 3 columns: Team, Points, Goals. Includes teams like VfL Marburg, VfL Langen, etc.

Table with 3 columns: Team, Points, Goals. Includes teams like VfL Marburg, VfL Langen, etc.

Table with 3 columns: Team, Points, Goals. Includes teams like VfL Marburg, VfL Langen, etc.

Table with 3 columns: Team, Points, Goals. Includes teams like VfL Marburg, VfL Langen, etc.

Table with 3 columns: Team, Points, Goals. Includes teams like VfL Marburg, VfL Langen, etc.

Table with 3 columns: Team, Points, Goals. Includes teams like VfL Marburg, VfL Langen, etc.

Table with 3 columns: Team, Points, Goals. Includes teams like VfL Marburg, VfL Langen, etc.

Table with 3 columns: Team, Points, Goals. Includes teams like VfL Marburg, VfL Langen, etc.

Table with 3 columns: Team, Points, Goals. Includes teams like VfL Marburg, VfL Langen, etc.

Table with 3 columns: Team, Points, Goals. Includes teams like VfL Marburg, VfL Langen, etc.

Table with 3 columns: Team, Points, Goals. Includes teams like VfL Marburg, VfL Langen, etc.

Table with 3 columns: Team, Points, Goals. Includes teams like VfL Marburg, VfL Langen, etc.

Table with 3 columns: Team, Points, Goals. Includes teams like VfL Marburg, VfL Langen, etc.

Gute Zeiten beim Marathonlauf

Am letzten Sonntag durchquerten die Marathonläufer der Sportvereine die Stadt bereits zum 8. Male den Landkreis. Der Start vom Hesselplatz in Erlangen aus bis zum Felsenmeer. Die 42 km lange Strecke führte abseits vom Straßenverkehr durch Wälder und Felder bis hinauf zum Oberrain.

Die nächsten Spiele, Mittwoch, 7. April: FC Dietzenbach - Spvg. Weiskirchen (in Bürgel); 11. April: Spvg. Selgenstadt - TV Hausen, SV Steinheim - SV Dreieichenhain, SSG Langen - SC 07 Bürgel, SKG Spremlingen gegen SG Nieder-Roden, Tam. Jügesheim gegen Alemannia Klein-Auheim, Teutonia Hausen - Susgo Offenbach.

Bis Frankenhausen (32 km) war Gerd Lükker mitgeliefert, von dort bis in das Ziel erprobte Fritz Gunkel jun. die Odenwaldstrecke. Anschließend saßen die Spieler und ihre Betreuer noch eine Weile beim wohlverdienten Frühstück im Freien. Die Organisation und Betreuung wurde dieses Mal von Fritz und Elfride Gunkel sowie von Brigitte Wolf wahrgenommen.

Table with 3 columns: Team, Points, Goals. Includes teams like VfL Marburg, VfL Langen, etc.

Table with 3 columns: Team, Points, Goals. Includes teams like VfL Marburg, VfL Langen, etc.

Table with 3 columns: Team, Points, Goals. Includes teams like VfL Marburg, VfL Langen, etc.

Table with 3 columns: Team, Points, Goals. Includes teams like VfL Marburg, VfL Langen, etc.

Table with 3 columns: Team, Points, Goals. Includes teams like VfL Marburg, VfL Langen, etc.

Table with 3 columns: Team, Points, Goals. Includes teams like VfL Marburg, VfL Langen, etc.

Table with 3 columns: Team, Points, Goals. Includes teams like VfL Marburg, VfL Langen, etc.

Table with 3 columns: Team, Points, Goals. Includes teams like VfL Marburg, VfL Langen, etc.

Table with 3 columns: Team, Points, Goals. Includes teams like VfL Marburg, VfL Langen, etc.

Table with 3 columns: Team, Points, Goals. Includes teams like VfL Marburg, VfL Langen, etc.

Table with 3 columns: Team, Points, Goals. Includes teams like VfL Marburg, VfL Langen, etc.

Large advertisement for 'kauf-park' featuring various products like 'Junge Erbsen', 'Rumpsteak', 'Leibwächter', etc., with prices and promotional text.

Langen war Geburtsort der Europäischen Lehrmittelmesse

Wilhelm Umbach wurde als Wegbereiter gewürdigt

Vom 23. bis 27. März fand in den Hallen der Schweizer Mustermesse in Basel die 14. DIDACTA EUROODIAC statt. Diese Europäische Lehrmittelmesse ist von internationaler Bedeutung; sie wurde in diesem Jahr von 619 Ausstellern aus 25 Ländern besucht. Vor 25 Jahren, und zwar vom 1. bis 4. 9. 1951, fand die 1. Europäische Lehrmittelmesse in Langen statt. Sie war damals in Frankfurt vorgesehen, aber die Kommission der Stadt Frankfurt waren für den gerade erst gegründeten kleinen Verband finanziell nicht annehmbar. Als der Plan der Durchführung der Messe schon zu scheitern drohte, traf der damalige Geschäftsführer des Deutschen Lehrmittelfachverbandes, Bruno Maria Kaufmann, auf den 1968 verstorbenen Langener Rektor Heinrich Mann. Rektor Mann arbeitete bei der Lehrmittelfabrik Thyse in Göttingen wissenschaftlich mit und war an dem Zustandekommen der Ausstellung sehr interessiert, zumal er selbst mit einem Vortrag „Bemerkungen und Vorklärungen über die Wertschöpfung und die Realisationsfrage zur Verfügung zu stellen.“

Aus Anlaß des 25jährigen Bestehens der Europäischen Lehrmittelmesse hat der Verband Europäischer Lehrmittelfachverbände (EUDODIAC) und die Schweizerische Eidgenossenschaft die Stadt Langen und Bürgermeister a. D. Wilhelm Umbach zur Eröffnung der 14. DIDACTA/EUROODIAC in die Schweizer Mustermesse in Basel eingeladen. Als Vertreter des Magistrats nahm Stadträtin Ursula Mädel-Labener, die durch ihre jahrelange Tätigkeit im Landes-Eldernrat an der schulischen Entwicklung immer noch regen Anteil nimmt, an der Eröffnungsfestfeier teil. Mit Bürgermeister Umbach gehörte zum Stadtverordneten Johann Kolberl, der als pensionierter Rektor sich immer noch sehr der Schule verbunden fühlt, der Delegation an. In seiner Eröffnungssprache wies Dr. F. P. Walther, Generaldirektor der Schweizer

Mustermesse in Basel eingeladen. Als Vertreter des Magistrats nahm Stadträtin Ursula Mädel-Labener, die durch ihre jahrelange Tätigkeit im Landes-Eldernrat an der schulischen Entwicklung immer noch regen Anteil nimmt, an der Eröffnungsfestfeier teil. Mit Bürgermeister Umbach gehörte zum Stadtverordneten Johann Kolberl, der als pensionierter Rektor sich immer noch sehr der Schule verbunden fühlt, der Delegation an. In seiner Eröffnungssprache wies Dr. F. P. Walther, Generaldirektor der Schweizer

Die LZ an Ostern

Die bevorstehenden Feiertage bedingen eine Änderung der Erscheinungsweise der Langener Zeitung. Sie wird am kommenden Dienstag und wegen des Karfreitags bereits am Donnerstag erscheinen, die erste Nummer nach Ostern erscheint nicht am Dienstag, sondern erst am Mittwoch, und dann geht es freitags wieder wie gewohnt weiter. Anzeigen und Beiträge bitten wir entsprechend anders, jeweils bis spätestens am Freitag des Erscheinens, vormittags um 9 Uhr, an die Geschäftsstelle zu senden. Todesanzeigen werden noch am Tage des Erscheinens der Zeitung bis 8 Uhr angenommen.

Erhöhung des „Kohlepennings“

Nachdem einstimmig hat der Bundestag mit Wirkung vom 1. April 1976 eine Erhöhung des „Kohlepennings“ von bisher 3,24 Prozent auf 4,5 Prozent beschlossen. Damit soll erneut versucht werden, den Verbrauch der Schweizer Steinkohle in Kraftwerken zu stabilisieren. Die Bundesregierung ist der Ansicht, daß jeder Stromverbraucher einen Beitrag zur Absicherung für den heimischen Steinkohlebergbau leisten soll. Aus diesem Grunde wird seit dem 1. Januar 1975 mit der Stromerzeugung ein sogenanntes „Ausgleichsgebühren“ erhoben. Die Elektrizitätswirtschaft ist über diese Lösung nicht sehr glücklich. Sie hat wiederholt darauf hingewiesen, daß die Sicherung des deutschen Steinkohlebergbaues eine allgemeine volkswirtschaftliche Aufgabe darstellt, die demgemäß aus Mitteln des Staatshaushaltes zu finanzieren wäre. Die politischen Parteien im Bundestag haben anders entschieden. Für die Stadtwerke Langen GmbH bedeutet dies, daß der „Kohlepennig“ zwar auf den Rechnungen der Stadtwerke ausgewiesen ist, aber auf Heller und Pfennig abgeführt werden muß. Nicht einmal eine Bearbeitungsgebühr verbliibt bei den Stadtwerken.

Jahrgangstreffen

Der Jahrgang 1902/03 trifft sich am Dienstag, dem 13. April, um 15 Uhr im Café Gendörfer. Dabei ist Gelegenheit gegeben, sich für eine Busfahrt anzumelden. Der Jahrgang 1912/13 trifft sich im Samstag, dem 10. April, um 20 Uhr in der TV-Turnhalle. An seine Busfahrt am Sonntag, dem 10. April, um 9.30 Uhr ab Jahnpfad erinnert der Jahrgang 1914/14.

Rudolf Wagner in den Ruhestand

Der städtische Arbeiter Rudolf Wagner wurde am 31. März nach mehr als 27jähriger Tätigkeit in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet. Der in der Tschechoslowakei Geborene kam 1949 zur Stadt Langen, wo er zunächst im Straßenbau und dann ab 1960 bei der Straßenreinigung eingesetzt wurde. In dieser letzteren Funktion nahm er eine allgemein kaum beachtete und doch äußerst notwendige Umweltschutzaufgabe wahr: er sorgte für die Reinhaltung von Straßen, öffentlichen Anlagen und Plätzen und für die Beseitigung des zum meist achtlos weggeworfenen „Mülls“. Der scheidende Pensionär wurde im Rahmen einer Feierstunde mit Geschenken und allen guten Wünschen für den künftigen Ruhestand verabschiedet.

Dienstregelung am Karfreitag und an den Osterfeiertagen beim Postamt 1. u. 2. in Langen

Schaltplan:
Postamt 1, Bahstr. 26
Am 16. 4. 76 (Karfreitag) von 11-12 Uhr
Am 19. 4. 76 (Ostersonntag) geschlossen
Am 19. 4. 76 (Ostersonntag) geschlossen
Postamt 2, am Wernerplatz
An allen Sonn- und Feiertagen geschlossen
Zustellung
Am Karfreitag und an den Osterfeiertagen nicht die Brief-, Geld- und Paket-zustellung
Telegrammausstellung
Am allen Feiertagen werden Telegramme zugestellt
Elbstellung
Am Karfreitag und Ostersonntag werden Eisenstunden und Schnellpakete zugestellt
Briefkastenleerung
Am 16. 4. 76 (Karfreitag) wie an Sonntagen
Am 19. 4. 76 (Ostersonntag) findet keine Kastenleerung statt
Am 19. 4. 76 (Ostersonntag)

Lustspiel mit Inge Meyzel ist ausverkauft

Für das Lustspiel von Büchnertje Büchnson „Wenn der junge Wein blüht“ mit Inge Meyzel, Siegmar Schneider u. v. a., das am Freitag, dem 23. April, um 20 Uhr in der Stadthalle Langen zur Aufführung kommen wird, stehen keine Karten mehr zur Verfügung.

Zahnspliel mit dem mündigen Bürger

Die Sozialausschüsse der Christlich Demokratischen Arbeiterschenschaft, Ortsverband Langen, befaßen sich im Rahmen eines CDA-Treffs mit statistischen Zahlen, Daten, Informationen und Prognosen. Als Referenten begrüßte Heinz-Willy Wernelskirchen, CDA-Vorsitzender der Ortsverbände Langen, den stellvertretenden Stadtverordnetenvorsteher Mitglied des CDU Wirtschaftsrates Josef Fuchs.

In einem für alle Anwesenden sehr interessanten Vortrag erläuterte Josef Fuchs wirtschaftliche Daten wie Lebenshaltungsindeks, Preissteigerung, Arbeitslosigkeit u. a. m. Dabei betonte er, daß die Informationen mit statistischen Zahlen nicht zum Trübsen des Bürgers benutzt werden dürfen. Besonders im Karfreitag besteht diese Gefahr. Insofern Fuchs wörtlich: „Man sagt Dinge, die nicht stimmen und belegt sie mit richtigen Zahlen.“ Zu ihrem nächsten CDA-Treff erwarten die Sozialausschüsse der Christlich-DEMokratischen Arbeiterschenschaft den Bundesvorsitzenden der jungen Arbeiterschenschaft, Mann. Die junge Arbeiterschenschaft ist des Nachwuchts der Sozialausschüsse. Der Termin der Veranstaltung wird rechtzeitig bekanntgegeben.

So kann man Schweinefleisch günstig kaufen

Fleischberater stellt „Gekrönte Rezepte“ vor

Wie man trotz der in letzter Zeit angezogenen Schweinefleischpreise einen wohlschmeckenden und preiswerten Braten auf den Familientisch bringen kann, wird am 23. April, nachmittags um 15 Uhr, in der Lehrküche der Stadtwerke Langen anhand von Beispielen demonstriert. Der Fleischberater der Zentralen Fleischwirtschaft der deutschen Agrarwirtschaft (ZFA) sagt alles, was man als Verbraucher über das Schwein wissen muß, und stellt „Gekrönte Rezepte“ vor. Die Hausfrauen sind zum Probieren eingeladen, um sich von der Qualität überzeugen zu können. Seit dem 9. März ist der Fleischberater in der Bundesrepublik unterwegs. In Zusammenarbeit mit den örtlichen Beratungsstellen der Elektrizitätswirtschaft sind sie symbolisch jeweils mit einer Krone ausgezeichnet worden. Davon, daß sie diese Krone mit Recht tragen, dürfen sich die Langener Hausfrauen durch Kostproben überzeugen.

Warenkunde schreibt der Fleischberater groß. An einer Schautafel erläutert er die einzelnen Teile und was man jeweils aus ihnen zubereiten kann. Ernährungsphysiologische und gesundheitliche Gesichtspunkte spielen dabei eine große Rolle. Aktuelle Tipps vermitteln der Hausfrau Ratschläge, was sie genau bei ihrem Fleischhändler verlangen muß, um das richtige Stück Fleisch für das vorgesehene Essen zu bekommen. Die Rezepte, die der Fleischberater erläutert und praktisch vorführt, haben ihre Bewährungsprobe schon bestanden. Von Expertinnen des Deutschen Hausfrauen-Bundes und der Beratungsstellen der Elektrizitätswirtschaft sind sie symbolisch jeweils mit einer Krone ausgezeichnet worden. Davon, daß sie diese Krone mit Recht tragen, dürfen sich die Langener Hausfrauen durch Kostproben überzeugen.

Behinderten-Sportgruppe wurde gegründet

Mit Unterstützung der VdK Ortsgruppe Langen wurde im Saal der ev. Stadtkirchengemeinde eine Behindertensportgemeinschaft für das Gebiet der Stadt Langen und Umgebung gegründet. Die Gründungsversammlung wurde vom VdK-Vorsitz, Christian Schneider eröffnet. Unter anderem begrüßte er als Vertreter der Stadt Langen Erich Dörge und Reinhold Werner, den Vertreter der Behindertensportverbände Hessen Sepp Schäfer aus Königstein und als Vertreterin des Turnvereins Langen Frau Alt. Sepp Schäfer sprach über die Aufgaben des Behindertensportverbandes und seine Organisation, und es kam darauf zu einer eingehenden Diskussion. Alle Anwesenden zeigten sich interessiert an der Schaffung der Möglichkeit für Badetage für Behinderte im Hallenbad sowie die Durchführung anderer möglicher Sportarten für Behinderte, wobei an Sitzball, Kegeln und Tischtennis gedacht ist. Peter Kremmers (Nordendstraße 19, Telefon 2 13 21) wurde mit der Durchführung der weiteren Organisationsarbeiten beauftragt, Lydia Buchhorn, Rainer Sulzky und Christian Schneider, im Zeitraum von zwei Monaten wird die nächste Versammlung mit offizieller Mitgliedsaufnahme durch Beitrittserklärung einberufen. In der Versammlung wird dann Bericht über die vorgenommenen Maßnahmen und den weiteren Weg der Behindertensportgemeinschaft gegeben. Alle Beabsichtigten des Krieges und alle Behinderten beiderlei Geschlechts, die Interesse an der Sportausübung und geselligem Verkehr im Rahmen einer Gemeinschaft haben, werden hiermit auf die Gründung der Behindertensportgemeinschaft aufmerksam gemacht und zu der nächsten Versammlung, die in dieser Zeitung bekanntgemacht wird, eingeladen.

Autofalle

Die Mülfelder Landstraße ist in Richtung Innenstadt an der Berliner Allee-Einmündung eine missgeschickte Autofalle. Hier hat die Fahrspur auf einige Fahrzeuglängen eine 2. Spur mit geradeausweisenden Pfeilen. Ordnet man sich nun in die linke Spur ein, um auch geradeaus zu fahren, muß man nach einigen Metern feststellen, daß dies nur noch unmöglich ist. Jetzt gibt es nur noch eine Pfeile, die nach links weisen. Will man sich nach rechts einordnen und nicht gegen die SIVÖ verstoßen, muß man sofort nach Einmündung der Berliner Allee anhalten und auf eine freie Lücke im fließenden Verkehr der rechten Spur warten, auch auf die Gefahr, die den eventuell nachfolgenden Verkehr erheblich zu behindern. In diese Falle tappen täglich zig Kraftfahrer.

Eine richtige Fahrbahnmarkierung würde so aussehen: Die 2. Spur der Mülfelder Landstraße vor der Einmündung der Berliner Allee dürfte nur Pfeile erhalten, die schräg nach links weisen, aus deren Mitte jeweils ein Pfeil im rechten Winkel nach links abgeht. In dieser Ausführung wäre die Fahrbahnmarkierung eindeutig und klar. Auch könnte man die 2. Spur verlängern, so daß alle links-abbiegenden Fahrzeuge sich rechtzeitig einordnen könnten.

Bei der jetzigen Markierung müssen sehr kluge Leute am Werk gewesen sein. Rudi Sturm, Langen, Steubenstraße 18

„Schuhe auf Rädern“

„Meine Anerkennung und Hochachtung zu Ihrem Kommentar „Schuhe auf Rädern“ (LZ 6. 4. 1976 Nr. 28).

Als Vater zweier Kinder im Alter von 4 und 6 Jahren kann ich ein Lied sagen von der Engstirnigkeit und Intoleranz vieler Erziehungswesen und auch verschiedener Behörden gegenüber spielenden Kindern. Unnatürliches Lärm (z. B. Verkehrslärm) wird als Zeichen des Fortschritts akzeptiert. Natürlicher Lärm, erzeugt von spielenden Kindern und als Ausdruck ihrer Lebensfreude zu bewerten, wird dagegen als große Belästigung empfunden und soweit wie möglich verboten (z. B. Müllgrube, Sonntagsruhe).

Ähnlich verhält es sich auch mit dem Platzangebot für Kinder. Zum Radfahren, Rollerfahren oder Rollschuhlaufen benötigt man eine glatte Fläche. Wir haben diese Flächen in Langen (z. B. Anliegerstraßen, Spielplätzen, Schulhöfen). Warum kann man nicht verschiedene geeignete Straßen als Spielstraßen kennzeichnen? Antwort: mit dem Lieblingskind der Deutschen, dem PKW, fährt man innerhalb geschlossener Ortschaften 50 km/Std.

Warum kann man die Schulhöfe an den unterrichtsfreien Stunden nicht für Kinder öffnen? Antwort: Die Schulhöfe sind nicht dazu da, denn die Arbeit, sprich Reinigung der Schulhöfe wird aufwendiger. Die Deutschen werden nicht zu Unrecht als die kinderfeindlichste Gesellschaft der westlichen Welt bezeichnet.

Walter Mayer, Am Belborn 11

RUND UM DEN Vierröhrenbrunnen

Dann eben nicht

In Langen wurden ab 1. April die Gebühre für den Kindergartenbesuch heraufgesetzt. Zahle man seither pro Monat 35 Mark dafür, daß man sein Kind in guter Obhut hat, so muß man jetzt 17 Mark mehr dafür hinterlegen. Da scheint auf den ersten Blick sehr viel zu sein, ist das tatsächlich so? Und schon kommen die ersten Stimmen, die von Unverschämtheit sprechen. Dabei scheinen diese Beschwerdeführer aber nicht daran zu denken, daß der seitdem bezahlte Betrag wirklich sehr niedrig war und auch der erhöhte Beitrag bei weitem nicht die tatsächlichen Kosten ausgleichen kann. Genau genommen zahlen alle Bürger, ob sie Kinder haben oder nicht, indirekt für die Kindergärten. Aber dies gehört zu einem Gemeinwesen, und niemand will sich daran stören. Deshalb sollten sich diejenigen, die den öffentlichen Nutzen von solchen Einrichtungen haben, am wenigsten beschweren.

Wenn sie nur meckern würden, dann ginge es ja noch. Wenn sich aber einige in Reaktionen flüchten, aus Protest ihr Kind abmelden, dann sollten sie sich einmal überlegen, wenn sie einen Gefallen tun, Höchstens ihren eigenen egoistischen Gedanken. Keinesfalls ihrem lieben Kind für das sie „alles tun“, das sie nun aus einer Umgebung herausreifen, in dem es sich wohlgefühlt hat, aus einem Entwicklungsprozeß, durch den das Töchterchen oder der Sohnemann vielleicht von einem verschleierten Wesen zu einem aufgeweckten Individuum geworden ist.

Und warum letzten Endes? Weil sie pro Tag noch nicht einmal 80 Pfennige mehr bezahlen müssen, einen Betrag, für den der Vater am Abend seine Flasche Bier trinkt oder ein paar Zigaretten raucht, wenn er mehr Durst hat, bedenkenlos die zweite und dritte Flasche öffnet. Einen Betrag, dessen Zuzufaches die Mutter die Deckerelle hinterlegt, für das Make-up oder auch für die Repräsentation am Wochenende, wenn Gäste kommen und man zeigen will, was man hat und was man kann. Aber für das Kind ist dies zu viel, das kann man sich finanziell nicht mehr leisten — es sei denn, die anderen bezahlen es.

Schade, wenn Menschen so denken. Fängt die Elternliebe in der Geldbörse an? fragt Ihr Tobias

Allstadt-Ausstellung

Zum diesjährigen Ebbelwoifest werden Langen Jugendsozialisten in Zusammenarbeit mit einer Reihe Langener Heimatforscher eine Dokumentation über die Entwicklung unserer Altstadt ausstellen. Besonderes Gewicht wird dabei auch auf die Bedeutung künftiger Bauobjekte gelegt.

Um die Vorbereitung dieser Ausstellung geht es im nächsten Kommunalpolitischen Arbeitskreis der Juso am Mittwoch, dem 14. April, um 19.30 Uhr im Büro, Altis Rathaus Haus C. Interessenten sind willkommen.

Alles für den Osterhasen

Ein Basar der Werkgruppe des Sozialamtes wird am Samstag, dem 10. April, von 8 bis 16 Uhr in der Altentagesstätte Bahnstraße abgehalten. Zum Verkauf kommen Osterhasen, Tischschmuck für Ostern, Wandbehänge, Schals, Tischdecken und andere Dinge, die man gut für das bevorstehende Osterfest verwenden kann.

Reges Besuchsprogramm zwischen den Partnerstädten

Fördererkreis hielt Rückblick auf der Hauptversammlung

An den Strecken Langen-Romorantin und Langen-Long Eaton ist sehr was. Oh zu Land, zu Wasser oder in der Luft, sind sich Leute dieser drei Partnerstädte unterwegs, um ihre Freunde auf dem Kontinent oder jenseits des Kanals zu besuchen. Dies ging aus dem Jahresbericht hervor, den der Vorsitzende des Fördererkreises für europäische Partnerschaften, Heinrich Davids, auf der Jahreshauptversammlung über das abgelaufene, sehr erfolgreiche Geschäftsjahr gab.

Eine große Anzahl von partnerschaftlichen Besogungen waren wieder zu verzeichnen. Neben vielen privaten Besuchen gab es Gruppenfahrten aller möglichen Vereine und Interessenskreise. Erster Schwerpunkt war im März des vergangenen Jahres ein Schüleraustausch, der 23 französische und 32 englische Schüler mit ihren Lehrern zu Langener Familien brachte. Ein umfangreiches Programm verschaffte den Gästen gute Einblicke in deutsche Verhältnisse.

In Zusammenarbeit mit der Volkshochschule wurde eine „Französische Woche“ veranstaltet, in der eine Ausstellung von Werken der Künstler Romorantins und der Solange, eine kleine Wirtschaftsschau und Vorträge geboten wurden. Langener Wandervögel besuchten die englische Partnerstadt, umgekehrt war eine Gruppe von Scouts bei den hiesigen Pfadfindern zu Gast.

Im April war in Romorantin „großer Bahnhof“, als ein moderner Mehrzweckbau eröffnet wurde, der eine Eisstockhalle und ein Hallenbad unter einem Dach vereint. Stadtrat Heinrich Davids vertrat den Fördererkreis und die Stadt Langen und stiftete einen Ehrenpreis — zwei Silberbecher mit Gravierung — für einen Schwimmwettbewerb für Jungen und Mädchen.

Auch im folgenden Monat waren Langener in den Partnerstädten vertreten. In Romorantin gab der Harmonika-Spielkreis ein Konzert, als er Freunde in St. Pierre-des-Corps besuchte, und in Long Eaton stand das Pfingstfest im Zeichen des Karnevals, als eine große LKCG-Abordnung bei der Carnival-Parade mitwirkte. Im Mai fand auch das Drei-Städte-Treffen auf der Insel statt, wozu eine 36köpfige Langener Gruppe und 39 Besucher aus Romorantin nach Long Eaton geflogen waren.

Ihre Ziele schlugen im August 24 französische Jungarbeiter und Lehrlinge am Langener Waldsee auf. Im Oktober trafen Vor-

standsmitglieder aller drei Städte beim Jumeige-Ball in Romorantin zu einem ausgiebigen Arbeitsgespräch zusammen. Zum „atellier Langen“ im November waren Künstler aus Long Eaton und aus Romorantin mit Werken vertreten, und im Dezember schickte der Fördererkreis nicht nur dreisprachige Weihnachtsgrüße in die Partnerstädte, sondern hatte auch einen Weihnachtsmann bestellt, der in Long Eaton behinderten Kindern eine Freude machte.

Auftritt zu den Aktivitäten des Jahres 1976 war ein gemütlicher Abend des Fördererkreises, zu dem das Orchester der Jugendmusikschule unterhielt. Im Februar waren 35 junge Fußballer aus Derbyshire Gast des Kreises Offenbach. Da viele von ihnen aus Long Eaton stammten, verbrachten sie ein Wochenende in Langen und trugen Freundschaftsspiele aus.

Als einen schönen Erfolg der Jahrelangen Bemühungen des Fördererkreises, den Gedanken an engere Verbindungen zwischen den Partnerstädten in das Bewußtsein der Öffentlichkeit zu tragen, bezeichnete Davids die Tatsache, daß mehr als 250 Einzelpersonen auf privater Ebene Freunde in England und Frankreich besuchten und zum Teil ihre Ferien gemeinsam verbrachten. Dazu hat sicher auch die Verstärkung der Öffentlichkeitsarbeit beigetragen. Die Verteilung von 7000 Prospekten, in denen die Aufgaben des Fördererkreises erläutert wurden, brachte einen Mitgliederzuwachs von 20 Prozent.

Schließlich dankte Davids allen, die sich um die Organisation und die Verschönerung verdient gemacht haben. Der Schüleraustausch sei keine staatliche und auch keine städtische Angelegenheit, sondern einzig und allein auf das Engagement des Fördererkreises zurückzuführen. Daß dazu sehr viel Kleinarbeit erforderlich sei, liege auf der Hand, daß diese auch geleistet werde, erfreulich. Die Berichte

des Kassierers und der Kassenträger bestätigten, daß trotz geringer Mittelzahl gut bewirtschaftet worden ist. Eine Prüfung durch das Finanzamt habe dem Verein die Gemeinnützigkeit bestätigt. Damit sind Spenden weiterhin steuerabzugsfähig. Nun steht das Drei-Städte-Treffen in Romorantin bevor, das im Mai stattfindet. Aus Langen wird eine Gruppe von 40 Fördererkreismitgliedern und 10 Angehörigen von Sportvereinen daran teilnehmen. Man bedauert, daß aus Umbringungsgründen die Zahl begrenzt werden mußte, hofft aber, daß man mit solchen Erwerbsergebnissen beim Drei-Städte-Treffen in Langen, das im Juli 1977 während des großen Langener Heimatfestes stattfindet, nichts zu tun haben wird.

Ehemalige „Freie Turner“ treffen sich

Wer es nicht wissen sollte: die ehemaligen freien Turner waren bis zum Verbot durch die Nazis im Jahre 1933 im „Arbeiter-Turn- und Sportbund“ organisiert. Dieser Arbeiter-Turn- und Sportbund war in der Weimarer Republik der zahlenmäßig stärkste Sportverband und in vielen Regionen des „Deutschen Reiches“ auch leistungsmäßig und vor allem auf sportlichem und kulturellem Gebiet den sogenannten bürgerlichen Sportbänden weit überlegen.

Trotz der starken Demütigung durch Krieg und Verfolgung setzt heute immer noch eine große Anzahl die ruhmvolle Tradition der Freien Turner weiter fort und trifft sich im regelmäßigen Turnus abjährlich.

Das bevorstehende Treffen findet diesmal am Karfreitag, dem 16. April, in der Spredlinger Sporthalle der SKG in der Seilerstraße statt. Ab 15 Uhr werden die ehemaligen Sport- und Sangesforen wieder alte schöne Erinnerungen austauschen und einige vermögige Stunden verleben. Das 20jährige Treffen nach dem Kriege wird am diesjährigen Buß- und Betttag in Ober-Roden stattfinden und wird am Karfreitag Gegenstände aller Art und Sportgeräte angeboten. Sängern sind zu diesem Treffen herzlich eingeladen.

Alle ehemaligen Arbeiterschportler und Sportler sowie auch die früheren, dem Arbeiterschportverband angeschlossenen Sänger sind zu diesem Treffen herzlich eingeladen.



Eine der unfallträchtigsten Stellen unserer Stadt wird jetzt besser gesichert: die Einmündung der B 486 zur Nordumgebung an der Mühlstraße. Vom Heissenchen Straßenzug wird eine Lichtzeichenanlage installiert, die mit rotem und grünem Licht den Verkehr regeln soll. Besonders die aus Offenbach kommenden Linksabbieger haben trotz weithin sichtbarer Schilder immer wieder zu Unfällen beigetragen. Das soll anders werden. Die Ampeln selbst stehen bereits. Nun wird es nicht mehr lange dauern, bis grünes Licht den Verkehr fließen läßt und rote Unfälle vermehrt.

Lassen Sie sich bei Raten-Krediten nichts vormachen.

So preisgünstig sind Raten-Kredite bei der Deutschen Bank.

Günstige Zinsen, günstige Preise: Das sind die Gründe, weshalb wir Ihnen jetzt die Kreditaufnahme empfehlen, um aufgeschobene Anschaffungen nachzuholen und geplante Anschaffungen vorzuziehen.

Wir bieten Ihnen Persönliche Kredite für jeden Zweck, in nahezu jeder gewünschten Höhe: Einfach, schnell, unbürokratisch!

Wie preisgünstig die Ratenkredite der Deutschen Bank sind, werden Sie erst richtig feststellen, wenn Sie unsere Kreditbeispiele mit anderen Angeboten vergleichen! Wir selbst dürfen leider keine Vergleichszahlen nennen. Kommen Sie in die nächste Geschäftsstelle der Deutschen Bank und sagen Sie uns Ihre Kreditwünsche. Die Bearbeitung erfolgt sofort. Am besten bringen Sie gleich Ihren Personalausweis und eine Verdienstbescheinigung mit, um sich unnütze Wege zu ersparen. Oder rufen Sie uns vor Ihrem Besuch an, damit wir schon alle Unterlagen vorbereiten können.

Auto: 10.000 Mark 47 Monate Effektiv Jahreszins 8,62%	250 Mark pro Monat
Möbel: 7.500 Mark 47 Monate Effektiv Jahreszins 8,62%	175 Mark pro Monat
Farbfernseher: 2.500 Mark 36 Monate Effektiv Jahreszins 8,77%	80 Mark pro Monat

Fragen Sie die Deutsche Bank

Olympiade im kommunalen Kino

Die nächste Abendberatungs- und Arbeiterwohlfahrt...

Abendberatungs- und Arbeiterwohlfahrt

Die nächste Abendberatungs- und Arbeiterwohlfahrt...

Olivia Molina in der Stadthalle

Die Schauspiel-Oper „Aufstieg und Fall der Stadt Mahagonny“...

Riesiger Eierkuchen auf der Autobahn

Arbeiter der Autobahnmeisterei Neusenbühren wissen seit Mittwoch, wie ein Eierkuchen aus 40 000 Eiern aussieht...

Praktische Fragen des Erbrechts

Fragen des Erbrechts spielen bei fortschreitender Vermögensbildung eine immer größere Rolle...

Kirchliches Zeitgeschehen

Der nächste Frauenabend findet am Dienstag, 13. April, um 19 Uhr im Ewigen Gemeindeforum...

Kreuzweg der Jugend

Erstmals in diesem Jahr ist ein eigener Kreuzweg für die Jugend vorbereitet worden...

Jazz feiern Jubiläum

Die OFJAZZGROUP, ein Offenbacher Amateurquartett, das in seiner Freizeit modernen Jazz ausübt...

Der Kreuzweg steht unter dem Thema: „Weg zum Leben“

„Weg zum Leben“. Die sieben Stationen stellen eine biblische Meditation an den Hauptstellen...

Senioren fahren nach Paris

Für die vom 23. bis 26. April stattfindende Fahrt in die Seine-Metropole sind noch einige Plätze frei...

Beilagenhinweis

Der heutigen Ausgabe liegen, außer bei den Postbezieherinnen, 1 Beilage der Firma Schulz-Heinrich...

Aus der Welt des Films

Frenzy (Lichtburg) ein Volltreffer von Gruselmeister Hitchcock, nach 21 Jahren der erste Film...

Papillon (Lichtburg) ist ein Mann wie ein Orkan

Überleben war ihm nicht genug, er wollte frei sein. Doch dies war nicht einfach, denn Papillon war einer von „Lebenslänglichen“...

Großartige Johannes-Passion der Frankfurter Kantorei

Wenn man die Aufführungen Bach'scher Passionen der Nachkriegszeit in Frankfurt rückwirkend überdenkt, so dürfte die der „Johannes-Passion“...

Nur daheim bleiben ist sicherer.

Wolfgang Groth, in Wiesbaden lebender Dirigent und Leiter an der Jugendmusikschule Langen...

Wer sich jetzt seine Eigentumswohnung nicht kaufen kann...

Wer sich jetzt seine Eigentumswohnung nicht kaufen kann, wird wohl für immer Mieter bleiben...

Wohnungs-Eigentum

3-Zimmer, 87,21 qm; 3 1/2-Zimmer, 92,48 qm; 4-Zimmer, 97 qm

BESICHTIGUNG

von 5 Muster-Wohnungen

FINANZIERUNGS-BERATUNG

In der Zeit vom 9. April bis 19. April 1976

Beamten-Wohnungs-Verein

Frankfurt am Main eG

Gemeinnützige Wohnungsunternehmen

gegründet 1899

Zweigstelle: 6073 Bayerische B. Egelsbach

Theodor-Heuss-Straße 14 / Erdgeschoss

Telefon (0 61 03) * 4 20 51

Amtliche Bekanntmachungen

Betr.: Genehmigung des Bebauungsplanes Nr. 10 e „Wohngebiet im Linden, zwischen Beethoven- und Mendelssohnstraße“...

3 K 58 / 74

Die im Grundbuch von Götzenhain Band 26 Blatt 1709 eingetragenen Grundstücke...

Der Regierungspräsident in Darmstadt hat am 16. 12. 1975 — Az.: V/3-61 d 04/01 — Langen 61 — folgende Verfügung erlassen:

- 1. Für das reine Wohngebiet südlich der Mendelssohnstraße... 2. In der Zeichenerklärung ist der Begriff „Geschoßzahl“ zu ändern...

Begründung: Zu 1: Die Auflage ist zur Einhaltung der Vorschriften des § 17 Abs. 2 Baunutzungsverordnung notwendig.

Im Nordwest: von der geplanten Verlängerung der Straße Unter den Eichen nach Westen

Im Osten: von der geplanten Mendelssohnstraße und der rückwärtigen Grenze der Grundstücke Mierendorffstraße 43-51

Im Süden: von der rückwärtigen Grenze der Grundstücke Lortzingstraße 3/5

Im Westen: von der geplanten Verlängerung der Beethovenstraße nach Süden

Die räumlichen, nicht genehmigten Festsetzungen des Bebauungsplanes betreffen folgende Punkte:

a) Nr. 4.1 und 8.1 sind überflüssig, weil sie nur die entsprechenden durch Zeichnung oder Zeichenerklärung getroffenen Festsetzungen wiederholen...

b) In der Ziffer 5.1 widerspricht die Bestimmung der überbaubaren Grundstücksflächen durch Grundflächenzahlen dem § 23 Abs. 1 Baunutzungsverordnung...

c) Die Ziffer 8.3 mit dem Inhalt, daß sämtliche nichtüberbaubaren Grundstücksflächen mit Ausnahme der Zufahrten gemäß § 24 Hess. Bauordnung...

Der genehmigte und entsprechend den Anlagen und Ausnahmen geänderte Bebauungsplan und die Begründung werden gemäß § 12 BBAUG in der Zeit vom 12. April 1976 bis zum 13. Mai 1976 beim Magistrat der Stadt Langen...

Der Bebauungsplan wird am 14. Mai 1976 rechtsverbindlich.

Langen, den 9. April 1976

Der Magistrat, Liche, Erster Stadtrat

Nr. 5 Gemarkung Götzenhain, Flur 5 Flurstück 329/169 Hof- u. Gebäudefläche, Höhenweg mit 1187 qm

Nr. 5 Gemarkung Götzenhain, Flur 5 Flurstück 329/159 Hof- u. Gebäudefläche, Höhenweg mit 1187 qm

Nr. 5 Gemarkung Götzenhain, Flur 5 Flurstück 329/169 Hof- u. Gebäudefläche, Höhenweg mit 1187 qm

Nr. 5 Gemarkung Götzenhain, Flur 5 Flurstück 329/159 Hof- u. Gebäudefläche, Höhenweg mit 1187 qm

Nr. 5 Gemarkung Götzenhain, Flur 5 Flurstück 329/169 Hof- u. Gebäudefläche, Höhenweg mit 1187 qm

Nr. 5 Gemarkung Götzenhain, Flur 5 Flurstück 329/159 Hof- u. Gebäudefläche, Höhenweg mit 1187 qm

Nr. 5 Gemarkung Götzenhain, Flur 5 Flurstück 329/169 Hof- u. Gebäudefläche, Höhenweg mit 1187 qm

Nr. 5 Gemarkung Götzenhain, Flur 5 Flurstück 329/159 Hof- u. Gebäudefläche, Höhenweg mit 1187 qm

Nr. 5 Gemarkung Götzenhain, Flur 5 Flurstück 329/169 Hof- u. Gebäudefläche, Höhenweg mit 1187 qm

Nr. 5 Gemarkung Götzenhain, Flur 5 Flurstück 329/159 Hof- u. Gebäudefläche, Höhenweg mit 1187 qm

Nr. 5 Gemarkung Götzenhain, Flur 5 Flurstück 329/169 Hof- u. Gebäudefläche, Höhenweg mit 1187 qm

Nr. 5 Gemarkung Götzenhain, Flur 5 Flurstück 329/159 Hof- u. Gebäudefläche, Höhenweg mit 1187 qm

Nr. 5 Gemarkung Götzenhain, Flur 5 Flurstück 329/169 Hof- u. Gebäudefläche, Höhenweg mit 1187 qm

Nr. 5 Gemarkung Götzenhain, Flur 5 Flurstück 329/159 Hof- u. Gebäudefläche, Höhenweg mit 1187 qm

Nr. 5 Gemarkung Götzenhain, Flur 5 Flurstück 329/169 Hof- u. Gebäudefläche, Höhenweg mit 1187 qm

Nr. 5 Gemarkung Götzenhain, Flur 5 Flurstück 329/159 Hof- u. Gebäudefläche, Höhenweg mit 1187 qm

Nr. 5 Gemarkung Götzenhain, Flur 5 Flurstück 329/169 Hof- u. Gebäudefläche, Höhenweg mit 1187 qm

Nr. 5 Gemarkung Götzenhain, Flur 5 Flurstück 329/159 Hof- u. Gebäudefläche, Höhenweg mit 1187 qm

Nr. 5 Gemarkung Götzenhain, Flur 5 Flurstück 329/169 Hof- u. Gebäudefläche, Höhenweg mit 1187 qm

Nr. 5 Gemarkung Götzenhain, Flur 5 Flurstück 329/159 Hof- u. Gebäudefläche, Höhenweg mit 1187 qm

Nr. 5 Gemarkung Götzenhain, Flur 5 Flurstück 329/169 Hof- u. Gebäudefläche, Höhenweg mit 1187 qm

Nr. 5 Gemarkung Götzenhain, Flur 5 Flurstück 329/159 Hof- u. Gebäudefläche, Höhenweg mit 1187 qm

Nr. 5 Gemarkung Götzenhain, Flur 5 Flurstück 329/169 Hof- u. Gebäudefläche, Höhenweg mit 1187 qm

Nr. 5 Gemarkung Götzenhain, Flur 5 Flurstück 329/159 Hof- u. Gebäudefläche, Höhenweg mit 1187 qm

Nr. 5 Gemarkung Götzenhain, Flur 5 Flurstück 329/169 Hof- u. Gebäudefläche, Höhenweg mit 1187 qm

Nr. 5 Gemarkung Götzenhain, Flur 5 Flurstück 329/159 Hof- u. Gebäudefläche, Höhenweg mit 1187 qm

Nr. 5 Gemarkung Götzenhain, Flur 5 Flurstück 329/169 Hof- u. Gebäudefläche, Höhenweg mit 1187 qm

Nr. 5 Gemarkung Götzenhain, Flur 5 Flurstück 329/159 Hof- u. Gebäudefläche, Höhenweg mit 1187 qm

Nr. 5 Gemarkung Götzenhain, Flur 5 Flurstück 329/169 Hof- u. Gebäudefläche, Höhenweg mit 1187 qm

Nr. 5 Gemarkung Götzenhain, Flur 5 Flurstück 329/159 Hof- u. Gebäudefläche, Höhenweg mit 1187 qm

Nr. 5 Gemarkung Götzenhain, Flur 5 Flurstück 329/169 Hof- u. Gebäudefläche, Höhenweg mit 1187 qm

Nr. 5 Gemarkung Götzenhain, Flur 5 Flurstück 329/159 Hof- u. Gebäudefläche, Höhenweg mit 1187 qm

Nr. 5 Gemarkung Götzenhain, Flur 5 Flurstück 329/169 Hof- u. Gebäudefläche, Höhenweg mit 1187 qm

Nr. 5 Gemarkung Götzenhain, Flur 5 Flurstück 329/159 Hof- u. Gebäudefläche, Höhenweg mit 1187 qm

Nr. 5 Gemarkung Götzenhain, Flur 5 Flurstück 329/169 Hof- u. Gebäudefläche, Höhenweg mit 1187 qm

Nr. 5 Gemarkung Götzenhain, Flur 5 Flurstück 329/159 Hof- u. Gebäudefläche, Höhenweg mit 1187 qm

Nr. 5 Gemarkung Götzenhain, Flur 5 Flurstück 329/169 Hof- u. Gebäudefläche, Höhenweg mit 1187 qm

Nr. 5 Gemarkung Götzenhain, Flur 5 Flurstück 329/159 Hof- u. Gebäudefläche, Höhenweg mit 1187 qm

Nr. 5 Gemarkung Götzenhain, Flur 5 Flurstück 329/169 Hof- u. Gebäudefläche, Höhenweg mit 1187 qm

Nr. 5 Gemarkung Götzenhain, Flur 5 Flurstück 329/159 Hof- u. Gebäudefläche, Höhenweg mit 1187 qm

Nr. 5 Gemarkung Götzenhain, Flur 5 Flurstück 329/169 Hof- u. Gebäudefläche, Höhenweg mit 1187 qm

Nr. 5 Gemarkung Götzenhain, Flur 5 Flurstück 329/159 Hof- u. Gebäudefläche, Höhenweg mit 1187 qm

Nr. 5 Gemarkung Götzenhain, Flur 5 Flurstück 329/169 Hof- u. Gebäudefläche, Höhenweg mit 1187 qm

Nr. 5 Gemarkung Götzenhain, Flur 5 Flurstück 329/159 Hof- u. Gebäudefläche, Höhenweg mit 1187 qm

Nr. 5 Gemarkung Götzenhain, Flur 5 Flurstück 329/169 Hof- u. Gebäudefläche, Höhenweg mit 1187 qm

Montag, den 12. April 1976

19.30 Uhr Bußgottesdienst m. Bußsakrament

Gründonnerstag, 15. April 1976

19.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst mit Kommunionsteilnahme unter beiden Gestalten

Samstag, 10. April 1976

19.00 Uhr Bußgottesdienst zur Vorbereitung auf das Osterfest

Sonntag, 11. April 1976

10.00 Uhr Hochamt mit Palmweide 19.00 Uhr Abendmesse

Dienstag, 13. April 1976

18.30 Uhr Kreuzweggandacht

Gründonnerstag, 15. April 1976

17.00 Uhr Abendmahlfeier, anschließend stille Anbetung bis 21.00 Uhr

Karsamstag, 17. April 1976

10.00-12.00 Uhr Beichtgelegenheit (fremd, Beichtvater) — Nachmittags ist keine Beichte mehr

Kath. Kirche St. Albertus Magnus Bahnstraße 60

Samstag, 10. April 1976

16.00 bis 18.00 Uhr Beichtgelegenheit (fremd, Beichtvater)

18.30 Uhr Vorabendmesse mit Palmweide

Palmsamstag, 11. April 1976

8.30 Uhr Hochamt mit Palmweide 10.30 Uhr Beichtmesse

18.00 Uhr Bußgottesdienst zur Vorbereitung auf Ostern

Montag, 12. April 1976

9.00 Uhr Eucharistiefeier 16.00 bis 19.00 und 20.00 bis 21.00 Uhr Beichtgelegenheit

Mittwoch, 14. April 1976

9.00 Uhr Eucharistiefeier 9.30 bis 10.00 Uhr Beichtgelegenheit

16.00 bis 19.00 Uhr Beichtgelegenheit (fremd, Beichtvater)

Gründonnerstag, 15. April 1976

19.30 Uhr Abendmahlfeier, anschließend stille Anbetung bis 23.00 Uhr

21.00 bis 22.00 Uhr Beichtgelegenheit

Karfreitag, 16. April 1976

15.00 Uhr Liturgie vom Leiden und Sterben Jesu (mit Kirchenchor) — Heute ist keine Beichte

20.00 Uhr Kreuzweggandacht

Karsamstag, 17. April 1976

10.00 bis 12.00 Uhr Beichtgelegenheit 19.00 Uhr Osternachtfeier

Stadtmision Langen

Sonntag, 11. April, Bibelstunde, 17.15 Uhr; Dienstag, 13. April, fällt die Bibelstunde aus.

Swissart für Ärzte und Apotheken

Ärztlicher Notfalldienst am Wochenende

10./11. April: Dr. Otto, Mörfelder Landstr. 26, Tel. 7 34 91

14. 4. Mittwochsbesprechung von 12 bis 21 Uhr: Dr. Otto, Mörfelder Landstr. 26, Tel. 7 34 94

Sonntag und Feiertag Notfallsprechstunde von 11 bis 12 Uhr.

Zahnärztlicher Notfalldienst für den Kreis Offenbach

Mittwoch und Samstag von 15 bis 18 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 9 bis 12 Uhr und 15 bis 18 Uhr:

Der diensthabende Zahnarzt für den Kreis Offenbach-Stadt am

10./11. April und 14. April 1976:

unter der Telefonnummer 0 61 03 / 174 (ärztliche Notdienstzentrale).

Im westlichen Kreisgebiet:

Günter Grebe, Spremlingen, Sudetenring 13, Tel. 0 61 03 / 6 83 16

Im östlichen Kreisgebiet:

Dr. Dagmar Seifeld, Seigenstadt, Frankfurter Str. 36, Tel. 0 61 82 / 2 28 13

Apotheken-Dienst

Der Nachtdienst bzw. eventuell auch Sonntags- oder Feiertagsdienst beginnt jeweils an den genannten Daten um 8.30 Uhr und endet am nächsten Morgen um 8.30 Uhr.

Sa., 10. 4. Oberlinden-Apotheke, Berliner Allee, Telefon 77 13

So., 11. 4. Rosen-Apotheke, Friedrich/Becke Bahnstraße, Telefon 2 23 23

Mo., 12. 4. Spitzweg-Apotheke, Bahnstr. 102, Tel. 2 52 24

Di., 13. 4. Garten-Apotheke, Gartenstr. 82, Telefon 2 11 78

Mi., 14. 4. Einhorn-Apotheke, Bahnstr. 69, Telefon 2 26 37

Do., 15. 4. Apotheke am Lutherplatz, Lutherplatz 9, Tel. 2 33 45

Fr., 16. 4. Braunsche Apotheke, Lutherplatz 2, Telefon 2 37 71

Öffnungszeiten der Langener Apotheken

Montags bis freitags 8.30 bis 12.30 Uhr und 14.30 bis 18.30 Uhr, samstags 8.30 bis 13.00 Uhr.

Bereitschaftsdienst der Stadtwerke

Telefonisch zu erreichen über Langen 210 71

Sonntagdienst der Stadtschwester

Zentrum Gemeinschaftshilfe — Tel. 2 20 21

Südliche Ringstraße 77

Wichtige Telefon-Nummern

Dreieleh-Krankenhaus: Ruf 20 01

Polizei: Süd, Ringstr. 90 Ruf 2 30 45

Notruf: (Überfall, Verkehrsunfall und Feuer) Ruf 2 30 45

Feuerwehr: W.-Leuschner-Pl. 11 Ruf 2 20 07

Krankentransport (Rotes Kreuz): Ruf 2 37 11

Stadtverwaltung: Süd, Ringstr. 80 Ruf 203-1

Wer sich jetzt seine Eigentumswohnung nicht kaufen kann, wird wohl für immer Mieter bleiben . . .

Advertisement for 'Geschenk' (Gift) real estate agency, featuring a large image of a man and text about buying property. Includes a table with property details and financing options.

Wir danken für die Anteilnahme beim Heimgang unseres lieben Verstorbenen

Richard Carnier

In stiller Trauer:
Margarete Carnier
und Angehörige

Langen, im April 1976

Pietät Sehring
Inh. Otto Arndt



Das alleingesessene Unternehmen bietet die Gewähr für eine vertrauensvolle Bestattungsdurchführung

6070 LANGEN/HESSEN
Mörfelder Landstraße 27
Telefon 0 61 03 / 7 27 94

Erladigung aller Formaltäten ohne Mehrkosten — jederzeit erreichbar!

Neu! PALcolor von Telefunken: der Farbfernseher mit Uhrzeit- und Programm-Anzeige.



Ab Freitag täglich 20.30 Uhr bis Montag
Der helle Triumph des amerikanischen Komiker-Duos Jack Lemmon und Walter Matthau in
DER GLÜCKSPILZ . . . VOLLER RAFFINESSE
Ein kleiner Schwindler landet einen vorwegenen Coup! • Scope-Farblin
Spätvorst. Fr. u. Sa. 23.15 Uhr: „Gral Porno u. seine liebesdurstigen Töchter“

NACHRUF

Die Schulkameradinnen und -kameraden des Jahrgangs 1914/15 treuern um

Fritz Wagner

Wir werden selner immer gedenken.

Langen, im April 1976

ERICH HERHOLD
* 17. 9. 1914 † 7. 4. 1976

In stiller Trauer:
Alma Herhold
und Angehörige

Langen, Westendstraße 33

Die Beerdigung findet am Dienstag, dem 13. April 1976 um 13.30 Uhr auf dem Langener Friedhof statt.

PALcolor DC 885 supersonic. Mit der neuen total-modulierten Technik. 66-cm Farbbildröhre, Uhrzeit- und Programm-Anzeige im Bildschirm einblendbar. Ultraschall-Fernbedienung für zwölf Programme.

Technik von Telefunken.
TELEFUNKEN

Leuchten - Lange
Wixhausen
Industriegebiet
Telefon 06150 7314

DANKSAGUNG

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme und für die zahlreichen Kranz- und Blumen Spenden beim Heimgang meines lieben Mannes, unseres guten Vaters, Schwiegervaters

Gustav Bergner

danken wir allen Verwandten, Freunden und Bekannten. Besonders danken wir Herrn Diakon Jaschke und Herrn Pfarrer Kratz für die tröstenden Worte.

In stiller Trauer:
Franziska Bergner
Walter und Gerti Bergner

Langen, April 1976
Fahrgasse 10

TRAUER-DRUCKSACHEN
schnell und zuverlässig von

BUCHDRUCKEREI KÜHN KG
6070 Langen, Darmstädter Straße 26
Telefon 2 10 11

Würdevolle Bestattungen
Erd - Feuer - See - Überführungen - Sarglager - Steinbewäsche - Zierurnen
Ausführung komplett. Beseitzungen, alle Formaltäten, jederzeit erreichbar, auf Anruf Hausbesuch

»Pietät« Karl Daum
seit über 90 Jahren in Familienbesitz
6070 Langen, Fahrgasse 1. Tel. 06103 22966

Allen, die uns beim Heimgang unseres lieben Entschlafenen

Erich Schütz

In so herzlicher Weise durch Wort, Schrift, Kranz- und Blumen Spenden sowie durch Teilnahme am letzten Geleit ihre Anteilnahme erwiesen haben, sprechen wir unseren tiefempfundenen Dank aus. Besonderen Dank Frau Pfarrerin Trösken für die trostreichen Worte, den Schulkolleginnen und -kollegen des Jahrgangs 1904/05 für den Nachruf und die Kranzniederlegung.

In stiller Trauer:
Käte Schütz
und Angehörige

Langen, im April 1976
Wolfsgartenstraße 45

Nach erfülltem Leben entschlief mein treusorgender Mann, unser guter Vater, Schwiegervater, Opa und Bruder

Christian Werner VII
kurz nach Vollendung des 80. Lebensjahres.

In stiller Trauer:
Johanna Werner geb. Paul
Heinz Werner und Familie
Elfriede Maurus geb. Werner
und Familie
und alle Angehörigen

Langen, den 9. April 1976
Sofienstraße 6

Die Beerdigung findet am Dienstag, dem 13. April 1976 um 14.15 Uhr auf dem Friedhof in Langen statt.

Für die vielen Beweise und Anteilnahme beim Heimgang unserer lieben Entschlafenen

Helene Heberer

möchten wir allen Freunden, Bekannten und Nachbarn herzlich danken. Besonderen Dank Frau Pfarrerin Trösken für ihre tröstenden Worte.

Jakob Heberer
und alle Angehörigen

Langen, den 9. April 1976
Luisenstraße 23

Für die vielen Beweise aufrichtiger Anteilnahme beim Heimgang unserer lieben Entschlafenen

Anni Geissels
geb. Rinke

sagen wir unseren Dank. Die dadurch zum Ausdruck gekommene Verbundenheit hat uns in den schweren Stunden sehr geholfen. Besonderen Dank Frau Pfarrerin Trösken für ihre trostreichen Worte.

Im Namen der Hinterbliebenen:
Manfred Geissels und Familie
Peter Geissels

Langen, im April 1976

UT-Filmbühne Täglich 20.30; Sa. u. So. 18.00, 20.30 Uhr
Der beste JAMES BOND, den es je gab!
MAN LEBT NUR ZWEIMAL
Mo.-Di.: TODESLIED DER STÄHLERNEN KETTEN
Mi.-Do.: SPEZIELLER SEXFILM - NUR FÜR ERWACHSENE
So. 15.00: Märchenfilm MAX UND MORITZ


LICHTBURG KINO 1
Der neueste Film der großen Erfolgsserie!
Schulmädchenreport 10. Teil - Einmal fängt jede an
Täglich 20.30; Samstag und Sonntag 18.15 und 20.30 Uhr
GWANGIS RACHE
Sonntag 14.00 u. 16.00 Uhr: Der große Scione-Fiction-Film

LICHTBURG KINO 2
Sieve McQueen und Dustin Hoffman in einem Spitzenfilm, den man gesehen haben muß
PAPILLON
Geänderte Anfangszeit:
Täglich 20.15; Sa. 17.30, 20.15; So. 14.30, 17.30, 20.15 Uhr
Di. - Do. 20.15: Hitchcocks spannender Schocker **FRENZY**

AUTOKINO
GRAVENORUCH bei Neu-Isenburg • Telefon: 0 61 02 / 55 00
Mittig warm durch unsere Spezialheizung!

Ab Freitag täglich 20.30 Uhr bis Montag
Der hellere Triumph des amerikanischen Komiker-Duos Jack Lemmon und Walter Matthau in
DER GLÜCKSPILZ . . . VOLLER RAFFINESSE
Ein kleiner Schwindler landet einen vorwegenen Coup! • Scope-Farblin
Spätvorst. Fr. u. Sa. 23.15 Uhr: „Gral Porno u. seine liebesdurstigen Töchter“

Ab Dienstag, täglich 20.30 Uhr, bis Donnerstag
Burt Reynolds und Eddie Albert in
DIE KAMPFMASCHINE
Das leidenschaftliche Spiel eines Empörers! • Breitwand-Farblin
Privater Ombrevuchtagmarkt jeden Samstag und Sonntag von 10-14 Uhr

 **Gewerbeverein Langen**

Unsere Mitgliedern zur Kenntnis, daß die

Jahres-Hauptversammlung
am 10. Mai um 20 Uhr im Hotel Weingold stattfindet.

Tagungsordnung:
Begrüßung und Bericht (1. Vors.)
Bericht des Kassierers
Bericht der Kassenprüfer
Ansprache
Ergänzungswahl eines 2. Vors.
Anträge
Besprechung - Meinungen und Vorschläge zur Hundertjahrfeier 1977
Verschiedenes

Anträge zur Jahreshauptversammlung müssen spätestens bis zum 1. Mai beim 1. Vorsitzenden H. Wöllert, Bahnstr., abgegeben werden.

Der Vorstand

Baumschulpflanzen

finden Sie in reicher Auswahl in unserem Verkaufsgarten.

FRITZ DIETRICH
Deutsche Markenbaumschule
Mörfelden, Obsthof
Telefon 0 61 05 / 2 25 67

Verkauf: Mo. - Freitag 8 - 12 u. 14 - 17, Sa. 8 - 15 Uhr

Elisabeth Cramer entdeckt erfreut: „Elisabethen-Limonade erquickt erheblich!“



Elisabethen-Quelle aus Bad Vilbel, erfrischt, erfreut - ist quellgesund.



Elisabethen-Quelle ist immer schnell zur Stelle dank Händler:

Kretschmann, Telefon 06103/2 14 98

Gesangverein Frohsinn 1862 Langen lädt ein zum

Tanz in den Mai
mit dem Fidelios am 30. April 1976 in der TV-Turnhalle
Eintritt: Vorverkauf 6,- Abendkasse 7,- DM
Saisöffnung 19 Uhr Beginn 20 Uhr
Vorverkaufsstellen: Fe. Bach, Fahrgasse 17; Farbenhaus Hörle, Bahnstraße; Buchhandlung Poitzner, Kesslerplatz; Friseur Bechtel, TV-Turnhalle sowie bei allen Mitgliedern.

UNIBAU-Treppen
Freitragend, Holz, Stein, Stahl, auch zum Selbstebau, Prosp. Nr. 26 anfordern.
Unibau, 5781 Amfeld, Tel. 02362-2051

Kurzfristiger Maschinenverkauf
- SOLANOE VORRAT REICHT -

ca. 200 Kabeltrommeln m. 50 m Kabel u. teer	ab DM 29,50
ca. 250 elektr. Schweißgeräte div. Größen, neu und gebraucht	ab DM 148,-
ca. 120 Doppelschleifer div. Größen	ab DM 78,-
ca. 220 Werkzeugkasten mit u. ohne Werkzeug	ab DM 17,50
ca. 300 Kompressoren m. Kessel	ab DM 395,-
ca. 150 Schweißschleifer Marken Super Stork, neu u. gebr. m. Gar.	ab DM 90,-
ca. 2500 Schleifschalen, Vulkanliner, Schrupp-Schleifen	ab DM 2,-50

Alle Geräte (außer mit Garantie) - GÜNSTIG elektr. Rasenmäher u. Schubkarren m. Luftreifen u. verstellbarer Zahnne, Mauerhandwerkzeuge.
Ferner: Punktschweißgeräte, Batterieladegeräte, Schraubzwingen und sonstige elektr. Werkzeuge, neu - zu äußerst günstigen Preisen! - Verkauf nur gegen bar oder Scheck.

SMH GmbH, Rumbrechtstraße 18, 7000 Stuttgart
anzusehen am 7., 8., 9., 10., 11., 12., 13. und 14. April 1976
- während der üblichen Geschäftszeiten -
im: RIESEN-SAAL, Am Marktplatz, 6453 Soligonsdorf

MARKISEN

Qualität zu günstigen Preisen! Überzeugen Sie sich selbst und besuchen Sie unsere Musterausstellung.

Heinz Ozegowski, Friedr.-Eberl-Str. 51, 6115 Münster
Telefon 0 60 71 / 3 24 65

Achtung! Neu in Langen
Bild am Sonntag-Automat bei Kiosk Weber
Ecke Fahrgasse / Rheinstr.

Gravur-Anstalt Fred Gelbowicz
Stempel, Schilder, Spezialgravuren
In Glas, Holz, Metalle, Kunststoffe
Wilhelmstr. 18, 607 Langen, Telefon 2 34 91
Ab 17 Uhr gebracht - wird schnellstens gemacht!

Metabo
Heimwerkgeräto



Ein Fachberater von Metabo zeigt Ihnen das größte Heimwerk-Programm der Welt zum Gebrauchs und Schlag bohren. Zum Sägen, Hobeln, Schleifen, Fräsen. Zum Farbstrahlstricken schneiden und für viele andere Arbeiten.

Werksvorführung
13. und 14. April 1976

Baier & Roth OHG
6070 Langen, Rheinstraße 23 + 38
Telefon 2 21 15

 **MARKISEN**
auch zum Selbstmontieren

Heinrich Arenz
Markisenfabrik
Frankfurt a. M., Frankfurterlee 74
Telefon 73 60 05

Briefpapier

In vielen Farben, für Sie - für ihn - ein persönliches Ostergeschenk liefert schnell und preiswert

BUCHDRUCKEREI KÜHN KG
Darmstädter Straße 26 Telefon 2 10 11

LEDER-PORKERT
Damen-Nappajacken u. -mäntel
Damen-Porkvelourjacken u. -mäntel
Herren-Nappajacken

6082 Mörfelden, Mühltstraße 40
(Telefon 0 61 05 / 2 32 14)

Inserieren bringt Gewinn

SONDER-ANGEBOTE

Sommerpreise für Ski: Blizzard, Roy, Erbacher . . . 20% billiger!
Ski-Blindungen, Geze, Silvretta . . . 30% billiger!
Kinder-Ski-Schuhe . . . DM 59,50 jetzt DM 30,-
Ski-Schuhe (Erwachsene) . . . DM 112,50 jetzt DM 80,-
DM 299,50 jetzt DM 230,-
Damen-Ski-Hosen (Cord-elastic) . . . DM 119,50 jetzt DM 80,-
Herren-Renn-Ski-Hose . . . DM 189,50 jetzt DM 100,-

 **image**
SPORTHAUS LANGEN - Gartenstraße 6
Telefon 0 61 03 / 2 65 68

Erstmalig in Europa
Gulbrandsen Rialto II

Neueste Messemodelle - Riesenauswahl - günstigste Preise.

Hemmond, GEM, Wurltzer, Ferlita, Sollna, Thomes u. v. e.

Unterricht durch steatl. gepr. Lehrer
Elg. Kundendienst - OrganRent: Vermietung

ORGEL-MARKT
Bebra, Darmstadt, Frankfurt/Main,
Neunkirchen/Erlangen, Rodenbach
Darmstadt, Kaslostr. 19, Tel. 06151/23668

Interessant unsere neuen Dessins in den

Alu-Polster Garten-Sesseln

bel

BACH

HAT'S UND BERÄT SIE
Langen, Fahrgasse 17
Zufahrt nur von der Darmstädter Straße aus

Berufsausbildung zum Fahrlehrer
Ein zukunftsicher, infanzsante Lebensberuf
Alter 23, Fahrg. 3 Jahre, Ausk. - Amtl. anerkannte Fahrlehrer-Fachschule
Düsseldorf, Münsterstr. 241, Tel. 63 70 78

 **Klaviere**
Im Pianohaus Ihres Vertrauens

W. Eppelsheimer
Darmstadt, Rheinstraße 24, Telefon 4 88 00

Obst und Gemüse

Immer frisch und preiswert in der

Kleinmarkthalle
Langen - Bahnstraße 112

In- u. ausländische Spezialitäten

Männerchor LIEDERKRANZ
1976
Houto, Freitag, 20.15 Uhr
Singstunde
im Vereinslokal.



Arbeiterwohlfahrt
Ortsverein Langen
Nachste
Abendberatungsstunden

am 14. April 76 von 17 bis 19 Uhr in der Geschäftsstelle im alten Rathaus.

Anwesend ist ein Fachmann der sozialen Rentenversicherung. Beratung und nötigenfalls Hilfe sind kostenlos. (Siehe auch Hinweis.)

Bayerverein „ALPENROSE“ LANGEN

Zu unserer Monatsversammlung am Samstag, dem 11. 4. 1976, 18 Uhr im Vereinslokal „Zum Rebenstock“ laden wir alle Mitglieder herzlich ein. Um zahlreichere Beteiligung bitten wir Sie.

Der Vorstand

Langener „Südtiroler“
treffen sich am Samstag, dem 10. 4. um 20 Uhr in den „Tiroler Stuben“ (Westendstraße) zu einem volkstümlichen Zusammensein. Günter Ritsch

Jahrgang 1895/96
trifft sich am Donnerstag, dem 11. 4. um 19 Uhr im Vereinslokal „Zum Rebenstock“. Wir bitten um zahlreiches Erscheinen. I. A. Herth

Jahrgang 1896/97
Wir treffen uns am Mittwoch, dem 14. 4. 76 um 15 Uhr im Café Geißendörfer zu einem gemütlichen Zusammenreffen.

Jahrgang 1902/03
trifft sich am Dienstag, dem 13. 4. um 15 Uhr im Café Geißendörfer. Hierbei Anmeldeungen zur Bushfahrt.

Jahrgang 1903/04
Wir treffen uns am Mittwoch, dem 14. 4. 76 ab 15 Uhr i. SSG-Clubhaus an der Rechten Wiesse zum gemütlichen Beisammensein.

Jahrgang 1906/07
Am Donnerstag, dem 15. 4. treffen wir uns um 17 Uhr im Eigenheim in Egelsbach. Für Fußgänger ab 16.15 Uhr am Arbeitsamt.

Jahrgang 1912/13
Wir treffen uns morgen, Samstag, 10. April um 20 Uhr in der TV-Turnhalle.

Es wird gesät verweslich und wird eufaterstehen unverweslich.

Freie ev. Gemeinde
1. Kor. 15/42
Tel. 24194

Gottesdienst So. 9.30 Uhr im Kasino der Langener Volksbank, Bahnstr. 15; Bibelkreis Di. 20.00 Uhr bei Familie Happel, Elisabethenstraße 3.

Verkäufe
3 Umzugskisten
740x740x70 cm, stabil, gezeichnete Ecken, Nut und Feder, zu verkaufen.
Telefon 21886
Annastraße 7

Stellenmarkt
Suche für sofort
Putzfrau
täglich 3-4 Stunden.
Gaststätte Lämmchen
Langen, Schalgasse
Vorzustellen ab 17 Uhr
Tel. 06103/21785

Gärtner gesucht
zur laufenden Pflanze
eines kl. Blumengartens.
Off.-Nr. 626 an die LZ
Telefon 71064

Gärtner gesucht
Suche ab 1. Juni 1976
Kleinpflanze
von Montag - Freitag.
Aynna Toga
Darmstädter Str. 1
Tel. 24495

Kaufgesuche
Suche ältere, geschliffene
Weingläser
auch ungerade Zehl.
Telefon 29549

Geschäftliches
Suche
Putzfrau
für freitagnachmittags.
Horn, Hugelstraße 12
Telefon 22103

Preisgünstige Umzüge
ohne Berechnung der
Anfahrt. Wir sind täglich,
auch samstags, fahr-
bereit.

E. A. VEMARIA
Telefon 49380

SCHILDER-GÖTSCHE
607 Langen
Bürgersstraße 23
Tel.: 06103/22390

**Stempel, Gummi
und Metall
Gravieren ALU-
Schilde, Gravuren
Schilde aller Art
Buchstaben
schnell u. preiswert**

**HOLZ-
VERKLEIDUNG**
für Sie importiert.
**AMERICAN
WHITE OAK**
Eiche in sehr guter
Qualität, die man an-
sieht, daß sie aus grö-
ßeren Stammdurchmes-
sen erzeugt ist als un-
sere Eiche.

OTTO SCHNEIDER
Sperrholz, Leisten,
Holzzubehör
6071 Götzenhain
Industriestraße
Tel. 06103/85061-63
Mo-Do 7-12, 13-16 Uhr
Fr 7-12, 13-16 Uhr

GELEGENHEIT I
VW-Scirocco LS
70 PS, Bj. 74, Ibezert,
30.000 km, mit allem Zu-
behör günstig zu verkf.
Tel. 06103/23919
tägl. v. 9-12 Uhr

Fiat 850 Sport
Bj. 1969, 63.000 km,
VB 2800 DM, zu verkf.
Telefon 22588

HEIMSCHREIBARBEIT
für jedermann, 1000 DM
mit u. mehr. Inform. grat.

WERBEDIENST
7141 Beilstein, Postf. 44

**Waschmaschinen
Schnelldienst**
Reparaturen und
Ersatzteile für
alle Fabrikate

Fa. Erich Kalusche
Tel. 06103/73480

Heimschreibarbeit
für jedermann, 1000 DM
mit u. mehr. Inform. grat.

WERBEDIENST
7141 Beilstein, Postf. 44

**Waschmaschinen
Schnelldienst**
Reparaturen und
Ersatzteile für
alle Fabrikate

Fa. Erich Kalusche
Tel. 06103/73480

Heimschreibarbeit
für jedermann, 1000 DM
mit u. mehr. Inform. grat.

WERBEDIENST
7141 Beilstein, Postf. 44

**Waschmaschinen
Schnelldienst**
Reparaturen und
Ersatzteile für
alle Fabrikate

Fa. Erich Kalusche
Tel. 06103/73480

Heimschreibarbeit
für jedermann, 1000 DM
mit u. mehr. Inform. grat.

WERBEDIENST
7141 Beilstein, Postf. 44

**Waschmaschinen
Schnelldienst**
Reparaturen und
Ersatzteile für
alle Fabrikate

Fa. Erich Kalusche
Tel. 06103/73480

Heimschreibarbeit
für jedermann, 1000 DM
mit u. mehr. Inform. grat.

WERBEDIENST
7141 Beilstein, Postf. 44

**Waschmaschinen
Schnelldienst**
Reparaturen und
Ersatzteile für
alle Fabrikate

Verkäufe
3 Umzugskisten
740x740x70 cm, stabil,
gezeichnete Ecken, Nut
und Feder, zu verkaufen.
Telefon 21886
Annastraße 7

Stellenmarkt
Suche für sofort
Putzfrau
täglich 3-4 Stunden.
Gaststätte Lämmchen
Langen, Schalgasse
Vorzustellen ab 17 Uhr
Tel. 06103/21785

Gärtner gesucht
zur laufenden Pflanze
eines kl. Blumengartens.
Off.-Nr. 626 an die LZ
Telefon 71064

Gärtner gesucht
Suche ab 1. Juni 1976
Kleinpflanze
von Montag - Freitag.
Aynna Toga
Darmstädter Str. 1
Tel. 24495

Kaufgesuche
Suche ältere, geschliffene
Weingläser
auch ungerade Zehl.
Telefon 29549

Geschäftliches
Suche
Putzfrau
für freitagnachmittags.
Horn, Hugelstraße 12
Telefon 22103

Preisgünstige Umzüge
ohne Berechnung der
Anfahrt. Wir sind täglich,
auch samstags, fahr-
bereit.

E. A. VEMARIA
Telefon 49380

SCHILDER-GÖTSCHE
607 Langen
Bürgersstraße 23
Tel.: 06103/22390

**Stempel, Gummi
und Metall
Gravieren ALU-
Schilde, Gravuren
Schilde aller Art
Buchstaben
schnell u. preiswert**

**HOLZ-
VERKLEIDUNG**
für Sie importiert.
**AMERICAN
WHITE OAK**
Eiche in sehr guter
Qualität, die man an-
sieht, daß sie aus grö-
ßeren Stammdurchmes-
sen erzeugt ist als un-
sere Eiche.

OTTO SCHNEIDER
Sperrholz, Leisten,
Holzzubehör
6071 Götzenhain
Industriestraße
Tel. 06103/85061-63
Mo-Do 7-12, 13-16 Uhr
Fr 7-12, 13-16 Uhr

GELEGENHEIT I
VW-Scirocco LS
70 PS, Bj. 74, Ibezert,
30.000 km, mit allem Zu-
behör günstig zu verkf.
Tel. 06103/23919
tägl. v. 9-12 Uhr

Fiat 850 Sport
Bj. 1969, 63.000 km,
VB 2800 DM, zu verkf.
Telefon 22588

HEIMSCHREIBARBEIT
für jedermann, 1000 DM
mit u. mehr. Inform. grat.

WERBEDIENST
7141 Beilstein, Postf. 44

**Waschmaschinen
Schnelldienst**
Reparaturen und
Ersatzteile für
alle Fabrikate

Fa. Erich Kalusche
Tel. 06103/73480

Heimschreibarbeit
für jedermann, 1000 DM
mit u. mehr. Inform. grat.

WERBEDIENST
7141 Beilstein, Postf. 44

**Waschmaschinen
Schnelldienst**
Reparaturen und
Ersatzteile für
alle Fabrikate

Fa. Erich Kalusche
Tel. 06103/73480

Heimschreibarbeit
für jedermann, 1000 DM
mit u. mehr. Inform. grat.

WERBEDIENST
7141 Beilstein, Postf. 44

**Waschmaschinen
Schnelldienst**
Reparaturen und
Ersatzteile für
alle Fabrikate

Fa. Erich Kalusche
Tel. 06103/73480

Heimschreibarbeit
für jedermann, 1000 DM
mit u. mehr. Inform. grat.

WERBEDIENST
7141 Beilstein, Postf. 44

**Waschmaschinen
Schnelldienst**
Reparaturen und
Ersatzteile für
alle Fabrikate

Fa. Erich Kalusche
Tel. 06103/73480

Heimschreibarbeit
für jedermann, 1000 DM
mit u. mehr. Inform. grat.

WERBEDIENST
7141 Beilstein, Postf. 44

**Waschmaschinen
Schnelldienst**
Reparaturen und
Ersatzteile für
alle Fabrikate

IHRER VERMÄHLUNG GEBEN BEKANNT
Hans-Jürgen Damaschke - Brigitte Damaschke
geb. Nazarenos
Langen, Fabrikstraße 9
Die kirchliche Trauung findet am Samstag, dem 10. April 1976
um 15.00 Uhr in der Stadtkirche in Langen statt

ALARMANLAGEN
Firma P. Heltzerhoff
Telefon 21370

Herrliche
3-Zi.-Eigentumswohnng.
in Dietzenbach (nicht
Stadtzentrum) in bester
Wohnlage, 3. O.G. in
6-Beschoss. Bau, ca.
84 qm, für DM 96.000,-,
kompl. Küche, Geschir-
spülmaschine, bis zum
Boden reichende Fen-
ster, Thermopanelles,
Loggia, Lift, Bus- und
Einkaufszentrum (3 Mi-
nuten, wegen Auswan-
derung zu verkaufen.

Redlin-Immobilien
Liebermannstraße 25
6070 Langen
Tel. 06103/72430

Suchen für Mitarbeiter
2-3-Zi.-Wohnung
in Langen.
Fa. Scandecor
Telefon 23081
App. 240 + 241

Herrliche
3-Zi.-Eigentumswohnng.
in Dietzenbach (nicht
Stadtzentrum) in bester
Wohnlage, 3. O.G. in
6-Beschoss. Bau, ca.
84 qm, für DM 96.000,-,
kompl. Küche, Geschir-
spülmaschine, bis zum
Boden reichende Fen-
ster, Thermopanelles,
Loggia, Lift, Bus- und
Einkaufszentrum (3 Mi-
nuten, wegen Auswan-
derung zu verkaufen.

Redlin-Immobilien
Liebermannstraße 25
6070 Langen
Tel. 06103/72430

Suchen für Mitarbeiter
2-3-Zi.-Wohnung
in Langen.
Fa. Scandecor
Telefon 23081
App. 240 + 241

Herrliche
3-Zi.-Eigentumswohnng.
in Dietzenbach (nicht
Stadtzentrum) in bester
Wohnlage, 3. O.G. in
6-Beschoss. Bau, ca.
84 qm, für DM 96.000,-,
kompl. Küche, Geschir-
spülmaschine, bis zum
Boden reichende Fen-
ster, Thermopanelles,
Loggia, Lift, Bus- und
Einkaufszentrum (3 Mi-
nuten, wegen Auswan-
derung zu verkaufen.

Redlin-Immobilien
Liebermannstraße 25
6070 Langen
Tel. 06103/72430

Suchen für Mitarbeiter
2-3-Zi.-Wohnung
in Langen.
Fa. Scandecor
Telefon 23081
App. 240 + 241

Herrliche
3-Zi.-Eigentumswohnng.
in Dietzenbach (nicht
Stadtzentrum) in bester
Wohnlage, 3. O.G. in
6-Beschoss. Bau, ca.
84 qm, für DM 96.000,-,
kompl. Küche, Geschir-
spülmaschine, bis zum
Boden reichende Fen-
ster, Thermopanelles,
Loggia, Lift, Bus- und
Einkaufszentrum (3 Mi-
nuten, wegen Auswan-
derung zu verkaufen.

Redlin-Immobilien
Liebermannstraße 25
6070 Langen
Tel. 06103/72430

Suchen für Mitarbeiter
2-3-Zi.-Wohnung
in Langen.
Fa. Scandecor
Telefon 23081
App. 240 + 241

Herrliche
3-Zi.-Eigentumswohnng.
in Dietzenbach (nicht
Stadtzentrum) in bester
Wohnlage, 3. O.G. in
6-Beschoss. Bau, ca.
84 qm, für DM 96.000,-,
kompl. Küche, Geschir-
spülmaschine, bis zum
Boden reichende Fen-
ster, Thermopanelles,
Loggia, Lift, Bus- und
Einkaufszentrum (3 Mi-
nuten, wegen Auswan-
derung zu verkaufen.

Redlin-Immobilien
Liebermannstraße 25
6070 Langen
Tel. 06103/72430

Suchen für Mitarbeiter
2-3-Zi.-Wohnung
in Langen.
Fa. Scandecor
Telefon 23081
App. 240 + 241

Herrliche
3-Zi.-Eigentumswohnng.
in Dietzenbach (nicht
Stadtzentrum) in bester
Wohnlage, 3. O.G. in
6-Beschoss. Bau, ca.
84 qm, für DM 96.000,-,
kompl. Küche, Geschir-
spülmaschine, bis zum
Boden reichende Fen-
ster, Thermopanelles,
Loggia, Lift, Bus- und
Einkaufszentrum (3 Mi-
nuten, wegen Auswan-
derung zu verkaufen.

Redlin-Immobilien
Liebermannstraße 25
6070 Langen
Tel. 06103/72430

Suchen für Mitarbeiter
2-3-Zi.-Wohnung
in Langen.
Fa. Scandecor
Telefon 23081
App. 240 + 241

Herrliche
3-Zi.-Eigentumswohnng.
in Dietzenbach (nicht
Stadtzentrum) in bester
Wohnlage, 3. O.G. in
6-Beschoss. Bau, ca.
84 qm, für DM 96.000,-,
kompl. Küche, Geschir-
spülmaschine, bis zum
Boden reichende Fen-
ster, Thermopanelles,
Loggia, Lift, Bus- und
Einkaufszentrum (3 Mi-
nuten, wegen Auswan-
derung zu verkaufen.

Redlin-Immobilien
Liebermannstraße 25
6070 Langen
Tel. 06103/72430

Suchen für Mitarbeiter
2-3-Zi.-Wohnung
in Langen.
Fa. Scandecor
Telefon 23081
App. 240 + 241

Herrliche
3-Zi.-Eigentumswohnng.
in Dietzenbach (nicht
Stadtzentrum) in bester
Wohnlage, 3. O.G. in
6-Beschoss. Bau, ca.
84 qm, für DM 96.000,-,
kompl. Küche, Geschir-
spülmaschine, bis zum
Boden reichende Fen-
ster, Thermopanelles,
Loggia, Lift, Bus- und
Einkaufszentrum (3 Mi-
nuten, wegen Auswan-
derung zu verkaufen.

Redlin-Immobilien
Liebermannstraße 25
6070 Langen
Tel. 06103/72430

Suchen für Mitarbeiter
2-3-Zi.-Wohnung
in Langen.
Fa. Scandecor
Telefon 23081
App. 240 + 241

Herrliche
3-Zi.-Eigentumswohnng.
in Dietzenbach (nicht
Stadtzentrum) in bester
Wohnlage, 3. O.G. in
6-Beschoss. Bau, ca.
84 qm, für DM 96.000,-,
kompl. Küche, Geschir-
spülmaschine, bis zum
Boden reichende Fen-
ster, Thermopanelles,
Loggia, Lift, Bus- und
Einkaufszentrum (3 Mi-
nuten, wegen Auswan-
derung zu verkaufen.

Redlin-Immobilien
Liebermannstraße 25
6070 Langen
Tel. 06103/72430

Suchen für Mitarbeiter
2-3-Zi.-Wohnung
in Langen.
Fa. Scandecor
Telefon 23081
App. 240 + 241

Herrliche
3-Zi.-Eigentumswohnng.
in Dietzenbach (nicht
Stadtzentrum) in bester
Wohnlage, 3. O.G. in
6-Beschoss. Bau, ca.
84 qm, für DM 96.000,-,
kompl. Küche, Geschir-
spülmaschine, bis zum
Boden reichende Fen-
ster, Thermopanelles,
Loggia, Lift, Bus- und
Einkaufszentrum (3 Mi-
nuten, wegen Auswan-
derung zu verkaufen.

Redlin-Immobilien
Liebermannstraße 25
6070 Langen
Tel. 06103/72430

Suchen für Mitarbeiter
2-3-Zi.-Wohnung
in Langen.
Fa. Scandecor
Telefon 23081
App. 240 + 241

Herrliche
3-Zi.-Eigentumswohnng.
in Dietzenbach (nicht
Stadtzentrum) in bester
Wohnlage, 3. O.G. in
6-Beschoss. Bau, ca.
84 qm, für DM 96.000,-,
kompl. Küche, Geschir-
spülmaschine, bis zum
Boden reichende Fen-
ster, Thermopanelles,
Loggia, Lift, Bus- und
Einkaufszentrum (3 Mi-
nuten, wegen Auswan-
derung zu verkaufen.

Alleinstehende Frau
sucht preis-
werte
2 1/2-3-Zi.-Wohnung
(auch Altbau möglich)
Raum Geschw.-Scholl-
Schule.
Telefon 22797
von 8-12 Uhr

Bildschöne
2-Zimmer-Wohnung
in nur 4-gesch. Bau, in
ruhig., äußerst verkehr-
sgünstiger Lage von Len-
gen, Bj. 74, ca. 72 qm,
105.000 DM.

Redlin-Immobilien
Liebermannstraße 25
6070 Langen
Tel. 06103/72430

Suchen für Mitarbeiter
2-3-Zi.-Wohnung
in Langen.
Fa. Scandecor
Telefon 23081
App. 240 + 241

Herrliche
3-Zi.-Eigentumswohnng.
in Dietzenbach (nicht
Stadtzentrum) in bester
Wohnlage, 3. O.G. in
6-Beschoss. Bau, ca.
84 qm, für DM 96.000,-,
kompl. Küche, Geschir-
spülmaschine, bis zum
Boden reichende Fen-
ster, Thermopanelles,
Loggia, Lift, Bus- und
Einkaufszentrum (3 Mi-
nuten, wegen Auswan-
derung zu verkaufen.

Redlin-Immobilien
Liebermannstraße 25
6070 Langen
Tel. 06103/72430

Suchen für Mitarbeiter
2-3-Zi.-Wohnung
in Langen.
Fa. Scandecor
Telefon 23081
App. 240 + 241

Herrliche
3-Zi.-Eigentumswohnng.
in Dietzenbach (nicht
Stadtzentrum) in bester
Wohnlage, 3. O.G. in
6-Beschoss. Bau, ca.
84 qm, für DM 96.000,-,
kompl. Küche, Geschir-
spülmaschine, bis zum
Boden reichende Fen-
ster, Thermopanelles,
Loggia, Lift, Bus- und
Einkaufszentrum (3 Mi-
nuten, wegen Auswan-
derung zu verkaufen.

Redlin-Immobilien
Liebermannstraße 25
6070 Langen
Tel. 06103/72430

Suchen für Mitarbeiter
2-3-Zi.-Wohnung
in Langen.
Fa. Scandecor
Telefon 23081
App. 240 + 241

Herrliche
3-Zi.-Eigentumswohnng.
in Dietzenbach (nicht
Stadtzentrum) in bester
Wohnlage, 3. O.G. in
6-Beschoss. Bau, ca.
84 qm, für DM 96.000,-,
kompl. Küche, Geschir-
spülmaschine, bis zum
Boden reichende Fen-
ster, Thermopanelles,
Loggia, Lift, Bus- und
Einkaufszentrum (3 Mi-
nuten, wegen Auswan-
derung zu verkaufen.

Redlin-Immobilien
Liebermannstraße 25
6070 Langen
Tel. 06103/72430

Suchen für Mitarbeiter
2-3-Zi.-Wohnung
in Langen.
Fa. Scandecor
Telefon 23081
App. 240 + 241

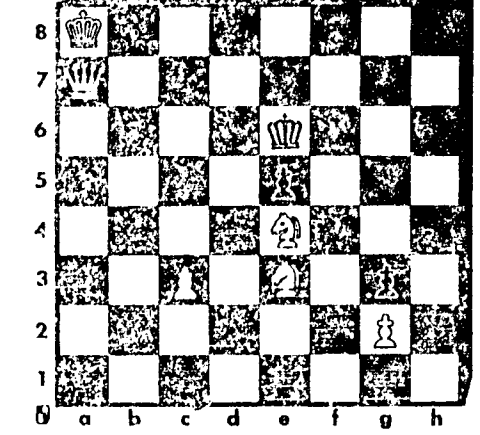
Herrliche
3-Zi.-Eigentumswohnng.
in Dietzenbach (nicht
Stadtzentrum) in bester
Wohnlage, 3. O.G. in
6-Beschoss. Bau, ca.
84 qm, für DM 96.000,-,
kompl. Küche, Geschir-
spülmaschine, bis zum
Boden reichende Fen-
ster, Thermopanelles,
Loggia, Lift, Bus- und
Einkaufszentrum (3 Mi-
nuten, wegen Auswan-
derung zu verkaufen.

Laustiges Silbenrätsel
Aus folgenden Silben sind 13 Wörter mit untenstehenden doppelblinigen Buchstaben zu bilden: ar - de - der - ein - es - est - feind - fin - ge - gei - gü - grill - ka - kat - keil - kel - ki - ling - lip - lö - los - mel - mil - nik - ra - re - rei - rich - se - sen - sten - ster - sung - teil - trom - trotz - ur - ver - vol - Metal in einer Feinscheibe, 2. Stück eines Währungs, 3. Abschnitt von einem gemeinsamen Wortschatz, 4. Stammfolge eines persönlichen Fihworts, 5. Schicksalsereignis, 6. Gegenstück zu Kurzehe, 7. Schneid eines Flächenmaßes, 8. Holzraummaß für eine Brauereiwand, 9. Strecke in der Linienführung eines Selbstlautes, 10. Schluß einer Gedichtzeile, 11. Gegenstück, 12. Solohandhaber, 13. eigensinnige Versandbehälter, 11. Schlußwort einer Handfremdwaffe.
Die ersten Buchstaben - von oben nach unten gelesen - nennen ein Nahrungsmittel für Rundfliegermagazine

Haute Nüsse

Rätselgleichung (Gesucht wird x)
(a) b + (c-d) + (e-f) + (g-h) + (i-k) + (l m) = x
Es bedeuten: a) Ordenszeitschrift, b) Fließ in Spanien, c) Ansprache, d) Stadt in Holland, e) Aufgabe, Leitgedanke, f) Abk. f. Mittelalter, g) weibl. Figur a. "Tiefland", h) Kanton in der Schweiz, i) menschenfressender Riese, k) Wurfspiel, l) Sinnesorgan, m) nordische Gottheit, x = Tempel der Athene auf der Akropolis.

Schachaufgabe Nr. 15
Dr. Cherubin, DSZ 1975



Mitt in drei Zügen Kontraststellung: Weiß Kd4, Dd7, Sc3, e1, Bc1, g2 (6) - Schwarz: Kc1, Dc5, g3 (4)

Kästelgleichung
Gesucht wird x
(a) b + (c-d) + (e-f) + (g-h) = x
Es bedeuten: a) Gebirge in Innerasien, b) altnord. Spielmannsdiel, c) Stadt in Marokko, d) muslimische Andrede f. Herr, e) Nblid, f) Saale aus dem Harz, g) feierl. Gedicht, h) spärlich liehln, h) Fluß in England x = ein Fiebermittel.

Im Handumdrehen
Von den nachstehenden Wörtern ist der Anfangsbuchstabe zu streichen und dafür ein anderer Endbuchstabe hinzuzufügen, so daß neue sinnvolle Wörter entstehen. Die angehängten Buchstaben nennen dann den Ausdruck für unersetzte Baufirmenhaber:
Blau - Star - Asche - Wal - Pech - Grob - Este - Weib

Anfälligkeiten aus der vorigen Nummer:
Skandinavische Kreuzworträtsel:
P - I - I - B - A - A - O - O
G R I L L A E A - G I H - S E H
G R I L L A E A - S C H A H - S E L
A - K - L E I T H - B E L - G E L
A N K E R - H - R I V - A L E
A N K E R - R E G E R - L - N - N
S T A T U R - G - T A R A -
E S E L - I - M E D I N A -
T - N - I N N E N - T - R E
G - T O N N E T - K E L I M
G R - H - B - T - P
R A C H E R A F - G L S A O
N A C H R U F - M E T - I E
- E R N - T A E L - E T E
Lustiges Silbenrätsel: 1. Sturmtrübe, 2. Polente, 3. Radar, 4. Innenstadt, 5. Vorv-

Gedenkblätter und Flaggenbogen

Anläßlich des 200. Jahrestages der Unabhängigkeitserklärung...
Gedenkblätter und Flaggenbogen...
Streifenzug durch Kopenhagen



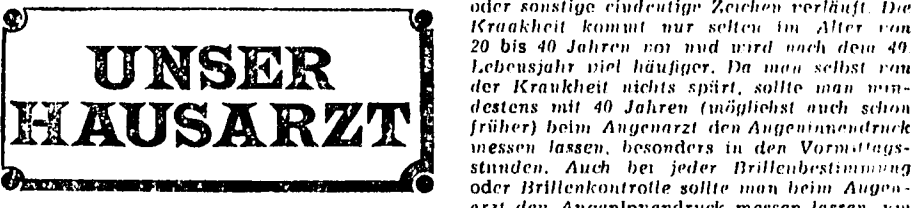
Streifenzug durch Kopenhagen
Dänemark führt mit vier Sondermarken in verschiedenen Farben seiner Landeshauptstadt Kopenhagen. Berücksichtigung finden dabei Innenstadt mit alten Fachwerkhäusern, Blick vom Runden Turm über die Dächer zu Rathaus und Dom, hohe Halle des Hauptbahnhofs und Hafen mit altem Packhaus und dänischer Turm der Erläuterungskirche. Werte zu 60, 80, 100 und 130 Öre auf Fluoreszenzpapier.

Förder ab 1.4. mit Posthubert
Am 1. April 1974 erlangten die zwischen Schottland und Island gelegenen und zu Dänemark gehörenden Färöer-Inseln ihre postalische Hoheit. Aus diesem Anlaß herausgaben sie am selben Tag drei Sondermarken mit Boot, Flange und Briefträger.

200 Jahre Burgtheater
Mit einem Gedenkblock vom 6. April feiert Österreich das 200jährige Bestehen des Burgtheaters. Zwei Marken zu je 3 Schilling dazu veranschaulichtes altes Gebäude und nördliche Festspiele aus dem neuen Format 130 x 60 mm, Auflage 3,45 Millionen.

Grünen Star rechtzeitig erkennen

Als grüner Star (Glaukom) sich zeigt...
Grünen Star rechtzeitig erkennen...
UNSER HAUSARZT

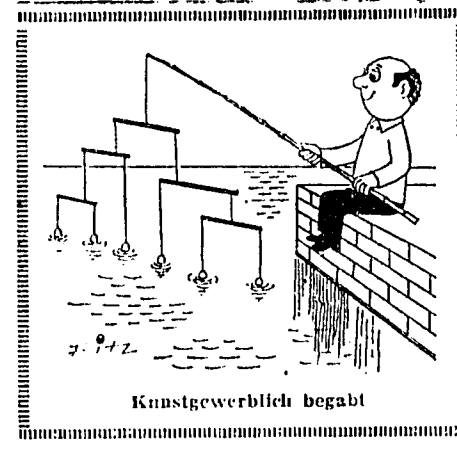


UNSER HAUSARZT
flüchtige Überschreitung des oberen Grenzwertes ist...
Gegen alle Formen des grünen Stars gibt es genügend wirksame...
Die häufigste Form des grünen Stars ist besonders heimtückisch, weil sie jahrelang ohne Schmerzen oder Sehverschlechterung oder sonstige eindeutige Zeichen verläuft...

Dicke sollen viel trinken
Dicke, die schlank werden wollen, sollen viel trinken...
Viele Augenkrankheiten haben als Nebenwirkung oder Spätfolge eine Störung des Augeninnendruckes. Diese sogenannte sekundäre Glaukome können durch die ursprüngliche Augenkrankheit...
Bet Säuglingen oder Kleinkindern kommt eine Form des grünen Stars vor, die sich in zeitweiligem Trübwerden der Hornhaut, später in dauernder Trübung und Vergrößerung des vorderen Augenabchnitts zeigt...

Table with 10 columns: Bildm., Hülfs-, gemein-, im-, Aus-, zusammen-, Anspen-, schick-, Fluß-, Motiv-, Vorfa-. Rows contain various words and their corresponding letters.

Table with 10 columns: Bildm., Hülfs-, gemein-, im-, Aus-, zusammen-, Anspen-, schick-, Fluß-, Motiv-, Vorfa-. Rows contain various words and their corresponding letters.



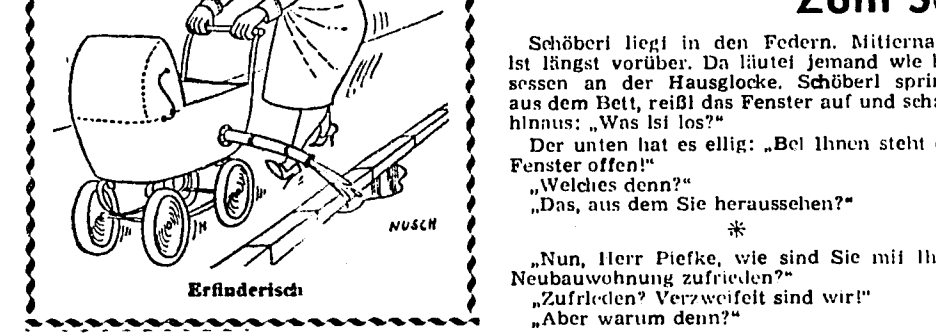
Heiteres Allerlei

Feine Ausrede
Von Peter W. Knuth
Benno musterte seinen Freund. „Du siehst so bedrückt aus. Kann ich dir helfen?“
„Manfred nickte matt. „Du kannst doch fragen! Sie macht mir eine Szene, wenn ich nach Hause komme. Einen Zeitalter hat sie mir in die Brieftasche gesteckt und einen Knoten ins Taschentuch gemacht. Dennoch habe ich vergessen, das Auto aus der Werkstatt abzuholen.“



Drum prüfe... / Von Ria Korn
Bill und Tom liebten beide dasselbe Mädchen. Sie hieß Mary und konnte sich lange nicht entscheiden, welchem von beiden sie den Vorzug geben sollte, denn beide waren gleichermaßen nett, liebenswürdig und verlobt. Eines Tages aber traf sie dann doch ihre Wahl.

Drum prüfe... / Von Ria Korn
„Du bist doch ein Feind.“
„Aber warum?“ Er entsetzt. „Was hat Tom denn mir schon voraus? Sehe ich nicht genauso gut aus?“
„Ja, das bist du auch.“
„Und habe ich dir nicht ebenso kostbare Geschenke gemacht wie Tom?“
„Das istest du.“



Zum Schmunzeln
Schöberli liegt in den Federn. Mitternacht ist längst vorüber. Da läutet jemand wie besessen an der Hauslocke. Schöberli springt aus dem Bett, reißt das Fenster auf und schaut hinaus. „Was ist los?“
Der unten hat es eilig: „Bei Ihnen steht ein Fenster offen!“
„Welches denn?“
„Das, aus dem Sie heraussahen?“
„Nun, Herr Piefke, wie sind Sie mit Ihrer Neubauwohnung zufrieden?“
„Zufrieden? Verzweifelt sind wir!“
„Aber warum denn?“

Ein Schiff namens Liebe

ROMAN VON DOROTHY QUENTIN

Copyright by Dörner, Reinbek (Bz. Hamburg), durch Verlag v. Graberg & Görg, Frankfurt (M.) (35. Fortsetzung)
Die Luft war berauschend wie Wein, süß und unendlich würzig. Es dauerte nicht lange, da war Neil eingeschlafen sicher in ihrem Arm ruhend. Stella blickte zum Fenster hin aus, überwältigt von der Schönheit der Berge, erschröpft jedoch von der langen Unterredung mit Florence Bellmore. Sie ahnte nicht, dass die stille Trauer auf ihrem Gesicht der allen Danie mehr verraten hätte, als Stellas selbst preisgeben bereit war.

„Du bekommst ein Zimmer ganz für dich allein. Du bist doch jetzt ein großer Junge! Aber du darfst nicht vergessen, dass du ein Kind bist.“
„Es war sein neuer Vater, der das sagte, und Neil schien einverstanden zu sein.“
„Iris meinte: „Martin, willst du nicht Stella das Wasser zeigen? Der Sonnenuntergang ist gerade die richtige Beleuchtung dafür, um bis ich das Abendessen bereitet habe, vergeht noch sicher eine Stunde.“
„Kann ich dir dabei helfen?“ erbot sich Stella. Martin hatte nicht gesagt, daß er gern mit ihr ginge, um ihr die Wunder der Natur zu zeigen.
„Nein, heute Abend habe ich Küchendienst!“ erklärte Perry, nahm die Gläser und ging in die Küche. „Ich bekomme sowieso bloß das, was man in Büdissen mitschleppen kann.“
Der sanfte Schimmer des Sonnenuntergangs lag auf ihrem hellen Haar, als sie mit Martin die sternen besetzten Hügel hinaufkletterte. Er sagte: Mit den beiden haben wir etwas Merkwürdiges angestellt, Stella. Iris hat sich ganz gewandelt und Perry scheint im siebenten Himmel zu sein.“
„Sie sind nicht anders als sonst, sie sind nur glücklich!“ Ihre Augen brannten, denn um nichts in der Welt durfte sie jetzt weinen. Ihre Stimme klang spröde, als sie hinzusetzte: „Eigens Glück macht manchmal sehr... sehr trübsinnig. Es tut mir leid, daß Iris Sie hat herkommen lassen, denn auch ich wäre nicht gekommen, wenn ich gewußt hätte, daß Sie...“
„Sehr schmeichelhaft ist das nicht für mich“, sagte er. „Bin ich ein solcher Sklaventreiber gewesen, Stella? War die Reise so schrecklich?“
„Nein - und das wissen Sie sehr wohl. Ich liebe meine Arbeit, aber ich habe Verständnis dafür, daß Ihnen nichts daran liegt, mit mir auch noch im Urlaub zusammen zu sein, wo wir doch die Heimreise auch noch gemeinsam machen.“
Unglücklich blickte er sie an - war es möglich, daß Old Florrie nicht zu ihr von dem großartigen Plan gesprochen hatte, den sie sich ausgedacht? Dann... nein, jetzt galt es, auf den Weg zu züchten. „Vorsichtig, Stella!“
„Ich will, daß Sie glücklich werden!“
Sie standen auf der schmalen eisernen Brücke, hielten das Geländer krampfhaft umspannt. Tief unter ihnen glühten und schimmerten das Wasser. „Die Leura Fälle, Stella, das Mitten aller Touristen, die nach Australien kommen.“
Seine Worte verletzten sie. War das alles, was er ihr zu sagen hatte? War er höflich zu ihr, weil sie wie er Iris' Gast war? Unten schimmerte das Wasser in zwei wilden Strömen über Felsenriffe und Klippen; an den Rändern standen Farne und saftig grüne Moose. Die letzten Strahlen der Sonne lagen auf dem Busch, in dem die saften Farben der Blumen wie leuchtende Feuerlichter hinter den Wäldern türmten sich die Berge - welche ein Abbild! Wenn man vergessen konnte, was

EGELSBACHER NACHRICHTEN

Organ für die Gemeinde Egelsbach



mit den amtlichen Bekanntmachungen

Nr. 29

Geschäftsstelle: Langener Zeitung, 607 Langen, Darmstädter Straße 26

Freitag, den 9. April 1978

Bolzplatz am Schumacher-Ring kommt nicht

Die Suche nach einem geeigneten Bolzplatz für vereinsfreie Fußballer geht weiter, nachdem die Mehrheit des Parlaments auf der letzten Gemeindevertretersitzung einen CDU-Antrag ablehnte, den vorhaben den Bolzplatz am Kurt-Schumacher-Ring in Ordnung zu bringen.

Durch den Bau der neuen Sporthalle, so argumentieren die Christdemokraten, sei der Bolzplatz im Brühl entfallen. Damit hätten alle diejenigen, die nicht einem Verein angehören, aber trotzdem gern einer sportlichen Betätigung nachgingen, die Möglichkeit dazu verloren, da kein geeigneter Platz mehr da sei. Der Platz am Kurt-Schumacher-Ring sei in seinem derzeitigen Zustand nicht benutzbar, da er sich von den anliegenden Stoppeläckern nur durch zwei vergammelte Posten unterscheidet. Mit einem relativ geringen Kostenaufwand, man denke an 5000 Mark, lasse sich dieser Platz herrichten.

Von der SPD wurde angezweifelt, ob dieser Betrag ausreiche, wobei man nicht in Abrede stelle, daß ein Bolzplatz wichtig sei. Angeregt wurde aber sei die Haushaltslage so angespannt, um größere Summen für ein derartiges Vorhaben auszugeben, was wiederum die CDU auf den Pinn rief, die kein Mini-Stadion mit Dusch- und Umkleidekabinen hin-Schließlich wurde von den Sozialdemokraten darauf hingewiesen, daß im Flächennutzungsplan für das betreffende Gelände andere Vorstellungen beständen und man nicht für kurze Dauer einen Bolzplatz dort errichten könne. Man sei der Auffassung, daß man ein geeigneteres Gelände suchen müsse.

Die Abstimmung entschied mit 18 gegen acht Stimmen bei drei Enthaltungen gegen den CDU-Antrag.



Viele Zuschauer hatten sich am Übungsplatz des Vereins der Hundefreunde eingefunden und verfolgten interessiert die Vorführungen.

Jubiläumsauftritt bei den Hundefreunden

Der Auftakt zum 50jährigen Jubiläum des Vereins der Hundefreunde Egelsbach ist gelungen. Am vergangenen Wochenende fand auf der Übungsanlage der Kreisgruppen-Verbands der Kreisgruppe IV im Hundesportverband Rhein-Main statt. Zahlreiche Zuschauer hatten sich eingefunden und sahen zu, wie rund 30 Hunde in 26 Mannschaften vor den Augen einer Prüfungskommission ihre Fähigkeiten produzierten.

Am Sonntagvormittag war die Entscheidung gefallen. Sieger wurde die dritte Mannschaft des Vereins der Hundefreunde aus Offenthal mit 291 Punkten. Auf dem zweiten Platz landete die 2. Mannschaft aus Klein-Krotzenburg. Dritte wurde die 1. Mannschaft des Hundesportvereins Zellhausen mit 288 Punkten. Erster Beigeordneter Friedel Welz überreichte dem Sieger den Ehrenpreis der Gemeinde Egelsbach, die Mannschaft aus Klein-Krotzenburg erhielt den vom Ersten Kreisbeigeordneten Wilhelm Thomin gestifteten Ehrenpreis. Außerdem erhielt jeder Hundeführer ein Geschenk des gastgebenden Vereins.

Für eine faustdicke Überraschung sorgte der zehnjährige Karlheinz Reitz aus Offenthal. Mit seinem Schäferhund Sandor wurde er Bester unter den Teilnehmern. Er erhielt die hervorragende Punktzahl von 92. Erstauflieh ist es, daß der Junge erst seit vier Wochen mit seinem vierbeinigen Freund trainiert. Der jedoch folgten wie ein Stück seines Führers seine Übung herunterspitze, daß erfahrener Hundezüchter ihre helle Freude hatten.

Es bleibt beim Zuschuß von 5000 Mark

CDU forderte das Doppelte für die evangelische Kirche

Für den Umbau des evangelischen Gemeindehauses hat der Gemeindevorstand einen Zuschuß in Höhe von 5000 Mark vorgeschlagen. Die CDU-Fraktion hielt diese Summe für nicht ausreichend und beantragte auf der letzten Gemeindevertretersitzung, den Betrag auf 10000 Mark zu erhöhen. Die CDU-Fraktion ist der Meinung, daß der Umbau in erster Linie der Jugendarbeit diene, die in der Kirchengemeinde sehr groß und erfolgreich betrieben werde. Da dadurch der Gemeinde Gelder für die Jugendarbeit abgenommen würden, könne man die Erhaltung des Gebäudes verantworten, zumal man bei anderen Organisationen in dieser Hinsicht ebenfalls nicht kleinlich gewesen sei.

„Nachdem ich hier dir trage“, begann SPD-Sprecher Friedrich seine Entgegnung im Vordergrund zu schieben, dabei aber andere Gedanken im Hinterkopf zu haben. Die SPD stehe dem Umbau keineswegs im Wege und werde auch den Zuschuß von 5000 Mark, wie im Gemeindevorstand vorgeschlagen, beschließen. Gegen die Unterstellung von Hintergedanken verwahrte sich Christdemokrat Schlicker für seine Fraktion. Die angeführte Jugendarbeit sei keine Erfindung der CDU, sondern in dem Antrag der Kirchengemeinde an den Gemeindevorstand erwähnt gewesen.

Die Kirche habe einen Antrag auf Baukostenzuschuß und nicht für die Jugendarbeit gestellt, erklärte Peter Graf, der Vorsitzende des Haupt- und Finanzausschusses. Diesen wolle man auch statthaben. Darüber hinaus erhalte die evangelische Jugend, wie alle anderen Vereine auch, einen laufenden jährlichen Zuschuß von der Gemeinde. Mit einem Stimmenverhältnis von 8 Ja-, 18 Nein- und 3 Stimmenthaltungen wurde der CDU-Antrag abgelehnt.

Geschichtsverein Egelsbach:

Über das Hochzeitsschappel in Egelsbach

Von Karl-Heinz Großmann

Im Stadtarchiv zu Worms ist eine für die Geschichte Egelsbachs äußerst wichtige Urkunde vorhanden. Es handelt sich um den von der Gemeinde Egelsbach am 9. Mai 1700 ausfertigten Geburtsbrief für Johann Conrad Leister, der diese Urkunde benötigte, um sich in der Stadt Worms niederlassen zu können.

In diesem Brief bescheinigen Schultheiß, Bürgermeister, Schöffen und Gericht des Fleckens Egelsbach, daß in Anno 1681, den 14. Juni, der ehrsame und geachtete, unser respectives Mitnachbar Peter Leister, nachdem er vorher sich christlich verlobt mit der viel-ehr- und tugendgeleiteten Jungfer Magdalena, des ehrsamten und geachteten Daniel Müllers, des Greußenhüßers und Gemeindegannes zu Greußenhausen (Grüßenhausen) christlichen Gebrauch nach dreymal proclamat und aufgehoben worden und seinen gewöhnlichen Weinkauf gehalten, mit selbiger seinen zeitlichen Ehrentag celebrirt, selbige in jungfräulichem Ornat und Schmuck, Krantz, Schappel und Gebändt über Gaß und Straß geführt und mit ihr für dem Angesicht des höchsten Gottes sich trauen und einsegnen lassen.

Mit dem Ausdruck „Schappel“ werden wohl die meisten nichts anzufangen wissen. Auch Pfarrer Wehsarg hat meines Wissens darüber nichts veröffentlicht. Und doch handelte es sich bei dem Schappel um das wesentlichste Stück des weiblichen Hochzeitsschmuckes. Wir wissen heute nicht mehr, wie das Egelsbacher Schappel ausgesehen hat, kein Abbild gibt mehr Kunde davon. Glücklicherweise können wir uns aber doch eine Vorstellung davon machen, weil die Volkskunde des Odenwaldes das Schappel kennt, abgesehen davon, daß das Schappel im Schwarzwald noch hergestellt und getragen wird. Wenn nach einem alten Sprichwort der Odenwald auf der Sachsenhäuser Leiste, der diese Urkunde benötigte, um sich in der Stadt Worms niederlassen zu können.

Das Schappel, auch Schappel genannt, stellte ein kleines, strümpfenartiges, reißbares Kleidungsstück dar. Es wurde entweder seitlich an Kränzen oder unmittelbar in einer vergrößerten Form auf das Haupt getragen. Ein Metallreif war mit 5 bis 7 Zacken besetzt, der ihm das Aussehen eines Kränzes verlieh. Dazu kam noch alterer Schmuck, damit es glitzerte und glänzte.

Man nimmt an, daß das Schappel eine Abbildung der Himmelskönigin Maria darstellte. Und da Maria das Veilich für reine Jungfrauen war, durften nur diese das Schappel tragen. Das war besonders am Hochzeitstag der Fall, wo auf die Jungfräulichkeit der Braut Wert gelegt wurde.

Die Stadt väter von Worms lezten grundsätzlich strengste Maßstäbe an, wenn sich Fremde in der Stadt niederlassen wollten. Der Nachweis einer ehelichen d. h. ehelichen Geburt war das wichtigste Erfordernis dazu. Die sich bei dem Schappel um das wesentlichste Stück des weiblichen Hochzeitsschmuckes. Wir wissen heute nicht mehr, wie das Egelsbacher Schappel ausgesehen hat, kein Abbild gibt mehr Kunde davon. Glücklicherweise können wir uns aber doch eine Vorstellung davon machen, weil die Volkskunde des Odenwaldes das Schappel kennt, abgesehen davon, daß das Schappel im Schwarzwald noch hergestellt und getragen wird.

Wir gratulieren!

Herrn Rudolf Lotz, Niddastr. 70, zum 74. und Frau Emille Herbert, Westendstr. 24, zum 70. Geburtstag am 11. 4.

Frau Elisabeth Kraft, Bahnstr. 38, zum 74. und Herrn Lorenz Schneider, Schulstraße 38, zum 72. Geburtstag am 12. 4.

Herrn Heinrich Werkmann, Niddastr. 68, zum 84. und Frau Katharina Rüter, Niddastr. 76, zum 73. Geburtstag am 13. 4.

Die LZ wünscht allen Geburtstagskindern Glück und Gesundheit!

Filmabend im Naturfreundehaus

Heute abend um 20 Uhr findet im Naturfreundehaus ein Filmabend „Wandern und Bergsteigen in den West-Donnlimen“ statt, wozu herzlich eingeladen wird.

Morgen um 13 Uhr treffen sich die Mitglieder zum Arbeitsdienst am Haus.

Besuch aus Langen wird am Karfreitag erwartet. Der Treffpunkt ist auf 14 Uhr festgesetzt.

Viele kamen zum »Tag der offenen Tür«

Weltbekanntes Unternehmen zeigte sein Programm

Ihr zehnjähriges Bestehen auf deutschem Boden nahm die Lennox GmbH im Gewerbegebiet zum Anlaß, der Fachwelt ihre erweiterten Räume und ihr vergrößertes Programm vorzustellen. Doch nicht nur Fachleute aus allen Teilen Europas waren eingeladen, auch der Bevölkerung bot sich Gelegenheit, bei einem „Tag der offenen Tür“ am vergangenen Wochenende einen Einblick in diesen weltbekannten Egelsbacher Betrieb zu erhalten, wovon auch reser. Gebrauch gemacht wurde. Freilich, gekräftigte Würstchen und andere Aufmerksamkeit, musikalische Unterhaltung durch die „Lennox-Band“ machten den Besuch noch attraktiver.

Das Produktionsprogramm dieser Tochtergesellschaft eines über 80jährigen Konzerns in den USA umfaßt Lüftungs- und Klimatechnik für alle Zwecke. In einer laufenden Dia-Schau sah man die verschiedensten Betriebe, Banken, Versicherungen, Kaufhäuser oder sonstigen Bauten, in denen Lennoxgeräte für ein gutes „Betriebsklima“ sorgen. Seitdem werden die Anlagen geliefert, von hier aus erfolgt auch die Wartung. Die Geräte werden im Baukastensystem steckerfertig geliefert. Mit dem know-how eines weltweiten Unternehmens werden die Produkte entsprechend den Marktforderungen erstellt. Das größte, daß die Entwicklung noch nicht abgeschlossen ist. Neue Märkte, vor allem im Exportbereich, werden sich öffnen, neue Arbeitsplätze entstehen. Und alles unter dem Motto, bessere Bedingungen am Arbeitsplatz und mehr Beschäftigung im privaten Bereich zu schaffen.

Ostergeschenke-Osterfreuden!

Sonnen-Brillen
vom Fachgeschäft für moderne Augenoptik

JÖRG THIERFELDER
6070 Langen - Bahnstraße 85
Telefon 0 61 03 / 2 33 60

von **Giedela Wölfert**
Miederwaren - Kindermoden
6070 Langen
Bannstraße 85 - Telefon 2 36 82

Wir erfüllen Ihre Osterwünsche für wenig Geld!

Bei uns können Sie echt sparen - denn unsere Größenkaufpreise kommen dem Kunden zugute!

SCHUH-DISCOUNT
Langen, Am Bahnhof

Blumen-Schroth
Inh. Walter Löhn
6070 Langen
Friedrichstraße / Ecke Süd. Ringstraße
Telefon 2 24 80

Geschäftszeiten:
Ostersamstag von 8 - 14 Uhr
Ostersonntag von 10 - 12 Uhr

MOBEL-DIETRICH
6072 Dreieichenhain
Fahrgasse u. Maiefeldstraße

Eisenwaren am Lutherplatz
6070 Langen - Wallstraße 41 - Telefon 2 27 45

image
Sport + mode-center
6070 Langen
Gartenstraße 6 - Tel. 0 61 03 / 2 65 88

Am Weissen Sonntag von 10-12 und 14-16 Uhr geöffnet

FOTO-OPPITZ
Inh. Josef Oppitz Fotografenmeister
ATELIER UND FOTOSPEZIALGESCHAFT
6070 Langen b. Fm. Bahnstraße 73 1/2
Telefon (0 61 03) 2 37 98

DREIEICH RADIO
Voigt + Klein
6070 Langen - Bahnstr. 12 + 16
Telefon (06103) 23674 u. 23784

FARBEN-TAPETEN-BODENBELÄGE
Malerei, Tapezierer, Klebwerk
Friedrichstraße 20
Tel. 06 103 / 2 96 81

Strickmoden-Jung
Dreieichenhain, Waldstraße 18

Zu Ostern große Auswahl in mod. Damen-Röcken in allen Größen eingetroffen

Briefpapier

In vielen Farben, für Sie - für Ihn - ein persönliches Ostergeschenk liefert schnell und preiswert

BUCHDRUCKEREI KÜHN KG
Darmstädter Straße 26 Telefon 2 10 11

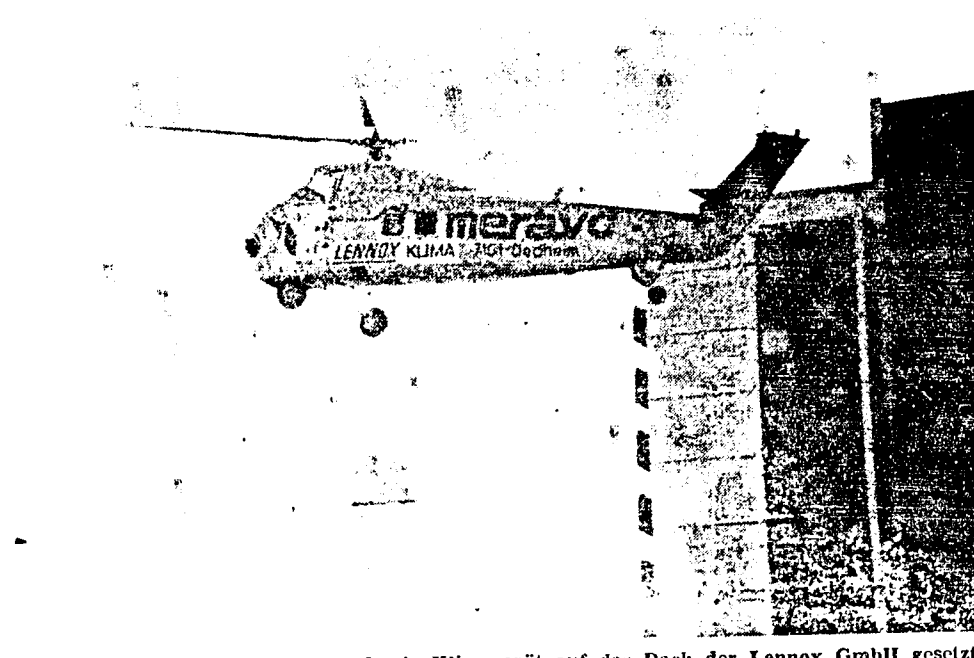
Fahrräder Schneides
In allen Preisklassen
Darmstädter Str. 26

HEIMRICH Moden
Fahrgasse 23 - Lutherplatz 9

Stars & Stripes
Kentucky Strait Bourbon Whiskey
0,7 9,98

Klepper Schuhe
Langen, Bahnstr. 115

Ironland sb-getränke-shop
Langen-Oberlinden
Berliner Allee 5



Mit einem Hubschrauber wurde ein Klimagerät auf das Dach der Lennox GmbH gesetzt. Damit sollte vor vielen Fachleuten demonstriert werden, wie einfach und zweckmäßig es ist, sich bei der Planung von Bauten für diese Art der Klimatisierung zu entscheiden.

Einsparungen nicht zu Lasten der Patienten

Veranstaltung der Egelsbacher Jusos

Auf einer gutbesuchten Informationsveranstaltung der Egelsbacher Jungsozialisten mit dem Thema 'Patient Gesundheitswesen' referierte Erster Kreisbeigeordneter Wilhelm Thomin...

Produkte, die Einschränkung der Werbung sowie eine therapie-rechtere Verpackung und Verschreibung forcieren werden.

Bei allem sollte jedoch oberster Grundsatz sein: 'Durch diese Maßnahmen darf keine Leistungs-minderung, keine zusätzliche Belastung der Versicherten, etwa durch Selbstbeteiligung erfolgen...'

In der anschließenden, teilweise sehr lebhaften Diskussion, an der sich auch einige anwesende Ärzte beteiligten, ging es unter anderem in erster Linie um arbeitsmedizinische Probleme sowie um gesellschaftlich bedingte Störungen und Erkrankungen...

Im Bereich der niedergelassenen Ärzte ebenso wie im Krankenhaus und der Pharmaindustrie müsse nun jedoch mit dem Sparen ernst gemacht werden. Dazu unterbreite Wilhelm Thomin folgende Vorschläge und Forderungen: Anzustreben sei eine Änderung der Struktur der ärztlichen Gehaltsordnung...

Tennissaison der SGE

Nachdem die Instandsetzungsarbeiten an der Tennisanlage abgeschlossen sind, werden die Plätze am 16. April (Karfreitag) und am 17. April für alle Mitglieder zum Einspielen freigegeben.

An den beiden Osterfeiertagen wird die Saison 1976 mit einem fröhlichen Turnier bei Beteiligung möglichst aller Mitglieder ohne Rücksicht auf Spielstärke und Ranglistenplatz...

Besondere und allgemein interessierende Fragen zur beginnenden Saison werden in einer Mitgliederversammlung im Eigenheim-Kolleg am 21. April um 20 Uhr erörtert.

Auf dem Arzneimittektor müsse die Neugestaltung der Preisbildung, eine entsprechende Kontrolle und eine bessere, vor allem neutralere Information des Arztes erfolgen.

Waldhütte wird vorerst nicht erweitert

Mit 21 zu 8 endete die Begegnung zwischen SPD und CDU zum Punkt Ausbau der Waldhütte auf der letzten Gemeindevorversammlung. Beide Fraktionen hatten einen Antrag zu dieser gemeindegeneigten Einrichtung eingebracht.

Die SPD war davon ausgegangen, daß die Waldhütte die Zwecke, für die sie errichtet worden sei, auch heute noch erfülle. Wenn man auch der Meinung sei, daß durch einen Ausbau ein noch größerer Effekt erzielt werde...

Das Erholungsgebiet im Bruch sei zum Teil fertiggestellt und eine Erweiterung sei vorgesehen, erklärten die Christdemokraten. Man müsse also damit rechnen, daß ein noch regerer Besuch dieses Gebietes anfallen werde.

Kirchliche Nachrichten

- Evang. Kirchengemeinde Palmsonntag, 11. 4. 1976 10.00 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst (Pfarrer Adam) Gründonnerstag, 15. 4. 1976 20.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst (Pfarrer Giebner) Karfreitag, 16. 4. 1976 10.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst (Frau Pfr. Adam) Ostersonntag, 18. 4. 1976 10.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst und Kindergottesdienst (Pfarrer Giebner) Ostermontag, 19. 4. 1976 10.00 Uhr Taufgottesdienst (Pfarrer Adam)

Ihre Vermählung geben bekannt Karl-Heinz Heck und Waltraud Heck geb. Zeiske Egelsbach, Langener Straße 7 Die kirchliche Trauung findet am Samstag, dem 10. April 1976 um 14.30 Uhr in der evangelischen Kirche in Egelsbach statt

Treff Wo hin vom 10.-12. 4. 76? Auf zum Egelsbacher Frühlingfest auf dem Berliner Platz Mod. Vergnügungspark, Auto-Scooter, Sessellift, Kinderkarussell usw. Montag, 12. 4. 1976, 14 Uhr KINDERFEST mit ermäßigtem Fahrpreis und Überraschungen Täglich ab 14 Uhr geöffnet

Treff Wo hin vom 10.-12. 4. 76? Auf zum Egelsbacher Frühlingfest auf dem Berliner Platz Mod. Vergnügungspark, Auto-Scooter, Sessellift, Kinderkarussell usw. Montag, 12. 4. 1976, 14 Uhr KINDERFEST mit ermäßigtem Fahrpreis und Überraschungen Täglich ab 14 Uhr geöffnet

Kaspar Anthes ihre Anteilnahme zum Ausdruck brachten, sagen wir Innigsten Dank. Besonders danken wir Herrn Oberstudienrat Ley für die tröstenden Worte bei der Trauerfeier, den Schulkameradinnen und -kameraden des Jahrgangs 1905/06, der Sängervereinigung Egelsbach, Geschäftsleitung und Betriebsrat der Philipp Holzmann AG für die Kranzniederlegungen und allen, die ihn zur letzten Ruhe begleiteten. In stiller Trauer: Margarethe Anthes geb. Reuter Familie Peter Anthes Familie Hermann Kunz und alle Angehörigen Egelsbach, im April 1976

Für die zahlreichen Glückwünsche, Blumen und Geschenke anlässlich unserer SILBERNEN HOCHZEIT sagen wir allen Verwandten, Freunden, Bekannten, Nachbarn sowie den Fußballspielern der 1. und 2. Mannschaft, dem Vorstand und der Sportgemeinschaft unseren allerherzlichsten Dank. Karl und Kätha Schecker April 1976

DANKSAGUNG Herzlichen Dank möchten wir allen sagen, die uns durch Wort, Schrift, Kranz- und Blumenspenden beim Heimgang unserer lieben Entschlafenen Sophie Rühl geb. Wannemacher ihre Anteilnahme erwiesen haben. Besonderen Dank Herrn Pfarrer Adam, Herrn Dr. Hans Krämer, dem VdK Egelsbach, den Schulkameradinnen und -kameraden aus Erzhäusern sowie allen Verwandten, Bekannten, Freunden und Nachbarn. Die trauernden Hinterbliebenen Egelsbach, im April 1976

DANKSAGUNG Für die aufrichtige Teilnahme sowie die Kranz- und Blumenspenden beim Heimgang unseres lieben Entschlafenen Herrn Adam Knöb sagen wir allen Verwandten, Nachbarn und Bekannten unseren herzlichen Dank. Besonderen Dank Herrn Pfarrer Giebner für seine tröstlichen Worte, der Hausgemeinschaft Frankfurter Straße 5, der SPD, der Gewerkschaft Bau-Steine-Erden sowie dem VdK. In stiller Trauer: Elisabeth Knöb geb. Kühn Familie Georg Knöb Margarete Knöb Inge Knöb und Urenkel Manuela Egelsbach, Frankfurter Straße 5

Sonntagsdienst für Ärzte und Apotheken

Ärztlicher Notfalldienst: Samstag ab 12 Uhr bis Montag 7 Uhr, wenn der Hausarzt nicht erreichbar. Apotheken-Notfallbereitschaft: Sonntags- und Nachbereitschaft beginnend Samstagabend 19 Uhr bis Sonntagmorgen 7 Uhr. Dr. Hambeck, Odenwaldstr. 7, Tel. 4 91 22

Wichtige Telefonanschlüsse Gemeindevverwaltung: 41 21 Freiwillige Feuerwehr: Tag und Nacht Telefon 4 92 22, Frankfurter Straße 32 Bei Rohrbrüchen und Kahl: Walter Kühn, Frankfurter Straße 32, Telefon 4 92 22

Allen Freunden und Bekannten ein herzliches Dankeschön für die Glückwünsche und Geschenke anlässlich unserer Silbernen Hochzeit. Margot und Hans Eichhorn Egelsbach, Bogenweg 3 ZAHNARZTPRAXIS Gert Jokisch vom 12. bis 21. 4. 1976 geschlossen Vertretung in dringenden Fällen: Zahnarzt Dr. Block, Darmst. Str. 44, Langen Zahnarzt W. Ott, Nordl. Ringstr. 8, Langen

SGE-Pokalspiel in Groß-Gerau

Am kommenden Sonntag um 15 Uhr findet in Groß-Gerau auf dem Sportgelände des VfR das Bezirkspokalspiel des Bezirks Darmstadt statt. Gegner der SG Egelsbach ist der A-Klassist Olympia Bieberheim...

Die SG Egelsbach, die nach relativ leichten Spielen im Pokal in der letzten Runde den hessenschlauen VfR Bürstadt ausschaltete, will nun, da in der Gruppenliga Süd der Meisterschaftszug wohl endgültig abgefahren ist, im Pokal weiterkommen...

Die SG Egelsbach, die nach relativ leichten Spielen im Pokal in der letzten Runde den hessenschlauen VfR Bürstadt ausschaltete, will nun, da in der Gruppenliga Süd der Meisterschaftszug wohl endgültig abgefahren ist, im Pokal weiterkommen...

Sieg und Unentschieden der SSG-Soma Vor vierzehn Tagen gewann die SSG-Soma ihr Heimspiel gegen den SV Vikig Offenbach glücklich mit 2:0 Toren. Im vergangenen Wochenende erreichte die Mannschaft Stark, Bock, Werner, Hanke, Hartwich, Vinkov, Kunz, Hunkel, Betz, H. Hausmann, Westermann und Schreiber bei Vikig ein glattes Unentschieden.

Erneute Niederlage der SSG III Die 3. Mannschaft der SSG Langen mußte erneut eine Heimgeniederlage gegen 07 Bürgel hinnehmen. Glaubte man nach dem guten Spiel in Bischofsheim, man könnte auch die beiden Punkte in Langen behalten...

Hallen-Vorbereitungsrunde der SSG-Handballer Nach dem bitteren Abstieg der SSG-Handballer nach siebenjähriger Zugehörigkeit zur Hallen-Verbandsliga, Gruppe Süd, beginnt nun eine Phase des Neuaufbaues. Außer Rudolf Lorenz, der aus beruflichen Gründen nicht mehr aktiv spielen wird...

Hanke Gewinner des Deutschlandcup 1976

Großartiger Abschlusserfolg der SSG-Skigilde

Mit 3 Spezialtorläufen wurde am vergangenen Wochenende die alpine Skirennensaison von Deutschlandcup in Balderschwang beendet. Für diesen Wettbewerb, an dem sich Läufer aller deutschen Landesverbände mit Ausnahme der Alpenregion beteiligen konnten...



Mit 3 Spezialtorläufen wurde am vergangenen Wochenende die alpine Skirennensaison von Deutschlandcup in Balderschwang beendet.

Auch bei den Damen war der Kampf um den Deutschlandcup an Spannung kaum noch zu übertreffen, da bis zuletzt noch alles offen war. Lediglich als Riesentorlaufsiegerin stand die Umerin Ulrike Wanneke, die für den SC Taunus läuft...

Deutschlandcup 1976 aber gewann die Münchenerin Sonja Schöpl vom Bayerischen Skiverband vor Ulrike Wanneke und Susanne Lillberg.

Die drei besten Nachwuchsläufer der Skigilde, Uwe Wolf, Ralf Häfner und Stefan Hanke durften an diesem Rennen teilnehmen. Sie belegten bei der starken nationalen Konkurrenz erwartungsgemäß nur die hintersten Plätze...

Erzhäuser Schützen bitten zum Preisschießen

Der Schützenverein 'Waidmannshof' weist heute schon darauf hin, daß er auch in diesem Jahr das schon zur Tradition gewordene Mannschaftsschießen in der Zeit vom 26. April bis 16. Mai durchführt.

Die Schießtermine im einzelnen: Montag, 26. 4. und 3. 5., von 19.30 bis 22.30 Uhr; Dienstag, 27. 4. und 4. 5., von 19.30 bis 22.30 Uhr; Freitag, 7. 5. und 15. 5., von 19.30 bis 22.30 Uhr...

OFFENER BRIEF an alle Beschäftigten in der hessischen Metallindustrie

Frankfurt am Main, im April 1976

Die Verhandlungen über den neuen Tarifvertrag für die hessische Metallindustrie sind abgeschlossen. Es war sehr schwierig, eine Einigung zu erreichen, weil sich die IG Metall geweigert hat anzuerkennen, daß Arbeitsniederlegungen bei bestehender Friedenspflicht während einer Tarifaufeinandersetzung rechtswidrig sind.

Arbeitsniederlegungen sind erst dann zulässig, wenn das Scheitern der Verhandlungen erklärt wurde und keine der Tarifvertragsparteien die Schlichtungsstelle anruft oder ein Einigungsvorschlag der Schlichtungsstelle abgelehnt wird.

Rechtswidrige Verstöße gegen die Friedenspflicht sind vor allem: Wilde Streiks, Warn-, Sympathie- und Sitz-Streiks sowie 'spontane' Arbeitsniederlegungen.

Die IG Metall verlangt, die Arbeitgeber sollen darauf verzichten, sich gegen rechtswidrige Arbeitsniederlegungen, die gegen die Friedenspflicht verstoßen, durch Maßregelungen zu wehren.

Wenn die Arbeitgeber damit einverstanden wären, hätten wir bald in der Bundesrepublik Zustände wie in jenen Staaten, in denen es eine entsprechende Friedenspflicht nicht gibt und deren politische Stabilität, deren soziale Ordnung und wirtschaftliche Entwicklung immer wieder durch Streikwellen auch zum Schaden der Arbeitnehmer erschüttert werden.

Um zu verhindern, daß der wirtschaftliche Aufschwung durch eine Verlängerung des schon 3 Monate dauernden Tarifkonflikts gestört werden wäre, waren die hessischen Arbeitgeber bereit, unter die Vergangenheit einen Schlußstrich zu ziehen. Der Arbeitgeberverband hat seine Mitgliedsfirmen veranlaßt, Arbeitnehmer wegen eines Verstoßes gegen die Friedenspflicht während der Tarifbewegung 1975/76 von Maßregelungen freizuhalten...

Nach dem Grundsatz 'Recht muß Recht bleiben' wird deshalb jeder, der zukünftig während der Friedenspflicht rechtswidrig handelt und seinen Arbeitsvertrag durch Arbeitsniederlegung verletzt, damit rechnen müssen, daß er für die Folgen seines Verhaltens einzustehen hat.

Arbeitgeberverband der hessischen Metallindustrie e.V.



Stefan Wupper ist Hessenmeister

Werner Fink Dritter im Gewichtheben

Bei den Hessischen Landesmeisterschaften der A- und B-Jugend im Gewichtheben am 3. April in Kassel konnten vom KSV Langen zwei Teilnehmer das Siegertröppchen bestreiten. Stefan Wupper wurde in der Gewichtsklasse bis 75,0 kg der B-Jugend Hessenmeister, Werner Fink belegte bei seinem ersten Wettkampf in der Klasse bis 48,0 kg der B-Jugend den dritten Platz.

Erwin Rieger, der dritte KSVler, wurde vom Kampfrichter klar benachteiligt und erzielte im Reiben keinen gültigen Versuch. Er startete in der Klasse bis 56,0 kg der B-Jugend. Im Reiben begann er mit 50,0 kg, die er scheinbar auf die Hochstrecke brachte. Nun ließ der Kampfrichter sehr lange auf sein „Ah“ warten. Erwin Rieger war darauf nicht gefaßt und ließ die Hantel zu Boden gleiten. Wegen zu frühen Absetzens war der Versuch ungültig. Rieger mußte nun sofort wieder an das gleiche Gewicht und verfehlte diese Last nur knapp. Im dritten und letzten Versuch ließen ihn seine Nerven im Stehen, und er konnte die 50,0 kg nicht mehr zur Hochstrecke bringen. Damit schied er aus dem Wettbewerb aus. Er hätte den späteren Sieger Thomas Debor einen ganz großen Kampf geliefert. Zweiter wäre er aber ganz sicher geworden. Was noch schlimmer für den sympathischen Nachwuchstalent ist, daß er die Norm für die Deutschen B-Jugendmeisterschaften, die bei 120,0 kg im Zweikampf liegt, nicht erbringen konnte. Er muß dies jetzt in einem zusätzlichen Wettkampf nachholen.

Stefan Wupper zeigte sich in guter Form. Er stellte drei neue persönliche Rekorde auf. Im Reiben steigerte er sich in seinem dritten Versuch auf 70,0 kg. Im Stößen begann er mit 82,5 kg, die er sicher zur Hochstrecke brachte und damit schon Hessenmeister war. Nun wurden 90,0 kg aufgelegt, die er ebenfalls sicher meisterte. Damit erreichte er 100,0 kg im Zweikampf, womit er die Qualifikationsnorm zu den Deutschen B-Jugendmeisterschaften erreichte. Für Stefan Wupper ist dieser Hessentitel der verdiente Lohn für seinen Trainingseifer.

Stefan Wupper zeigte sich in guter Form. Er stellte drei neue persönliche Rekorde auf. Im Reiben steigerte er sich in seinem dritten Versuch auf 70,0 kg. Im Stößen begann er mit 82,5 kg, die er sicher zur Hochstrecke brachte und damit schon Hessenmeister war. Nun wurden 90,0 kg aufgelegt, die er ebenfalls sicher meisterte. Damit erreichte er 100,0 kg im Zweikampf, womit er die Qualifikationsnorm zu den Deutschen B-Jugendmeisterschaften erreichte. Für Stefan Wupper ist dieser Hessentitel der verdiente Lohn für seinen Trainingseifer.

Kreismeister der Luftpistole

Erst kürzlich hat der Schützenverein „Waldschützen“ seinen Kreismeister in den Reihen. Bei den Kreismeisterschaften des Schützenkreises Darmstadt haben aus Erzhauzen 18 Schützen mit teilweise recht guten Ergebnissen teilgenommen. Jugendstürmer Jürgen Bar konnte mit der Luftpistole die Kreismeisterschaft in der Jugendklasse gewinnen, wobei er hervorragende 341 Ringe schoß.

Sehr angenehm überraschte Werner Fink mit seinem dritten Platz bei seinem ersten Wettkampf als Gewichtheber. Er trainiert erst seit zwei Monaten bei den Gewichthebern und erzielte eine so großartige Leistung. Im Heben brachte der 43,5 kg schwere Heber 30,0 kg und im Stößen 37,5 kg zur Hochstrecke. Im Zweikampf ergaben das 67,5 kg. In seinem dritten Versuch schaltete er nur knapp an 50,0 kg. Diesen schönen Erfolg verdankt Werner Fink in großem Maße seiner Konzentrationsstärke. Er kann sich in den nächsten Monaten ganz reform verbessern.

Für den Kraftsportverein Langen waren diese Titelkämpfe trotz des Pechs von Erwin Rieger ein großer Erfolg. Es zeigt auch ganz klar, daß die Langener Heber mit ihrer Jugendarbeit auf dem richtigen Kurs sind.

Leichtathleten übertrafen sich

Gute Ergebnisse bei den Hessischen Crossmeisterschaften

Am vergangenen Sonntag fanden in Giessen vorort Alten-Buseck zum drittenmal die Hessischen Crossmeisterschaften statt. Die Strecke, die die Aktiven zu durchlaufen hatten, war ein abwechslungsreicher, nicht zu schwerer Rundkurs durch Wiesen und Wald. Obwohl sich das Wetter am Nachmittag verschlechterte, hatten auch diese Hessischen Meisterschaften einen sehr hohen Besuch von Zuschauern und Aktiven zu verzeichnen. Dieser letzte große Wettkampf im Gelände vor Beginn der Bahnsaison erbrachte für die Langener Leichtathleten beider Vereine noch einmal hervorragende Ergebnisse.

Die ersten Teilnehmer der SSG war die Jugendmannschaft mit Michael Neuner, Joachim Parthou und Giuseppe Neri, auf deren Rennen man besonders gespannt war, zumal die SSG in dieser Disziplin Kreis- und Bezirksmeister ist. Die drei Langener hatten zusammen mit 73 Konkurrenten eine 3000 m lange Strecke zu bewältigen. Michael Neuner, der nach einem spektakulären Start von Beginn an in der zwölfköpfigen Spitzengruppe lief, zeigte die disziplinierteste Leistung. Unterstützt von Trainer Bernhardt und seinen an der Strecke postierten Clubkameraden, die ihm taktische Anweisungen gaben, kämpfte er sich auf einen hervorragenden 6. Platz vor, den er bis ins Ziel verteidigte. Joachim Parthou, der mit der Strecke nicht allzuweit zurecht kam, zeigte eine kämpferisch nicht weniger ansprechende Leistung. Er arbeitete sich aus dem Mittelfeld auf den 22. Platz vor, der jedoch über sein wirkliches Leistungsvermögen hinwegtäuscht. Giuseppe Neri, ein noch relativ unerfahrener Läufer, ließ dennoch als Drittrundreißiger die Hälfte des Feldes hinter sich zurück. In der Mannschaftswertung er-

Zwei Siege zum Saisonauftakt

SGE I - TV Münster 9:7 / SGE II - SG Weiterstadt 9:8

Für die Mannschaften der SGE-Handballer begann am vergangenen Sonntag die Feldrunde. Trotz der Siege taten sich beide Mannschaften vor allem in der ersten Spielhälfte recht schwer. Erst nach der Pause konnten sie auf Grund einer enormen Leistungssteigerung zum Sieg kommen.

Die erste Mannschaft war ohne die erkrankten Stammspieler Vikari, Schreibweis und P. Weiz geschwächt. Münster ging 3:0 in Führung, ehe Neu und H. W. Ruster auf 2:4 verkürzen konnten. Nach dem 2:5 erzielte wiederum Buxter das Anschlußtor vor der Pause.

Nach Seitenwechsel ließ es gleich wieder 6:3 für die Gäste, W. Becker und N. Ruster schafften wieder den Anschluß. J. Weiz hielt einen 14-Meter und dann glichen W. Becker und Neu erstmals aus. Kappes und Eisenbach schafften sogar die 9:7-Führung, die resignierten und waren auch konditionell nicht mehr in der Lage, das Blatt zu wenden.

Es spielten: J. Weiz, Meinelt, Eisenbach, Jost, H. W. Ruster, Kappes, W. Becker, J. Gaußmann, N. Ruster, Neu, Lenz und K. Becker.

Die 2. Mannschaft fand sich in der ersten Halbzeit überhaupt nicht zurecht. Während die Abwehr noch einigermaßen zuffriedenstellend spielte, war der Angriff ein glatter Ausfall. So kam Weiterstadt bis zur Pause zu einem glatten 5:0-Führung, und nach dem 6:0 in der 34. Minute schien sich eine Katastrophe für die Gastgeber anzubahnen. Doch plötzlich war die Mannschaft wie umgewandelt. Innerhalb einer Viertelstunde war aus dem Rückstand eine 8:6-Führung geworden, und in einem rasanten Finish wurde der Sieg nach Hause gebracht.

Es spielten: Schroth, H. Gaußmann, Markl, Wupp, Jost, Schönb, K. Becker, U. Haller, U. H. Schöler (2), Neu (2) und Schubert.

Am kommenden Sonntag ist die erste Mannschaft spielreif, die zweite Garnitur ist um 10.30 Uhr bei der TG Trüsa Abfahrt ab Eichenheim ist um 9.30 Uhr.

Die großen Aktivitäten der Betriebssportgemeinschaften seien ein Zeichen dafür, daß ihre Existenz berechtigt sei. Mehr als 500 Mitglieder aus dem Raum Dreieich beteiligten sich beim Fußball, Tennis und Tischtennis, Schach, bei Wandertouren und beim Damendamball. Organisierte Betriebssportler nahmen mit 17 Mannschaften an Fußballwettkämpfen, mit sechs Mannschaften beim Tischtennis und mit weiteren Mannschaften an anderen Sportkämpfen teil. Interessenten können sich auf der Geschäftsstelle Südliche Ringstraße 102 oder ab 15.30 Uhr unter der Telefon-Nummer 2 91 95 melden.

Die Fußballer begannen am 5. April mit der Großrunde und am 8. April mit der Kreismeisterschaft. Die Fußballerinnen und Tischtennis, Schach, bei Wandertouren und beim Damendamball. Organisierte Betriebssportler nahmen mit 17 Mannschaften an Fußballwettkämpfen, mit sechs Mannschaften beim Tischtennis und mit weiteren Mannschaften an anderen Sportkämpfen teil. Interessenten können sich auf der Geschäftsstelle Südliche Ringstraße 102 oder ab 15.30 Uhr unter der Telefon-Nummer 2 91 95 melden.

A-Jugend ist Regionalmeister

Viele großartige und zum Teil auch unerwartete Erfolge brachte das vergangene Wochenende den TV-Basketballern. Einen Tag nach dem Aufstieg der ersten Herren in die Regionalliga Mitte dominierten die Langener Jugendmannschaften auch in den Regionalmeisterschaften. Alle drei noch im Wettbewerb um die Deutsche Meisterschaft befindlichen TV-Mannschaften errangen unterschiedlichen den 1. Platz und qualifizierten sich somit für das Vorrundenturnier zur Deutschen Meisterschaft am 15./16. Mai. Der TV Langen ist damit der erfolgreichste Verein im gesamten Süddeutschen Bereich.



Vier spannende und auf hohem Niveau stehende Spiele erlebten etwa 150 Zuschauer am Sonntag bei der Regionalmeisterschaft der männlichen A-Jugend. Im Endspiel standen sich wieder der MTV Gießen und der TV Langen gegenüber. Das TV-Team war gegenüber den letzten Spielen nicht wiederzuerkennen. So diszipliniert und konzentriert hatte man die Langener in dieser Saison noch nicht spielen sehen. Die im Hinblick auf dieses Spiel einstudierten Spielzüge brachten dem MTV Gießen aus dem Konzept. Außerdem steigerte sich jeder einzelne Spieler an seiner Aufgabe.

Die Ergebnisse der übrigen Mannschaften: 3. Damen - TV Hassloch 32:27 (14:19); 3. Herren - TV Heppenheim 44:56 (20:28); 2. Damen - SKG Weilerstädten 62:46 (34:21); 2. Herren - TG Rüsselsheim 61:44 (25:19).

Im Gegensatz zum vergangenen Wochenende wird die 1. Mannschaft am Samstag (17 Uhr) in ihrem ersten Heimspiel gegen Reichelsheim komplett antreten können. Die SSG spielt in der neu eingeführten Kreisliga vorwiegend gegen Mannschaften aus dem Odenwald, über deren Spielstärke nur wenig bekannt ist. Die nächsten Spiele werden zeigen müssen, wo die SSG-Handballerinnen einzusetzen sind. Ähnliches gilt auch für die 2. Mannschaft, die in der ebenfalls neu zusammengestellten Kreisliga spielt. Sie tritt am Samstag in Roddorf an. Abfahrt ab Zimmerstraße 16 Uhr.

Erstes Feldspiel der SSG-Handballerinnen

Man hat ihnen ihre neue Einstellung sehr hoch angedreht. Machen Sie jetzt nicht den Fehler, in Ihren Anstrengungen nachzulassen, dann könnte etwas schliefgehen. Mehr Ausdauer!

Man hat ihnen ihre neue Einstellung sehr hoch angedreht. Machen Sie jetzt nicht den Fehler, in Ihren Anstrengungen nachzulassen, dann könnte etwas schliefgehen. Mehr Ausdauer!

Wenn die Sterne nicht lügen...

für die Zeit vom 11. bis 17. April 1976

Widder	Sie fühlen sich so auf der Höhe der Situation, daß Sie leicht eine Unvorsichtigkeit begehen können. Nehmen Sie einen guten Rat an, er könnte Ihnen eine Menge Ärger ersparen.	21. 3. - 21. 4.
Büter	Geben Sie sich nicht falschen Hoffnungen hin, so schnell wie Sie gerne möchten, ist der Aufstieg nicht zu schaffen. Chancen vermünftig einschätzen, um so klarer wird Ihr Weg!	21. 4. - 21. 5.
Zwillinge	Sie müssen Ihre Position besser behaupten lernen. Etwas mehr Selbstbewußtsein und Mut werden vermünftig einschätzen, um so klarer wird Ihr Weg!	22. 5. - 21. 6.
Krebs	Sie haben jetzt reichlich Zeit zur Verfügung. Wenn Sie sich an Ihre Abwechslung einmal mit etwas mehr erusthafter Arbeit! Nicht nur Ihre Umgebung würde sich darüber freuen - auch Sie!	22. 6. - 22. 7.
Löwe	Ihre unfehlbare Meinung in allen Ehren, aber Sie sollten die Leistungen eines anderen doch neidlos anerkennen. Sie tun sich damit einen Dienst und nutzen außerdem Ihrer Arbeitsfreude.	21. 7. - 22. 8.
Jungfrau	Lassen Sie sich nicht verblüffen, überprüfen Sie Ihre Lage sehr genau, bevor Sie sich entscheiden. Mit einiger Geschicklichkeit können Sie auf dem geplanten Weg schnell zum Ziel.	21. 8. - 22. 9.
Waage	Man hat ihnen ihre neue Einstellung sehr hoch angedreht. Machen Sie jetzt nicht den Fehler, in Ihren Anstrengungen nachzulassen, dann könnte etwas schliefgehen. Mehr Ausdauer!	21. 9. - 21. 10.
Skorpion	Sie sind auf dem richtigen Weg, halten Sie sich an Ihren Plan. Eine kleine private Enttäuschung sollten Sie rasch überwinden. Sie können schon am Wochenende dafür reich entschädigt werden.	21. 10. - 21. 11.
Schütze	Ihr Plan ist gut. Setzen Sie ihn in die Tat um. Einen kleinen Zwischenfall sollten Sie schnell vergessen. Machen Sie Ihrem Partner zum Wochenende eine Freude. Er hat es verdient.	21. 11. - 21. 12.
Steinbock	Ihre grundlose Angst können Sie nur überwinden, wenn Sie sich an die richtige Stelle wenden. Also überwinden Sie Ihre Feigheit. Sie werden sich danach besser fühlen. Schönes Wochenende.	21. 12. - 20. 1.
Wassermann	Nun lassen Sie mal die Kirche im Dorf und halten sich an die Tatsachen. Noch sind alle Möglichkeiten drin, Sie müssen Ihre Chancen nur erkennen. Weshalb wollen Sie Hilfe ablehnen?	21. 1. - 20. 2.
Fische	Sie haben sich reichlich Zeit gegönnt und sollten alle Anstrengungen machen, um das Versäumte nachzuholen. Dem Partner Vorwürfe zu machen, wäre ungerichtet. Ditten Sie ihn um Hilfe.	21. 2. - 20. 3.



Wieder gelangte ein Ball in den Korb. Das Endspiel Gießen gegen Langen lief an Spannung nichts zu wünschen übrig.

TTC Langen II verabschiedet sich aus der Gruppenliga

Mit einem 9:5-Erfolg über den TTC Lampertheim verabschiedete sich die zweite Mannschaft des TTC Langen aus der Gruppenliga Darmstadt. Durch diesen Sieg erreichten die Langener zwar Punktgleichheit mit dem dritten Mörlenbach, doch aufgrund des schlechteren Spielverhältnisses blieb Langen auf dem vorletzten Platz. Außer diesen beiden Mannschaften muß noch Ober-Ramstadt absteigen. Auch die Mannschaft aus Lampertheim, die den vierletzten Platz belegt, muß unter Umständen noch in die Bezirksklasse zurück Meister und Aufsteiger in die Landesliga wurde der TTC Ginsheim.

Langen verlor das erste Doppel durch Eberhard Reidl/Willi Tron. Den Ausgleich schafften Winfried Klopfer/Alfred Häuser, die im ersten Satz mit dem seltenen Ergebnis von 32:30 siegreich blieben. Nachdem Winfried Reichert unterlag, schraubten die Langener das Ergebnis durch Siege von Alfred Häuser, Hans Werner Reidl, Winfried Klopfer, Eberhard Reidl und Willi Tron auf 6:2. Winfried Reichert machte die Niederlage Alfred Häusers wieder wett. Der Langener-Sieg konnte auch nicht dadurch aufgehoben werden, daß Hans Werner Reidl dem Spitzenspieler der Gäste unterlag. Winfried Klopfer blieb auch im zweiten Einzel siegreich ebenso wie Willi Tron. Darzwischen unterlag Eberhard Reidl.

Im letzten Verbandsspiel der A-Klasse Nord unterlag Langen III dem TV Seelheim II mit 9:7. Die Schwächen lagen bei den Doppeln Hans Berner/Dieter Engel und Heinz Schroth/Klaus Kaleschke, die je zweimal die Platte als Unterlegene verließen. Mit je zwei Punkten waren bei Langen Heinz Schroth, Dieter Engel und Klaus Kaleschke siegreich, einen Sieg steuerte Hans Berner bei.

Auch der TTC Langen IV verlor sein letztes Spiel der A-Klasse Süd gegen den TTC Darmstadt II mit 9:5. Die Langener werden im nächsten Jahr in der B-Klasse spielen müssen. Die letzten Punkte in der A-Klasse holten Klaus Dieter Jaworowitz (2), Joachim Pothmann (1) Ulrich Hertrumpf (1) und Manfred Alhoff (1).

JUGEND-HANDBALL

SSG Langen - SV Bad Vilbel-Heilsberg 22:9

Zum Abschluß der Vorbereitungsspiele kam der SV Heilsberg, eine Spitzmannschaft der Bezirksleistungsklasse Frankfurt, zur SSG. Es war ein gutes Spiel. Die Deckung der Gastgeber verdiente sich im ersten Drittel des Spieles ein Sonderlob. Räuber vom Kreis und Müller aus der zweiten Reihe waren immer wieder gefährlich. In regelmäßigen Abständen fielen Langener Treffer. Die Gäste waren erst in der 20. Minute durch einen verwandelten Sieben-Meter-Ball erfolgreich. Sehr gut waren Werner Berner, piter Appellath. Ein sehr erfolgreicher Endspurt machte klar, daß auch die SSG „voll da ist“. Am Ende stand ein klarer 22:9-Sieg für die Mannschaft der SSG.

Es spielten: Werner und Appellath im Tor (beide ausgezeichnet), Müller, Hoff (5), Lentz, Maury, Brehm (6), Schäfer (1), Oltrogge, Braun, Räuber (7), Christmann (3).

„JUPO“ kommt in den Ferien

Um die Verbindung zwischen Elternhaus und Verein enger zu knüpfen, um auch allen Mitgliedern der Jugendhandballer immer alle Termine und Vorhaben nahezubringen, wurde die SSG „JUPO“ (Jugendpost) ins Leben gerufen. In den Ferien werden Eltern und Jugendliche das erste Mitteilungsblatt erhalten. Alle Jugendhandballer werden gebeten, die Termine, insbesondere die der ersten Verbandsspiele, zu beachten.

1. Training nach den Ferien ist am Donnerstag, dem 22. April, 19 Uhr. Die C-, B- und A-Jugend wird gebeten, sich am 17. Uhr C-Spieler, 18 Uhr B-Jugend und 19 Uhr A-Jugend im Training und zur anschließenden Spielerbesprechung zu erscheinen. Die ersten Spiele für diese drei Mannschaften finden am 24. April statt. Bitte unbedingt die Termine vormerken.

JUGEND-FUSSBALL

Die B-Jugend siegte im ersten Spiel um die Kreismeisterschaft gegen den TSV Nieder-Ramstadt mit 2:0 Toren und hat damit eine gute Chance im Rückspiel am Sonntagvormittag um 10 Uhr, die Meisterschaft nach Langen zu holen. Die Nieder-Ramstädter erpöppelten sich als äußerst kampfstärke und harte Mannschaft, die nach der frühen 1:0-Führung der Langener oft dem Ausgleich nahe war. Nach Halbzeit setzte sich die bessere Kondition der Langener durch, und das 2:0 war zum Schluß hoch verdient.

Im letzten Spiel der Punkteunde brachte die A-Jugend ihre beste Leistung seit Monaten und siegte gegen die Tabellennührer TG Besungen mit 3:1. Die Besunger wurden von den spielerisch besseren Langenern klar beherrscht und fielen nur durch Unsportlichkeiten auf.

Zwei Spiele trug die C-Jugend aus. Am Mittwochabend unterlag sie beim Tabellendritten SKG-Roddorf, verdient mit 1:2. Unglücklich dagegen war die 2:3-Niederlage am Samstag gegen die TG Besungen, nachdem die Langener kurz vor Schluß noch 2:1 führten.

Die E-Jugend unterlag in einem Freundschaftsspiel dem SV Weiterstadt mit 0:1.

Am nächsten Wochenende finden folgende Spiele statt: Samstag: C-Jugend, 15.30 Uhr. FC L - SKG Ober-Ramstadt. - Sonntag: B-Jugend, 10 Uhr, TSV Nieder-Ramstadt gegen FC L.

Am Samstag gegen 7 Uhr starteten die jüngsten Fußballer mit Trainern, Betreuern und einigen Eltern nach Österreich. Die beiden Mannschaften werden in einem Feriendorf in der Nähe von Fügen wohnen und dort, wenn es die Weiterlage zuläßt, mehrere Spiele gegen die Gleichaltrigen aus Österreich austragen. Sobald die Spieler zurück sind, werden wir über Ihre Erlebnisse berichten.

Die C I-Schüler unterlagen in Spredlingen gegen die Turngemeinde 1:4. Die Langener, die gegen die gleiche Mannschaft auf eigenem Platz ein Unentschieden erspielt hatten, ließen sich von den körperlich erheblichen stärkeren Spredlingern regelrecht einschütern.

Die C II-Schüler mußten auf eigenem Platz gegen die SG Dietzenbach eine empfindliche 1:3-Niederlage einstecken. Die Gäste spielten sofort konzentriert auf und erzielten nach wechselläufiger 0:1-Führung. Die SSG-Buben konnten zwar schnell ausgleichen, danach ließ jedoch überhaupt nichts mehr.

Die A-Jugend hatte Wiking Offenbach zu Gast. Beide Mannschaften traten in neuer Aufstellung an. Die Langener spielten konsequenter und gewannen nach einem mageren 1:1-Pausenstand noch klar mit 6:1.

Am kommenden Wochenende bzw. am Gründonnerstag finden folgende Spiele statt: Samstag, 10. 4.: C I-Schüler gegen TSG Wilshausen, Beginn 15 Uhr. - C II-Schüler bei TV Dreieichenhain, Beginn 15 Uhr, Abfahrt 14.15 Uhr.

Sonntag, 11. 4.: B I-Jugend bei Tgm Spredlingen, Beginn 9 Uhr, Abfahrt 8.15 Uhr. - B II-Jugend gegen TSG Wilshausen, Beginn 8.30 Uhr. - A-Jugend bei Tgm Spredlingen, Beginn 10.30 Uhr, Abfahrt 9.45 Uhr.

Donnerstag, 15. 4.: alle C I-Schüler gegen J.V. Zülich, Beginn 17 Uhr.

Das Training der E- und D-Schüler beginnt wieder am 15. April ab 16.45 Uhr.

Das Super-Angebot von GLOBAL

Echter Hit für junges Wohnen!

Wohnen!

Attraktive Stollenanbauwand in silberporiger Esche mit dekorativen Goldleisten und Goldbeschlägen! Volle 376 cm breit! Inclusive vieler Extras nur **1598,- 298,-**

Achtung! Diese Modelle erscheinen auch ganz groß in den großen deutschen Illustrationen!

Armlehne je **88,-**

Eckelement **560,-**

Hochlehner-Elemente mit durchgehenden Kisseln im Chesterfield-Look! Kuscheliges Sitzvergnügen durch samtene Velours-Bezüge! Unbegrenzt variabel durch Einzelelemente und voll ausgebautes Eckteill Element je

Möbel Müller

Neu-Isenburg, Frankfurter Straße 89, Tel. 225 68 u. 6311

Offenthal

Wir gratulieren!

Frau Agnes Senger, Feldstr. 18, zum 77. und Herrn Lulu Hölzer, Mittelstr. 6, zum 71. Geburtstag am 9. 4.
 ... Frau Elisabeth Haller, Langener Straße 3, zum 88. Geburtstag am 11. 4.
 Ein gesundes und glückliches neues Lebensjahr wünscht Ihnen Ihre LZ.

Goldene Hochzeit

Georg und Marla Busch, Offenthal, Dieburger Straße 37, feiern am 10. April das Fest der Goldenen Hochzeit.

SPD für optimale Lösung der Vereinsarbeit

Die Offenthaler Sozialdemokraten haben mit dafür gesorgt, daß allen Offenthaler Vereinen, die im zukünftigen Sport- und Freizeitgelände in Flur 7 liegen, Rechnung getragen wird. So setzen sich die SPD-Leute dafür ein, daß der Verein der Hundfreunde in seinem Eigentum nicht unvertretbar beschritten wird, daß die Pferdefreunde einen Reitplatz anlegen können, der nicht an ihre Substanz geht, daß

für die Fußballer entsprechende Plätze und Umkleidekabine ausgewiesen werden und daß für den Tennisclub die entsprechenden Flächen freigehalten werden, für Tennisplätze und Umkleidekabine.

Ganz besonderen Wert legt die SPD darauf, daß dem Geflügelzuchtverein, der schon seit fast 10 Jahren Gelände für eine Zuchtanlage sucht, in diesem Gebiet Gelände zur Verfügung gestellt wird. Ortsbürgermeister der Hoff Mühlbach sagte dazu: „Wir wollen, daß den Offenthaler Vereinen entsprechende Gelände zur Verfügung gestellt wird, damit sie sich betätigen können. Für uns sind alle Vereine gleich, ob sie 300 Mitglieder oder nur 100 oder weniger Mitglieder haben, sofern sie für die Allgemeinheit zugänglich sind und sich die Bevölkerung ihnen anschließen kann.“

Unachtsamkeit mit Folgen

Fast 10.000 Mark Sachschaden entstand bei einer Karambolage, die sich am Montag gegen 11.35 Uhr auf der B 486 ereignete. Beim Linksabbiegen von 11.400 in die L 3317 schaute ein Pkw-Fahrer nicht auf einen von gegenkommenden Pkw-Fahrer, so daß die beiden Fahrzeuge miteinander kollidierten.

Götzenhain

Vorsicht Hausfrauen!

Zwei Tage kann es wiederum trübes Wasser in Götzenhain geben. Am 13. April werden die Bioturbationen im südlichen Ortsteil und am 14. April im nördlichen Ortsteil gespült.

Angelfreunde kommen zum Angeln

Die Freunde des Angelsports, die sich im Angelsportverein Götzenhain zusammengeschlossen haben, treffen sich am kommenden Sonntag, dem 11. April, ab 7 Uhr am Mühlteich zum Angeln.

Hausabendmahl in der Osterwoche

Pfarrer Gerhard Zühlendorf ist gern bereit, für alle, die nicht zur Kirche kommen können, in häuslichen Feiern das Heilige Abendmahl zu spenden. Meldungen erbittet er unter Telefon-Nummer 8.15.41 im evangelischen Pfarramt.

Für die Bewohner des Wilhelm-Lenhardt-Altenwohnheims findet am Mittwoch, dem 14. April, um 17 Uhr eine Passionsandacht

statt, an deren Ende ebenfalls Gelegenheit zur Teilnahme am Heiligen Abendmahl gegeben wird.

CDU beantragt Ortsbeiräte für die Dreieichstadt

Wie wir bereits berichteten, bemüht sich die CDU der fünf Dreieichgemeinden um die Bildung von Ortsbeiräten in der künftigen Dreieichstadt. Der Ortsverband Götzenhain der CDU reichte hierzu dem Gemeindevorstandsvorstand Karl Arnold einen Antrag ein, der für die Sitzung der Gemeindevertretung am kommenden Donnerstag zur Beratung steht.

Der Antrag hat nachfolgenden Wortlaut: „Der Gemeindevorstand wird beauftragt, mit den übrigen Städten und Gemeinden der künftigen Stadt Dreieich einen Grenzübergangsantrag nach § 18 HGO abzuschließen, in dem vereinbart wird, im Zuge des Zusammenschlusses der fünf Städte und Gemeinden zur Stadt Dreieich Ortsbeiräte gemäß § 81 HGO einzurichten.“

Zur Begründung wird angeführt: „Am 1. Januar 1977 sollen die Städte und Gemeinden Spredlingen, Dreieichenhain, Buchschlag,

Götzenhain und Offenthal zur Stadt Dreieich zusammengeschlossen werden. Anstelle der bisherigen fünf Stadtbezirke Ortsbeiräte einzurichten, die der Stadtverordnetenversammlung in allen die Stadtbezirk betreffenden Angelegenheiten Vorschläge unterbreiten und damit wichtige Mitbestimmung geben können. Gleichzeitig können die Ortsbeiräte als Bindeglied zwischen den Bürgern und dem Stadtparlament fungieren. Durch die Einrichtung von Ortsbeiräten würde demnach die Teilnahme der Bürger an der Verwaltung der neuen Stadt gefördert und damit eine Förderung wohl aller demokratischen Parteien erfüllt. Nicht zuletzt würde durch die Errichtung der Ortsbeiräte der in der Bürgerschaft berechtigten, weit verbreiteten Befürchtung entgegengewirkt, daß nach Zusammenschluß die Interessen der Ortsteile der neuen Stadt Dreieich vernachlässigt werden.“

Es erscheint daher dringend notwendig, in den fünf Stadtbezirken Ortsbeiräte einzurichten, die der Stadtverordnetenversammlung in allen die Stadtbezirk betreffenden Angelegenheiten Vorschläge unterbreiten und damit wichtige Mitbestimmung geben können. Gleichzeitig können die Ortsbeiräte als Bindeglied zwischen den Bürgern und dem Stadtparlament fungieren. Durch die Einrichtung von Ortsbeiräten würde demnach die Teilnahme der Bürger an der Verwaltung der neuen Stadt gefördert und damit eine Förderung wohl aller demokratischen Parteien erfüllt. Nicht zuletzt würde durch die Errichtung der Ortsbeiräte der in der Bürgerschaft berechtigten, weit verbreiteten Befürchtung entgegengewirkt, daß nach Zusammenschluß die Interessen der Ortsteile der neuen Stadt Dreieich vernachlässigt werden.“

Erzhausen

Zum 18. Mal als Vorsitzender gewählt

Jahreshauptversammlung bei „Germania Eintracht“

Auf der Jahreshauptversammlung der Chorgemeinschaft „Germania-Eintracht“ wurde dem letztjährigen Jubiläumstreffen ein breiter Raum gewidmet. Alle Jubiläumsvorstellungen waren ein Erfolg. Daneben wurden die vielen Freundschaftssingsen, die der Chor wahrnahm, und unter anderem auch das Konzert im Frankfurter Palmengarten heraufgestellt. Abschließend wurde klar betont, daß die im Jubiläumsjahr gesteckten Ziele nicht nur erreicht, sondern sogar noch übertroffen worden sind. Der Bericht schloß mit einem Dank an alle Helferinnen und Helfer, die sich bei der Durchführung des Festes tatkräftig eingesetzt haben.

Der Kassenericht war erfreulich und auch mit dem Mitgliederstand ist man zufrieden. Von 207 sind insgesamt 50 aktive Sänger und 47 aktive Sängertinnen.

In weiteren Verlauf der Versammlung wurde eine Ehrung verdienter Mitglieder vorgenommen: Für 50jährige aktive Sängertätigkeit Philipp Leiser und Fritz Dohn; für 40jährige aktive Sängertätigkeit Georg Licker und Georg Seibel; für 25jährige Sängertätigkeit Franz Pöschke und Valentin Lotz; für 50 Jahre passive Mitgliedschaft Wilhelm Leyer und Fritz Diller und für 25 Jahre passive Mitgliedschaft Willi Bültner.

Folgender Vorstand wurde gewählt: 1. Vorsitzender Heinz Weber zum 18. Male zum 1. Vorsitzenden der Chorgemeinschaft „Germania-Eintracht“ berufen, 2. Vorsitzender Klaus Grimm, 1. Schriftführer Edgar Kühn, 2. Schriftführerin Annemarie Hipp, 1. Rechnungsführer Franko und 2. Rechnungsführer Friedel Sehrath, 2. Rechnungsführer Notwart Georg Knöß; Vizepräsidenten Fritz

Dohn und Franz Grimm. Das Amt des Vizepräsidenten soll demnächst Friedel Diller übernehmen.

Der Vorstand des Frauenchores setzt sich im einzelnen zusammen: Vorsitzende Elise Schreff, 2. Vorsitzende Mathilde Gollnat, Beisitzer sind Ehrenvorsitzende Elisabeth Lotz, Heria Keller, Marita Köhn, Waltraud Weber sowie Hilde Knöß und Ann Leiser. Als nächster Punkt stand „50 Jahre Frauenchor“ auf der Tagesordnung, was man in gebührender Weise begehen wollte. Am 6. November wird ein Jubiläumabend veranstaltet, an dem einige befreundete Vereine mitwirken. Dieser Jubiläumabend steht im ersten Teil eine akademische Feier mit Ehrungen vor, während in der 2. Teil Chorvorträge des Jubiläumschors und der befreundeten Vereine geplant sind.

Der Veranstaltungskalender dieses Jahres sieht im einzelnen folgendes vor: Verneinungsflug am 19. 6., Teilnahme am Sommernachtsfest des GV Dudenhofen am 28./29. 8., Oktoberfest des GV Dudenhofen am 28./29. 8., Oktoberfest am 16. 10. und die Wohnschiffahrt am 19. 12. Im kommenden Jahr soll über Pfingsten ein viertägiger Verneinungsflug stattfinden.

Altpapiersammlung

Die Fußballjugend der Sportvereingung führt am Samstag, 10. April, eine Altpapiersammlung durch. Die Einwohnerchaft wird gebeten, alte Zeitungen, Kartons usw. gebündelt vor das Haus zu legen. Ab 9 Uhr werden die Bündel abgeholt. Der Erlös dient zur Anschaffung von Trikots und Trainingsmaterial für die Jugendmannschaften.

Eleganz - Stichwort für die Herrenmode

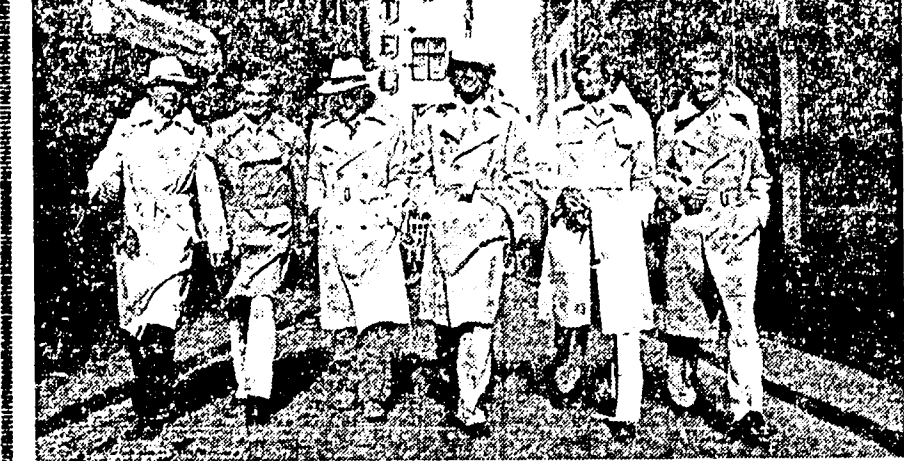
Die Weste gehört fast immer dazu

Der Gammellook ist passé. Die Herrenmode ist elegant, und das heißt nach Duden-Definition geschmackvoll und fein. Die Grundlinie der Auszüge und Kombinationen ist schlank, etwas größere Weste in den Schultern bietet mehr Bequemlichkeit. Die Kleidung liegt lose am Körper an, sie bewegt nicht, die Taille ist angedeutet. Westen gehören fast immer dazu. Die Hose ist im Schenkel etwas weiter und fällt gerade, Fußweite 50 bis 58 cm, kein Schlag mehr. Ganz groß geschrieben wird die farbliche Zuordnung aller Teile. Die Trendfarben sind verhalten, milde pastellig, wie opalblau, topasbraun, iadegrün.



Länge und Form des Mantels haben sich geändert. Von vorn wirkt der neue Mantel - meist ein einreihiger oder zweireihiger Trenchcoat - schlank, im Rücken zeigt er mehr Weite, großzügig geschnittene Schultern. Die untere Kante reicht über die Länge der Hosen, die Trenchjacken versprechen, ein modischer Erfolg zu werden. Sie sind ebenfalls weit geschnitten, oft wasserabweisend.

Die Weste ist wieder das Sakkos sind überwiegend einreihig mit zwei Knöpfen gehalten, steigende und fallende Revers sind leichter verläuft, die Grundlinie ist schlank.



Die neuen Frühjahrsmäntel sind länger und etwas weiter geworden. Große Kragen, Koller und Passen, vielerlei Taschen und Knöpfe lockern auf. 2 Fotos: DII-Studio, Köln

Aussicht auf ein Aussichts-Café

In der Umgebung von Gelsenkirchen entsteht ein künstlicher Berg

Das Café auf der Spitze des Berges ist vorerst noch Zukunftsmusik. Auch die Spitze des Berges gibt es erst im Modell. Die Bürger in Gelsenkirchen und im weiten Umkreis um dieses Gebiet aber sind schon heute zu beglückwünschen, denn die Zukunft bringt ihnen eine großartige Bereicherung ihrer Naherholungsmöglichkeiten. Und die Gegenwart erfreut bereits Passanten und Beobachter und andersherum, das von der Zivilisation bedroht ist und hier, nahe dem Bergwerk Westerholt, eine paradiesische Zukunft findet.

Rund 10.000 Bäume - Rot- und Weißbieren, Akazien, Bergulmen und Ebereschen - wurden schon angepflanzt. Richtige Waldgebiete sind bereits entstanden, überall grünt es, lächeln kühnen Landschaften, die asphaltierte Straße hinkt um lassen den Berg wachsen, schreiten neue Handflächen zum Begrünen. Und - weil eben alles seine zwei Seiten hat: die Gartenfreunde beklagen die zunehmende Zahl der Kaninchen.

Mehr Sehenswürdigkeiten als diese haben allerdings die Bewohner in der Umgebung des künstlichen Berges noch nicht entdeckt und man kann sogar enthusiastische Zustimmung hören, wenn die Sprache auf die neue Attraktion der Gegend kommt. Einen Aussichtsberg mit Blick ins Münsterland hat schließlich nicht jeder, auch eine den Parkanlagen im Hochberg vergleichbare Autostraße nicht.

Bis hierher erhört die Geschichte ein wenig an Disney-Land, jene in den USA nach dem Plänen des Mickey-Mouse-Erfinders gebaute Märchenwelt. Was derzeit in Nordrhein-Westfalen entsteht, hat indes nichts mit Vergnügungsindustrie zu tun. Hier wurde lediglich aus einer Notwendigkeit eine Tugend gemacht, die freilich gar nicht hoch genug eingeschätzt werden kann. Denn es wird nicht nur die Verschandelung der Gegend durch einen häßlichen Schuttberg vermieden, darüber hinaus wird hier etwas gestaltet, das beispielgebend zur Landschaftsvermehrung beiträgt. Die Notwendigkeit: Mit der Steinkohle werden auch große Mengen taubes Gestein gefördert, das man erst über Tage auslesen kann. Dies geschieht in Aufbereitungsanlagen (Wäschen) unter Ausnutzung des verschiedenen spezifischen Gewichts von Bergen (Stein) und Kohle. In riesigen Wasserbottichen werden dabei reine Kohle, Mittelgut und wertloses Gestein so säuberlich voneinander getrennt, wie man es von Hand kaum besser (aber natürlich wesentlich unrationeller und damit teurer) machen könnte.

Kohle und Mittelgut erfahren noch eine sorgfältige Sortierung, ehe sie genau auf die jeweiligen Verbrauchswünsche abgestimmt, zum Versand kommen. Die Steine aber, vom Bergmann „Berge“ genannt, wandern auf die Bergbahnen, falls sie nicht als Füllstoffe, bei-

spielsweise im Straßenbau, Verwendung finden. Und daraus ergibt sich die Notwendigkeit, im Laufe der Jahre Berge aufzuschütten.

Respektabel wird das Ganze freilich nur, wenn, wie hier bei „Bergelände Schölvien“, die Steine planmäßig so auf die Höhe gekippt werden, daß sie möglichst rasch begrünt werden können. Man erreicht dies dadurch, daß als erstes die Außenränder gekippt und dann die Innenlücke aufgefüllt werden, was zudem den Vorteil hat, daß die höhere Umgebung vor Beseitigung geschützt wird.

Eine Gesamthöhe von 98 Metern wird der Berg erreichen, 52,5 Hektar wird er groß sein und 36 Millionen Kubikmeter Steine enthalten. Mit seinem Aussichts-Café wird er ein eindrucksvolles Beispiel für die sinnvolle Bewältigung von Industrieabfällen sein.

Kurz und amüsant

Den Brief
 eines Bedienungsinstituts fand James Gordon in London unter der Windschutzscheibe, als er zu seinem Wagen zurückkehrte. In dem Brief stand: „Sie haben Ihren Wagen vor unserer Garage gefahren geparkt. Wir hoffen, daß wir Ihnen bald zu Diensten sein können.“

Eine neue Masche
 haben sich jetzt die Londoner Zahnärzte ausgedacht: Sie lassen ihre Patienten am besten ablenken. Sie wollen sie aber nur denen erzählen, die kommen, um sich einen Zahn ziehen oder bohren zu lassen. Dr. James Abels wies Kollegen sechs Dankeschreiben von Patienten vor, die die so genannte „ablenkende Masche“ gehört hatten und von nun an „in schmerzloser Erwartung“ zum Zahnarzt gehen wollen.

Gefängnis-Golf

Auf dem neuesten Golfplatz von Nottingham darf nicht jeder Golf spielen; Man muß mindestens sieben Jahre bekommen, und für solches ein Urteil muß man schon ein größeres Ding drehen. Die Gefängnisverwaltung ließ den Golfplatz anlegen, weil einige der Briten Häftlinge als Cricketer und Fußballer nicht teilnehmen während der Spiele nur herumzusehen dürfen. Die Mitgliederzahl des neuen Golfclubs ist auf 200 beschränkt, denn mehr gehen in die Strafanstalt nicht hinein, in der nur Häftlinge mit langen Freiheitsstrafen untergebracht werden.

anzeigen + public relations

Mit dem Haus am Haken in Urlaub

Unabhängig und preiswert verreisen / Mit den Bonanza-Caravans kann man sich sehen lassen. Die Bundesbürger waren im vergangenen Jahr das reichste Volk der Erde. Allerdings bezieht sich diese Erkenntnis der Statistik nicht nur auf Reisen in ferne Länder. Fast die Hälfte aller Urlauber blieben im Lande. Immer mehr Familien entdecken nämlich eine preisgünstige und familienfreundliche Variante des Urlaubs: die Freizeit im „Haus am Haken“.

Gemeint ist der Caravan, dessen Beliebtheit ständig steigt. Ob als bewegliches Urlaubsdomizil hinter dem Auto oder an einem festen Standort zur Naherholung - dem Wochenendaufenthalt vergleichbar - der Caravan ist zu einem „Urlaubs-Macher“ von großer Bedeutung geworden.

Wohl der wichtigste Grund dieser Entwicklung liegt in der Technik und Qualität, die der Caravan inzwischen erreicht hat. So stanz der Super-Bonanza von Neckermann aus einem der größten Herstellerwerke in Deutschland: von Knaus. Wollte man alle Knaus-Gespänne, die bisher gebaut worden sind, aneinanderreihen, so würde ihre Gesamtlänge der Entfernung Frankfurt-München entsprechen. In jedem Super-Bonanza von Neckermann steckt diese Erfahrung im Wohnwagenbau.

Jede Verbesserung, jede Neukonstruktion wird erst in der Praxis gründlich getestet.

Anhaltendes Hoch am Rentenmarkt

Kurse der Bundesanleihen stiegen teilweise bis über 110%

Eine Bilanz der ersten drei Monate Januar/März des Rentenmarktes 1978 kann sich sehen lassen: Festverzinsliche Wertpapiere lagen fest wie lange nicht mehr. Der Kapitalmarktzins, gemessen an der Durchschnittsrendite für umlaufende Bundesanleihen (durchschnittliche Restlaufzeit 0 Jahre), bildet sich stetig weiter zurück und hat nun die 7,5%-Marke unterschritten und ein Niveau erreicht, wie es zuletzt im 1. Quartal 1972 bestand.

Parallel zum Rückgang des Kapitalzins stiegen die Kurse der festverzinslichen Wertpapiere. Seit Beginn dieses Jahres bis Mitte März sind die Kurse der umlaufenden Anleihen von Bund, Bahn und Post in der Spitze bis über 110% gestiegen. Während die institutionellen Anleger die am Rentenmarkt gebotenen Kurschancen sich nicht entgehen ließen, sollen die privaten Wertpapiersparer eher

zögernd eingestiegen sein. Dieses Verhalten ist angesichts der freundlichen Großverteilung am Rentenmarkt nur schwer verständlich. Denn wer immer noch größere Beträge kurzfristig und hochliquide zu niedrigen Zinsen liegen läßt, verzichtet auf die wesentlich höheren Erträge, die zum Beispiel Bundesanleihen bringen.

Die Renditen der Bundesanleihen bewegen sich zur Zeit zwischen gut 8% und fast 8%. Die unterschiedliche Höhe der Renditen erklärt sich aus einer Reihe von Faktoren, zu denen auch die Länge der noch verbliebenen Laufzeit einer Anleihe gehört. So werfen Bundesanleihen mit einer Restlaufzeit von drei Jahren gegenwärtig eine Rendite von rund 6,5% ab. Bundesanleihen, die bis zu ihrer planmäßigen und fristgerechten Einlösung in Höhe von 100% (Nominalwert) noch fünf bis sechs Jahre „laufen“, bringen z. B. bis zu 7,5% Rendite. Diese Renditen liegen immerhin um 2,5 bis 3,5 Prozentpunkte über den Zinssätzen für hochliquide Geldanlagen. Eine „Vorratshaltung“ in liquider Form kann deshalb für einen Anleger recht teuer werden, weil er auf nicht unerhebliche Zinserträge verzichtet.

Wer über Bundesanleihen Näheres erfahren möchte, sollte sich das Informationsprogramm „Der Umgang mit Bundesanleihen“ schicken lassen. Es ist beim Beratungsdienst für Anleihen von Bund, Bahn und Post, 8000 Frankfurt/Main, Postfach 23/28, kostenlos erhältlich.

Radweg im Naturpark

Ein neuer Radweg mitten im Naturpark Hohe Mark bei Haldern (Westfalen) verbessert das Angebot für eine gesunde Freizeitgestaltung am Rande des Ruhrgebietes. Er kostet mehr als eine halbe Million DM, wozu der Siedlungsverband Ruhrkohlenbezirk 210.000 DM beisteuerte. Der Radweg bietet nicht nur Sicherheit für zur Schule radelnde Kinder, sondern auch für Radwanderer eine reizvolle Möglichkeit, von Haldern bis in das Zentralgebiet des Naturparks zu gelangen.

Qualität, die man sich leisten kann

Ein neues großes Schiefräum-Systemprogramm, das allen individuellen Einrichtungswünschen gerecht wird. In pflegeleichtem Kunststoff-Deckeicheartig. Variabel in der Frontgestaltung mit vollen Türen, Spiegelfronten oder in beliebiger Kombinationsfolge. Groß in der Typenvielfalt mit dem neuentwickelten Service-Boy, der wahlweise als Kosmetikschrank, Bar, Krawatten- oder als Wäschschrank ausgestattet ist. Die hier abgebildete Kombination besteht aus: Hochformkleiderschrank 321 cm breit, 237 cm hoch, Doppelbett, 2 Konsolen, Betten- und Konsolenaufsatz und Service-Boy

Schubkasten kommode 327,- Eckschrank 242,- Herrenkommode 219,- Service-Boy 217,-



Ausschnitt aus der Typenübersicht

Einzelbett	100 cm	100 cm	100 cm
Doppelbett	140 cm	140 cm	140 cm
Einzelkommode	100 cm	100 cm	100 cm
Doppelkommode	140 cm	140 cm	140 cm
Einzelbett	100 cm	100 cm	100 cm
Doppelbett	140 cm	140 cm	140 cm
Einzelkommode	100 cm	100 cm	100 cm
Doppelkommode	140 cm	140 cm	140 cm

22 x in der Bundesrepublik und größter Partner der weltweiten Musterring-Organisation.

BOEHME WOHNEN

Neu-Isenburg, Im Isenburg-Zentrum und Frankfurt, Zeil/Nähe Konstabler Wache und in der Klingerstr. Parkplätze direkt am Hause.

Tiroler Rezept in schmucken Töpfen



Foto: Schott-Zwiesel-Glaswerke AG

„Jener Glas Opal“ präsentiert sich in neuer Gestalt und neuem Dekor - mit deutlichem Absatz in der Grundform, kaum noch abgerundeten Seitenflächen und farbenfroher Bauernmalerei unter der Bezeichnung „Tirol“. Zur Einweihung ein besonders passendes Rezept:

Tiroler Speckknödel

Zutaten: 6 trockene Semmeln, knapp 1/4 l Milch, 2-3 Eier, 100 g Speck, 150 g geräucherte Würst oder Sechfleisch, 30 g Butter, 1/2 Zwiebel, Petersilie, Schnittlauch, etwa 3 EL Mehl, Salz, Pfeffer und etwas Sauers- oder Zuberbereitung: Die Semmeln werden kleinfürwellig geschnitten, die Milch mit den Eiern versprudelt und über das aufgeschüttete Brot gegossen, zugedeckt und eine halbe Stunde ziehen lassen. Den würfelig geschnittenen Speck ausbraten, die feingeschnittene Würst bzw. das Sechfleisch kurz mitrösten und über das Brot geben, ebenso die würfelig geschnittene, in Butter angeröstete Zwiebel, reichlich feingehackte Petersilie, geschnittenen Schnittlauch und Salz. Das Mehl darüberstreuen und mit dem Kochlöffel gut zusammenmengen und zusammendrücken. Die Masse soll eher fest sein, aber nicht schmierig. Mit nassen Händen werden ca. 8 Knödel fest geformt und rund gedrückt, man einen kleinen Probeknödel in die leicht kochende Suppe oder in

das Salzwasser und läßt ihn ca. 12 Minuten kochen. Er soll außen glatt sein und innen eine lockere Masse aufweisen. Ist der Knödel drückt beim Rühren etwas fester an. Erst dann kocht man die restlichen Knödel.

Tiroler Speckknödel können auch nur mit Speck, ohne Würst, Sechfleisch und Butter bereitet werden. Man verwendet den oben beschriebenen Teig und röstet die Zwiebel im zerlassenen Speck.

Gute Knödel steigen in der Suppe sofort auf. Die Knödel sind am besten, wenn sie gegessen werden, sobald sie gekocht sind. Nach altem Brauch läßt man den ersten Knödel in der Suppe, den zweiten zu Sauers- oder Hübenerkraut, den dritten zu Eingemachtem oder Schweinerm, den vierten mit Salat. Wer dann noch kann, beginnt wieder von vorne. Sehr gern läßt man zu Knödeln auch Kresses- oder Feldsalat.

Sie sind es nicht ganz so tirolerisch möchten servieren Sie zu den Knödeln den Lieblingsbraten der Familie. Aber was Sie auch auf den Tisch bringen wollen, „Jener Glas Opal“ hat die passenden Schüsseln, Gedeck und natürlich auch das dazugehörige Kochgeschirr, in dem Sie die Mahlzeit zubereiten und gleich servieren können - also die bekannten Vorteile in neuem Gewand.

Das bißchen Freiheit heute kann viel, viel mehr sein als wir manchmal glauben.

Die neuen Lancias. Autos für Europas Individualisten.

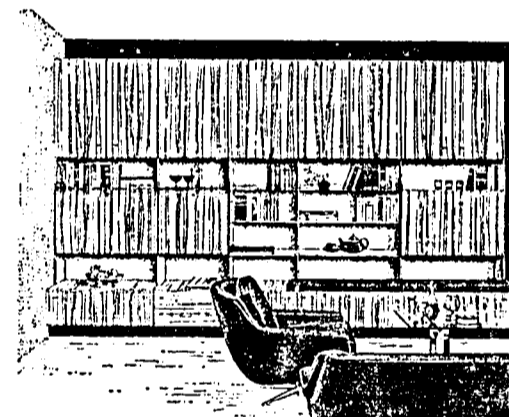


LANCIA Es gibt noch Freiheit.

Sie suchen das sportliche Coupé mit dem Fahrkomfort einer Limousine und dem Nutzeffekt eines Kombis? Wir haben den Lancia Beta HPE!

*2000 ccm/119 PS und 1600 ccm/100 PS

IHR HÄNDLER IM DREIEICHGEBIET
AUTO-MILZETTI OHG
FIAT- UND LANCIA-HÄNDLER
6070 LANGEN 6075 OFFENTHAL
Mörfelder Landstraße 27 Langener Straße 47
Telefon (0 61 03) 7 27 93 Telefon (0 60 74) 53 30



Ihr Spezialist in allen Einbaufragen

MOBEL-DIETRICH
6072 DREIEICHENHAIN
Fahrgasse und Malienfedstraße

Teppichboden

Sensation Allerbeste Qualität zu ungläublichen Preisen

Luxus-Velours gewebt **9.85 - 18.50**

Luxus-Schlinge qm nur DM für allerhöchste Beanspruchungen.

Soft-Velours **18.90**

Langflor herrlicher Woll-Berber, Schaumrücken per qm **19.80**

Schlingenware, Kompaktschaum, vollsynthetisch per qm **DM 5.80**

Nylon-Bahnenware, in vielen Farben, per qm **DM 2.90**

Deshalb solche Preise: 3 Geschäfte / 2600 qm Fläche / LKW-Direkt-Import. Einkauf von Fabrik-Residuen oder aus Konkursmassen. Alle Preise nur bei Barzahlung und Selbstabholung.

DORA Teppichboden GmbH, 61 Darmstadt
Gr. Gerauer Weg 52-54 (Ecke Eschollbrücker Str.)
Telefon (0 61 51) 66 16 69 * Verkauf an jedermann!

Kronland sb-getränke-shop

Werbeausschank

Freitag, 9. 4. 1976
Samstag, 10. 4. 1976

1 Kasten 20/0,5 ohne Pfand **12,95**
dazu 1 Glas

(Abgabe nur in Haushaltsmengen)

LANGEN-OBERLINDEN BERLINER ALLEE 5

Mit dem Auto vor den Shop!

Modern eingerichtete Buchbinderei sucht

FACHMANN

zum Einrichten und Überwachen von

Stahl-Falzmaschinen

SCHENK UND SCHEBESTA
6101 Weiterstadt
Rudolf-Diesel-Str. 28 - Tel. 06151 / 8 10 61

FARBEN-TAPETEN BODENBELÄGE
Maler-u. Tapezierwerkzeug

CITROËN H. SCHNEIDER
6078 Neu-Isenburg
Offenbacher Straße 104
Ruf (06102) 3 67 47

Nette, freundliche Bedienung
geschützt für Sonn- und Feiertag von 14.00 bis 20.00 Uhr.

KONDI TORE I
Café Treusch
Langen, Telefon 2 22 87

Junge kaufm. Angestellte
33 Jahre, in ungekündigter Stellung, in Büro und Verkauf tätig.
sucht neuen Wirkungskreis für halbe Tage (vormittags).
Angebote unter Offerte-Nr. 628 an die LZ

Pflegebedürftige, behinderte alte Frau sucht unabhängige

PFLEGERIN
Offerten unter Nr. 625 an die LZ

Berufsausbildung zum Fahrlehrer
Ein zukunftsreicher interessanter Lebensberuf
Alter 23, Führer 3 Jahre, Ausk. Amil. anerkannte Fahrlehrer-Fachschule
Düsseldorf, Münsterstr. 241, Tel. 63 78 78

Restaurant-Kellner oder Serviererin sowie Haus- und Zimmermädchen
sucht in Jahresstellung bzw. zur Aushilfe an den Wochenenden

Hotel - Restaurant Helenehof
Haus Bayersheim
6073 Egelsbach-Bayerseich a. d. B 3
Telefon 0 61 03 / 4 91 41

Immer noch preiswert: Geflügelfleisch

Geflügelfleisch gehört zu den Lebensmitteln, die von der üblichen Teuerungsrate bisher verschont und preisstabil geblieben sind. Statistiker haben errechnet, daß das Huhn im Topf und das Brathähnchen in der Pfanne im Bundes-Jahresdurchschnitt in den letzten drei Jahren sogar billiger geworden sind. Das ist in heutiger Zeit ein nicht zu unterschätzender Kaufpreis, zumal Geflügelfleisch in reichlicher Auswahl und in verschiedener Art angeboten wird: frisch, tiefgefroren und zerlegt. Frisch kann es in Fleischereien, Fach- und Lebensmittelgeschäften, auf Wochenmärkten und direkt beim Erzeuger gekauft werden.

Das meiste Geflügel, auch das importierte, gelangt jedoch tiefgefroren aus der Truhe oder gefroren in die heimischen Küchen. Beim Kauf von Tiefgefrierware achtet man auf saubere Truhen ohne Wühlberge und ohne dicken Eispelz, damit die Kältefuhr nicht blockiert ist. Schneebildung innerhalb der Packung oder weiße Flecke, bräunliche Verfärbungen großer Ausmaßes oder auch Frostbrandflecke, die Schimmelflecken gleichen, sind - wenn sie die Größe eines Pfennigstückes übersteigen - Anzeichen von Qualitätsminderungen. Solche Packungen kauft man nicht.

Tiefgefrorenes Geflügel soll möglichst bald nach dem Einkauf verbraucht werden. Im Kühlschrank hält es sich 2 bis 3 Tage, in der Tiefkühltruhe noch länger. Zum Auftauen nimmt man es aus der Plastikhülle und läßt es langsam an der Luft oder im Kühlschrank auftauen. Um jeglicher Gefahr von Salmonellen (Krankheitserreger) vorzubeugen, nehme man eine so große Schüssel zum Auftauen, daß kein Blutwasser daneben tropfen kann und während des Auftauens keine anderen Lebensmittel mit dem noch nicht gegarten Geflügel oder dem Blutwasser in Berührung kommen können. Eventuell vorhandene Salmonellen werden beim Kochen oder Braten abgetötet.

Von kleineren Haushalten werden gern Geflügelteile gekauft, z. B. von Gans oder Pute, von Huhn oder Hähnchen. Hierbei lassen sich die unterschiedlichen Eigenschaften der Fleischteile viel besser nutzen. So ist das sonst sehr leicht trockene und zähe Brustfleisch bei entsprechend kürzerer Garzeit das saftigste Fleisch. Geflügelteile im Sinne der Handelsklassenverordnung sind: Hälfte Brust, ganzer Schenkel, Oberschenkel, Unterschenkel. Bei der Kennzeichnung des Geflügels muß neben Gewicht, Preis, vor allem das Datum der Herstellung bzw. die Stereopackanlage, das Elektrogerät, den Schmutz, die Lederwaren auch nur verkauft, weil er in sein

Geflügelfleisch ist wohlschmeckend, eiweißreich, überwiegen und leicht verdaulich. Es läßt sich vielfältig zubereiten: kochen, schmoren, braten, backen, grillen, mit Paprika oder Curry würzen oder mit Fleisch, Äpfeln, Kastanien, Majoran füllen, mit Rot- oder Weißwein anschnemmen.

JETZT IST PFLANZZEIT!
Räumungsverkauf großer Bestände - solange Vorrat reicht - zum halben Preis und noch billiger:

Blaue Zypressen
(Cham. Atlantid u. colummaris glauca)
25/30 cm in Containern nur DM 2,10
125/150 cm statt DM 48,- nur DM 20,-
150/175 cm statt DM 75,00 nur DM 28,-
175/200 cm statt DM 88,- nur DM 40,-
200/225 cm statt DM 136,- nur DM 55,-

Elben (Taxus baccata)
30/40 cm statt DM 12,- nur DM 6,-
40/50 cm statt DM 15,30 nur DM 7,50
50/60 cm statt DM 18,50 nur DM 9,-
60/70 cm statt DM 23,- nur DM 11,-
70/80 cm statt DM 31,60 nur DM 14,-
80/100 cm statt DM 42,50 nur DM 20,-
100/125 cm statt DM 51,20 nur DM 25,-

Solitär 80/100 cm breit:
100/125 cm statt DM 82,- nur DM 40,-
125/150 cm statt DM 98,- nur DM 48,-
150/175 cm statt DM 140,- nur DM 68,-

Lebensbaum (Thuja occ.)
30/40 cm in Containern nur DM 1,90
40/60 cm statt DM 7,50 nur DM 3,80
60/80 cm statt DM 9,50 nur DM 4,80
80/100 cm statt DM 12,- nur DM 5,80

Lebensbaum (Thuja colummaris)
auch im Winter leuchtend grün
100/125 cm statt DM 24,- nur DM 12,-
125/150 cm statt DM 38,- nur DM 18,-

Alles ta Ballenpflanzen!
Rosen - Hochstämme
stark 13,50 DM nur 9,50 DM

Um die Osterfeiertage ändern sich die Öffnungszeiten des Hallenbades. Am Karfreitag ist es von 7.30 bis 13 Uhr geöffnet, am Ostersamstag gelten die gleichen Öffnungszeiten. Wer am Ostersamstag oder Ostermontag baden gehen will, hat Pech. An diesen beiden Tagen ist das Hallenbad geschlossen. Erst ab Dienstag ist es wieder zu den gewohnten Zeiten geöffnet.

Und hier auch gleich die Hallenbäderferien. Sie beginnen am Samstag, dem 28. Juni, und enden am Sonntag, dem 25. Juli.

Obst, Beerenobst, alle Arten Nadel- und Laubgehölze, Solitäreremplare, botanische Selteneheiten und Neuzüchtungen.
Fordern Sie unsere Listen mit über 1000 Sonderangeboten an. Katalog und Beratung kostenlos!

BAUMSCHULEN POHLENZ
6110 Dieburg, Überbacher Weg
Abzweigung von der Darmstädter Straße
Telefon 0 60 71 / 2 27 94

fernere Heimatland zurückkreisen muß und dieses gute Stück aus Zollgebieten („Sie verstoßen“) oder wegen des Gewichts und Umfangs nicht mitnehmen kann oder weil er in Not ist, dringend Bargeld braucht etc. Bestimmt findet der Mann einen Käufer, der glaubt, äußerst günstig etwas erworben zu haben. Der Verkäufer aber geht und versucht sein Glück bei einem neuen Opfer.

Sollte der Käufer später einmal die Sachen von einem Fachmann schätzen lassen, wird er sicherlich erfahren, was es mit dem Satz auf sich hat: „Halb geschenkt - doppelt bezahlt!“ Entweder er hat minderwertige Ware erhalten oder es hat sich bei den „superbilligen“ Angeboten um „heiße Ware“ um gestohlene Gegenstände also, gehandelt. Und wieder muß der Käufer erfahren: „Halb geschenkt - doppelt bezahlt!“

Es gibt genug Beispiele, wie gestohlene Ware an den Mann gebracht wird, z. B.

Ein „Vertreter“ besucht die Kunden, legt einen Katalog mit Farbmustern, Modellen und

Langener Zeitung

D 4449 B

Amtsverkündungsblatt für die Behörden

ALLGEMEINER ANZEIGER - HEIMATBLATT FÜR DIE STADT LANGEN UND DEN DREIEICHGAU

Jeden Dienstag mit der illustrierten Rundfunkbeilage „rtv“

Bezugpreis: monatl. 3,80 DM + 0,70 DM Trägerlohn (in diesem Betrag sind 0,24 DM MwSt. enthalten). Im Postbezug 3,90 DM monatlich + Zustellgebühr (incl. 5,5% MwSt.). Einzelpreis: dienstags 40 Pf., freitags 60 Pf. - Druck u. Verlag: Kühn KG, 6070 Langen bei Ffm., Darmstädter Str. 26, Telefon 2 10 11

Egelsbacher Nachrichten

mit den amtlichen Bekanntmachungen

Anzeigenpreise: im Anzeigentel 0,55 DM für die achtgespaltene Millimeterzeile, im Textteil 1,20 DM für die viergespaltene Millimeterzeile + 11% MwSt. Preisnachlässe nach Anzeigenpreisliste 11. Anzeigenaufgabe bis 9 Uhr am Vortage des Erscheinens. Größere Anzeigen früher. Platzanordnung unverbindlich.

Nr. 30

Dienstag, den 13. April 1976

80. Jahrgang

Bund zahlt, auch wenn die Rathauskurve bleibt

FDP erhielt Bestätigung vom Bundesverkehrsminister

Die Kostenbeteiligung des Bundes an den Kanalverlegungsarbeiten im Zuge der B 3 in Langen wird nicht von der Begründung der S-Kurve am alten Rathaus abhängig gemacht. Dies teilte der Parlamentarische Staatssekretär beim Bundesminister für Verkehr, Kurt Jung, der Langener F.D.P. schriftlich auf deren entsprechende Anfrage mit.

„So erfreulich die erneute Bestätigung unserer Argumentation ist, die der F.D.P.-Bundes-

Die Diskussion um diese Finanzfrage war Anfang Januar dieses Jahres aufgetischt, als die F.D.P.-Stadtverordnetenfraktion erneut ihren Antrag gegen die Kurvenbegründung durchzusetzen wollte. Zwar legte damals bereits die F.D.P. ein Schreiben des Hessischen Verkehrsministers (datiert vom 14.1.1976) vor, in dem klargestellt wurde, was nun auch Jung bestätigt; der Stadtverwaltung allerdings war hier der hessische Bescheid noch nicht sicher genug.

Die Kostenbeteiligung des Bundes an den Kanalverlegungsarbeiten im Zuge der B 3 in Langen wird nicht von der Begründung der S-Kurve am alten Rathaus abhängig gemacht. Dies teilte der Parlamentarische Staatssekretär beim Bundesminister für Verkehr, Kurt Jung, der Langener F.D.P. schriftlich auf deren entsprechende Anfrage mit.

Kriminalpolizei rät: Vorbeugen

Halb geschenkt - doppelt bezahlt

Größenklassen vor und schreibt auf, was man begehrt. Einige Tage später kommt dann die Ware per Post an. Das „Top-Angebot“ - „Laugeräumung“ oder „Auslaufware“. In Wirklichkeit handelt es sich um Diebstahl.

An dieser Stelle sei der Hinweis erlaubt, daß auch der gutgläubige Käufer an gestohlenem Gut kein Eigentum erworben kann. Der rechtmäßige Eigentümer ist berechtigt, den betreffenden Gegenstand ersatzlos zurückzuverlangen. Das Nachsehen hat der Käufer, der in der Regel nicht auf den hehrerischen Verkäufer zurückgreifen kann, weil er längst das Weiße gesucht hat oder weil bei ihm nichts zu holen ist.

Was hier gesagt wurde, gilt z. B. für den Ankauf von Rundfunk- und Fernsehgeräten, Stereoanlagen, aber auch Bekleidung und Lederwaren. Finden sich im Angebot, Sammler von Briefmarken, Münzen, Bildern und anderen Dingen werden nur zu oft das Opfer von Betrügnern, wenn ihnen Selteneiten oder Kostbarkeiten zu „äußerst günstigen“ Preisen angeboten werden, die sich hinterher als Fälschung oder Diebstahl herausstellen.

Deshalb der Rat: Wägen Sie stets ab, ob es bei dem Geschäft mit rechten Dingen zugehen kann. Damit soll keineswegs gesagt werden, daß man jedem günstigen Angebot mißtrauen muß. Sicherlich Sie sich aber auch ab, indem Sie sich von dem Verkäufer den Personalausweis zeigen lassen. Notieren Sie sich daraus Namen und Anschrift, damit Sie später etwas in der Hand haben. Wer das ablehnt, wird im Grunde ein schlechtes Gewissen haben und deshalb seine Personalien nicht bekanntgeben wollen.

Das Hallenbad an den Osterfeiertagen

Um die Osterfeiertage ändern sich die Öffnungszeiten des Hallenbades. Am Karfreitag ist es von 7.30 bis 13 Uhr geöffnet, am Ostersamstag gelten die gleichen Öffnungszeiten. Wer am Ostersamstag oder Ostermontag baden gehen will, hat Pech. An diesen beiden Tagen ist das Hallenbad geschlossen. Erst ab Dienstag ist es wieder zu den gewohnten Zeiten geöffnet.

Und hier auch gleich die Hallenbäderferien. Sie beginnen am Samstag, dem 28. Juni, und enden am Sonntag, dem 25. Juli.

Das Hallenbad an den Osterfeiertagen

Um die Osterfeiertage ändern sich die Öffnungszeiten des Hallenbades. Am Karfreitag ist es von 7.30 bis 13 Uhr geöffnet, am Ostersamstag gelten die gleichen Öffnungszeiten. Wer am Ostersamstag oder Ostermontag baden gehen will, hat Pech. An diesen beiden Tagen ist das Hallenbad geschlossen. Erst ab Dienstag ist es wieder zu den gewohnten Zeiten geöffnet.

Und hier auch gleich die Hallenbäderferien. Sie beginnen am Samstag, dem 28. Juni, und enden am Sonntag, dem 25. Juli.

Vorfahrt nicht beachtet

An der Kreuzung Sofienstraße und Nördliche Ringstraße kam es in der Nacht zum Sonntag gegen 1.25 Uhr zu einem Zusammenstoß zweier Kraftfahrzeuge. Aus der Sofienstraße fuhr eine Frau in südlicher Richtung und achtete an der Kreuzung zur Nördlichen Ringstraße nicht auf die Vorfahrt eines anderen Wagens. Es kam zum Zusammenstoß, bei dem die Frau und ein Beifahrer schwer verletzt wurden. Der Sachschaden wurde auf rund 10 000 Mark geschätzt.

tagsabgeordnete Klaus-Jürgen Hoffie für uns beim Bundesverkehrsminister einholte, so peinlich ist doch die Tatsache, daß dies überhaupt notwendig war“, stellt F.D.P.-Fraktionsvorsitzender Dieter Bahr fest. „Wenn der Parlamentarische Staatssekretär uns nun schreibt ‚Wie herolds der Hessische Minister für Wirtschaft und Technik mitgeteilt hat...‘, dann ist eine gewisse Spitze unüberhörbar und meines Erachtens auch verständlich.“ Das durch den Bundesminister zum Ausdruck gebrachte mangelnde Vertrauen der Verwaltung in Bescheide hessischer Staatsminister sei nach Auffassung der Langener Liberalen auch nicht gerade dazu angetan, das Vertrauen der Bürger in die parlamentarischen Vertretungsorgane zu stärken. „Nun aber haben wir den Wunsch des Bürgermeisters nach der Bundesbestätigung zur Sicherung der Finanzmittel erfüllt“, äußert sich Bahr zufrieden. Es sei zu hoffen, daß damit die vom Parlament gesetzte Jahresfrist für die Verwaltungsstellungnahme zur Rathauskurvenproblematik eingehalten werden könne und der Bürgermeister seine wesentlichen Bedenken gegen ein Falllassen der Begründungspläne ausgeräumt sieht.

Zwei Tote bei schwerem Verkehrsunfall



Zwei Menschenleben und Sachschaden in Höhe von 22 000 Mark forderte ein schwerer Verkehrsunfall, der sich in der Nacht zum Samstag gegen 4.25 Uhr auf der B 486 zwischen Langen und Offenthal ereignete. Der 28jährige Werner Blank aus der Südlichen Ringstraße 195 kam mit seinem gelben Porsche aus Richtung Offenthal. In einer leichten Linkskurve kam er vermutlich wegen nicht ausreichender Geschwindigkeit ins Schleudern und prallte mit voller Wucht gegen einen aus entgegengesetzter Richtung kommenden Opel

Rekord, an dessen Steuer der 29jährige Wolfgang Geisler aus Ober-Roden saß. Beide Fahrzeuge wurden fast bis zur Unkenntlichkeit zerkleinert, die beiden Fahrer eingeklemmt. Die Langener Feuerwehr zing mit Spezialwerkzeugen an die Arbeit, um die beiden Schwerverletzten zu befreien. Doch die Hilfe kam zu spät. Noch an der Unfallstelle erlagen sie ihren schweren Verletzungen. Unangepaffter Geschwindigkeit ins Schleudern und prallte mit voller Wucht gegen einen aus entgegengesetzter Richtung kommenden Opel



Man kauft nicht nur - man trifft sich auch

Wochenmarkt feierte sein einjähriges Bestehen.

Was viele schon lange wissen, wurde am letzten Freitag wieder einmal bestätigt: der Langener Wochenmarkt hat sich etabliert, er ist bei den Besuchern angekommen, man möchte ihn nicht mehr missen. Ein ganzes Jahr besteht er nun schon und hat von seiner Attraktivität nichts eingebüßt.

Zur Feier des ersten Geburtstages waren denn auch einige Besonderheiten aufgetan. Das Blasorchester der Jugendmusikschule hatte sich vor der Turnhalle niedergelassen und unterhielt die Besucher. Kein Wunder, daß dort sehr viel Betrieb herrschte, denn auch dieses Ensemble hat sich im Langener Leben einen Namen gemacht, ist zu einem Begriff geworden. Und wieder zeigten die Schützlinge von Alfred Pfortner am Freitag, daß ihre Entwicklung ständig nach oben geht. Sie boten ein buntes Unterhaltungskonzert und erhielten viel Beifall.

Einige Schritte weiter floß der Gerstenausf. Eine Langener Biermiederlassung und Getränkevertrieb hatte nach dem Motto „Dir und mir - Freibier“ ein Paß aufgemacht. Es wurde gezapft und zugestiftet. Bei einem kühlen Bißchen unterhielt es sich besser.

Und die Unterhaltung ist ja eine weitere Eigenschaft des Wochenmarktes. Viele gehen nicht nur hin, um schnell etwas zu kaufen, sondern vor allem, um ein Schwätzchen zu machen. Da trifft man Bekannte, die man lange nicht mehr gesehen hat, eine frühere Schulkollegin oder einstige Nachbarin. Überall kann man dienstags und freitags in Gruppen zusammenkommen sehen, mit dem Einkaufskorb oder der Einkaufstasche, begleitet von munteren Reden.

Und dazwischen wird natürlich geschaut, wo die Eier am billigsten, die Apfelsinen am dicksten, der Salat am frischesten und die Kartoffeln am schönsten sind.



Zum einjährigen Bestehen des Langener Wochenmarktes herrschte, besonders großer Andrang. Vor allem das Blasorchester der Jugendmusikschule war umlagert.

Gründonnerstag ist Wochenmarkt

Um den Stammkunden und anderen Interessenten Gelegenheit zu geben, vor den Feiertagen ihren Bedarf an Eiern, Obst, Gemüse und anderen Marktartikeln zu decken, ist am Gründonnerstag Wochenmarkt.

Am Osterdienstag fällt der Markt aus; der nächste findet dann wieder am Freitag, dem 23. April d. J. statt.

Der Leser hat das Wort

Hilfe tut not

Mit großer Freude hat das sportbegeisterte Langen von den erstaunlichen Erfolgen der Langener Basketballer gelesen. Dabei drängen sich einige Tatsachen auf, die nachdenklich stimmen: Die Spielerinnen und Spieler, die so großartig gekämpft haben, kommen fast ausschließlich aus dem Dreieich-Gymnasium. Warum gibt es in der Reichelweh- und Einstein-Schule keine Basketballgruppen, obwohl dort Lehrer tätig sind, die von Basketball sehr viel verstehen?

Der Deutsche Meister der Schulen 1975, die Dreieich-Schule, wurde bei der Sportlerprüfung durch die Stadt vergessen; oder gehört der Langener Schulsport nicht zu unserer Stadt?

In der Turnhalle des Gymnasiums steht noch immer der gefährliche Korbständer, an dem sich vor zwei Jahren ein Schüler erheblich verletzt, und der Direktor sich persönlich für sofortige Beseitigung dieser Gefahrenstelle durch Montage eines Hängekorbes einsetzen wollte. Am 15. und 16. Mai findet in dieser Halle die Süddeutsche Meisterschaft der C-Mädchen statt - eine schlechte Visitenkarte des als Basketballhochburg bekannten Langen.

Man komme mir nicht damit, daß der Kreis für die Halle zuständig sei. Offenbach schiebt eher Hunderttausende von Mark den Profifußballern in den unersättlichen Rachen, als daß es die sozialpolitisch so wichtige Arbeit in den Vereinen für unsere Jugend ehrenamtlich Tätigen unterstützt.

Die Stadt Langen sollte es ihrem Ruf schuldig sein, den unhalten Zustand der Dreieichhalle durch Vorlage der Kosten für einen Hängekorb zu beseitigen. Korb und Brett sind übrigens Privateigentum (!) und brauchen nicht beschafft zu werden. Dringend müßten die defekten Nennröhren ausgewechselt und die Beleuchtung des hinteren Korbes verstärkt werden. Der Kreis wird schließlich - vielleicht noch in diesem Jahrhundert - das Geld dafür erstatten. Oder sind der Stadt Langen die ständig anfallenden Reparaturkosten für das Jugendcafé wichtiger? Mal sehen.

Werner Jahn, Weserstr. 20

Jahrgangstreffen

Der Jahrgang 1895/96 erinnert noch einmal an seine Zusammenkunft am Donnerstag im „Rehenstuck“.

Der Jahrgang 1903/04 trifft sich am Mittwoch, 14. April, ab 15 Uhr im SSG-Clubhaus.

Der Jahrgang 1906/07 trifft sich am Donnerstag, 15. April, um 17 Uhr im Eigenheim in Egelsbach. Fußgänger, starten um 16.15 Uhr am Arbeitsamt.

Stadt-Spiegel

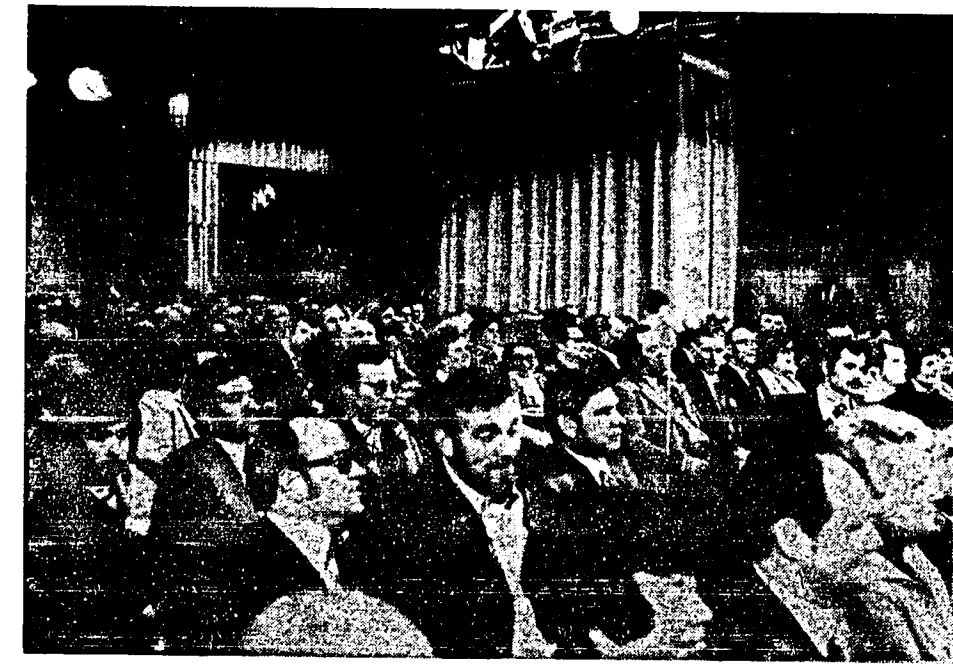
Nur eine Sekunde

Es war nur ein Augenblick, eine Sekunde oder noch weniger, als in der Nacht zum Samstag auf der B 486 die Pferdestärke eines Motors stärker waren als die Bodenhaftung des Wagens, stärker als die Bremsen und mächtiger als das menschliche Vermögen, das scheidende Fahrzeug in die Kontrolle zu bekommen. Ein furchtbarer Unfall löschte zwei junge Menschenleben aus. Der Moloch Verkehr hat seine Opfer und hält sie fest, uniederbringlich.

Am kommenden Wochenende sind Feiertage. Schon am Donnerstag werden viele ihre Wohnung verlassen, werden wegfahren, um die Osterstage fern von zu Hause zu verbringen. Viele werden mit dem Auto über die Autobahnen und Landstraßen fahren, werden in endlosen Blechlawinen und Autoschlängen stehen, warten. Sie werden Angst haben, zu spät das Urlaubsziel zu erreichen, werden auf freier Strecke die verlorene Zeit aufholen wollen. Manche werden sich auch übernehmen, werden zu weit fahren wollen, werden nicht daran denken, daß sie selbst kein Motor sind, daß sie sich nicht endlos strapazieren können, daß irgendetwas der Punkt kommt, an dem sie überfordert sind. An einem Punkt, an dem die Macht des Motors größer und unberechenbarer wird als dessen, der Herr sein sollte über die Maschine und die Technik.

Im Schußfeld stand zunächst der Ministerpräsident als Verwaltungsvorsitzender der Hessischen Landesbank. Wer es bis dahin noch nicht wußte, warum die CDU einen Mißtrauensantrag gegen Osswald gestellt hatte, der konnte es von Demke erfahren. Und auch Osswald beiläufig, längst bekannte Thesen über seine und der CDU Beteiligung an der Helaba-Affäre zu wiederholen. Heraus kam politisches Geplänkel, durch die Frage eines CDU-Vorstandsmitgliedes (der gute Mann

erhobene Zeigefinger sollte mitfahren, sollte keine Sekunde aus dem Gedächtnis verschwinden. Die Gefahr, schuldlos in einen Unfall verwickelt zu werden, ist immer noch groß genug. Deshalb sollte man alles tun, damit es eine sorglose und unbeschwerte Fahrt in die Osterfeiertage wird.



Im „Fernsehstudio Stadthalle“ waren einige hundert Zuschauer, doch eine Reihe von Plätzen war noch frei.

Claus Demke hatte die meisten Lose für sich

Hessisches Fernsehen schaltete um in die Stadthalle

Die 89 Bürgerversammlung des Hessischen Fernsehens kam am vergangenen Donnerstag aus der Langener Stadthalle. Obwohl man vorher keine Eintrittskarten mehr bekommen konnte, war der Saal nicht ganz besetzt. Offensichtlich hatten einige es doch vorgezogen, das Polit-Spectaculum zu Hause am Bildschirm über sich ergehen zu lassen.

Wie wir bereits am Freitag berichteten, waren Hessens Ministerpräsident Albert Osswald, der Hessische Sozialminister Dr. Horst Schmidt, die Landtagsabgeordneten Claus Demke (CDU), Karl Günter Kronawitter (SPD), Hans Otto Pulch (FDP), Landrat Walter Schmidt und Bürgermeister Hans Kreiling die Gesprächspartner der Bürger. Hans Joachim Rauschenbach war der Podiumsdiskussion ein souveräner Leiter.

Kurz nach 20.15 Uhr - die Tagesschau hatte überzogen - ging man „auf Sendung“, wie der branchenübliche Ausdruck heißt. Rauschenbach stellte Langen vor und ließ dann aus einer Losnummer sechs Karten ziehen, mit denen sich die Fragesteller vor dem Eingang um ihren Auftritt vor der Fernsehkamera bewerben konnten. Als diese ersten Fragen beantwortet waren, wurde nun aufs Neue gezogen. Dazwischen kamen telefonische Anfragen, die ebenfalls berücksichtigt wurden.

Der Löwenanteil der Fragen ging an den CDU-Landtagsabgeordneten Claus Demke, dem auf diese Art eine gute Gelegenheit geboten wurde, vor einem großen Publikum für seine Partei zu werben. Daß aus der Beantwortung von Fragen politische Agitation wurde, lag nicht an dem cleveren Abgeordneten, sondern an den Fragen, auf die ja niemand Einfluß hatte. Sicher war es auch kein Zufall, daß die meisten der Fragesteller Parteifreunde waren. Sie hatten eben eine große Anzahl von Karten eingeworfen und damit die Wahrscheinlichkeit erhöht, zu Wort zu kommen. Das war legitim.

Im Schußfeld stand zunächst der Ministerpräsident als Verwaltungsvorsitzender der Hessischen Landesbank. Wer es bis dahin noch nicht wußte, warum die CDU einen Mißtrauensantrag gegen Osswald gestellt hatte, der konnte es von Demke erfahren. Und auch Osswald beiläufig, längst bekannte Thesen über seine und der CDU Beteiligung an der Helaba-Affäre zu wiederholen. Heraus kam politisches Geplänkel, durch die Frage eines CDU-Vorstandsmitgliedes (der gute Mann

taufte bestimmt selbst die Antwort) geschickt in Szene gesetzt.

„Welchen Einfluß kann die CDU geltend machen, Radikale aus dem öffentlichen Dienst zu verbannen?“ wollte ein anderer Fragesteller wissen. Demke: „Wir müssen dafür sorgen, daß keine Nazis und Kommunisten in den öffentlichen Dienst kommen.“ Sein Kollege Kronawitter von der SPD: „Auch wir sind gegen Extremisten, doch sollte man nicht übertreiben.“ Sächsisch-Friedenrat Pulch: „Wenn Fragesteller, Umweltprobleme“ wurden angesprochen und beantwortet. Nach einhalb Stunden war die Sendung zu Ende. Hatte sie etwas gebracht? Das konnte jeder selbst entscheiden.



Zwei Mikrofone waren im Gang des Saales aufgestellt, von wo aus die Fragen an die Politiker gestellt wurden.

tun könne, hatte Demke die Antwort: „CDU wählen“, und die Vorstellungen der Opposition, wie man das Defizit der öffentlichen Hand abbauen könne, faßte er in dem Satz zusammen, vernünftige Wirtschaftspolitik zu machen. Das war natürlich Wahlkampfmasche, wurde von den Zuhörern mit Mißfallensgeräuschen bedacht, und brachte den Abgeordneten zum Schluß der Sendung wieder auf den Boden der Sachlichkeit.

Sozialminister Dr. Horst Schmidt hatte sich mit einem Fragesteller auseinandersetzen, der wissen wollte, was die Regierung zur Besserung der Situation für die „armen Arbeiter“ in der Bundesrepublik zu tun gedenke. Dazu Schmidt: „Wir haben in der Bundesrepublik den geringsten Preisanstieg von allen Ländern der Welt, wir haben das dichteste Netz von sozialen und caritativen Leistungen, unsere Renten stehen auf dem höchsten Niveau in der Welt, und ein Facharbeiter bei uns steht sich selbst in Notstandszeiten besser als beispielsweise ein Facharbeiter der Sowjetunion in normalen Zeiten.“

Bürgermeister Hans Kreiling und Landrat Walter Schmitt hatten sich mehr mit lokalbezogenen Fragen auseinandersetzen. „Kann der Kreis es dulden, daß sich politische Parteien von der Stadt aus Steuergeldern Tafeln für ihre Parteiverbung anfertigen lassen?“ Und der Landrat: „Solche Tafeln sind dazu geeignet, das Stadtbild von einer Flut von Plakaten, wie man sie in Wahlkampfzeiten kennt, freizuhalten. Die Tafeln sind also ein Beitrag zum Umweltschutz.“

Frage an den Bürgermeister: „Was will die Stadt tun, um den zunehmenden unwilligen Beschädigungen im Hallenbad, in der Stadthalle und an sonstigen öffentlichen Gebäuden zu begegnen?“ Kreiling: „Dies ist eine ernste Angelegenheit, die wir nicht so schnell in den Griff bekommen können. Ich kann die Übeltäter nur warnen.“

Und auch das ehemalige Fabrikgelände der Firma Voigt und Haeffner war Stein des Anstoßes. Die Gebäude stehen leer. Unrät sammeln sich an, und die Raden dann auf der Straße Dango. Auch hier hat die Stadt - so Kreiling - keine Handhabe, da dieses Gelände nicht der Stadt gehört. (Es gehört zur Hinterlassenschaft der Alpha-Bau. D. Red.)

Die Grube Messel stand auf der Liste der Fragesteller. Umweltschutzprobleme“ wurden angesprochen und beantwortet. Nach einhalb Stunden war die Sendung zu Ende. Hatte sie etwas gebracht? Das konnte jeder selbst entscheiden.

Sie haben einen Bleiberg-Aufenthalt gewonnen:

Beim kürzlichen Besuch einer Delegation aus dem Kurheilbad Bleiberg in Kärnten wurden der Langener Zeitung für ihre Leser drei einwöchige Kuraufenthalte in Bleiberg gestiftet. Die Aktion hatte eine rege Beteiligung. Aus der großen Anzahl der eingegangenen Abschnitte wurden folgende Leser ausgewählt:

Marianne Safferthal, Hausfrau, Neckarstraße 26

Anne Jaxt Wwe, Rentnerin, Fabrikstraße 5

Rudolf Hendrich, Rentner, Beethovenstraße 4

Sie haben gewonnen: einen Freiaufenthalt in Bleiberg, 7 Tage Zimmer mit Frühstück bzw. Vollpension einschließlich aller Abgaben für eine Person. Dazu freie Benutzung des Thermalhallenbades oder des Thermalfreibades.

Die entsprechenden Unterlagen und der Gutschein können ab sofort in der Geschäftsstelle der Langener Zeitung abgeholt werden. Die LZ wünscht den Gewinnern einen angenehmen Kuraufenthalt.

Wir gratulieren!

Frau Maria Ulrich, Frankfurter Straße 69, zum 91. und Frau Klara Krüger, Westendstraße 11, zum 83. Geburtstag am 14. 4.

Herrn Heinrich Jürg, Neckarstr. 51, zum 81., Herrn Josef Knechtel, Sofienstr. 20, zum 76. und Frau Sofie Lauer, Südl. Ringstr. 33, zum 84. Geburtstag am 15. 4.

Die LZ wünscht allen Geburtstagskindern Glück und Gesundheit.

Städtische Bühnen Frankfurt

Am Samstag, dem 17. April, kommt für das Samstag-Abonnement D die Oper „Der Rosenkavalier“ von Richard Strauß zur Aufführung. Die Vorstellung beginnt um 19 Uhr, der Bus fährt eine Stunde vorher an den bekannten Haltestellen ab.

Neuer Kurs in häuslicher Krankenpflege

Anmeldungen werden entgegengenommen

Das Zentrum Gemeinschaftshilfe wird ab Mittwoch, dem 28. April, wieder einen Kurs für häusliche Krankenpflege durchführen. An acht aufeinanderfolgenden Abenden, jeweils mittwochs um 20 Uhr, sollen den Teilnehmern Grundkenntnisse und Fertigkeiten in der Hauskrankenpflege vermittelt werden.

den Dienst der Nachbarschaftshilfe stellen möchten. Die acht Ausbildungsabende stehen jeweils unter einem speziellen Thema: „Der Kranke und seine Umgebung - Lagerung von Kranken - Betten, Umbetten, Wäschewechsel - Krankenbeobachtung - Zweiterkrankung durch längere Bettlägerung - Medikamente und Ernährung - Muskeltraining für Langzeitkranke und Pflege des Schwer- und Langzeitkranke.“

Anmeldungen werden bis 22. April im Zentrum für Gemeinschaftshilfe, Stadthalle, Südl. Ringstraße 77, vormittags von 9 bis 12 Uhr persönlich oder telefonisch unter der Rufnummer 2 20 21 entgegengenommen. Da sehr viel praktische Übungen durchgeführt werden, ist die Teilnehmerzahl auf 15 Personen beschränkt. Rechtzeitige Anmeldungen sind daher zu empfehlen.



Vom Maurerlehrling bis zum Pöller hat Alfred Helfmann (l.) alle Stationen dieser Branche im Laufe von drei Jahrzehnten bei einer Firma durchwandert. In der vergangenen Woche konnte er sein 30jähriges Berufsjubiläum bei dem Bauunternehmen Christian Schöfer V. begeben. Bei einer kleinen Feier gratulierte Heinz Lehnickel, der Inhaber, seinem vertrauten und verdienstvollen Mitarbeiter.

Schöne Ostern, wünscht Ihnen die

Große Camping-Schau
am Parkplatz hinter dem Kaufhaus.
Gartenmöbel und Grills

Unsere Damenkonfektion
bietet Ihnen aktuelle Frühjahrswaren in Kleidern, Hosen u. Blousons. Blau, weiß u. rot sind Trumpf.

Herren-Hemden und Freizeitbekleidung
Berge von modischen Waren zum vorteilhaften Preis werden bei uns geboten.

Alles fürs Kind
In unserer Kinderabteilung finden Sie T-Shirts, Pullis, Hosen und alles, was Ihr Kind braucht.
Chice Mode u. klein d. Preis.

Ostersüßwaren kauft man im Kaufhaus Braun!

Wir bieten Ihnen die große Auswahl und den kleinen Preis!

KAUFHAUS BRAUN Ein KAUFHAUS Haus

LANGEN Bahnstraße 101-103

Schweine Rollbraten 3.98
saftig 500 g

Schweine-Braten 4.48
zart 500 g

Orig. Schwarzwälder Schinken 1.98
100 g

Pasteten-Aufschnitt 1.28
100 g

Hildesheimer Leberwurst -98
grob oder fein zerkleinert 100 g

»Verton«, französischer Camembert 1.98
50% F.Fr., 250 g-Schachtel

Piton rot oder weiß 3.99
0,7 Liter-Flasche

Underberg 2.68
49 Vol. %, 4er Packung

Ausl. Puten 2.49
Handelsklasse A, gefloren, 2,5-3 kg-Stück, 500 g

Junge Erbsen -49
sehr fein, 425 ml-Dose

Fomosa-Stangenspargel 1.49
250 g-Dose

Melitta Kaffee 7.58
Mocca 500 g-Packung

Sprengel Pralinen 2.78
verschiedene Sorten, 200 g-Packung

KAUFT BILLIG

Kabeljauflet 1.98
geföhrt, 400 g-Packung, statt 2.98

Schöller Eiscreme 1.98
»Grand Marnier« 500 ml-Becher

Frisch + billig im HL

Frischer französischer Spargel 4.48
Mittw. eintretend, Kl. II, weiß und violett, 500 g

Holl. Gurken -89
Kl. I, 400-500 g-Stück

Argent. Tafeläpfel 1.18
Klasse I, »Granny Smith« neue Ernte, 500 g

Holl. Osterglocken -98
10er Strauß; Mittw. eintretend.

H L MARKT

Shamtu Chic Haarspray 1.79
normal antifalt, 18 oz-Dose

LANGEN, Bahnstraße 29

EGELSBACH, Ernst-Ludwig-Straße 99

Nescafé Gold – der Kaffee im richtigen Zeitpunkt

Niemand ist tagsüber immer gleich fit. Alle Menschen sind einem biologischen Rhythmus unterworfen - ihre Leistungskurve schwankt. Sie steigt ab allmählich wieder an, erreicht am späten Nachmittag ihren ersten Höhepunkt und fällt dann bis 15 Uhr auf einen Tiefpunkt ab. Danach steigt sie allmählich wieder an, erreicht am späten Nachmittag ihren zweiten Höhepunkt, um dann erneut abzusinken.

Arbeitsmediziner weisen darauf hin, daß sich Unfälle gerade dann häufen, wenn der biologische Rhythmus die Tiefpunkte erreicht. Das gilt vor allem für den Leistungssinn nach Tisch. Mehr als ein Drittel aller Unfälle ereignen sich nach dem Mittagessen und am Nachmittag.

Besonders die deutsche Hausfrau leidet gefährlich knapp 40 Prozent Anteil an den tödlichen Unfällen überhaupt. Überhaupt ist eine fragwürdige Schlafposition im Internationalen Vergleich. In der Schweiz liegt die Unfallsterblichkeit im Haushalt mit rd. 30 Prozent immer noch niedriger, und in Großbritannien ist sie in den letzten Jahren sogar auf etwas über 10 Prozent zurückgegangen.

Ungefähr die Hälfte aller Unfälle im Haushalt läßt sich auf individuelles Fehlverhalten, durch Fahrlässigkeit, Ermüdung und ungünstige physische oder psychische Verfassung zurückführen. Nur 7 Prozent werden durch technische Mängel verursacht. Ein Grund mehr, die Mittagsmahlzeit mit einer Tasse Kaffee abzuschließen. Denn Kaffee

fordert die Durchblutung des Gehirns, regt damit auf natürliche Weise an und macht wieder fit. Die Bekanntheit von Kaffee steigt durch die Zugabe von Kondensmilch. Wissenschaftliche Untersuchungen haben ergeben, daß die anregende Wirkung von Kondensmilch langsamer ansteigt und länger anhält. Das ist einer der Gründe, weshalb in Deutschland üblicherweise Kaffee mit Kondensmilch getrunken wird.

Interessante statistische Zusammenhänge zwischen Kaffeekonsum und Unfallhäufigkeit im Haushalt ermittelte die Nescafé-Marktforschung. Daraus ergibt sich, daß in Ländern, in denen die Tasse Kaffee nach Tisch üblich ist, so z. B. in Großbritannien oder in der Schweiz, eine geringere Unfallsterblichkeit im Haushalt festgestellt wurde als in anderen Ländern, in denen diese Gewohnheit nicht besteht. Marktdaten ergeben ferner, daß für die Tasse Kaffee nach Tisch vorwiegend löslicher Kaffee verwendet wird, weil er sich hierfür besonders praktisch zubereiten läßt.

Aus alledem ergibt sich, daß Kaffee seine Wirksamkeit besonders dann entfalten kann, wenn er im richtigen Zeitpunkt, in der richtigen Dosierung und praktisch überall getrunken werden kann und wenn seine Zubereitung den Bedürfnissen des einzelnen Menschen breiten Spielraum läßt. Diese Voraussetzungen sind bei Nescafé Gold gegeben. Der nachfolgende hochkonzentrierte lösliche Kaffee mit den Varianten Nescafé Gold, Typ Mocca von Nescafé Gold und Nescafé Gold Koffeinfrei.

Gute Tips für „leichteres“ Pfeifenrauchen

Ihre Pfeife ist Ihre ständige Begleiterin; achten Sie also beim Kauf darauf, daß die neue Pfeife auch zu Ihnen paßt. Dabei bietet ein Unternehmen, die Deniolec Gmbh, eine Besonderes: mildes und somit leichteres Rauchen. Durch Deniolec-Filterpfeifen, die es in 16 Modellen in 174 verschiedenen Ausführungen gibt.

Sie können nur in den vollen Genau Ihres Tabaks, wenn Sie einige Regeln beachten:

- Eine einzelne Pfeife pro Zigarettenbenutzung; überfordern Sie nicht die Pfeife.
- Die aufgenommene Feuchtigkeit abgeben und erkalten. Positionierte Pfeifenraucher besitzen aus diesem Grund mehrere Exemplare.
- In der Glutzone einer Tabakspitze entstehen Temperaturen bis 900°C. Feingeschmittenen Tabak entwickeln sich in der Glutzone. Durch Durchbrennen des Pfeifenkopfes und zu Zungenbrand führen würde. Sie sollten daher nur Pfeifenrohre, also grobgeschmittenen Tabak rauchen.
- Im Pfeifenkopf muß sich eine isolierende Kohlenkruste bilden, die das Holz vor dem Durchbrennen bewahrt.

- Pfeife zunächst zu einem Drittel mit Tabak füllen und fest stopfen. Beim Anzünden hochquellenden Tabak mit Pfeifenstopfer wiederholt niederdücken. Langsam und gleichmäßig ziehen. Tabak restlos aufsaugen. Diesen Vorgang mindestens fünfmal wiederholen.
- Anschließend Pfeife zur Hälfte füllend fest andrücken und wiederum fünf dieser Halbfüllungen restlos aufsaugen.
- Nun darf die Pfeife mit Ganzfüllung geraucht werden. Von jetzt ab wird der Tabak immer unter leise einfließen und oben etwas fest gedrückt. Nur so ist die beste Zugregulierung möglich. Während des Rauchens keine Asche entfernen, sie fördert gleichmäßigen Brand und

nimmt Feuchtigkeit auf. Man merkt am zu leichten Zug und dadurch zu heißen Rauch, wenn es nötig ist, den Pfeifenkopf anzuwenden. Nach etwa zehn Ganzfüllungen dürfte Ihre Pfeife richtig angebracht sein. Sie wird nun von Mal zu Mal besser rauchen.

- Pfeifenkopf restlos leeren. Nicht an harten Gegenständen ausklopfen, sondern Pfeifenascher mit Korbbalgen verwenden. Mundstück von Pfeifenholz abziehen und anschließend Rauchkanal und Mundstück mit in Deniolec getauchtem Pfeifenreiner säubern.
- Die Kohlenkruste, die sich im Pfeifenkopf gebildet hat, darf niemals ganz entfernt werden. Eine etwa 1 mm starke Schicht muß ringsherum stehenbleiben. Wird sie entfernt, so muß die Pfeife vorsichtig mit einem stumpfen Pfeifenlötlöffel vermindern. Hierzu jedoch niemals scharfkantige oder spitze Gegenstände verwenden, um Holzschädigungen zu vermeiden.
- Pfeifen mit Meeresschaumfüller rauchen sich leichter kühlt und angenehmer. Hier ist jedoch darauf zu achten, daß sich im Pfeifenkopf keine Kohlenkruste bildet, da sonst die Trockenrauchwirkung des Meeresschaums aufgehoben wird. Meeresschaumfüller müssen von Zeit zu Zeit vorsichtig mit feinem Glaspapier ausgeschabt werden.
- DENIOCOTE-Filterpfeifen rauchen sich leicht, kühl und angenehm. Sie enthalten alle den auswechselbaren DENIOCOTE-Kieselfilter.
- Übrigens: Auch für Zigaretten-, Zigaren- und Zigarroraucher bietet DENIOCOTE formschöne Spitzenspitzen, die das Rauchen zu einem beschwerteren Vergnügen machen. Wenn Sie mehr wissen wollen, Postkarte an Deniolec Gmbh, Postfach 41 00, 5000 Bensberg-Leftrath.
- Sie erhalten - kostenlos und unverbindlich - eine sechsfarbige Raucherbibel mit vielen weiteren wertvollen Tips und Anregungen.

Wer „mein schöner Garten“ hat, hat einen schönen Garten

Der Duft, Floras Parfümerie, hat es „mein schöner Garten“ im April besonders angehen. Sie werden staunen, wie verschwendunglich die Natur auch in dieser Beziehung ist. Ein Beitrag beschließt sich besonders mit den Duftstoffen, die ja seit eh und je einen wesentlichen Anteil daran haben, daß überall auf der Welt die Dünnen verführerisch duften. Anhand eines Duftkatalogs können Sie schon beim Blättern in Katalogen erkennen, ob Ihre Lieblingspflanzen auch Aroma haben.

Die wunderschönen Osterglöden, deren Farbbilder den Aufsicht des April bilden, sollen Ihnen helfen, die richtige Wahl zu treffen. Jetzt, wo die Osterglöden überall prächtig blühen, können Sie sich die schönsten aussuchen und ihre Namen notieren. Dann wissen Sie, was Sie im Frühjahr gleich, von welchen Zwiebeln Sie kaufen sollten. Und selbst wenn Sie bereits schöne Osterglöden im Garten haben, schauen Sie sich die Farbbilder an, die neuesten Sorten werden vorgestellt: die rosaroten kennen Sie bestimmt noch nicht.

Neu dürfte Ihnen auch sein, daß die Passionsblumen draußen überwintern kann. In dem immerblühenden, kleinen Garten einer Kinderz-

tin am Kaiserstuhl hat diese als Zimmerpflanze bekannte Passiflora schon einige Winter gut überstanden. Sie ist inzwischen so groß geworden, daß sie im Haus gar nicht mehr hinein würde.

„Im Schatzen wächst ja doch nichts“, meinen viele Gartenbesitzer. Zu Unrecht, denn der große Farbbilderverlag Farne weist. Diese von ihren natürlichen Ansprüchen her idealen Schutzpflanzen sind so schön, daß man eigentlich die bedauern sollte, die kein schattiges Plätzchen für sie in ihrem Garten haben. Zum Glück vertragen aber einige auch etwas Sonne.

Wenn wir schon beim Pflanzen sind, bitten Sie in diesem Jahr auf den Geranienmärkten Ihren Bedarf an Balkonpflanzen decken sollten. Sie sind leicht zu lesen, was der bekannte Fachjournalist Walter Helfert im Aprilheft berichtet.

Ein weiteres wichtiges Thema beschäftigt sich mit den Gemüsegarten, mit einer Reportage von Prof. Dr. Dietrich Fritz, Inhaber des Lehrstuhls für Gemüsebau an der Technischen Universität München, über die besten Gemüsesorten.

Weitere Informationen rund um Blumen und Garten, erhalten Sie im Aprilheft von „mein schöner Garten“. Ab sofort erhältlich für 3,- DM bei Ihrem Zeitschriftenhändler.

lunensamen und Erdstacheln präparierten Samenpflanz in einen Blumentopf mit feuchter Erde zu stecken und mit viel Geduld zu warten, bis es sprießt und grünt. Normalerweise beträgt die Keimzeit acht bis zehn Wochen. Bei späten Ende März oder Anfang April, verringert sich die Keimzeit auf vier bis sechs Wochen. Das liegt ganz einfach daran, daß im Frühjahr die Sonnenstunden zunehmen. All diese natürlichen Umstände bewirken ein schnelleres Keimen der sonnenhungrigen Petunien. Und wer den Keimungsprozess noch mehr beschleunigen will, der legt auf den Blumentopf - ähnlich wie bei einem Frühbeet - eine Glasscheibe, die aber zur Belüftung der Aussaat ab und zu heruntergenommen wird.

Sobald die Keimlinge zu kleinen Pflänzchen herangewachsen sind, werden die Petunien „plikiert“ also im Zimmer einzeln eingepflanzt. Und nach den Elbschlingen sie stellen sich zwischen 11. und 15. Mai ein - setzt man sie in den Balkonkasten oder in die Pflanzschale ins Freie. Und wer das Gießen nicht verliert, der kann im Sommer stolz der Familie, den Freunden, Nachbarn und Bekannten seinen Blütenreichtum zeigen.

Von Natur aus gesund ist auch Nutella, denn Nutella enthält frischergepresste Haselnüsse, Milch mit wertvollem Eiweiß, Vitamine, hochwertige Pflanzenfette, Zucker und eine Prise Kakao für den guten Geschmack. Mit der diesjährigen Blumensamen-Aktion „Ein lieber Gruß aus der Natur“ will Nutella nicht nur Freude schenken, sondern auch zur gesunden Ernährung beitragen.

Bald sprießt und grünt es!

Es hat sich herumgesprochen: In den Deckeln der Nutella-Gläser, der beliebten Nut-Nougat-Creme, gibt es jetzt Petunienamen in sechs ausgewählten Farben zum Ausschneiden. All die Blumenfreunde, die zu Beginn der „blühenden Frühjahrsaktion“ ab Mitte Februar sich als „Hobby-



Gärtner“ beteiligten, können ab April die ersten Keimlinge sprießen sehen.

Wie bei jeder Blumentüte braucht man dazu natürlich viel Geduld. Aber tollt es ist dann die Freude an selbstgezeigten Petunien doppelt so groß. Damit bei der Aussaat und Pflege der Petunien alles glatt geht, hat Nutella alles ganz einfach gemacht. Man braucht nur den mit Pe-

Warum man Kaffee mit Kondensmilch trinken sollte

Die weitverbreitete Ansicht, daß es gesunder und vorteilhafter ist, Kaffee mit Milch zu trinken, findet in neuen Untersuchungen von Prof. Leuschner, Hamburg, ihre Bestätigung. Bei einer Anzahl von Personen wurde in regelmäßigen Zeitabständen nach dem Genuß von schwarzem Kaffee und von Kaffee mit Kondensmilch Lärenmarke der Coffein-Spiegel im Blut gemessen. Dabei zeigte sich, daß bei den Testpersonen, die den Kaffee mit Kondensmilch getrunken hatten, der Coffeingehalt im Blut zunächst bedeutend niedriger war als bei den Schwarzkaffee-Trinkern. Bei denjenigen, die den Kaffee schwarz getrunken hatten, sank der Coffeingehalt dafür rasch ab. Dies spricht dafür, daß die Milchzugabe die Coffeinaufnahme durch den Körper verzögert. Dadurch wird eine schockartige Coffeinwirkung gemildert, die anregende Wirkung des Coffeins bleibt jedoch über längere Zeit erhalten.

Das ist in all den Fällen erwünscht, wo man den Kaffee nicht als schnellwirkendes Aufputschmittel trinken, sondern um ihm Anregung über eine längere Zeitspanne erwarten, z. B. von der Tasse Kaffee in der Autohahn-Raststätte. Dies trifft zu für Sportler, die durch eine Tasse Kaffee über einen längeren Zeitraum Leistungsreserven erschöpfen wollen. Und es gilt auch für den Kaffeegetränk in geselliger Runde, von dem man nicht aufgeregter, sondern beschwingt und anregert sein will.

Empfehlenswert ist auch die Milchzugabe bei der morgendlichen Tasse Kaffee, die oft nur schnell hinuntergestürzt wird, bevor es die Arbeit geht. Um so mehr sollte man die „Coffein-Spitze“ auf nüchternen Magen durch Milchzugabe mildern. Dr. A. Kirchdorfer, Ärztlicher Direktor des Gerontologischen Zentrums in Murnau, spricht in diesem Zusammenhang dem Milchweiß eine besondere Bedeutung zu. Da Milchweiß in

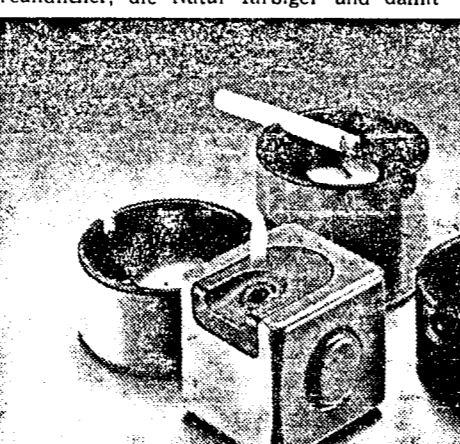


Kondensmilch stärker konzentriert ist als in normaler Milch, ist einzuweisen, warum so viele Kaffeegetränke Kondensmilch zum Kaffee nehmen. Sie tun es nicht nur wegen der Kaffeefärbung und der geschmacklichen Komponente, sondern auch aus gesundheitlichen Gründen.

Den Kaffee „weiß“ zu trinken, ist in einer Zeit wachsenden Ernährungs- und Gesundheitsbewußtseins mit Recht beliebt, da auch für „Kalorienparer“ Kondensmilcherzeugnisse mit nur 4 Prozent Fettgehalt zur Verfügung stehen. Sie sind so leicht und enthalten so wenig Kalorien, daß sie im Kaffee praktisch nicht ins Gewicht fallen. Wer sich oder seinen Gästen eine anregende Tasse Kaffee gönnt, tut also gut daran, das „weiße Element“ nicht zu vergessen.

Ein buntes Osterei von Braun

Eine kleine Freude möchten wir doch allen gerne zu Ostern machen. Die Jahreszeit wird freundlicher, die Natur farbig und damit



auch die Freude, dem Freund, der Freundin, IHM oder IHR etwas Hübsches zu schenken. Wie gefällt Ihnen denn das neue Braun domino set?

Foto: Braun AG

Charly Brandwache's Oster-Tip

Urlauber und Ausflügler, die mit ihren Fahrzeugen sicher über die Festtage kommen möchten, sollten vorsichtig fahren und „Charly Brandwache's“ gute gemeinteste Tip beachten. Denn so manche Osterfahrt ins Grüne endete mit einem Unfall, einige davon mit oft verheerendem Fahrzeugbrand. Dabei können in vielen Fällen Menschenleben und Fahrzeuge gerettet werden, wenn sofort ein Autolöschgerät zur Hand wäre.

Optisch und funktionell also die richtungswisende TOTAL-Autolöschgerät-Konzeption, wie sie die Fachwelt (Feuerwehren und ADAC) seit langem fordert. Bestimmt ein guter sicherer Oster-Tip.

Die einmalige Frische des Gemüses wird nicht nur beim Eigenbau erreicht werden, weil durch Transporte oder auch unsachgemäße Lagerung keine Verluste entstehen. Diese Zwischenstationen fallen weg, wenn unmittelbar nach der Ernte verarbeitet wird.

Um Autofahrern mehr Sicherheit und Feuerchutz zu geben, entwickelte die Firma TOTAL einen neuen Autolöschgerät, den GA 2. Er zeichnet sich besonders durch eine weitreichende, großvolumige Löschwolke aus. Entstehungsbrände am Fahrzeug bekämpft er in Sekun-

den. Außerdem bietet der GA 2 eine ganze Reihe weiterer Vorteile: die praktische Einhandbedienung, leichte Anbringung im Fahrzeug, eine stabile Halterung und das eingebaute Manometer. Am modernen GA 2 gibt es keine scharfen oder hervorstehenden Kanten!

Wer Freude an aktiven Gestalten seines Wohnbereiches hat, wer eine gute Idee zu schätzen weiß, für den ist das Braun domino set ideal.

Wesentlich größere Auswahl als früher Die erhebliche Beibehaltung, Gemüse selbst heranzuziehen, hat verschiedene Gründe. Ein-

Früher war die erfolgreiche Aufklärung über den hohen gesundheitlichen Wert. Ihnen kommt das große Saatgutangebot an neuen, attraktiven Gemüsesorten, aber auch wertvolles Saatgut zur Verfügung. Wer sprüht nicht von knackigen Eisalatt, dem Zuckerhutsalat und dem Chicoree, Broccoli, nahe verwandt mit dem Blumenkohl, doch wesentlich wirtschaftlicher, weil ständig neue Ernten nachfolgen, ist ganz in den Ambitionen mit einbezogen worden. Schließlich werden neben den Gurken gerne die wohlschmeckenden Zuccinis angebaut und die köstlich schmeckenden Fleisch-tomat, der Bleichsellerie oder vielleicht auch Cardy.

Neben den neuen Arten steht bei den herkömmlichen und üblichen Gemüsesorten, seien es Möhren, Salat usw., eine große Zahl bester Sorten zur Verfügung. Wer sprüht nicht von knackigen Eisalatt, dem Zuckerhutsalat und dem Chicoree, Broccoli, nahe verwandt mit dem Blumenkohl, doch wesentlich wirtschaftlicher, weil ständig neue Ernten nachfolgen, ist ganz in den Ambitionen mit einbezogen worden. Schließlich werden neben den Gurken gerne die wohlschmeckenden Zuccinis angebaut und die köstlich schmeckenden Fleisch-tomat, der Bleichsellerie oder vielleicht auch Cardy.

Freilich schließt dies nicht aus, daß gelegentlich doch Pflanzenschutzmaßnahmen unumgänglich sind, wenn z. B. Läuse als Virus-träger rasch bekämpft werden müssen. Allerdings ist zu bedenken, daß alle diese Maßnahmen beim Eigenbau weniger intensiv betrieben werden brauchen, als im Erwerbsbau. Manchmal genügt es, mit Krankheiten befallene Pflanzenteile abzulösen und zu vernichten, um damit eine weitere Verbreitung einzudämmen. Das im eigenen Garten gewonnene Erntegut braucht auch nicht nach Handelsklassen sortiert zu werden. Es schmeckt

Offenthal

Wir gratulieren!

Herrn Jakob Köppen, Langener Straße, 8 Uhr, Dr. Laumann, Urberach, Darmstädter Straße 75, Telefon 63 61.

Am Karfreitag, 16. 4., 8 Uhr, bis Samstag, 17. 4., 8 Uhr, Dr. Leyerer, Messli, Röddörfer Straße 1, Telefon 2 77

Ärztlicher Notdienst

o Von Mittwoch, 14 Uhr, bis Donnerstag, 8 Uhr, Dr. Laumann, Urberach, Darmstädter Straße 75, Telefon 63 61.

o Zahnärztlicher Notdienst
o Mittwoch: Günter Grebe, Sprendingen, Sudetenring 13, Tel. 0 67 03/6 83 10. Sprechstunde von 15 bis 18 Uhr. - Karfreitag: Dr. Friedrich Grothaus, Neu-Isenburg, Stoltzstraße 5, Tel. 0 61 02/85 50. Sprechstunde von 9 bis 12 und von 15 bis 18 Uhr.

Gemeindegewester

o Elsa Pippig, Taunusstraße 17, Tel. 56 23.

Postdienst an den Feiertagen

o Die Post macht darauf aufmerksam, daß am Karfreitag und an den beiden Osterfeiertagen die Schalter geschlossen bleiben. An diesen Tagen ruht auch der Brief-, Geld- und Paketzustellverkehr. Telegramme werden an allen Feiertagen zugestellt. Eisendungen und Schnellpakete jedoch nur am Karfreitag und am Ostermontag. Die Briefkästen werden am Karfreitag und am Ostermontag wie an Sonntagen geleert. Am Ostermontag findet keine Leerung statt.

Mütterberatung

o Die nächste Mütter- und Säuglingsberatungsstunde findet am Dienstag, 27. April, von 14 bis 15 Uhr in der Wingerschule statt.

FÜR DEN GARTENFREUND mitgeteilt von Obst- und Gartenbauverein Dreieichenhain

Aus eigenem Garten - frisch auf den Tisch!

Gemüse - für den eigenen Bedarf angebaut - lohnender denn je

Frisches Gemüse direkt vom Beet sollte ein wesentlicher Bestandteil unserer Nahrung sein. Diese kalorienarme, bestens verträgliche Kost mit dem notwendigen, leicht verdaulichen Ballaststoff hat neben der konzentrierten Nahrung, die dem Körper zuweilen im Übermaß angeboten wird, ein ausgezeichnetes Aussehen. Daneben sind die im Gemüse enthaltenen Vitamine, Mineralien, ätherischen Öle und Aromastoffe, aber auch die basischen Bestandteile, die schädliche Säuren im Magen binden, ungemein wichtig.

Möglichkeiten der Verwertung
Vom Frühjahr bis zum Spätherbst ist das Angebot an frischem Gemüse jederzeit reichlich. Bei überlegter Planung kann der Küchenzettel während des Winters bereichert werden. Die dann möglichen Salatkombinationen von selbst angebauten Möhren, Sellerie, Zwiebeln, Rettichen, schließlich vermischt mit Zuckerhut oder den leicht zu kultivierenden und wohlschmeckenden Chinakohl-Hybriden, schaffen immer wieder neue Abwechslung. Auch die Gefriertruhe bietet Möglichkeiten, um im Sommer den Überfluß an Kohlrabi, Grünspargel, Blumenkohl, Broccoli und zarten Bohnen auf schnelle Weise zu konservieren, um sie später rasch küchertüchtig zu servieren. Eingemelte Möhren oder Rote Rüben, schließlich sachgemäß gelagerte Zwiebeln oder im Schuppen luftig aufgehängter Zuckerhut sind bis ins Frühjahr hinein lagerfähig.

Die einmalige Frische des Gemüses wird nicht nur beim Eigenbau erreicht werden, weil durch Transporte oder auch unsachgemäße Lagerung keine Verluste entstehen. Diese Zwischenstationen fallen weg, wenn unmittelbar nach der Ernte verarbeitet wird.

Wesentlich größere Auswahl als früher Die erhebliche Beibehaltung, Gemüse selbst heranzuziehen, hat verschiedene Gründe. Ein-

Wasserleitung wird gespült

Die Gemeindeverwaltung macht darauf aufmerksam, daß am Mittwoch, 14. April, das öffentliche Wasserrohrnetz gespült wird. Dabei kann es zeitweise zur Verdrängung des Leitungswassers kommen.

Mütterberatung

o Die Mütterberatungsstunde für den Monat April findet am 27. 4. von 14-15 Uhr in der Wingerschule statt.

Abendsprechstunde fällt aus

o Von der Gemeindeverwaltung wird mitgeteilt, daß die übliche Abendsprechstunde am kommenden Gründonnerstag ausfällt. Wegen der Osterfeiertage wird hierfür um Verständnis gebeten.

Patenschaft der Frauenhilfe

o Die evangelische Frauenhilfe hat eine Patenschaft für ein Kind aus Chile übernommen. Es heißt Mauricio Olivier Walker Poster und lebt in Santiago/Chile. Dies gab Pfarrer Schneider bekannt.

Heute Gemeindevertretersitzung

o Der Vorsitzende der Gemeindevertretung, Georg Heinrich Jost, hat die Gemeindevertreter für heute, 13. April, um 12.30 Uhr zu einer Sitzung in den Unterrichtsraum des Feuerwehrhauses in der Friedhofstraße eingeladen.

Nach den Mitteilungen des Gemeindevorstandes und der Verpflichtung des neuen Beigeordneten Heinrich Konrad Jost (FWV) wird man Ausgaben für die anstehende Friedhofserweiterung im Vorgriff auf den Haushalt 1976 zu beschließen haben. Anschließend wird man sich u. a. um die Bildung von Ortsbeiräten im

Hinblick auf die Bildung der Stadt Dreieichenhain am 1.1.1977 und die Erneuerung eines Staatsbeauftragten (sprich Bürgermeister) zur Erledigung von unaufschiebbaren Aufgaben für die künftige Dreieichenstadt befassen.

Weiterhin stehen Anträge der SPD-Fraktion und des CDU-Ortsverbandes auf der Tagesordnung. Unter Punkt 12 von insgesamt 16 Tagesordnungspunkten befassen sich die Offenthaler Gemeindevertreter mit der Genehmigung einer Ausfallbürgschaft in Höhe von 1400 000 Mark durch die Stadt Sprendlingen für die Gemeinnützige Baugenossenschaft Dreieichen, welche vom Parlament der Stadt Sprendlingen kürzlich beschlossen wurde. Nach § 19 des Gesetzes über die Neugliederung des Kreises Offenbach ist auch das sogenannte „Einvernehmen“ der Gemeinde Offenthal hierfür erforderlich. In Kreisen der Vergleich stehenden Baugenossenschaft Dreieichen wird das Ergebnis dieses Beschlusses mit großem Interesse verfolgt werden. Die Gemeindevorteiler der Naehgemeinde Gölzshain hatten in ihrer letzten Sitzung ihr Einvernehmen verwweigert. Es bleibt abzuwarten, wie sich die Offenthaler Gemeindevertretung hierzu entscheidet.

Die Gemeindevorteiler werden diesmal sicherlich nicht über fehlende Zuschauer zu klagen haben

Hausabendmahlsfeiern

o Das evangelische Pfarramt nimmt noch kurzfristige Termine für Hausabendmahlsfeiern an Ostern entgegen. Entsprechende Anmeldungen sollten jedoch möglichst beim Pfarramt, Dieburger Straße 6, Tel. 55 88, gemacht werden.

Gymnastikkurse für Kinder

o Das evangelische Pfarramt nimmt noch kurzfristige Termine für Hausabendmahlsfeiern an Ostern entgegen. Entsprechende Anmeldungen sollten jedoch möglichst beim Pfarramt, Dieburger Straße 6, Tel. 55 88, gemacht werden.

Müllabfuhr früher

o Die Gemeindeverwaltung weist darauf hin, daß wegen der Osterfeiertage die Müllabfuhr vorverlegt wird. Sie findet bereits am Donnerstag, 15. April, anstatt am Samstag, 17. April, statt. Es wird um Beachtung gebeten.

Götzenhain

Wir gratulieren!

o Hohe Geburtstagstage feiern am 15. April Katharina Müller, Dietzenbacher Straße 10 (70), am 16. April Heinrich Lehr, Friedrichstraße 3 (88), Hilde Locher, Am Spitzten Pfad 5 (72), und Helene Schlichter, Höhenweg 34 (80), am 17. April Wilhelm Debert, Langener Straße 15 (80), am 18. April Dorothea Messer, Rheinstraße 43 (73) und am 20. April Lisbeth Tornow, Wallstraße 12 (82). Wir wünschen allen für das neue Lebensjahr alles Gute.

Flohmarkt in Götzenhain

o Fingide Buben und Middel veranstalten schon seit längerem immer und immer einmal wieder einen Flohmarkt, jedoch mehr auf eigene Faust oder in kleiner Gruppe. Jetzt bemächtigt sich die Abteilung Leichtathletik der Sportgemeinschaft des Gedankens und lädt für Sonntag, den 2. Mai, von 10 bis 15 Uhr in der und um die Turnhalle in der Frühlingstraße zu einem großen Flohmarkt ein. Dazu sind alle Bürger, ob jung oder älter, als Verkäufer oder Käufer eingeladen. Der Stand kostet 1,40 DM. Der Erlös ist zugunsten der Athletikabteilung gedacht.

Verene verlängern den Malwetbewerb

o Um möglichst viele Kinder für die Tätigkeit der Ortsvereine zu interessieren, wird der Malwetbewerb verlängert. Wer sich bisher also noch nicht zu einem Bild auftrafen konnte, kann auch noch die Ferien dazu benutzen. Nach den Ferien werden dann die Bilder in der Karl-Nahrung-Schule gesammelt und am 8. und 9. Mai in ihr ausgestellt.

Die Vereine bitten Kinder und Jugendliche, sich am Wettbewerb zu beteiligen, und meinen, es gehe ja nicht nur um schöne Buchpreise, die für die besten Bilder bereitgestellt werden, sondern auch um die Ehre, einmal mit einem guten Bild in eine Ausstellung zu kommen.

Osterfahrt nach Bleiswijk

o Bleiswijk ist zu einem wirklichen Partner für Götzenhainer Ortsbürger geworden. Immer wieder finden Besuche hinüber und herüber statt. Über Ostern fahren die Fußballer der Sportgemeinschaft zu einem vierstägigen Besuch in die holländische Gemeinde

Maitanz in beiden Sälern

o Die Sportgemeinschaft lädt für den 1. Mai zum Tanz in der Turnhalle ein, und zu gleicher Zeit auch in der Sporthalle des HSV eine Kapelle zum Tanz aufspielen. 1. Mai ist eben nur einmal, ist dabei die Devise.

ERZHAUSEN

Luftpistolen schützen waren besser

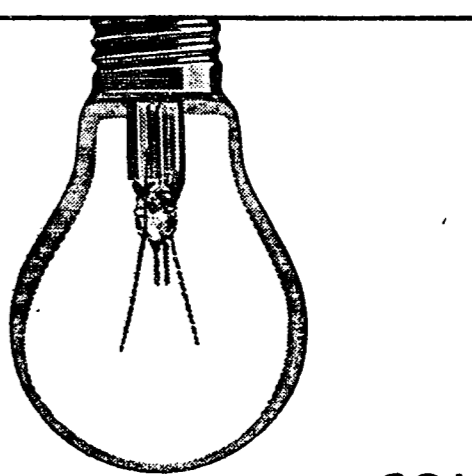
o Der Schützenverein „Waidmannshell“ war vor kurzem zu einem Freundschaftskampf in Münster. Bei den Luftgewehrstützen lag Münster mit 1025 Ringen gegenüber 1011 Ringen von Erzhausen vorn. Bester Einzelschütze war Klaus Rauer mit 269 Ringen.

Dagegen konnten die Erzhäuser Luftpistolenstützen mit 1037 gegen 1010 Ringen gewinnen. Tagesbesten war Dieter Jokisch mit 273 Ringen.

Wir passen auf, daß man Ihnen nicht den Strom abstellt.

Wir zahlen Ihre Rechnungen pünktlich. Auch wenn Sie verreist sind. Miete, Telefon, Strom, Versicherungen und vieles mehr. Per Dauerauftrag, als Überweisung und im Einzugsverfahren von Ihrem Commerzbank-Konto. Das spart Wege, Zeit und Nerven.

Wir, die Commerzbank, wollen Ihnen das Leben angenehmer machen. Wir informieren und beraten Sie. Wir erledigen Ihre Zahlungen, vermehren Ihr Geld und geben Ihnen Kredit zu günstigen Bedingungen - kurzum, wir sind immer für Sie da, wenn es um die Erledigung Ihrer finanziellen Angelegenheiten geht. Nutzen Sie die Vorteile, die wir Ihnen als große Bank mit einem umfassenden Service bieten.



COMMERZBANK

kauf-park

WÜNSCHT FROHE OSTERN

SONDERANGEBOTE

SONDERANGEBOT
Orangensaft
 bei Kauf 1 Kasten
 per 1 Ltr. Fl. **58** Pf.
 (per 12er Kat. o. Pfand 6.96)

Rinder-Rouladen
 500g
5.79

Rinder-Steakfleisch
 500g **5.99**

Hackfleisch gemischt
 500g **2.89**

Lamm-Keule
 aufgetaut, 500g **3.99**

Rostbratwurst
 Nürnberger Art, 500g **3.99**

Gekochter Hinterschinken
 100g **1.59**

Ammerländer Kateschinken
 am Stück, 200g **2.59**

Kräuterfleisch-Salat
 200g **1.19**

Südmilch-Eiscreme
 Schlagschmelze, Pckg. 1000ml **2.99**

Weißkraut-Salat
 200g **1.19**

Tiefsee-Shrimps
 Spitzenqualität, Btl. 500g **7.98**

Echte Schildkrötensuppe
 425 ml Ds. **1.79**

Formosa-Stangenspargel
 Hochdose, 840ml **2.99**

Champignon Rahmcamembert
 50% Fett, Packung 125g **1.29**

Chivas Regal
 Scotch Whisky, 43 Vol.%, 0.7 Ltr. Fl. **22.98**

Hennessy Cognac
 40 Vol.%, 0.7 Ltr. Fl. **15.98**

Mariacron Weinbrand
 38 Vol.%, 0.7 Ltr. Fl. **8.98**

Tischdecken
 in vielen Dessin u. Farben sort., Größen 100/140, 100/160, 130/160 **9.98**

Teppichfliesen-Nadelfilz
 Gr. 40 x 40 cm, in 8 versch. Farben **-9.99**

Saure Sahne
 150g Becher **-2.29**

PICON rot oder weiß
 0.7 Ltr. Fl. **3.99**

Handbemalte Teller
 mit buntem Blumendekor, Spülmaschinenfest, 6er oder 12er **2.50**

Zier-Zinnteller
 Ø 22 cm sort. Motiv, im Geschenkkarton **4.98**

Marken Würfel-Spiele
 4-fach sortiert, ab 6 Jahre, zu stark reduzierten Preisen **4.98**

Frühstücks-Set
 7-teilig, bestehend aus: El-Knopf Zucker-Dosierer, Milchzucker, 4 Mini-Strauer **9.98**

Tortenglocke
 28 cm Ø, Polystyrol-Heube **2.98**

Luxus-Topf-Serie
 gebrauchte Form, herrliche Dekore, Je nach Größe von **9.98-14.98**

Servier-Platte
 18/8 Edelstahl, alle Größen z. B. 37 x 29 cm **14.98**

Griech. Aprikosen
 1/2 Frucht, 850 ml Ds. **-9.99**

Toastbrot
 500g Pckg. **-5.59**

Eder-Bier
 Plus Export, Märzen oder Alt, 20 Fl. A 0.5 Ltr., Kat. o. Pf. **9.98**

75er Ürziger Schwarzbrot
 -Spaltlose-, 0.7 Ltr. Fl. **3.98**

Echter Räucherlachs
 geschnitten, Partyseite 200g **9.98**

Stuhlklissen
 m. Stuhlbezug, in vielen mod. Dessin u. Farben **2.49**

Kleiderwaren
 1. Gescherkarton, bestehend aus: Brietasche, Scheintasche, Schlüsselhalter **16.98**

Kinder-Sitzklissen
 m. Tiergesichtern, waschbar, farbig sort. **9.98**

Kinder-Flauschessel
 mit Armlehnen **19.98**

Elerkochautomat
 Teflon-Beschichtung mit Summer **29.98**

Dampf-Bügelautomat
 Teflon-Beschichtung, Marken-Fabrikat **39.98**

Elektronik-Taschenrechner
 8 Stellen, Fließkomma, 4 Grundrechenarten, 4 Speicherfunktionen, Prozent-, Löschtaste und Korrektur-Taste Deutsches Fabrikat **29.95**

Spezial-Batterien
 100% auslaufsicher, 4er Pckg. **1.98**

Mädchen-Jeans
 m. Blasen, 65% Poly., 35% BW in den mod. Farben, Gr. 118-184 **14.98**

Damen-Rock
 Gabardine uni, Goffierte rot u. türkis, Gr. 38-48 **39.95**

Knaben-Slip oder Knaben-Sportjacke
 100% BW, intensivfarbig, gold, orange, grün, koralle **2.49**

Herren-Trikot-Pyjama
 Jacke mit V-Ausschnitt beige, blau, grün **14.98**

Knaben-Vistram-Jacke
 grün u. schwarz, Gr. 118-176 **45.-**

Kinder-Latzhose
 100% BW, bedruckt, Gr. 98-122, ab **9.98**

Herren-Latzhose
 100% BW Sanfor, blau **16.98**

Damen-Kleider
 verschiedene Farben, und Modelle, sortiert, ab **29.95**

Kinder-Kniestrümpfe
 BW u. Acryl, in vielen mod. Frühjahrsfarben **1.98**

Damen-Frottee-Schlafanzug
 bedruckt, in vielen mod. Dessin u. Farben Gr. 38-48 **17.98**

Original Moulinex „Moulinette“
 Der ideale Universalzerkleinerer **49.95**

Quartz-Armbanduhr
 3 Funktionen, Chromstahl-Armband 1 Jahr Garantie **75.-**

Bettwäsche-Garnitur
 bunt bedruckt, in vielen Dessin und Farben, Bezug 140/200 Klassen 80/80 **9.98**

Luxus-Kompakt-Kaffeautomat
 1-10 Tassen, Warmhalteplatte, Marken-Fabrikat **49.95**

Moulinex-Vierjahreszeiten-Grill
 m. Zubehör, selbstreinigend, 90 Min. Zeituhr **99.95**

! bitte raubretzen und zum Einkauf mitnehmen!

- Bisher 16 kauf-park-Häuser:
- Sprendlingen, Offenbacher Str.
 - Maintal 1 (Dörnigheim) • Darmstadt, Eschollbrücker Straße
 - Groß-Gerau, Mainzer Straße 50 • Mainz Weisenau, an der B 9
 - Wiesbaden, Mainzer Str. • Eitville, Sonnenbergstr. • Ingelheim Rheinstraße • Rünheim, an der B 43 • Ffm.-Schwanheim
 - Bruchköbel • Wetzlar, an der B 277 • Siegen, Eisfelderstr.
 - Siegen, Daimlerstr. • Kreuztal, Märburger Str. • Frankenberg

SPRENDLINGEN
 Offenbacher Straße

Wir geben Ihrer Zukunft ein Zuhause.

Landes Bausparkasse
 BERATUNGSSTELLE

Haus oder Wohnung? Machen Sie Ihre Pläne besser mit uns.
 Kommen Sie in unsere Beratungsstelle. Wir beraten Sie umfassend über alle Vorteile beim Bausparen wie Prämien- oder Steuervergünstigungen. Wir zeigen Ihnen die vielen Verwendungsmöglichkeiten, die Ihnen ein Bausparvertrag bietet. Wir sagen Ihnen alles über unser günstiges Bauspardarlehen zu nur 5%. Wir helfen Ihnen bei der Planung bis hin zur Durchführung, bei der Suche nach dem richtigen Grundstück, dem Haus oder der Eigentumswohnung. Kommen Sie zu uns. Kommen Sie in unsere Beratungsstelle.

Beratungsstelle LANGEN, Rheinstraße 32, Ruf (061 03) 2 10 46, Öffnungszeiten: Montag - Freitag 8.30 - 12.30 + 14.00 - 17.30 Uhr, Donnerstag bis 19.00 Uhr. Bezirksleiter Helmut Krahn

Landes Bausparkasse
 Bausparkasse der Sparkassen

Kommunales Kino

„Für eine Handvoll Dollar“
 Dieser Film läuft am Dienstag, dem 13. April, um 20 Uhr in der Jugendbegegnungsstätte in der Stadthalle. Unter der Regie von Sergio Leone spielen unter anderem Clint Eastwood, Gian Maria Volonté, Wolfgang Lukschy und Siegfried Rupp.

„The Ladykillers“ (Originalfassung) läuft am Donnerstag, dem 22. April in der Jugendbegegnungsstätte in der Stadthalle. Unter der Regie von Alexander Mackendrick spielen unter anderem Alec Guinness, Peter Sellers, Cecil Parker, Herbert Lom, Danny Green, Kalle Johnson.

Mrs. Wimmerforce, eine gutmütig-drollige alte Dame, verleiht zwei Zimmer ihres Hauses an Professor Markus. Sie hält ihn für einen Gentleman, der mit seinen Freunden klassische Streichquintette übt. Doch die Musik, der die alte Dame verzückt lauscht, kommt von einem Plattenspieler; die angehenden Amateurmusiker hecken unterdessen den Plan für einen raffinierten Geldraub aus.

Haben Sie so getippt?

Fußballtoto, Elferwette:
 0 1 1 1 0 2 1 2 2 1 1

Auswahlwette „6 aus 45“:
 5 16 21 24 26 28 (14)

Rennquintett
 Pferdelotto: 1 5 15 10 14
 Pferdoto: 7 2 17 12 13

Lottozahlen:
 5 8 12 15 21 48 (18)
 (Ohne Gewähr)

Lotto- und Totoquoten

Fußballtoto - Ergebniszettel: 1. Rang: 41 462,30 DM, 2. Rang: 982,50 DM, 3. Rang: 61,75 DM.


Auswahlwette „6 aus 45“: 1. Rang: unbesetzt; der Jackpot 992 494,85 DM, 2. Rang: 38 815,35 DM, 3. Rang: 3275,- DM, 4. Rang: 56,95 DM, 5. Rang: 4,55 DM.

Zahlenlotto: Gewinnklasse I: 1 500 000,- DM, Klasse II: 63 048,85 DM, Klasse III: 3540,70 DM, Klasse IV: 62,- DM, Klasse V: 4,75 DM.

Liebe Blumenfreunde! Was ist Hydrokultur?
 Wir informieren Sie über die Blumenhaltung der Zukunft. Mit geringster Pflege die herrlichsten Pflanzen in Ihrem Heim. Wir laden Sie zu einer unverbindlichen Beratung in unseren Informationsbüro ein. Sie finden uns auf dem Wochenmarkt am 17. 4. 1978 in Langen von 8 bis 15 Uhr.

Ihre Hydrokultur Vertriebsgesellschaft GmbH Kethelm/Ts.

Neu! PALcolor von Telefunken: der Farbfernseher mit Uhrzeit- und Programm-Anzeige.



Technik von Telefunken. TELEFUNKEN

Leuchten - Lanoe
 Wixhausen Industriegebiet Telefon 06150/7314

Nach mit großer Geduld und großem Lebensmut ertragenem Leiden verschied für uns untaßbar gestern mein innigst geliebter Mann, guter Sohn, Schwiegersohn, Bruder, Schwager, Cousin und Nefie

Karl Gebhardt
 im Alter von 37 Jahren.

In stiller Trauer
 Elisabeth Gebhardt geb. Schmitt
 Anna Baumgartner
 Karlheinz Rollmann und Frau Brigitte
 Familie Simon Schrott
 Günther Schrotth und Frau
 Familie Helmut Jähner
 und alle Angehörigen

Langen, Wiesgäßchen 31

Die Beerdigung findet am Donnerstag, dem 15. April 1978, um 13.30 Uhr statt.

Fahrräder
 in allen Preislagen
Schneider
 Dorotheenstr. 8-10

Wassergasse 7, Langen
 Telefon 22176
 Zum Osterfest
frisches Geflügel, Wild u. Stallhasen
 (Hauskainchen)

Frischer
Platz-Spinal
 ohne Wurzel
 500 g - 65 DM

Kleinmarkthalle
 A. Stepper - Langen 112

Rosemarie Schilde erlebt es: „Elisabethen-Quelle entfaltet enorme Erfrischung!“

Elisabethen-Quelle aus Bad Vilbel, erfrischt, erheitert - ist quellgesund.




Elisabethen-Quelle ist immer schnell zur Stelle dank Händler:
Kretschmann, Telefon 06103/2 14 98

Kranführer Maurer Bauhilfsarbeiter
 für sofort gesucht

Chr. Schäfer V. KG
 Langen, Pitterstraße 67, Tel. 78 77

Die Verlagsgemeinschaft BERTELSMANN
 sucht in bester Citylage von Langen **attraktives Ladenlokal**

mit ca. 80 qm Verkaufsfläche und ca. 30 qm Nebenfläche. Durch moderne Ladengestaltung u. ein umfangreiches Sortiment von Büchern, Schallplatten u. Phonogrammen schaffen wir in Ihrem Haus einen attraktiven Anziehungspunkt.

Ein langjähriger Mietvertrag mit einem kapitalstarken Unternehmen garantiert Ihnen größte Sicherheit. Ihre Angebote mit genauen Angaben richten Sie bitte an Herrn Görke, Abt. Objektplanung.

Für telefonische Rückfragen steht Ihnen unser Bezirksgeschäftsführer Herr Schaper, Telefon 06 11 / 28 43 18 zur Verfügung.

Verlagsgemeinschaft - Inhaber Reinhard Mohn
 4840 Rheda - Ringstraße 16-20 - Postfach 178

NORDMENDE

Für unseren ERSATZTEIL-BEREICH suchen wir ab sofort einen zuverlässigen und einsatzbereiten **MITARBEITER** mit km. Kenntnissen

Branchenerfahrung wäre vorteilhaft. 5-Tage-Woche und Mittagessen im eigenen Kasino sind selbstverständlich. Die Position wird entsprechen dort.

Ihre Bewerbung senden Sie bitte an unseren Kundendienstleiter, Herrn Reich, oder rufen Sie ihn einfach an.

NORDMENDE
 Vertrieb Rhein-Main
 6079 Sprendlingen, Otto-Hahn-Straße 1
 Telefon 0 61 03 / 6 20 21



Ferenspiele sollen billiger werden

Gemeindevertretung beschloß Kürzung der Zuschüsse

Die Egelsbacher Ferienspiele haben sich etabliert. Auch in diesem Sommer soll den Kindern der Gemeinde wieder ein solcher Freizeitspaß geboten werden, die Vorbereitungen laufen auf vollen Touren. Nur wird man sich in diesem Jahr etwas sparsamer geben müssen, als dies ursprünglich vorgesehen war. Den Veranstaltern steht nämlich eine Kürzung ihrer Mittel um 10 000 Mark ins Haus.

Der Antrag dazu kam von den Sozialdemokraten. Sie erklärten in ihrer Begründung, das im vergangenen Jahr durchgeführte Zeltlager außerhalb von Egelsbach habe sich nicht als sinnvoll erwiesen. Wenn man etwas Derartiges veranstalte, sollte man es in Verbindung mit einem Heim tun, was allerdings höhere Kosten verursache, die in diesem Jahr nicht zur Verfügung stünden. Es habe sich auch gezeigt, daß die Kinder für eine Teilnahme an einem solchen Lager noch nicht genügend vorbereitet seien. Deshalb sollte man ihnen die Möglichkeit geben, erst einmal während der Ferienspiele innerhalb der Gemeinde zu zelten. Die für ein auswärtiges Zeltlager vorgesehenen Kosten könne man deshalb sparen.

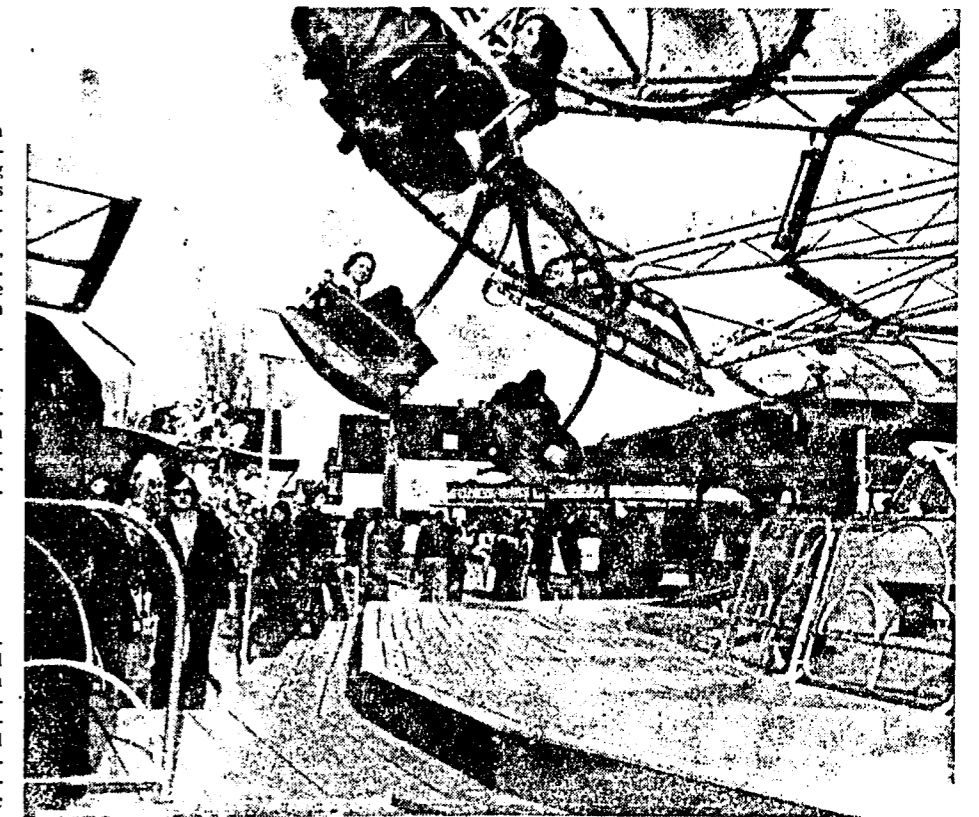
Die CDU schloß sich der Auffassung von der Kürzung an und betonte, daß sie sich bereits im vergangenen Jahr für eine Kürzung eingesetzt habe. Damals hätte man aber das Geld angeblich benötigt. Es sei erfreulich, erklärte der Sprecher, daß man bei den Organisatoren jetzt selbst zu der Einsicht gelangt sei, die Kosten auf ein Mindestmaß zu reduzieren. Es sei nur zu hoffen, daß diese realistische Maßnahme auch in der Zukunft erhalten bleibe.

Einmütig wurde der Antrag der SPD verabschiedet.

Von dem Sparwillen der Parlamentarier wurden auch die Haushaltsstellen für Jugend- und Altenarbeit betroffen. Beide wurden um 5000 Mark gekürzt. Während es bei der Abstimmung über das gekürzte Jugendetat nur drei Enthaltungen gab, stimmten bei Altenarbeit elf Parlamentarier gegen die Kürzung.

Handtuch verursachte Dachstuhlbrand

In der Geschwindstraße mußte die Feuerwehr am Sonntagmorgen einen Dachstuhlbrand löschen. Im ersten Stock des Hauses hatte in der Wohnung einer 80jährigen Frau ein Küchentuch bei Hausarbeiten Feuer gefangen. Die Rentnerin schlug die Flamme aus und hängte das angelegte Tuch — in der Annahme, das Feuer sei aus — auf ein Heizgestell vor das Fenster. Der Wind fachte die Glut an, und die Flammen erreichten die vorstehenden Dachbalken. Das Feuer breihte sich auf eine Fläche von etwa 20 Quadratmeter der Dachkonstruktion aus und richtete einen Sachschaden von rund 10 000 Mark an.



Am Berliner Platz drehten sich am Wochenende die Karussells, verbreiteten geglättete Würstchen ihren Duft über die Gegend, wurden Lese gekant und die rötliche Hand an der Richtung Langen fuhr? Hinweis: worden unter der Rummelplatz ein beliebtes Ziel für den sonnigen Spaziergang.

Ostern in St. Josef Egelsbach/Erzhausen

Die Osterfeier 1976 steht in der katholischen Kirchengemeinde St. Josef, Egelsbach/Erzhausen, wieder unter besonderen Akzenten. Begonnen wurde am Palmsonntag mit der Palmprozession, welche die Frage der Besinnung einleitete, — auch „Heilige Woche“ genannt.

In Egelsbach ist am Dienstag, dem 13. April, um 16 Uhr Bußsakrament für Kinder und von 17 bis ca. 19 Uhr Bußsakrament für Jugendliche und Erwachsene. Dieses Angebot besteht ebenso für Erzhausen am Mittwoch, 14. April, mit denselben Zeiten.

Mit dem Abendmahlsamt am Gründonnerstag, 15. April, kommen die wesentlichen Merkmale christlicher Osterfeier zum Tragen. Die Kommunionkinder, die am „Weißen Sonntag“ in feierlicher Form zur Kommunion gehen, sind an diesem Tag zum Empfang der Kommunion eingeladen, die die Eltern die Kinder mitnehmen. Das Abendmahlsamt beginnt in Erzhausen um 18.30 Uhr und in Egelsbach um 20 Uhr mit jeweils anschließender Meditation.

Gottesdienste am Karfreitag, 16. April: in Erzhausen um 11 Uhr Kreuzweg, besonders für die Kinder mit Kommunionfeier; in Egelsbach: um 11 Uhr Kreuzweg für die Kinder, um 15 Uhr Karfreitagsgurgel für die gesamte Gemeinde. Einen Höhepunkt stellt wiederum die Ostermächtfest dar am Karfreitag, dem 17. April, um 19.30 Uhr in Egelsbach. Die anschließende Agape (griech. Liebesmahl) versammelt die Gemeinde im Pfarrsaal zu einem österlichen Beisammensein.

Ein feierliches Osterhochamt wird am Ostermontag, 18. April, gefeiert in Erzhausen um 8.45 Uhr und in Egelsbach um 10.15 Uhr. Am Ostermontag, 19. April, ist der erste Gottesdienst um 8.45 Uhr in Egelsbach und um

10.15 Uhr in Erzhausen. Der Kirchenchor wirkt mit in den Gottesdiensten am Karfreitag und am Ostermontag in Egelsbach.

Die Termine des „Weißen Sonntags“ sind: für Egelsbach am 25. April und für Erzhausen am 2. Mai 1976.

Bei der Misereor-Sammlung kamen 2410 DM zusammen, im letzten Jahr waren es 2407,81 Mark. Die Anmeldungen zur Firmenvorbereitung sollen bis spätestens 18. April im Pfarrbüro Egelsbach bzw. im Gemeindezentrum Erzhausen abgegeben werden, teilt das Gemeindegemeinschaftsamt mit. Erinnert daran, daß die Pfarrbücherei in Egelsbach am Karfreitag nach dem 15 Uhr-Gottesdienst, in Erzhausen am Ostermontag nach dem Gottesdienst geöffnet ist.

Jugendweihe zu Ostern 1976

Vier Jugendliche erhalten in Egelsbach am 1. Ostertag ihre Weihe zum Eintritt in das Erwachsenenalter. Es sind Julia Hoch, Westendstraße, Harald Becker, Westendstraße, Thomas Hoyer, Niddastraße, und Thomas Lorenz, Wogstraße.

Die Feier wird von der Freiwilligen Gemeinde Egelsbach am 1. Ostertag um 14 Uhr im großen Saal des Bürgerhauses veranstaltet.

Bücherei-Leiterin macht Urlaub

Der Gemeindevorstand weist darauf hin, daß wegen des Urlaubs der Bücherei-Leiterin in der Woche vor Ostern (vom 12.4. bis 17.4.) die Gemeindebücherei geschlossen bleibt.

6. Dreieich-Patrouille im September

Größte Freizeitreiter-Veranstaltung in der Bundesrepublik

Am 19. September findet in Dreieichhain auf dem Gelände der Winkelmühle wieder die Dreieich-Patrouille statt. In der Zwischenzeit ist diese Veranstaltung zur größten deutschen Freizeitreiter-Veranstaltung geworden. Im letzten Jahr nahmen über 500 Pferde und Reiter aus der näheren und weiteren Umgebung von Dreieichhain teil. Auch die Masse der Zuschauer war kaum überschaubar. Über 3000 Menschen besuchten diese Veranstaltung und suchten Kontakt zu dem Pferd. Besonders die Kinder waren zahlreich gekommen. Hier konnte man auf einem Pony reiten oder mit einer Ponykutsche fahren.

Bei den Teilnehmern hat es sich gezeigt, daß auch der jugendliche Reiter die Möglichkeit sucht, die ersten Erfahrungen in der Reitertätigkeit zu finden. Die Aufgabenstellung ist daher so gehalten, daß gerade diese

Veranstaltung für Anfänger Möglichkeiten bietet, Erfahrungen zu sammeln.

Bereits jetzt liegen über 100 Anmeldungen vor — auch aus Kreisen der bundesdeutschen Prominenz von Film und Funk; Hans Henrich Castorf — bekannter Moderator von REPORT — sowie Huschke von Hanstein — ehemaliger Formel-1-Pilot und Sportpräsident des AvD, haben ihre Zusage gegeben.

Wie im letzten Jahr werden auch diesmal eine Menge Nebenveranstaltungen stattfinden. Für die Besucher wird es wieder Suppe und Bier geben.

Der Erlös aus den einzelnen Veranstaltungen soll der Deutschen Krebshilfe zur Verfügung gestellt werden. Voraussichtlich wird auch Frau Mittrei Scheel die Veranstaltung den

Dunkel gefahren? — Zeugen gesucht

Einem Schwerver- und einen Leichtverletzten sowie Sachschaden in Höhe von rund 10 000 Mark forderte ein Verkehrsunfall, der sich am Donnerstag gegen 21.15 Uhr an der Einmündung der Querspanne von der A 49 in die B 3 ereignete.

Ein Pkw-Fahrer, der von der Autobahn kam, hielt nach seinen Angaben vorschriftsmäßig an und sah nach rechts und links. Als er kein Fahrzeug kommen sah, fuhr er an. Kaum befand er sich auf der B 3, fuhr ihm, aus Richtung Darmstadt kommend, ein Ford-Transit voll in die linke Fahrspur. Nach Angaben des erstgenannten Fahrers soll der Ford-Transit total dunkel gefahren sein, „sonst hätte man ihn gesehen“.

Die Scheinwerfer des Ford wurden sicher gestellt und werden technisch untersucht. Trotzdem fragt die Langener Polizei: Wer hat einen Ford-Transit am 8.4.1976, gegen 21.15 Uhr, auf der B 3 gesehen, der unbelichtet in Richtung Langen fuhr? Hinweis: worden unter der Telefonnummer 0 61 03 / 2 30 45 aufgenommen.

Rock-Konzert im Jugendraum

Am Samstag, dem 17. April, um 19.30 Uhr laden SDÄJ und ZELLE alle Egelsbacher Jugendlichen zu einer Rockfete in den Jugendraum ein, bei der die Rockgruppe „Odyssey“ ihr neues Programm (Rock mit starken Jazz-Elementen) vorstellen wird. Mit von der Partie ist auch die Offenbacher Band „ash — tray“, die zum ersten Male in Egelsbach gastiert und vorwiegend Blues-Rock spielt.

Beide Rockgruppen haben auf dem größten Teil ihrer Gage verzichtet, die in den Jugendraum der Veranstaltung für den Wiederaufbau Vietnams gespendet werden soll.

Weitere Höhepunkte des Abends werden daher ein Bazar und eine Tombola zugunsten Vietnams sein, bei der es zahlreiche Preise zu gewinnen gibt. Ein Informationsstand soll interessierten Jugendlichen die Möglichkeit bieten, sich in Diskussionen über die Arbeit der Sozialistischen Deutschen Arbeiterjugend zu informieren. Selbstverständlich ist auch für das leibliche Wohl der Besucher gesorgt: Getränke und Speisen gibt es reichlich und — zu Minipreisen!

Nicht auf Spielplätzen kicken

Nachdem im vergangenen Jahr mit erheblichen Mitteln die Kinderspielplätze in Egelsbach hergerichtet bzw. neu ausgestattet worden sind, kann nunmehr festgestellt werden, daß diese von den Kindern gut angenommen werden. Doch in letzter Zeit mehrten sich die Beschwerden darüber, daß meist Jugendliche auf den Kinderspielplätzen Fußball spielen und dadurch die Kleinkinder beim Spielen erheblich gefährden. Der Gemeindevorstand richtet daher an die Jugendlichen nach einmal die dringende Bitte, zum Fußballspielen den Spielplatz hinterm Brühl zu benutzen.

UT-Filmbühne Täglich 20.30 Uhr Mo.—Di.: Rocker-Film: Todeslied der atihlenen Ketten Mi.: Spezial-Sevilm: NUR FÜR ERWACHSENE Do.: Dürfen wir nicht nennen — Bilder nicht zeigen	Lichtburg Kino 1 Täglich 20.30 Uhr Allred Hitchcocks spannungsgeladener Spitzfilm — Gruseln ist schön FRENZY	Lichtburg Kino 2 Täglich 20.15 Uhr PAPILLON Ein Filmklassiker, den Sie nicht versäumen sollten! Steve McQueen und Dustin Hollmann
---	--	---

WIR HEIRATEN

Roland Peters » Margot Straub

Narzissenweg 7 Stockelsdorf Annastraße 81 Langen

Standesamtliche Trauung: Am 15. April 1976 in Langen

Für die anlässlich unserer VERMÄHLUNG überbrachten Gratulationen, Blumen und Geschenke möchten wir uns recht herzlich bedanken.

Roland Götz und Frau Heidi
geb. Lembcke

Langen, Sandweg 6

Heute

Großes Preisskattunier

In der Tiroler Stube/Westendhalle um 18 Uhr

10,- DM Eintritt



Wassergassa 7, Langen
Telefon 2 21 76

Frisch ist doch besser!

Alle Sorten
Fluß- u. Seefische
für die Karwoche
vorrätig

Frankfurter
Grüne Soße
mit allen Kräutern
täglich frisch in der

Langener Zeitung 2 10 11

Würdevolle Bestattungen

Erd — Feuer — See — Überführungen —
Sarglager — Sterbewäsche — Zierurnen
Ausführung komplett. Beseetzungen, alle
Formalitäten, jederzeit erreichbar, auf An-
ruf Hausbesuch

» Pietät « Karl Daum
seit über 80 Jahren in Familienbesitz
6070 Langen, Fahrgasse 1, Tel. 06103/22968

Kleinmarkthalle
K. Stüpper, Bahnhofsplatz 12

AUTOFELLE
vom Hersteller

Eigene Fertigung, daher
günstig. Tägl. 14—18 Uhr
(auch Mittwoch), Sams-
tag von 10—16 Uhr.

Fell-Lager Mörfelden
Rüsselshelmer Str. 38

Lassen Sie sich bei Raten-Krediten nichts vormachen

Hier ein Beispiel, wie preisgünstig unser Persönliches Anschaffungs-Darlehen (PAD) ist:

Sie zahlen für	7.000 DM
1. Rate	143 DM
46 Folgeraten	176 DM
Gesamtkosten	1.193 DM
Effektiver Jahreszins	8,5 %

Bevor Sie also einen Kredit aufnehmen, raten wir Ihnen dringend: Prüfen, rechnen und vergleichen Sie selbst. Die Differenz kann in die Tausende gehen. Wir dürfen leider keine Vergleichszahlen nennen. Nehmen Sie niemals den erstbesten Kredit auf.

Fragen Sie die
Deutsche Bank

Dr. med. E. Wenke
Facharzt für Augenheilkunde

Praxis geschlossen
vom 20. 4. bis 7. 5. 1976

Vertretung in dringenden Fällen:
Dr. Franke, Langen,
Friedrichstraße 10, Telefon 2 35 70
Dr. Doktor, Spremlingen,
Hauptstraße 54—56, Telefon 6 11 35

Wiederholungsrezepte, Überweisungen und Behandlungstermine werden während der offiziellen Sprechstunde ausgegeben.

PRAXIS

Dr. Rainer Block
geschlossen vom
19. bis 30. April 1976

Vertretung:
Dr. Lembcke, Tel. 2 33 31
Frau Dr. Mantzel, Tel. 7 34 15
Dr. Rauschenbach, Tel. 2 27 75

Kleines Haus oder Wohnung
(3 Zi., Kü., Bad) in Langen oder näherer Umgebung gesucht. Zuschr. m. Preisang. erbeten an:

Peter Tränkner
Pestalozzistraße 2
4901 Hiddenhausen 1

1-Zimmer-Wohnung
Küche, Bad, teilmöbliert, im Industriegebiet 1, DM 290,— zu vermieten.

Montag bis Freitag von 8 bis 12 Uhr. Tel. 7744

2 Zimmer
Kü., Bad, Balkon, 97 qm, in 1-Fam.-Haus m. Gart., DM 380,— + Umlagen, zu vermieten.

Tel. 73621 ab 18 Uhr

Bauplatz
in Langen oder Egelsbach dringend zu kaufen gesucht.

Angebote erbeten unter Off-Nr. 623 an die LZ

Langen, Acker oder Wiesenland
Hainer Platz, 587 qm, DM 10 000,—, zu verkaufen.

Dr. FERG, Immobilien
Telefon Hanau 68 68

Ponyhofen
(Hengst) 9 Monate alt; Öleien, 2 Pumpen für zahn. Diversorgung, Koilebestellherd zu verkaufen.

Telefon 06103/72063

Spülraum sowie Zimmerfrau
ab sof. gesucht. Arbeitszeit nach Vereinbarung.

Hotel Deutsches Haus
Langen, Telefon 22051

220 SE Coupé
TÜV 4/1977, Liebhaverfahrzeug, Preis nach VB.

Telefon 24117

Haushilfskräfte
für mod. 4-Pers.-Haush. in Langen tägl. 9-13 Uhr ges. bei gut. Bezahlung.

Tel. Langen 22971

Für die zahlreichen Beweise aufrichtiger Teilnahme, die uns durch Wort und Schrift sowie Kranz- und Blumenspenden beim Heimgang unseres lieben Entschlafenen

Heinrich Hasenbank

zuteil geworden sind, danken wir. Besonderen Dank allen Freunden, Bekannten und Nachbarn, die ihn auf seinem letzten Weg begleiteten, Frau Pfarrerin Trösken für die Irostreichen Worte bei der Trauerfeier.

Im Namen der Hinterbliebenen
Martha Hasenbank

Langen, im April 1976

Waschmaschinen Schnelldienst

Reparaturen und Ersatzteile für alle Fabrikate

Fa. Erich Kalusche
Tel. 0 61 03 / 7 34 80

Berufsausbildung zum Fahrlehrer
Ein zukunftsreicher, prestigeträchtiger Lebensberuf
Alter 23, Fahrpr. 3 Jahre, Ausk., Amtl. anerkannte Fahrlehrer-Fachschule
Düsseldorf, Münsterstr. 241, Tel. 637678

Johannes Siffermann
† 21. 5. 1894 † 10. 4. 1976

In stiller Trauer
Marja Siffermann
Eugen Siffermann und Familie
Günlar Märkisch und Familie

Langen, Annastraße 65

Die Beerdigung findet am Donnerstag, dem 15. April 1976, um 10.15 Uhr auf dem Langener Friedhof statt.

Nach langer, schwerer Krankheit verstarb unerwartet mein lieber Mann, unser Bruder

OTTO GUCK

im 70. Lebensjahr.

In stiller Trauer:
Hedwig Guck
Familie Gerhard Guck
Irma Guck

Langen-Oberlinden
Im Ginsterbusch 15

Die Urnenbesezung findet am Dienstag, dem 30. April 1976, um 10.15 Uhr auf dem Langener Friedhof statt.

Ein junges Leben ging früh zu Ende.

Meine geliebte Frau und herzengute Mutter

Lieselotte Däschner

Ist am Sonntag, dem 11. April 1976, verschieden.

Trotz der aufopfernden Tätigkeit der Ärzte und Schwestern im Dreieichkrankenhaus mußte meine Frau mit 31 Jahren, an der Folgeerscheinung einer Grippe, nach kurzer Krankheit von uns gehen.

Langen,
Mainstraße 4

Im Namen aller Angehörigen und Freunde
Günther Däschner
Dirk Däschner

Die Beerdigung findet am Mittwoch, dem 14. April 1976 in Weiden/Opl. um 8.30 Uhr in St. Josef statt.

Allen, die uns beim Heimgang unseres lieben Entschlafenen

Heinrich Völker

in so herzlicher Weise durch Wort, Schrift, Kranz- und Blumenspenden sowie durch Teilnahme am letzten Geleit Ihre Anteilnahme erwiesen haben, sprechen wir unseren tiefempfundenen Dank aus. Besonderen Dank Herrn Pfarrer Kretzer für seine trostreichen Worte.

In stiller Trauer:
Ellsabeth Völker
und alle Angehörigen

Langen, im April 1976
Dreieichring 4

Kein volles Programm auf den Fußballplätzen

In der Gruppenliga Süd fanden fünf Nachholspiele statt, die eine Wachaufklärung an der Tabellen Spitze durch den SC Griesheim brachten, wobei der seit herbeigeholte Spitzenreiter Hannu zwei Spiele weniger hat. Dritter blieb die pausierende SG Egelsbach, die sich in der A-Klasse Offenbach spielte alles für den Spitzentreffer SV Dreieichenhain, der in Steinheim über ein 2:2 nicht hinauskam. Aber auch der Tabellenzweite Weiskirchen holte beim FC Dietzenbach durch ein 1:1 nur einen Punkt, und der Dritte im Bunde, die SSG Langen, ließ sich von Bürgel durch ein 2:2 ebenfalls einen Punkt abnehmen. Die Offenbacher Susso war bei Teutonia Hausen mit 3:1 erfolgreich und verschaffte sich erst einmal Luft in der Abstiegszone.

Auf beiden Seiten „Sommerfußball“

Nach der 3:2-Niederlage beim SV Dreieichenhain mußten sich die Langener Fußballer am letzten Sonntag in ihrem Heimspiel gegen Bürgel mit einem 2:2 begnügen. Die Partie begann mit einer leichten Fehlschusserei der SSG, die ohne Volzow und Wunderlich angetreten war. Dafür waren Braunkmann und Eimer mit von der Partie. Das Spiel lief aus der Defensive bei Langen über das Mittelfeld zu den Spitzen Eimer, Reich und Joschke, die versuchten, ein frühes Tor vorzuliegen. Doch die Bürgeler waren auf der Hut, und ihr Torhüter parierte schon zu Anfang einige gute Schüsse. Aber auch Bürgel hatte kein Rezept für ein Tor. Auch das Latein ihrer Stürmer war zu Ende, wenn sie vor dem SSG-Tor auftauchten. Haroloss' Angriffe auf beiden Seiten wurden von den Zuschauern beachtet. Es wurde erst besser, als Passierball mit nach vorne ging, umgeteilt bis zum 10-Meter-Raum lief und dann einen herbstlichen Schuß abgab, der jedoch das Tor nur knapp verfehlte. Kurz danach lief Joschke in einen Steilpass von Reich, zog aus ca. 10 Metern ab, die der Torwart von Bürgel parierte mit blitzschneller Reaktion zur Ecke.

SG Egelsbach ist Bezirkspokalsieger

Olympia Biebesheim — SG Egelsbach 0:2 (0:0)

Vor etwa 700 Zuschauern besiegte die SG Egelsbach auf neutralen Platz in Groß-Gerau Olympia Biebesheim mit 2:0 Toren und ist damit Bezirkspokalsieger des Bezirks Darmstadt. Die SGE wahrte mit diesem Sieg zum einen die große Chance, in der nächsten Saison am aktiven DFB-Pokalwettbewerb teilzunehmen und zum anderen, um den Hessenpokal spielen zu können. Ein Spiel auf Hessenebene gegen einen schon feststehenden Kasseler Verein muß die SGE noch gewinnen, um sich für die DFB-Pokalrunde qualifizieren zu können. Dieses Spiel findet voraussichtlich Ende Mai statt und wird an dieser Stelle noch bekanntgegeben. Dieser Bezirksfinalsieg wurde den SGE-Akteuren nicht leicht gemacht. Die Zuschauer begrüßten die Biebesheimer bis ins Finale vorliebend und Mannschaften wie die Gruppenligisten Lampertheim und Münster ausschalteten. Vor allen Dingen in der ersten Halbzeit waren zwischen den A-Klassen-Vertreter Olympia Biebesheim und den zwei Klassen höher spielenden Gruppenligisten SG Egelsbach kaum Rangunterschiede zu spüren. Die Biebesheimer spielten beherzt und hatten einige Möglichkeiten, Tore zu erzielen. Ihre Deckung stand ausgezeichnet und zog sich bei Egelsbacher Angriffen ziehmäßig konform zusammen, so daß selten ein Durchkommen für die SGE-Stürmer möglich war. Das Spiel ohne Ball klappte bei Egelsbach nicht so gut, da die Biebesheimer Spieler die SGE-Akteure häufig deckten. Graf und Diel verteilten sich öfters in einer vielschichtigen Abwehr. Lediglich Zink bemühte sich, etwas Linie in das Sturmspiel zu bringen. Er lief viel und war oft anspielbar. Das Egelsbacher Mittelfeld konnte auch in diesem Spiel nicht überzeugen. Hier gab es viel Leerlauf und häufig genug hilflose Querpassie. Die Abwehr festigte sich erst nach einigen Schwächen und Leichtsinnsfehlern und hatte zumeist das Glück auf ihrer Seite. Oberhaupt wurde man den Eindruck nicht los, daß die SGE-Spieler ihren Gegner nicht ernst nahmen. Erst nach einer Gardienpredigt zur Pause drehte die SGE in der zweiten Spielhälfte etwas mehr auf.

SG Egelsbach ist Bezirkspokalsieger

Olympia Biebesheim — SG Egelsbach 0:2 (0:0)

Die erste Torchance. Nach einem gewonnenen Duell gegen Schläger zog der etwas füllige, aber technisch gute Spieler Oswald (Nr. 10) aus etwa 18 m volley durch. Sein Schuß verfehlte das Egelsbacher Gehäuse nur um wenige Zentimeter. Schon wenig später in einer aktiveren DFB-Pokalrunde teilzunehmen und zum anderen, um den Hessenpokal spielen zu können. Ein Spiel auf Hessenebene gegen einen schon feststehenden Kasseler Verein muß die SGE noch gewinnen, um sich für die DFB-Pokalrunde qualifizieren zu können. Dieses Spiel findet voraussichtlich Ende Mai statt und wird an dieser Stelle noch bekanntgegeben. Dieser Bezirksfinalsieg wurde den SGE-Akteuren nicht leicht gemacht. Die Zuschauer begrüßten die Biebesheimer bis ins Finale vorliebend und Mannschaften wie die Gruppenligisten Lampertheim und Münster ausschalteten. Vor allen Dingen in der ersten Halbzeit waren zwischen den A-Klassen-Vertreter Olympia Biebesheim und den zwei Klassen höher spielenden Gruppenligisten SG Egelsbach kaum Rangunterschiede zu spüren. Die Biebesheimer spielten beherzt und hatten einige Möglichkeiten, Tore zu erzielen. Ihre Deckung stand ausgezeichnet und zog sich bei Egelsbacher Angriffen ziehmäßig konform zusammen, so daß selten ein Durchkommen für die SGE-Stürmer möglich war. Das Spiel ohne Ball klappte bei Egelsbach nicht so gut, da die Biebesheimer Spieler die SGE-Akteure häufig deckten. Graf und Diel verteilten sich öfters in einer vielschichtigen Abwehr. Lediglich Zink bemühte sich, etwas Linie in das Sturmspiel zu bringen. Er lief viel und war oft anspielbar. Das Egelsbacher Mittelfeld konnte auch in diesem Spiel nicht überzeugen. Hier gab es viel Leerlauf und häufig genug hilflose Querpassie. Die Abwehr festigte sich erst nach einigen Schwächen und Leichtsinnsfehlern und hatte zumeist das Glück auf ihrer Seite. Oberhaupt wurde man den Eindruck nicht los, daß die SGE-Spieler ihren Gegner nicht ernst nahmen. Erst nach einer Gardienpredigt zur Pause drehte die SGE in der zweiten Spielhälfte etwas mehr auf.



Gleich schlägt der Ball im Gehäuse von Biebesheim ein. Der gute Torhüter wickelt konzentriert auf das Leder, das in weitem Bogen auf sein Tor geht. Jeder dachte, es würde vorbeifliegen. Graf, der Schütze dieses 1:0, läuft schon wieder zur Mitte, während Diel (rechts) und ein Biebesheimer Abwehrspieler noch nicht ganz sicher sind, ob der Ball im Netz landet. Er ta's und gab dem Spiel der Egelsbacher nun etwas Rückhalt. Der zweite Treffer fiel aus der gleichen Richtung, landete jedoch weiter unten im Netz.

SGG Langen — Bürgel 07 2:2

Nach der 3:2-Niederlage beim SV Dreieichenhain mußten sich die Langener Fußballer am letzten Sonntag in ihrem Heimspiel gegen Bürgel mit einem 2:2 begnügen. Die Partie begann mit einer leichten Fehlschusserei der SSG, die ohne Volzow und Wunderlich angetreten war. Dafür waren Braunkmann und Eimer mit von der Partie. Das Spiel lief aus der Defensive bei Langen über das Mittelfeld zu den Spitzen Eimer, Reich und Joschke, die versuchten, ein frühes Tor vorzuliegen. Doch die Bürgeler waren auf der Hut, und ihr Torhüter parierte schon zu Anfang einige gute Schüsse. Aber auch Bürgel hatte kein Rezept für ein Tor. Auch das Latein ihrer Stürmer war zu Ende, wenn sie vor dem SSG-Tor auftauchten. Haroloss' Angriffe auf beiden Seiten wurden von den Zuschauern beachtet. Es wurde erst besser, als Passierball mit nach vorne ging, umgeteilt bis zum 10-Meter-Raum lief und dann einen herbstlichen Schuß abgab, der jedoch das Tor nur knapp verfehlte. Kurz danach lief Joschke in einen Steilpass von Reich, zog aus ca. 10 Metern ab, die der Torwart von Bürgel parierte mit blitzschneller Reaktion zur Ecke.

SGG Langen — Bürgel 07 2:2

Der aufgerückte Rolar lockte einen Ball in der gegnerischen Hälfte ab, der wieselflinke Mayer erfaßte die Situation, sprintete hinter dem Ball her und setzte ihn eiskalt mit einer Bogenlampe über den herausstehenden Torhüter ins Bürgeler Netz. Ein gelungenes Einstud für den Nachwuchsspieler, der nun ansonsten zu den besten Stürmern der Langener in der zweiten Hälfte gehörte. Von ihm wird man bestimmt noch mehr hören. Nun lief es besser bei der SSG, aber auch Bürgel machte nun mehr Druck. Nold setzte per Kopf einen Ball über das Gästetor, und selbst aus dem Gewühl heraus wurde der Ball nicht ins Tor gebracht. Der Torwart aus Bürgel stand nun im Mittelpunkt. Die SSG-Hintermannschaft rückte mehr mit nach vorne. Mergeth zog trocken ab, knallhart springt der Ball von der Latte zurück ins Feld und wurde mit einem Befreiungsschlag aus der Gefahrenzone befördert. Als alles auf das Tor zu gelangen. Bei Langen wurde in der Pause ausgewechselt. Eimer blieb in der Kabine, für ihn kam der Spieler M. Ninger. Beim Anstoß sah er sich aus, als ob die Besetzung ebenso verlaufen sollte wie die erste Halbzeit. Zwar gehen sich beide Seiten nun aggressiver, und die Bürgeler Stürmer beschäftigen die Langener Abwehrleute etwas mehr als zuvor. Die 8 Minuten der zweiten Halbzeit sollte das Spielgeschehen und der Verlauf des Spiels weitgehend heftig sein. Ein Bogenball der Gäste schlug genau unter die Latte ein, verdutzt standen die SSGler da und lagen mit 1:2 im Rückstand. Bürgel kämpfte nun mit enormem Einsatz, um diesen Vorsprung zu halten. Langen stürmte ununterbrochen. Mager und Reh wirbelten im gegnerischen Strafraum, während Mergeth, Döhnen und einige aufgerückte Verteidiger die Bälle nach vorne trugen. Joschke war es, der den Ausgleich erzielte. Aus dem Gewühl heraus brachte er den Ball in die Maschen. Kurz darauf beendete der Schiri die Partie, die keineswegs überzeugenden Fußball brachte. Das Glück war auf beiden Seiten gut verteilt gewesen. Die Reserve der SSG gewann durch Tore von D. Schwarz (3), H. Schüller und H. Wunderlich 5:3.

...Glückwünsche vergessen?

Ruf doch an!

Martina Widmann Dritte bei den Hessischen Crossmeisterschaften

Im oberhessischen Alten-Buseck fanden die diesjährigen Hessischen Crossmeisterschaften statt. Über die lange Distanz (3000 m) der weiblichen Jugend A zeigte die knapp siebenjährige Egelsbacher Gymnastin Martina Widmann ihr bisher bestes Rennen. Von Betreuer und Trainer Friedrich Lotz gut eingestell, lief sie auf der schwierigen, mit mehreren enormen Steigungen bespickten Strecke ein taktisch ausgezeichnetes Rennen. Mit 12:11 Minuten blieb sie gleich im ersten, dazu noch auf schwieriger Waldstrecke, absolvierten 3000-m-Lauf unter der Qualifikationsnorm für die Deutschen Jugendmeisterschaften in Bremerhaven.

Falsche Schornsteinfeger mißbrauchen das Vertrauen der Bevölkerung

In letzter Zeit häufen sich die Fälle, in denen sich Betrüger als Schornsteinfeger ausgeben und Immissionsmessungsmessungen, Wartungsarbeiten und Reparaturen an Schornsteinen und Feuerungsanlagen vornehmen lassen. Sie nutzen das Vertrauen, das dieser Berufsstand seit Menschengedenken in der Bevölkerung genießt und verschwinden auf Nimmerwiedersehen, nachdem sie eine stattliche Summe für ihre „Bemühungen“ kassiert haben. Wie uns der Zentralinnungsverband des Schornsteinfegerhandwerks dazu mitteilt, besitzt jeder Bezirks-Schornsteinfegermeister einen Dienstausweis, der sein Lichtbild enthält und von der zuständigen Kreisverwaltung ausgestellt ist. Jeder Schornsteinfegermeister ist im Besitz eines Besichtigungsausweises mit Lichtbild sowie Stempel und Unterschrift des Kreisbezirksinhabers. Sofern der geringste Zweifel an der Identität des Schornsteinfegers besteht, sollte man sich den Ausweis zeigen lassen. Darüber hinaus kann man bei dem zuständigen Bezirks-Schornsteinfegermeister rückfragen, ob der Verdächtige in seinem Auftrage handelt. Wer sich vor Schornsteinfegern weigert, muß nach dem Grundsatz handeln: Vertrauen ist gut, Kontrolle ist besser!

LZ-SPORTNACHRICHTEN

ERGESNISSE und Tabellen

Gruppenliga Süd

Niederrodendbach — FC Ostheim	0:0
TSV Trebur — FC Rüdellheim	0:1
Grlesheim 02 — SV Münster	1:1
SC Griesheim — FC Heppenheim Lampertheim	6:2
TSV Usingen	0:3

1. SC Griesheim	29	74:31	47:11
2. Hannu 93	27	86:35	45:9
3. SG Egelsbach	28	52:24	40:16
4. Niederrodendbach	28	66:31	37:19
5. TSV Heusenstamm	28	62:45	35:21
6. Griesheim 02	29	58:48	28:30
7. SV Münster	29	46:61	27:31
8. Dietzenbach	28	51:46	26:30
9. Oberrod	28	59:61	26:30
10. FC Heppenheim	28	49:49	25:32
11. SC Lampertheim	28	40:49	25:31
12. TSV Trebur	29	43:48	25:33
13. TSG Usingen	29	48:62	25:33
14. FC Ostheim	28	32:54	24:32
15. FC Rüdellheim	29	41:51	22:36
16. SG Westheim	28	50:57	21:35
17. KV Mühlheim	28	36:88	18:38
18. SG Horbath	28	33:82	13:53

Zehn Jahre Basketball-Abteilung des TVL

Letzter Teil unseres Rückblicks

Sporthilfe Höhepunkt 1972

Den bisher größten sportlichen Erfolg erzielte die Basketball-Abteilung 1972. Nach einem begeisternden Siegeszug erkämpften die 1. Damen den 3. Platz in der Deutschen Meisterschaft. Die weibliche A-Jugend erkämpfte ihren Vorherrschaft nach und schaffte es ebenfalls, dritte bundesdeutsche Mannschaft zu werden. Die Schülerinnen und Schüler wurden Hessenmeister; die 2. Damen Bezirksmeister, sie stiegen in die Hessenliga auf. Die 1. Herren erkämpften einen guten Mittelplatz und den Klassenerhalt in der Gruppenliga. Die Abteilung wählte sich immer mehr aus, sie meldete 15 aktive Mannschaften zu den Meisterschaftsspielen ihrer 7. Saison: Damen I, II, III, Herren I, II, III, männl. A-Jugend, weibl. A-Jugend, männl. B-Jugend, weibl. B-Jugend, Schülerinn (weibl. C-Jugend) und Schüler (männl. C-Jugend) I, II sowie erstmals zwei Mini-Mannschaften.

Das verfluchte 7. Jahr

Wie so häufig nach großen Erfolgen, kommt danach oft ein Katzenjammer. Helga Adolph und Trainer Bernd wollten ihren Stolz nicht begraben, so zog die Langener Torjägerin zur Kusg Leinen, auch Vera Bendel verließ den TVL. Die verbleibende Spielertruppe war zu dünn, die A-Jugendlichen waren in der Bundesliga überfordert, so daß der Klassenerhalt nicht gelang. Dennoch trat dieser Rückschlag die Abteilung nicht so hart, wie es Außenstehende vermuten ließen. Die übrigen 14 Mannschaften waren nämlich recht erfolgreich und fügten der bereits langen Liste der TVL-Erfolge einige Glanzlichter hinzu: Aufstieg der inzwischen von US-Soldat Ricky Slanton betreuten TVL-Herren in die Hessenliga; die weibliche A-Jugend errang wieder den 2. Platz bei den erneut in Langen ausgetragenen Hessenmeisterschaften, die männliche A-Jugend wurde Vierter. Die Schüler wiederholten mit ihrem neuen Trainer Jochen Kühl ihren Erfolg von 1972 und wurden wieder Hessenmeister. Die Abteilungslleitung, geschwächt durch den überraschenden Rücktritt von Frau Moguljak, die Bernd Sladek abgelöst hatte, wurde mit der Wahl von Jochen Kühl wieder gestärkt.

Wendepunkt 1974

Krisenzeiten, die 1973 zum Abstieg der Damen aus der Bundesliga geführt hatten, blieben auch 1974 nicht aus. Die Damen I errangen zwar die Meisterschaft der Regionalliga Südwest und waren somit in die Bundesliga wieder aufgestiegen, doch wies sie sich nicht mit bundesligareifen Spielerinnen verstärken konnten und zudem Probleme mit dem neuen Trainer hatten, verzichteten sie auf den Wiederaufstieg und lösten sich auf. Zu diesem Paukenschlag hinzu kam der Abstieg der 1. Herren aus der Hessenliga. Von der Spielstärke für das vordere Mittelfeld gut, gelang es in der Rückrunde kaum, die Mannschaft komplett zu den Punktspielen zu versammeln. Zum letzten und entscheidenden Spieler waren nur noch vier Spieler, Bernd Sladek, Harald Goebel, Reiner Poeplau und Dr. Uwe Jahn, bereit. So wurde dieses Spiel kampflös verloren, und die drei erstgenannten Spieler traten aus dem TV 1862 aus.

Bezirksklasse Darmstadt

SV Erzhausen — SKV Mörfelden	5:1
TV Nieder-Klingen — Olympia Lorsch	1:2
KSV Urberach — TSV Pfungstadt	2:0

LANGENER ZEITUNG

Verlag Buchdruckerei Kühn KG, Darmstädter Straße 26, 6070 Langen, Tel. 06103 2 10 11, Herausgeber: Horst Loew, Redaktionsleitung: Hans-Helmut Anzogen, Christ-König-Druck Buchdruckerei Kühn KG, Darmstädter Straße 26, 6070 Langen, Telefon 06103 2 10 11.

A-Klasse Darmstadt

RW Darmstadt — Et Rüsselsheim	2:1
TSV Goddelau — SV St. Stephan	2:1
SKG Roldorf — Wolfskehlen	1:2

A-Klasse Offenbach

SKG Spredlingen — SG Nieder-Roden	0:1
FC Dietzenbach — Spvg. Weiskirchen	1:1
Teut. Hausen — Susso Offenbach	1:3
SV Steinheim — SV Dreieichenhain	2:2
SSG Langen — SC 07 Bürgel	2:2
Spvg. Seligenstadt — TV Hausen	1:1
Tgm. Jügesheim — Alem. Kl.-Auheln	3:1

Bezirksklasse Darmstadt

TSV Modan II — TGB 65 Darmstadt	9:16
SG Westerland — SV Darmstadt 98	11:16
TG Traisa — SG Egelsbach II	7:10
1. TGB 65 Darmstadt	2 30:16 4:0
2. TSV Pfungstadt II	2 21:12 4:0
3. SV Darmstadt 08	2 29:21 4:0
4. SG Egelsbach	2 15:29 0:4
5. TG Traisa	2 19:25 0:4
6. SG Westerland	2 19:29 0:4
7. TSV Modan II	2 9:18 0:2
8. TV Asbach	2 11:25 0:4

Frauen-Kreisklasse Ost

SSG Langen — KSV Reichelsheim	8:3
TSG Gr.-Bieberau — TV Gr.-Umstadt	7:8
TV Asbach — TV Fr.-Crumbach	2:2
SG Arheilgen — TSV Kirch-Brombach	4:3
1. TV Gr.-Umstadt	2 23:10 4:0
2. SSG Langen	2 12:5 4:0
3. SG Arheilgen	2 8:2 4:0
4. TSV Kirch-Brombach	2 5:2 2:2
5. TV Fr.-Crumbach	2 4:5 1:3
6. TV Asbach	2 5:17 1:3
Gr.-Bieberau	2 10:12 0:4
8. KSV Reichelsheim	2 5:13 0:4

97% aller Opel-Fahrer sind mit dem Opel-Kundendienst zufrieden oder sehr zufrieden!

Opel wollte es genau wissen!

Unter diesem Motto führte Opel eine große Befragung bei über 1 Million Opel-Fahrern durch. Das stolze Ergebnis: 97% aller Antworten brachten ihre deutliche Zufriedenheit mit dem Opel-Service zum Ausdruck! Zufriedenheit von der Anmeldung bis zur Rechnung! Ausschlaggebend für dieses erfreuliche Ergebnis ist natürlich die Qualität und die Zuverlässigkeit der Opel-Automobile. Tatsächlich ist jeder Opel so ausgerollt, daß sich Opel entschließt, die Wartungsintervalle von der km-Basis auf die Jahres-Basis umzustellen! In Zukunft ist für alle Fahrzeuge ab Baugjahr 1976 - in aller Regel - nur noch einmal im Jahr eine Sicherheits-Inspektion und ein Wartungsdienst fällig!

Opel erfindet Kundendienst

Wer die Fakten kennt, kauft Opel.



Langener Zeitung

Amtsverköndungsblatt für die Behörden

ALLGEMEINER ANZEIGER · HEIMATBLATT FÜR DIE STADT LANGEN UND DEN DREIEICHGAW

Jeden Dienstag mit der illustrierten Rundfunkbeilage „rtv“

Bezugspreis monatlich 3,80 DM + 0,70 DM Trägerlohn (in diesem Betrag sind 0,24 DM MwSt. enthalten). Im Postbezugs 3,00 DM monatlich + Zustellgebühr (incl. 5,5% MwSt.). Einzelpreis: dienstags 40 Pf., freitags 60 Pf. — Druck u. Verlag: Kühn KG, 6070 Langen bei Flm., Daimbühlstr. 26, Telefon 21011

Egelsbacher Nachrichten

mit den amtlichen Bekanntmachungen

Anzeigepreise: in Anzeigenteil 0,55 DM für die 40x60-mm-Millimeterzelle, im Textteil 1,00 DM für die 40x60-mm-Millimeterzelle + 11% MwSt. Preisnachlässe nach Anzeigepreisliste lt. Anzeigenaufgabe bis 9 Uhr am Vortage des Erscheintags. Größere Anzeigen früher. Platzanordnung unverbindlich.

Nr. 31

Donnerstag, den 15. April 1976

80. Jahrgang

August-Bebel-Straße wieder im Einbahnverkehr

Auf Grund der Baumaßnahmen in der Frankfurter Straße mußte vor einigen Wochen die Einbahnstraßenregelung in der August-Bebel-Straße aufgehoben werden. Der größte Teil der Altstadt und insbesondere das Gebiet am alten Rathaus konnte nur noch über diese Straße erreicht und verlassen werden. Wegen der Aufrechterhaltung der Verkehrsbeschränkungen (Halteverbot und Parkverbot) in diesem Straßenzug einzuordnen.

Durch die sehr gute Koordinierung aller in der Frankfurter Straße eingesetzten Baufahrten ist es nunmehr möglich, die Einbahnstraßenregelung in der August-Bebel-Straße vom Lutherplatz her wieder einzurichten. Die Frankfurter Straße als Anbindung zur Altstadt wird ab heute wieder zur Verfügung stehen. Der Müglstratz und die Baufförmen sind sehr bemüht, die Verkehrsbeschränkungen und die Verkehrslenkungsmaßnahmen noch vor Ostern aufzuheben.

Die besondere Bitte geht an alle Anlieger und Gewerbetreibende, sich jetzt schon auf die eintreffende Änderung der Verkehrsverhältnisse einzustellen. Es wird deshalb um besondere Aufmerksamkeit gebeten.

Waldbrand machte Stromleitung tot

Lichter gingen auch in Süddeutschland und Österreich aus

In weiten Teilen Hessens, in ganz Bayern und in sieben österreichischen Bundesländern ging am Dienstagmorgen der Strom aus. Läger als eine Stunde waren die Leitungen tot und verursachten erhebliche Anstöße und Störungen. Als Ursache wird ein Waldbrand angesehen, der kurz nach 15 Uhr auf einer Waldfläche von etwa fünf Hektar zwischen Kellsternbach und Mirdelfen ausgebrochen war.

Die hochschlagende Flamme beschädigte die Hochspannungsleitungen, wodurch ein Kurzschluß im Umspannwerk Kellsternbach ausgelöst wurde. Auch das Umspannwerk Urtzbrach wurde betroffen und die Verbindung zum bayerischen Stromnetz unterbrochen.

Etwas zur gleichen Zeit fiel zwischen Bad Tölz und Mittenwald von einem Baukran eine schwere Betonplatte auf eine Stromleitung und trug mit zum Stromausfall im Bayernwerk bei. Einen Lichtbogen in einem Umspannwerk gab es gleichzeitig im österreichischen Bundesland der Strom ebenfalls für die Dauer einer Stunde ausfiel.

Zu chaotischen Zuständen kam es im Berufsverkehr durch den Ausfall von Ampeln.

Heute in 'der LZ:

Nicht jedes Super ist „super“

Tankkästen unter die Lupe genommen

Die erste große Reisewelle kommt

Kritische Punkte auf Autobahnen

Freude für kommunale Verkehrsbetriebe

Geld aus dem Staatsäckel

Veranstaltungen

Aktuelles vom Sport

Notstromaggregate - Wort der Stunde

Wie war Langen vom Stromausfall betroffen?

Wie sehr der Mensch vom Strom abhängig ist, merkt man erst, wenn einmal keiner da ist, so wie am Dienstag. Daß dabei das Licht ausgeht, war noch das geringste Übel, denn zu dem Zeitpunkt war noch heller Tag. Schlimmer ist es nachts, wenn keine Straßenlampen mehr brennen, wenn alles im Dunkeln versinkt. Dagegen hatten die Haushalte Ausfälle. Die Maschinen standen still, die Produktion fiel aus. In den Büros versagten die Computermaschinen, mehr, versagten die Computer. Ihren Dienst, hatten die Tasten der elektrischen Schreibmaschinen Pause. Wohl dem, der noch seine Tasten mit Muskelkraft drücken muß, er durfte weiterarbeiten. Dagegen konnte mancher Elektrokochtopf durchbrennen, wenn er — es war Kaffeezeit — eingeschaltet wurde, nicht reagierte und vergessen wurde, den Schalter wieder auf „aus“ zu stellen oder den Stecker aus der Dose zu ziehen.

Wie sehr der Mensch vom Strom abhängig ist, merkt man erst, wenn einmal keiner da ist, so wie am Dienstag. Daß dabei das Licht ausgeht, war noch das geringste Übel, denn zu dem Zeitpunkt war noch heller Tag. Schlimmer ist es nachts, wenn keine Straßenlampen mehr brennen, wenn alles im Dunkeln versinkt. Dagegen hatten die Haushalte Ausfälle. Die Maschinen standen still, die Produktion fiel aus. In den Büros versagten die Computermaschinen, mehr, versagten die Computer. Ihren Dienst, hatten die Tasten der elektrischen Schreibmaschinen Pause. Wohl dem, der noch seine Tasten mit Muskelkraft drücken muß, er durfte weiterarbeiten. Dagegen konnte mancher Elektrokochtopf durchbrennen, wenn er — es war Kaffeezeit — eingeschaltet wurde, nicht reagierte und vergessen wurde, den Schalter wieder auf „aus“ zu stellen oder den Stecker aus der Dose zu ziehen.

Bei den Friseurinnen dauerte es am Dienstag auch etwas länger. Vor allem die Damen, wenn sie gerade unter der Haube saßen, hätten es nicht angedrungen. Und mancher Kuchen, der gerade in der Backofen stand, mißfiel. Höhere Gewalt.

Pein hatte auch derjenige, der gerade mit seinem Auto durch die Waschstraße gezogen wurde oder sich auf einer öffentlichen, natürlich elektrisch betriebenen Uhr vergewissern wollte, wie spät es ist. Da gab es Finanzängste. Und es waren noch so viele kleine Dinge, die nicht so tiefen wie sonst; die automatisch sich öffnende Tür bei der Bank beispielsweise. Sie schaltet in so einem Falle auf „Tag der offenen Tür“ und bleibt geöffnet. Wenn es nicht zu kalt ist, mag dies unangenehm sein. Das Bankgebäude ja betreten können. Und innen ging der Betrieb weiter. Notstromaggregate sorgten dafür, daß die Quittungsmaschinen weiter ihre Ein- und Auszahlungen druckten. Sicherlichsvorrichtungen und Alarmanlagen waren natürlich ebenfalls intakt. Sie werden im Notfall von Batterien gespeist.

Was aber geschieht, wenn man gerade in einem Aufzug in die höheren Gefilde eines Hochhauses fährt? Zunächst gibt es einen kleinen Ruck, dann fährt der Aufzug nach etwa 15 Sekunden Stillstand über Notstromaggregate weiter. Die Zeiten, in denen man eine Fahrt zwischen zwei Etagen verbraucht, sind veränderbar. Wenn kein Notstromaggregat vorhanden ist, wird man ebenfalls nicht eingesperrt. Dann gleitet der Fahrkorb mittels Schwerkraftantrieb bis zur nächsten Etage. Das kann die obere sein, wenn im Gegenverkehr ein Fahrkorb größer ist, das ist die untere, wenn die Kabine stärker belastet ist. Dann rastet der Korb ein und man muß zu Fuß über die Treppen weiter.

Kritisch wird es in Lebensmittelgeschäften, wenn der Strom über längere Zeit ausfällt und die Kühlanlagen nicht funktionieren. Der Ausfall für eine Stunde Dauer möchte nichts aus. Wir fragen in einem Geschäft nach und hören, daß die Temperatur von minus 30 auf minus 20 Grad gesunken ist. Dabei besteht für Gefrierkost noch keine Gefahr.

(weiter auf der nächsten Seite)

Küsse für den Orangenmann

Frühlingsbräute in Großbritannien

Ein kleines bißchen heidnisch sind sie ja alle geblieben, die Untertanen Ihrer Britannischen Majestät, auch wenn sie ihren heiligen Bonifatus und seine zur Rettung ihrer sündigen Seelen gefällte Eiche hoch in Ehren halten. Die englischen Oster- und Malbräute sind daher auch meist heidnischen Ursprungs, und noch immer liebgeliebt man mit der Blumen- und Fruchtgöttin Flora, wenn man in den Dörfern eine Malkönigin krönt.

Wer am zweiten Sonntag nach Ostern das Städtchen Hungerford besucht, hat das Vergnügen, Zeuge des Orangenfestes zu werden. Schon am frühen Morgen tut der Stadthäuser in sein am dem 17. Jahrhundert stammendes Horn, die Ratsleren ins Rathaus zu rufen. Dort unterziehen sich die würdigen Gentleman der wichtigen Aufgabe, „zwei

Attraktion dieses Ortes ist, daß an diesem Tag die Straßen, einer alten Tradition folgend, überall mit wunderschönen Mustern und Motiven geschmückt werden, die aus gelbem Sand hergestellert wurden. Anschließend folgt eine farbenprächtige Prozession, und die Krönung der Malkönigin und ein allgemeiner Tanz folgen.

Padstow hingegen feiert sein Madest am Ersten Mai und beginnt die Festlichkeiten am Mittwoch mit einer allgemeinen Prozession. Während des Tages erscheint dann ein groteskes Tier und tanzt durch die Straßen — das „Hobby Horse“ oder Steckenpferd — das schließliche am Abend unter allgemeiner Beteiligung endgültig „zur letzten Ruhe“ geföhrt wird. Die Legende will wissen, daß ein „Hobby Horse“ französische Freischärler im vorzeh-



Tatinnen“ zu wählen. Sie müssen im Frack erscheinen, tragen einen mit Blumen verzierten Stab, auf den eine Apfelsine gespießt wird, und werden von einem Heffo begleitet der einen Saft voller Orangen schmeckt.

Das seltsame Gewand zieht man von Haus zu Haus, klopft an alle Türen und verlangt von Hausfrauen einen Penny und von der Hausfrau einen Kull, wofür beide eine Orange bekommen. Am Nachmittag erscheint der Schmied des Ortes, um Besessenen und neuen Bürgern einen Nagel in den Schuh zu schlagen. Weil das Glück bringt. Und falls gerade ein Mitglied der königlichen Familie durch Hungerford kommen sollte, wenn es mit einem Besessenen zum Dank, daß 1366 die Manor of Hungerford an John von Gaunt verlehnt wurde, des später das Haus Lancaster gründete, dessen Zeichen die rote Rose ist. König Edward selbst hat diese 1366 in Knutsford bei der Hochzeit am ersten Sonntag im Mai geföhrt, und die besondere

ten Jahrhundert vertrieb, als sie versuchten, die Stadt zu plündern. Auch in Minehead erscheint am 30. April abends ein „Hobby Horse“ in den Straßen und tanzt durch diese lange Straße. Es ist neunzig Meter lang, hat einen bootähnlichen Körper, einen Kopf und ist mit bunten Bändern geschmückt. Die Mannschaften, die es ziehen, sind mit bunten Bändern geschmückt. Die Mannschaften, die es ziehen, sind mit bunten Bändern geschmückt. Die Mannschaften, die es ziehen, sind mit bunten Bändern geschmückt.

Nicht vergessen werden darf natürlich „Thaxted, das unbestrittene Zentrum der Musikantentänze. Diese Musikanten sind noch immer eine beliebte Erscheinung in den Straßen des ganzen Landes. Meist treten sie in Gruppen von sechs bis acht Mannern auf, die prächtige Kostüme tragen. An den Füßen tragen sie Glöckchen, die beim Tanzen den Takt schlagen, und die Begleitmusik wird von einem der Tänzer meist auf der Ziehharmonika gespielt. Maria Jellmann

Verwahren Sie bitte die Kinder nicht so wie die kleinen Vögel!

„Nein, ich werde mich bessern.“ Stella ging nach unten wo Mrs. Parker Erdbeerkörbchen aufstellte. „Hallo, Mädel, du hast dich so großartig erhöhrt! Hat die alte Dame dich so verwöhnt?“

„Ach ja, es war wunderschön“, sagte Stella der kleinen Nell. „Ich werde mich bessern.“ Stella ging nach unten wo Mrs. Parker Erdbeerkörbchen aufstellte. „Hallo, Mädel, du hast dich so großartig erhöhrt! Hat die alte Dame dich so verwöhnt?“

„Danke Jennings!“ Sie blickte sich in dem vertrauten Raum um, nickte Jennings zu, als er an die Tür zu Martins Allerheiligstem klopfte und mit gewohnter Disziplin meinte: „Schwester! Hier sind Ihre Schlüssel. Alle Schränke sind aufgeschlossen, einschließlich einer geborgenen Porten Ritzinschlüssel für alle verordneten Kinderwagen.“

„Es ist gut, Jennings, ich danke!“ Martin sah am Schreibtisch zwischen Stapeln von Formularen. Nun sprang er auf, warf seine Schlüssel bei ihr, blickte ihr tief in die Augen und fragte: „Nun, wie fühlst du dich in der selbstgestärkten Tracht, Mrs. Cavendish?“

„Still doch! Die Blue Bonner Line nimmt die Frauen der Offiziere nicht mit in Dienst. Darling, wir werden sehr vorstellig sein müssen.“ Sie standen da, er hatte den Arm um ihre Schulter gelegt und so blickten sie gemeinsam den einschneidenden Hüsern von Sydney nach.

„Hol der Teufel die Blue Bonner Line! Ich erwäge allen Ernstes ob ich nicht die christliche Seefahrt an den Nagel hängen soll, um irgendwas an Land.“

Sie legte ihm den Finger auf den Mund. „Das will wohl überlegt sein, Martin. Seit ich weiß, wie hoch die Preise für See sind, kann ich nicht.“

„Willst du mich allein den Gefahren des Meeres aussetzen und an Land hinterm warmen Ofen hocken, nicht wahr?“

Sie schüttelte lachend den Kopf — und in diesem Augenblick kam der Lind her der Verlobungsgeliebten. „Sie sind meine Meinung nach sehr begabt.“ Die Schauspielerin, auf angenehme Überraschung, fragte zurück: „Wir-den Sie das nicht auch dann sagen, wenn Sie an meiner Begabung zweifeln?“

ENDE

Hinter den Worten Eine Wiener Schauspielerin, die sehr viel von ihrer Begabung hielt, fragte bei einem zufälligen Zusammentreffen mit Adalbert Stifter, was er zu ihrem Talent sage. Der erklärte: „Sie sind meiner Meinung nach sehr begabt.“ Die Schauspielerin, auf angenehme Überraschung, fragte zurück: „Wir-den Sie das nicht auch dann sagen, wenn Sie an meiner Begabung zweifeln?“

Jetzt drehte Stifter den Spieß um: „Und Sie würden es wohl auch dann glauben, wenn ich es nicht sagte...“

In unserer nächsten Ausgabe beginnt:



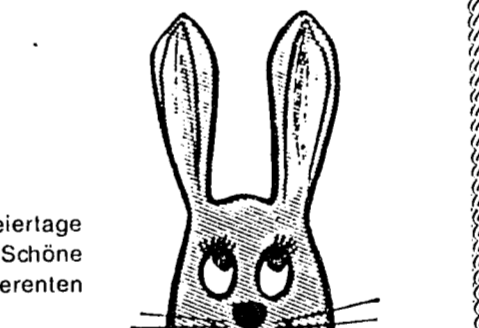
Zehn Jahre lang war Renate Brann eine glückliche Ehefrau und Mutter. Doch dann muß sie erfahren, daß ihr Mann Robert ein geheimnisvolles Doppelleben führt. Er hat ihr die Existenz seines unehelichen Sohnes verweigert, dessen Erziehung er mit Geldern bestreift, von denen Renate nichts weiß. Bei der Firma, für die er angeblich Woche für Woche als Vertreter unterwegs ist, kennt man ihn gar nicht. Inwieweit er mit ihrem Mann über ihr Wissen zu sprechen. Statt dessen folgt sie Robert ein paar mal heimlich auf seinen angelegten Geschäftswegen. Sie erlebt, wie er einmal im Spielkasino über fünfzigtausend Mark verliert. An den Wochenenden, wenn er bei seiner Familie weilt, ist Robert ein fürsorglicher Familienvater. Eines Abends klagt er darüber, daß ihm sein Vertreterdasein gar nicht mehr gefällt. Da verliert Renate die Nerven. Sie kann die „Frohe Ostern“ nicht mehr ertragen. Sie läuft weinend hinaus in die Nacht. Doch dann nimmt alles eine unerwartete Wendung... Maria Jellmann

„Frohe Ostern!“ Ihre beschwerte und geruhsame Feiertage mit gutem Wetter und Zeit für das Schöne wünschen wir allen Lesern, Inserenten und Freunden

Ihre Langener Zeitung

Unsere nächste Ausgabe erscheint am kommenden Mittwoch, und dann wieder ab Freitag an den gewohnten Tagen.

Frohe Ostern!



Ihre Langener Zeitung

Unsere nächste Ausgabe erscheint am kommenden Mittwoch, und dann wieder ab Freitag an den gewohnten Tagen.

Deutlicher Rückgang der Arbeitslosigkeit

Rund 12 Prozent weniger Arbeitslose / 15 Prozent mehr offene Stellen

Die Entwicklung auf dem Arbeitsmarkt in der Bundesrepublik war im März nach Angaben der Bundesanstalt für Arbeit von einem lebhaften Frühjahrsaufschwung geprägt, der vor allem dadurch gekennzeichnet war, daß jetzt wieder Arbeitskräfte in größerer Zahl eingestellt wurden. Bemerkenswert ist neben dem Rückgang der Arbeitslosenrate um knapp 12 Prozent vor allem die Zunahme des Stellenangebots um 15 Prozent und die Steigerung der Verträge um fast 20 Prozent. Die Arbeitslosenquote lag im März bei 6,3 Prozent, im Vergleich mit 7,5 Prozent im März 1975.

Das deutet darauf hin, daß mit dem Frühjahrsaufschwung auch das Konjunkturrisiko des Arbeitsmarktes freundlicher zu werden scheint. Auch wenn ein Teil des Auftritts im März noch saisonbedingt war, haben die Arbeitsmarktexperten doch den Eindruck, daß die Wirtschaft ihre Zurückhaltung bei der Einstellung von Arbeitskräften allmählich abwirft.

Die Zahl der Arbeitslosen hat im März um 156.000 auf insgesamt 1.190.200 abgenommen; darunter waren 135.000 Ausländer. Noch vor einem Jahr, während der konjunkturellen Abschwächung, war die Arbeitslosenrate nur um 69.500 zurückgegangen. Die Zahl der ausländischen Arbeitslosen hat sich im März um 12.300 (8,3%) reduziert. Ihre Arbeitslosenquote lag mit zuletzt 6,1 Prozent nach wie vor höher als die Gesamtquote.

Konjunkturelle Besserungstendenzen wurden vor allem auf dem Teilarbeitsmarkt für Männer deutlich, wo die Arbeitslosenrate im März um 15,9 Prozent auf 881.900 zurückging. Bemerkenswert ist dabei, daß die Zahl der arbeitslosen Männer damit erstmals seit langem unter dem Vorjahresstand liegt. Auf dem Teilarbeitsmarkt für Frauen schlug der positive Trend noch nicht durch. Der Rückgang der Arbeitslosenrate hielt sich hier mit einem Wert von 5,2 Prozent in engen Grenzen; zuletzt waren noch 508.300 Frauen arbeitslos.

Von der Gesamtzahl der Arbeitslosen waren 112.100 unter 20 Jahre alt. Bei der letzten Erhebung im September 1975 waren es noch 115.800. Während die Zahl der Arbeitslosen insgesamt Ende März deutlich höher lag als Ende September letzten Jahres, hat sich die Zahl der arbeitslosen Jugendlichen um 3700 (3,2%) verringert.

In dieser ungewöhnlichen Entwicklung spiegelt sich vor allem saisonbedingte Unter-schiede. So ist die Zahl der arbeitslosen Jugendlichen im Herbst noch zu einem erheblichen Teil durch den Schulentauflaß im Sommer bestimmt; die derzeitige Entwicklung der Arbeitslosenrate bei den Jugendlichen hängt insofern mit den Einstellungs- und Berufsaufgängen im Winter zusammen. Zu den Schwerbehinderten zählten 35.800 der Ende März registrierten Arbeitslosen; das

waren 260 (0,6%) mehr als Ende Februar. In den Monaten davor war die Zahl der arbeitslosen Schwerbehinderten noch wesentlich stärker gestiegen. Maßgebend für diese Zunahme ist nach Angaben der Nürnberger Bundesanstalt aber weniger der auch für Schwerbehinderte schwieriger gewordene Arbeitsmarkt als vielmehr die Ausdehnung dieses Personals unter den Bestimmungen des Bundesgesetzes über die Schwerbehindertengestaltung, die sich in der Statistik erst mit einer zeitlichen Verzögerung niederschlägt.

Die Zahl der Kurzarbeiter hat von Mitte Februar bis Mitte März um 7.300 (1,5%) auf 500.600 zugenommen, und zwar maßgeblich bedingt durch die Kurzarbeit von 105.000 Beschäftigten im Steinohlenbergbau. Allgemein ging die Kurzarbeit im März weiter zurück, am stärksten im Maschinenbau, in der Metall- und Elektroindustrie.

Die Nachfrage nach Arbeitskräften — gemessen an der Zahl der offenen Stellen — stieg im März, wie immer in diese Jahreszeit, um fast ein Drittel auf 31.300 (15 Prozent) mehr Stellenangebote registriert als einen Monat zuvor. Auch hier macht sich eine leichte konjunkturelle Besserung bemerkbar, die sich vorerst allerdings auf die gewerblichen Betriebe konzentriert. Auch die Entwicklung bei den Stellenvermittlungen bestätigt die Auftriebstendenz. Die Arbeitskräftevermittlung im März insgesamt 216.800 Arbeitsuchende, 55.000 oder 24 Prozent mehr als im Februar.



Über Nacht zum Millionär

Am Rande der Victoria-Wüste in Australien warten Opale auf Schürfer

Der kleine Ort Coober Redy in Australien, am Rande der Victoria-Wüste zwischen Adelaide und Alice Springs, ist vielleicht die letzte Platz dieser Welt, an dem man noch über Nacht Millionär werden kann: 80 Prozent aller Opale werden dort aus der Erde gebuddelt. Opale, das sind jene Edelsteine in zarten oder kräftigen gelblichen Interferenzfarben mit dem aufregend grünlichen Schimmer.

„Alles, was man dazu braucht, ist eine Lupe, die umgerechnet rund fünfzig Mark kostet, und dazu ein Stück Land, auf dem man nach dem begehrten Edelstein schürfen kann.“

In Coober Redy — in der Sprache der Ureinwohner heißt das „Weiber Mann im Leder“ — läuft jeder Erwachsene mit gelbem Lederweste herum, denn es gibt weder ein Gesetz noch eine Stadtverwaltung. „Nur die Dummheit zählet hier Steuern“, sagt Sergio Albrigo, der seit 15 Jahren unter den 4000 Einwohnern in diesem Ort lebt. Das meiste Geld zahlt er in den beiden Monaten wöchentlich 50 Grad an. Albrigo erlöbte sich an einen Griechen, der

Opale im Wert von zweieinhalf Millionen Mark fand. „Der Mann ging durch den Ort, weil er ihn jemand den Fund abgeben wollte.“

Trotzdem zieht der Traum von schnellem Reichtum nur wenige Australier an. Die meisten Opal-Sucher sind Griechen, Italiener, Jugoslawen und Amerikaner — unter ihnen die Lehrerin Judy Nelson aus Portland im US-Staat Oregon. „Ich bin zufällig mit dem Bus hier durch und hörte, was hier los ist“, berichtet sie. „Da bin ich kurzentschieden ausgereist und einfach dazugeblieben.“

Das war vor zwei Jahren. Jetzt unterrichtet sie vormittags in der Grundschule von Coober Redy, nachmittags buddelt sie in ihrer Mine, die sie von der Stadtverwaltung geachtet bekommen hat, nach Opalen. Judy: „Ich habe im letzten Jahr bereits Opale im Werte von rund 80.000 Dollar gefunden und verkauft — soviel Geld hätte ich als Lehrerin in den USA in zehn Jahren nicht verdient! Und das ist erst der Anfang. Mit einer modernen Schürfmethode werde ich den Jahresertrag heuer wahrscheinlich verdoppeln...“

Das „vierte Alter“ ist keine Seitenheit

Wer kann 100 Jahre alt werden? / Kongreß der Gerontologen

In der französischen Stadt Vittef fand am Montag ein Kongreß der Gerontologen statt, das heißt von Wissenschaftlern, die sich mit dem körperlichen und seelischen Besonderen des alternden Menschen befassen. Die bekanntesten Gelehrten und Professoren diskutierten über die Frage der Langlebigkeit und des Hundert-Jahre-Alt-Werdens.

Professor Dr. Jean Dorene aus Lyon stellte folgendes fest: „Vor zweihundert Jahren war ein Mann von vierzig ein alter Mann. Heute beginnt die Altersgrenze erst mit sechzig und steigt Jahre, was dieses Durchschnittsalter einmal erreicht hat, kann damit rechnen, noch achtzig bis neunzig zu werden. Das vierte Alter, zwischen neunzig und hundertachtzig, ist heute keine Seitenheit mehr.“

„Wer kann hundert Jahre alt werden?“ Vor allem die Frauen von achtzig bis hundert sind vier weiblichen und nur einer männlichen Geschlechts. Hat man Angehörige von achtzig bis neunzig Jahren, so ist die Chance, alt zu werden, bedeutend größer. Doch brauchen diejenigen, deren Ahnen selten das fünfzigste Lebensjahr überschritten haben, nicht den Mut zu verlieren. Die heutigen Lebensbedingungen sind bedeutend günstiger als früher und geben jedem Gelegenheit, ein hohes Alter zu erreichen.

„Hundertjährige sind im allgemeinen von kleiner und zarter Statur; ihr Leben verläuft gleichmäßig. Als leuchtendes Beispiel einer Vertreterin der Langlebigkeit wurde von den Gerontologen in Vittef die Mexikanerin Cecilia Munoz Garcia erwähnt. „Hätten Sie in allem Maß, und machen Sie sich keinen Ärger. Dann bleiben Sie gesund und werden alt!“ lautete der Rat von Doña Garcia. Sie wuchs in ihrer Heimat Mexiko als älteste Frau der Welt geföhrt — 131 Jahre alt!

Ein Schiff namens Liebe

ROMAN VON DOROTHY QUENTIN

Copyright by Bömer, Relabek (Bz. Hamburg), durch Verlag v. Graberg & Görg, Frankfurt (M.)

(66. Fortsetzung)

Er nahm sie in die Arme, wiegte sie wie ein Kind und streckte die Hand aus. „Ist das denn dein Haar. Versucht du mir zu sagen, daß du nicht geföhrt hast, wie ich dich liebe? Willst du mich zum ersten Mal belügen, Geliebtes?“ Er setzte sie zu Boden, legte ihr die Hand unter den Kinn und hob ihr das Gesicht an. „Willst du mich belügen?“ wiederholte er, aber um seine Augen standen laufend Kränze und um seinen Mund das geliebte verstrickte Lächeln.

„Nein, aber du hast mich immer wie ein dummes kleines Schuldchen behandelt, Marlin und beim Abschied hast du...“ Er verschoß ihr den Mund mit Küssen, hielt sie so fest als ob er sie gegen die ganze Welt verteidigen müsse. „Wir waren beide töricht...“ Und dann nachdem er sie wieder und wieder geküßt sagte er: „Stella es ist kein leichtes Leben was ich dir zu bieten habe. Du bleibst an Land, ich muß auf See. Ein kleines Gehalt und lange Trennungen. Es ist verdammt schwer huzuhalten und eine Schär Kinder aufzuziehen.“

„Ich bin in seinen Armen, hörte sich Herz schmerzhaft, dachte nur das eine: Er gehört mir, ich gehöre ihm und nichts auf der Welt wird uns jemals trennen. Sie löste sich aus einer Umarmung sagte still vor Glückseligkeit: Davor fürchte ich mich nicht — vor gar nichts fürchte ich mich nicht!“

„Auch nicht vor meinem weißen Kitten?“ „Oh nein, eine tüchtige Schwester kann sich schon einiges erlauben aber Sie werden Ihre kleine Schwester nun verlieren. Doktor Cavendish! Sie heiratet und verheiratete Schwester — darauf ist kein Verlaß!“

Als sie viel später den Weg zurück zur Hütte gingen, lachte Martin mit feinem Lachen, warmen Lachen des glücklichen Mannes. „Mrs. Bellmore wird mich für ein widerliches Reptil halten, für eine giftige Schlange, die dich verführ hat, aber Iris — oh, Iris wird bis zum Ende ihrer Tage glauben, daß wir unser Glück nur hier zu verdanken haben.“

Stella tauchte: „O nein, Iris war viel tapferer als wir, und sie verdient alles Glück der Erde. Mrs. Bellmore hat sich bereits mit meiner Absage abgefunden. Sie wird ein Geschwisterpaar aus einem englischen Waisenhaus adoptieren und ihnen ganz Australien schenken.“

„Ich nehme an, das ist eine deiner geliebten Verschwägerungen?“ neckte er sie. „Dann bleibe sie wieder stehen.“ Stella ließ ihre Augen weiß über das herrliche Land schweifen, genöÙ die Schönheit, die sie vor-

her gar nicht so in sich hatte aufnehmen können. Sie streckte die Hand aus. „Ist das denn nicht ein großartiges Geschenk?“

„Doch — und ich hoffe, Florrie trifft eine gute Wahl!“

— Er hatte den Arm um ihre Schulter gelegt

22. Kapitel

„Alle Lampen brannten auf der „Adelaide“, an jedem Bügelung fiel Licht. Der Lohse an Bord, die Maschinen stampften, die Sirene heulte und von der Mole antworteten ihr drei dumpfe Heultöne. Und wieder war der schwarze Wolf Menschen, doch diesmal war kein Wiemann, sondern ein Abschiednehmen von Hunderten von Kindern, die Monate über Monate zur Erholung hier gewohnt hatten. Nun standen sie an der Reling, winkten mit bunten Fähnchen, lachten und plapperter wie lustige kleine Affchen.“

Es ging heimwärts, endlich nach so langer Zeit.

Auf den hellerleuchteten Gängen herrschte der gewohnte Trubel; Stewards schlepten Koffer, Passagiere besichtigten mehr oder weniger kritisch ihre Kabinen — doch wohin man sah Kinder und immer wieder Kinder! Die Vorhänge vor den Kabinen bewegten sich im Wind — und in ihrer kleinen Kabine mitschiffte stand Stella. Ihre Koffer hatte er hatte sie ihr gebracht. Verstoßen griff er ihre Hand zwischen die Knöpfe der gestärkten Tracht, die sie trug; ihre Finger tasteten nach der feinen Goldkette an der ihr Trauring umhängbar hing, denn an Bord durfte niemand wissen, daß sie Martins Frau geworden war. Nur Käpt'n Huskings hatte die Finger an den Mützenrand gelegt und leise gelächelt, als sie an Bord kam, nicht weiter.

Ross, der einen schweren Koffer geschleppt hatte, sah zu ihr herein und sagte: „Na, Kleines, das wird ja eine verrückte Fahrt mit all diesen Kindern! Alle Hände voll Krlegen Sie zu tun trotz der zwei neuen Stewardessen und der sehrin, die bei den Kindern ist. Wie die Wilden benehmen sie sich!“

„Das gibt sich, Ross, wenn wir erst richtig auf See sind. Sie freuen sich doch darauf nach Hause zu kommen, wie wir alle.“

Er nickte. „Ja, ich weiß wahrhaftig nicht, weshalb man auf See fährt! Immer ist man dort, aber Iris — oh, Iris wird bis zum Ende ihrer Tage glauben, daß wir unser Glück nur hier zu verdanken haben.“



Getreu dem Titel seiner Langspielplatte „Atlantische Crossing“, kreuzt Red Stewart fast hundertmal den großen Teich. Der Star mit der Heuhaufen-Frisur hat sich im März um 12.300 (8,3%) reduziert. Ihre Arbeitslosenquote lag mit zuletzt 6,1 Prozent nach wie vor höher als die Gesamtquote.

Notstromaggregate . . .

(Fortsetzung von Seite 1)

Das Telefonnetz war nicht vom Stromausfall betroffen. Dafür sorgt die Post mit eigener Stromversorgung. Lediglich die Nebenanschlüsse in Firmen, die über das normale Netz gespeist werden, fielen aus.

Elektrische Energie ist vor allem auch in Krankenhäusern wichtig. Da es hier nicht zu Beeinträchtigungen kommen darf, ist hier Was wäre, wenn während einer Operation das Licht ausginge oder die Geräte versagten? Das kann nicht passieren. Die Notstromversorgung schaltet sich sofort ein.

Anch die Feuerwehr ist von der allgemeinen Leitung unabhängig. Das war nicht immer so. Bei einer Übung stellten die Feuerwehreinheiten einmal fest, daß die Alarmanlage wegen eines Defektes im Stromnetz nicht ausgelöst wurde. Vorgesorgt hat man sich deshalb ein Notstromaggregat angeschafft, das im Notfall benutzt werden kann.

„Iod wie geht es in großen Industriebetrieben, wo man mit Magneträumen arbeitet? Fällt denn ein Werkstück herunter, wenn der Strom ausfällt? Die Frage wurde mit einem eindeutigen „Nein“ beantwortet. Der Strom geht über Wechselrichter und Batterien in den Magnet. Dieser ist also ohne Saft. Ausfälle kann es höchstens geben, so hörten wir von einer Eisen- Maschinenfabrik, wenn ein Werkstück gerade in seinem einseitigen „Nein“ beantwortet. Der Strom geht über Wechselrichter und Batterien in den Magnet. Dieser ist also ohne Saft. Ausfälle kann es höchstens geben, so hörten wir von einer Eisen- Maschinenfabrik, wenn ein Werkstück gerade in seinem einseitigen „Nein“ beantwortet.

Apropos Eimer, was ist mit den Pumpen der Wasserversorgung? Wie uns dazu die Stadtwerke mitteilen, ist keine Anstreckung zu befürchten. Das Wasserverk West hat ein Notstromaggregat, außerdem kann auch der westliche Stadtteil über den Hochbehälter Steinberg, der an das Gruppenwasserwerk angeschlossen ist, versorgt werden.

Bei den Stadtwerken übrigens standen am Dienstagnachmittag die Telefone nicht still. Zwei Personen hatten ständig zu tun, um die vielen Anrufer zu beruhigen. Dabei hatte man von Langen aus keine Einflüsse auf den Stromausfall, sondern mußte ebenfalls warten, bis die Lichter wieder angingen.

Witzgründchen!

- Herrn Rudolf Freisler, Frankfurter Str. 60, zum 78. Frau Martha Lazarek, Frankfurter Straße 60, zum 78. und Frau Margarete Diehm, Karlstraße 16, zum 80. Geburtstag am 16. 4.
Frau Elisabeth Breidert, Luthestra. 17, zum 84. Frau Maria Schilling, Miltelstr. 27, zum 77. und Herrn Theodor Golla, Nordendstr. 18, zum 86. Geburtstag am 17. 4.
Frau Wendelina Thulke, Bornigasse 2, zum 85. Frau Elsa Mösken, Frankfurter Straße 60, zum 84. Frau Katharina Lammert, Wolfgartenstraße 72, zum 80. und Frau Josef Bielech, Dresdener Str. 8, zum 76. Geburtstag am 18. 4.
Frau Anna Ernst, Fürsting 55, zum 79. Geburtstag am 19. 4.
Frau Elisabeth Klein, Mittelweg 1, zum 87. und Herrn Georg Schmidt, Miltel. Ringstr. 47, zum 76. Geburtstag am 20. 4.
Herrn Wilhelm Nazet, Dieburger Str. 54, zum 84. und Herrn Hans Reutler, Steubenstraße 201, zum 76. Geburtstag am 21. 4.
Die besten Wünsche für ein weiteres Wohlergehen entbietet die LZ.

Der Ruhestandskreis der NSG trifft sich am Dienstag, 20. April, ab 15 Uhr im Clubhaus.



Ein halbes Jahrhundert miteinander verheiratet sind die Eheleute Konrad Beisel und Ailla geborene Giotti, Feldbergstraße 27. Am Osternamstag, dem 17. April, feiern sie ihre Goldene Hochzeit. Der Ehemann stammt aus Mannheim, hat Bauschlosser gelernt und hielt 40 Jahre lang einer Firma die Treue, zuletzt als Rechnungskontrollleur. Seine Frau kommt aus Singen/Hohenwiel und widmete sich seit 1972 wohnen sie in Langen und fühlen sich hier sehr wohl. Von ihrer Wohnung aus haben sie einen guten Überblick, denn diese liegt im offenen Stockwerk. Zum Jubiläum wird die im Oberflinden wohnende Tochter mit ihrer Familie zur Stelle sein und natürlich auch die beiden erwachsenen Enkel, um dem rüstigen Paar Glück zu wünschen. Auch die LZ gratuliert auf das herzlichste.

Geld für den Personennahverkehr aus Bundes- und Landeskassen

Alle Städte, die in eigener Regie einen öffentlichen Personennahverkehr betreiben, können sich freuen: Sie sollen 75 Prozent der Einnahmestufeln ersetzen bekommen, die aufgrund der Verbilligungen für Schüler- und Studentenkarten entstehen. Im Volkskreis 14 sind dies vor allem die Offenbacher Stadtwerke sowie die Städte Langen und Neuenburg mit ihren Stadtbussen. Prüflieren wird auch die Dreieich-Stadt, die nach dem Zusammenschluß ebenfalls einen Stadtbuss einrichten will.

Den Finanzschuldn gibt es aufgrund einer Änderung des Personennahverkehrsgesetzes, die der Bundestag nach einer Mitteilung des SPD-Bundestagsabgeordneten Manfred Coppiq jetzt verabschiedete Coppiq begrüßte die Neuregelung und wies darauf hin, daß dies nur ein Anfang sei, um den Trägern des Personennahverkehrs die Kosten abzunehmen, die aufgrund von Sozialtarifen entstehen.

KARFREITAG

„Es ist schon ein Kreuz...“ Dieser oft gehörte Satz drückt Leid aus, Kummer, zumindest aber Sorge um etwas. Unwillkürlich benutzt man jenes Wort, mit dem der christlichen Welt ein für allemal ein Zeichen gesetzt worden ist, ein Symbol der Befreiung aus Todesangst, ein Sinnbild des Glaubens, des Trostes, der inneren Aufrichtung. Ein Hinrichtungsgerät wurde zum Bildnis der grünen Gottesgabe, des Glaubens von einer besseren Welt.

Es begann vor nahezu zwei Jahrtausenden, als Jesus von Nazareth durch die Lande zog, um Freunden und Anhängern begleitet, die seinen Worten lauschten, von seiner Persönlichkeit fasziniert waren und es ihm gleich tun wollten. Die Kunde um vollbrachten Wundern ging ihm voraus auf seinem Weg. Und doch endete die Karriere dieses Mannes, den man den Erlöser nannte, anders, als man es von einem solchen erwartet hätte.

Und doch ist er mitten unter uns. Er hat dem Menschen die Würde geschenkt, selber Verantwortung zu tragen, ihm freiwillig Gehorsam zu leisten. Wer dem Nächsten das Leben streitig macht, ihm Freiheit, Achtung, Gerechtigkeit, Ehre und Liebe versagt, der wird vor Gott schuldig. Und alle Schuld der Welt wird an einem Punkt gesammelt, im Kreuz Christi. Dort wird der eine große Riß enthüllt, der Abfall von Gott. Dort sehen aber auch viele die Auflösung des Argernisses, seine leuchtende Kehrseite. Sie hören unter der Verurteilung, unter dem „Nein“, das tiefe heimliche „Ja“. Sie sehen die Hand, die sich nach ihnen streckt, sie faßt und festhält.

In dieser Welt ist ein Zeichen gesetzt worden, das Zeichen des Kreuzes, an das man sich an diesem Karfreitag erinnern sollte.

RUND UM DEN Vierröhrenbrunnen

Wenn man jetzt durch die Stadt geht und in die einschlägigen Läden schaut, kann man feststellen, daß das Heer der Osterhasen ganz schön geschwunden ist. Nur die Nachhut sitzt noch mit erwartungsvollen Augen da und wartet darauf, im letzten Augenblick noch gekauf zu werden. Sicher werden auch sie noch einen Abnehmer finden, denn wenn auch die nächsten Ostern bestimmt kommen, bis dahin kann man nun einmal einen Schneekoldenhasen nicht aufheben.

Es gibt ja immer Leute, die ihre Festtagsankäufe erst in letzter Minute machen, und diese mühen ja schließlich auch noch ein Präsent-Ei in buntem Papier, eine Herde Küken aus gelbem Zucker oder einen süßen Meister Lampe auf den Geschicklichst legen. Früher machte man ein Osterneckenchen, aus kleinen Häkchen und mit Moos ausgelegt. Aber die meisten haben keinen Garten, und so werden bunte Eier auf dem Sofa, hinter Kissen oder sonstwo in der Wohnung versteckt.

Wenn es auch heute für und fertig bemalte und gefärbte Eier zu kaufen gibt — Kundenlisten gegen einen Anpreis — so nehmen doch viele Familienwüter die Sache mit dem Eierfarben noch ziemlich ernst. Sie haben ihre eigenen Rezepte, wie man ein Ei schön gleichmäßig färben kann, gehen sich besonders viel Mühe, um originale Figuren oder Farbmischungen auf die Eierfarbe zu produzieren. Schade, daß man sie nachher mit einem Schlag zerdeppert. Aber so geht es nun einmal.

Dennoch sollte man dem Kind im Manne nicht die Vorfreude nehmen, und wenn sich Zeit bei den Festvorbereitungen so engagiert, sollte man ihn nicht dabei stören. Wenn er schon als Weihnachtssamstagler, als Christkind oder gar als Klapperstorch, so sollte man ihm auch seine Rolle als Osterhase nicht nehmen.

In diesem Sinne wünscht ein schönes, geräusches Osterfest.

Ihr Tobias

Hanns Dieter Hüsch kommt in die Stadthalle

Hanns Dieter Hüsch, einer der profiliertesten Kabarettisten der deutschen Szene, wird am Freitag, dem 7. Mai, um 20 Uhr alles und andere auf die „Schippe nehmen“.

Chansons, Geschichten und Gedichte hat er geschrieben, die Musik zu vielen seiner Stücke selbst komponiert und bisher sieben Schallplatten veröffentlicht. Hieraus sind seine Produktionen „Eine schöne Gesellschaft“, „Kathantropen“, „Michel — ein deutsches Schicksal in Tagebuchblättern“, „Hüsch-Live“ und „Nachtvorstellung“.

Alles und andere auf die „Schippe nehmen“, ist nicht besonders schwierig. Doch auch überstrikte Tabus zu reden, so etwas zeichnet einen guten und erfahrenen Kabarettisten wie Hanns Dieter Hüsch besonders aus.

Karten für diese Veranstaltung stehen ab sofort beim Reisebüro Lauterbach/Städt. Info-Stelle, Tel. 2 20 77, der Bezirksparkasse Langen, Tel. 20 2 22, der Langener Volksbank, Tel. 20 41 und der Volksbank Dreieich, Tel. 2 10 21, zum Preis von 7 DM zur Verfügung. Restkarten am Veranstaltungstag ab 18.30 Uhr an der Abendkasse der Stadthalle (Tel. 20 33 81).

Stadtbücherei am Osternamstag geschlossen

Die Langener Stadtbücherei bleibt am 17. 4. 1976 (Osternamstag) geschlossen. Am Dienstag, dem 16. April, ist sie wieder zur gewohnten Zeit von 10 bis 19 Uhr geöffnet.

Seniorenwanderung verlegt

In Abänderung des Senioren-Wanderprogramms wird die nächste Wanderung von Mittwoch, dem 21. April, auf Donnerstag, den 22. April, verlegt. Treffpunkt ist die Lutherstraße/Ecke Feldstraße. Zeit: 14 Uhr.

Fünfmal 25 Jahre Treue zum Arbeitgeber

Am vergangenen Freitag konnten im größten Industrie-Unternehmen der Dreieich gleich fünf Mitarbeiter auf 25jährige Betriebszugehörigkeit zurückblicken. In einer Feierstunde würdigte Vorstandsmittglied Pro. Dipl.-Ing. Stöckmann die Verdienste der Jubilare, die sich durch Fachwissen, Einsatzfreude und Kollegialität im Unternehmen eine Vertrauensstellung erworben haben.

Lotte Lenhardt begann als kaufmännischer Lehrling 1951 bei Pittler und entdeckte schnell ihre „Schwäche“ für Zahlenkolonnen. Was lag näher, als sich der Buchhaltung zu verschreiben. Hier hatte Frau Lenhardt Gelegenheit, ihre Kenntnisse in den Dienst der technischen Entwicklung — von der manuellen Buchführung bis hin zur Umstellung auf moderne EDV-Anlagen — zu stellen. Heute gehört auch der Gesamtbereich „Anlagenbuchhaltung“ zu ihrem Aufgabengebiet.

Heinz Clement lernte bei Pittler Maschinenschlosser und war lange Zeit in der Reparaturabteilung und in der Spindelkastenmontage tätig. Heute hat Herr Clement an der Lizenzfertigung von SHALCO-Hohlkernblasmaschinen maßgeblichen Anteil.

Roland Fink ist der dritte ehemalige Pittler-Lehrling in dieser Rubrik. Auch er arbeitete viele Jahre als Maschinenschlosser, dokumentierte sein erworbenes Fachwissen 1982 durch die Meisterprüfung als Maschinenbauer. Wei-

tere Stufen seiner Pittler-Laufbahn: Ausbilder von gewerblichen Lehrlingen und danach im Bereich „Qualitätssicherung“ als Meister bei der Maschinenendabnahme. Jetzt hat Herr Fink den Aufgabenbereich des Jubilars Messer übernommen.

Heinz Messer begann als Heizer und wurde ab 1955 als Kolonnenführer und Vorarbeiter eingesetzt. Im Jahre 1961 übernahm Herr Messer den recht verantwortungsvollen Bereich der Reparatur und Instandhaltung von Gebäuden und Anlagen im Hause Pittler. Ende April wird Herr Messer in den wohlverdienten Ruhestand gehen und sich mehr seinen Hobbys widmen.

Alfred Wust war viele Jahre in der Schleiferei tätig und legte 1961 seine Industriemeisterprüfung für den Fachbereich „Metall-Industrie“ ab. Heute ist er Meister der Schleiferei und als anerkannter Fachmann auf seinem Spezialgebiet hat er stets ein offenes Ohr für technische Probleme, bei denen er mit Rat und Tat zur Seite steht.

Prof. Stöckmann sprach den Jubilären Dank und Anerkennung für die in den vergangenen zweieinhalb Jahrzehnten geleistete Arbeit aus und überreichte Urkunden und die silbernen Ehrenmedien des Unternehmens an die kleinen Feierstunde überbrachten Mitglieder des Betriebsrates und zahlreiche Kollegen Glückwünsche und Geschenke.

RUND UM DEN Osterfeiertage bringen große Reisewelle

Die Osterfeiertage werden die erste große Reisewelle dieses Jahres in Bewegung bringen. Auch auf den südwestlichen Autobahnen, den Schnittpunkten stark behaarter Fernstraßen, wird mit hohem Verkehrsaufkommen gerechnet. Dies gilt vor allem für die Autobahnen Gießen — Frankfurt — Darmstadt, Köln — Frankfurt — Würzburg und München — Darmstadt — Heidelberg (bzw. Mannheim).

Das Autobahnamt Frankfurt und die Autobahnpolizeistellen weisen noch einmal darauf hin, daß wegen bestehender Großbaustellen, die über die Osterfeiertage nicht beseitigt werden können, auf folgenden Autobahnabschnitten im Regierungsbezirk Darmstadt mit Behinderungen gerechnet werden muß:

Autobahn Gießen — Frankfurt — Darmstadt zwischen Frankfurt-West und dem Frankfurter Kreuz sowie zwischen Zeppelinhelm und Darmstadt; Autobahn Frankfurt — Würzburg zwischen den Anschlussstellen Frankfurt-Süd und Offenbach;

Turnhallendiebstahl ermittelt

Aufgrund von Hinweisen aus der Bevölkerung gelang es der Ermittlungsgruppe der Polizei, vier jugendliche Straftäter zu ermitteln, die für eine ganze Serie von Geldbetrüben aus den Umkleieräumen verschiedener Langener Turnhallen Infrage kommen.

Bei den Tätern handelt es sich um drei Schüler im Alter von 14 bis 15 Jahren und einen kaufmännischen Lehrling im Alter von 16 Jahren. Alle Täter wohnen in Langen.

Während ein 14jähriger als Haupttäter anzusehen ist und für etwa 30 Straftaten Infrage kommt, stand der Lehrling bei den meisten Straftaten Schloßler. Die beiden übrigen jugendlichen Täter waren jeweils nur an einer Straftat beteiligt. Die Straftaten erstreckten sich über die Zeit von Mitte Dezember 1975 bis Anfang April 1976. Die Täter haben sich ausschließlich auf die in den Umkleieräumen abgelegten Geldbörsen spezialisiert, aus denen sie jeweils das Bargeld entwendeten. In seiner Vernehmung gab der Haupttäter an, daß insgesamt ca. 1200 DM erbeutet wurden.

Da derzeit nur wenige Straftaten zu Anzeige gebracht wurden, bittet die Ermittlungsgruppe weitere Geschädigte darum, sich unter der Rufnummer 0 61 04 / 20 28 zu melden und Anzeige zu erstatten.

DRK bedankt sich

Bei der Frühjahrskleidersammlung des DRK Langen wurden — dank der Unterstützung der Langener Bürger — insgesamt ca. 20 Tonnen Altkleider eingesammelt. Dafür dankt das DRK sehr herzlich und weist schon jetzt auf die nächste Sammlung im Herbst hin.

Wer schon heute wieder Altkleider hat, kann bei einem der Mitglieder anrufen, damit sie abgeholt werden. Man kann die Spenden auch einfach vor der DRK-Garage in der Zimmerstraße abgeben.

Freie Turner treffen sich

Zum Treffen der Freien Turner am Karfreitag in Sprendlingen in der Sporthalle, Seilerstraße, um 15 Uhr ist Fahrgenossenschaft mit dem Bundesbus 14.30 Uhr ab Bahnhof Langen, Haltestellen Erkschule, Lutherplatz, Frankfurter Straße, Endstation ist Sprendlingen Nord.

Filmnachmittag für Senioren

Am Mittwoch, dem 21. April, findet um 15 Uhr im Siedlerheim ein Filmnachmittag statt, der etwa 30 Minuten dauert. Gezeigt wird die Filme „Reisen — mehr als Fahren“ und „Intercity“. Dazu gibt es Informationen über das neue Sonderangebot „Fahr und Spar 50 Prozent“. Außerdem ist eine Verlosung vorgesehen — erster, zweiter und dritter Preis und je eine Tagesfahrt aus dem Touristikprogramm der Bundesbahn.

Viele blickten nach Südtirol

Zu einem Dia-Vortrag „Ein Blick nach Südtirol“ waren mehr als 70 Besucher im Siedlerheim gekommen. Mit großem Interesse folgten die anwesenden älteren Bürger dem Bericht von Heinrich Quarl über diese reizvolle Landschaft. Der Vortrag fand im Rahmen des Informations- und Unterhaltungsprogramms für ältere Bürger des Sozialamtes statt. Die Reisebeschreibung begann mit einem Bericht über Garmisch-Partenkirchen, bevor es im weiteren Verlauf nach Südtirol ging. Retz lebte bis, hat viel Liebe zur Welt, berichtete Quarl über die landschaftlichen Schönheiten und die Besonderheiten und ging auch auf folkloristische Eigenlichkeiten dieser Landschaft ein.

DRK bedankt sich

Bei der Frühjahrskleidersammlung des DRK Langen wurden — dank der Unterstützung der Langener Bürger — insgesamt ca. 20 Tonnen Altkleider eingesammelt. Dafür dankt das DRK sehr herzlich und weist schon jetzt auf die nächste Sammlung im Herbst hin.

Wer schon heute wieder Altkleider hat, kann bei einem der Mitglieder anrufen, damit sie abgeholt werden. Man kann die Spenden auch einfach vor der DRK-Garage in der Zimmerstraße abgeben.

Freie Turner treffen sich

Zum Treffen der Freien Turner am Karfreitag in Sprendlingen in der Sporthalle, Seilerstraße, um 15 Uhr ist Fahrgenossenschaft mit dem Bundesbus 14.30 Uhr ab Bahnhof Langen, Haltestellen Erkschule, Lutherplatz, Frankfurter Straße, Endstation ist Sprendlingen Nord.

Filmnachmittag für Senioren

Am Mittwoch, dem 21. April, findet um 15 Uhr im Siedlerheim ein Filmnachmittag statt, der etwa 30 Minuten dauert. Gezeigt wird die Filme „Reisen — mehr als Fahren“ und „Intercity“. Dazu gibt es Informationen über das neue Sonderangebot „Fahr und Spar 50 Prozent“. Außerdem ist eine Verlosung vorgesehen — erster, zweiter und dritter Preis und je eine Tagesfahrt aus dem Touristikprogramm der Bundesbahn.

Viele blickten nach Südtirol

Zu einem Dia-Vortrag „Ein Blick nach Südtirol“ waren mehr als 70 Besucher im Siedlerheim gekommen. Mit großem Interesse folgten die anwesenden älteren Bürger dem Bericht von Heinrich Quarl über diese reizvolle Landschaft. Der Vortrag fand im Rahmen des Informations- und Unterhaltungsprogramms für ältere Bürger des Sozialamtes statt. Die Reisebeschreibung begann mit einem Bericht über Garmisch-Partenkirchen, bevor es im weiteren Verlauf nach Südtirol ging. Retz lebte bis, hat viel Liebe zur Welt, berichtete Quarl über die landschaftlichen Schönheiten und die Besonderheiten und ging auch auf folkloristische Eigenlichkeiten dieser Landschaft ein.

Einbrecher in Jugendcafé

In das Jugendcafé drangen unbekannte Täter in der Nacht zum Mittwoch ein. Nach Aufbruch einer Stahltür gelangten sie in das Magazin und stahlen aus diesem eine Stereoanlage (Marke und Nummer nicht bekannt), einen Plattenspieler der Marke „Dial“ (Nummer nicht bekannt) sowie einen Kasten Bier. Die Höhe des Schadens konnte noch nicht angegeben werden.



In der Alltagsstätte Bahnstraße war schon vor einer Woche östliche Stimmung. Man hätte meinen können, in der Werkstatt des Osterhasen zu sein, als die Seniorinnen zum Basar eingeladen hatten. Sie boten selbstgefertigte Handarbeiten an, die großes Interesse bei den Besuchern fanden. Manches dort erstandene Stück wird an den bevorstehenden Feiertagen als Geschenk Freude bereiten.

Advertisement for Deutsche Bank auto financing. Text: 'Achten Sie bei der Auto-Finanzierung heute mehr denn je auf die Kosten!'. Includes interest rate information: 'Auto-Kredit 8,000 DM 1. Rate 164 DM 46 Folgeraten 200 DM Gesamtkosten 1.364 DM Effektiver Jahreszins 8,5%'. Also mentions '10.000 DM' and '1. Rate 204 DM 46 Folgeraten 250 DM Gesamtkosten 1.704 DM Effektiver Jahreszins 8,5%'. Logo of Deutsche Bank is present.

Minderwertiges Super-Benzin an einigen Zapfsäulen

ADAC-VW-Test deckt Schwindel mit der DIN-Plakette auf

In einem bundesweit angelegten Test haben der ADAC und ein VW-Zentrallabor ermittelt, daß an einigen Tankstellen die Qualitätsauszeichnung für Super-Benzin zu großzügig gehandhabt wird. Der Test ergab, daß das Benzin nicht die Qualität hatte, die durch die aufgeklebte DIN-Plakette versprochen wird.

Dieses Zwischenergebnis des noch laufenden Benzintests bezieht sich auf Super-Benzin (die Ergebnisse für Normal-Benzin werden erst noch ermittelt). Weil das Super-Benzin-Ergebnis aber so alarmierend ist, veröffentlicht es der ADAC schon jetzt, um die Autofahrer noch vor der Reise in den Osterurlaub zu informieren.

Die Proben für den ADAC-VW-Test zeigen: Beim Super-Benzin der großen und kleinen Marken-Gesellschaften sind keine schädlichen Abweichungen von der DIN-Norm festgestellt worden. Die Autofahrer können sich auf die Qualitätsauszeichnung verlassen.

Bis diese Probleme geklärt sind, rät der ADAC den Autofahrern, deren Wagen Super-Benzin braucht und die kein Risiko eingehen wollen, Markenbenzin zu tanken. Wer jedoch die Preisdifferenz zwischen Marken- und freiem Benzin ausnutzen will, aber nicht weiß, ob seine Tankstelle das Benzin in ausreichender Qualität abgibt, sollte grundsätzlich nur verhalten fahren und längere Spitzenbeanspruchungen vermeiden. So hilft man das Risiko gering, Motordefekte wie durchgebrannte Zylinderköpfe, Kolbenschnitten und Pleuelbrüche zu erleiden.

Besuchs-Patenschaften werden angeregt

CDU-Frauen besuchten das Jakob-Heil-Heim

Die CDU-Frauenvereinigung besuchte vor kurzem das DRK-Alten- und Pflegeheim, Jakob-Heil-Heim in Langen. Bei dem Besuch ging es den CDU-Frauen darum, eine Einrichtung kennenzulernen, die der Bevölkerung im Alter zur Verfügung stehen soll.

Heimleiterin Helga Sevenich führte durch das Haus, das mit 110 Bewohnern voll besetzt ist. Von den Bewohnern sind etwa zwei Drittel Frauen und ca. 100 der Bewohner sind Sozialhilfe, d. h. ihre Renten sind niedriger als die Kosten des Heimaufenthaltes.

Bei einer Tasse Kaffee konnten die Besucherinnen im Schilenzwecksaal gleich den Kaffee-Nachmittag kennenlernen. Er wurde eingerichtet, um den Bewohnern, die nicht mehr so gut zu Fuß sind, auch einmal in der Woche das Vergnügen eines Café-Besuches zu ermöglichen. In der gut besetzten Halle plauschten Besucher und Bewohner bei dem zum Selbstkostenpreis ausgeschenkt Kaffee und Kuchen recht angeregt und munter. Hier trafen die CDU-Frauen auch die Vorsitzende des Heimbeirates, Frau Schlenker.

Selt Januar 1975 ist ein Gesetz über Pflegeheime in der Bundesrepublik in Kraft, das die Bildung eines Bezirkes vorschreibt. In Zusammenarbeit mit dem Betrat wurde auch eingeführt, das Abendessen zweimal wöchentlich abgepackt bereitzustellen, so daß jeder der Bewohner, außer den 50 Pflegebedürftigen, seine Mahlzeit nach eigenem Ermessen einrichten kann. Das gibt auch den Aktiven neue Einrichtungen wie Gymnastik, Gottesdienst und Unterhaltungsabende im Haus nicht genügen, noch Spielraum für weitere Unternehmungen.



Im Heim leben auch Männer und Frauen, die keine Angehörigen haben oder zumindest nicht besucht werden. Hier bietet sich für die Bevölkerung Langen und Umgebung an, eine Besuchs-Patenschaft zu übernehmen. Die Leiterin, Frau Sevenich, hilft gern, Kontakte zu schaffen.

Eine Bewohnerin, die selbst schon Jahre im DRK-Altenheim lebt, meinte, daß sie sich früher gar nicht mit dem Gedanken getragen habe, einmal in einem Altenheim zu leben. Die Folgen eines Verkehrsunfalls zwangen sie jedoch, ihre eigene Wohnung aufzugeben. Die Umstellung vom eigenen auf Teilhaushalt, meinte sie, falle einem älteren Menschen schon recht schwer. Heute sei ihr das Heim zu einem richtigen Zuhause geworden, da sie hier die Fürsorge erhalte, die ältere und pflegebedürftige Menschen unbedingt brauchen. Gleichzeitig ließen Geselligkeit und der ständige Kontakt der Bewohner untereinander Gedanken des Allein- und Verlassenseins selten aufkommen.

Die CDU-Frauenvereinigung hat sich entschlossen, aus dem Erlös des Kinderleider-Tausches den Bewohnern des DRK-Alten- und Pflegeheims zwei Sonnenschirme zu stiften, die für eine neu eingerichtete Sitzcke im Garten noch fehlen.

Das Besucherkarussell zwischen den Partnerstädten beginnt sich mit der warmen Jahreszeit wieder schneller zu drehen: während unsere Schülerinnen und Schüler im Zuge des alljährlichen Schüleraustausches in Long Eaton und Romorantin sicherlich abwechslungsreiche Tage verbringen, packen schon einige Langener die Koffer für eine Osterreise in die Partnerstädte. Auch hier liegen Nachrichten vor, daß Gäste aus Romorantin kommen werden. Wer nichts Genaues erfahren konnte, sprach wenigstens eine Einladung aus: "Sie sollen einmal bei uns herinschauen!" So einfach ist das mittlerweile. Die Besucher sind oft nur in der Lage, einen Guten Tag zu wünschen und ein Gläschen zu trinken, weil so viele Freunde auf sie warten.

Währenddessen laufen in Romorantin die Vorbereitungen zum Drei-Städte-Treffen vom 27. bis 31. Mai auf Hochtouren. Außer den 40 Delegationsmitgliedern, von denen ein Großteil erstmals in die Solange fährt, sind noch 10 Vereinsangehörige eingeladen, die dort an einem „Jumelage-Spiel“ teilnehmen werden. Sie wohnen bei Familien der Vereinsmitglieder, um von dort aus enge Kontakte zu den jeweiligen Vereinen zu knüpfen. Die Verantwortlichen des Förderkreises hoffen, einige handfeste Absprachen vom Drei-Städte-Treffen mit nach Hause zu bringen. In den nächsten Ausgaben werden wir mehr über das bevorstehende Fest bringen.

Zunächst jedoch möchten wir drei dringende Kontaktwünsche veröffentlichen, die hoffentlich ein großes Echo bei unseren Mitbürgern finden. Ein 12jähriger Junge (etwas Deutsch) aus St. Nazaire, im Westen Frankreichs, sucht einen gleichaltrigen Partner. Er lädt ihn ein, im Juli 3 Wochen in der interessanten Stadt am Meer zu verbringen, wo zurzeit der größte Tanker der Welt mit 550 000 t gebaut wird. Der Junge, Laurent Boulo, wohnt in einer stillen Straße mit viel Platz zum Spielen.

Über eine Leiter kletterten die Polizeibeamten zu verschiedenen Fenstern des verschlossenen Hauses, konnten aber letztlich ausmachen, daß eine Person offensichtlich hilflos in einem Bett lag. Ein Bediensteter des Schlüsseldienstes öffnete die Tür und mit einem verständigten Arzt betrat man die Wohnung. Der Mann lag in einem ohnmachtsähnlichen Zustand in seinem Bett. Er wurde in das Dreieich-Krankenhaus gebracht. Nach ärztlicher Ansicht wird der 65jährige aufgrund der rechtzeitigen Einlieferung keinen körperlichen Schaden davontragen.

Ein 14jähriges Mädchen, Tochter einer Lehrfamilie aus Selb, sucht -Cher bei Romorantin, wünscht sich eine Partnerin aus Langen. Über die Gestaltung des Austausches würden die beiden Familien selbst sprechen. Eine 17jährige Französin mit sehr guten Deutschkenntnissen sucht nach Abschluß des Abiturs eine zu pair-Stelle in Langen, etwa vom September 1976 bis Juni 1977.

Alle für alle drei Wünsche nimmt Ihre Angehote gern entgegen: Familie Eisenbach, Rheinstraße 38, 6070 Langen, Telefon 0 61 03 / 2 92 09.

Schaden in Höhe von rund 4500 Mark entstand bei einem Unfall am Montag gegen 15.05 Uhr an der Kreuzung B 3 und Südliche Ringstraße. Ein Lkw-Fahrer hatte beim Einbiegen in die B 3, nicht auf die aktive des Pkw-Fahrers geachtet, so daß die beiden Fahrzeuge zusammenstießen.

Schaden in Höhe von rund 4500 Mark entstand bei einem Unfall am Montag gegen 15.05 Uhr an der Kreuzung B 3 und Südliche Ringstraße. Ein Lkw-Fahrer hatte beim Einbiegen in die B 3, nicht auf die aktive des Pkw-Fahrers geachtet, so daß die beiden Fahrzeuge zusammenstießen.

Schaden in Höhe von rund 4500 Mark entstand bei einem Unfall am Montag gegen 15.05 Uhr an der Kreuzung B 3 und Südliche Ringstraße. Ein Lkw-Fahrer hatte beim Einbiegen in die B 3, nicht auf die aktive des Pkw-Fahrers geachtet, so daß die beiden Fahrzeuge zusammenstießen.

Schaden in Höhe von rund 4500 Mark entstand bei einem Unfall am Montag gegen 15.05 Uhr an der Kreuzung B 3 und Südliche Ringstraße. Ein Lkw-Fahrer hatte beim Einbiegen in die B 3, nicht auf die aktive des Pkw-Fahrers geachtet, so daß die beiden Fahrzeuge zusammenstießen.

Schaden in Höhe von rund 4500 Mark entstand bei einem Unfall am Montag gegen 15.05 Uhr an der Kreuzung B 3 und Südliche Ringstraße. Ein Lkw-Fahrer hatte beim Einbiegen in die B 3, nicht auf die aktive des Pkw-Fahrers geachtet, so daß die beiden Fahrzeuge zusammenstießen.

Aus der Welt des Film

100 Mann und ein Kamel (Lichtburg 1) Wenn es beim Militär eine Kündigung gäbe, diese Kompanie von der der Film erzählt, wäre längst fristlos entlassen worden. Liebe, Sex und 100 Trollet, könnte man diesen Film spaß aus Skandinavien ebenfalls nennen.

Die Abenteuer des Rabbi Jacob (Lichtburg 1) Ein Filmstuspiel, bei dem man ungehemmt lautlos lachen kann. Hunderttausende haben sich diesen Film angesehen, sind ins Kino gestürzt, obwohl sich einmal niemand auf der Leinwand auszieht. Dafür aber bleibt den Besuchern kein Auge trocken von dem urkomischen, frechen und hochhumoranten Humor der da verspritzt wird.

Mach's noch einmal, Sam (Lichtburg 2) Eine neue Überraschung des totesagten Hollywood mit Amerikas Filmkomiker Nummer eins. Es ist eine Parodie auf einen Frankreich, der von allerlei potentiellen Ehekandidatinnen umgeben ist. Von der biedereren Sekretärin bis zur männerverschlingenden Nymphomanin ist alles vertreten, um den Titelhelden ins Ehebett zu bringen.

Tarzan, die Schande des Dschungels (Lichtburg 2) Eine freche Parodie auf Tarzan, den Held des Dschungels. Ein ganz neues Dschungelgefühl, mit einer gehörigen Portion Erotik, die schließlich dazu führte, den Film nur für Erwachsene zu erlauben.

Four Riders (U) Vier Klasse Fighter sind in einem furiosen Kampf verwickelt. Sie stehen für Kampf, Spannung und Dramatik. Ein neuer Action-Film mit einer Weltklassebesetzung, in dem die vier gegen die vorübergehende Übermacht einer Gangsterorganisation kämpfen.

Monte Carlo Italye (U) Interessierte Versicherte, die in Hessen wohnen, können diese Broschüre — unentgeltlich — bei der Poststelle der LVA Hessen anfordern (für Angestellte ist die Bundesversicherungsanstalt für Angestellte zuständig). Hier die Anschrift: Poststelle der LVA Hessen, 6 Frankfurt a. M. 70, Postfach 700820, Südstraße 28, Fernsprecher (06 11) 6052-224.

Der Verband Deutscher Rentenversicherungsträger (VDR) hat die Broschüre „Rente berechnen — leicht gemacht“ neu aufgelegt. Der Inhalt der Broschüre wurde mit den neuesten Zahlen versehen und gibt den Versicherten der gesetzlichen Rentenversicherung die Möglichkeit, auf einfache Weise die Höhe des von ihnen erworbenen Rentenanspruchs überschläglic selbst zu berechnen.

Unkündpünd an die „tolikühnen Männer in ihren fliegenden Kisten“ geht es diesmal um dieselben in heißen Autos. Die skurrilsten Konstruktionen treten hier noch einmal in hektische Aktion. Stars wie Gert Fröbe, Tony Curtis, Peer Schmidt halten, was die Werbung verspricht: zwei Stunden unbeschwerte Heiterkeit.

STANDESAMTLICHE NACHRICHTEN

für den Monat März

Geburten: Nachtrag vom Februar: 1. 2. Ferat Ghonen, Lutherstraße 59 4. 2. Ros Gienert, W.-Rathenau-Str. 21 27. 2. Vergilia Napolitano, Schafgasse 7 28. 2. Patrick Neuwerth, Egelsbach, Offenthaler Straße 4 29. 2. Johanna, Erzhäuser, Jahnstraße 23 29. 2. Hakon Myer, Südl. Ringstr. 185

Sterbefälle: Nachtrag vom Februar: 28. 2. Charlotte Simon, Bachgasse 9 29. 2. Johann Pfrommer geh. Hartung, Dreieichenhain, Ringstraße 72

1. 3. Hans Knakowski, Frankfurter Straße 6 3. 3. Helmut Meißner, W.-Rathenau-Str. 6 4. 3. Karl Klippert, Wallstraße 39 4. 3. Maria Schmidt geb. Petry, Bachgasse 11 4. 3. Emilia Werner geb. Dorfmann, Dorotheenstraße 7 5. 3. Sophie Maurer geb. Gärtner, Beerstraße 18 5. 3. Christof Helfmann, W.-Rietig-Str. 62 5. 3. Maria Kutrib geb. Kuczewski, Liebermannstraße 14 6. 3. Max Vejraska, Im Birkenwäldchen 21 6. 3. Mathilde Glander geb. Scheer, Forstweg 30 7. 3. Gertrud Kostorz geb. Pawlyta, Südliche Ringstraße 228 8. 3. Georg Eichhorn, Südliche Ringstraße 102 10. 3. Eva Schultz geb. Heinrich, Odewegstraße 64 11. 3. Alfred Knecht, Offenthal, Philipp-Bitsch-Straße 9 12. 3. Irmgard Baumert geb. Zeuch, Götzenhain, Lessingstraße 1 12. 3. Georg Spatz, Nördliche Ringstraße 76 13. 3. Margarete Kredel geb. Schmidt, Dieburger Straße 29 17. 3. Anna Werner geb. Gaußmann, Egelsbach, Niddastraße 38 18. 3. Heinrich Herth, Dieburger Straße 17 19. 3. Anna Liebler geb. Göller, Florian-Geyer-Straße 7 19. 3. Heinrich Bärenz, Frankfurter Straße 60 20. 3. Minna Göbel geb. Winter, Walter-Rietig-Straße 42 21. 3. Frieda Zeidler geb. Spies, Bahnstraße 118 21. 3. Karoline Heese geb. Schäfer, Lerchgasse 28 22. 3. Wilhelm Engelhardt, Götzenhain, Frühlingstraße 19 23. 3. Arthur Neumann, Nördl. Ringstr. 111 24. 3. Gustav Bergner, Fahrgasse 10 25. 3. Josef Eichler, Offenthal, Weiherstr. 9 25. 3. Paul Sacher, Annastraße 35 25. 3. Elise Kraft geb. Lipp, Egelsbach, Darmstädter Landstraße 1 27. 3. Sophie Rühl geb. Wannenmacher, Nonnenwiesweg 9 28. 3. Erich Schütz, Wolfsgartenstraße 45 28. 3. Friedrich Wagner, Pestalozzistraße 10 28. 3. Kaspar Anthes, Egelsbach, Schlesierstraße 2 29. 3. Richard Carnier, Südliche Ringstr. 125 30. 3. Dorothea Sophie Gmach geb. Werner, Forstweg 19 30. 3. Julius Elfo, Feldbergstraße 27 28. 3. Adolf Gräf, Annastraße 2

Eheschließungen: 5. 3. Wilhelm Kausch mit Gisela Gutje geb. von Sand, Südl. Ringstr. 191 5. 3. Gerhard Strauß mit Heike Kastl, Darmstädter Straße 57 5. 3. Alfons Zell mit Renate Spengler, Mierendorfsstraße 39 5. 3. Helmut Heid mit Frau Ursula, Südliche Ringstraße 92 5. 3. Wolfgang Ziemann mit Jutta Göpfer, Südliche Ringstraße 137 19. 3. Fritz Nau mit Karin Fuß, Eisenbahnstraße 53 19. 3. Volker Grimm mit Slogrid Vollstedt geb. Falkenberg, Darmstädter Str. 14

Kirchliche Nachrichten

Evangelische Kirche Donnerstag, 15. April 1976 (Gründonnerstag)

Stadtkirche 20.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst Predigttext: Luk. 22, 14—20 (Pfr. Dr. Ziegler)

Gemeindehaus, Bahnstr. 46 18.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst (Pfr. Dr. Scheibenberger) Predigttext: Psalm 111, 4

Martin-Luther-Kirche, Berliner Allee 31 20.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst Predigttext: Hebr. 2, 10—18 (Pfr. Lauber)

Freitag, 16. April 1976 (Karfreitag) 9.30 Uhr Gottesdienst (Pfr. Kretzer) Mitw.: Ruth Simon-Netto (Alt) anschl. die Feier des III. Abendmahls Predigttext: 2. Kor. 5, 14—21 kein Kindergottesdienst 15.00 Uhr Todesstunde Christi (Andacht) (Pfr. Kretzer)

Gemeindehaus, Bahnstr. 46 9.30 Uhr Gottesdienst (Pfr. Schilling) Predigttext: 1. Kor. 15, 35—44a

Martin-Luther-Kirche, Berliner Allee 31 9.30 Uhr Gottesdienst (Dr. K. Barth) Predigttext: 1. Kor. 15, 35—44 kein Kindergottesdienst

Kath. Pfarrgemeinde Hl. Thomas v. Aquin Oberlinden Gründonnerstag, 15. April 19.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst mit Kommunion unter beiden Gestalten. Anschließend: Bußkram und stille Anbetung bis 21.30 Uhr

Karfreitag, 16. April 15.00 Uhr Liturgie vom Leiden und Sterben unseres Herrn Jesus Christus mit Kommunionfeier. Stille Anbetung bis 19 Uhr

Karsamstag, 17. April 19.30 Uhr Peter der Osternacht mit Taufe, Sonntagmesse

Ostersonntag, 18. April 8.30 Uhr Eucharistiefeier — anschließend Überbergung des Osterlichtes zur Martin-Luther-Gemeinde. 10.00 Uhr Festliches Osterhochamt mit sakramentalen Segen

Osternmontag, 19. April 8.30 Uhr Eucharistiefeier 10.00 Uhr Feierliches Osterhochamt mit sakramentalen Segen

Sonntag, 18. April 1976 (Das heilige Osterfest) Stadtkirche 9.30 Uhr Gottesdienst mit anschl. Feier des III. Abendmahls (Pfr. Dr. Ziegler) Mitwirkung: Posuanenchor Predigttext: 1. Kor. 15, 19—28 kein Kindergottesdienst

Gemeindehaus, Bahnstr. 46 9.30 Uhr Gottesdienst mit anschl. Feier des III. Abendmahls (Pfr. Dr. Scheibenberger) Predigttext: 1. Kor. 15, 19—28 kein Kindergottesdienst

Martin-Luther-Kirche, Berliner Allee 31 9.30 Uhr Gottesdienst mit anschl. Feier des III. Abendmahls (Pfr. Lauber) Predigttext: 1. Kor. 15, 19—28 kein Kindergottesdienst

Johanneskapelle, Carl-Ulrich-Straße 4 10.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst mit anschl. Gespräch bei einer Tasse Tee Predigttext: 1. Kor. 15, 19—28 (Pfr. Schilling) Kollekte: Für die Jugendarbeit in den Gemeinden, Dekanaten und Jugendwerken

Montag, 19. April 1976 (2. Ostertag) Stadtkirche 9.30 Uhr Gottesdienst (Pfr. Kretzer) Mitwirkung: Ruth Simon-Netto (Alt) Predigttext: 1. Kor. 15, 35—44a 11.15 Uhr Kindergottesdienst

Gemeindehaus, Bahnstraße 46 9.30 Uhr Gottesdienst (Pfr. Schilling) Predigttext: 1. Kor. 15, 35—44a

Martin-Luther-Kirche, Berliner Allee 31 9.30 Uhr Gottesdienst (Dr. K. Barth) Predigttext: 1. Kor. 15, 35—44 kein Kindergottesdienst

Kath. Pfarrgemeinde Hl. Thomas v. Aquin Oberlinden Gründonnerstag, 15. April 19.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst mit Kommunion unter beiden Gestalten. Anschließend: Bußkram und stille Anbetung bis 21.30 Uhr

Karfreitag, 16. April 15.00 Uhr Liturgie vom Leiden und Sterben unseres Herrn Jesus Christus mit Kommunionfeier. Stille Anbetung bis 19 Uhr

Karsamstag, 17. April 19.30 Uhr Peter der Osternacht mit Taufe, Sonntagmesse

Ostersonntag, 18. April 8.30 Uhr Eucharistiefeier — anschließend Überbergung des Osterlichtes zur Martin-Luther-Gemeinde. 10.00 Uhr Festliches Osterhochamt mit sakramentalen Segen

Osternmontag, 19. April 8.30 Uhr Eucharistiefeier 10.00 Uhr Feierliches Osterhochamt mit sakramentalen Segen

Sonntag, 18. April 1976 (Das heilige Osterfest) Stadtkirche 9.30 Uhr Gottesdienst mit anschl. Feier des III. Abendmahls (Pfr. Dr. Ziegler) Mitwirkung: Posuanenchor Predigttext: 1. Kor. 15, 19—28 kein Kindergottesdienst

Gemeindehaus, Bahnstr. 46 9.30 Uhr Gottesdienst mit anschl. Feier des III. Abendmahls (Pfr. Dr. Scheibenberger) Predigttext: 1. Kor. 15, 19—28 kein Kindergottesdienst

Martin-Luther-Kirche, Berliner Allee 31 9.30 Uhr Gottesdienst mit anschl. Feier des III. Abendmahls (Pfr. Lauber) Predigttext: 1. Kor. 15, 19—28 kein Kindergottesdienst

Kath. Kirche Liebfrauen Karsamstag, 17. April 1976 10.00—12.00 Uhr Beichte (freier Beichtvater) nachmittags ist keine Beichte mehr

Ostersonntag, 18. April 1976 10.00 Uhr Osterhochamt 19.00 Uhr Abendmesse

Osternmontag, 19. April 1976 10.00 Uhr Eucharistiefeier 19.00 Uhr Eucharistiefeier

Stadtmission Langen Ostersonntag, 18. April, Bibelstunde, 17.15 Uhr Dienstag, 20. April, Bibelstunde, 19.30 Uhr

Öffentliche Bekanntmachung Betr.: Änderung des Einsatzplans der Straßenreinigung und Müllabfuhr am Karfreitag und Osternmontag

Die Müllabfuhr und Straßenreinigung wird an den Feiertagen Karfreitag (16. 4. 1976) und Osternmontag (19. 4. 1976) wie folgt verlegt: Karfreitag, 16. 4. 1976 verlegt auf Samstag, 17. 4. 1976 Osternmontag, 19. 4. 1976 verlegt auf Dienstag, 20. 4. 1976 Dienstag, 20. 4. 1976 verlegt auf Mittwoch, 21. 4. 1976 Mittwoch, 21. 4. 1976 verlegt auf Donnerstag, 22. 4. 1976 Donnerstag, 22. 4. 1976 verlegt auf Freitag, 23. 4. 1976 Freitag, 23. 4. 1976 verlegt auf Samstag, 24. 4. 1976 Samstag, 24. 4. 1976 verlegt auf Sonntag, 25. 4. 1976

Der Magistrat der Stadt Langen Liebe (Erster Stadtrat)

Beilagenhinweis Der heutigen Ausgabe dieser Zeitung liegt, außer bei den Postbeizern, eine Beilage der Firma Schuh-Klepper, Bahnstraße 115, bei.

Apotheken-Dienst Der Nachtdienst bzw. eventuell auch Sonntag- oder Feiertagsdienst beginnt jeweils an den genannten Daten um 8.30 Uhr und endet am nächsten Morgen um 8.30 Uhr.

Sa., 17. 4.: Mähne'sche Apotheke, Darmstädter Str. 1, Tel. 2 35 15 So., 18. 4.: Oberlinden-Apotheke, Berliner Allee, Telefon 77 13 Mo., 19. 4.: Rusen-Apotheke, Friedrich/Ecke Bahnstraße, Telefon 2 23 23 Di., 20. 4.: Spitzweg-Apotheke, Bahnh.-102, Tel. 2 52 24 Mi., 21. 4.: Garten-Apotheke, Gartenstr. 82, Telefon 2 11 78 Do., 22. 4.: Elhorn-Apotheke, Bahnstr. 69, Telefon 2 26 37 Fr., 23. 4.: Apotheke am Luterplatz, Luterplatz 9, Tel. 2 33 45

Öffnungszeiten der Langener Apotheken Montag bis freitags 8.30 bis 12.30 Uhr und 14.30 bis 18.30 Uhr, samstags 8.30 bis 13.00 Uhr

Bereitschaftsdienst der Stadtwerke Telefonisch zu erreichen über Langen 210 71

Sonntagsdienst der Stadtwester Zentrum Gemeinschaftshilfe — Tel. 2 20 21 Südliche Ringstraße 77

Wichtige Telefon-Nummern Dreieich-Krankenhaus: Ruf 20 01 Poltze: Südl. Ringstr. 80 Ruf 2 30 45 Notruf: (Überfall, Verkehrsunfall und Feuer) Ruf 2 30 45 Feuerwehr: W.-Leuschner-Pl. 11 Ruf 2 20 97 Krankentransport (Rotes Kreuz): Ruf 2 37 11 Stadtverwaltung: Südl. Ringstr. 80 Ruf 2 31 11

Wer sich jetzt seine Eigentumswohnung nicht kaufen kann, wird wohl für immer Mieter bleiben . . .

Ihr OSTER-Geschenk

WOHNUNG-EIGENTUM

3-Zimmer, 87,21 qm	3 1/2-Zimmer, 92,48 qm	4-Zimmer, 97 qm
bei 2 - Personen - Haushalt monatlich DM ohne Eig.-Kap. 360,— mit 5 000 DM 305,— mit 10 000 DM 250,—	bei 3 - Personen - Haushalt monatlich DM ohne Eig.-Kap. 430,— mit 5 000 DM 375,— mit 10 000 DM 320,—	bei 4 - Personen - Haushalt monatlich DM ohne Eig.-Kap. 470,— mit 5 000 DM 415,— mit 10 000 DM 360,—
bei 3 - Personen - Haushalt monatlich DM ohne Eig.-Kap. 330,— mit 5 000 DM 275,— mit 10 000 DM 220,—	bei 4 - Personen - Haushalt monatlich DM ohne Eig.-Kap. 400,— mit 5 000 DM 345,— mit 10 000 DM 290,—	bei 4 - Personen - Haushalt monatlich DM ohne Eig.-Kap. 440,— mit 5 000 DM 385,— mit 10 000 DM 330,—

(!) Innerhalb dieser Finanzierung: Eigenkapital-Anspruch von mit. bis DM 215,—

(!) Innerhalb dieser Finanzierung: Eigenkapital-Anspruch von mit. bis DM 245,—

(!) Innerhalb dieser Finanzierung: Eigenkapital-Anspruch von mit. bis DM 260,—

Diese Berechnungen ergeben sich aus unserer Standard-Finanzierung unter Berücksichtigung der gebotenen Vergünstigungen und Steuerersparnis.

BESICHTIGUNG

von 5 Muster-Wohnungen

FINANZIERUNGS-BERATUNG

In der Zeit vom 9. April bis 19. April 1976

täglich 11 bis 18 Uhr

Beamten-Wohnungs-Verein Frankfurt am Main eG

Gemeinnütziges Wohnungsunternehmen gegründet 1899

Zweigstelle: 6073 Bayerschlag b. Egelsbach Theodor-Heuss-Straße 14 / Erdgeschoß

Telefon (0 61 03) * 4 20 51

Die Nacht in Kairo

Erzählung von W. Somerset Maugham

Ohne sich von Irgendjemand seiner zahllosen Bekannten zu verabschieden, setzte sich Kensing, der englische Captain, hinter das Steuer seines Wagens und fuhr kurzerhand nach Kairo. Als ich wenige Wochen später in Geschäften ebenfalls nach Kairo kam, war ich nicht wenig erstaunt, Freund Kensing auf der Terrasse eines Luxushotels an der Esbeklich hinter dem unvermeidlichen Whisky mit Soda sitzen zu sehen. Auf eine sehr geräuschvolle Begrüßung Kensing's - er hatte offenbar vollständig vergessen, daß er sich von uns auf französisch empfohlen hatte - folgte eine Daueransetzung, die erst ihren Abschluß fand, als Kensing durchaus die Gattin eines Amerikaners von den Vorzügen eines Gemisches von einem Teil Wasser auf neun Teile Alkohol überzeugen wollte. Merkwürdigerweise ließ sich Kensing außerordentlich gelassen von mir auf dem Zimmer führen.

Die Tage, die ich damals in Kairo verlebte, verbrachte ich getreulich Seite an Seite mit

Ned Kensing. Eines Abends überraschte er mich mit der Aufforderung, mit ihm ein Theater aufzusuchen. Und zwar ein original-ägyptisches.

Irgendjemand Dragoman hatte ihm etwas von einer unerhörten Sensation vorgeschwatzt, und Kensing liebte vor Begierde, die Spezialitäten eines echt ägyptischen Theaters kennenzulernen, zumal er genau wußte, daß ein Theater im europäischen Sinne darunter unmöglich verstanden werden konnte. Die Einstellung des Mohammedaners kennt keine Konflikte, wie sie das Abendland liebt. Man schützt das Dramatische durchaus nicht und gibt sich dem Schicksal gegenüber blasierter gleichgültig. Ich erwartete demnach keine landläufige Vorstellung im Sinne hergebrachter Dramatik und stellte mich von vornherein auf etwas Absonderliches ein.

Aber was wir an jenem Abend in dem dunkelsten Viertel Kairo's erleben, überstieg meine Erwartungen denn doch um ein Beträchtliches.

Ich weiß nicht, wie viele gleich finstere, überleuchtete Höfe und Gäßchen wir überschreiten mußten - unseren Wagen hatten wir in einem Schuppen an der Straße untergestellt -, um in ein Vergnügungsabteilungsgegend zu gelangen, dessen Gäste fast ausschließlich aus den braunen Söhnen dieses gesegneten Himmelsstriches bestanden.

Ein wenig Sorge machte mir Ned Kensing, weil er hoffte, den Abend mit einem galanten Abenteuer beschließen zu können. Seine Romantik erträumte ein egyptisches Zusammensein mit einer Araberschönheit nebst Sternenhimmel und Nilgeplätscher.

Kurz und gut, von einer Balkonstrasse aus genoss ich das besondere Schauspiel eines unheimlich und reichlich unzenlernten

Publikums und das Entschieden noch Seltener einer Choreographie, die einem Aubrey Beardsley alle Ehre gemacht hätte: Mit unerhört komischen Bewegungen kreierten zwei schon recht angejahrte Araberinnen einen merkwürdig wackelnden Tanz, der in dem von den Darbietungen sichtlich erhellerten Publikum beglatterten Beifall auslöste.

Ich bedeutete dem guten Kensing, daß ich keineswegs gewonnen sei, mich noch länger an dergleichen Künsten zu begelatern und machte Miene, das stückige Aroma ungepflegter Menschengemeinschaft zu verlassen. Ned Kensing war jedoch nicht zum Aufbruch zu bewegen.

Ich steckte mir daher eine Zigarette zwischen die Lippen und schloß die Augen. Um keinen Preis der Welt hätte ich auch nur einen Blick noch auf die Monstrositäten dieses sonderbarsten aller Theater geworfen. In meine Grübeleien hinein hörte ich hastiges Flüstern. Ich wandte mich um und erkannte in der ungewissen Beleuchtung eine kleine, mit dem Frauenzimmer in der Türöffnung und kauderwelschte in zärtlicher Absicht darauf los.

Wie ich später erfuhr, hatte Ned die Kleine im Basar kennengelernt und legte es jetzt darauf an, irgendeine Abrede zu treffen. Ich wurde jedenfalls ein tiefes Gefühl der Beunruhigung nicht los, denn in dem Dunkel des zerstreuten Kairo's sieht schon mancher Europäer spurlos verschwinden.

Wir bestiegen also zu dritt Kensing's Wagen, um dorthin zu fahren, wo das Märchenland sich am unverfälschtesten bieten sollte. Ich unterließ es jedoch nicht, aus Vorsicht meine Pistole entschert in die Rocktasche zu stecken.

Ned fuhr wir der Teufel darauflos und setzte uns schließlich am entgegengesetzten Ende Kairo's vor dem Eingang einer schmalen Gasse ab. Auf meine Frage, ob er denn den Wagen auf offener Straße in einem der überstehen Viertel Kairo's stehen zu lassen gedanke, sah mich Kensing etwas verwundert an. Er befand sich bedauerlicherweise wieder einmal in dem Zustand absoluter Gleichgültigkeit.

Ich ließ also die beiden in Cntr's Namen ziehen, klemmte mich hinter das Steuer und rauchte eine Zigarette nach der anderen. Nach einer kleinen Weile wurde mir die Sache aber doch rechtlich. "Ich", ich ließ den Motor anspringen, so daß der im

Laerlauf randalierende Studebaker die ganz-hoffnungslose Gegend rebellisch machte, und atleg über bröckelnde, ausgebreitete Stufen in ein saftig bekanntes morgenländisches Kellerräumlein hinab.

Just in dem Moment, da ich den schmutzigen Teppich, der die Eingangstür bedeckte zurückschlug, gab es einen infernalischen Spektakel. Irgend jemand fluchte auf englisch, und ich hatte Gelegenheit zu bemerken, wie Ned Kensing in hervorragender Form einen baumlangen Matrosen umlegte. Der Kerl stolperte, krallte seine Finger an den Hals und fiel wie ein Sack zu Boden. Wir eine Wildkatze warf sich das kleine Araber-frauenzimmer auf den Engländer und stach blindlings mit einem Messer auf ihn ein. Dann gab es einen Knall, und Ned Kensing's Revolver in Kensing's Faust: Ned packen, ihn zur Tür hinausstoßen, in den Wagen und los, das ging so fix wie in einem anständigen Schauerroman...

Als wir am anderen Morgen auf der Terrasse des Savoy-Hotels frühstückten, machte mir Ned den Vorschlag einer erneuten abendlichen Exkursion. Ich hatte jedoch genug von ägyptischer Dramatik und zog es vor, einer Einladung des amerikanischen Konsuls Folge zu leisten. Worauf Kensing sich sehr verschnupft erhob und eine Viertelstunde später unter Zurücklassung einer Wolke überleuchtenden Verbrennungsgases mit seinem Studebaker in der Richtung nach Heluan verschwand.

Niemand hat je wieder etwas von ihm gesehen oder gehört...

Die Dinge, wie sie sind

Von K. H. Bodensiek

Kriege sind nach Cabell der Kampf einer Dummheit gegen eine andere Dummheit. Systeme kann man nur ändern, indem man die Menschen verändert. Erst mit dem ideellen Menschen wird auch die ideale Gesellschaft geboren.

Alles hängt vom einzelnen ab. Die Gefühlsbewegungen der Massen sind von kurzer Dauer. Dem „Hörstannah“ folgt immer schnell das „Kreuziget ihn“.

Es ist oft schwerer, die Dinge zu erkennen, wie sie sind, als sie zu sehen, wie sie sein sollten.

Statt Karten

Für die vielen Beweise herzlicher Anteilnahme, die uns beim Heimgang meines lieben Mannes und Valers

Fritz Wagner

durch Wort, Schrift, Kranz- und Blumenspenden zuteil wurden, sagen wir allen Verwandten, Nachbarn und Bekannten unseren aufrichtigen Dank. Ganz besonders danken wir Herrn Pfarrer Kretzer für die trostreichen Worte, dem Direktor des Amtsgerichtes Langen, Herrn Heinrich Dröll, dem Schuljahrgang 1914/15 und allen, die ihm das letzte Geleit gaben.

In stiller Trauer
Elisbeth Wagner
Joachim Wagner
und Angehörige

Langen, im April 1976
Pestalozzistraße 10

Herzlichen Dank allen, die uns beim Ableben unserer lieben Entschlafenen

Marie Demuth

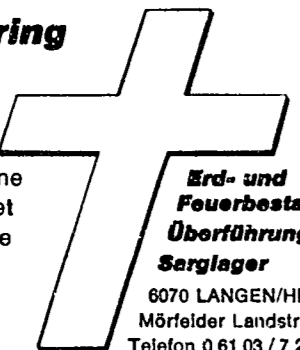
durch tröstende Worte, liebevolles und ehrendes Gedenken, durch Kränze, Blumen und Schrift ihre Anteilnahme bekundeten, ebenso all denen, die ihr die letzte Ehre erwiesen haben. Besonderen Dank Herrn Pfarrer Kretzer für die tröstenden Worte, dem Allenheim Langen für die liebevolle Betreuung, dem Gustav-Adolf-Frauenwerk sowie dem Jahrgang 1900/01.

Im Namen der Angehörigen
Alfred Demuth

Langen, Teichstr. 8

Pietät Sehring

inh. Otto Arndt



Das alteingesessene Unternehmen bietet die Gewähr für eine vertrauensvolle Bestattungsdurchführung

Erd- und Feuerbestattungen Überführungen Sarglager
6070 LANGEN/HESSEN
Mörfelder Landstraße 27
Telefon 0 61 03 / 7 27 94

Erfledigung aller Formalitäten ohne Mehrkosten - jederzeit erreichbar

Nach langer, schwerer Krankheit verstarb unerwartet mein lieber Mann, unser Bruder

OTTO GUCK

im 70. Lebensjahr.

In stiller Trauer:
Hedwig Guck
Familie Gerhard Guck
Irma Guck

Langen-Oberflinden
Im Ginsterbusch 15

Die Urnenbeisetzung findet am Dienstag, dem 20. April 1976, um 10.15 Uhr auf dem Langener Friedhof statt.

Statt Karten

Für die erwiesene Teilnahme sowie für die zahlreichen Kranz- und Blumenspenden beim Hinscheiden unseres lieben Entschlafenen

Ernst Wilhelm Jänecke

danken wir herzlich. Besonderen Dank sagen wir Herrn Pfarrer Kretz sowie Herrn H. Mülhause von der Firma Omnibus-Becker und den Schulkollegen Jahrgang 1901/02.

Für die trauernden Hinterbliebenen
Kath. Jänecke

Langen, im April 1976

Unter neuer Leitung
Über die Osterfeiertage durchgehend von 10.30-1.00 Uhr geöffnet.
Warme Küche bis 23.00 Uhr.

Heissen-Schänke

Rustikales Speise-Restaurant mit internationalen Spezialitäten
Dreieichenhain, Gewerbegebiet
Lendsteiner Straße 9
Telefon 0 81 03 / 8 63 17
Sonntag Ruhetag

JETZT IST PFLANZZEIT!
Räumungsverkauf großer Bestände - solange Vorrat reicht - zum halben Preis und noch billiger:

Blaue Zypressen
(Cham Alunim u. columnaris glauca)
25 90 cm im Container nur DM 2,10
125 150 cm statt DM 49,- nur DM 20,-
150 175 cm statt DM 75,20 nur DM 28,-
175 200 cm statt DM 88,- nur DM 40,-
200 225 cm statt DM 136,- nur DM 55,-

Eiben (Taxus baccata)
30 40 cm statt DM 12,- nur DM 6,-
40 50 cm statt DM 15,30 nur DM 7,50
50 60 cm statt DM 18,50 nur DM 9,-
60 70 cm statt DM 23,- nur DM 11,-
70 80 cm statt DM 31,80 nur DM 14,-
80 100 cm statt DM 42,50 nur DM 20,-
100 125 cm statt DM 51,20 nur DM 25,-

Sölllar 80 100 cm breit
100 125 cm statt DM 82,- nur DM 40,-
125 150 cm statt DM 98,- nur DM 48,-
150 175 cm statt DM 140,- nur DM 66,-

Lebensbaum (Thuja occ 1)
30 40 cm im Container nur DM 1,90
40 60 cm statt DM 7,50 nur DM 3,80
60 80 cm statt DM 9,50 nur DM 4,80
80 100 cm statt DM 12,- nur DM 5,80

Lebensbaum (Thuja columnaris)
auch im Winter leuchtend grün
100 125 cm statt DM 24,- nur DM 12,-
125 150 cm statt DM 38,- nur DM 18,-

Alles la Ballenpflanzen!
Rosen - Hochstämme
statt 13,50 DM nur 9,50 DM

Obst, Beerenobst, alle Arten Nadel- und Laubgehölze, Solitäreremplare, botanische Seltenheiten und Neuzüchtungen.
Fordern Sie unsere Listen mit über 1000 Sonderangeboten an, Katalog und Beratung kostenlos!

BAUMSCHULEN POHLENZ
6110 Dieburg, Urberacher Weg
Abzweigung von der Darmstädter Straße
Telefon 0 60 71 / 2 27 94

TRAUER-DRUCKSACHEN
schnell und zuverlässig von
BUCHDRUCKEREI KÜHN KG
6070 Langen, Darmstädter Straße 26
Telefon 2 10 11

UT-Filmöhne Nur Karfreitag 18.00, 18.00, 20.30 Uhr
Eine Sternfahrt des Lachens! MONTE CARLO RALLYE
Ein lustiger Karate-Film mit David Chiang, Ti Lung u. v. a.
KARATE KILLER - Sa. u. So. 18.00, 20.30 Uhr

Mo. 16.00, 18.00, 20.30 Uhr: Jerry Lewis als BABYSITTER
Di.-Do. 20.30 Uhr: Plan Nr. 1 - NUR FÜR ERWACHSENE
So. 15.00: Zeichentrick: MARIA ODOR UND BELLO BLUE

Lichtburg Kino 1 Der größte Lacherfolg seit Jahren
Louis de Funès - DIE ABENTEUER DES RABBI JACOBI
Fr. 16.00, 18.15, 20.30, Sa. 18.15, 20.30, So. 16, 18.15, 20.30

Nur Mo. 16.00, 18.15, 20.30: Ein herrliches Militär-Lustspiel
100 MANN UND 1 KAMEL
Di.-Do. 20.30 Uhr: EIN MANN, DEN SIE PFERD NANNTEN

Ostersonntag und Ostermontag 15.45 Uhr

Lichtburg Kino 2 Nur Karfreitag 15.45, 18.00, 20.15 Uhr
Woody Allen in MACH'S NOCHMAL SAM
Ein erotischer Zeichentrickfilm nur für Erwachsene
TARZOON - SCHANDE DES DSCHUNGELS

Der tollste Tarzan, den es je gab!
Sa. 18.00, 20.15, So. u. Mo. 18.00, 20.15, Di.-Do. 20.15 Uhr

Karl May's WINNETOU III. Teil

AUTOKINO
GRAVENBRUCH bei Neu-Isenburg • Telefon: 0 61 02 / 55 00
Mottig warm durch unsere Spezialheizkörper!

Ab Freitag, täglich 20.30 Uhr, bis Montag
Frankreichs superste Filmkomödie, weltweit erfolgreich!
Yves Montand und Catherine Deneuve in
DIE SCHÖNEN WILDEN
Breitwand-Farbfilm • Ein Brillantfeuerwerk voller Witz und Pointen!
SPATVORSTELLUNG Fr. Sa. u. So. 1. Fig. 23.15 Uhr: „Sex and Live 2. Teil“

Ab Dienstag, täglich 20.30 Uhr, bis Donnerstag:
Shirley Meelne und Jack Lemmon in Billy Wilder's
DAS MÄDCHEN IRMA LA DOUCE
Der Wetterfolg! • Scope-Farbfilm

• Privater Gebrauchtwagenmarkt jeden Samstag und Sonntag 10-14 Uhr •

Michaela Higer erzählt erbaut: „Elisabethen-Limonade erfrischt enorm!“

Elisabethen-Quelle aus Bad Vilbel, erfrischt, erfreut - ist quellsund.



Elisabethen-Quelle ist immer schnell zur Stelle dank Händler:

Kretschmann, Telefon 06103/2 14 98

Achtung Blutspender!

Abnahmetermin im Werk Dreieichenhain am: **Dienstag, 27. April 1976, von 15.30 bis 18.45 Uhr**
Spendedealer: 18 bis 65 Jahre.

Bei Vorlage des Personalausweises und zweier Paßbilder wird ein Blutgruppenausweis ausgestellt.

Außer der ABO- und Rhesus-Blutgruppe bestimmen wir die fünf Rhesus-Faktoren und das Kell-System. Neben einem Lebertest werden weitere Laboruntersuchungen durchgeführt.

Die Spende wird mit 24,- bis 30,- DM vergütet.
Bitte, benutzen Sie die Parkplätze für Werksangehörige.

BIOTEST-Serum-Institut GmbH, Werk Dreieichenhain (Ortsausgang Richtung Spredlingen, über die Bahnlinie, Landsteinerstraße)

MARKISEN

Qualität zu günstigen Preisen! Überzeugen Sie sich selbst und besuchen Sie unsere Musterausstellung.
Heinz Ozegowski, Friedr.-Ebert-Str. 51, 6115 Münster
Telefon 0 60 71 / 3 24 65

Gesangverein Frohsinn 1862 Langen
lädt ein zum
Tanz in den Mai
mit den Fidelios am 30. April 1976 in der TV-Turnhalle.
Eintritt: Vorverkauf 6,- Abendkasse 7,- DM Saalöffnung 19 Uhr Beginn 20 Uhr
Vorverkaufsstellen: Fa. Bach, Fahrgasse 17; Farbenhaus Hörle, Bahnstraße; Buchhandlung Politzer, Kesslerplatz; Friseur Bechtel, TV-Turnhalle sowie bei allen Mitglidern.

Ein frohes Osterfest
wünscht Ihnen
Ihr Spezialgeschäft für Obst und Gemüse
Kleinmarkthalle
Langen - Bahnsraße 112
In- u. ausländische Spezialitäten

Wir wünschen unseren Kunden und Bekannten ein recht frohes Osterfest

Familie S. Dauber
KIOSK ZUR KEGELBAHN
Karfreitag bis 20.00 Uhr geöffnet
Ostersonntag und -montag geschlossen

Unser Betrieb ist vom 21. bis 24. 4. 76 geschlossen
Ostersonntag und Dienstag, 20. 4. 76, ist geöffnet

Sanitätshaus JACOBS
Orthopädische Werkstätten
Langen, Heinrichstraße

Wir suchen zum baldigen Eintritt für Lager und Trailer-Bau

1 Lageristen 1 Bauschlosser

Wenn Sie gewohnt sind, gewissenhaft und selbständig zu arbeiten, dann bietet sich für Sie bei uns die Möglichkeit einer soliden Dauerstellung.

Bilstein-Verkaufsbüro Frankfurt
BEERBAUM-TECHMATIC
6070 Langen, Ohmstraße 17, Telefon 7 90 11

SCHILDER-GOTSCH
607 Langen
Bürgerstraße 23
Tel.: 05103/22390

Stempel, Gummi und Metall
Gravierte ALU-Schilder, Gravuren
Schilder aller Art
Buchstaben schnell u. preiswert

Praxisbeginn 21. April 1976
M. L. MERKEL
Masseurin
Langen-Oberflinden
Weißdornweg 40, Telefon 7 10 27
Alle Kassen

Praxis Dr. med. G. HANKE
Arztin für Allgemeinmedizin
Annastraße 2
Wieder Sprechstunde ab Dienstag, den 20. April 1976

Ruck zuck ALNO
Schneller als Sie denken, steht Ihr neues ALNO-Anbauküche. Wählen Sie bei uns Ihre Wunschküche. Wir beraten, planen und montieren fix und fertig mit allen Anschlüssen.

Ihr Spezialist in allen Einbaufragen

MOBEL-DIETRICH
6072 Dreieichenhain
Fahrgasse u. Maiefeldstraße

Wir suchen zum baldmöglichen Eintritt

SCHREINER

Wir suchen neben leistungsgerechter Bezahlung alle sozialen Leistungen eines modernen Betriebes.
Bitte rufen Sie uns an, oder besuchen Sie uns.

Herbert Jüngling
Fenster - Türen - Innenausbau
Langen, Rallisenstr. 24, Tel. 79443

Berufsausbildung zum Fahrlehrer
Einzelunterricht in theoretischer und praktischer Fahrschule
Ab 23. Fahrj. 3 Jahre, Ausk.:
Abit. anerkannte Fahrlehrer-Fachschule
Düsseldorf, Münsterstr. 241, Tel. 63 78 78

AUTOFELLE
vom Hersteller
Eigene Fertigung, daher günstig. Tägl. 14-18 Uhr (auch Mittwoch), Samstag von 10-16 Uhr.
Feil-Lager Mörfelden
Rüsselshelmer Str. 36
Telefon 4 91 77

Küchenhilfe
gesucht, hauptsächlich für Kalte Küche
Telefon 4 91 77

Volks- und Frühlingsfest vom 17. bis 20. April 1976 auf dem Festplatz am Rathaus

Gut-schein für eine Freifahrt außer Sonn- und Feiertag

GROSSER MODERNER VERGNÜGUNGSPARK

Dienstag, 20. 4., 14 Uhr: Kinderfest mit Freikarten u. Überraschungen
Freitag, 23. 4., 14 Uhr: Familientag mit ermäßigten Fahrpreisen
Montag, 26. 4., 20 Uhr: Große Freiverlosung
TÄGLICH AB 14 UHR GEÖFFNET



**Kleintierzuchtverein
1903 Langen e.V.**

Ostertier
am Ostersonntag, 14 Uhr,
i. Saal „Zum Lämmchen“.
Alle kleinen und großen
Kinder sind hierzu herzlich
eingeladen.
Bitte Teilnahmekarten
nicht vergessen.
Der Vorstand

Jahrgang 1998/99
Freitag, 23. April, treffen
wir uns um 15.30 Uhr in
der TV-Turnhalle und
biten um zahlreiches
Erscheinen.

Verschiedenes

Es wird gesät verweslich
und wird auferstehen
unverweslich.

1. Kor. 15:42
Freie ev. Gemeinde
Tel. 24194

Gottesdienst So. 9.30 Uhr
im Kasino der Langener
Volksbank, Bahnstr. 15.
Bibelkreis Di. 20.00 Uhr
bei Familie Hoppel,
Elisabethenstraße 3.

Haus Edel
Faulhabersstraße 17
Bad Orb
Zi. mit Dusche 14,50,
Zi. ohne Dusche 11,50,
für Kurgäste.

KFZ-MARKT

Opel Commodore
Bj. 69, DM 1400,- VB. z.
verkaufen.
Carl-Ullrich-Straße 4

Ford Taunus 1300 L
55 PS, Bj. 12/72, Radio,
Mehlein-bereit, 1. Hand,
VB 3600,- DM.
Telefon 06103 26707

Stellenmarkt

Schreibkraft
für Stenobüro aushilfs-
weise per sol. gesucht.
Diplom-Kaufmann
Robert Pletz
Steuerberater
6070 Langen
Neckarstraße 19
Telefon 23636

Suche freundliche
Betreuung
für ält. behindert. Ehe-
paar (Putzfrau vorhand.)
tägl. von 9 bis 13 Uhr
bei guter Bezahlung.
Telefon 21195

Suchen Dachdecker
(oder Firma) sowie
Verputzer
fürs Haus.
Off.-Nr. 632 an die LZ

Hilfsmittel

Für jedermann 1000 DM
mit u. mehr. Inform. grat.
WERBEDIENST
7141 Bellstein, Postf. 44

Geschäftliches

Preisgünstige
Umzüge
ohne Berechnung der
Anfahrt. Wir sind täglich,
auch samstags, fahr-
bereit.

E. A. VEMARIA
Telefon 4 93 80

**FERNSH
UND RADIO
SERVICE**

Langen
Telefon 23784

**DREIACH
RADIO**
für Radio- und
Fernseh-Spezialisten



MARKISEN

auch zum Selbstmontieren
Heinrich Arenz
Markisenfabrik
Frankfurt a. M., Frankenallee 74
Telefon 73 60 05

**Erstmalig in Europa
Gulbransen Riello II**

Neueste Messmodelle - Riesenauswahl -
günstigste Preise.
Hammond, GEM, Wurlitzer, Farfisa, Solina,
Thomas u. v. a.

ORGEL-MARKT

Bebra, Darmstadt, Frankfurt/Main,
Neunkirchen/Erlangen, Rodenbach
Darmstadt, Kaslostr. 19, Tel. 06151/23668

LEDER-PORKERT

Damen-Nappjacken u. -mäntel
Damen-Porkvelourjacken u. -mäntel
Herren-Nappjacken

6082 Mörfelden, Mühlstraße 40
(Telefon 0 61 05 / 2 32 14)

BEI UNS NOCH ZUM ALTEN PREIS

Die neuesten Modelle der RENAULT-Serie
sind eintröfeln
und zu einem nie dagewesenen Preis zu haben.
Extras ohne Aufpreis!

Renault-Vertragshändler
Otto-Hahn-Straße 27 / Ecke Lise-Meiner-Straße 1
6079 SPRENDLINGEN Telefon 06103 63470

WIR HEIRATEN
Gerhard Bickhardt » Petra Bitsch
Egelsbach
In den Obbergärten 49
Ostern 1976
Offenthal
Philipp-Bitsch-Straße 13

WIR VERLOBEN UNS
Inge Zinsky » Wolfgang Schäfer
Lutherplatz 17
Langen
18. 4. 1976
Ludwig-Erk-Schule 8
Dreieichenhain

Für die anlässlich unserer VERMAHLUNG überbrachten Gratulationen,
Blumen und Geschenke möchten wir uns recht herzlich bedanken.
Herbert Anthes und Frau Mechthild
geb. Werner
Gartenstraße 6

Kim
Schick • Flott • Modisch
**HEIMRICH-
MODEN**
Langen
Fahrgasse u. Lutherplatz
wünscht Ihnen
ein frohes Osterfest!
Briefmarken- und
Münzsammler
finden alles für ihr
Hobby bei
GÜTSCH
Langen, Bürgerstr. 23
Telefon 06103 22390
Lindner Nachträge 75
Leuchtturm-Nachträge 75
eingetroffen
AUTOFELLE
vom Hersteller
Eigene Fertigung, daher
günstig. Tägl. 14-18 Uhr
(auch Mittwoch), Samstags
von 10-16 Uhr.
Fell-Lager Mörfelden
Rüsselsheimer Str. 36

**Washmaschinen
Schnelldienst**
Reparaturen und
Ersatzteile für
alle Fabrikate
Fa. Erich Kalusche
Tel. 0 61 03 / 7 34 80

ALARMANLAGEN
Firma P. Helterhoff
Telefon 2 13 70

Reihenhaus - Bauplätze
in Egelsbach-Bayerseich, je 200 - 300 qm, sofort bebaubar, zu
verkaufen.
Auskünfte erteilt
Spar- und Kreditbank e. G.
6073 Egelsbach, Bahnstraße 62

Spezialist für Umzüge
Beratung und Angebot sind kostenlos
H HEINRICH HERGET
6057 Dietzenbach, Telefon 06074 6892

Aufarbeiten von Polstermöbel
Polsterergänzung ab DM 150,-, Transport frei.
Polsterer Nikov, 6000 Frankfurt/M.,
Roßdorfer Straße 14a, Telefon 44 08 18

UNIBAU-Treppen
Freitragend, Holz, Stein, Stahl,
auch zum Selbstbau, Prosp.
Nr. 26 anfordern.
Unibau, 5781 Anfeld, Tel. 02942-2051

BEI UNS NOCH ZUM ALTEN PREIS
AUTOHAUS GRUBER
Renault-Vertragshändler
Otto-Hahn-Straße 27 / Ecke Lise-Meiner-Straße 1
6079 SPRENDLINGEN Telefon 06103 63470

Verkäufe
Sommerkleider
37 000 km, 400,- DM.
Telefon 71060
Schlauchboot
zu verkaufen, DM 200,-,
Telefon 29288

Zu verkaufen
1300-VW-Motor
37 000 km, 400,- DM.
Telefon 06102/26157
Tieltürlöhre, 280 Ltr.,
und Gitarre
zu verkaufen.
Telefon 21877

Für Bastler!
„Rex“ Kleinkraftrad
billig, sowie dunklen
Couchtisch
guterhalten, zu verkaufen.
Telefon 27451

Kaufgesuche
Suche 16 Stück
glatte Platten
50 x 50; 36 Stück desgl.,
etwa 15 x 25 bis 50.
Telefon 06103/71890

Immobilien
Sehr schöne
2-Zimmer-Wohnung
ab 1. 7. in Langen zu
vermieten.
Telefon 71891

**Die richtigen Schuhe
für Ihre Einlagen in
großer Auswahl bei**
schuh-köbler
LANGEN - BAHNSTRASSE 27

Briefpapier
in vielen Farben, für Sie - für ihn -
schnell und preiswert
BUCHDRUCKEREI KÜHN KG
Darmstädter Straße 26 Telefon 2 10 11

**Garten-
Schaukeln**
ab 269,- DM
Wählen Sie unter
10 verschiedenen Modellen
BACH
HAT'S UND BERAT SIE
Langen, Fahrgasse 17
Zufahrt nur von der Darmstädter
Straße aus

Klaviere
im Pianohaus
Ihres Vertrauens
W. Eppelsheimer
Darmstadt, Rheinstraße 24, Telefon 4 88 00

Änderung der Müllabfuhr
Wie der Gemeindevorstand mittelt, ändert sich durch die Osterferien in der Woche nach Ostern der Termin der Müllabfuhr, und zwar erfolgt die Abfuhr nicht am Donnerstag, sondern am Freitag, dem 29. April 1976.

Hinweis für Reiter
In letzter Zeit konnte festgestellt werden, daß Reiter den Wall des geplanten Nahrungsgüterbereiches „Im Bruch“ bei Ausritten benutzen. Da der Wall bereits zum Einpflanzen von Sträuchern und zum Säen von Rasen vorbereitet wurde, bittet der Gemeindevorstand die Reiter, diese Anlage zukünftig zu meiden.

EGELSBACHER NACHRICHTEN

Organ für die Gemeinde Egelsbach
Geschäftsstelle: Langener Zeitung, 607 Langen, Darmstädter Straße 26
Donnerstag, den 15. April 1976

Wie einst im Mai mit Leuchtpistolen
Stromausfall hatte auch am Flugplatz Folgen

Der Stromausfall am Dienstagabend - ein ausfallender Bereich an anderer Stelle dieser Ausgabe - hatte auch am Egelsbacher Flugplatz Folgen. „Allerdings bestand zu keinem Augenblick Gefahr, daß etwas passieren könnte“, versichert Karl Weber. In zwei Bereichen machte sich der Ausfall bemerkbar, abgesehen von üblichen Begleterecheinungen wie Licht aus, Kühlschrank außer Betrieb, elektrische Schreib- und Büromaschinen still und ähnhliches.

Da war zunächst die Funkanlage, die keinen „Piepser“ mehr von sich gab. Wie einst im Mai wurden also die Leuchtpistolen aus der Schublade geholt und herbeigeholt, um mit Leuchtpistolen Flugzeuge einzurufen oder von der Landung fernzuhalten. Sie kamen jedoch nicht zum Einsatz, da man auf andere Weise eine Funkbrücke bauen konnte. Über die Funkanlage eines Flugzeugs, das am Boden stand, wurden die ankommenden Maschinen verständigt.

Die andere Störung, die sich allerdings nicht umgehen ließ, war der Ausfall der Tankanlagen. Die Pumpen waren zum Ausruhen verurteilt und kein Flugzeug konnte aufgetankt werden. Aber diese Erscheinungen gab es an diesem Mittag an allen Tankstellen, da man mit fortgeschrittener Technik auf das Pumpen von Hand bei der Installation von Tanksäulen verzichtet hat.

Als der Strom wieder da war, ergaben sich neue Schwierigkeiten. Während das Egelsbacher Funknetz wieder funktionierte, war der Kontrolldienst auf Rhein-Main noch nicht wieder komplett in Betrieb. Über Notsmannschaften hatte man dort einen Teil des Funkdienstes fortgeführt, jedoch nicht alle Frequenzen zur Verfügung gehabt. So kam es zum Beispiel, daß ein in Egelsbach startendes Flugzeug, das nach Kehl wollte, nicht über den Bereich Rhein-Main-Flughafen geleitet werden konnte, sondern über Hanau und den bayerischen Taunus zu einem Umweg gezwungen war.



Frühling in Egelsbach

Dauerkartenverkauf für Schwimmbad beginnt

Der Dauerkartenverkauf für das Egelsbacher Freibad beginnt am Mittwoch, dem 21. April 1976, in Zimmer 28 (II. Obergeschoß) des Rathauses. Da in diesem Jahr neue Dauerkarten ausgeben werden, also die Verlängerung der bisherigen Dauerkarten nicht mehr möglich ist, sollten die Inhaber selbst kommen, um Angaben zur Person wie Name, Vorname, Geburtsdatum, Anschrift machen zu können.

Minigolfanlage schon an Ostern geöffnet

Der Gemeindevorstand weist darauf hin, daß die Minigolfanlage neben dem Egelsbacher Freibad an Karfreitag, an den Osterfeiertagen geöffnet sein wird. Die Benutzungsgebühr beträgt für Personen über 16 Jahre 1,50 DM und für Personen unter 16 Jahre 0,75 DM. Die Anlage wird an diesen Tagen durchgehend von 10 bis 21 Uhr geöffnet sein.

Schwimmbad am 1. Mai geöffnet

Der Gemeindevorstand gibt bekannt, daß das Freibad Egelsbach am 1. Mai 1976 geöffnet wird. Die Öffnungszeiten sind die gleichen wie im vorigen Jahr.

Besonders wird darauf hingewiesen, daß der Gemeindevorstand für diese Saison einen Schwimmbadbesucher eingeführt hat. Die Schwimmbadbesucher werden gehen, dies besonders zu beachten.

Reklamationen ohne rauchende Köpfe

„Schnee“ auf dem Bildschirm, Tauwetter im Kühlschrank und Regenwasser im neuen Zelt. Nach dem ersten Zorn über einen mißglückten Kauf reklamiert der Kunde. Das kann der Beginn neuen Kummers und neuer Enttäuschung werden. Denn der Verbraucher ist nur zu oft unzureichend über seine Rechte bei Reklamationen informiert. Der hessische Minister für Wirtschaft und Technik, Heinz-Karst Kary, erläutert daher im „Aktuellen Verbraucher“ der Aktion „Hessischer hilft Verbrauchern“, wie Reklamationen abzuwickeln sind.

Das Bürgerliche Gesetzbuch (BGB) räumt dem Käufer bei Mängeln an dem Kaufgegenstand Reklamationsrechte ein: Rückgabe des Kaufpreises, Herabsetzung des Preises und in besonderen Fällen Schadenersatz-Ansprüche.

Abweichende Vereinbarungen in „Allgemeinen Geschäftsbedingungen“ binden jedoch den Käufer. Weil solche Vereinbarungen häufig für den Käufer nachteilige Regelungen enthalten, die vielleicht gar nicht auf den ersten Blick als solche erkannt werden, sollte man das „Kleingedruckte“ vor der Unterschrift genau lesen. Insbesondere ist eingehend zu prüfen, was als Leistungen im Reklamationsfall festgelegt ist.

Verspricht der Kaufvertrag für den Fall einer berechtigten Reklamation eine sogenannte „Nachbesserung“, muß der Käufer dem Verkäufer die Gelegenheit geben, den Fehler an der Ware zu beheben. Wird der Fehler nicht behoben, treten automatisch wieder die Bestimmungen des BGB (Rückgabe gegen Kaufpreis, Preisreduzierung) in Kraft.

Achtung: Bei Rückgabe einer Ware soll der Verbraucher oft mit einem Gutsechein abgespielt werden. Das ist, soweit nicht anders vereinbart, unzulässig, und der Kunde kann in diesem Fall Rückzahlung des Kaufpreises verlangen.

Der Minister rät allen Verbrauchern, nicht gleich „in die Luft zu gehen“, wenn sie wirklich einen Anlaß zu einer Reklamation haben. Meist ist der Vertragspartner bereit, die

Postamt Egelsbach

Seit 15. April werden beim Postamt in Egelsbach Umbauarbeiten im Schalterraum vorgenommen. Damit der Schalterbetrieb weitergehen kann, wird vor dem Postamtgebäude ein Container-Postamt aufgestellt. Der Annahmedienst braucht dadurch in keiner Weise eingeschränkt zu werden. Lediglich wegen der räumlichen Enge wird um etwas Verständnis gebeten.

Die Umbauarbeiten werden voraussichtlich bis Ende April andauern.

Ausländerstatistik des Einwohner-Meldeamtes

Beim Vergleich der Einwohnerzahl von 5533 mit der aufgrund der Ausländerstatistik ermittelten Zahl der Ausländer von 716 im ersten Vierteljahr des Jahres 1976 beträgt die Ausländerquote in Egelsbach nunmehr 8,6 Prozent. Gegenüber dem vierten Vierteljahr 1975 hat sich die Zahl der Ausländer weiterhin vergrößert, und zwar um 14 Personen, wobei die Zahl der männlichen Personen um 11 und die Zahl der weiblichen Personen um 3 zugenommen hat. Somit befinden sich in Egelsbach 433 männliche und 283 weibliche Ausländer. Sie verteilen sich im einzelnen auf folgende Staaten: Australien 1, Belgien 2, Bolivien 2, Tschechoslowakei 8, Dänemark 5, Finnland 6, Frankreich 12, Griechenland 7, Großbritannien 6, Indien 5, Italien 56, Iran 1, Jordanien 41, Jugoslawien 187, Kolumbien 3, Kanada 1, Niederlande 7, Norwegen 2, Portugal 20, Österreich 75, Rumänien 2, Spanien 130, Schottland 1, Schweden 1, Schweiz 15, Türkei 82, Ungarn 11, USA 45. In der Ausländerzahl sind nicht enthalten: 5 Staatenlose.

Einwandfreies Trinkwasser

Wie eine Trinkwasser-Analyse des Zweckverbandes Wasserversorgung Stadt und Kreis Egelsbach für das Versorgungsgebiet West ergeben hat, ist das Trinkwasser bakteriologisch einwandfrei und wird nicht gechlort. Das Wasser hat den Härtebereich 3.

So radelt sich's besser!

Tips für die Frühjahrstour

Wenn es draußen grünt und blüht, läßt sich nicht spüren. Die schönste Zeit des Jahres ist auch die schönste für Radtouristen. Wie bereitet man sich und das Fahrrad vor?

Zunächst heißt es: Anprobe! Dabei geht es um die richtige Höhe von Lenker und Sattel. Erstaunlich, wie wenig oft darauf geachtet wird. Ein zu tief angebrachter Sattel führt auf längeren Strecken zur vorsichtigen Ermüdung. Wenn man im Stand mit beiden Fußspitzen gleichzeitig den Boden berühren kann, stimmt die Sattelhöhe, die „Bodenarbeit“ wird erleichtert. Bequem radeln, in entspannter Haltung, darauf kommt es auch bei der Lenkerhöhe an.

„Jelm Gepäck gibt der Grundstanz so wenig wie möglich! Praktisch sind Taschen am hinteren Gepäckträger; Abzurufen ist dagegen von entsprechenden Behältnissen seitlich des Vorderrades - so vermeiden die Lenkerüberhöhung.

Wichtig: die richtige Beladung! Leicht und leicht drehbar ist bei einem Radtouristen die Sonne sein, gleichzeitig aber soll sie

gegen Sonnenbrand, den der kühlende Fahrtwind nicht spüren läßt, schützen. Eine helle Kopfbedeckung mit Schirm ist zweckmäßig. Wer im Frühjahr noch „wühlartig“ die erste Radtour beginnt, sollte auch Arme und Beine nicht stundenlang unbedeckt der Sonne aussetzen. Und bei einem „Wetterumschlag“ ein leichter Pullver aus Wolle oder Baumwolle, darüber ein Leichtanorak, wind- und wasserdicht, der nur wenige hundert Gramm wiegt und sich mit einer Oberhose in eine Gürteltasche mitnehmen läßt - eine gute „zweite Haut“.

Selbstverständlich muß das Fahrrad intakt sein. Mit Reifen, die besser etwas zu prall als zu wenig aufgepumpt sind mit einer geölten, leichtgängigen Kette, mit tadellosen Bremsen und einer einwandfrei funktionierenden Beleuchtung. Ständiges Klappern kann die schönste Radtour verderben - darum auf einwandfrei befestigte Schutzbleche achten und das Werkzeug in der Schutttasche mit einem Putzlappen saug trocken, daß es Ruhe gibt. Abstrich: viel Spaß!

Keine giftigen Pflanzen auf Pausenhöfen

Ginster und Goldregen taugen nichts für Kinderspielplätze

Ginster und Goldregen taugen für die Befreiung von Kinderspielplätzen ebenso wenig wie die gemeine Heckenkirsche...

Schüler ausgedehnt. „Weil verschiedene Schulfächer die Pausenhöfe nachmittags zum Spielen von Kindern freigeben...“

Die Träger der öffentlichen Kinderspielplätze sind aufgefordert worden, zum Schutz der Kleinkinder giftige Pflanzen in der Nähe von Kinderspielplätzen unverzüglich zu entfernen...

Dienstregelung am Karfreitag und an den Osterfeiertagen beim Postamt Egelsbach

Schließdienst Am Karfreitag und an den beiden Osterfeiertagen bleiben die Schalter geschlossen. Zustellung Am Karfreitag und an den Osterfeiertagen ruht die Brief-, Geld- und Paketzustellung...

Zehntes Schuljahr kommt

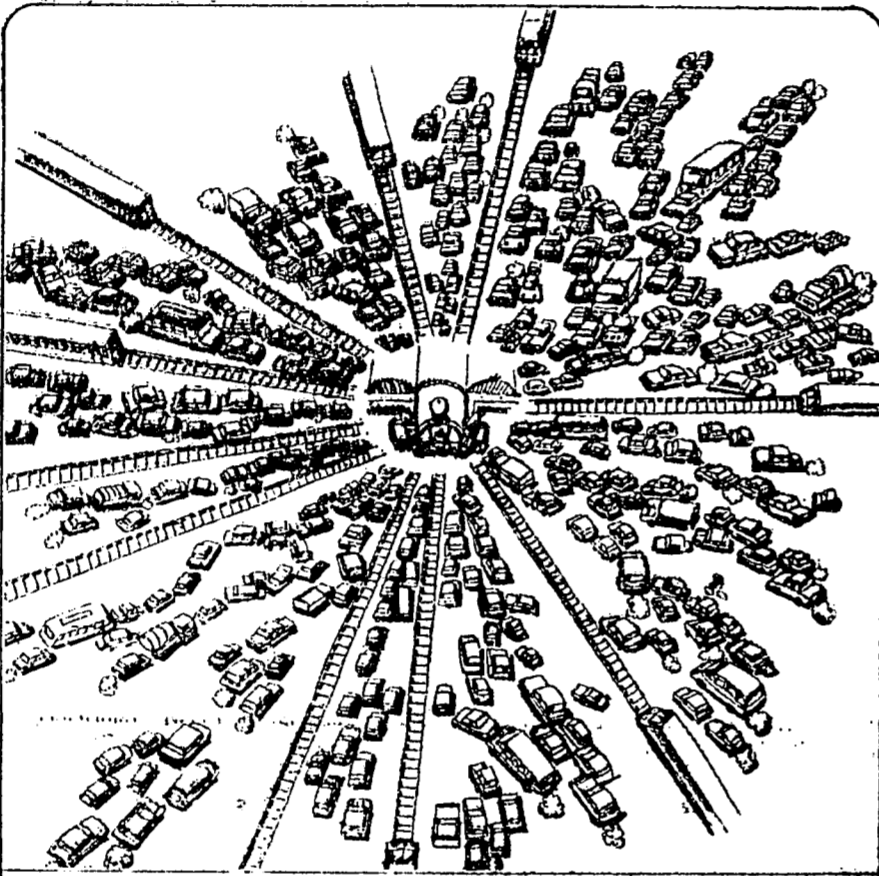
Es ist nur eine Frage der Zeit, wann die Schulpflicht um ein Jahr auf zehn Jahre verlängert wird. Die erste Testreihe des zehnten Schuljahres auf dem pädagogischen Prüfstand wurde zufriedenstellend abgeschlossen...

Kirchliche Nachrichten

Gründonnerstag, 15. 4. 1976 20.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst (Pfr. Giebner) Karfreitag, 16. 4. 1976 10.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst (Frau Pfrn. Adam) Ostermontag, 18. 4. 1976 10.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst und Kindertagesdienst (Pfr. Adam) Ostermontag, 19. 4. 1976 10.00 Uhr Taufgottesdienst (Pfr. Adam)

Amtliche Bekanntmachungen

Betr.: Änderung der Müllabfuhr Wegen der Osterferien erfolgt die Abfuhr des Mülls in der kommenden Woche nicht am Donnerstag, sondern am Freitag, dem 22. April 1976. Egelsbach, den 15. 4. 1976 Der Gemeindevorstand



Viele schnelle Schienenwege führen nach Frankfurt.



Meinen Sie nicht auch, daß Verbundfahren seine Vorzüge hat.

Eintrittspreise für die Benutzung des Schwimmbades Egelsbach

- I. Tageskarte (gültig für einmaliges Betreten am Lösungstage) a) Erwachsene 2,50 DM b) Jugendliche bis 18 Jahre, Schüler, Studenten und Schwerbeschädigte 1,25 DM c) Kinder bis 15 Jahre 0,80 DM d) Kinder bis 4 Jahre frei e) ortsanässige Schulklassen, die geschlossen unter Aufsicht eines Lehrers das Schwimmbad besuchen frei f) ortsfremde Schulklassen, die geschlossen unter Aufsicht eines Lehrers das Schwimmbad besuchen, pro Person 0,30 DM II. Zehnerkarten a) Erwachsene 18,- DM b) Jugendliche bis 18 Jahre, Schüler, Studenten und Schwerbeschädigte 9,- DM c) Kinder zwischen 4 und 15 Jahren 6,- DM III. Dauerkarte (Saisonkarte) a) Erwachsene 30,- DM b) Jugendliche bis 18 Jahre, Schüler, Studenten und Schwerbeschädigte 15,- DM c) Kinder zwischen 4 und 15 Jahren 10,- DM Egelsbach, 1. April 1976 Der Gemeindevorstand Dr. Simon Bürgermeister

Benutzungsgebühr für die Müllabfuhranlage der Gemeinde Egelsbach Teilnehmer über 16 Jahre 1,50 DM Teilnehmer unter 16 Jahre 0,75 DM Egelsbach, 1. April 1976 Der Gemeindevorstand Dr. Simon Bürgermeister

...Glückwünsche vergessen?

Ruf doch an



Kranke/Unfallpatient: a. unter Langen Kranke/Unfallpatient: Samstag ab 12 Uhr bis Montag 7 Uhr, wenn der Hausarzt nicht erreichbar: Feiertags vom vorhergehenden Abend 20 Uhr bis darauffolgenden Morgen 7 Uhr. 18./17. 19. und 21. 4.: 18. 4.: Dr. Krämer, Bahstr. 59, Tel. 4 92 31 17./18. 4.: Dr. Hambeck, Odenwaldstr. 7, Tel. 4 92 32 19./21. 4.: Dr. Krämer, Bahstr. 59, Tel. 4 92 31

Wichtige Telefonanschlüsse Gemeindeverwaltung: 41 21 Freiwillige Feuerwehr: Tag und Nacht Telefon 4 92 22, Frankfurter Straße 32 Bei Rohrbrüchen und Kanal: Walter Kühn, Frankfurter Straße 32, Telefon 4 92 22 Polizei-Ruf der für Egelsbach zuständigen Polizeistation Langen, Telefon 2 30 45 Dreifach-Krankenhäuser Langen, Telefon 20 01 Krankentransport (Rotes Kreuz): Ruf 2 37 11

DANKSAGUNG Für die aufrichtige Teilnahme sowie die Kranz- und Blumenspenden beim Heimgang unserer lieben Entschlafenen Frau Elise Kraft geb. Lipp sagen wir allen Verwandten, Nachbarn und Bekannten herzlichen Dank. Besonderen Dank Herrn Pfarrer Giebner sowie den Schulkameraden 07/08 Dreieichenhain. Egelsbach Darmstädter Landstraße 1 In stiller Trauer Philipp Kraft im Namen aller Angehörigen

B-Jugend des FCL wurde Kreismeister

Nach langen Jahren der Abstinenz gab es für den FC Langen wieder einmal eine Meisterschaft. Sie wurde von der B-Jugend errungen, die sich in der Kreisgruppe West (Darmstadt) vor Rot-Weiß Darmstadt und dem FC Arheilgen mit einem Punktevorteil von 28:6 und einem Torverhältnis von 44:13 an die Spitze setzte. Nun mußte die Langener Jugend gegen den Sieger der Gruppe Süd (Odenwald) antreten. Der Gegner hieß Nieder-Ramstadt und wurde mit 29:5 Punkten und 61:17 Toren Meister seiner Gruppe.

Das erste Spiel im Waldstadion endete mit einem 2:0-Erfolg der Langener. Am vergangenen Sonntag fand das Rückspiel in Nieder-Ramstadt statt. Man spielte auf einem Hartplatz, der den Langenern ganz und gar nicht behagte. In der 10. Minute fiel das erste Tor für die Gastgeber, und kurz vor der Pause erhöhte diese sogar auf 2:0. Jetzt mußte etwas geschehen und es geschah auch.

SG Egelsbach II gelang erster Auswärtssieg

TG Traisa I - SG Egelsbach II 7:10 (6:7)

Die zweite Egelsbacher Handballmannschaft kam nach dem ersten Heimspiel am 1. April zum Auswärtsspiel zu einem Sieg. Der Gastgeber Traisa trat fast mit der gleichen Mannschaft an, die in der Hallenrunde gegen die erste Mannschaft spielte. Man gab sich also vor Beginn keinen großen Hoffnungen hin, obwohl mit P. Welz und Schreibweis zwei Spieler der ersten Garnitur eingesetzt werden konnten.

Nach Wiederanpfiff gelang es Heller auf Zuspäi von Ohm, das 6:8 zu schließen. Nach diesem Tor verflachte das Spiel zusehends. Hinzu kam noch, daß der Egelsbacher Angriff bei vier klaren Chancen nur Holz traf und auch Heller es nicht verstand, einen 14-Meter zu verwandeln. Glücklicherweise beherrschte die Abwehr den Sturm von Traisa ganz klar und ließ in der zweiten Spielhälfte nur noch einen Treffer zu. In den letzten fünf Minuten gelang es Heller, zwei Treffer zu markieren. So stand am Ende ein klarer 7:10-Sieg, der bei etwas mehr Wurfglück leicht hätte höher ausfallen können.

Der Start der Grün-Weißen war verheißungsvoll. Trotz Behinderung gelang Schreibweis das 0:1. Dem Gastgeber gelang es aber, mit 2:1 in Führung zu gehen, und wenn den Egelsbachern immer wieder der Ausgleich gelang und man hoffte, daß die Mannschaft die Führung erreichen konnte, nutzte Traisa Schwächen in der Egelsbacher Abwehr aus. Heller mit einem platzierten Wurf in das obere Tordeckel und Neu waren es, die kurz vor der Halbzeit eine 6:7-Führung erreichen konnten.

Die Meisterschaft wurde durch eine gesamte gute Mannschaftsleistung möglich. Beim letzten Spiel in Nieder-Ramstadt sahen rund 180 Zuschauer, wie interessant Jugendspiele sein können.

Die Egelsbacher Treffer schossen: Heller (5), Neu (2), Schreibweis (1), P. Welz (1) und Schöng (1), der damit sein erstes Tor in der aktiven Mannschaft schob.

Nach der Osterpause spielen am Sonntag, dem 25. April, beide aktiven Mannschaften ihre nächsten Spiele. Auf eigenem Platz trifft Egelsbach I auf Germ. Pfungstadt, und Egelsbach II hat TSV Modau II zum Gegner.

Englische Fußballgäste in Langen

Spiele gegen die B-Jugend des FC und der SSG

Der FC Langen bekommt über Ostern Besuch aus England. Die Treorchy Boys aus Wales treffen morgen früh auf dem Frankfurter Hauptbahnhof ein und werden abgeholt. Erstes offizielles Treffen ist um 16 Uhr im FC-Clubhaus. Am Samstag ist vormittags ein Besuch des Hallenbades vorgesehen, und mittags werden die Fußballschuhe angezogen. Um 17 Uhr ist der Anstoß zu einer Freundschaftsbegegnung im Waldstadion zwischen den Walisern und dem Club.

Mittag steht wieder zur freien Verfügung. Um 18 Uhr werden noch einmal sportliche Aktivitäten wach, wenn die Gäste aus England und der Club noch einmal im Waldstadion zu einem Match antreten. Donnerstagvormittag kann noch einmal gebummelt werden, um 11 Uhr werden die Gäste am Clubhaus offiziell verabschiedet, und um 13.30 Uhr ist dann Treffpunkt am Langener Bahnhof zum Antritt der Heimreise auf die Insel.

Deutliche Niederlagen der SSG-Handballer

SV Gonsenheim - SSG Langen I 18:9 SV Gonsenheim - SSG II 17:11

Mit völlig neu formierter Mannschaft traten die SSG-Handballer am vergangenen Samstag beim pfälzischen Oberligisten SV Mainz-Gonsenheim an. Mit zwei deutlichen Niederlagen wurden sie wieder nach Hause geschickt.

Mannschaften deutige Niederlagen einstecken mußten. Konnte man mit der ersten Halbzeit mit dem Spiel der 1. Mannschaft noch einigermaßen zufrieden sein - hier stand es auch erst 6:4 für die gastgebenden Mainzer - so brachen dann doch die jungen SSGler im zweiten Spielschnitt völlig zusammen und mußten dem konditionell und auch spielerisch enorm starken Gastgeber das Kommando überlassen.

Der Montagmorgen steht allen zur freien Verfügung, und am Nachmittag wird wieder gekickt. Diesmal stehen sich im Waldstadion die Treorchy Boys und die SSG gegenüber. Anschließend ist wieder gemütliches Beisammensitzen im Clubhaus. Ins Hallenbad geht es am Dienstag wieder, und nachmittags schließt sich ein Einkaufsummel in Frankfurt an.

Die ersten Bezirksmeister im Einzel wurden: Gruppe der Aktiven: 1. Eberhard Reidl (Langener Voba), 2. Schäfer (Voba, Dreieich), 3. H. W. Reidl (Langener Voba) und Brandt (Post SV Langen). - Bei den Hobbyspielern: 1. Dahinten (Voba Dreieich), 2. Franz Zink (Röder Präzision), 3. Kerwin (Mörfelden), 4. Hierwig (Sohr, Spandingen). Das Doppel wurde nur in einer Gruppe ausgetragen. Hier gab es folgenden Endstand: 1. Gobr. Reidl (Langener Voba), 2. Brandt/Schäfer (Post SV Langen/Voba Dreieich), 3. Groth/Kitzmann (TTC Langen) und Häuser/Wambold (Post SV Langen/Langener Voba).

Nachdem Horst Scheete nur noch als Trainer fungiert, Rudi Lorenz sich vom aktiven Leistungssport zurückgezogen hat und auch Thomas Rüben und Peter Neill vom Stamm der 1. Mannschaft nicht zur Verfügung standen, traten die SSGler bei den Mainzer Vorstädtern mit erheblicher Veränderung an. So war es auch nicht verwunderlich, daß beide Kondition fehlte.

Es spielten: Kobelt; Steuernagel (3), Lehr (2), Kernchen (1), Wannemacher, Novack, G. Steitz, Fackelmann (2) und Blisse. Entgegengesetzt war das Bild bei der zweiten Mannschaft. Hier zeigten sich vornehmlich im ersten Spielschnitt erhebliche Schwächen - kein Wunder, denn auch die 11. Mannschaft trat in völlig veränderter Formation an. So lag sie auch zur Pause klar mit 9:2 Toren im Rückstand. Nach dem Wechsel konnten sich die SSGler erheblich steigern und kamen so noch zu einer Resultatsverbesserung. Torhüter Manfred Müller sowie Ullrich Pernaß und Ulli Krippner sind aus der Mannschaftsleistung noch hervorzuheben.

Die Meisterschaftsrunde ist noch nicht beendet. Ob die drei bisher führenden Mannschaften den Titel unter sich ausmachen oder ob noch eine Mannschaft aus dem Hintergrund komend etliches verändern kann, wird sich zeigen. Die Chancen sind vorhanden.

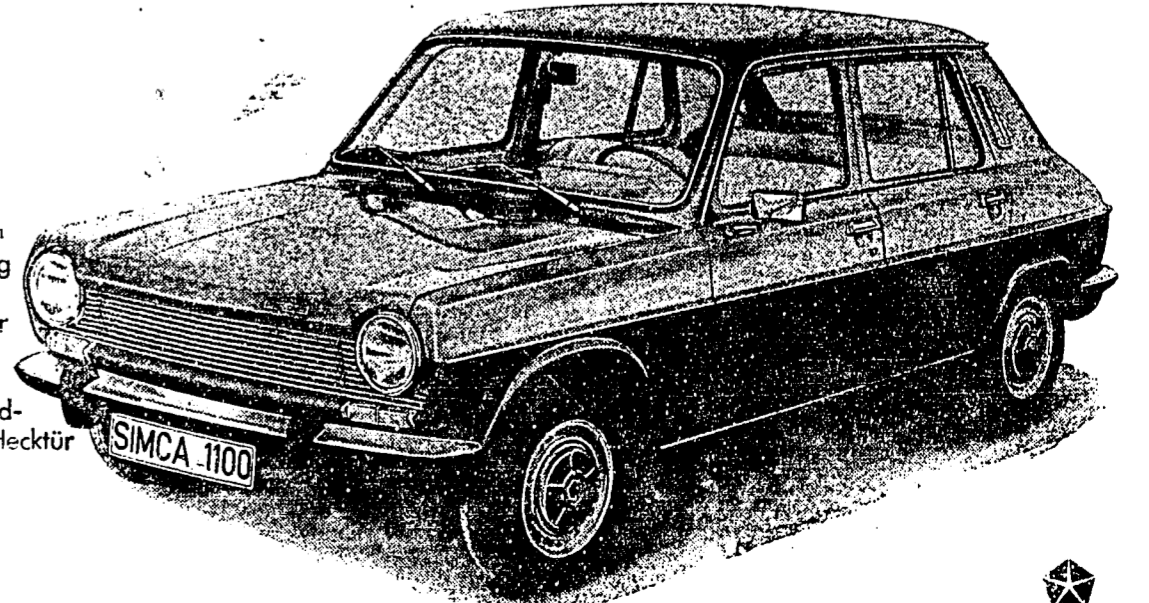
Betriebsport-Einzelmeisterschaften

Mit einem guten Meldeergebnis von über 40 Teilnehmern fand erstmals eine Einzelmeisterschaft statt. Acht Betriebsportgemeinschaften hatten Teilnehmer gemeldet. Das Interesse für den Tischtennis sport ist im Augenblick so groß, daß eine Vierergruppe spielen muß. Bei den Damen fehlt es dagegen noch am Mut für eine Teilnahme.

Die Spiele, die in zwei Gruppen (Aktive und Hobby) ausgetragen wurden, zeigten fünf Stunden lang spannende Kämpfe. Erfreulich war die Feststellung, daß einige Hobbyspieler sehr gute Fortschritte gemacht haben.

Mittwochs ist eine Werksbesichtigung von Opel in Rüsselsheim geplant, und der Nachmittag steht wieder zur freien Verfügung.

Das Vorbild erhöht nicht seinen Preis



Wieder mal geht der Simca 1100 mit gutem Beispiel voran. 8748 Mark (unverbindliche Preisempfehlung ab Werk inkl. 1 Jahr Garantie ohne Kilometerbegrenzung) kostet nach wie vor der Wagen, der als einziger die fünf fortschrittlichen Merkmale des Automobilbaues in sich vereint: Frontantrieb, Quermotor, unabhängige Rad- aufhängung und Drehstabfederung sowie eine Hecktür mit umklappbarer Rücksitzbank.

SIMCA 1100 DAS VORBILD SIMCA Willkommen an Bord



Unsere werten Kundschaft wünschen wir ein frohes Osterfest Aral-Tankstelle (Inh.: Solith) Egelsbach, Bahnstraße 42

WIR VERLOBEN UNS Angelika Hawardt » Horst Avenmaria 17. April 1976 Halnstadt Schulstraße 3 Egelsbach Langener Straße 10

WIR VERLOBEN UNS Iona Kalk » Klaus Hupfer Ostern 1976 6081 Biebesheim Rheinstraße 46 6073 Egelsbach Am Berliner Platz 21

Für die anlässlich unserer Vermählung überbrachten Gratulationen, Blumen und Geschenke möchten wir uns recht herzlich bedanken. Karl-Heinz Heck und Frau Waltraud geb. Zelske Egelsbach, Langener Straße 7

Die SPD Egelsbach lädt ein zum Informations- und Diskussionsabend: „Menschen Schulpolitik: Anspruch - Wirklichkeit - Perspektiven“ Referent: Peter Benz, Landtagsabgeordneter Donnerstag, den 22. April 1976, um 20 Uhr im Bürgerhaus

DANKSAGUNG Für die aufrichtige Teilnahme sowie die Kranz- und Blumenspenden beim Heimgang unserer lieben Entschlafenen Frau Elise Kraft geb. Lipp sagen wir allen Verwandten, Nachbarn und Bekannten herzlichen Dank. Besonderen Dank Herrn Pfarrer Giebner sowie den Schulkameraden 07/08 Dreieichenhain. Egelsbach Darmstädter Landstraße 1 In stiller Trauer Philipp Kraft im Namen aller Angehörigen

Kranke/Unfallpatient: a. unter Langen Kranke/Unfallpatient: Samstag ab 12 Uhr bis Montag 7 Uhr, wenn der Hausarzt nicht erreichbar: Feiertags vom vorhergehenden Abend 20 Uhr bis darauffolgenden Morgen 7 Uhr. 18./17. 19. und 21. 4.: 18. 4.: Dr. Krämer, Bahstr. 59, Tel. 4 92 31 17./18. 4.: Dr. Hambeck, Odenwaldstr. 7, Tel. 4 92 32 19./21. 4.: Dr. Krämer, Bahstr. 59, Tel. 4 92 31

Guter Start in die Feldsaison

Nach dem mühevollen 4:3-Sieg zum Rundenauftakt lief es bei den SSG-Handballerinnen im 2. Spiel gegen den KSV Reichelsheim schon wesentlich besser, obwohl auch diesmal einige Schwächen nicht zu übersehen waren...

SSG-Leichtathleten bieten mehr als nur Sport

Die SSG-Leichtathleten bieten ein vielseitiges wohlproportioniertes Programm für alle Altersstufen. Der sportliche Bereich gliedert sich in Schülerleistungs- und Schülerbreitensportprogramm, Jugendleistungs- und Jugendbreitensportprogramm...

Club erwartet die Polizeiauswahl

Im Waldstadion Oberlinden wird am Donnerstag um 17.30 Uhr ein Fußballfreundschaftsspiel ausgetragen. Die 1. Mannschaft des FC Langen ist Gastgeber für die Auswahl der Hessischen Polizei.

JUGEND-FUSSBALL

Am vergangenen Samstag endete die Freundschaftsbegleitung der jungen SSG-Fußballer in Österreich. Wohlbehaltener kamen die E- und D-Schüler mit ihren Begleitern wieder in Langen an...

1. Billard-Club Langen



Einen schönen Erfolg erzielte Klaus Goldberg vom 1. Langener Billard-Club bei den diesjährigen Bundesjugendmeisterschaften, wozu ihn der Deutsche Billard-Bund nach Besbach bei Saarbrücken eingeladen hatte...

TTC Offenbach Meister der B-Klasse

Die erste Mannschaft des Tischtennis-Clubs Offenbach 1972 errang in der letzten Verbandsrunde die Meisterschaft in der B-Klasse Offenbach/Lanau-West. In der ersten Garnitur spielten u.a. Dietmar Schramm, Hanser, Matthias Aschenbrenner und Harald Steiger...

Susgo-Jugend auf Mallorca

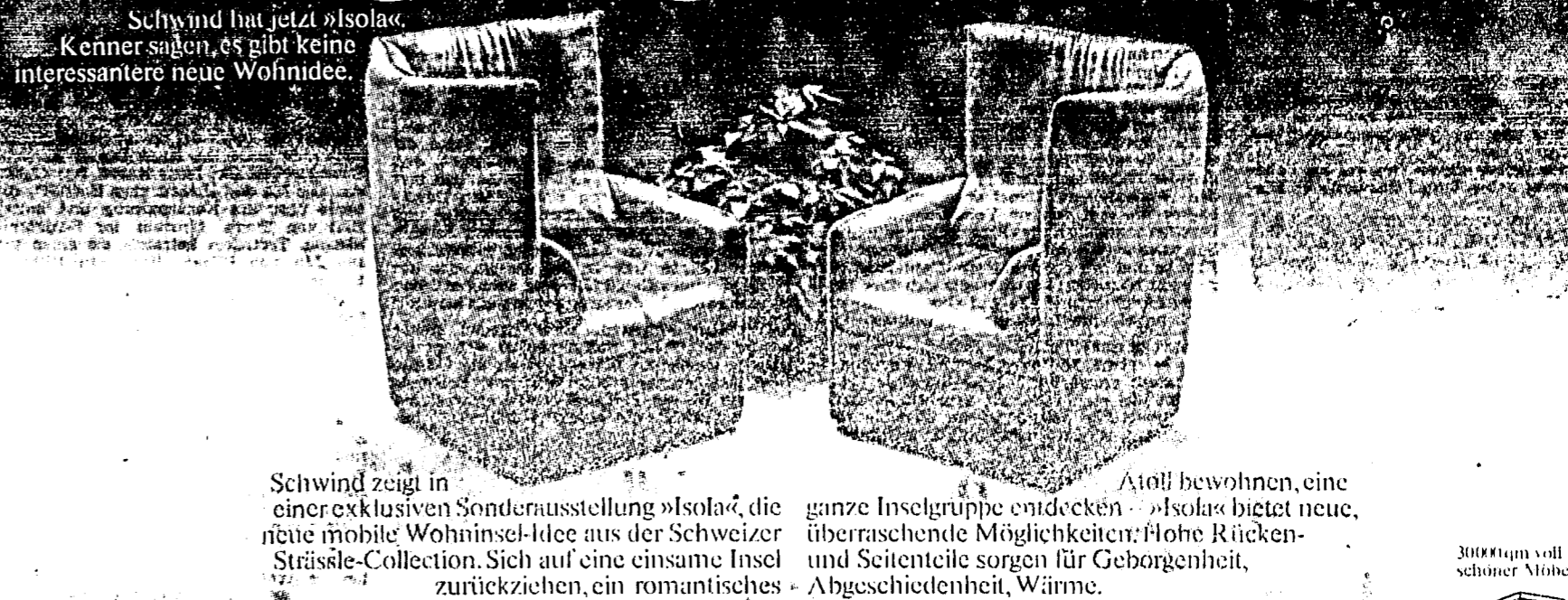
Die Sport- und Sängergemeinschaft Offenbach ließ sich für ihre A-Jugend-Fußballmannschaft etwas Besonderes einfallen. Als Dank dafür, daß diese Mannschaft in ihrer Klasse in der letzten Verbandsrunde den zweiten Platz errang, durften die 15 Spieler der Mannschaft mit ihren Betreuern und Trainer eine Woche nach Mallorca in Urlaub fahren...

Langener Zeitung 210

Bei einem Vergleich der durchschnittlichen Rentensätze mit den Renten der gesetzlichen Rentenversicherung erwies sich das als sinnvoll, das durchschnittliche Bruttoarbeitsentgelt nicht mit den statistischen Durchschnittswerten für die Rentenhöhe...

LANGENER ZEITUNG Verlag Buchdruckerei Köhn KG, Darmstädter Straße 26, 6070 Langen, Tel. (06102) 210 11.

Die Wohninsel.



MÖBEL-SCHWIND

Wohnungswechsel der Versicherung mitteilen

Der Gesamtverband der Versicherungswirtschaft in Köln weist darauf hin, daß jeder, der umzieht, die neue Anschrift möglichst bald unter Angabe der Vertragsnummer seiner Versicherung mitteilen sollte.

Wohnungswechsel der Versicherung mitteilen

Das Spiel der A-Jugend bei der TG Spandlingen begann äußerst hektisch und wurde von unsehr schönen Reizspielen und Fouls beherrscht. Nach und nach entwickelte sich jedoch in etwa ein schönes Spiel, und die Langener konnten bis zur Halbzeit eine 0:1-Führung herauspielen.

Mit bunten Punkten über die Grenze

Mit bunten Punkten auf den Wegweisern wird der ADAC Hessen in Zusammenarbeit mit dem Hessischen Ministerium für Wirtschaft und Technik im Sommer...

Wohnungswechsel der Versicherung mitteilen

Das Spiel der A-Jugend bei der TG Spandlingen begann äußerst hektisch und wurde von unsehr schönen Reizspielen und Fouls beherrscht. Nach und nach entwickelte sich jedoch in etwa ein schönes Spiel...

Wenn die Sterne nicht lügen...

Horoscope section with 12 zodiac signs and their corresponding advice for the week of April 18-21, 1976.

Ab sofort!

Advertisement for the Chamber of Craftsmen (HKH) in Langen, highlighting membership benefits and the HKH logo.

Wie hoch sind Renten und Arbeitsentgelte?

Die Höhe einer Rente aus der gesetzlichen Rentenversicherung hängt im Einzelfall stark von zwei individuellen Faktoren ab, die sich aus dem jeweiligen Versicherungsverlauf der Rentner ergeben...

Honorarvereinbarung abgeschlossen

Die Bundesärztekammer und der Verband Deutscher Rentenversicherungsträger (VDR) haben ihren Mitgliedern den Ärzten und den Trägern der gesetzlichen Rentenversicherung...

Altersrentner dürfen mehr hinzuverdienen

Beide Möglichkeiten bestehen nebeneinander. Der Bezieher von 'flexiblen' Altersrenten kann also im Laufe von jeweils zwölf Monaten seit Rentenbeginn die im voraus befristete Beschäftigung bei vollem Lohn ausüben...

Was bringt das Sozialgesetzbuch?

Am 1. Januar 1976 ist - als erste Stufe eines alle Sozialleistungsbereiche umfassenden Gesetzeswerkes - der Allgemeine Teil des Sozialgesetzbuches (SGB-AT) in Kraft getreten.



Langener Zeitung

Amtsveröffentlichungsblatt für die Behörden

ALLGEMEINER ANZEIGER HEIMATBLATT FÜR DIE STADT LANGEN UND DEN DREIETZGHAU

Jeden Dienstag mit der illustrierten Rundfunkbeilage „rtv“

Bezugspreis: monatl. 3,90 DM + 0,70 DM Trägerlohn (in diesem Betrag sind 0,24 DM MwSt. enthalten). Im Postbezugs 3,90 DM monatlich + Zustellgebühr (incl. 5,5% MwSt.). Einzelpreis: dienstags 40 Pfennig freitags 60 Pfennig — Druck u. Verlag: Kühn KG, 6070 Langen bei Fim., Danndstraße Str. 26, Telefon 2 10 11

Egelsbacher Nachrichten

mit den amtlichen Bekanntmachungen

Anzeigenpreise: im Anzeigenteil 0,55 DM für die achtgespaltene Millimeterzeile + 11% MwSt. Preisnachlässe nach Anzeigenpreisliste 11. Anzeigenaufgabe bis 9 Uhr am Vortage des Erscheinens. Größere Anzeigen früher. Platzanordnung unverbindlich.

Nr. 32

Mittwoch, den 21. April 1976

80. Jahrgang

Offenthal

Wir gratulieren!

Herrn Heinrich Reltz, Feldstr. 7, zum 75. Geburtstag am 14. 4.
Frau Gertrud Treichel, Waldstr. 15, zum 72. Geburtstag am 18. 4.
Frau Susanne Seehle, Friedhofstr. 4, zum 81. Geburtstag am 19. 4.
Frau Dora Olander, Feldbergstr. 9, zum 78. Geburtstag am 20. 4.
Frau Erna Willgeroth, Odenwaldstr. 1, zum 71. und Frau Elisabeth Fenchel, Ph.-Blutsch-Straße 7, zum 71. Geburtstag am 20. 4.
Möge das neue Jahr nur Gutes bringen, das wünscht Ihnen Ihre LZ.

Personeller Wechsel im Gemeindevorstand

Wie vom Gemeindevorstand mitgeteilt wurde, ist Wulf Walther durch Wegzug aus der Gemeinde aus der Gemeindevertretung ausgeschieden. Er gehörte der Fraktion der Freien Wählervereinigung an. Für ihn rückt Heinrich Zimmer, selbster Mitglied des Gemeindevorstandes, in die Gemeindevertretung für die FWV nach. Dafür rückt Heinrich Konrad Jost als Beigeordneter der FWV in den Gemeindevorstand nach.

Altenerholungsreisen im Sommer

Vom Kreis Offenbach werden auch in diesem Jahr wieder Erholungsreisen für Bürgerinnen und Bürger über 65 Jahre durchgeführt. Voraussetzung ist, daß Alleinreisende nicht über 546 Mark, Ehepaare nicht über 982 Mark an Einkommen zuzüglich Wohnungsmiete haben.
Weiterhin sind auch in diesem Jahr wieder Jugendfreizeiten vorgesehen. Nähere Auskünfte erteilt die Gemeindeverwaltung.

Sprechstunde des Finanzamtes

Die nächste Abendprechstunde des Finanzamtes Langen in Offenthal findet am Donnerstag, 29. April, von 16 bis 18 Uhr im Sitzungszimmer des Rathauses statt.

Die Beamten des Finanzamtes nehmen Anträge auf Lohnsteuerausgleich für das Jahr 1975 und Einkommensteuererklärungen entgegen.

Maitanz der SPD

Zum Tanz in den Mai lädt schon heute der SPD-Ortsbezirk Offenthal alle Mitglieder und Freunde für Samstag, 1. Mai, in die Gaststätte „Zur guten Nacht“ (Mönnichstr. 1, Odenwaldstraße, ein. Eine bekannte Kapelle wird zum Tanz aufspielen. Neben einer Tombola sind weitere Überraschungen vorbereitet worden.

Götzenhain

Fußweg bis zum Neuhof

Einmütig einigten sich die Gemeindevertreter in ihrer letzten Sitzung darüber, den Antrag der SPD zu verurteilen und entlang der Neuhöfer Straße geplanten Fußweg nicht nur bis zum Offenbacher Weg, sondern bis zum Neuhof anzulegen. Dieser Beschluß wird nicht nur bei vielen Ortsbürgern volle Zustimmung, sondern auch bei den vielen Spätkriegskriegern begrüßt werden; die Guteschneide Neuhof geru, als Ausgangspunkt oder Ziel erholender Freizeitgestaltung nehmen.

Tennis beim HSV wurde zum Erfolg

Welcher guter Gedanke es war, einen Tennislehrer zu verpflichten, erkannte der Vorstand des HSV schon nach wenigen Tagen dadurch, daß alle „Lehrerstunden“ restlos ausgedient waren. Nur noch einige Platzstunden sind frei. Doch auch da wird man sich beeilen müssen, daß nicht jemand mit der Meldung vorkommt.

Stolze Leistungen der SG-Gesangsabteilung

Der gesamte Vorstand der SG-Gesangsabteilung wurde in der Jahreshauptversammlung bestätigt. An der Spitze stehen weiterhin Peter Bein und Heinz Müller als Vorsitzende sowie Inge Müller und Luise Wolfenstatter als Spartenleiterinnen. Peter Bein konnte in seinem Rechenschaftsbericht von stolzen Leistungen im vergangenen Jahr berichten. Etwa 80 Mitglieder zählt die Gesangsabteilung, die als Männerchor, Frauenchor oder auch gemeinsam als gemischter Chor unter langjähriger bewährter Leitung von Helga Ming viele Beweise ihres Könnens gab. 53 Mitglieder waren zur Jahreshauptversammlung erschienen. Auch dies sollte beachtet werden!

Höhepunkt des letzten Jahres waren die großen Tage aus Anlaß des 25jährigen Bestehens des Frauenchores, die neben einer akademischen Feier, einem sehr gut ausgebauten bunten Abend und einem Freundschaftssingen verschiedener Chöre mit etwa 1000 Teilnehmern in die Vereinsgeschichte eingingen. Daneben standen aber auch Konzerte, Wertungssingen und andere gesangliche Leistungen im Ort oder auswärts. Besonders erwähnt wurde dabei auch die Begegnung mit Chören aus der Partnergemeinde Bleiswijk und die gute Zusammenarbeit mit dem Gesangsverein Germania Götzenhain.

Der Ausblick auf 1976 läßt ähnliche Aktivitäten erwarten. Wieder eingepplant ist dabei ein gemeinsames Singen mit Bleiswijker Sängern. Für den 8. Mai ist das nächste Konzert in Götzenhain angesetzt, bei dem sicher auch zum erstenmal das neue „Quartett“ zu hören sein wird.

Grabsteine werden umgelegt

Weil die Gemeinde die Haftung übernehmen muß, wenn durch lockere Grabsteine irgendwelche Unfälle geschehen, wird die Sondernfeste aller Grabdenkmäler in den nächsten Tagen überprüft werden. Lockere Steine werden dabei mit einem gelben Strich gekennzeichnet. Die Verantwortlichen für die Gräber werden gebeten, diese Steine baldmöglichst zu lassen. Sollten bei der durch die Gemeinde für Mitte Mai geplanten Überprüfung noch lockere Steine gefunden werden, so werden diese umgelegt, damit sie keine Unfälle verursachen.

Veranstaltungen des Jahres

Am 5. April fanden sich die Vorsitzenden der Vereine, Parteien und Körperschaften mit Bürgermeister Klaus Tielmann im Clubraum der SG-Turnhalle zusammen, um das Veranstaltungsprogramm für 1976 miteinander abzustimmen. Dabei wurden nachfolgende Termine festgelegt: 1. Mal: 18 Uhr Einweihung des Kinderspielplatzes beim HSV, 15 Uhr Einweihung des Kleinfeldplatzes beim HSV, 20 Uhr Maitanz der SGG-Abteilung Karneval und beim HSV. Am 2. Mal findet ab 10 Uhr ein Flohmarkt und ab 17 Uhr eine Teenager-Party bei der SGG statt. Für den 8. Mai ist ein Konzert der Gesangsabteilung der SGG vorgesehen. Am 10. Mai wird goldene Konfirmation in der evangelischen Kirche gefeiert. Am 20. Mai um 17 Uhr ist eine Entlassungsfeier für Kinder und Eltern im evangelischen Kindergarten in der Rheinstraße angesetzt.

Der 22. Mai bringt die Geflügelzuchtvereine zu einem Kreiszeitertag in der Götzenhainer Turnhalle der SG zusammen. Für das Wochenende vom 22. bis 23. Mai plant der Spielmannszug der FF Götzenhain/Offenthal ein Waldfest im Ringwäldchen. Am Sonntag, dem 23. Mai, findet die Vorstellung der Konfirmanden in der evangelischen Kirche statt.

Als Kosten sind 25 Mark für ein Kind pro Woche zu erstatten. Bei gleichzeitiger Beteiligung mehrerer Kinder aus einer Familie gelten folgende Sätze: 25 DM für das erste, 20 DM für das zweite und 15 DM für das dritte Kind. Die Preise schließen auch die Beförderungskosten durch einen Bus von Götzenhain bis Dreieichenhain ein.

Zur Unterhaltung und Beschäftigung der Kinder sollen Fahrten in die nähere Umgebung, Schwimmbadbesuche, Basteln, Werken, Spiel, Sport und andere Programme angeboten werden. Der zentrale Sammelpunkt ist, wie im Vorjahr, der ehemalige Müllabplatz hinter der TVD-Turnhalle. Dort treffen sich die Kinder jeweils von Montag bis Freitag von 9 bis 17 Uhr.

Ein weiteres Jubiläum begeht die evangelische Kirche mit dem 200. Geburtstag des Gotteshauses. Besondere Höhepunkte dafür sind das Kirchweihfest am 19. September, eine kirchliche Woche vom 17. bis 24. Oktober und die Aufführung von Bachs Weihnachtsoratorium am 19. Dezember.

Mitgliederversammlung

Der HSV lädt für Donnerstag, den 20. Mai, um 20.15 Uhr zu einer außerordentlichen Mitgliederversammlung in die HSV-Clubräume ein.

Ferienspiele für Götzenhainer Kinder

Auch in diesem Jahr führt die Gemeinde Götzenhain wiederum die Ferienspiele gemeinsam mit der Stadt Dreieichenhain durch. Die Zeit dafür wurde zwischen dem 21. Juni und 16. Juli gelegt. Alle Mädchen und Buben im Alter von 6 bis 12 Jahren können daran teilnehmen. Anmeldungen dafür sind bis zum 31. Mai im Rathaus abzugeben.

Als Kosten sind 25 Mark für ein Kind pro Woche zu erstatten. Bei gleichzeitiger Beteiligung mehrerer Kinder aus einer Familie gelten folgende Sätze: 25 DM für das erste, 20 DM für das zweite und 15 DM für das dritte Kind. Die Preise schließen auch die Beförderungskosten durch einen Bus von Götzenhain bis Dreieichenhain ein.

Zur Unterhaltung und Beschäftigung der Kinder sollen Fahrten in die nähere Umgebung, Schwimmbadbesuche, Basteln, Werken, Spiel, Sport und andere Programme angeboten werden. Der zentrale Sammelpunkt ist, wie im Vorjahr, der ehemalige Müllabplatz hinter der TVD-Turnhalle. Dort treffen sich die Kinder jeweils von Montag bis Freitag von 9 bis 17 Uhr.

Erzhausen

Großes Programm der Hundefreunde

Auf einer Mitgliederversammlung der Ortsgruppe Erzhausen/Erzhausen im Umgebungsverein für Deutsche Schäferhunde gab Vorsitzender Desch die vorläufigen Termine der vier Jubiläumsveranstaltungen 1977 bekannt.

Die Reihe eröffnet ein „Bunter Abend“ am 4. Juni 1977. Sportliche Veranstaltungen folgen am 17. Juni 1977 mit einem großen Pokalwettkampf am 4. September 1977 mit einer Sonderschau für Deutsche Schäferhunde und schließlich am 18. September 1977 mit einer Schauvorführung. Zusätzlich zu diesem Programm ist für Oktober des Jubiläumsjahres noch ein Flutlichtwettkampf angesetzt.

Der Vorstand weist an dieser Stelle außerdem auf zwei unmittelbar bevorstehende Termine hin. Am 25. April dieses Jahres findet in Griesheim der Jugendwettkampf der Albelli-Gemeinschaft statt, an dem dieses Mal vier Jugendliche aus Erzhausen mit ihren Hunden teilnehmen. Am 8. Mai um 20 Uhr spricht Tierarzt Dr. Hacker über Tierhaltung, -pflege und -krankheiten im Vereinsheim am Ohlenberg. Zu diesem Vortrag sind alle Hundehalter herzlich eingeladen.

Eine angenehme Aufgabe hatte Vorsitzender Desch noch zum Abschluß der Mitglieder-

versammlung zu erfüllen. Im Auftrag des SV-Hauptvereins verleiht er an Sportfreund Lothar Gress das Silber-Sportabzeichen zum Bronze-Sportabzeichen. Gress hatte in der zeitlich dafür vorgesehenen Begrenzung die erforderlichen 35 Punkte mit seinem Arase erreicht.

Lothar Balbach wurde Vereinsmeister

Spannende und interessante Spiele gab es bei den diesjährigen Vereinsmeisterschaften der Tischtennisabteilung der Sportvereine, die im Sportheim durchgeführt wurden. Neuer Vereinsmeister bei den Herren wurde Lothar Balbach, der den letztjährigen Meister Klaus Reiner ablöste. „Vizemeister“ wurde Lothar Augustin, der dabei an die guten Leistungen der letzten Verbandsspiele anknüpfen konnte. Auf den weiteren Plätzen folgten: Klaus Reimnitz, Hans Rick, Klaus Reiner, Karl-Heinz Köppel, Günther Vollrath und Wilfried Kaiser.

Erstmals wurde in diesem Jahr auch eine Vereinsmeisterschaft bei den Damen ausgetragen. Auch hierbei gab es spannende Partien. Vereinsmeisterin 1976 bei den Damen wurde Sybille Liedemann, vor Anni Gernand. Die nächsten Plätze belegten Waltraut Heller, Hannelore Köppel, Anneliese Berck, Ingrid Leiser, Inge Vollrath und Fr. Schuster.

Es sagte

Bürgermeister Hans Kreiling auf der Bürgerversammlung des Hessischen Fernsehens in der Stadthalle: „Die von uns erstellten Gemeinschaftseinrichtungen wie Stadthalle, Hallenbad und Rathaus werden noch von den folgenden Generationen gern genutzt werden. Es ist deshalb nicht mehr als recht und billig, daß sich auch die nachfolgenden Generationen an den Kosten beteiligen.“
Vorragenden war die Frage eines Bürgers, was die Stadt zu möglichst rasch abzudecken, damit die nachrückende Jugend nicht zu sehr belastet werde.

VIII. Darmstädter Auto-Cross am 25. April 1976

Wieder auf dem Griesheimer Sand

Zum 8. Mal richtet am 24. 25. April die Veranstaltergemeinschaft aus dem Renn- und Touring-Club Darmstadt-Ebenstadt und dem Starckenburger Automobil- und Motorsportclub das Darmstädter Auto-Cross aus. Die Veranstaltung wird wieder auf dem idealen Gelände am Griesheimer Sand ausgetragen. Das Darmstädter Auto-Cross ist in diesem Jahr der erste Lauf zur Deutschen Auto-Cross-Meisterschaft und zählt zudem als Lauf zur Hessischen und Südbadischen Auto-Cross-Meisterschaft des ADAC und zur Hessenmeisterschaft des DMV. Diese Prädikate werden dazu führen, daß alle deutschen Spitzenfahrer dieses Sports beim Darmstädter Rennen am Start sein werden.

Das in diesem Jahr gültige Reglement sieht vor, daß in der Wertungsgruppe A Serien-tourenwagen, Tourenwagen, Serien-GP-Wagen und Grand-Tourismen-Wagen fahren werden, und in der Wertungsgruppe B die Spezial-Produktionswagen (Gruppe 5) sowie die Spezial-Cross-Fahrzeuge. Ausschreibungen sind ab sofort für interessierte Sportfahrer beim STAMC (Ems-Jagdstr. 9) und beim RTCE (IDA-Eberstadt, Postfach 44) erhältlich.

Erfolgreiche Bemühungen um die Arbeits- und Berufsförderung der Behinderten

Im Jahre 1975 wurden von den Beratungskräften des Arbeitsamtes Frankfurt insgesamt 3824 berufliche Rehabilitationsfälle bearbeitet, von denen 2672 abgeschlossen werden konnten. Der Anteil der Frauen lag bei 35,3 Prozent.

Als Rehabilitationsfälle gelten körperlich, geistig oder seelisch behinderte Personen, die in ihrer Leistungs- und dadurch in ihrer Weiterbildungsfähigkeit so weit eingeschränkt sind, daß entweder die Erhaltung ihres Arbeitsplatzes gefährdet ist, oder für eine berufliche Neuorientierung besondere Hilfen der Arbeits- und Berufsförderung notwendig werden. Gegenüber 1043 im Jahre 1966 bearbeiteten Rehabilitationsfällen zeigt das letztjährige Ergebnis recht deutlich das ständig zunehmende Engagement der Beratungskräfte auf.

Es ist bedauerlich, daß die jährliche Aktion „Saubere Landschaft“ zu einer ständigen Einrichtung geworden ist. Das soll nicht heißen, daß gegen die Bemühungen um Sauberkeit in Wald und Flur etwas einzuwenden wäre. Vielmehr stört die Tatsache, daß solche Aktionen immer wieder erforderlich sind, weil es immer wieder Leute gibt, die ihren Unrat einfach irgendwo in der Natur abladen. Dabei gibt es doch wohl Gott Möglichkeiten genug, seinen Müll auf legale und dazu viel einfachere Weise loszuwerden.
In den vergangenen Jahren haben sich stets genügend Bürger zur Verfügung gestellt, um

den Unrat anderer aus dem Wald zu schaffen. Es waren Mitglieder von Vereinen, Organisationen, Parteien, Bürgerinitiativen, auch Privatpersonen, die mit Säcken, Körben und Werkzeugen durch den Wald streiften und am Ende haufenweise Flaschen, Büchsen, ja sogar ausgediente Fernsehapparate und Möbelstücke zur Strecke brachten. Aufpassen und abfahren wurden diese Wohlstandshinterlassenschaften von Fahrzeugen der Stadt.
Die Aktion am kommenden Samstag, dem 24. April beginnt um 8 Uhr. Treffpunkt ist das Forsthaus Jakob in der Mörfelder Landstraße. Dort werden die Gerätschaften verteilt, die man bei der Säuberungsaktion benötigt. Alle umweltbewußten Bürger sind eingeladen, sich als Saubermänner zu betätigen. Im Anschluß an die Aktion wird wieder ein kleiner Imbiß gereicht, außerdem werden erfrischende Getränke bereitgehalten.

Fast 13000 Essen im Jahr ausgegeben

Aktion „Essen auf Rädern“ gab Rechenschaftsbericht

„Nachdem wir ab März 1975 neben der altersgerechten Schonkost auch Diätkost für Gallen-Magen-Leber-Kranke und für Diabetiker anbieten, stieg unser Abnehmerkreis sehr an. Waren es im April noch 598 Essen, die wir unseren Kunden“ gebracht haben, so stieg diese Anzahl bis zum Dezember 1975 auf 13557 Portionen an.“ Diese Mitteilung machte Ilse Hosemann auf der Jahresversammlung der Arbeiterwohlfahrt, die für die Durchführung der Aktion „Essen auf Rädern“ verantwortlich und zuständig ist.

Diese Aktion wurde am 13. Mai 1974 ins Leben gerufen. Damals hatte man 23 Interessenten, die jeden Mittag mit einem warmen Mittagessen beliefert wurden. Es waren ältere Mitbürger, die auf Grund ihres Gesundheitszustandes nicht in der Lage waren, sich selbst regelmäßig ein Essen zu kochen.
Schon bald sprach sich die neue Einrichtung herum, wurde das dunkelrote Auto bekannt, das jeden Mittag durch die Straßen fährt. Die Zahl der Teilnehmer wurde größer; heute sind es 66 Frauen und Männer, denen der Mittagsschlaf von der Arbeiterwohlfahrt gedeckt wird.

Im Jahre 1975 wurden insgesamt 12872 Essen ausgegeben. Die Teilnehmer zahlen pro Mahlzeit 4,50 Mark, wenn die Rente weniger als 600 Mark beträgt, nur 2 Mark, wenn sie über 600 Mark liegt. Die Teilnehmerzahl wuchs auf 66 Personen. Deshalb zahlt die Stadt einen Zuschuß von jährlich 30.000 Mark.

Das Auto von „Essen auf Rädern“ fährt täglich rund 30 Kilometer durch Langen, Kreuz und quer durch die Altstadt, durch Neubaugebiete, um hundert Ecken und Winkel, bis hin zu den Wohngebieten Oberlinden und Neuroti. Die „Bedienung“ reicht die luftdicht verpackte Mahlzeit durchs Fenster, gibt sie unter Tür ab oder muß auch oft viele Treppentufen steigen, je nachdem, wo und wie der Gast wohnt. Das Ganze spielt sich täglich zwischen 11 und 13 Uhr ab, man muß sich späten, denn das Essen soll ja schließlich heiß serviert werden. Sollte die Teilnehmerzahl größer werden, muß ein zweites Auto gedacht werden.

Ein Dankeswort galt der Polizei, die es dem Essenauto gestattet, sich einmal kurz im Hauptverkehr zu stören, oder auch einmal einen „verbotenen Weg“ zu benutzen. Dank wurde auch dem Zentrum Gemeinschaftshilfe gesagt,

den Unrat anderer aus dem Wald zu schaffen. Es waren Mitglieder von Vereinen, Organisationen, Parteien, Bürgerinitiativen, auch Privatpersonen, die mit Säcken, Körben und Werkzeugen durch den Wald streiften und am Ende haufenweise Flaschen, Büchsen, ja sogar ausgediente Fernsehapparate und Möbelstücke zur Strecke brachten. Aufpassen und abfahren wurden diese Wohlstandshinterlassenschaften von Fahrzeugen der Stadt.
Die Aktion am kommenden Samstag, dem 24. April beginnt um 8 Uhr. Treffpunkt ist das Forsthaus Jakob in der Mörfelder Landstraße. Dort werden die Gerätschaften verteilt, die man bei der Säuberungsaktion benötigt. Alle umweltbewußten Bürger sind eingeladen, sich als Saubermänner zu betätigen. Im Anschluß an die Aktion wird wieder ein kleiner Imbiß gereicht, außerdem werden erfrischende Getränke bereitgehalten.

Die Aktion am kommenden Samstag, dem 24. April beginnt um 8 Uhr. Treffpunkt ist das Forsthaus Jakob in der Mörfelder Landstraße. Dort werden die Gerätschaften verteilt, die man bei der Säuberungsaktion benötigt. Alle umweltbewußten Bürger sind eingeladen, sich als Saubermänner zu betätigen. Im Anschluß an die Aktion wird wieder ein kleiner Imbiß gereicht, außerdem werden erfrischende Getränke bereitgehalten.

12-jährige Schülerin mißbraucht

Täter wurde verhaftet

Gegen 18 Uhr erbot sich am Sonntag ein 23-jähriger Mann aus dem Kreis Darmstadt, eine 12-jährige Schülerin mit seinem Moped nach Hause zu fahren. Die beiden hatten den Ostermarkt besucht. Der Mann fuhr mit dem Mädchen in das Waldstück Krötseescheide und zwang es dort, sich zu entkleiden. Dann vergewaltigte er das Kind, das schließlich flüchten konnte.

Die Beschreibung des Täters machte es der Polizei möglich, den Täter zu ermitteln und festzunehmen. Obwohl er die Tat bestritt, wurde am Montag vom Langener Amtsgericht ein Haftbefehl gegen ihn erlassen.

Vergewaltigung im Hainer Wald

Am 10. April gegen 19.50 Uhr teilte eine unbekannte Frau der Polizeistation Spremlingen fernmündlich mit, daß sie kurze Zeit vor dem Anruf im Wald, rechtsseitig der Straße „An der Trift“, in der Nähe der Autobahnbrücke, von einem unbekanntem Mann vergewaltigt worden sei. Die Unbekannte weichte heftig und weigerte sich beharrlich, ihren Namen zu nennen, weil sie die „Schande“ fürchte.

Der Beamte konnte nach und nach von der Stelle spazieren ging, als plötzlich der Mann auf sie zugesprungen sei und sie vergewaltigt habe. Der Täter sei klein und kräftig gewesen und habe eine schwarze Kapuze getragen, unter deren Rand schwarzes bzw. dunkles Haar herausgeschaut habe. Nähere Angaben waren von der Frau nicht zu erhalten.

Fünf Funkstreifen suchten unmittelbar nach dem Anruf das beschriebene Gelände ab, konnten aber den Tatverdächtigen nicht mehr feststellen.

Die Kriminalpolizei bittet die Geschädigten darum, sich mit ihr in Verbindung zu setzen (Telefon 06 11 / 8 09 02 01), um evtl. doch noch nähere Einzelheiten zu erfahren, die zur Ermittlung des Täters führen könnten.



Drei Schüler machten den Osterparadezug durch die Koberstadt zu einem besonderen Vergnügen: die Tafel des Odenwald-Klubs mit den nicht nur in der Heimat, sondern auch im Ausland das Recht der Hund für Vogelschutz aufgestellt hat, und das Schild für Kraftfahrzeuge gesperrt. Der Hinweis auf die Tollwutgefahr ließ Hundehalter ihre Lieblinge an der Leine führen. Hoffentlich!

Bevor Sie Ihr Spargeld vermögenswirksam festlegen, sollten Sie wissen, wo Sie die höchsten Prämien bekommen.

Keine Sparform wird vom Staat so hoch prämiert, bringt so hohe Spargewinne und ein so zinsbilliges Darlehen, wie der Bausparvertrag

Wir beraten Sie:

Bez.-Leiter K. Rechthien, Langen, Nordendstraße 9, Tel. 2 39 43. — Beratungsstunden: Langener Volksbank, Hauptstelle Bahnstr. 11—15; montags 15—18 Uhr, Zweigstelle Bahnstr. 123/Friedrichstraße; donnerstags 15—18 Uhr.

wüstenrot
Der sichere Weg zum eigenen Heim

Das nächste Waldfest kommt bestimmt

Schutzgemeinschaft Deutscher Wald mit großem Programm

Die Gruppen Langen der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald, sehr mitgliederstarke und aktive Vereinigung zur Förderung der Landschaftspflege, hat für dieses Jahr wieder ein umfangreiches Programm ausgearbeitet. Es beginnt am kommenden Samstag mit der Beteiligung an der Aktion „Saubere Landschaft“, über die an anderer Stelle ausführlich berichtet wird. Mit dem Mai kommen dann wieder die Vogelstimmwanderungen, zu denen auch der Deutsche Bund für Vogelschutz und die im sogenannten „Grünen Ring“ zusammengehaltenden Naturschutzvereine Langens einladen.

Die erste dieser Wanderungen findet am Sonntag, dem 2. Mai statt und beginnt morgens um 4 Uhr im Porschhaus Linden in der Morfelder Landstraße. Eine weitere Exkursion zum Böhmschen der gefiederten Sänger führt am Sonntag, dem 16. Mai in die Koberstadt. Treffpunkt ist um 4 Uhr am Naturfreundehaus am oberen Steinberg, und eine dritte Vogelstimmwanderung beginnt am Sonntag, dem 23. Mai bereits um 3.30 Uhr an der Gaststätte „Zur Kieferpfanne“ an der B 3 in Egelsbach. Sie führt ebenfalls in die Koberstadt.

Dazwischen liegt am Samstag, dem 8. Mai eine Sühnerungsliegt in der Gemarkung Egelsbach, zu der alle umweltbewussten Bürger aufgerufen sind.

Eine attraktive und seit Jahren sehr beliebte Veranstaltung steigt am Samstag, dem 20. Mai: das Waldfest am Weißen Tempel. Es beginnt um 14.30 Uhr und wird vom Orchesterverein Langen/Egelsbach und dem Männerchor „Liederkreis“ musikalisch ausgestaltet. Wie immer ist auch für teilsichtige Genüsse

gesorgt, und wenn das Wetter mitspielt, dürfte auch das diesjährige Waldfest wieder zu einem besonderen Ereignis werden.

Neu im Veranstaltungsprogramm ist eine Wildwanderung in den Danwilddereich Mönchbruch. Sie findet am Samstag, dem 12. Juni statt und beginnt um 5 Uhr auf dem Parkplatz hinter dem Altenheim Mönchbruch (früher Jagdschloß Mönchbruch) an der Landstraße Mörfelden - Rüsselsheim. Der Leiter des Hessischen Forstamtes Mörfelden, Forstobererrat Dr. Stelzl, wird diese Führung leiten.

Weniger Unfälle mit Personenschaden auf den Autobahnen

Eine recht günstige Unfallbilanz konnten die sieben Palzautobahnabschnitte für die ersten drei Monate auf den rd. 525 Kilometer langen Autobahnabschnitten im Reg.-Bezirk Darmstadt ziehen. Im März wurde auf den Autobahnen kein einziger tödlicher Verkehrsunfall registriert, und im Vergleich zum ersten Vierteljahr des Vorjahres sind die Unfälle mit Personenschaden stark zurückgegangen.

Wie aus der von der Pressestelle des Regierungspräsidenten in Darmstadt veröffentlichten Unfallstatistik hervorgeht, ereigneten sich seit Jahresbeginn 1978 auf den Autobahnen im Regierungsbezirk Darmstadt insgesamt 1307 Verkehrsunfälle, bei denen 17 Verkehrsteilnehmer getötet und 313 verletzt wurden. Gegenüber den 1082 Unfällen, 26 Toten und 405 Verletzten im Vergleichszeitraum des Vorjahres hat sich damit zwar die Zahl der Unfälle um rd. 25 Prozent erhöht, die Unfälle mit Personenschaden zogen aber ebenso stark mit rd. 35 Prozent weniger Toten und 20 Prozent weniger Verletzten zurück.

Anmeldung für städtische Kindergärten und Kinderhorte

Das Sozialamt macht darauf aufmerksam, daß die Anmeldungen für die städtischen Kindergärten und Kinderhorte bis spätestens 30. 4. 1978 bei den jeweiligen Kindertagesstätten vorzunehmen sind. Der Vollständigkeit halber sind hier die Anschriften der sechs städtischen Kindergärten aufgeführt: Kindergarten am Hegweg, Hegweg 17 - Kindergärten an der Zimmerstraße, Zimmerstr. 12 - Kindergarten am Leukertersweg, Leukertersweg 98 - Kindergärten an der Südlichen Ringstraße, Südl. Ringstr. 193, und Kindergärten im Neurott, Ohmstraße 24.

Der Seher hat das Wort

Das Sozialamt macht darauf aufmerksam, daß die Anmeldungen für die städtischen Kindergärten und Kinderhorte bis spätestens 30. 4. 1978 bei den jeweiligen Kindertagesstätten vorzunehmen sind. Der Vollständigkeit halber sind hier die Anschriften der sechs städtischen Kindergärten aufgeführt: Kindergarten am Hegweg, Hegweg 17 - Kindergärten an der Zimmerstraße, Zimmerstr. 12 - Kindergarten am Leukertersweg, Leukertersweg 98 - Kindergärten an der Südlichen Ringstraße, Südl. Ringstr. 193, und Kindergärten im Neurott, Ohmstraße 24.

Autofalle

In einem Leserbrief in der LZ vom 9. April hat sich Herr Rudi Sturm, Langen, Steubenstraße 18, über die Verkehrssituation auf der Morfelder Landstraße / Einmündung Berliner Allee beklagt und diese als Unfallfalle bezeichnet. Dazu nimmt der Bürgermeister als Ortspolizeibehörde wie folgt Stellung: „Es trifft zu, daß die Verhältnisse für den Ortsunkundigen Verkehrsteilnehmer nicht immer übersichtlich sind. Das liegt aber nicht daran, daß hier Versäumnisse begangen wurden, sondern bisher noch keine voll befriedigende Lösung geschaffen werden konnte.“

Die Vorschläge von Herrn Sturm sind auch nicht brauchbar. Nach der Straßenverkehrsordnung gibt es keine schräg stehenden Richtungspfeile. Demnach dürfen sie auf öffentlichen Straßen auch nicht verwendet werden. Brauchbar und zweckmäßig wäre ein Schilderwechsel, der jedem Verkehrsteilnehmer klar anzeigt, wohin die Fahrspur führt. Die Kosten über ca. 30.000 bis 35.000 Mark, und das kann die Stadt Langen für diesen Zweck im Augenblick nicht aufbringen.

Eine Verbesserung versprechen wir uns davon, daß der mehrfach unkenntlich gemachte, aber durch das Befahren immer wieder zum Vorschein kommende Geradeauspfeil auf der linken Fahrspur westlich der Signalanlage induglich beseitigt und der durchgezogene Strich östlich der Signalanlage bis zum Überholverbot durch eine unterbrochene Markierung ersetzt wird. Diese Maßnahmen sind bereits in Auftrag gegeben, können aber aus technischen Gründen nur in der warmen Jahreszeit durch ein Spezialunternehmen ausgeführt werden.

Diese Markierungsänderung erleidet den Ortsunkundigen nicht mehr auf die linke Fahrspur und gibt ihm das Recht, auf die rechte Spur zu wechseln, wenn er sich doch falsch eingependelt hat. Ein Spezialunternehmen ausgeführt werden.

Im übrigen sehen wir das Problem gar nicht so gravierend, wie es von Herrn Sturm dargestellt wird. Zunächst besteht bereits in der Nähe des Ortschafts der an der Mörfelder Landstraße ein Überholverbot für stadteinwärts fahrende Verkehrsteilnehmer. Außerdem ist eine übergroße Sperrflächenmarkierung vor dem Beginn der linken Fahrspur angebracht. Beide Maßnahmen dienen u. a. dem Zweck zu verhindern, daß Verkehrsteilnehmer die Fahrzeugspuren über den Verkehrszeichen hinweg fahren, um sich Vorteile zu verschaffen. Es ist nur wenige, die sich aus echter Unkenntnis der Gegebenheiten falsch einordnen.“

Städt-Spiegel

Bleib im Lande...

So beginnt eine Redensart, die empfiehlt, sich dort reichlich zu weilen. Wenn man sich vor den Feiertagen vornehm, das gleiche zu tun, nämlich daheim zu bleiben, war man gut beraten. Schöner als bei uns konnte das Wetter nirgendwo sein, bis zu 26 Grad kletterte die Quecksilbersäule und weckte sommerliche Gefühle. Zwischen den Ostseeregionen „Häuschen“ im Bikini und hier und dort wurde der erste Sonnenbrand dieses Jahres registriert.

Die Straßen der Umgebung waren fast leer. Gelegentlich vom Autonverkehr, vor zu Hause geblieben war, bewegte sich auf Schusters Rappen. Der Durchgangsverkehr blieb den Autobahnen vorbehalten, wo es dann auch mitunter chaotische Zustände gab. Lange Autokolonnen waren die Regel. Zangsanspannen in der Hitze und in den Abgasen der ruhenden Autoschlange eine Begleiterscheinung zum „fröhlichen“ Osterfest.

Immerhin konnte die Polizei den Autofahrer disziplinierteres Fahrverhalten andichten. Es kam zu keinen großen Unfällen... und auch im Stand reagierten die Ritter am Vornicht aggressiv.

Waren die Straßen leer, so konnte man in Feld und Wald genügend Bewegung sehen. Schereweise zogen die Spaziergänger hinaus, freuten sich, in alter Ruhe die Feiertage zu genießen. In der Koberstadt war man nirgendwo ganz allein und nahe dem Weißen Tempel war Hochbetrieb. Handkäse mit Musik, dazu ein Beutel Ebbelwoi, ein heißes Würstchen oder Kaffee mit Kuchen; Herz was bereichert die mehr, und dies alles unter freiem Himmel in frischer Waldluft. Das waren Feiertage nach Maß.

Großer Bahnhof bei der Polizei

Paul Höfling 25 Jahre im Dienst

Im Magistrats-Sitzungssaal des Rathauses waren am Donnerstag die Tische gedeckt, stimmungsbunten die sonst nüchterne Szenerie. Der Leiter der Langener Polizeistation, Hauptkommissar Paul Höfling, hatte sein 25jähriges Dienstjubiläum. „Daß wir diesen Raum benutzen können, zeigt, wie gut der Kontakt zwischen den städtischen Gremien und der Polizei ist“, meinte der Jubilar erfreut.

Somit waren die Ordnungslinien unter sich. Wer von der Langener Station dienstfrei hatte, war anwesend, um dem „Chef“, der sich jedoch nicht als solcher, sondern als Teil eines Teams fühlte, die Hand zu drücken. Auch von dem vorgesetzten Behörde, dem Polizeipräsidenten Oberbach, waren Gratulationen gekommen. Im Namen des Polizeipräsidenten, der zur Zeit in Urlaub weilt, sprach Polizeioberamt Gerhard Diehl die Glückwünsche aus und überreichte die Urkunde.

Er schilderte Höfling als einen korrekten und pflichtbewußten Beamten und dankte ihm für seinen Einsatz, den er ein Vierteljahrhundert lang zur Bewahrung von Recht und Ordnung geleistet habe. Es gab Blumen und Präsenten auch von früheren und jetzigen Kollegen, man stieß an und wünschte sich gegenseitig auch für die Zukunft gute Zusammenarbeit.

Bereits vorher hatte die Stadt Langen gratuliert. Erster Stadtrat Karlheinz Liele in Vertretung des Bürgermeisters und für den Magistrat sprach die Glückwünsche aus und betonte die gute Zusammenarbeit, für die Verwaltung gratulierten Georg Heinen und Wilfried Kämpel die guten Kontakte der Polizei zu den Hilfsorganisationen der Stadt kamen durch die Glückwünsche von Feuerwehr und Rotes Kreuz, vertreten durch Hans Jäckel und zum Ausdruck.



Paul Höfling (rechts) dankte seinen Mitarbeitern und Vorgesetzten für die guten Wünsche.

Konzert im Musikpavillon

Der Verband freischaffender blinden Künstler veranstaltet am Freitag, 23. April, um 20 Uhr im Musikpavillon des Dreieich-Gymnasiums eine Konzertstunde, an der der Bariton Wilfried Zübel und der Pianist Emil Hartschuh teilnehmen. Der blinde Sänger aus Berlin, der in Heidelberg studierte und an der Staatlichen Hochschule für Musik in Stuttgart seine Bühnenreifeprüfung als Opernsänger ablegte, singt Lieder und Balladen von Schubert, Mendelssohn und anderen. Die Veranstaltung findet in der Unterstufensalle für blinde Künstler statt.

„Durchs wilde Kurdistan“ - nicht mit Karl May

Im Siedlerhelm fand vor kurzem ein Vortrag statt, zu dem mehr als 40 Besucher des Dreieich-Gymnasiums eine Konzertstunde, an der der Bariton Wilfried Zübel und der Pianist Emil Hartschuh teilnehmen. Der blinde Sänger aus Berlin, der in Heidelberg studierte und an der Staatlichen Hochschule für Musik in Stuttgart seine Bühnenreifeprüfung als Opernsänger ablegte, singt Lieder und Balladen von Schubert, Mendelssohn und anderen. Die Veranstaltung findet in der Unterstufensalle für blinde Künstler statt.

Bundesvorsitzender der Jungen Arbeitnehmerschaft in Langen

Die Sozialausschüsse der Christlich Demokratischen Arbeitnehmerschaft, Ortsverband Langen erwarten am Freitag, dem 23. April den Bundesvorsitzenden der Jungen Arbeitnehmerschaft Thomas Mann.

Im Rahmen eines CDA-Treffs referiert Thomas Mann zum Thema „Radikale Evolution“ und steht anschließend an seinen Vortrag zur eingehenden Diskussion zur Verfügung.

Die Veranstaltung findet in der Stadthalle Langen, Clubraum I statt und beginnt um 20 Uhr. Mitglieder, Freunde und Interessenten sind herzlich eingeladen.

Hier spricht die Kunst- und Kulturgemeinde Langen

Am Donnerstag, dem 20. April findet die Mitglieder-Jahreshauptversammlung statt. Auf der Tagesordnung stehen die Berichte der Geschäftsführung und der Kasse sowie Neuwahl des Vorstands und Beratung von Anträgen und Vorschlägen.

Stadthalle, Klubraum 2 um 19.30 Uhr.

Wir gratulieren!

Frau Regina Merita, Dreieichring 20, zum 85. und Herrn Friedrich Brendel, Bahnstr. 54, zum 77. Geburtstag am 22. 4.

Möge das neue Lebensjahr nur Gutes bringen, das wünscht Ihnen Ihre LZ.

Jahrgangstreffen

Der Jahrgang 1909/09 trifft sich am Freitag, dem 23. April um 15.30 Uhr in der TV-Turnhalle.

Der Jahrgang 1904/05 fährt am Mittwoch, dem 14. Mai nach Bad Orb. Die Einzelmitglieder legen noch bis Samstag, 24. April im Hotel „Weingold“ offen.

25jähriges Arbeitsjubiläum

Ein Vierteljahrhundert bei einer Firma. Dieses nicht alltägliche Arbeitsjubiläum konnte am 16. 4. Georg Schmeberger, Hornstraße 17, bei der Baumunternehmung Setzer in Frankfurt begehen. Herzlichen Glückwunsch.

Ermittlungen hatten Erfolg

Im Verlaufe der Ermittlungen wegen mehrerer Einbrüche in Büroeinrichtungen, Gartenhäuser und Keller wurde am vergangenen Mittwoch ein 34-jähriger Mann von der Polizei festgenommen. Er hatte keinen festen Wohnsitz und wurde „Gast“ im Polizeigewahrsam.

Er ist dringend verdächtig, in den letzten Monaten drei Einbrüche in eine Langener Firma sowie in einen Keller eingedrungen zu haben. Außerdem war er bereits Ende März bei einem Einbruchsdelikt in einer anderen Firma auf frischer Tat erwischt worden. Der Haftrichter hat ihn damals wieder auf freien Fuß gesetzt.

Keine Zeit, sich zu treffen:

Ruf dann doch häufiger mal an!

SDAJ fährt nach Dortmund

Am 21. April findet in Dortmund das Festival der Jugend statt. Neben bekannten Rockgruppen aus dem In- und Ausland sowie den bekanntesten bundesdeutschen Musikbänden werden eine Motordrallye, Folklovereveranstaltungen, ein riesiger Flohmarkt, politische Diskussionen und vieles mehr die Festivalteilnehmer erwarten. Bisher wurden bereits über 30.000 Eintrittskarten verkauft. Auch aus Langen wird ein Bus nach Dortmund fahren. Abfahrt ist am 24. April um 5.30 Uhr ab der Bushaltestelle Darmstädter Straße gegenüber dem Kronen-Hochhaus. Weitere Informationen sowie Eintrittskarten sind bei der SDAJ-Vorsitzenden Jasmin Elsingner im Birkenwäldchen 65 in Langen erhältlich.

Fachvortrag bei Druck und Papier

Die Industriegewerkschaft Druck und Papier, Ortsverein Langen, lädt zu einer Gemeinschaftsveranstaltung der drei Ortsvereine Langen, Spremling und Neu-Isenburg am kommenden Dienstag, dem 27. April, um 19 Uhr in der Gaststätte „Zum Lämmchen“ ein. In der Reihe ihrer Bildungsveranstaltungen gibt es einen Vortrag „Fotosatzmontage“, Teil I, sowie ein Referat über die aktuelle Stand der Satzherstellungstechnik. Für alle im graphischen Gewerbe Beschäftigten eine gute Gelegenheit, sich up to date zu halten.

Gerd Grein und seine Jugendpflger:

»Jugendarbeit nicht in Frage stellen!«

Kinderspielplätze attraktiver gestalten

„Um den Kindern und Jugendlichen die Stadt zu helfen, ihre Freizeit sinnvoll zu nutzen und darüber hinaus Möglichkeiten zur Entfaltung ihrer Persönlichkeit anzubieten, sind dezentrale Jugendbegegnungsstätten in verschiedenen Teilen der Stadt zu schaffen.“

So heißt eine Forderung in den „Grundsätzen sozialdemokratischer Kommunisten in Langen“. Diesen Satz griff Gerd Grein, Altkreisleiter für Jugendförderung und Altenpflege, zu einem Referat beim Arbeitskreis Sozialwesen der SPD heraus und gab einen Überblick über das seither auf diesem Gebiet in Langen Geschaffene.

Mit Genugtuung sei festzustellen, daß man die Forderung in der Zwischenzeit erfüllt habe, erklärte der Referent. Das Jugendcafé in der Zimmerstraße sei eingerichtet, das Spielhaus für Kinder im alten Rathaus, Aufenthaltsräume für organisierte Jugendgruppen an gleicher Stelle und die Jugendbegegnungsstätte in der Stadthalle geschaffen worden. Diese Angebote seien für eine Stadt in der Größe Langens optimal.

Der Arbeitskreis der Sozialdemokraten sehe es als seine Aufgabe an, seine Partei dahingehend zu beeinflussen, daß trotz der augenblicklichen finanziellen Lage im Stadtsäckel die bisherigen Erfolge der Jugendarbeit nicht in Frage gestellt würden. Die Angebote müßten mindestens im gleichen Umfang wie bisher gewährleistet sein.

Eingehend wurde das Jugendcafé behandelt, das in letzter Zeit wieder einmal stärker ins Licht der Öffentlichkeit gerückt wurde. Bei der Einrichtung, so Grein, sei man mit einem äußerst geringen Betrag auskommen. Auch die schwierige personelle Situation der Anfangszeit, die sich nicht immer gut auf die sozialpädagogische Arbeit ausgewirkt habe, sei mittlerweile behoben. Heute stünden eine voll ausgebildete Sozialpädagogin und ein Jahrespraktikant zur Verfügung. Täglich kämen mehr als 60 Jugendliche im Alter ab 13 Jahren ins Jugendcafé. Darunter seien viele arbeitslose Jugendliche.

Im alten Rathaus gehört eine Etage mit mehreren kleinen Räumen zum sogenannten Spielhaus, in dem drei Kindergruppen täglich von einer Sozialpädagogin und mehreren Honorarkräften betreut werden. Auch in Bezug

auf das Freizeitangebot mit Fahrten und Ferienfreizeiten sei in Langen viel erreicht worden. Diese Freizeiten seien nicht separat zu schaffen, sondern bildeten eine flankierende Maßnahme zu den längerfristigen Angeboten.

Auch die Situation in den Kindertagesstätten wurde diskutiert. Es seien ausreichende Kindertagesstätten vorhanden, und das Angebot an Hortplätzen sei ab 1. April ebenfalls erhöht worden.

Schließlich galt die Aufmerksamkeit noch den Kinderspielplätzen. Hier wurde gefordert, daß das Sozialamt und das Bauamt in Zukunft eng zusammenarbeiten, um die vorhandenen Spielplätze attraktiver zu machen. Besonderer Wert soll auf Aktivspielplätze gelegt werden. Der Wertspielplatz in der Wärdlichen Ringstraße soll in diesem Jahr wieder in Betrieb genommen werden.

Haben Sie so getippt?

Fußballtoto, Elferwette
1 1 0 1 1 2 1 1 0 2 1
Auswahlwette „6 aus 45“:
15 22 27 30 44 45 (40)
Rennoquintett:
Pferdetoto: 6 7 11 8 3
Perdelotto: 3 7 11 16 2
Lottozahlen:
1 20 23 36 41 42 (33)

Lotto- und Totoquoten

Fußballtoto - Ergebniszettel: 1. Rang: 330,40 DM; 2. Rang: 24,95 DM; 3. Rang: 3,45 DM.
Auswahlwette „6 aus 45“: 1. Rang: 674 632,60 DM; 2. Rang: 23 811,35 DM; 3. Rang: 2329,35 DM; 4. Rang: 47,90 DM; 5. Rang: 4,45 DM.
Zahlenlotto: Gewinnklasse I: 1.500.000,- DM; Gewinnklasse II: 200.811,95 DM; Gewinnk. III: 6094,10 DM; Gewinnklasse IV: 90,- DM; Gewinnklasse V: 5,95 DM.
(ohne Gewähr)

Berliner haben eigenen Club gegründet

Zu der Gründungsversammlung eines Kreisverbandes des „Bundes der Berliner und Freunde Berlin e. V.“ in Langen hatte der Sonderreferent des Landesverbandes Hessen eingeladen. Mehr als 60 Langener Bürger, ehemalige Berliner und Freunde der Stadt Berlin, waren der Einladung gefolgt.

Herzlichen Begrüßungsworten von Artur Meißner folgte ein ausführlicher Vortrag über Sinn, Zweck und Ziel des Bundes der Berliner. Hauptziel sei und bleibe, der Stadt Berlin zu dienen. Kontakte aufrecht zu erhalten, auch mit Ostberlin und der DDR. Darüber hinaus komme der Berlin-Pflege besondere Bedeutung zu. So werden Film- und Diabende veranstaltet, preiswerte Gruppenreisen nach Berlin durchgeführt. Gerade sei man wieder mit der Vorbereitung einer Fahrt nach Berlin, die in der Himmelfahrtswoche

geplant ist, beschäftigt. Weitere Worte über den Aufbau des Bundes der Berliner und Freunde Berlin folgten.

Alsdann sprach das Präsidiumsmitglied des Bundes, Ernst Theodor Damm, über die Öffentlichkeitsarbeit und ließ drei ausnehmend gute Berlin-Filme vorführen. In die aufgeregten Anwesenheitslisten hatten sich inzwischen die am Entstehen des Kreisverbandes Interessierten Langener Bürger eingetragen.

Artur Meißner schloß die Versammlung mit dem Dank für das bei Behörden und Vereinen gefundene Einverständnis und kündigte für die nächsten Wochen, voraussichtlich in der letzten Aprilwoche, die erste Mitgliederversammlung an. In der der Vorstand zu wählen und wichtige Beschlüsse über Organisation und Aufbau in Langen zu treffen seien.

Jusos treffen sich

Am Mittwochabend um 19.30 Uhr treffen sich die Langener Jusosolisten zu einer Vorstandssitzung in ihrem Büro (altes Rathaus Haus C). Wichtiger Punkt ist die Organisation der Chile-Solidaritätsveranstaltung Ende April.

Amtliche Bekanntmachung

Betr.: Abfuhr von Sperrmüll im Stadtgebiet von Langen

In der Zeit vom 26. bis 30. April und vom 3. bis 7. Mai 1978 wird nach folgendem Plan Sperrmüll abgefahren:

Vom Montag, dem 26. April bis einschließlich Freitag, den 30. April alle Stadtbezirke am Tage der gewohnten Ringelmeulereierung ausgenommen Oberlinden, Im Loh u. Neurott.

Vom Montag, dem 3. Mai bis einschließlich Freitag, den 7. Mai die Stadtbezirke Oberlinden, Im Loh und Neurott am Tage der Ringelmeulereierung.

Die Abfuhr beginnt um 7 Uhr. Es wird gebeten, den Sperrmüll rechtzeitig bereitzustellen. Weiter wird darauf hingewiesen, daß nur sperriger Hausmüll und kein Gewerbenmüll abgefahren wird. Sperrmüll ist, soweit es sich um Zeitungen, Lumpen, Gartenabfälle und dergleichen handelt, zu bündeln. Die Bündel sollen die Länge von 1 Meter nicht überschreiten. Andere Abfälle sind in Gefäßen (z. B. Kartons) bereitzustellen. Die Sammelgefäße werden mit verladen; ein Umleeren ist nicht möglich. Ersatzsprünche für abgefuhrte Sammelgefäße können nicht geltend gemacht werden.

In diesem Zusammenhang wird gebeten, das Altpapier gesondert zu bündeln und gleichzeitig mit dem restlichen Sperrmüll bereitzustellen.

Als Ausnahme von den Bestimmungen der Satzung über die Müllabfuhr in der Stadt Langen werden auch nichtbrennbare Abfälle eingesammelt, soweit sie nicht die vorgeschriebene Größe von 1 Meter und das zumutbare Gewicht zum Aufladen durch die städtischen Bediensteten überschreiten.

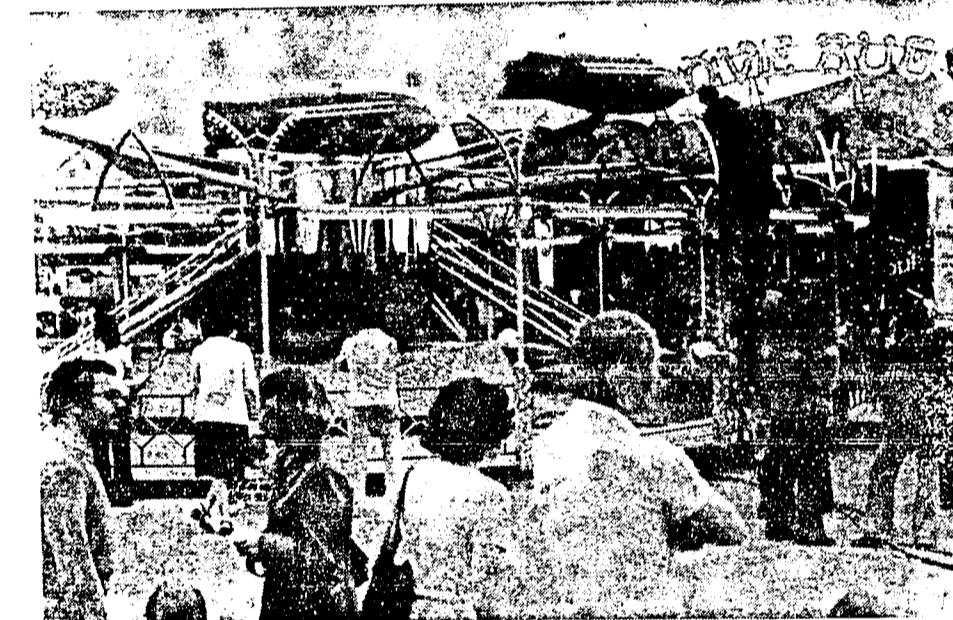
Die Haushaltungen werden gebeten, ein Durchsuchen des Sperrmülls durch spielende Kinder oder Fremdlingen nach Möglichkeit zu verhindern, um dadurch eine Verschmutzung der Straße zu vermeiden.

Die Staatliche Polizei wird deshalb die Sperrmüll-Lagerplätze in die Kontrolle ihres Streifen dienstes miteinbeziehen.

Die nächste Sperrmüllabfuhr findet voraussichtlich vom 2. bis 6. August 1978 und vom 9. bis 13. August 1978 statt.

Langen, den 20. April 1978

Der Magistrat:
Liebe, Erster Stadtrat



Der Ostermarkt am neuen Rathaus war bei dem schönen Wetter Anziehungspunkt für Jung und alt. Am Dienstag hatten die Schausteller auch die Kinder der DRK-Festgesellschaft Wolfsgarten eingeladen und ihnen Freude bereitet. Am kommenden Wochenende geht das Frühlingsestival, vom 23. bis 26. April sind wieder alle Fahr- und Verkaufsgeschäfte geöffnet, am Freitag ist Familientag zu ermäßigten Preisen und am Montag ist große Preisverlosung. Der Trubel beginnt täglich um 14 Uhr.

Kasseler Kamm geräuchert 500 g	3.98	Nescafé Gold 200 g-Glas	9.98
Rinder-Goulausch 500 g	4.98	Glückskelee Kondensmilch, 7,5%, 170 g-Dose, 3er Packung	1.-
Rinder-Braten 500 g	5.68	Beukelaer Prinzenrolle 250 g oder Butterkekse 200 g-Packung	-99
Suppenfleisch wie gewaschen Brust u. Querrippe 500 g	2.98	Dufti Toastbrot 28 Vol.%, 0,7 Liter-Flasche	-99
Beukelaer Aufschnitt 500 g	3.98	Tissot Weinbrand 38 Vol.%, 0,7 Liter-Flasche	7.48
Fleischwurst 500 g	2.98	1974er Bernkasteler Kurfürst Qualitätsweine, 1 Liter-Flasche	2.78
Im Ring, pikant 500 g	2.98	1975er Piesporter Michelsberg Qualitätsweine mit Präd. Spätlese, 0,7 Liter-Flasche	3.99
Fleischkäse 500 g	3.78	1975er Ellenzer Goldbäumchen Qualitätsweine mit Präd. Spätlese, 0,7 Liter-Flasche	4.98
ofengebacken 500 g	3.98	1974er Bernkasteler Kurfürst Qualitätsweine, 1 Liter-Flasche	2.78
Bauernbratwurst herzhaltig im Geschmack 100 g	-98	1975er Piesporter Michelsberg Qualitätsweine mit Präd. Spätlese, 0,7 Liter-Flasche	3.99
Orig. Pfälzer Leberwurst 100 g	-78	1975er Ellenzer Goldbäumchen Qualitätsweine mit Präd. Spätlese, 0,7 Liter-Flasche	4.98
ETO Suppen verschiedene Sorten unveremp. Preis = 85	-49		

KAUFT BILLIG

MARKT

Orangensaft -69
1 Liter-Einwegflasche
Nutella 400 g Glas 1.99
Welschpüler „Sanfte Pflege“ 4 Liter-Flasche 4.98
Lareen Seife 150 g Badestück -87
Früsch + billig im HL
Holl. Kopfsalat Klasse I, Stück-Holl. Tomaten Klasse I, 500 g-Netz 1.73
Ital. Zitronen 150er Sortierung, Klasse I, 10 Stück im Netz -98
Jaffa Orange aus Israel, Kl. 1, 75er Sortier., 7 Stück im Netz 2.98
Obst und Gemüse Mittwoch eintrittsfrei

Mit Textilien die Wände rauf

Die Bundesbürger haben den Charme der Wandbekleidung entdeckt

Nichts geht der Bundesbürgerin über ein gemächliches Zuhause. Als die GfK, Nürnberg, Gesellschaft für Konsum-, Markt- und Absatzforschung, westdeutsche Frauen nach ihren Interessen fragte, stellten sie unter 35 Gebieten „Wohnung einrichten“ und „Wohnung verschönern und dekorieren“ an die Spitze. Mit der Liebe zum Heim im Herzen hat der Bundesbürger in letzter Zeit ein neues Attribut der Wohnlichkeit entdeckt: die textile Wandbekleidung. Jetzt geht er mit Textilien die Wände rauf.

Die Textil-Kreativen haben sich viel einfallen lassen. Neue Wand-Kleider gibt es nach Farben, Mustern und Strukturen die Fülle. Das beginnt schon beim Material. „Wohnfeln“ veredelte Jute ist beliebt, weil sie trotzdem weiche ist. Gut die Hälfte aller heute gekauften textilen Wandbekleidung wird mit Jute hergestellt. Das Angebot beginnt mit nur wenigen, auf Papier druckbar aufzubringen Textilfäden und endet beim reinen Rufen.

Der Teppich an der Decke

Auch die Wolle geht an die Wände, hauptsächlich als Filz, der in schönsten Farben und verschiedenen Stärken zu haben ist. Ein be-

schichtetes Laumwollgewebe stellt die wasserdicke Vinyl-Tapete dar. Die in verschiedener Weise eingesetzten Synthetika haben eine Domäne bei den Vliesstoffen. Manchmal werden Synthetika auch direkt auf die Wand gedruckt, die so „betockt“, eine weitausreichere Oberfläche erhält.

Europas Pflanzenfaser, der Flach, kommt auch zu neuen Ehren. Leinen bringt den Luxus in das Angebot textiler Wandbekleidung. Man bekommt es bis zu 285 cm breit, so daß die Wände quer und ohne Naht bespannt werden können.

An einen Vollwurf der Textilien um die Wand beteiligen sich auch Hersteller von Teppichböden. Sie bieten Tufting-Tapete an, besonders geeignet für kalte Wände, beispielsweise in der Kellerbar. Selbst in Räumen mit Parkett braucht man nun auch nicht mehr auf dem „Teppichboden“ zu verharren, wenn er jetzt an die Wand oder an die Decke kommt.

Die textile Wandbekleidung bringt nicht nur Behaglichkeit, sondern zusätzlich auch nützliche Eigenschaften mit. Die Vinyl-Tapete eignet sich besonders für Nässe, Filz und

Leinen sind gute Schallschlucker; sie nehmen den Lärm bis zu 20 Prozent weg. Leinen sorgt Feuchtigkeit auf und gibt sie bei zu trockener Luft wieder ab, wirkt also klimatisierend. Wo Stoffe gespannt werden, kann die Wand unverputzt bleiben und uneben sein. Um die Haltbarkeit braucht man sich bei den Wandtextilien übrigens nicht zu sorgen, besonders wenn man zweimal im Jahr mit dem Staubsauger darüberzieht.

Ob die eigenen vier Wände vom Fadmann oder im Do-it-yourself-Verfahren beklebt oder bespannt werden, das hängt vom Zustand der Wand, vom Geschick und vom Geldbeutel ab. Die textile Wandbekleidung selbst kostet pro Quadratmeter zwischen 10 und 50 Mark. Wer nicht gleich ein ganzes Zimmer machen (lassen) will oder kann, fängt vielleicht mit einer schönen Bildwand an.

War die textile Wandbekleidung einst nur im Schloß zu finden, haben moderne Wandtextilien heute sogar in der Schule Fuß gefaßt. Inzwischen werden auch textile Fußleisten angeboten, selbstredend selbstklebend. Mancher gibt dem neuen Wandkleid mit bunten Borten zusätzlichen Pfiff.



Ein Betriebsstudienhauer nimmt Messungen in der Kopfstrecke eines Betriebes vor.

Der Mann, den alle mögen

Vor Ort bemüht sich der „Betriebsstudienhauer“, die Arbeit noch mehr zu erleichtern

Er ist der Mann, den alle mögen. Wenn er aus dem Dunkel auftaucht und sich neben den Klumpen an der Hobelbank, an der Förderanlage, an der Vertriebsmaschine oder an sonst einem Betriebsmittel des abgedunkelten Maschinenparks in einer Steinkohlengasse stellt, dann fühlt sich der betreffende Bergmann nicht bezogelt. Er weiß, daß der Kollege mit der etwas langatmigen Berufsbezeichnung „Betriebsstudienhauer“ nicht nur Teilnehmer und „Schreibtschlichter“ ist, sondern daß er studiert, wie die Arbeit noch mehr erleichtert werden kann und - daß er jederzeit liberal selbst zupacken kann, um etwas zu verbessern oder einen neuen „Trick 17“ zu lehren.

Mehrjährige praktische Erfahrung, Grundbildung, alle zwei Jahre Fortbildungsschulung, Studium der Arbeitsweise und Handhabung neu entwickelter Maschinen, Unterweisung über technische Entwicklungen und neue Arbeitsmethoden; dieses kurzgefaßte Inhaltsverzeichnis beschreibt den Ausbildungsgang des Betriebsstudienhauers. Aufgrund seiner ständig auf dem laufenden gehaltenen Kenntnisse kann er Arbeitskollegen beraten und ihnen zeigen, wie sie dies und jenes leichter und dabei auch noch besser machen können.

Dies ist indes nicht seine einzige Aufgabe. Worauf er hauptsächlich angesetzt ist, das

sind die Stillstände von wenigen Sekunden oder Minuten, die nicht automatisch von der Grube weiter erfährt werden. Nur Fausen und zehn Minuten und mehr werden dort registriert, aber viele kleine Stillstände können sich zu einem erheblichen größeren Ausfall summieren. Und in einem vollmechanisierten, weitgehend automatisierten und auf Rationalisierung ausgerichteten Betrieb, wie ihn ein modernes Steinkohlenbergwerk darstellt, mindern stillstehende Maschinen den mit teuren Investitionen erkaufte Nutzeffekt.

Organisatorische Mängel können es ebenso wie technische sein, die Betriebsvorgänge behindern. Mit Hilfe von Schreibern wird fixiert der Betriebsstudienhauer seine Beobachtungen, um sie später am Schreibtisch auszuwerten, mit ähnlichen Betriebsvorgängen zu vergleichen und die Quelle des Mangels aufzu-

spüren. Nicht selten kann er Verbesserungen vorschlagen, die für größere Leistung und Nutzung der Maschinen entscheidend sind. Auch für die Hersteller der Maschinen ergeben sich wertvolle Hinweise für Weiterentwicklungen.

Es ist ein unerbittlicher „Wartest“, den der Betriebsstudienhauer vor Ort vornehmen. Mancher Arger wird abgestellt, aber auch manche psychologische Sperre gegen einen Arbeitsteam überschätzte Schwierigkeit läßt sich durchbrechen, wenn einer kommt, mit aufpaßt und durch seinen Einsatz zeigt, daß alles halb so schlimm ist, wie man es sich vorgestellt hat.

Betriebsstudienhauer ist ein gutbezahlter Beruf mit Nachwuchsanfang. Einmal ist nicht jeder gute Praktiker auch mit der nötigen Beobachtungsgabe ausgestattet, zum anderen geben auch Betriebe nicht gern einen Mann ab, der aufgrund seiner Leistungen und seines Könnens auch bei der Belegschaft angesehen ist. Gerade darauf aber kommt es an bei einer Tätigkeit, die sonst leicht in den Geruch einer praxisfernen Federfucherei kommen könnte. Darum bietet der Beruf des Betriebsstudienhauers Tüchtigen große Chancen und ist auch im Zeichen der gegenwärtigen Arbeitslosenziffern ein Beweis dafür, daß Leistung und Können sich bezahlt machen.

Veraltete Methode

Der Generalstabschef des amerikanischen Heeres erließ kürzlich folgenden Befehl: „In Zukunft wird die Bekämpfung der Halmbüchchrankheit in Gerste, Weizen und Roggen erfolgt mit Cercobin M, 0,5 kg/ha, bei Beginn des Schossens bis zum 2. Halmknoten.“

Ertragssicherung im Getreidebau notwendiger denn je

Die Getreideanbaufläche in der Bundesrepublik Deutschland ist in den letzten 25 Jahren stetig gestiegen, wobei sich die Produktion vergrößert hat. Weiterer Ausbau, vor allem aber Sicherung des erreichten Niveaus sind heute das Hauptanliegen im modernen Getreidebau. Es gilt, das hohe wirtschaftliche Risiko durch von Jahr zu Jahr auftretende Ertragsschwankungen im intensiven spezialisierten Getreidebau auszuscheiden und die durch Saatgutbereitung, Saatgut, Düngung und Cyocoleinsatz bereits erbrachten Vorleistungen einem optimalen Ziel zuzuführen:

Der Nährstofftransport zur Ähre muß gesichert werden; häufig wird er durch die Halmbüchchrankheit (Cercospora herpotrichoides) gestoppt. Die Bekämpfung der Halmbüchchrankheit in Gerste, Weizen und Roggen erfolgt mit Cercobin M, 0,5 kg/ha, bei Beginn des Schossens bis zum 2. Halmknoten.

Ein weiterer Schritt zur Ertragssicherung ist die Erhaltung eines gesunden Blattes für eine ungestörte Assimilation der Getreidepflanzen. Es ist vor allen Dingen der Blattmehltau, der hier stört. Mehltau befällt alle Getreidearten. Die Bekämpfung des Blattmehltaus erfolgt mit 0,75 l/ha Calixin. Grundsätzlich ist bei Auftreten der ersten Schadsymptome zu spritzen. Die Warnmeldungen und Hinweise des amtlichen Pflanzenschutzdienstes sind zu beachten. Wird Gerste bereits

anzeigen + public relations

Bundesanleihen bieten Renditevorsprung

In Zeiten sinkender Zinsen, wie wir sie heute erleben, kommt der Renditevorsprung der Anlagen am Rentenmarkt wieder stärker zur Geltung. Private Anleger und Sparer erkannten die Chancen rechtzeitig und kauften in weit größerem Umfang festverzinsliche Wertpapiere wie zum Beispiel Bundesanleihen von Bund, Bahn und Post. Die zunehmende Nachfrage spiegelt sich auch in den Absatzzahlen für Rentenwerte inländischer Emittenten wieder. So konnten nach Angaben der Deutschen Bundesbank die Umsätze Wertpapiere im Januar d. J. brutto für nominal 5,1 Mrd. DM und im Februar für 7,0 Mrd. DM abgesetzt werden. Damit wurde in beiden Monaten das bisher höchste Monatsergebnis, das im Januar 1972 mit 6,5 Mrd. DM erreicht worden war, jeweils um 2,6 Mrd. DM bzw. 0,5 Mrd. DM übertroffen. Am Gesamtabsatz der beiden ersten Monate des Jahres waren Anleihen der öffentlichen Hand, zu denen die Bundesanleihen gehören, mit brutto 3,0 Mrd. DM beteiligt.

Bundesanleihen, die auch zu einer inflationsfreien Finanzierung des Bundeshaushaltes beitragen, sind heute zum Scheitern der Zinssenkung in kleinen Schritten geworden.

Götzenhain

Wir gratulieren!

Hohe Geburtstage feiern am 27. April Bertalenz, Lindenstraße 13 (72) und Johannes Gottschammer, Am Spitzen Pfad 5 (78), am 28. 4. Marie Braun, In den Rohwiesen 30 (72), Katharina Gumbatz, Frankfurter Straße 10 (72) und Heinrich Heberer, Schillerstraße 39 (70). Viel Gesundheit und Freude für das neue Lebensjahr.

Silberne Hochzeit

Am 21. April feiern die Eheleute Katharina und Alfred Fenn, Kirchstraße 10, ihr silbernes Ehejubiläum. Wir gratulieren ihnen dazu auf das herzlichste und wünschen viel Glück und Wohlergehen für den weiteren gemeinsamen Lebensweg.

Neuer Ikebana-Kursus

Am kommenden Montag, dem 28. April, beginnt um 17 Uhr ein neuer Ikebana-Kursus

für Fortgeschrittene. Bevorzugt werden alle früheren KursteilnehmerInnen aufgenommen. Da aber damit zu rechnen ist, daß einige davon ausfallen, ist die Teilnahme neuer Interessentinnen möglich. Wer sich gern dazu gesellen möchte, wird gebeten, sich zur angegebenen Zeit im Gemeindehaus einzufinden. Der Kurs erstreckt sich über 5 Doppelstunden, die an den Tagen 26. 4., 3. 5., 10. 5., 17. 5. und 24. 5. jeweils von 17 bis 19 Uhr liegen. Als Lehrerin zeichnet Frau Brill von der P.V. Mitterschule Dreieichenhain, verantwortlich. Als Lehrerin hat sie Frau Zilch aus Offenthal verpflichtet. Der Unkostenbeitrag beträgt 25 Mark für den gesamten Kurs.

Posaunenchorfeierstunde in der evangelischen Kirche

Der Posaunenchor der evangelischen Kirchengemeinde Götzenhain lädt für Sonntag, 25. April um 20 Uhr zu einem Konzert in der evangelischen Kirche ein. Auf dem Programm

stehen neben Intraden, Choralkantaten und anderen geistlichen Sätzen auch Volkslieder und andere weltliche Konzertstücke. Die Gruppensammlung liegt in den bewährten Händen des Leiters des Chores Paul Stein. Aufglockert und bereichert wird die Vortragsfolge durch Gesangsvorträge der von Schwester Elisabeth Hoesch geführten Jugendgruppen.

Bescheiden wird die Veranstaltung als Posaunenfeierstunde angekündigt. Paul Stein heuert sich aber nicht nur durch die üblicherweise wöchentlich einmal ausgesetzte Übungsstunde vor, sondern kommt in dieser Woche jeden Abend mit seiner jugendlichen Bläsergruppe zusammen. Es ist darum eine gute Leistung am Samstagabend zu erwarten, und es wäre recht erfreulich, wenn der Einsatz der jungen Mädchen, Buben und jungen Männer durch zahlreichen Besuch belohnt würde.

Altennachmittag diesmal heiter und mit viel Gesang

Die nächste Zusammenkunft der Senioren findet am Mittwoch, dem 28. April um 15 Uhr, im evangelischen Gemeindehaus statt. Alle älteren Gemeindeglieder sind dazu herzlich eingeladen. Man muß durchaus noch nicht 70 sein! Diesmal soll es fröhlicher und heiter zugehen, so wie es die Frühjahrszeit mit sich

bringt. Jeder wird beim gemeinsamen Singen seinen Teil dazu beitragen können. Eine Klavierbegleitung wurde dafür eingeladen, und zwei Damen halten sich auch mit Solovorträgen bereit. Weitere Überraschungen werden in der Kaffeepause angekündigt. Sie soll diesmal etwas länger als sonst dauern, damit genügend Zeit zum gemeinsamen Plaudern bleibt.

OFFENTHAL

Bürgersprechstunde der SPD

Die Offenthaler SPD setzt ihre Reihe der Bürgersprechstunden fort. Am Donnerstag, dem 22. April stellen von 18 bis 20 Uhr im Sitzungszimmer des Rathauses der Offenthaler Bürgermeister Rolf Mühlbach, dessen Vertreter Horst-Dieter Stemann, der Fraktionsvorsitzende und Kreisratsabgeordnete Willi Bittsch sowie das Vorstandsmittglied Walter Haller zur Verfügung. Die Bevölkerung hat dabei die Möglichkeit, mit den Politikern über aktuelle Fragen wie Mehrzweckhalle, Ortsbeiräte usw. zu sprechen.



Von der unerschrockenen Wohnweile getragen, werden textile Wandbekleidungen jetzt auch in der Bundesrepublik immer mehr als Beleglichkeitsspende geschätzt. Die Westeuropäer geben derzeit pro Jahr schätzungsweise 1,2 Milliarden Mark für textile Wandbekleidung aus. Foto: Gesamttextil 10/1975.

Welche Cassette ist die richtige?

Die Cassetteneur sind zum akustischen Lieblingsspielzeug unserer Zeit geworden. Man schätzt, daß sich in der BRD die Verkäufe von Compact-Cassetten im Jahre 1976 der 80-Millionen-Grenze nähern werden. Dementsprechend ist auch das Angebot in den Läden, wo der Käufer auf eine Vielzahl von Cassettentypen stößt. Eine Vielzahl, die zwar für ihn erfreulich wegen der großen Auswahlmöglichkeiten ist, die zugleich aber auch verwirrend sein kann. Allein die BASF bietet hier gleich vier verschiedene Typen an, LH, LHsuper, Chromoxid und ferrochrom. Dabei taucht dann sofort die Frage auf: Welche ist die richtige? Daher hier ein paar technische Untersuchungshinweise:

LH: Dieses sind bewährte Cassetten für normale Ansprüche. Sie sind universell einsetzbar auf allen Cassettengeräten. (Das L steht hier für „Low Noise“ = geringes Grundrauschen und das H für „High Output“ = hohe Aussteuerbarkeit.)

LHsuper: Eine Cassette für gehobene Ansprüche. Der durch ein feineres Eisenoxid erreichte Super-Effekt äußert sich in mehr

Lautstärke und in einer verbesserten Klangreinheit. Auch diese Cassetten können auf allen Cassettengeräten universell eingesetzt werden.

Chromoxid: Diese Cassetten zählen schon zur HI-Klasse. Sie zeichnen sich durch einen erweiterten Tonbereich und eine kristallklare Höhenwiedergabe aus. Um die optimale Leistung zu erreichen, setzt man sie auf Cassettengeräten mit Chromoxid-Umschaltung ein (auf den Geräten mit Cr oder CrO₂ gekennzeichnet).

Ferrochrom: Cassetten der HI-Klasse mit einem Mehrschichtband, das die Vorteile von LHsuper und Chromoxid auf einem Band vereint. Sie bieten bereits ein Optimum an Lautstärke und eine betonte Brillanz auf allen Cassettengeräten. Werden sie jedoch auf Geräten mit einer speziellen FeCr-Umschaltung eingesetzt, dann läßt sich damit eine vollkommene Klangtreue erreichen, die kaum noch zu überbieten ist. Damit sind es Cassetten für höchste Ansprüche mit weitestem Anwendungsbereich.

An alle, die sonst beim Winzer kaufen

Prädikatsweine von der Weinkellerei St. Ursula, Bingen

An alle Weinliebhaber, die ihre Weine bisher beim Winzer kaufen oder über Versandhändler bezogen, wendet sich die St. Ursula Weingut- und Weinkellerei GmbH, Bingen, mit einem Sortiment von Prädikatsweinen aus den wichtigsten deutschen Anbaugebieten. Das zu gehören drei Kabinettweine: Riesling, Gutes Domtal, „Deidesheimer Hofstück“, „Jechtholzheimer Petersberg“, drei Spätlese: „Malkammerer Mandelhöhe“, „Mehringener Goldkupp“, „Alshemer Rheinhöhe“, sowie ein trockener Wein aus dem eigenen Weingut Villa

Sachsen, ein „Binger St. Rochuskapelle“. Diese sieben Weine gibt es ab sofort in den Lebensmittelgeschäften zu kaufen. Für den Verbraucher liegt der Vorteil des neuen Angebotes darin, daß er im Lebensmittelhandel zu günstigeren Preisen einkaufen kann, als es beim Versandhandel normalerweise möglich ist. Außerdem entfallen die Abnahmeverpflichtungen sowie Verpackungs- und Transportkosten.

Alle Weine sind mit einem Informationsanhänger ausgestattet, der die Käufer direkt anspricht. Unter dem Titel „An alle, die sonst beim Winzer kaufen“, werden Hinweise über die angebotenen Weine und die spezielle Gelegenheit gegeben, zu der diese Weine getrunken werden können.“

Der interessierte Weinfreund erhält von St. Ursula auf Anforderung auch eine ausführliche Broschüre, aus der er mehr Informationen über den Wein entnehmen kann. Wer das kleine kluge Buch „Der Weg zum Wein“ persönlich besitzen möchte, kann es gegen Einsendung von DM 1,00 in Briefmarken anfordern bei:

Weinkellerei St. Ursula
Malzer Straße 184
6530 Bingen am Rhein.



... massenweise kleine Preise!

toom

Bergen-Enkheim, Darmstadt-Griesheim, Dudenhofen, Egelsbach, Frankenthal, Friedrichsdorf, Heppenheim, Heusenstamm, Karben, Nieder-Mörlen, Rodenbach, Steinheim, Taunusstein, Viernheim

Fruchttrichbrot 8 Broteinheiten 1,78	Sunil Vollwaschmittel 3 kg-Tragepackung 5.50	Schlauchwagen für 60 m Wasserleitung mit Wasserdruck 39.50
Orangensaft 1 Liter-Flasche -68	Nigrin Wannenpray 375 g-Dose 1.98	Park Dünge für 100 qm Fläche für ca. 100 qm 15.90
Rustikales rundes Bauernbrot 1000 g-Lab 1.69	Bleixad antibalg Zahncreme 67,6 ml-Familien-Tube 1.68	Rasenmäher 4-Takt, 3 PS-Motor, 48 cm Schnittbreite 198.-
Mineralwasser 1 Liter-Flasche 1.59	Vileda Schwammtücher 3 Stück-Packung -98	Krupp Personenwaage Diva 19.90
Konfitüre Erdbeer oder Aprikose, 450 g-Glas -79	Tempo-Taschentücher 10 x 10 Stück-Packung 1.38	Isolierkanne, 1 Liter mit Deckel, für heiße und kalte Getränke 11.90
Tranzenker-Tabletten 400 g-Beutel 1.68	Toilettenpapier 10 x 300 Blatt-Packung 3.48	Herren-Netzhemd 2-Treter 2000 mit Knopfleiste und aufgesetzter Brusttasche, Größe 48-56 15.-
Rinder-Rouladen zart und mager 500 Gramm 5.38	Norda Heringsfilets in verschiedenen Saucen, 200 g-Dose -99	Damen Sandaletten in mod. Leinwand, aktuelle Formale, versch. Farben, Größe 36-41 10.-
Rinder-Hackfleisch 2.88	Senfgurken 1.28	Herren- oder Damen-Jeans strapazierfähige Qualität, alle Größen, akt. Form, ausgewaschen, damit 29.-
Schabefleisch zum Rohessen, 100 Gramm -98	Frisch und Sauber Universalreiniger, 750 ml-Flasche 1.98	Damen- oder Herren-T-Shirt Baumwolle, in verschiedenen Größen 5.-
Reisfit 500 g-Packung 1.49	Vim 1000 g-Dose 1.98	Herren Sandaletten oder Pantolonen Quarzstrahl Leder, Fußbett, strapazierfähige Sohle, Größe 40-46 12.90
Krauterkuchen nach Original-Rezept, DLG-prüfamt, 100 Gramm -98	Kuschelweich Wäscheweichspüler 4 Liter-Flasche 4.50	Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 9.00 - 18.30 Uhr Samstag 8.00 - 14.00 Uhr
Kahlschleierwurst -Artland-, 500 Gramm 3.95	Gewürzbord Salzburger aus dem Hause Emsa, mit 12 getühten Strahlen 22.-	Abgabe der Sonderangebote im Interesse unserer Kunden nur in beschränkter Menge, solange Vorrat reicht.
Fleischkäse, fein gewürstet, 250 Gramm 1.85	SHG Batterie-Grasschere zum Schneiden von Rasenmästern, komplett mit Ledergürtel 39.90	
Thüringer Rotwurst im Naturdarm, geräuchert, 250 Gramm 1.85	Mod. Damen-Glugs aktuelle Obermaterial, mit Sickeren und Korkleiste, Größe 36-41 19.-	
Rinder-Steakfleisch 500 Gramm 5.88	Damen-Hosenrock in Karo und uni, Gr. 116-176 35.-	
Banane, goldgelb -Del Monte-, 500 g 1.98	Plastik-Kleiderschrank für ca. 18 Kleidungsstücke, 140 x 75 x 50 cm 39.-	
Geranien, blühend 1.88	Kleinkind-Lederimitat-Jacke in Blauschwarz, Obermaterial, in verschiedenen Farben, giftfrei, kom oder rot, Gr. 92-116 45.-	

Diese Artikel erhalten Sie nur in Dudenhofen u. Egelsbach

Elektro-Rasenmäher 500 Watt-Motor, 38 cm Schnittbreite, VDE-gespritzt, Stahlblechgehäuse mit Hinterradswurfl für große Graslängbox 279.-	Elektro-Rasenmäher 500 Watt-Motor, 38 cm Schnittbreite, VDE-gespritzt 179.-	Mod. Damen-Glugs aktuelle Obermaterial, mit Sickeren und Korkleiste, Größe 36-41 19.-
Rasenmäher 2-Takt, 2,5 PS-Motor, 48 cm Schnittbreite 179.-	Blumenkasten, 80 cm, PVC, in grün oder grau 3.15	Damen-Hosenrock in Karo und uni, Gr. 116-176 35.-
Vertikutier-Rechen zum Rasenmähen 13.95	Allibert Spiegelschrank 89.-	Plastik-Kleiderschrank für ca. 18 Kleidungsstücke, 140 x 75 x 50 cm 39.-

Unsere Kuchenheute in den Märkten Dudenhofen und Egelsbach bietet:

Odenwälder Bauernbrot 1000 g-Lab 1.78	Nußbrot 18 Stücke 10.98
---------------------------------------	-------------------------

... massenweise kleine Preise!

toom

Klosterfrau Melisengeist 235 ml-Flasche 19.98

4711 Echt Kölln. Wasser 40 ml-Taschenflasche 3.98

Dr. Schiefers Bivotal flüssig, 650 ml 8.88

Hipp-Menü Kalbfleisch mit feinem Gemüse 190 g-Glas unverb. Preisempf. 1,45 -99

Hipp Junior-Kost Hühnchen in Reis + Gemüse 220 g-Glas unverb. Preisempf. 1,55 1.17

Dr. Drinlo Sulfurin Shampoo 200 ml-Flasche unverb. Preisempf. 7,80 3.98

... massenweise kleine Preise!

toom

Dr. Drinlo Sulfurin Shampoo 200 ml-Flasche unverb. Preisempf. 7,80 3.98

... massenweise kleine Preise!

toom

Dr. Drinlo Sulfurin Shampoo 200 ml-Flasche unverb. Preisempf. 7,80 3.98

... massenweise kleine Preise!

toom

Dr. Drinlo Sulfurin Shampoo 200 ml-Flasche unverb. Preisempf. 7,80 3.98

... massenweise kleine Preise!

toom

Dr. Drinlo Sulfurin Shampoo 200 ml-Flasche unverb. Preisempf. 7,80 3.98

... massenweise kleine Preise!

toom

Dr. Drinlo Sulfurin Shampoo 200 ml-Flasche unverb. Preisempf. 7,80 3.98

... massenweise kleine Preise!

toom

Dr. Drinlo Sulfurin Shampoo 200 ml-Flasche unverb. Preisempf. 7,80 3.98

... massenweise kleine Preise!

toom

Dr. Drinlo Sulfurin Shampoo 200 ml-Flasche unverb. Preisempf. 7,80 3.98

... massenweise kleine Preise!

toom

Dr. Drinlo Sulfurin Shampoo 200 ml-Flasche unverb. Preisempf. 7,80 3.98

... massenweise kleine Preise!

toom

Dr. Drinlo Sulfurin Shampoo 200 ml-Flasche unverb. Preisempf. 7,80 3.98

... massenweise kleine Preise!

toom

Dr. Drinlo Sulfurin Shampoo 200 ml-Flasche unverb. Preisempf. 7,80 3.98

... massenweise kleine Preise!

toom

Dr. Drinlo Sulfurin Shampoo 200 ml-Flasche unverb. Preisempf. 7,80 3.98

... massenweise kleine Preise!

toom

Dr. Drinlo Sulfurin Shampoo 200 ml-Flasche unverb. Preisempf. 7,80 3.98

... massenweise kleine Preise!

toom

Dr. Drinlo Sulfurin Shampoo 200 ml-Flasche unverb. Preisempf. 7,80 3.98

... massenweise kleine Preise!

toom

Dr. Drinlo Sulfurin Shampoo 200 ml-Flasche unverb. Preisempf. 7,80 3.98

... massenweise kleine Preise!

toom

Dr. Drinlo Sulfurin Shampoo 200 ml-Flasche unverb. Preisempf. 7,80 3.98

Schleifchen und Ostereier beim Tennisstart

Die Tennisabteilung der SGE eröffnete an Ostern ihre Saison. Obwohl viele der rund 20 Mitglieder, davon sind ein Viertel Jugendliche, an den Feiertagen zu Kurzaufgaben verurteilt waren, konnten die Veranstalter des Schleifchenturniers eine sehr große Anzahl von Tennisspielern begrüßen. Bei diesem Turnier hatte jeder die Möglichkeit, gegen jeden zu spielen. Wenn man das Ganze auch nicht so herzlich ernst nahm wie einen Wettkampf, bei dem es um Punkte geht, so freute sich dennoch jeder, der ein Schleifchen als Zeichen des Sieges entgegennehmen konnte. Doch auch die Unterlegenen brauchten nicht böse zu sein. Für sie mußte der jeweilige Sieger ein Osterei spendieren.

Der Tennisbetrieb hat sich in Egelsbach gut entwickelt. Es ist durchaus kein Sport für Privilegierte mehr. Aus allen Alters- und Berufsklassen kommen die Spielerinnen und Spieler. Schon im Kindesalter ist der Tennisplatz eine gute Therapie, und wenn man sah, wie jugendlich-sportlich man vorzöge die Indiskretion eine 67jährige Dame über den Platz springen, so ist dies ein bestechendes Zeugnis, wie gesund der Umgang mit Schläger und Tennishall sein kann.

Um auch auf sportlichem Gebiet, was die Spitzenleistungen angeht, ein Optimum zu erreichen, mußte der Verein größer sein, hören wir bei einem Gespräch am Rande des Tennisfeldes. Bei rund der doppelten Mitgliederzahl könnte man sich einen bezahlten Trainer leisten, der mehr für die Talentförderung und die Spitzenspieler betreiben könnte. Aber ein Verein, der sich auf diese Weise vergrößert, ist vorerst nicht zu denken. Das schließt auf der Platzfrage.

Egelsbacher SPD bietet interessante Veranstaltung

Die Egelsbacher Sozialdemokraten setzen die Reihe ihrer Veranstaltungen mit einem Informations- und Diskussionsabend zum Thema „Hessische Schulpolitik: Anspruch — Wirklichkeit — Perspektiven“ fort.

Als Referent kommt Peter Benz, Landtagsabgeordneter aus Darmstadt und Mitglied des Kulturpolitischen Ausschusses im Landtag, gewonnen werden. Peter Benz, als engagierter Schulpolitiker bekannt, wird in seinem einleitenden Referat auf die folgenden Punkte eingehen: Reformstufe, Gesamtschule, Rahmenrichtlinien, numerus clausus, Stundentafel, arbeitslose Lehrer. Die aufgrund der derzeitigen Schulsituation sicherlich hochinteressante Veranstaltung findet am Donnerstag, dem 22. April, 20 Uhr, im Bürgerhaus statt. Alle Interessierten sind zu dieser Veranstaltung herzlich eingeladen.

Hauptversammlung der Leichtathleten

Im Clubraum der SGE am Berliner Platz findet am kommenden Freitag, dem 24. April um 20 Uhr die Jahreshauptversammlung der Leichtathleten statt. Nach dem offiziellen Teil will man noch eine Weile gemütlich zusammensitzen und sich bei Malwiese und „Handkäs mit Musik“ die Zeit vertreiben. Alle Mitglieder sind herzlich eingeladen.

Waldfest am 1. Mai

Das Ortskartell der Deutschen Gewerkschaftsbundes veranstaltet am 1. Mai auf dem Gelände des Naturfreundehauses ein Waldfest. Um 10 Uhr findet die offizielle Meldeabgabe im Eigenheim statt.

Anmeldung zur Firmung

Das katholische Pfarramt bittet, Anmeldungen zur Firmung bis zum 25. April in den Pfarrzentren Egelsbach und Erzhäusern abzugeben. Es wird darauf hingewiesen, daß dort auch noch Anmeldeformulare abgeholt werden können. Für die Firmung ist die Firmvorbereitung für den 26. April, am Donnerstag, dem 29. April um 20 Uhr ein Gespräch im Dekanatszentrum in Dreieichenhain statt.

Weißer Sonntag bei St. Josef

Der kommende Sonntag wird auch der zweite Ostersonntag oder der „weiße Sonntag“ genannt. Am 1. Mai steht in der katholischen Kirche das Kind im Mittelpunkt, nicht nur der Familie, sondern auch der Pfarzgemeinde. Es empfängt zum erstenmal den eucharistischen Herrn, das Größte, was die Kirche ihren Gläubigen zu geben hat. Auf dieses Geschenk, das dem Kind zwischen sechs und acht Jahren in seiner vollen Bedeutung noch nicht bewußt wird, muß es von seiner Umwelt, besonders von seinen Eltern, vorbereitet sein.

Die feierliche Kinderkommunion ist am Sonntag, dem 25. April um 9.30 Uhr in der Egelsbacher Pfarrkirche. Der Dankgottesdienst der Kommunionkinder, der Eltern, Angehörigen und der gesamten Pfarzgemeinde ist um 17.30 Uhr, bei dem auch die Anordnungsgegenstände gesegnet werden. Vorbereitung für alle Kinder aus Egelsbach ist am Donnerstag um 17 Uhr in der Kirche Egelsbach, für alle Kinder aus Erzhäusern am Freitag um 15 Uhr in der Kirche Erzhäusen.

Fußballfreie Ostertage

Nur vier Mannschaften der Offenbacher A-Klasse trugen an letzten Wochenende Nachholspiele aus. Die SG Dietzenbach punktgleich mit der SSG Langen auf den vierten Platz, die TG Jügesheim festigte durch ihre Niederlage gegen Nieder-Roden ihren vorletzten Tabellenplatz, der zum Abstieg führt. Die Offenbacher Susgo auf dem dritten Platz hat sechs Punkte mehr und dürfte nun in Sicherheit sein. Die endgültige Entscheidung darüber kann schon am kommenden Sonntag fallen. Auch der kommende Meister Dreieichenhain sein Spiel gegen den FC Dietzenbach gewinnt.

Table with 3 columns: Team, Points, Goals. Lists teams like SV Dreieichenhain, Spvg. Weiskirchen, SSG Langen, SG Dietzenbach, etc.

Die nächsten Spiele, 24. April, 14 Uhr: SG 07 Bürgel — SV Steinhelm. 25. April: TV Hausen — Spvg. Selgenstadt. SV Dreieichenhain — FC Dietzenbach, SG Nieder-Roden — SG Klein-Auheim. Spvg. Weiskirchen — SSG Langen, SG Dietzenbach — SKG Spremlingen, Teutonia Hausen — Tgm. Jügesheim, Susgo Offenthal — TuS Klein-Jügesheim.

Damen III bestreiten Aufstiegsrunde

Die Damen III, Bezirksmeister des Bezirkes Darmstadt, müssen am kommenden Sonntag, dem 24. April um 16 Uhr im Dreieichenhain Aufstiegsrunde gegen die Darmstädter bestreiten. Der Sieger wird in die Aufstiegsrunde der C-Jugend einbezogen. Die Aufstiegsrunde wird am Sonntag, dem 24. April um 16 Uhr in der Kirche Erzhäusen stattfinden. Die Aufstiegsrunde wird am Sonntag, dem 24. April um 16 Uhr in der Kirche Erzhäusen stattfinden.

Rainer Greunke im Nationalkader

Während seine Mannschaftskameraden sich von der anstrengenden Saison auf einer Berlin-Reise über Ostern erholen, ging das harte Training für Rainer Greunke weiter. Unmittelbar nach dem letzten Punktspiel der A-Jugend des TV fuhr er nach Hagen, um sich mit der bundesdeutschen Juniorenauswahl auf die Europameisterschafts-Qualifikation, die vom 14. bis 19. April in Urm/Westfalen stattfindet, vorzubereiten. So konnte er auch wesentlich dazu beitragen, daß die deutsche Mannschaft nach Siegen gegen Dänemark, Belgien, Schottland u. Frankreich den 1. Platz belegte und sich damit für die im Sommer stattfindenden EM der Junioren in Spanien qualifiziert.

Nach Jügesheim ist Rainer Greunke damit der zweite Nationalspieler des TV Langen. Diese Berufung verdankt er vor allem sich selbst, seinem enormen Trainingsfleiß und seinem Geschick, seine Kräfte stets rationell einzusetzen.

Trainer Kühl urteilt über den Jungnationalspieler: „Rainer zeigt in hervorragender Weise, wie gut Schule und Sport miteinander zu verbinden sind. Es gab in den letzten Jahren kaum eine Woche, in der er nicht mindestens dreimal trainierte. Dennoch gehört er nicht in die Reihe der besten. Er ist ein Vorbild für manchen seiner Mannschaftskameraden.“

Rainer Greunke wurde am 13. 1. 1958 geboren und wird sein Abitur bereits in diesem Sommer ohne Numerus-clausus-Probleme machen. Er ist mit 1,94 m einer der größten Spieler des TV und durch seine sicheren Disziplin, seine kraftvollen Rebounds sowie schnellen Reaktionen in Angriff und Verteidigung eine Stütze seiner Mannschaft.

Er begann seine sportliche Laufbahn in der Schülerhandballmannschaft des TV, spielt aber bereits seit mehr als fünf Jahren Basketball. Mit dem TV Langen wurde er viermal Lehrgänge des Deutschen Basketball-Bundes eingeladen und einmal Dritter der Deutschen Meisterschaft der B-Jugend. Außerdem gehörte er der Schulmannschaft des Dreieichenhain Gymnasiums an, die 1975 den Titel des deutschen Schulmeisters nach Langen holte.

Langener Basketballfreunde, wenn er sagt: „Wir drücken Rainer Greunke die Daumen, daß er auch im Sommer in Spanien an der Europameisterschaft teilnehmen und erfolgreich spielen kann.“

Rückblick auf die Hallensaison der TV-Herren

Zu Beginn der Saison 1977/78 schrieb die Fachzeitschrift „Basketball“: „An der hessischen Oberliga der Herren wird die Saison nur zwischen der SKG Roldorf und dem TV Wetzlar entschieden.“ Daß auch Fachzeitschriften irren können, beweist Platz 1 des Aufstiegers TV Langen nach Abschluß der Saison. Dieser neuerliche Aufstieg kam allerdings nur zwischen der SKG Roldorf und dem TV Wetzlar entschieden. Daß auch Fachzeitschriften irren können, beweist Platz 1 des Aufstiegers TV Langen nach Abschluß der Saison. Dieser neuerliche Aufstieg kam allerdings nur zwischen der SKG Roldorf und dem TV Wetzlar entschieden.

Bis zur Meisterschaft mußten die TV-Herren 18 Spiele absolvieren, von denen 17 gewonnen, eines davon kampflos, und ein Spiel verloren wurden. Dabei setzte Trainer Kühl insgesamt 14 Spieler ein. In allen Spielen wirkten Ehrenberg, Fink, Juniorennationalspieler Greunke u. Zipf mit, während Mannschaftskapitän Barth und Vontz einmal und Fornoff zweimal aussetzten. Aufschlußreich ist im Basketball stets die „Top-Scorer-Liste“, über die wahre Spielstärke der einzelnen Spieler aussagen.

Die 1462 Punkte dieser Saison, die der TV warf, verteilen sich wie folgt: Barth (281/17,5 pro Spiel/16 Spiele), Greunke (268/15,7/17), Fink (186/10,9/17), Fornoff (158/10,5/15), Vontz (146/9,1/16), Zipf (85/5,0/17), Ehrenberg (80/5,3/17), Geuckler (61/4,4/17), Schwarz (51/4,1/14), Johns (49/16,3/3), Dr. Jahn (36/14,5/8), Rodenhäuser (29/4,8/6), Schramek (21/0/2), Müller (—/—/1).

Pro Punktspiel erzielte die Mannschaft ein Durchschnittsergebnis von 86:71. Es waren also überwiegend knappe Siege, die die Langener zur Meisterschaft führten.

Beste Freiwurfer der Saison war Kapitän Barth, der von 68 zugesprochenen Freiwürfen 51 verwandelte, was einer Trefferquote von 75% entspricht. Es folgen Zipf mit 26:19 (73%), Johns mit 18:13 (72%), Geuckler mit 20:13 (65%) und Greunke mit 76:46 (81%).

Beitritt anzumerken, daß die Langener mit einem Durchschnittsalter aller eingesetzten Spieler von 20,6 Jahren die jüngste und mit einer Durchschnittsgröße von 1,88 m eine der

längsten Mannschaften dieser Hessesliga waren. Dr. Uwe Jahn gab nach dem großartigen 86:84-Sieg beim TV Wetzlar nach neunjähriger Zugehörigkeit zur ersten Mannschaft des TV aus beruflichen Gründen seinen Platz für jüngere Spieler frei. Die Langener landeten mit 143:87 gegen TSV Fiedelwege den höchsten Sieg, den es in der Hessesliga gab. Ein weiterer Rekord war der Besuch von 700 Zuschauern beim Heimspiel gegen SKG Roldorf. Dieses starke Zuschauerinteresse wird die junge Langener Mannschaft auch in der kommenden Regionalligasaison sicherlich weiter befeuern.

Zuvor konzentrierten sich die jüngeren Spieler jedoch noch auf die deutsche Meisterschaft der A-Jugend, deren Vordrücke der Gruppe Süd am 15./16. Mai in der Reichweinhalle stattfanden.

JUGEND-HANDBALL

In diesem Jahr steht dem Hessischen Handballverband nur eine kurze Spielzeit zur Verfügung. Die Sommerferien beginnen bereits Mitte Juni, so daß bis zu diesem Termin weitgehend die Runden abgewickelt sein muß. Das gilt besonders für die Mannschaften, die sich Hoffnungen machen können, in einer der Leistungsklassen zu spielen. Diese Mannschaften müssen dann nach dem Sommerferien sofort die Qualifikationsspiele austragen. Auch die Hallensaison beginnt ja viel früher als sonst.

Für die jungen Handballer der SSG, die ein „strammes“ Vorbereitungsprogramm hinter sich haben, gilt es daher sofort „da“ zu sein. Es wird besonders darauf hingewiesen, daß bereits am letzten Freitag der 1. April, bandenspielt, was ein Termin weitgehend der ersten Spielzeit, alles Derbys. Die C-Jugend spielt um 14.30 Uhr, die A-Jugend 16.30 Uhr in Langen gegen Egelsbach. Ebenfalls im SSG-Freizeitcenter spielt dazwischen, nämlich um 15.30 Uhr, die B-Jugend gegen den TV Langen. Eltern und Freunde der Jugendhandball sind zu den Spielen herzlich eingeladen.

Um sich auf die Samstagsspiele vorzubereiten, findet am 22. April das erste Training und eine Spielersitzung statt. Alle Spieler der A-, B- und C-Jugend werden gebeten, anwesend zu sein.

Trainingsbeginn für die C-Jugend ist um 17 Uhr, für die B-Jugend um 18 Uhr, anschließend trainiert die A-Jugend. Die D- und E-Jugend sind an diesem Wochenende noch spielfrei.

Wir gratulieren!

Frau Susanne Suter, Brandenburger Straße 22a, zum 75. Frau Antonia Schwalbach, Querstraße 1, zum 78. und Frau Meta Keim, Niedstraße 34, zum 72. Geburtstag am 22. April;

Frau Emma Schwarzien, Brandenburger Straße 20, zum 79. Geburtstag am 23. April.

Ein gesundes und glückliches neues Lebensjahr wünscht auch die LZ.



Die „weiße Saison“ hat begonnen. Stets saßen mehr Tennisspieler auf dem Rasen als auf dem roten Feld nach dem Ball-Laden konnten.

Jugendtreffs

Von der katholischen Gemeinde St. Josef wird am Freitag, dem 23. April um 19.30 Uhr im Gemeindezentrum Erzhäusen ein Jugendtreff veranstaltet. Der Bus fährt eine Viertelstunde vorher in der Kirche in Egelsbach ab. Ein weiterer Jugendtreff mit der Folklore-Gruppe „Les Amis“ findet einen Freitag später, am 30. April um 20 Uhr im evangelischen Gemeindehaus in Langen in der Bahnstraße statt, wozu ebenfalls eingeladen wird.

IM FEUER ROMAN VON MARIETEN CATE

Copyright by Bastel-Verlag, Bergisch Gladbach, durch Verlag v. Graberg & Cwrg, Frankfurt (Main) (1. Fortsetzung)

Wenigstens etwas — dachte Renate. Im Weggehen sagte sie noch zu ihrer Tochter: „Falls Vati anruft, er soll es in zwei Stunden wieder versuchen.“ „Weshalb denn?“ fragte die Kleine neugierig. „Es handelt sich um ... eine Rechnung.“ „Eine Rechnung?“ „Ja, um eine ganz alte Rechnung“, bestätigte Renate. Im Krankenhaus ging sie durch endlose Korridore, bis sie die richtige Abteilung gefunden hatte. Aus dem Stationszimmer klang Geschirrklinkern. Zwei Schwestern saßen dort und tranken Kaffee. „Ich möchte zu Frau Kramer“, sagte Renate. Eine der beiden Schwestern warf ihr einen lehmenden Blick zu. „Das letzte Zimmer hinten rechts. Gehen Sie nur hinein.“ Renate drückte die Klinge nieder. Ein schmalen Raum mit einem Bett tat sich vor ihr auf. Das Sterbezimmer, durchzuckte es sie. Die Frau, die darin lag, wandte langsam den Kopf. Renate sah ein Gesicht, das sich zwei übergroßen, dunklen Augen beherzt zuweilte. Alles andere war wässere, fahle Blässe. „Guten Tag“, sagte Renate und trat an das Bett. Die farblosen Lippen von Margot Kramer bewegten sich. Doch dann sprach sie recht deutlich, wenn auch schleppend. Das kam vermutlich von den schweren Betäubungsmitteln, die man ihr gegeben hatte. „Sie sind seine Frau, nicht wahr? Er hat mich wohl keinen Mut, nicht wahr? Er hat mich wohl bestimmt bekommen.“ Scheu legte Renate Braun den Blumenstrauß, den sie am Eingang der Klinik gekauft hatte, auf die Bettedecke. „Aber ich konnte ihn noch nicht erreichen.“ Margot Kramer bewegte matt den Arm, in dem eine Kanüle mit einem Schlauch steckte, durch den sie künstlich ernährt wurde. „Dort ist ein Stuhl.“ „Thoma hat mir erzählt, daß Sie gar nichts von seiner Existenz wußten?“ „Nein.“ „Ich glaube es Ihnen. Das steht ihm ähnlich.“ Es klang ohne jede Bitterkeit, nur feststellend. Renates winzige Hoffnung erlosch. Robert hatte also doch von seinem Sohn gewußt — und all die Jahre geschwiegen! „Hat er sich denn nie mit den Jungen gekümmert?“ fragte sie gepreßt. „Gekümmert? Gezahlt hat er, daß muß man

schwindig, als sie auf das Bett hinunterblickte, auf die Frau mit den übergroßen, dunklen Augen. „Ja, Robert.“ Ihre Stimme schwankte ein wenig. „Ich wollte ihn nur bitten, Thomas nicht ganz im Stich zu lassen, wenn ich nicht mehr bin. Aber jetzt, wo ich Sie kenne, würde ich ihn lieber ... Sie bitten ...“ Auf einmal sprach Margot Kramer stotternd. Auf einmal wurde das blasser Gesicht grau. Sie stöhnte auf ... Renate lief hinaus. Auf dem Korridor kam ihr Thomas entgegen. „Gehen Sie rasch zu ihrer Mutter! Ich hole eine Schwester.“ Sie fand eine alte Ordensschwester mit einem gültigen, verzerrten Gesicht. „Eine Erlösung wär's für sie“, murmelte die alte Schwester. „Eine wirkliche Erlösung ...“ Sie ging den Korridor hinunter und verschwand hinter der Tür von Margot Kramers Zimmer. Als Renate Braun nach Hause kam, tobte ihre Tochter mit zwei Freundinnen durch sämtliche Zimmer. „Hat Vati angerufen?“ fragte Renate sofort. „Nein. Du siehst ja so kühl aus, Mami.“ „Mir ist nicht gut. Könnt ihr nicht draußen spielen?“ Die Kinder verzogen sich in den Garten. Der Lärm verübte. Renate streifte die Schuhe ab und legte sich angezogen auf das Bett. Sie wachte kaum, zu Roberts Hälfte hinüberzublicken. Deckbett und Kopfkissen waren frisch bezogen. Alles sah so makellos aus, so ungeschuldig und ordentlich. Aber ihre Ordnung, ihre gesicherte Welt war völlig aus den Fugen geraten. Es war nach acht Uhr abends, als das Telefon klingelte. Robert meldete sich. „Hallo, Liebling! Ich komme gerade ins Hotel und höre, du hast angerufen. Es ist doch nichts passiert?“ Seine mütterlich dunkle Stimme, die Renate so liebte und die soviel Vertrauen einflößte, klang ehrlich besorgt. „O Robert ...“ Im gleichen Moment wußte sie, daß sie ihrem Mann nichts sagen konnte. Am Telefon ging es einfach nicht. Sie mußte ihn sehen, in seine Augen blicken können, wenn sie mit ihm sprach. Und außerdem — Frau Kramer würde es auch nichts mehr nützen, wenn sie jetzt Robert alles erzählte. Sie war inzwischen bestimmt gestorben. „Sag doch was gibt es denn?“ drängte Robert. „O Lieber, ich ... Ich habe plötzlich solche Sehnsucht nach dir. Er war so schön, dieses Wochenende?“ die letzte Nacht. „Sie sprach überstürzt, als wolle sie ihre Liebe, ihr Glück damit wieder heraufbeschwören. Eine kurze, verblühte Pause entstand. „Deshalb hast du angerufen?“ Robert lachte. Aber es war ein zärtliches Lachen. „Wie lieb von dir! Weißt du, mein Herz, mir geht es genauso. Ich habe auch Sehnsucht nach dir.“ „Wirklich?“ „Und ob! Weißt du, ich denke manchmal, daß unser Glück auch deshalb so frisch bleibt, weil ich soviel unterwegs bin. Thennare, die

(Fortsetzung folgt)

Advertisement for 'kauf-park' featuring a large 'kauf-park' logo and a list of products with prices. Products include Rinder-Braten (3.89), Suppenfleisch (2.19), Hackfleisch (2.89), Rinder-Braten ohne Knochen (4.89), Maggi (1.69), Gemächte (1.79), Fleischkäse (3.29), Kalbsleberwurst (1.99), Dell-Reform-Margarine (1.49), Unox-Dosenuppen (-.79), Pfanni Semmelknödel (1.49), H-Milch (-.59), Valpolicella (1.99), Goldener Oktober (1.99), Apfelsaft oder Apfelwein (-.49), Orion Wäscheweich (2.99), Holl-Tomaten (1.98), Jaffa Grapefruits (1.98), Damen-Nachthemd (12.98), Damen-Sandaletten (9.98), Taschenschirme (7.98), Herren-Jeans-Weste (39.95), Herren-Jeans (39.95), Wäsche-Weich (39.95), Damen-UV-Herren-Bade- und Morgenmantel (19.98), Kinder-T-Shirt (2.98), Kinder-Jeans-Hose (9.98), Pelikan-Schulhülle (6.95), Pelikan-Farbkasten (4.98), Single-Platten (1.-), Music-Cassetten (3.98), Franz Hartglasteller (7.28), Orig. Englisch Steingut (49.95), NEU Black & Decker (69.-), Luxus-Koffer-Radio (59.-), Original Braun-Sixtant 8000 (79.95), Herren- od. Damen-Luxus-Sportrad (139.-), Stereo-Musiktruhe (398.-), 10 Platten-Wechsler (398.-), Kettler-Tischtennis-Platte (79.95), Garten-Kinder-Schaukel (99.95).

SPRENDLINGEN Offenbacher Straße



Langener Zeitung

Amtsverköndungsblatt für die Behörden

ALLGEMEINER ANZEIGER, HEIMATBLATT FÜR DIE STADT LANGEN UND DEN DREIEICHGAU

Jeden Dienstag mit der illustrierten Rundfunkbeilage „rtv“

Bezugspreis monatl. 3,80 DM + 0,70 DM Trägerlohn (in diesem Betrag sind 0,24 DM MwSt. enthalten). Im Postbezug 3,90 DM monatlich + Zustellgebühr (incl. 5,5% MwSt.). Einzelpreis: dienstags 40 Pf., freitags 60 Pf. — Druck u. Verlag: Kühn KG, 6070 Langen bei Elm., Darmstädter Str. 26, Telefon 2 10 11

Egelsbacher Nachrichten

mit den amtlichen Bekanntmachungen

Anzeigenpreise: Im Anzeigenteil 0,55 DM für die achtspaltige Millimeterzeile, im Textteil 1,20 DM für die vierspaltige Millimeterzeile + 11% MwSt. Preisenachlässe nach Anzeigenpreisliste 11. Anzeigenaufnahme bis 9 Uhr am Vorlage des Freidienstes. Größere Anzeigen früher. Platzanordnung unverbindlich.

Nr. 33

Freitag, den 23. April 1976

80. Jahrgang

Landes Bausparkasse

Wir helfen Ihnen beim Ausfüllen Ihrer Wohnungsbauprämienanträge

Umlausende Beratung: Bezirksleiter Holmut Krahn, Darmstadt, Gutenbergstraße 56, Ruf. (0 61 51) 7 59 87.

Beratungsstelle Langen, Rheinstraße 32, Ruf. (0 61 03) 2 10 46, Montag - Freitag 8.30 - 12.30 u. 14 - 17.30 Uhr, Donnerstag bis 19 Uhr.

Landes Bausparkasse
Bausparkasse der Sparkassen

Sprechen Sie die Bundeswehr persönlich

Informieren Sie sich im Gespräch von Mann zu Mann. Über Laufbahnen, Ausbildung, Besoldung und Berufsförderung.

Die Wehrdienstberater der Kreiswehersatzämter in Darmstadt, Eschborn, Heppenheim, Gießen, Wetzlar, Bad Kreuznach, Mainz, Neustadt/W., Neuwied, St. Wendel, Saarouis, Trier oder die Freiwilligenannahmestelle IV in Wiesbaden, Teanusstr. 51, stehen Ihnen für eine persönliche Beratung jederzeit zur Verfügung.

Schriftliche Informationen erhalten Sie über diesen Coupon.

Informieren Sie mich über die Laufbahn der

Offiziere In Heer Wehrtechnik Unteroffiziere Luftwaffe (Sammelaufgaben) Marine Bundeswehr allgemein

Sanitätsdienst Sanitätsdienst

Webeküßler: 176/091500/09/07/10

Name: _____ Vorname: _____

Geburtsdatum: _____ Beruf: _____

Ort: () _____ Straße: _____

Schulbildung: Abitur Fachhochschulreife Oberstufe Mittlere Reife Hauptschule

Bitte in Blockschrift ausfüllen, auf Postkarte kleben und senden an: Streikkräfteamt, 5300 Bonn-Duldorf, Postfach 69

Achten Sie bei der Auto-Finanzierung auf die Kosten!

Genau wie beim Autokauf selbst werden Sie sicherlich auch beim Auto-Kredit das preisgünstigste Angebot wählen. Hier ein Beispiel für unser Persönliches Auto-Darlehen (PAD):

Auto-Kredit	10.000 DM
1. Rate	204 DM
46 Folgeraten	250 DM
Gesamtkosten	1.704 DM
Effektiver Jahreszins	8,5 %

Bevor Sie also einen Auto-Kredit aufnehmen, raten wir Ihnen dringend: Prüfen, rechnen und vergleichen Sie selbst. Die Differenz kann in die Tausende gehen. Wir dürfen leider keine Vergleichszahlen nennen. Nehmen Sie niemals den erstbesten Kredit auf.

Fragen Sie die **Deutsche Bank**

Nachmieter gesucht:
2 Zimmer
Ku., Bad, m. Terrasse, in Sprendlingen, für sofort
Telefon 23903

Jugendclub sucht gebr.
Möbel, Radio, Plattenspieler
Tel. vorm. 0611-861090
Telefonkosten werden übernommen

Schweizer Kosmetikfirma bietet leichte, angenehme Hebebeschäftigung. Gute Bedingungen, kein Tür-zu-Tür-Verkauf, kein Kapitaleinsatz. Telefon 06074 6547 18 bis 19 Uhr.

Haus Edel
Faulhaberstraße 17
Bad Orb
Zi. mit Dusche 14,50,
Zi. ohne Dusche 11,50,
für Kurgäste.

KAMINSORGEN?

Kaminlopf-Reparaturen - Kaminisolierungen - Plewa-Einsätze
Spezial-Kaminaufsätze - Reparatur von öl- und gasversottelten Kaminen

HAUSKAMINBAU PFAU
61 Darmstadt, Hebbelstr. 11, T. 06151/35215

UNIBAU-Treppen
Freitragend, Holz, Stein, Stahl, auch zum Selbsteinbau, Prosp. Nr. 26 anfordern.
Unibau, 3781 Anfeld, Tel. 02962-2051

An alle Langener Vereine!

Zu einer Aussprache über das **Ebbelwoifest** vom 19. bis 21. Juni 1976

laden wir alle Vereinsvertreter am Montag, dem 26. April, 20 Uhr, in die Brunnenstube des „Halorkastens“ ein.

Verkehrs- u. Verschönerungs-Verein 1877 e.V. Langen

Langener Zeitung 2 10 11

Unser Betrieb ist vom 21. bis 24. 4. 76 geschlossen

Sanitätsbaus JACOBS
Orthopädische Werkstätten
Langen, Heinrichstraße

Dr. med. Ulrich Bohm
Nervenarzt
Langen, Bahnstraße 69, Telefon 2 63 33

URLAUB
vom 20. 4. bis 15. 5. 1976

Die Praxis bleibt wie üblich geöffnet. 3 x wöchentlich Sprechstunde durch neuernärztlichen Vertreter.
Um vorherige Terminvereinbarung wird gebeten.

Washmaschinen Schnelldienst

Reparaturen und Ersatzteile für alle Fabrikate

Fa. Erich Kalusche
Tel. 0 61 03 / 7 34 80

AUTOFELLE vom Hersteller

Eigene Fertigung, daher günstig. Tägl. 14 - 18 Uhr (auch Mittwoch), Samstag von 10 - 16 Uhr.

Fell-Lager Mörielden
Rüsselsheimer Str. 36

Nach kurzer, schwerer Krankheit verstarb unerwartet unser lieber Vater, Großvater, Schwiegervater, Bruder und Onkel

Adam Kunz
im 78. Lebensjahr.

In stiller Trauer
Familie Karl Kunz
Egelsbach, Niddastraße 20
Rudl Hoyer

Die Beerdigung findet am Donnerstag, 22. 4. 1976, um 13.30 Uhr auf dem Friedhof Egelsbach statt.

Für die viele Anteilnahme beim Heimgang meiner lieben Frau und Mutter

Lieselotte Däschner
sagen wir hiermit herzlichen Dank.

Günther Däschner
Dirk Däschner

Langen, im April 1976

TRAUER-DRUCKSACHEN
schnell und zuverlässig von

BUCHDRUCKEREI KÜHN KG
6070 Langen, Darmstädter Straße 26
Telefon 2 10 11

Würdevolle Bestattungen
Erd - Feuer - See - Überführungen - Sarglager - Sterbewäsche - Zierurnen
Ausführung kompl. Betsetzungen, alle Formalitäten, jederzeit erreichbar auf Anruf Hausbesuch

»Pietät« Karl Daum
seit über 90 Jahren in Familienbesitz
6070 Langen, Fahrgasse 1 Tel. 06103 22968

Unser lieber Vater, Großvater und Schwiegervater

Georg Wilhelm Schuchmann
Oberstudienrat i. R.

ist am 17. April 1976 im 80. Lebensjahr für immer von uns gegangen.

In stiller Trauer
Gretel Fehrs geb. Schuchmann
Walter Fehrs und Kinder
Jürgen, Martina, Martin, Volker
Ria Maurus geb. Schuchmann
Willi Maurus und Kinder
Ingrid, Norbert

6070 Langen, Unterer Steinberg 1

Die Beerdigung findet am Freitag, dem 23. April 1976, um 14.15 Uhr auf dem Friedhof Langen statt.

Anstelle zugedachter Kränze bitten wir im Sinne des Verstorbenen um eine Spende an das Deutsche Rote Kreuz, Kreisverband Offenbach, Konto-Nr. 148523-609, PschA Frankfurt/Main.

Von Beileidsbesuchen bitten wir abzusehen.

Suchen bei bestem Lohn

Näher und Näherinnen

Textilnäherei Walburga
Langen, Aug.-Bebel-Str. 22, T. 2 72 14

Für die zahlreichen Beweise aufrichtiger Teilnahme, die uns durch Wort und Schrift sowie Kranz- und Blumenpenden beim Heimgang unseres lieben Entschlafenen

Christian Werner VII.

zuteil geworden sind, danken wir. Besonderen Dank allen Freunden, Bekannten und Nachbarn, die ihn auf seinem letzten Weg begleiteten, Herrn Pfarrer Schilling für die trostreichen Worte bei der Trauerfeier.

Im Namen der Hinterbliebenen
Johanna Werner

Langen, Sofienstraße 6

Steuervorteile für Sportvereine

Wichtige Verbesserungen für die rund 43 000 Sportvereine im Bundesgebiet bringt ab 1. Januar 1977 die von der sozialliberalen Koalition beschlossene neue Abgabemodung:

Die Einnahmen aus sportlichen, geselligen und kulturellen Veranstaltungen bleiben steuerfrei, wenn der Überschuss — nach Abzug aller Ausgaben — nicht mehr als 12 000 DM jährlich (bisher 5 000 DM) beträgt. Aufgehoben wurde die Beschränkung, daß der verbleibende Überschuss nicht mehr als 50 Prozent der Gesamteinnahmen ausmachen darf. Außerdem kann ein Dreijahres-Durchschnitt ermittelt werden, der vor allem bei der Durchführung von Vereinsjubiläen und ähnlichen Festveranstaltungen vorteilhaft ist.

Der Arbeitskreis „Sport und Kultur“ im SPD-Ortsverein Langen hat diese Vergünstigungen in seiner letzten Sitzung begrüßt. Sie stellen eine weitere steuerliche Förderung der Vereinsarbeit dar, nachdem bereits 1974 für nebenamtliche Übungsleiter, Sportlehrer und Trainer ein jährlicher Lohn- oder Einkommensteuer-Freibetrag von 1200 Mark ohne Einzelnachweis beim Finanzamt eingeführt wurde. Karl Brehm, der sportpolitische Sprecher der SPD, sieht in den neuen Regelungen eine steuerliche Erleichterung, die für die hiesigen Vereine mit etwa 7000 Mitgliedern von Nutzen sein wird.

„Politik live“ aus dem Flüchtlingswohnheim



Zum zweitenmal innerhalb weniger Wochen ging eine Sendung des Hessischen Fernsehens von Langen aus über die Bildschirm. Am gestrigen Donnerstag hatte Talk-Showmaster Hans Jürgen Rosenbauer Politiker und Vertreter von Hilfsorganisationen zu einer Diskussion in den Gemeinschaftssaal des Landesflüchtlingswohnheims geladen, um über die Frage „Politik live“ zu diskutieren. Die Teilnehmer aus Polen zu uns kommen? Viele Fragen wurden angesprochen, Aussiedler, die schon längere Zeit in der Bundesrepublik sind, kamen zu Wort, ebenso traten solche vor die Kamera, die erst jetzt gekommen sind. Filme über den „Anbruch in Masurien“ und über das Leben im Langener Lager rundeten die Sendung ab, die teilweise sehr emotionelle Beiträge enthielt, feilsch Aufschlüsse über die zu erwartenden Probleme gab und „dank“ der politischen Vertreter mit Debatten über die Polenverträge stellenweise am eigentlichen Thema vorbeiging.

Wie hilft man sich beim Hochhausbrand?

Zu den Aufgaben des örtlichen Brand-schutzes gehören auch vorbeugende Maßnahmen. Besonders in Hochhäusern müssen die Bewohner immer wieder mit den dort fest installierten Feuerlöscheinrichtungen vertraut gemacht werden. Solche Geräte und Einrichtungen erfüllen jedoch nur dann ihren Zweck, wenn sie im Ernstfalle auch bedient werden können.

Die Leitung der Langener Feuerwehr schreibt jetzt sämtliche Eigentümer der in Langen vorhandenen 28 Hochhäuser an und bietet das Angebot eines besonderen Service: Die Bewohner sollen durch die Angehörigen der Feuerwehr praktisch unterwiesen werden, wie im Bedarfsfalle Feuerlöcher und Schlauchtungen etc. bedient und eingesetzt werden müssen. Die Feuerlöscher haben angeboten, erforderlichenfalls ihr Wochenende für diesen guten Zweck zu opfern. Es liegt nun an den Hauseigentümern, Gebrauch von dem Angebot zu machen.

Langener wird vermisst

Vermisst wird seit dem 13. April der 36 Jahre alte Horst Bruno Lauer, wohnhaft Langen, im Ginsterbusch 18. Er ist 172 cm groß, schlank, hat kurze dunkelblonde Haare und graubraune Augen und war, soweit bekannt, mit grauer Hose, grauer Jacke mit hellen Streifen und rotem oder blauem Hemd bekleidet.

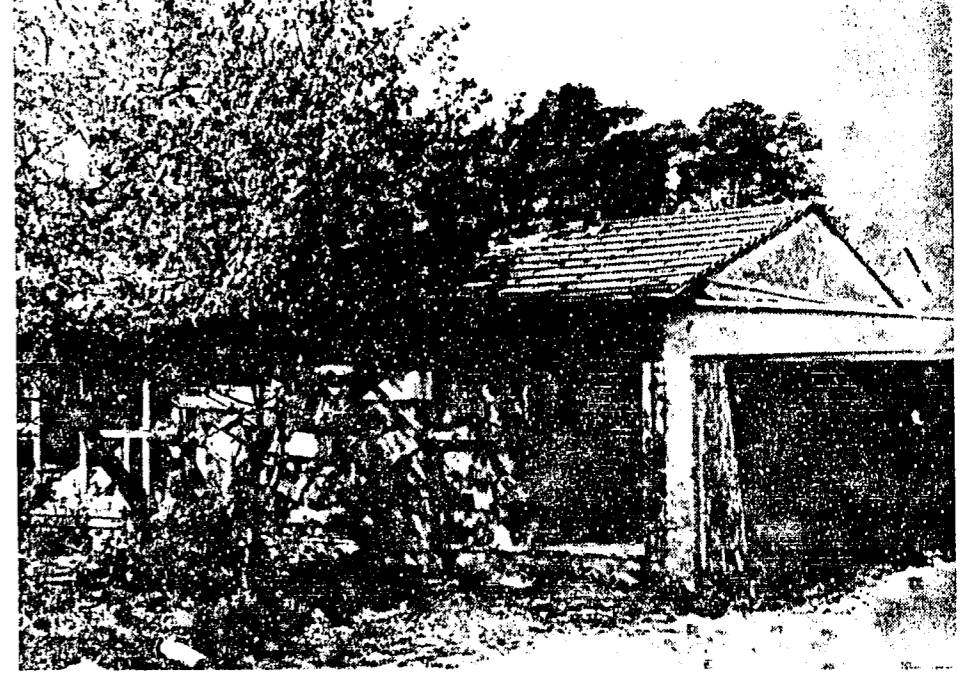
Er hatte am 13. April in den Mittagsstunden seine Wohnung verlassen, um zu seinem ehemaligen Arbeitgeber nach Frankfurt zu fahren. Er ist dort jedoch nicht eingetroffen und kehrte auch bis jetzt noch nicht nach Hause zurück.

Hinweise erbittet die Kriminalpolizei Offenbach, Telefon 8 09 02 59 oder 06104 2028.

Samstag sind die „Saubermänner“ am Werk

Morgen ist es soweit. Punkt 8 Uhr treten sich alle umweltbewußten Bürger am Forsthaus in der Mürfelder Landstraße, um an der Aktion „Saubere Landschaft“ teilzunehmen. Grund der Säuberungsaktion ist, den Stadt-wald von Abfall und Müll zu reinigen, der von „gewissenlosen Umweltsündern“ dort abgelagert wurde.

Den freiwilligen Helfern werden von der Stadt die notwendigen Geräte und Fahrzeuge zur Verfügung gestellt, damit der Abfall gesammelt und anschließend ordnungsgemäß beseitigt werden kann. Nach Beendigung der Säuberungsaktion, die den ganzen Vormittag dauern wird, steht für die freiwilligen Helfer ein kleiner Imbiß bereit.



Wenn am morgigen Samstag die umweltbewußten Langener zur Aktion „Saubere Landschaft“ in der Mürfelder Landstraße ziehen, werden viele von ihnen an diesen Fragmenten eines Hauses vorbeimüssen, das für die Stadt ein Stein des Anstoßes sein sollte. Es liegt an der Mürfelder Landstraße kurz unterhalb der Wilhelm-Burk-Straße u. In jedem in Auge, der von der Autobahn her nach Langen kommt. Es wird nicht genutzt, gammelt so vor sich hin und zerfällt Stück für Stück. Zwar hat niemand etwas drin zu suchen, aber wenn doch einmal Kinder dort spielen — eine Ruine verleiht immer etwas Geheimnisvolles — könnte leicht etwas passieren. Dann plötzlich wird die Behördendummheit in Gang kommen. Doch soweit sollte man es nicht erst kommen lassen. Auch der Abriss eines solchen Bauwerks gehörte zur sauberen Umwelt. Was meint die Bauherde dazu?

Trockenheit führt zu Waldbrandgefahr

Feuerwehr bittet um größte Aufmerksamkeit

Rund 1000 Quadratmeter einer Kiefern-schönung in der Nähe der Fischteiche in der Koberstadt wurden am Dienstag ein Raub der Flammen. Aus bisher noch unbekannter Ursache brach am späten Nachmittage das Feuer aus. Die Langener Feuerwehr rückte mit drei Löschfahrzeugen aus und rief vorsorglich ihre Egelsbacher Kollegen zu Hilfe. Bei der zur Zeit herrschenden Trockenheit im Wald finde das Feuer reiche Nahrung, und schon ein kleiner Windstoß könne größere Ausmaße der Brandstelle hervorruhen, meinte Stadtbrand-inspektor Hans Jäckel. Deshalb müsse man gerade einen Waldbrand besonders ernst nehmen. Im gleichen Zusammenhang zog er gegen jene Mitbürger zu Felde, die trotz der berechtigten Verbote immer wieder im Wald rauchen. Schon eine unachtsam weggeworfene Kippe könne zu einer Katastrophe führen und Schäden von nicht überschaubaren Ausmaßen anrichten.

Doch auch von anderer Seite drohe Gefahr. Es komme nicht von ungefähr, meinte Jäckel, daß sehr oft Kinder an den späteren Brandstellen gesehen werden. Bei allem Verständnis dafür, daß das Spiel mit Streichhölzern bei Kindern einen besonderen Reiz ausübe und einen Hauch von Abenteuer vermittele, sei es Sache der Eltern, ihre Zöglinge immer wieder auf das Gefährliche solchen Spiels hinzuweisen.

Eine Mahnung geht auch an die Spaziergänger und Camper. Wenn man sein Picknick beendet hat, sollte man — schon aus optischen und umweltverträglichen Gründen — seine Lagerstelle so verlassen, wie man sie angetroffen hat. Ort aber bleiben die Reste einer Frühstückspause — Papier, Verpackungen, Dosen und Flaschen — einfach zurück. Und eine Flasche kann ebenfalls einen Waldbrand hervorrufen. Sie wirkt bei Sonneneinstrahlung wie ein Brennglas und kann das trockene Gras und Laub schnell entzünden.

Gerade im Frühjahr ist die Waldbrandgefahr besonders groß, weil das trockene Laub vom Herbst überall herumliegt und weil der Pflanzenwuchs — im Winter abgestorben — besonders dürr und leicht brennbar ist. Das trockene Grün vermag noch nicht eine ausreichende Feuchte des Waldbodens zu bilden.

Wie schnell eine kleine Ursache eine große Wirkung haben kann, wurde der Feuerwehr drei Stunden vor dem geschilderten Einsatz deutlich. Im Feldbereich des Leukertswegs hatte ein Komposthaufen gebrannt. Niemand weiß, wie er Feuer gefangen hat. Doch sehr schnell griffen die Flammen auf eine bruch-liegende Wiese über. Würde die Feuerwehr nicht so schnell am Brandort gewesen, hätte leicht ein ganzer Gemarkungsteil in Flammen stehen können.

Langen — durch das Fotoobjektiv gesehen

Volkshochschule veranstaltet Fotowettbewerb

Mit dem Frühling ist auch wieder die große Zeit der vielen kleinen und großen Fotoamateure gekommen. Zwar ist das Fotografieren im Grunde genommen ein keine Jahreszeit gebunden, doch macht es viel mehr Spaß, bei strahlendem Sonnenschein, der selbst die bekanntesten Dinge der Umwelt in einem veränderten Licht erscheinen läßt, auf „Foto-Safari“ zu gehen. Wie reizvoll kann es da sein, die Liebhaberwelt Details enger malerischer Gärten, innerhalb des Stadtgebietes mit der Kamera zu registrieren und mit offenen Augen durch die Stadt und ihre abwechslungsreiche Umgebung zu streifen, um Sehens- und Behaltenswertes auf die Platte zu bannen. Diesen Vorhaben bei vielen neu erwachten Foto-Hungern nimmt die Volkshochschule Langen zum Anlaß, einen Fotowettbewerb unter dem Motto „Langen '76 — Fotografieren sehen unsere Stadt“ auszuschreiben. Alle Langener Fotoamateure sind zur Teilnahme aufgefordert. In einer Bilderserie zu je 10 Aufnahmen sollen die für unsere Stadt typischen und charakteristischen Ansichten und Merkmale dargestellt werden.

Folgende Themen stehen dabei zur Auswahl: Langener Altstadt — Historische Gebäude und Objekte, Modernes Langen — Gebäude, Straßen, Brücken u. ä. sowie Sehenswerter in der Umgebung der Stadt Langen. Jeder Teilnehmer soll 10 Aufnahmen (Paar-

paarfotos in Farbe oder Schwarzweiß) im Postkartenformat (10,5 x 14,8 cm) einreichen. Dabei ist es jedem freigestellt, ob er ein Wettbewerbsthema oder auch zwei bzw. drei Themen mit jeweils 10 Fotos behandelt.

Die drei besten Serien aus jedem Themenbereich — gleichgültig ob in Schwarzweiß oder Farbe — werden prämiert. Der 1. Preis beträgt 100,-, der 2. Preis 75,- und der 3. Preis 50,- DM. Mit der Auszahlung der Prämie gehen die preisgünstigen Serien in den Besitz der Stadt Langen über.

Alle Arbeiten sind auf der Rückseite deutlich mit Name und Adresse des Einsenders sowie mit der Zahlenfolge der einzelnen Bilder zu versehen. Sämtliche Fotoserien werden vor der Prämierung zunächst ohne Namensangabe im Rahmen einer Ausstellung öffentlich gezeigt. Die Preisträger werden dann später in der Presse bekanntgegeben.

Mit der Einreichung der Fotoserien erkennt jeder Teilnehmer die oben Bedingungen an. Einsendeschluß ist Montag, der 31. Mai, an die Geschäftsstelle der VHS Langen, Rathaus-Südliche Ringstraße 90, 607 Langen.

Hanns Dieter Hüsch noch lange kein Anlaß zu ungetrübter Heiterkeit

„Möge andere ihr Publikum mit ständlichen Aussagen überschütten, so versuche ich es mit Freundlichkeit, Genuß und einem gelegentlichen Schuß Ironie, denn Spaß soll die ganze Sache ja auch noch machen — auch mir.“ — So Hanns Dieter Hüsch, einer der profiliertesten Kabarettisten der deutschen Szene, der am Freitag, dem 7. Mai, in der Stadthalle gastiert.

Das Kabarett in der Bundesrepublik ist ausgetrocknet, nach aber gibt es einzelne Kabarettisten, die an das erinnern, was man früher, vor der Zeit der Kalauerkönige und Bildelbarden „geschliffenen Witz“ und „politierten Vortrag“ nannte. Hanns Dieter Hüsch gehört zu den vorfröhlichsten dieser Veteranen. Jedoch ist er noch lange kein Anlaß zu ungetrübter Heiterkeit. Seine kluge, analytische Boshheit ist das, was ihn über jene herbe zitterten Bildelbarden und Kalauerkönige erhebt, die uns heutzutage zugemutet werden.

Karten sind zum Preis von 7,- DM beim Reichschor Lauterbach / Städt. Info-Stelle, Telefon 22 77, der Bezirksparkasse Langen, Telefon 20 22 92, der Langener Volksbank, Telefon 20 41 und der Volksbank Dreieich, Telefon 21 021, erhältlich. Restkarten am Veranstaltungstag ab 18.30 Uhr an der Abendkasse der Stadthalle (Tel. 20 33 84).

Ein gesundes und glückliches neues Lebensjahr wünscht die LZ.

Jahrgangstreffen

Der Jahrgang 1910/11 erinnert an seinen Auszug morgen, Samstag, den 24. April. Die Abfahrt ist um 13 Uhr in der TV-Halle.

Vorbereitungen für das Ebbelwoifest

Das Langener Ebbelwoifest, das sich innerhalb von zwei Jahren wieder zum größten Volksfest der Langener entwickelt hat und von vielen Bürgern schon wieder sehnsüchtig erwartet wird, steht vor der Tür. Am Samstag, dem 19. Juni, wird es gestartet, um bis Montag, den 21. Juni, den Platz um den Vierrohrenbrunnen vor der romantischen Kulisse der Altstadt mit heiterem Leben zu erfüllen. Die Verantwortlichen haben wieder ein buntes Programm vorbereitet. Am Montag, 26. April treffen sich die Vertreter aller Langener Vereine, die das Fest mitgestalten helfen, auf Einladung des Verkehrs- u. Verschönerungsvereins als Veranstalter in der Brunnenstube des „Haferkastens“. Die Aussprache beginnt um 20 Uhr.

Am Sonntag ist SPD-Frühscoppen

Zu einem Politischen Frühscoppen laden Langens Sozialdemokraten am kommenden Sonntagmorgen zwischen 10 und 12 Uhr in die „Langener Stube“ der Stadthalle ein. Zu Gast ist diesmal der Erste Kreisbeigeordnete Wilhelm Thonin aus Ziegenhain, der zu aktuellen kreispolitischen Fragen, insbesondere auf Jugend- und sozialpolitischem Sektor, Rede und Antwort stehen wird. Interessierte Bürger, Freunde und Mitglieder sind herzlich willkommen.

VdK-Ehrenplakette für Pfarrer Dr. Ziegler

Die VdK-Ortsgruppe Langen verlieh Pfarrer Dr. Ziegler die Ehrenplakette mit persönlicher Widmung und Urkunde. Vorsitzender Christian Schneider und Schriftführer Johann Helfmann würdigten in der Wohnung von Dr. Ziegler dessen Verdienste um den Verband durch jahrelange Unterstützung und Hilfe sowie das gezeigte Verständnis für die anscheinenden Belange.

Nachdem Pfarrer Dr. Ziegler im Juni in den Ruhestand versetzt wird und auch seinen Wohnsitz verlegt, wünschente die Vertreter des VdK für den weiteren Lebensweg besonders Gesundheit und viel Glück und Erfolg. Dr. Ziegler zeigte sich von der Ehrung sehr angetan. Er betonte, daß er eine Ehrung von einer Gruppe, die Opfer der Kriege und Arbeit seien, als eine Besonderheit ansehe. Er sei persönlich befriedigt, daß er besonders dieser Gruppe habe helfen und sie unterstützen können.

Wichtig für Auslandsreisende:

Ist der Reisepaß noch gültig?

Wartezeiten bei der Paßbehörde einkalkulieren

Während der Hauptreisezeit entscheiden durch die große Anzahl der beantragten Reisepässe, Personalausweise und Kinderausweise zwangsläufig größere Wartezeiten für das Publikum. Diese Erfahrung mußten in den letzten Jahren immer wieder von den zuständigen Sachbearbeitern bei der Stadtverwaltung gemacht werden. Daß es dabei für die Beteiligten zu Ärger kommen kann, ist bei dem Massenandrang manchmal kaum vorstellbar. Sei es über das Warten bei der Antragstellung oder über die Anträge auf kurzfristige Ausstellung der Ausweise, was dann nur in begründeten Ausnahmefällen möglich ist.

Reisepässe, die 1971, und Personalausweise, die 1966 neu ausgestellt wurden, können bei fortbestehender Ähnlichkeit des Paßbildes mit dem Inhaber auf weitere fünf Jahre verlängert werden. Bei der Beantragung von Reisepässen oder Kinderausweisen für Jugendliche unter 18 Jahren ist die Unterschrift beider Elternteile oder der gesetzlichen Vertreter bei der zuständigen Dienststelle zu leisten.

Nähere Auskünfte über Einzelheiten werden von der Einwohnermeldeabteilung, Telefon 20 32 86, gerne.

Pop-Disco-Party bei der Sparkasse

Am 8. Mai veranstaltet die Bezirksparkasse Langen in der Stadthalle eine Pop-Disco-Party. Zu dieser Veranstaltung, die vor allem Jugendliche ansprechen soll, wurde die bekannte „Smokie“-Gruppe verpflichtet. „Smokie“ ist in den internationalen Hitparaden auf den vorderen Plätzen zu finden.

Als Discojockey wird Mal Sandock vom Westdeutschen Rundfunk, der zu den beliebtesten Discojockeys in Deutschland zählt, die Disco-Party moderieren. Er wird für viele Überraschungen, wie Hitparaden-Verlosungen, sorgen.

Die Veranstaltung wird um 18 Uhr beginnen. Der Eintrittspreis beträgt im Vorverkauf 3 Mark, an der Abendkasse 7 Mark. Die Karten im Vorverkauf können in jeder Geschäftsstelle der Bezirksparkasse Langen gekauft werden.

Die Veranstaltung wird um 18 Uhr beginnen. Der Eintrittspreis beträgt im Vorverkauf 3 Mark, an der Abendkasse 7 Mark. Die Karten im Vorverkauf können in jeder Geschäftsstelle der Bezirksparkasse Langen gekauft werden.

Abbilder '79 — Foyer-Ausstellung Langener Graphikstudenten

Die vier jungen Künstler, Abiturienten des gleichen Jahrgangs, die an der Offenbacher Hochschule für Gestaltung und an der Fachhochschule Mainz studieren, versuchen, ihren Ideen und Empfindungen mit Stift, Feder, Farbe und anderen Techniken Ausdruck zu verleihen. Dazu wörtlich: „Wir bezeichnen uns nicht als Künstler oder Avantgarde, denn wir haben keinen Stil und keine Regeln. Vielmehr versuchen wir, mit der Vielzahl der Möglichkeiten zu experimentieren. Unsere Arbeiten spiegeln „Abbilder“ verschiedener Augenblicke, Erlebnisse, Zufälle und Impressionen wider. Kritiken und Anregungen sind uns stets willkommen.“

Die Ausstellung ist von Montag, 26. April, bis einschließlich Freitag, 14. Mai, täglich von 8 bis 12 und von 14 bis 16 Uhr, dienstags auch zusätzlich während der Abendsprechstunden von 17 bis 19 Uhr, geöffnet.

Die Ausstellung ist von Montag, 26. April, bis einschließlich Freitag, 14. Mai, täglich von 8 bis 12 und von 14 bis 16 Uhr, dienstags auch zusätzlich während der Abendsprechstunden von 17 bis 19 Uhr, geöffnet.

Die Ausstellung ist von Montag, 26. April, bis einschließlich Freitag, 14. Mai, täglich von 8 bis 12 und von 14 bis 16 Uhr, dienstags auch zusätzlich während der Abendsprechstunden von 17 bis 19 Uhr, geöffnet.

Die Ausstellung ist von Montag, 26. April, bis einschließlich Freitag, 14. Mai, täglich von 8 bis 12 und von 14 bis 16 Uhr, dienstags auch zusätzlich während der Abendsprechstunden von 17 bis 19 Uhr, geöffnet.

Die Ausstellung ist von Montag, 26. April, bis einschließlich Freitag, 14. Mai, täglich von 8 bis 12 und von 14 bis 16 Uhr, dienstags auch zusätzlich während der Abendsprechstunden von 17 bis 19 Uhr, geöffnet.

Die Ausstellung ist von Montag, 26. April, bis einschließlich Freitag, 14. Mai, täglich von 8 bis 12 und von 14 bis 16 Uhr, dienstags auch zusätzlich während der Abendsprechstunden von 17 bis 19 Uhr, geöffnet.

Die Ausstellung ist von Montag, 26. April, bis einschließlich Freitag, 14. Mai, täglich von 8 bis 12 und von 14 bis 16 Uhr, dienstags auch zusätzlich während der Abendsprechstunden von 17 bis 19 Uhr, geöffnet.

Die Ausstellung ist von Montag, 26. April, bis einschließlich Freitag, 14. Mai, täglich von 8 bis 12 und von 14 bis 16 Uhr, dienstags auch zusätzlich während der Abendsprechstunden von 17 bis 19 Uhr, geöffnet.

Die Ausstellung ist von Montag, 26. April, bis einschließlich Freitag, 14. Mai, täglich von 8 bis 12 und von 14 bis 16 Uhr, dienstags auch zusätzlich während der Abendsprechstunden von 17 bis 19 Uhr, geöffnet.

Die Ausstellung ist von Montag, 26. April, bis einschließlich Freitag, 14. Mai, täglich von 8 bis 12 und von 14 bis 16 Uhr, dienstags auch zusätzlich während der Abendsprechstunden von 17 bis 19 Uhr, geöffnet.

Die Ausstellung ist von Montag, 26. April, bis einschließlich Freitag, 14. Mai, täglich von 8 bis 12 und von 14 bis 16 Uhr, dienstags auch zusätzlich während der Abendsprechstunden von 17 bis 19 Uhr, geöffnet.

Die Ausstellung ist von Montag, 26. April, bis einschließlich Freitag, 14. Mai, täglich von 8 bis 12 und von 14 bis 16 Uhr, dienstags auch zusätzlich während der Abendsprechstunden von 17 bis 19 Uhr, geöffnet.

Die Ausstellung ist von Montag, 26. April, bis einschließlich Freitag, 14. Mai, täglich von 8 bis 12 und von 14 bis 16 Uhr, dienstags auch zusätzlich während der Abendsprechstunden von 17 bis 19 Uhr, geöffnet.

Die Ausstellung ist von Montag, 26. April, bis einschließlich Freitag, 14. Mai, täglich von 8 bis 12 und von 14 bis 16 Uhr, dienstags auch zusätzlich während der Abendsprechstunden von 17 bis 19 Uhr, geöffnet.

RUND UM DEN VIERRÖHRENBRUNNEN

Mit einem Krach ...

flieg Tobias dieser Tage eine Tür vor der Nase zu. Dieser Laut hatte so etwas furchtbar Endgültiges, man hatte das Gefühl, daß etwas ziemlich brutal abgeschlossen wurde, daß man draußen stand und für immer getrennt war von der anderen Seite der Pforte. Dabei war es nur ein Wind, der zu diesem Knall führte.

Natürlich kann man die Klinke herunterdrücken und die Tür mit einem Schwingen wieder öffnen. Aber wer will wissen, ob diese nur geschlossen und nicht verschlossen ist? In einem solchen Fall hilft dann kein Rütteln mehr, man muß den Schlüssel suchen, der den Riegel zurückschneppen läßt.

Leider schlagen wir Menschen viel zu oft Türen hinter uns zu. Die Türen in der Wohnung und auch im Leben. Wir lassen der Stimmung freien Lauf, es kracht, und dann ist die Tür zugefallen, es gibt kein Zurück mehr. Denn nicht immer haben wir den richtigen Schlüssel, um sie wieder zu öffnen.

Später kann es uns leid tun, wir können es bedauern oder bereuen, aber es hilft nichts: die Tür bleibt zu.

Natürlich gibt es immer wieder einmal Gelegenheiten, wo man am liebsten die Tür zuwerfen möchte. Aber dann sollte man besser schweigend aus dem Zimmer gehen, ohne die Tür zuzuworfen. In einem solchen Fall kann man sich nämlich später lächelnd wieder auf der Schwelle begegnen, meint

Ihr Tobias

Tanz in den Mal beim „Frohinn“

Der Gesangsverein „Frohinn“ rüstet zu seinem Tanz in den Mal. Am Freitag, dem 30. April wird man um 20 Uhr in der TV-Turnhalle damit beginnen und bei flotter Musik der „Fidelios“ und einer süßigen Malbewitz, zwischen durch werden sich auch die Kerbeuschen für die nächste Kerb vorstellen. Es ist also in jeder Weise für Stimmung gesorgt. Wer dran teilhaben will, sollte sich möglichst bald eine Eintrittskarte besorgen.

Die Veranstaltung wird um 18 Uhr beginnen. Der Eintrittspreis beträgt im Vorverkauf 3 Mark, an der Abendkasse 7 Mark. Die Karten im Vorverkauf können in jeder Geschäftsstelle der Bezirksparkasse Langen gekauft werden.

Die Veranstaltung wird um 18 Uhr beginnen. Der Eintrittspreis beträgt im Vorverkauf 3 Mark, an der Abendkasse 7 Mark. Die Karten im Vorverkauf können in jeder Geschäftsstelle der Bezirksparkasse Langen gekauft werden.

Die Veranstaltung wird um 18 Uhr beginnen. Der Eintrittspreis beträgt im Vorverkauf 3 Mark, an der Abendkasse 7 Mark. Die Karten im Vorverkauf können in jeder Geschäftsstelle der Bezirksparkasse Langen gekauft werden.

Die Veranstaltung wird um 18 Uhr beginnen. Der Eintrittspreis beträgt im Vorverkauf 3 Mark, an der Abendkasse 7 Mark. Die Karten im Vorverkauf können in jeder Geschäftsstelle der Bezirksparkasse Langen gekauft werden.

Die Veranstaltung wird um 18 Uhr beginnen. Der Eintrittspreis beträgt im Vorverkauf 3 Mark, an der Abendkasse 7 Mark. Die Karten im Vorverkauf können in jeder Geschäftsstelle der Bezirksparkasse Langen gekauft werden.

Die Veranstaltung wird um 18 Uhr beginnen. Der Eintrittspreis beträgt im Vorverkauf 3 Mark, an der Abendkasse 7 Mark. Die Karten im Vorverkauf können in jeder Geschäftsstelle der Bezirksparkasse Langen gekauft werden.

Die Veranstaltung wird um 18 Uhr beginnen. Der Eintrittspreis beträgt im Vorverkauf 3 Mark, an der Abendkasse 7 Mark. Die Karten im Vorverkauf können in jeder Geschäftsstelle der Bezirksparkasse Langen gekauft werden.

Die Veranstaltung wird um 18 Uhr beginnen. Der Eintrittspreis beträgt im Vorverkauf 3 Mark, an der Abendkasse 7 Mark. Die Karten im Vorverkauf können in jeder Geschäftsstelle der Bezirksparkasse Langen gekauft werden.

Die Veranstaltung wird um 18 Uhr beginnen. Der Eintrittspreis beträgt im Vorverkauf 3 Mark, an der Abendkasse 7 Mark. Die Karten im Vorverkauf können in jeder Geschäftsstelle der Bezirksparkasse Langen gekauft werden.

Die Veranstaltung wird um 18 Uhr beginnen. Der Eintrittspreis beträgt im Vorverkauf 3 Mark, an der Abendkasse 7 Mark. Die Karten im Vorverkauf können in jeder Geschäftsstelle der Bezirksparkasse Langen gekauft werden.

Die Veranstaltung wird um 18 Uhr beginnen. Der Eintrittspreis beträgt im Vorverkauf 3 Mark, an der Abendkasse 7 Mark. Die Karten im Vorverkauf können in jeder Geschäftsstelle der Bezirksparkasse Langen gekauft werden.

Die Veranstaltung wird um 18 Uhr beginnen. Der Eintrittspreis beträgt im Vorverkauf 3 Mark, an der Abendkasse 7 Mark. Die Karten im Vorverkauf können in jeder Geschäftsstelle der Bezirksparkasse Langen gekauft werden.

Die Veranstaltung wird um 18 Uhr beginnen. Der Eintrittspreis beträgt im Vorverkauf 3 Mark, an der Abendkasse 7 Mark. Die Karten im Vorverkauf können in jeder Geschäftsstelle der Bezirksparkasse Langen gekauft werden.

Die Veranstaltung wird um 18 Uhr beginnen. Der Eintrittspreis beträgt im Vorverkauf 3 Mark, an der Abendkasse 7 Mark. Die Karten im Vorverkauf können in jeder Geschäftsstelle der Bezirksparkasse Langen gekauft werden.

Die Veranstaltung wird um 18 Uhr beginnen. Der Eintrittspreis beträgt im Vorverkauf 3 Mark, an der Abendkasse 7 Mark. Die Karten im Vorverkauf können in jeder Geschäftsstelle der Bezirksparkasse Langen gekauft werden.

Die Veranstaltung wird um 18 Uhr beginnen. Der Eintrittspreis beträgt im Vorverkauf 3 Mark, an der Abendkasse 7 Mark. Die Karten im Vorverkauf können in jeder Geschäftsstelle der Bezirksparkasse Langen gekauft werden.

Die Veranstaltung wird um 18 Uhr beginnen. Der Eintrittspreis beträgt im Vorverkauf 3 Mark, an der Abendkasse 7 Mark. Die Karten im Vorverkauf können in jeder Geschäftsstelle der Bezirksparkasse Langen gekauft werden.

Die Veranstaltung wird um 18 Uhr beginnen. Der Eintrittspreis beträgt im Vorverkauf 3 Mark, an der Abendkasse 7 Mark. Die Karten im Vorverkauf können in jeder Geschäftsstelle der Bezirksparkasse Langen gekauft werden.

Essen und Trinken für einen guten Zweck

Ein halbes Jahrhundert im Dienst des Druckgewerbes

Daß man mit Essen, Tanzen und Sich-Vergnügen einen guten Zweck für andere verfolgt, kommt nicht oft vor. Am Freitag, dem 21. Mal wird dies möglich. In der TV-Turnhalle am Jahnpfad findet eine Veranstaltung statt, deren Reinerlös der DRK-Sonder-Kinderfestspiele im Schloß Wolfsgarten zugute kommt.

Der Eintrittspreis von 25 Mark erscheint auf den ersten Blick nicht gerade billig. Wenn man aber näher hinschaut und sieht, was man als Gegenwert geboten bekommt, kann man zu friedlich sein. Mit einem Glas Sekt wird jeder Besucher begrüßt. Daß jeder einen reservierten Platz hat, versteht sich von selbst. Und dann kommt ein besonderes Essen, bei dem man zwischen zwei Gerichten wählen kann. Dazu erklingt Musik von einer elektronischen Orgel.

Der musikalische Teil ist ein Knüller für sich. In die Tasten greift nämlich kein geringer als Franz Lambert, der sich in aller Welt einen Namen als Meister der elektronischen Orgel gemacht hat, den man in Fachkreisen schon den „Weltmeister auf der Hammondorgel“ genannt hat. Vielen Liebhabern der Unterhaltungs- und Tanzmusik ist die Komposition „Hummelflug“ ein Begriff, die von Lambert auf der Funksendung in Berlin kreiert wurde. Es wird sicher für alle Gäste ein besonderes Vergnügen, nach den

Der Weg vom Einmannbetrieb, in dem das handwerkliche Können im Vordergrund stand, bis zu dem technisierten und ständig fortschreitenden modernen Unternehmen, das heute weit über die Grenzen Langens hinaus in der Fachwelt Geltung besitzt.

Der Weg vom Einmannbetrieb, in dem das handwerkliche Können im Vordergrund stand, bis zu dem technisierten und ständig fortschreitenden modernen Unternehmen, das heute weit über die Grenzen Langens hinaus in der Fachwelt Geltung besitzt.

Der Weg vom Einmannbetrieb, in dem das handwerkliche Können im Vordergrund stand, bis zu dem technisierten und ständig fortschreitenden modernen Unternehmen, das heute weit über die Grenzen Langens hinaus in der Fachwelt Geltung besitzt.

Der Weg vom Einmannbetrieb, in dem das handwerkliche Können im Vordergrund stand, bis zu dem technisierten und ständig fortschreitenden modernen Unternehmen, das heute weit über die Grenzen Langens hinaus in der Fachwelt Geltung besitzt.

Der Weg vom Einmannbetrieb, in dem das handwerkliche Können im Vordergrund stand, bis zu dem technisierten und ständig fortschreitenden modernen Unternehmen, das heute weit über die Grenzen Langens hinaus in der Fachwelt Geltung besitzt.

Der Weg vom Einmannbetrieb, in dem das handwerkliche Können im Vordergrund stand, bis zu dem technisierten und ständig fortschreitenden modernen Unternehmen, das heute weit über die Grenzen Langens hinaus in der Fachwelt Geltung besitzt.

Der Weg vom Einmannbetrieb, in dem das handwerkliche Können im Vordergrund stand, bis zu dem technisierten und ständig fortschreitenden modernen Unternehmen, das heute weit über die Grenzen Langens hinaus in der Fachwelt Geltung besitzt.

Der Weg vom Einmannbetrieb, in dem das handwerkliche Können im Vordergrund stand, bis zu dem technisierten und ständig fortschreitenden modernen Unternehmen, das heute weit über die Grenzen Langens hinaus in der Fachwelt Geltung besitzt.

Der Weg vom Einmannbetrieb, in dem das handwerkliche Können im Vordergrund stand, bis zu dem technisierten und ständig fortschreitenden modernen Unternehmen, das heute weit über die Grenzen Langens hinaus in der Fachwelt Geltung besitzt.

Der Weg vom Einmannbetrieb, in dem das handwerkliche Können im Vordergrund stand, bis zu dem technisierten und ständig fortschreitenden modernen Unternehmen, das heute weit über die Grenzen Langens hinaus in der Fachwelt Geltung besitzt.

Der Weg vom Einmannbetrieb, in dem das handwerkliche Können im Vordergrund stand, bis zu dem technisierten und ständig fortschreitenden modernen Unternehmen, das heute weit über die Grenzen Langens hinaus in der Fachwelt Geltung besitzt.

Der Weg vom Einmannbetrieb, in dem das handwerkliche Können im Vordergrund stand, bis zu dem technisierten und ständig fortschreitenden modernen Unternehmen, das heute weit über die Grenzen Langens hinaus in der Fachwelt Geltung besitzt.

Der Weg vom Einmannbetrieb, in dem das handwerkliche Können im Vordergrund stand, bis zu dem technisierten und ständig fortschreitenden modernen Unternehmen, das heute weit über die Grenzen Langens hinaus in der Fachwelt Geltung besitzt.

Der Weg vom Einmannbetrieb, in dem das handwerkliche Können im Vordergrund stand, bis zu dem technisierten und ständig fortschreitenden modernen Unternehmen, das heute weit über die Grenzen Langens hinaus in der Fachwelt Geltung besitzt.

Der Weg vom Einmannbetrieb, in dem das handwerkliche Können im Vordergrund stand, bis zu dem technisierten und ständig fortschreitenden modernen Unternehmen, das heute weit über die Grenzen Langens hinaus in der Fachwelt Geltung besitzt.

Der Weg vom Einmannbetrieb, in dem das handwerkliche Können im Vordergrund stand, bis zu dem technisierten und ständig fortschreitenden modernen Unternehmen, das heute weit über die Grenzen Langens hinaus in der Fachwelt Geltung besitzt.

Der Weg vom Einmannbetrieb, in dem das handwerkliche Können im Vordergrund stand, bis zu dem technisierten und ständig fortschreitenden modernen Unternehmen, das heute weit über die Grenzen Langens hinaus in der Fachwelt Geltung besitzt.

Der Weg vom Einmannbetrieb, in dem das handwerkliche Können im Vordergrund stand, bis zu dem technisierten und ständig fortschreitenden modernen Unternehmen, das heute weit über die Grenzen Langens hinaus in der Fachwelt Geltung besitzt.

Der Weg vom Einmannbetrieb, in dem das handwerkliche Können im Vordergrund stand, bis zu dem technisierten und ständig fortschreitenden modernen Unternehmen, das heute weit über die Grenzen Langens hinaus in der Fachwelt Geltung besitzt.

Der Weg vom Einmannbetrieb, in dem das handwerkliche Können im Vordergrund stand, bis zu dem technisierten und ständig fortschreitenden modernen Unternehmen, das heute weit über die Grenzen Langens hinaus in der Fachwelt Geltung besitzt.

Der Weg vom Einmannbetrieb, in dem das handwerkliche Können im Vordergrund stand, bis zu dem technisierten und ständig fortschreitenden modernen Unternehmen, das heute weit über die Grenzen Langens hinaus in der Fachwelt Geltung besitzt.

Der Weg vom Einmannbetrieb, in dem das handwerkliche Können im Vordergrund stand, bis zu dem technisierten und ständig fortschreitenden modernen Unternehmen, das heute weit über die Grenzen Langens hinaus in der Fachwelt Geltung besitzt.

Der Weg vom Einmannbetrieb, in dem das handwerkliche Können im Vordergrund stand, bis zu dem technisierten und ständig fortschreitenden modernen Unternehmen, das heute weit über die Grenzen Langens hinaus in der Fachwelt Geltung besitzt.

Hier spricht die Kunst- und Kulturgemeinschaft Langen

Am Donnerstag, dem 29. April findet die Mitglieder-Jahreshauptversammlung statt.

Am Donnerstag, dem 29. April findet die Mitglieder-Jahreshauptversammlung statt. Auf der Tagesordnung stehen die Berichte der Geschäftsführung und der Kasse sowie Neuwahl des Vorstands und Beratung von Anträgen und Vorschlägen. Stadthalle, Klubraum 2 um 19.30 Uhr.

Ein halbes Jahrhundert im Dienst des Druckgewerbes

Klischeeanstalt Keim hat 50jähriges Jubiläum

Im April des Jahres 1926 trug das Langener Gewerbeamt eine neue Firma in sein Register ein. Philipp Heinrich Keim, der sich jahre zuvor in seinem erlernten Beruf als Galvano-plastiker selbständig gemacht hatte, tat den ersten Schritt zu einem Unternehmen, das heute weit über die Grenzen Langens hinaus in der Fachwelt Geltung besitzt.

Der Weg vom Einmannbetrieb, in dem das handwerkliche Können im Vordergrund stand, bis zu dem technisierten und ständig fortschreitenden modernen Unternehmen, das heute weit über die Grenzen Langens hinaus in der Fachwelt Geltung besitzt.

Der Weg vom Einmannbetrieb, in dem das handwerkliche Können im Vordergrund stand, bis zu dem technisierten und ständig fortschreitenden modernen Unternehmen, das heute weit über die Grenzen Langens hinaus in der Fachwelt Geltung besitzt.

Der Weg vom Einmannbetrieb, in dem das handwerkliche Können im Vordergrund stand, bis zu dem technisierten und ständig fortschreitenden modernen Unternehmen, das heute weit über die Grenzen Langens hinaus in der Fachwelt Geltung besitzt.

Der Weg vom Einmannbetrieb, in dem das handwerkliche Können im Vordergrund stand, bis zu dem technisierten und ständig fortschreitenden modernen Unternehmen, das heute weit über die Grenzen Langens hinaus in der Fachwelt Geltung besitzt.

Der Weg vom Einmannbetrieb, in dem das handwerkliche Können im Vordergrund stand, bis zu dem technisierten und ständig fortschreitenden modernen Unternehmen, das heute weit über die Grenzen Langens hinaus in der Fachwelt Geltung besitzt.

Der Weg vom Einmannbetrieb, in dem das handwerkliche Können im Vordergrund stand, bis zu dem technisierten und ständig fortschreitenden modernen Unternehmen, das heute weit über die Grenzen Langens hinaus in der Fachwelt Geltung besitzt.

Der Weg vom Einmannbetrieb, in dem das handwerkliche Können im Vordergrund stand, bis zu dem technisierten und ständig fortschreitenden modernen Unternehmen, das heute weit über die Grenzen Langens hinaus in der Fachwelt Geltung besitzt.

Der Weg vom Einmannbetrieb, in dem das handwerkliche Können im Vordergrund stand, bis zu dem technisierten und ständig fortschreitenden modernen Unternehmen, das heute weit über die Grenzen Langens hinaus in der Fachwelt Geltung besitzt.

Der Weg vom Einmannbetrieb, in dem das handwerkliche Können im Vordergrund stand, bis zu dem technisierten und ständig fortschreitenden modernen Unternehmen, das heute weit über die Grenzen Langens hinaus in der Fachwelt Geltung besitzt.

Der Weg vom Einmannbetrieb, in dem das handwerkliche Können im Vordergrund stand, bis zu dem technisierten und ständig fortschreitenden modernen Unternehmen, das heute weit über die Grenzen Langens hinaus in der Fachwelt Geltung besitzt.

Der Weg vom Einmannbetrieb, in dem das handwerkliche Können im Vordergrund stand, bis zu dem technisierten und ständig fortschreitenden modernen Unternehmen, das heute weit über die Grenzen Langens hinaus in der Fachwelt Geltung besitzt.

Der Weg vom Einmannbetrieb, in dem das handwerkliche Können im Vordergrund stand, bis zu dem technisierten und ständig fortschreitenden modernen Unternehmen, das heute weit über die Grenzen Langens hinaus in der Fachwelt Geltung besitzt.

Der Weg vom Einmannbetrieb, in dem das handwerkliche Können im Vordergrund stand, bis zu dem technisierten und ständig fortschreitenden modernen Unternehmen, das heute weit über die Grenzen Langens hinaus in der Fachwelt Geltung besitzt.

Der Weg vom Einmannbetrieb, in dem das handwerkliche Können im Vordergrund stand, bis zu dem technisierten und ständig fortschreitenden modernen Unternehmen, das heute weit über die Grenzen Langens hinaus in der Fachwelt Geltung besitzt.

Der Weg vom Einmannbetrieb, in dem das handwerkliche Können im Vordergrund stand, bis zu dem technisierten und ständig fortschreitenden modernen Unternehmen, das heute weit über die Grenzen Langens hinaus in der Fachwelt Geltung besitzt.

Der Weg vom Einmannbetrieb, in dem das handwerkliche Können im Vordergrund stand, bis zu dem technisierten und ständig fortschreitenden modernen Unternehmen, das heute weit über die Grenzen Langens hinaus in der Fachwelt Geltung besitzt.

Der Weg vom Einmannbetrieb, in dem das handwerkliche Können im Vordergrund stand, bis zu dem technisierten und ständig fortschreitenden modernen Unternehmen, das heute weit über die Grenzen Langens hinaus in der Fachwelt Geltung besitzt.

Der Weg vom Einmannbetrieb, in dem das handwerkliche Können im Vordergrund stand, bis zu dem technisierten und ständig fortschreitenden modernen Unternehmen, das heute weit über die Grenzen Langens hinaus in der Fachwelt Geltung besitzt.

Der Weg vom Einmannbetrieb, in dem das handwerkliche Können im Vordergrund stand, bis zu dem technisierten und ständig fortschreitenden modernen Unternehmen, das heute weit über die Grenzen Langens hinaus in der Fachwelt Geltung besitzt.

Der Weg vom Einmannbetrieb, in dem das handwerkliche Können im Vordergrund stand, bis zu dem technisierten und ständig fortschreitenden modernen Unternehmen, das heute weit über die Grenzen Langens hinaus in der Fachwelt Geltung besitzt.

Der Weg vom Einmannbetrieb, in dem das handwerkliche Können im Vordergrund stand, bis zu dem technisierten und ständig fortschreitenden modernen Unternehmen, das heute weit über die Grenzen Langens hinaus in der Fachwelt Geltung besitzt.

Der Weg vom Einmannbetrieb, in dem das handwerkliche Können im Vordergrund stand, bis zu dem technisierten und ständig fortschreitenden modernen Unternehmen, das heute weit über die Grenzen Langens hinaus in der Fachwelt Geltung besitzt.

Der Weg vom Einmannbetrieb, in dem das handwerkliche Können im Vordergrund stand, bis zu dem technisierten und ständig fortschreitenden modernen Unternehmen, das heute weit über die Grenzen Langens hinaus in der Fachwelt Geltung besitzt.

Tradition und Moderne: im alten Fachwerkh

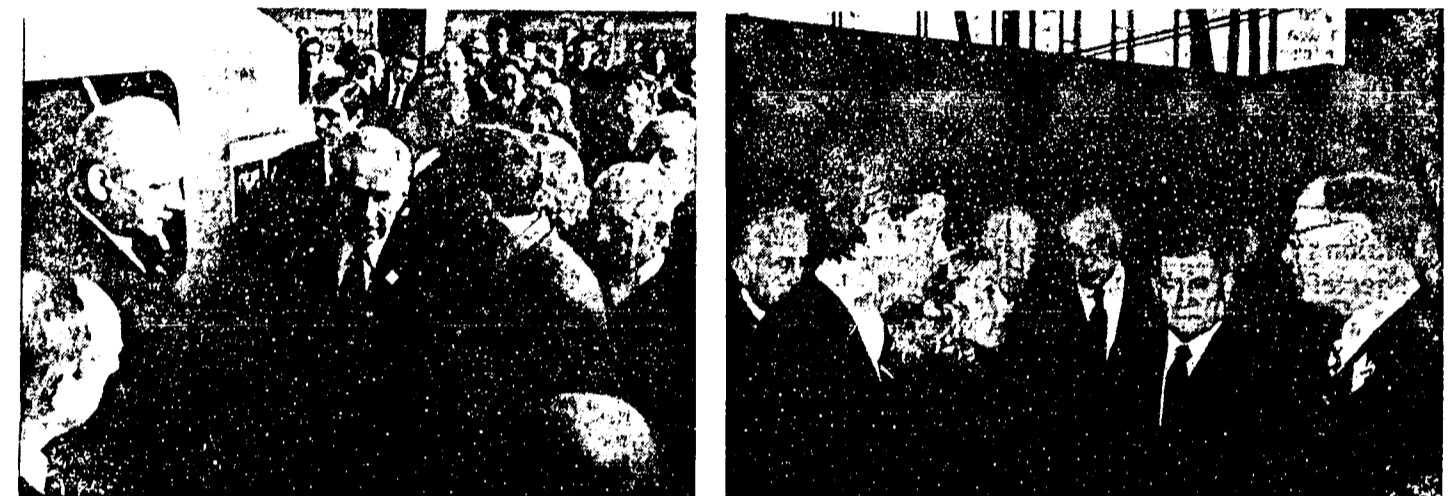
Ministerpräsident Kossygin bei Pittler auf dem Ausstellungsstand

Die Firma Pittler beteiligte sich auch in diesem Jahr Anfang April an der vom VDW Verein Deutscher Werkzeugmaschinen-Hersteller ...

Länge den sowjetischen Fachleuten vorgestellt. Auf dieser Maschine wurde Rationalisierung der Werkstatt-Bearbeitung durch hohe Antriebsleistung und Hochleistungs-drehen mit Keramik-Werkzeugen demonstriert.

Parallel zur Ausstellung lief ein Symposium mit Fachvorträgen der einzelnen Firmen. Pittler beteiligte sich mit den Beiträgen „Steigerung der Produktivität durch Einsatz moderner Revolver-Drehautomaten“ von Dipl.-Ing. H. J. Knoke und „Hochleistungs-drehen und Werkstückhandhabung von LKW-Teilen von Ing. grad. Dieter Freckem.“

Der geschäftliche Erfolg bleibt abzuwarten, da alle Investitionen dieser Größenordnung langfristig geplant und erst nach langem, zähen Verhandlungen zum Abschluss führen.



Ministerpräsident Kossygin (linkes Bild) zeigte großes Interesse für die Werkzeugmaschinen aus Langen. Mit 15 Fachministern war er zehn Minuten lang auf dem Pittler-Stand der Moskauer Messe. Vorstandsmitglied Prof. Dipl. Ing. Stückmann (ganz rechts) im Gespräch mit sowjetischen Ministern.

„les amis“ mit Kaplan Seredzun in Langen

Die durch Funk und Fernsehen bekannte Folkloregruppe „les amis“ spielt und singt am Freitag, dem 30. April, um 20 Uhr im evang. Gemeindehaus in der Bahnhofsstraße. Sie folgt damit einer Einladung der kath. Jugend von den Pfarrgemeinden „Albertus Magnus“ und „Liebfrauen“.

Die „les amis“ unter Leitung von Kaplan Seredzun ist eine verhältnismäßig junge Gruppe, die auch heretisch im „Talentschuppen“ der ARD aufgetreten ist. Kaplan Seredzun hat auch eigene Lieder im Programm.

Immer fließt der Reinerlös aus ihren Konzerten einem sozialen Zweck zu. Meistens sind es Entwicklungspunkte in Zambien. Dortin bestehen persönliche Kontakte zu Missionaren, die sozial stark engagiert sind. In den Songs werden brennende Probleme unserer Zeit aufgegriffen und die existentielle Situation des Menschen von heute angesprochen.

Die Jugend würde sich freuen, wenn auch Erwachsene diese Veranstaltung besuchen. Die evangelischen Gemeindeglieder der Langener Pfarrgemeinde sind besonders herzlich eingeladen.

Advertisement for a pharmacy: „Schwäbische Apotheken für Ärzte und Apotheken“

Ärztlicher Notfalldienst am Wochenende

- 24./25. April und 28. April: Dr. Zaehert, Langen, Gartenstr. 115, Tel. 2 37 44
28. 4.: Mittwochberufschicht von 12 bis 24 Uhr
Dr. Zaehert, Langen, Gartenstr. 115, Tel. 2 37 44
Sonntag und Feiertag Notfallsprechstunde von 11 bis 12 Uhr.

Apotheken-Dienst

- Der Nachtdienst bzw. eventuell auch Sonntags- oder Feiertagsdienst beginnt jeweils an den genannten Daten um 8.30 Uhr und endet am nächsten Morgen um 8.30 Uhr.
Sa., 24. 4.: Mühlische Apotheke, Darmstädter Str. 1, Tel. 2 35 15
So., 25. 4.: Oberlinde-Apotheke, Berliner Allee, Telefon 77 13
Mo., 26. 4.: Rosen-Apotheke, Friedrieh/Ecke Bahnstraße, Telefon 2 23 23
Di., 27. 4.: Splittweg-Apotheke, Bahnstr. 102, Tel. 2 52 24
Mi., 28. 4.: Garten-Apotheke, Gartenstr. 82, Telefon 2 11 78
Do., 29. 4.: Einhorn-Apotheke, Bahnstr. 63, Telefon 2 26 37
Fr., 30. 4.: Apotheke am Lutherplatz, Lutherplatz 9, Tel. 2 23 45

Bereitschaftsdienst der Stadtwerke

Telefonisch zu erreichen über Langen 2 10 71

Sonntagsdienst der Stadtschwester

Zentrum Gemeinschaftshilfe - Tel. 2 20 21 Südliche Ringstraße 77

Wichtige Telefon-Nummern

- Dreieck-Krankenhaus: Ruf 20 01
Polizei: Süd Ringstr. 80 Ruf 2 30 45
Notruf: (Überfall, Verkehrsunfall und Feuer) Ruf 2 30 45
Feuerwehr: W.-Leuschner-Pl. 11 Ruf 2 20 07
Krankentransport (Rotes Kreuz): Ruf 2 37 11
Stadtverwaltung: Süd. Ringstr. 80 Ruf 203-1

Kirchliches Zeitgeschehen

Aus der Petrusgemeinde
Der Gemeinde wird bekanntgegeben, daß am 5. Mai in einer Sitzung des Kirchenvorstandes der Petrusgemeinde die Wahl des Pfarrers für die Petrusgemeinde stattfindet.

Wirtschaft wächst wieder

„Entgegen“ den düsteren Voraussagen der Opposition sind die Aussichten für eine dauerhafte Konjunkturbelastung durchaus günstig. Die Strategie von Sonntag ist geschickt - so kommentiert der SPD-Ortsvereinsvorstand die wirtschaftliche Entwicklung der letzten Wochen.

Am Arbeitsmarkt gibt der kräftige Rückgang der Zahl der Kurzarbeiter und der Arbeitslosen einen Hinweis auf bessere Beschäftigungslage. Günstige Zukunftsaussichten verheißen auch die zunehmend optimistischen Stimmen aus verschiedenen Wirtschaftszweigen, so vor allem aus der Auto- und der chemischen Industrie.

Öffentliche Bekanntmachung

Das im Grundbuch von Sprendlingen Band 149 Blatt 711 eingetragene Grundstück Nr. 1 Gemarkung Sprendlingen Flur 1 Flurstück 759, Hof- und Gebäudefläche, Am Trauben 5 mit 835 qm soll am 30. April 1976, um 9.30 Uhr im Gerichtsgebäude Langen, Darmstädter Str. 27, Zimmer Nr. 20 durch Zwangsversteigerung versteigert werden.

Aus der Welt des Films

Die glorreichen Sieben (UT)
Um dem Terror einer Gangsterbande ein Ende zu bereiten, werden die Bewohner eines mexikanischen Dorfes den Revolvergeschützen Chris und seine sechs Gefährten aus „Die glorreichen Sieben“ verwandelt den Ort in eine Festung und locken die Bande an. Was dann kommt, ist eine Fülle von spannenden Abenteuern.

Im Käfig gefangen

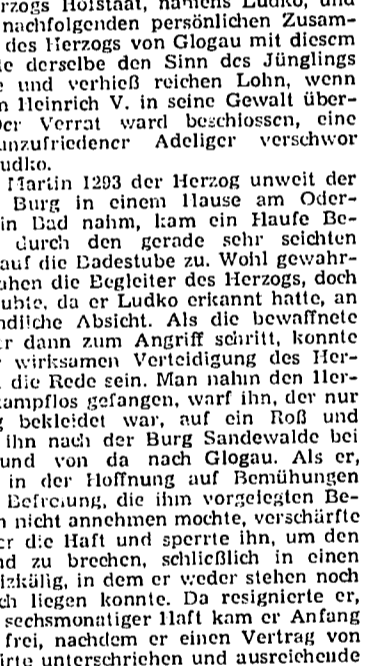
Das schwere Schicksal des Herzogs Heinrich V. von Schlesien

Nach dem Tode Herzog Heinrichs IV. von Schlesien und erstinung des Herzogs von Breslau am 24. Juni 1290 wollte der Herzog von Glogau dessen Nachfolge als Landesherr antreten. Die Breslauer aber, so heißt es in einer alten Chronik, „schienen vom ersten Augenblicke an entschlossen gewesen zu sein, den Glogauer Herzog nicht zuzuerkennen.“

Frühlingsglaube

Von Ludwig Uhland
Die linden Lüfte sind erwacht, Sie säuseln und weben Tag und Nacht, Sie schaffen uns allen Ende, O frischer Duft, o neuer Klang! Nuu, armes Herze, sei nicht bang! Nuu muß sich alles, alles wenden.

Das im Kreise Angerapp gelegene Schloß Beynuthen war als Stätte wertvoller Kunstsammlungen weit über Ostpreußen hinaus bekannt. Der waldartige Park mit dem dorischen Tempel, das helle Schloß, die dort aufgestellten antiken Statuen und die Original- und Kopien von Gemälden der Hochrenaissance bewunderten in jedem Jahre Tausende von Besuchern.



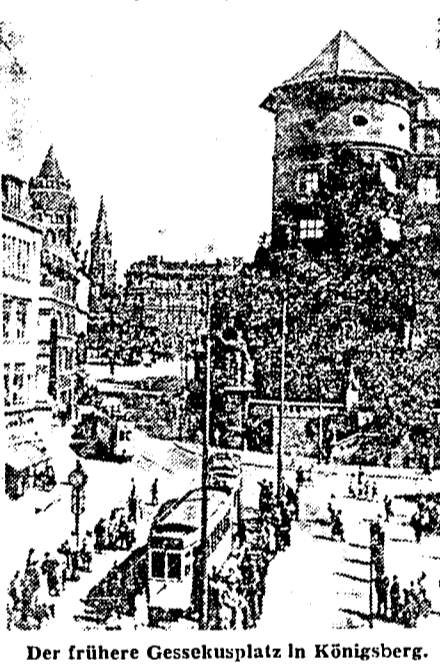
Der frühere Gesskusplatz in Königsberg.

Das im Kreise Angerapp gelegene Schloß Beynuthen war als Stätte wertvoller Kunstsammlungen weit über Ostpreußen hinaus bekannt. Der waldartige Park mit dem dorischen Tempel, das helle Schloß, die dort aufgestellten antiken Statuen und die Original- und Kopien von Gemälden der Hochrenaissance bewunderten in jedem Jahre Tausende von Besuchern.

Schloß Beynuthen in Ostpreußen

Die Schöpfung Fritz von Farenheids war Stätte wertvoller Kunstsammlungen

Kaufmann und Stadtrat zu Königsberg. Er war streng gegen sich und sparsam in seiner Lebensführung, doch mildtätig gegen andere. In Königsberg stiftete er das Farenheidsche Armenhaus mit dem für jene Zeiten anscheinlich Kapital von 50 000 Gulden. Diese Stiftung bestand noch in unseren Tagen. Durch die Pachtung des Salzmonopols erwarb er ein Vermögen, das er in landwirtschaftlichen Grundbesitz anlegte. Im Jahre 1773 kaufte er für 75 000 Taler die Begüterung Darkemen. Sein Sohn, dem der Adel verfallen wurde, wählte Beynuthen zu seinem ständigen Wohnsitz. Er war der reichste Mann in Ostpreußen, von fortschrittlicher, humaner Gesinnung, denn er hob als erster freiwillig die Erbschaftsteuer auf seinen Besitzungen.



Der frühere Gesskusplatz in Königsberg.



Der Ring in Breslau: Die Bürgerhäuser wurden historisch getreu wieder aufgebaut.

Schloß Beynuthen in Ostpreußen

Die Schöpfung Fritz von Farenheids war Stätte wertvoller Kunstsammlungen

Kaufmann und Stadtrat zu Königsberg. Er war streng gegen sich und sparsam in seiner Lebensführung, doch mildtätig gegen andere. In Königsberg stiftete er das Farenheidsche Armenhaus mit dem für jene Zeiten anscheinlich Kapital von 50 000 Gulden. Diese Stiftung bestand noch in unseren Tagen. Durch die Pachtung des Salzmonopols erwarb er ein Vermögen, das er in landwirtschaftlichen Grundbesitz anlegte. Im Jahre 1773 kaufte er für 75 000 Taler die Begüterung Darkemen. Sein Sohn, dem der Adel verfallen wurde, wählte Beynuthen zu seinem ständigen Wohnsitz. Er war der reichste Mann in Ostpreußen, von fortschrittlicher, humaner Gesinnung, denn er hob als erster freiwillig die Erbschaftsteuer auf seinen Besitzungen.

Rossitten im Frühjahr

Die Hauptarbeit der Vogelquarte Rossitten während der Zugzeit im Frühjahr wurde in dem Beobachtungsbüro des Ullmerhorst geleistet, das sechs Kilometer südlich von Rossitten in einer Bruchlandschaft lag. Über diesen Beobachtungspunkt zogen, wie jahrzehntelange Erfahrungen bestätigten, in der Zugzeit bis zu einer halben Million Vögel an einem Tage hinweg. Die erste einfache Holzhütte hatte der Gutsbesitzer Ernst Ullmer aus dem Samland seinem Freund und Jägerkameraden Professor Thienemann gestiftet. Dieser Landwirt und Vogelfreund kam vor 1914 zum Herbst in überspänniger Kuttsche die alte Rossittenstraße bis nach Rossitten gefahren. Oft gesellte sich ihm auch der „Vogelprofessor“ der Königsberger Amtsgemeinschaft, Tischler hinzu, der als grüfter Vogelkenner in Ostpreußen galt.

andere, sondern in schöner Harmonie einer idealen Einheit eine umfassende, harmonische Schöpfung begründeten. Dieses Bestreben wurde durch die Vollendung seines Werkes gekrönt: In der Mitte des von ihm geschaffenen, hundertfünfzig Morgen großen Parkes errichtete er auf einem kleinen Hügel einen dorischen Tempel und ließ auf ihm eine Nachbildung der Laokoon-Gruppe aufstellen. Diese monumentale, bewegte Gruppe, für die sich ja auch Lessing begeistert hatte, liebte der Schloßherr besonders. Mit Bedacht wählte er seine einseitige Ruhelstätte in der Nähe dieses Tempels.

Landschaft des Geistes

Schlesien brachte viele bedeutende Poeten hervor

Die gleiche dichterische Höhe der großen Sänger des Barock erreichte erst wieder Gerhart Hauptmann, nachdem mit Joseph von Eichendorff und Gustav Freytag der starke schöpferische Strom abgeebbt zu sein schien. Aus schlesischer Landschaft erwuchs der große Dichter der Deutschen, dessen Ruf die fernsten Länder der Erde erreichte.

Leben voll erfolgreicher, wegweisender Werke starb er am 6. Juni 1946 in Angnetendorf im Riesengebirge, und der große Dramatiker erlebte die größte Tragödie seiner Heimat während der russischen Besetzung. Doch sollte den Russen nützte dieser Genius des Ostens Achtung und Ehrfurcht ab, und sie schützten den greisen Dichter und seine Gattin vor plündernden Banden und geleiteten seinen Leichnam mit einem Sonderzug aus Schlesien. Denn es war der Wunsch des Dichters, auf der



Das Rathaus in Görlitz, der Geburtsstadt Jakob Böhmes.

Wenn man die Möglichkeit zuläßt, daß Übernatürliches in unser Leben eingreifen kann, welche Rolle käme dann noch dem gesunden Verstand zu? Diese Frage stellte der Hausherr, Anton Stepanowitsch, seinen Gästen.

„Ganz recht, darüber können zwei Meinungen herrschen!“ kam die Antwort von seinem Gegenüber, dem Notar.

Doch einer der Gäste, ein älterer Herr, der unlängst von seinem Gut in die Hauptstadt gekommen war, äußerte kategorisch: „Damit kann ich mich nicht einverstanden erklären, meine Herren!“

„Wollen Sie im Ernst behaupten, etwas mit den Gesetzen der Natur nicht Übereinstimmendes wäre Ihnen schon begegnet?“ fragte Anton Stepanowitsch mit hochgezogenen Augenbrauen.

„Ja, genau das möchte ich damit sagen.“

„Wirklich? Das müssen Sie uns unbedingt erzählen!“

„Gerne, meine Herren... Also, es geschah vor etwa vier Jahren. Ich lebte auf meinem Gut und kehrte einmal spät am Abend heim - Ich hatte bei einem Nachbarn Karten gespielt. Nun, ich legte mich zu Bett und löschte das Licht. Da hörte ich, daß sich unter meinem Bett etwas bewegte, kratzte... Ein Hund? Wo sollte einer herkommen? Ich besaß keinen. Ich rief nach Filka, meinem Bediensteten, und sagte zu ihm: „Ein fremder Hund scheint sich eingeschlichen zu haben. Mach' Licht und schau unters Bett!“ Filka tat, wie ich ihm geheißsen, und sagte dann: „Es ist kein Hund unterm Bett...“

Das wiederholte sich nun Abend für Abend: Löschte ich das Licht, hörte ich den Hund, entzündete man es, war nichts zu sehen!

Einmal kam ein Bekannter zu Besuch und blieb die Nacht über bei mir im Haus. Ich ließ sein Bett in mein Schlafzimmer stellen. Kaum war das Licht gelöscht, ging es los.

Mein Gast fragte erstaunt: „Seit wann hast du denn einen Hund?“

„Ich habe keinen“, gab ich bedrückt zur Antwort.

„Was bewegt sich denn im Zimmer?“

Merkwürdiger Vorfall

Erzählung von Iwan S. Turgenjew

„Mach Licht und schau selbst nach!“ sagte ich.

Kaum flammte das Licht auf, war jegliches Geräusch weg...

Am nächsten Morgen begann mein Bekannter, mir gute Ratschläge zu erteilen. Er war ein sehr kluger Mann, der es sogar schaffte, seine als maßlos geizig bekannte Schwieger-



schließlich zu mir. „Du mußt den Vorfall als eine Warnung ansehen. Kauf' dir einen Hund und halte ihn Tag und Nacht in deiner Nähe.“

Und stellen Sie sich vor: Kaum hatte ich das Haus des Alten verlassen, als mir ein Mann entgegenkam, der ein Hündchen unterm Arm trug. Ich sagte: „Verkauft du mir den Hund?“

„Er kostet zwei Rubel...“ - Ich gab ihm drei

Rubel - er wird mich vielleicht für verrückt gehalten haben. Ich nannte den Hund „Tresor“ und fütterte ihn zu Hause selbst, er eß und trank und kroch unter mein Bett. Müde von der anstrengenden Reise begab ich mich zur Ruhe, löschte das Licht und wartete. Es blieb jedoch alles still...“

„Und damit war die ganze Sache zu Ende?“ wollte der Hausherr Stepanowitsch wissen.

Ich konnte lange nicht einschlafen. Tresor lag leise winselnd, an seinen Wunden lehrte, neben mir. Es war eine mondheihe Nacht. Plötzlich sah ich etwas Dunkles sich der Scheune nähern. Was für ein Schreck! Es war der tolle Hund, und ich hatte der Hitze wegen die Tür zur Scheune offengelassen! Der Hund sprang herein - und wie ein Löwe stürzte sich Tresor, trotz seiner Verwundungen, wieder auf das Ungeheuer. Ich rannte ins Freie, um Leute herbeizuholen. Doch als wir uns der Scheune näherten lag Tresor tot am Boden - sein Gegen war verschwunden! Ich schme mich nicht, einzugesehen, daß ich den Tod des kleinen, tapferen Tresor wie ein Kind beweint habe. Den tollen Hund hat am nächsten Tag ein Soldat erschossen...“

Der Erzähler schwieg.

Herzlichen Dank sage ich allen, die meinem lieben Mann

Otto Guck

durch ihre Anteilnahme die letzte Ehre erwiesen haben.

In stiller Trauer:
Hedwig Guck

Langen, im April 1976

Zeitungsträger/in

nicht unter 16 Jahre., 2mal wöchentlich dienstags- u. freitags nachmittags gesucht.

Guter Nebenverdienst für Hausfrauen.

LANGENER ZEITUNG
Telefon 2 10 11
Darmstädter Straße 26

Pietät Sehring

Inh. Otto Arndt

Das alleingesessene Unternehmen bietet die Gewähr für eine vertrauensvolle Bestattungsdurchführung

6070 LANGEN/HESSEN
Mörlöder Landstraße 27
Telefon 0 61 03 / 7 27 94

Eriedigung aller Formalitäten ohne Mehrkosten - jederzeit erreichbar!

NACHRUF

Gott der Allmächtige nahm am 8. April 1976 meine liebe Frau und unsere gute Mutter

Frau Elisabeth Cremer

Im Alter von nahezu 63 Jahren nach langer, schwerer Krankheit zu sich in die Ewigkeit.

Die Beerdigung fand am 13. April 1976 im Heimatort Mayen/Eifel statt.

In tiefer Trauer
Tonl Cremer
Kinder und alle Anverwandte

Langen, im April 1976
Mayen, Plaidt, Arlington/USA

Allen, die uns beim Heimgang unseres lieben Entschlafenen

Karl Gebhardt

durch tröstende Worte sowie mit Karten, Kranz- und Blumenpenden ihre Anteilnahme bekundeten und ihn auf seinem letzten Weg begleiteten, sprechen wir unseren tiefempfundenen Dank aus. Besonderen Dank Herrn Pfarrer Schilling für seine trostreichen Worte bei der Trauerfeier.

Ellsabeth Gebhardt
und alle Angehörigen

Langen, im April 1976
Wiesgäßchen 31

Am 18. April 1976 verstarb unser Mitarbeiter

Herr Heinz Weissig

Der Verstorbene war seit 1937 in Leipzig und seit 1949 hier in Langen bei uns tätig. Wir verlieren mit ihm einen fleißigen und pflichtbewußten Mitarbeiter, der von Vorgesetzten und Kollegen geschätzt wurde. Wir werden ihn in guter Erinnerung behalten.

Vorstand, Belegschaft und Betriebsrat der
PITTLER Maschinenfabrik Aktiengesellschaft

Langen, den 20. April 1976

Die Dreieichschule, Gymnasium, in Langen nimmt Abschied von ihrem langjährigen Mitarbeiter

Herrn Georg Wilhelm Schuchmann

Oberstudienrat i. R.

Er unterrichtete an unserer Schule von 1947 bis zu seiner Versetzung in den Ruhestand im Jahre 1962. Durch sein aufrechtes Wesen war er stets Vorbild für die Jugend.

Langen, den 23. April 1976

Personalrat
Versock
Oberstudienrat

Schulleitung
Koch
Oberstudiendirektor

<p>UT-Filmbühne Tägl. 20.30 Uhr, Sa. u. So. 18.00, 20.30 Uhr</p> <p>Der grandiose Western, der bis heute unerreicht bleibt!</p> <p>DIE GLORREICHEN SIEBEN</p> <p>Mo.-Di.: EIN MANN NIMMT RACHE</p> <p>Mi.-Do.: MAM 1 - Filmsensation nur für Erwachsene</p> <p>Sa. 15.00 Uhr: 5 FREUNDE IN DER TINTE</p>	<p>Lichtburg Kino 1</p> <p>Sergio Leone schuf dieses große Meisterwerk!</p> <p>Ein Monumentalfilm der Weltklasse!</p> <p>DIE LETZTEN TAGE VON POMPEJI</p> <p>Tägl. 20.30, Sa. 18.15, 20.30, So. 18.00, 18.15, 20.30 Uhr</p> <p>Di.-Do. 20.30 Uhr: DRACULA JAGT FRANKENSTEIN</p>	<p>Lichtburg Kino 2</p> <p>Ein Film und eine Frau, die man einfach lieben muß!</p> <p>Shirley MacLaine in dem Film, der die Welt begeistert!</p> <p>DAS MÄDCHEN IRMA LA DOUCE</p> <p>Tägl. 20.15 Uhr, Sa. u. So. 18.15, 20.30 Uhr</p> <p>So. 14.00 u. 18.00 Uhr: Um 9 Uhr geht die Erde unter</p>
---	--	--

AUTOKINO

GRAVENBRUCH bei Neu-Isenburg • Telefon: 06102/5506
Kasson und Snabars öffnen 19.30 Uhr!

Ab Freitag, täglich 20.30 Uhr, bis Montag
Der neue Höhepunkt der seit Jahren erfolgreichsten Serie!

Walter Boas inszenierte mit jungen Darstellern
SCHULMÄDCHEN-REPORT (9. Teil)

Die Raupfänger vor dem Abitur • Brennwald-Farbfilm

SPATVORSTELLUNG Fr. u. Sa. 23.15 Uhr: „Der Liebesempel“

Ab Dienstag, täglich 20.30 Uhr, bis Donnerstag
Gene Wilder und Marly Feldman in
FRANKENSTEIN JUNIOR

Geister, Grusel, Ihre Gags! • Brennwald-Farbfilm

• Privater Gebrauchtwagenmarkt Jeden Samstag und Sonntag 10-14 Uhr •

Am Weißen Sonntag von 10 bis 12 und 14 bis 16 Uhr geöffnet

FOTO-OPPITZ

Inh. Josef Oppitz - Fotografenmeister

ATELIER UND FOTOSPEZIALGESCHÄFT

6070 Langen b. Fm. Bahnstraße 73/74
Telefon (0 61 03) 2 37 98

Dr. med. J. Lang

Facharzt für Frauenheilkunde
wieder Sprechstunde
ab 26. 4. 76

6070 Langen, Lutherplatz 2, Telefon 0 61 03 2 46 49

Das Vorbild erhöht nicht seinen Preis.

Wo sonst gibt es noch einen Wagen, der für nur 8748 Mark* soviel Fortschritt bietet.

Frontantrieb, Quermotor, Unabhängige Radaufhängung und Drehstabfederung sowie eine Hecktür mit umklappbarer Rückbank. Bis heute hat kein anderer Wagen seiner Klasse so diese fünf Vorzüge zusammen. Das ist auch der Grund, weshalb wir den Simca 1100 das Vorbild nennen.

*Preis für die Simca 1100 1200 mit 1 Jahr Garantie ohne Abzehrung.

SIMCA 1100 DAS VORBILD

Karl Schaum Götzehain
Langener Straße 48 und Bahnhofstr., T. 05103/6 28 80

H. J. Otto Langen
Am Weißen Stein 24
Telefon 06103/7 26 88

Ernst Jübach Egelsbach
Schlesier-Straße 7
Telefon 06103/48 83

Dr. med. Heinz Hancke

AiZ für Allgemeinmedizin

Sprechstundenbeginn
am 26. April 1976

Wolfgang Streck

prakt. Arzt
6070 Langen, Bahnstraße 69, Tel. 2 26 16

URLAUB
28. April bis 15. Mai 1976

Vertretungen:
Frau Dr. G. Hanke, Herr Dr. Hancke, Herr Dr. Jork, Herr Dr. Otto

An alle Langener Verelne!

Zu einer Aussprache über das

Ebbelwoifest

vom 19. bis 21. Juni 1976

laden wir alle Vereinsvertreter am Montag, dem 26. April, 20 Uhr, in die Brunnenstube des „Halberkastens“ ein.

Verkehrs- u. Verschönerungs-Verein 1877 e.V. Langen

Baumschulpflanzen

finden Sie in reicher Auswahl in unserem Verkaufsgarten.

FRITZ DIETRICH

Deutsche Markenbaumschule
Mörfelden, Obsthof
Telefon 0 61 05 / 2 25 67

Verkauf: Mo. - Freitag 8 - 12 u. 14 - 17, Sa. 8 - 15 Uhr

Politischer Fröhshoppen

am Sonntag, 25. April, 10 - 12 Uhr,
Stadthalle, Langener Stube,
mit dem Ersten Kreisbeigeordneten

WILHELM THOMIN

Interessierte Bürger, Freunde und Mitglieder sind herzlich eingeladen.

SPD

Ortsverein Langen

Ihr Spezialist in allen Einbaufragen

MÖBEL-DIETRICH

6072 Dreieichenhain, Fahrgasse und Maiefeldstraße

wörishofen klepper schuhe

Langen, Bahnstr. 115

Gravur-Anstalt Fred Gelbowicz

Stempel, Schilder, Spezialgravuren in Glas, Holz, Metalle, Kunststoffe

Wilhelmstr. 18, 607 Langen, Telefon 2 34 91

Ab 17 Uhr gebracht - wird schnellstens gemacht!

Herren-Hüte - Mützen Strohhüte

PELZ-MÜLLER
Westendstraße 8
Egelsbach
Rut. 48 08

AUTOFELLE vom Hersteller
Eigene Fertigung, daher günstig. Tägl. 14-18 Uhr (auch Mittwoch), Samstag von 10-16 Uhr.
Fell-Leger Mörfelden
Rüsselsheimer Str. 36

FERNSEH UND RADIO SERVICE
2 37 84
DREIEICH RADIO

Volks- und Frühlingsfest

vom 23. bis 26. April 1976
auf dem Festplatz am Rathaus

GROSSER MODERNER VERGNÜGUNGSPARK

Freitag, 23. 4., 14 Uhr: Familientag mit ermäßigten Fahrpreisen
Montag, 26. 4., 20 Uhr: Große Freiverlosung
TÄGLICH AB 14 UHR GEÖFFNET

EGELSBACHER NACHRICHTEN

Organ für die Gemeinde Egelsbach

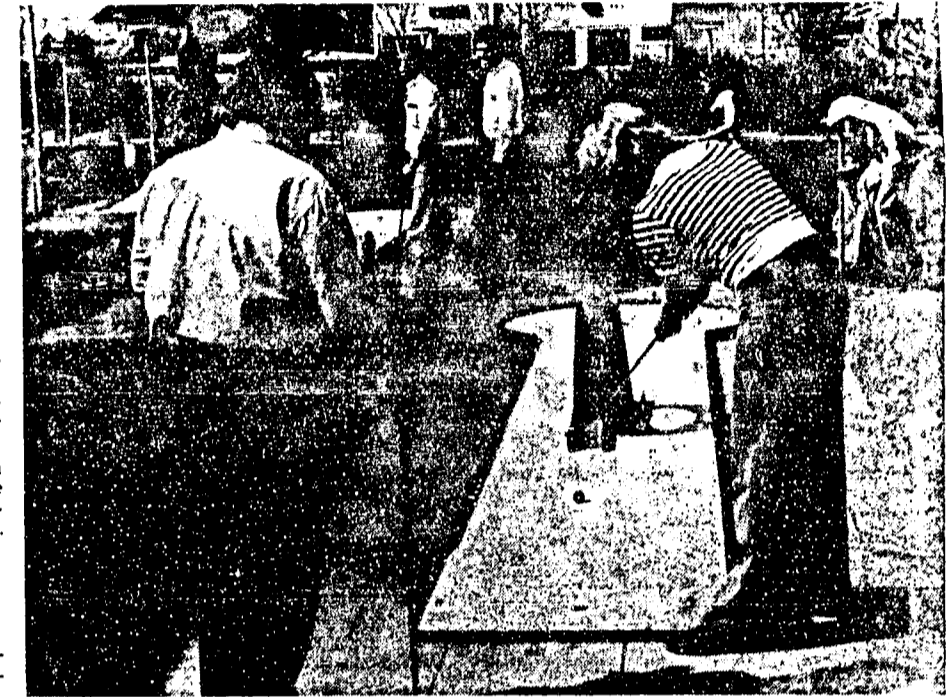


mit den amtlichen Bekanntmachungen

Nr. 32

Geschäftsstelle: Langener Zeitung, 607 Langen, Darmstädter Straße 26

Freitag, den 23. April 1976



Die Minigolfplatz in Egelsbach hat an Ostern mit regem Betrieb begonnen.

Dauerkartenverkauf für das Schwimmbad hat begonnen

Der Gemeindevorstand macht darauf aufmerksam, daß der Verkauf der Dauerkarten für das Egelsbacher Freibad bereits begonnen hat. Der Dauerkartenverkauf wird an den Sprechtagen montags und mittwochs von 8 bis 12 Uhr und donnerstags von 14 bis 18.30 Uhr, in Zimmer 28 (2. Obergesch.) des Rathauses durchgeführt. Da in diesem Jahr neue Dauerkarten ausgeben werden, also die Verlängerung der seitherigen Dauerkarten nicht mehr möglich ist, sollten die Inhaber selbst kommen, um Angaben zur Person wie Name, Vorname, Geburtsdatum, Anschrift, machen zu können.

Ermäßigungen auf die Dauerkarten erhalten Sozialhilfeempfänger und Gleichgestellte. Angehörige der Bundeswehr, die ihren Grundwehrdienst ableisten, Schwerbeschädigte, Schüler, Studenten, Familien mit zwei und mehr Kindern. Für die Gewährung einer Ermäßigung ist es erforderlich, daß entsprechende Unterlagen bei Familienmäßigungen das Familienstammbuch vorgelegt werden. Die Preise sind die gleichen wie im Vorjahr, und zwar kostet die Dauerkarte für Erwachsene 30,- DM, für Jugendliche bis 18 Jahre, Schüler, Studenten und Schwerbeschädigte 15,- DM und für Kinder zwischen 4 und 15 Jahren 10,- DM.

Es kann „gekrabbelt“ werden

Recht wenig bekannt ist die auf private Initiative im Kindergarten Forsthaus eingerichtete und von Eltern in eigener Regie betriebene Krabbelstube für Kleinkinder im Alter von 1 bis 3 Jahren. Anmeldungen nimmt Frau Brigitte Hammet, Egelsbach, Brunnengasse 62, entgegen. Gegen ein kleines Entgelt werden hier die Kinder donnerstags in der Zeit von 15 bis 17 Uhr betreut. Die Betreuung wird wechselseitig von den Eltern übernommen. In der Vergangenheit wurden schon sehr gute Erfahrungen gesammelt, doch sollte zu wünschen, wenn noch mehr Eltern sich an dieser Einrichtung beteiligen würden. Zu erwähnen wäre noch, daß die Gemeinde für die dort betreuten Kinder eine Unfallversicherung abgeschlossen hat.

Wenn die Sterne nicht lügen...

für die Zeit vom 25. April bis 1. Mai 1976

Widder	Lassen Sie sich von Kleinigkeiten nicht auf die Palme treiben. Sie stören sonst die Beziehung, von der Sie noch viel Gutes zu erwarten haben. Bekämpfen Sie Ihre Launen.	Skorpion	Halten Sie sich nicht mit der Suche nach Entschuldigungsgründen auf. Ändern Sie den Zustand. Das Weitere gibt sich. Man schenkt Ihnen viel Vertrauen. Niemand enttäuschen.
Bücher	Bäume sollten Sie in dieser Woche nicht gerade ausreißeln. Nehmen Sie sich Zeit für sich selbst. Tun Sie auch einmal wieder etwas für Ihr Aussehen. Ihr Partner würde sich freuen.	Stellion	Keine Angst vor Schwierigkeiten, die lösen Sie in Ihrer Meinung, er hat es wirklich verdient, und Sie werden sich danach besser fühlen. Mit der Arbeit kommen Sie jetzt voran.
Zwillinge	Nun raffen Sie sich endlich auf und sagen Sie dem anderen Ihre Meinung, er hat es wirklich verdient, und Sie werden sich danach besser fühlen. Mit der Arbeit kommen Sie jetzt voran.	Reihhock	Murren Sie nicht, wenn Sie sparen müssen, um die hohen Ausgaben wieder heranzuholen. Sie konnten die Schwierigkeiten vorher, und zum Bereuen haben Sie weder Grund noch Lust.
Krebs	Gehen Sie sich nicht die Bißfe, auf die die anderen nur warten. Sie können mit einiger Geschicklichkeit die Umstände zu Ihren Gunsten gestalten. Nehmen Sie die angebotene Hilfe an.	Wassermann	Wenn Sie eine Schlappe vermerken wollen, müssen Sie Ihr diplomatisches Geschick mehr einsetzen als bisher. Holen Sie sich bei jemandem Rat, der Ihnen an Erfahrung überlegen ist.
Löwe	Sie müssen sich jetzt den Rücken freihalten, wenn Sie in Ihrer Meinung mit Eifer zugreifen wollen. Schenken Sie Ihrer Familie reinen Wein ein, dann lassen sich auch die Probleme leichter lösen.	Fische	Überwinden Sie Ihre Bitterkeit, auch für Sie ist der Himmel blau. Wenn Sie sich Mühe geben, können Sie sich an Ihrem Lebenshimmel ein paar „Geigen“ befestigen. Nur Mut!
Jungfrau	Lassen Sie sich von anderen nicht ins Bockshorn jagen. Ihre Überzeugung sollten Sie weiter mutig vertreten, die Zeit wird schon kommen, wo auch die Skeptiker Sie anerkennen.		

Sammlung des Deutschen Müttergenesungswerks

Das Deutsche Müttergenesungswerk führt in der Zeit vom 3. bis 9. Mai 1976 in allen Ländern der Bundesrepublik wieder eine Sammlung durch. Mit Hilfe der bei den Sammlungen aufgegebenen Mittel kann in 14 Müttergenesungshäusern jährlich etwa 55.000 erholungsbedürftige Mütter ein Kuratferhalt ermöglicht werden. Hierbei wird durch die Kombination von medizinischen Kurmaßnahmen, seelischer Regeneration und aktiver Erholungsmaßnahmen die körperliche und seelische Gesundheit der Frauen aus Familien mit Kindern oder mit pflegebedürftigen Familienangehörigen wiederherzustellen und zu festigen. Die Kosten für diese Kuren können nur in wenigen Fällen von den Familien selbst oder ganz von den Krankenkassen getragen werden. Ein beträchtlicher Teil der Mittel muß daher anderweitig aufgebracht werden. Deshalb ist die Sammlung des Deutschen Müttergenesungswerks von besonderer Bedeutung.

Straßen- und Tiefbauarbeiten auf der K 168 gehen weiter

Im Zuge der fortschreitenden Bauarbeiten auf der K 168 wird in der nächsten Woche mit den Arbeiten in der Weedstraße im Abschnitt Offenthaler Straße / Ernst-Ludwig-Straße begonnen. Es sind folgende Verkehrsersperrungen und -umleitungen erforderlich:
West-Ost-Verkehr: Bahnstraße — Ernst-Ludwig-Straße — Rheinstraße — Weedstraße in Richtung Süden zur K 168 neu.
Ost-West-Verkehr: Ostendstraße — August-Bebel-Straße — Offenthaler Straße — Weedstraße — Schulstraße — Bahnstraße.
Süd-Nord-Verkehr: Weedstraße — Goethestraße in östlicher Richtung — August-Bebel-Straße zur Ostendstraße bzw. Offenthaler Straße. Aus Gründen der Sicherheit und Ordnung des Verkehrs ist es erforderlich, daß die Weedstraße auf Goethestraße in nördlicher Richtung gesperrt wird.
Die Bahnstraße wird in beiden Richtungen für den Verkehr wieder freigegeben und die bestehenden Umleitungen über die Niddastraße bzw. Schillerstraße werden aufgehoben.

Aktion „Saubere Landschaft“ am 8. Mai

Auch in diesem Jahr wird der Gemeindevorstand wieder eine Aktion „Saubere Landschaft“ durchführen. Als Termin für diese Unratbeseitigung am 8. Mai vorgesehene Treffpunkt ist um 9.00 Uhr am Kindergarten Forsthaus in der Wolfsgartenstraße. Die Aktion soll in der gleichen Form wie im Vorjahr durchgeführt werden. Die Fahrzeuge werden von der Gemeinde bzw. ein Spezialfahrzeug von der Firma Knöb & Anthes gestellt. Da die Entrümpelung der gesamten Gemarkung vorgesehen ist, sind neben den Freiwilligen, die beim großen Müllaufräumen mitmachen wollen, herzlich eingeladen. Die Werkzeuge zum Einsammeln des Mülls werden wieder von der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald, Gruppe Dreieich, zur Verfügung gestellt. Für alle Beteiligten gibt es anschließend einen kräftigen Eintopf an der Waldhütte.
In diesem Zusammenhang wird die Bevölkerung erneut gebeten, Personen, die ihren Müll in Feld und Wald ablagern und somit die Natur verschandeln und dem Steuerzahler für die Beseitigung des widerrechtlich abgelagerten Mülls hohe Kosten verursachen, namhaft zu machen, damit gegen diese Umweltstörer ein Ordnungswidrigkeitsverfahren eingeleitet werden kann.

Bürger- und Gemeindepredigt des Hessischen Sozialministers

Der Hessische Sozialminister Dr. Horst Schmidt hält am Mittwoch, dem 28. April 76 im Egelsbacher Rathaus einen Bürger- und Gemeindepredigt ab. Um 14.30 Uhr wird er zunächst Gespräche mit Mitgliedern der Gemeindevertretung und des Gemeindevorstandes führen. Im Anschluß daran (15.45 Uhr) hält Dr. Horst Schmidt eine Pressekonferenz ab. Der Bürger steht der Sozialminister ab 16.15 Uhr in Zimmer 9, Erdgesch., für ihre Anliegen zur Verfügung.

Hanna Walz kommt nach Egelsbach

Der CDU-Gemeindevorstand Egelsbach veranstaltet am kommenden Dienstag, dem 27. April, um 20 Uhr im Bürgerhaus einen öffentlichen Vortragabend mit Frau Dr. Hanna Walz. Die Bundestagsabgeordnete und Kandidatin für den Wahlkreis 144 wird über Fragen der beruflichen Bildung reden, ein Thema, das im Zeichen des Gesamtplans des Berufsbildungsgesetzes hochaktuell ist. Die CDU lädt alle Bürger herzlich ein, zu dieser Veranstaltung zu kommen und sich über den Standpunkt der CDU in diesem Problemkreis zu informieren.

Sperrenmaßnahmen

Der Gemeindevorstand weist darauf hin, daß die Abfuhr des Sperrmülls am 16. und 11. sowie am 17. und 18. Mai in Egelsbach durchgeführt wird. Die einzelnen Bezirke werden noch rechtzeitig in der Presse bekanntgegeben.

Wir gratulieren!

Herrn August Rösner, Am Tränkbach 2, zum 75. Frau Frieda Jehmiel, Frankfurter Straße 13, zum 75. Herrn Erich Müller, Thüringer Str. 47, zum 71. Geburtstag am 24. 4.;
Herrn Johannes Haas, Höhenweg 12, zum 75. und Frau Katharine Keim, Rheinstr. 70, zum 77. Geburtstag am 26. 4.;
Herrn Karl Hertlein, Schillerstraße 39, zum 81. Frau Margarete Gaudmann, Ernst-Ludwig-Straße 37, zum 82. Frau Christine hannes Jourdan, Schulstraße 13, zum 71. und Herrn Heinrich Jourdan, Schulstraße 28, zum 71. Geburtstag am 27. 4.
Mag allen auch im neuen Jahr viel Gesundheit und Freude beschieden sein.

Monatsversammlung der Geflügelzüchter

Am heutigen Freitag am 20.30 Uhr findet die Monatsversammlung des Geflügelzüchtereins Egelsbach im Vereinslokal Egelsbacher Hof (Werkman) statt. Auch die Frauen der Mitglieder sind zu dieser Versammlung sehr herzlich eingeladen. Die Tagesordnung wird in der Versammlung bekannt gegeben. Der Vorstand erwartet zahlreiche Teilnahme.

Jusos an die Christdemokraten:

„Von Schaufensteranträgen Abstand nehmen“

Doppelstrategie ist keine Bürgernehe

Die diesjährige Beratungen des Haushaltsplanentwurfs der Gemeinde Egelsbach standen deutlich im Zeichen von Einsparungsmaßnahmen. Davon zeugten nicht zuletzt einige Anträge, die auch so unpopuläre Maßnahmen wie Gebührenerhöhungen zum Inhalt hatten.
Die Arbeitsgemeinschaft der Jungsozialisten wirft nun der CDU-Fraktion vor, zwar auch vom Sparen geredet, in Wirklichkeit jedoch nur solche Anträge gestellt zu haben, die die Mehrkosten verursacht hätten. Einerseits habe man der SPD eine Pro-Kopf-Verschuldung innerhalb der Gemeinde vorgerechnet, andererseits aber Vorschläge zur Kosteneinsparung abgelehnt. Nicht nur dies, man habe zusätzlich Anträge gestellt, die zwar sehr publikumswirksam, aber nicht kostendämmend gewesen seien.
Als Beispiel dafür nennen die Jusos den Antrag, am Karl-Schuhmacher-Ring einen Bolzplatz auszubauen. Niemand bezweifelt, daß ein solcher Platz wünschenswert sei, um auch Hobbysportlern Möglichkeiten zur Betätigung zu geben. Es sei jedoch höchst zweifelhaft, ob die geforderte Summe von 5.000 Mark ausgereicht hätte. Außerdem sei es fraglich, ob die Ausgabe eines solchen Beträges für ein Provisorium sinnvoll sei. Denn um die Kosten zu decken, müßte ein Grundstück, das das fragliche Gelände im Flächenutzungsplan für andere Zwecke ausgewiesen sei.
Am Rande zu erwähnen sei, daß es nach Anfragen der Hobbysportler selbst und nach einem in der Gemeindevertretung beschandelten Antrag das „Verdienen“ der CDU sei, nun plötzlich das Erstgebührenrecht für sich zu beanspruchen und die Angelegenheit für einen Politikum zu machen.
Es sei durchaus nichts gegen die wünschenswerten Bürgernehe der Parteien zu sagen. Wenn man aber mit solchen Anträgen sein „hartereundliches und bürgernahes Image“ aufpolieren wollte, dann sei dies bei einem gleichzeitig bekämpften Sparwille eine Doppelstrategie. Abschließend hätten die Jungsozialisten, vom solchen Schaufensteranträgen Abstand zu nehmen und statt dessen in Zusammenarbeit mit allen Betroffenen an einer echten Lösung dieser Probleme mitzuarbeiten.

L.K.G.

Heute abend Zusammenkunft in der „Westendhelle“

Männerchor LIEDEKRANZ

Heute, Freitag, 20.15 Uhr Singstunde im Vereinslokal.

Turnverein 1882 e.V.

Vorstandssitzung mit Abteilungsleitern am 28. April um 20 Uhr im Jugendraum der TV-Turnhalle. Der Vorstand



Deutscher Bund für Vogelschutz

Aktivitäten-Treffen Mittwoch, den 28. April, 19 Uhr, Naturfreundehaus am Steinberg. Gäste herzlich willkommen.

Ski-Gilde

Am Samstag, 8. Mai Abschlussspiel (Ski-Gaudi) im Saalbau Lämmchen, Schafgasse. Beginn um 19.30 Uhr. Bitte Tombola-Gegenstände bereithalten, werden abgeholt.

Es wird gesät verwehlt und wird auferstehen unverweslich.

Freie ev. Gemeinde

Sonntagsdienst So. 9.30 Uhr im Kasino der Langener Volksbank, Bahnsir. 15; Bibelkreis Di. 20.00 Uhr bei Familie Happel, Elisabethenstraße 3.

Jahrgang 1909/10 Die Bus-Schiffreise am Donnerstag, 29. April, beginnt um 7.30 Uhr an der Turnhalle am Jahrsplatz.

Jahrgang 1910/11 erinnert an seinen Ausflug morgen Samstag, Abfahrt 13.00 Uhr ab TV-Turnhalle.

Jahrgang 1921/22 Wanderung am Mittwoch, 28. April, ab Krone-Hochhaus um 14.30 Uhr, anschließend gemüß. Beisammensein im Schützenhaus Oberlinden.

KFZ-MARKT

Lancia Polo Coupé 1,8 Liter, Vorfürwagen, blaumetallisch, ca. 8500 km, 1. Zulass. 9.75, 15.900,-. Auto-Milzetti, Offenthaler Telefon 06074/5330

Datsun Sherry Coupé rot, 1. Zul. 5.75, 52 PS, 24.000 km, VB 7500 DM. Schluckobler Mörfelden Telefon 06105 21428 (bei Buch)

Passat LS Combi rot, 75 PS, 1. Zulassung 7/74, 17.000 km, Radio, Automatik, Gurte, Kopfstützen, Verbundglas, VB 9800,- DM. Schott, Spremlingen Telefon 06103 67269

Ford GT 2 L Bl., 71. ATK 15.000 km, Radio, Kassettenspeicher, 4900,- DM. Auto-Milzetti, Offenthaler Telefon 06074/5330

R 4 (Austauschmaschine) ca. 33.000 km, für Bestler, preisunterstützt zu verkaufen. Telefon 24545

Fiat 124 ST 95 PS, 5 Gänge, 27.000 km, umständehalber für 6250,- DM zu verkaufen. Telefon 42518

Fiat 850 gelb, Sportcoupé, 55.000 km, viele Extras, TÜV 2/78, VB 2400,- DM. Telefon 06103/73691 ab 19 Uhr

Citroën GS Club Bl., 72, 46.000 km, zu verkaufen. Tel. 4722 oder 42979

Verkaufe Opel Rekord 1900 2türlig, Bauj. 11/70, TÜV bis 8/76, neu berollt. Bremen u. A. auf neu Radio, Stahlschiebedach, Sicherheitsgurt, VB 2200,- DM. Telefon 25409

12 M TÜV neu, sofort zu verkaufen. Walter-Rathenau-Str. 5 Tel. 21475 ab 18 Uhr

VW 1300 Bl., 68, TÜV 77, 87.000 km, Radio, neue Gürtelreifen, Preis VB. Telefon 06103/79522

Verschiedenes Haus Edel Faulhaberstraße 17 Bad Orb Zi. mit Dusche 14,50, Zi. ohne Dusche 11,50, für Kurgäste.

IHRE VERMÄHLUNG GEBEN BEKANNT

Thomas Maul * Marion Maul geb. Stolz Frankfurter Straße 23 Langen Weiststraße 12 Die kirchliche Trauung findet am Samstag, dem 24. April 1976, um 15 Uhr in der Stadtkirche zu Langen statt.

IHRE VERMÄHLUNG GEBEN BEKANNT

Manfred Eichhorn * Christiane Eichhorn geb. Schaller Mainstraße 6 Langen Birkenwäldchen 27 Die kirchliche Trauung findet am Samstag, dem 24. April 1976, um 15.15 Uhr in der Liebfrauenkirche zu Langen statt.

WIR HABEN UNS VERLOBT

Marita Datiné * Karl-Heinz Müller Ostern 1976 Langen Bnd Kreuznach Am Grafenbach 1 Frankfurter Straße 9

Für die uns anlässlich unserer VERLOBUNG übermittelten Glückwünsche und Geschenke sagen wir allen Verwandten, Freunden, Nachbarn und Bekannten, auch im Namen unserer Eltern, herzlichsten Dank.

Inge Zinsky Wolfgang Schäfer

Lutherstraße 17, Langen

Für die Glückwünsche, Blumen und Geschenke anlässlich meines 80. GEBURTSTAGES möchte ich allen, die mich damit erfreuten, herzlich danken.

Marie Kohl Langen, im April 1976 Frankfurter Straße 60

Fliessen-Fachgeschäft

Ausführung sämtlicher Fliessen-, Platten-, Marmor- und Glasbausteinarbeiten

Verkauf von KERAMIK neu im Programm

BERATUNG IM ORIGINAL-MUSTERRAUM

DORNBURG & ELSINGER Inhaber H. Dornburg - Fliesenlegermeister Langestraße 42 - 6070 Langen - Telefon 2 18 37

Immobilien

Neuwert. Bungalow mit Einliegerw., Garage, Darmstadt-Arthelgen, Friedrich-Ebert-Str. 78 Telefon 06150 6515

Komfortable 2-Zimmer-Wohnung 65 qm, ab 1. 7. 76 in Langen zu vermieten. Telefon 71891

Renovierte Altbauwohnung 2. Stock, ca. 95 qm, 5 Räume, Küche, Bad, Gashelzung, Teppich, DM 400,- + Umlagen DM 25,- zu vermieten. Anfrage unt. Tel. 23034

Älteres Ehepaar, Pensionär, sucht in Langen-Stadtmitte 2- bis 3-Zi.-Wohnung mit Bad, Holzg., in Mehrfamilienhaus im 1. oder 2. Stock (kein Hochhaus) zum 1. Okt. 1976 oder später. Miete bis 500,-. Telefon 06194/63338

5-Wohnungs-Haus in Langen, Bauj. 1973, 600 qm Grundstück, monatlicher Mietzins ca. DM 2300,-, gute Kapitalanlage, beste Wohnlage. Redlin-Immobilien Liebermannstraße 25 Tel. Lg. 06103 72430

Eck-Reihenhaus in Langen-Neuroll, mit ausgebaut, Dachgeschöb und Hobbyraum, beste Wohn- u. Verkehrslage, DM 198.000,-. Redlin-Immobilien Liebermannstraße 25 Tel. Lg. 06103 72430

Wer erteilt 13jährigem Jungen Klavierunterricht (Fortgeschr. / 4 J.)? Angebote erbeten unter Off.-Nr. 633 an die LZ

Putzfrau 1mal wöchentlich von Privat gesucht. Telefon 23190

Ausländerin sucht für samstags Putzstelle Telefon 49779

Wir suchen für einen Geschäftshaushalt eine Reinehechefrau ca. 3 Stunden wöchentl. bei gutem Stundenlohn. Telefon 22103 Horn, Hügelstraße 12

Helmschreibarbeit für jedermann. 1000 DM mt. u. mehr. Inform. grat. WERBEDIENST 7141 Bellsleln, Postf. 44

Aufarbeiten von Polstermöbel Polstergarmler ab DM 150,-. Transport frei. Polsterer Nikov, 6000 Frankfurt/M., Roßdorfer Straße 14a, Telefon 44 08 18

Verkäufe

Haushalts-Auflösung (Möbel, Wäsche, Geschirre, Betten, Matratzen usw.) nur Samstag 24. 4. von 10 bis 13 Uhr! Egelsbach Bahnstraße 43 II. St.

Verkaufe: mod. Fußbaumbett mit Matratze, älteres Knabenfahrrad 26 " Kasperltheater mit Puppen. 8 Monate alte Schäferhündin. Telefon 24120

Neuwertiger Ölank (1000 Liter) günstig zu verkaufen. Egelsbach Geschwindstraße 9

Bauknecht-Küchenmaschine mit viel Zubehör billig zu verkaufen. Telefon 49446

Tiermarkt

3 Wellensittiche entflohen, 2 x gelb, 1 x grün. Bitte abgeben geg. Belohnung bei Zapke, Umlandstr. 18

Grüner Wellensittich am Ostermontag entflohen. Werner, Egelsbach Schillerstraße 20 Telefon 4862

Geschäftliches

Preisgünstige Umzüge ohne Berechnung der Anzahl. Wir sind täglich, auch samstags, fahrbereit.

E. A. V. M. A. R. I. A. Bürgerstraße 23 Tel.: 06103/22390

SCHILDER-GÖTSCH 607 Langen Bürgerstraße 23 Tel.: 06103/22390

Stempel, Gummi und Metall Gravieren ALU-Schilder, Gravuren Schilder aller Art Buchstaben schnell u. preiswert

MAL SANDOCK

Deutschlands Disc-Jockey Nr. 1 Discothek im WDR mit seiner pop-disco-party

Super Light Show * Hitparade Viele Preise * ... und als Stargäste live:

„SMOKIE“

Hits: "Don't Play Your Rock'n Roll" "Wild, Wild Angel"

EINE VERANSTALTUNG DER BEZIRKSSPARKASSE LANGEN

Samstag, 8. Mai: Beginn 18 Uhr, Einlaß 17.30 Uhr Stadthalle Langen, Südl. Ringstr. Vorverkauf 5,- Abendkasse 7,- Vorverkauf in allen Geschäftsstellen der Bezirkssparkasse Langen

Informationen über die gesetzliche Rentenversicherung

Auf die entsprechende Rentengruppe kommt es an:

„Durchschnittsrenten“ nicht aussagekräftig

Über die durchschnittlichen Rentenzahlbeträge der Renten aus den gesetzlichen Rentenversicherungen sind in der Öffentlichkeit unterschiedliche Zahlen genannt worden...

Vollendung des 63. Lebensjahres am 1. Juli 1975 ein monatlicher Durchschnittsbetrag von 1.117,- DM. Dieser Wert bezieht sich ausschließlich auf Renten nach Ablauf eines vollen Arbeitslebens...

- Renten wegen Berufsunfähigkeit
• Renten wegen Erwerbsunfähigkeit,
• Altersruhegelder ab Alter 60 wegen Arbeitslosigkeit,
• Altersruhegelder ab Alter 60 an Frauen bei Aufgabe der Beschäftigung,
• Altersruhegelder ab Alter 62 oder ab Alter 63

Nach dem Stand vom 1. Juli 1975 befallen sich die durchschnittlichen Zahlbeträge sämtlicher Rententypen der Rentenversicherung der Arbeiter (ArV) und der Rentenversicherung der Angestellten (AnV) auf monatlich 621,- DM. Dieser Betrag ergibt sich aus dem Durchschnitt der Zahlbeträge aller Arten von Rententypen...

Ausgabeüberschuf: 10 Milliarden DM

Das Bar- und Anlagevermögen der Rentenversicherungen der Arbeiter (ArV) und der Angestellten (AnV) setzt sich aus dem Rücklagevermögen und dem Verwaltungsvermögen

Table with 4 columns: ArV, AnV, ArV und AnV zusammen am 31.12.75, and (nachrichtlich). Rows include Rücklagevermögen, Verwaltungsvermögen, Bar- u. Anlagevermögen.

Danach hat sich das Rücklagevermögen von ArV und AnV zusammen im Kalenderjahr 1975 um rund 1.359 Millionen DM vermindert; das Verwaltungsvermögen hat sich im Kalenderjahr 1975 um rund 245 Millionen DM erhöht...

Bessere Erkenntnisse gewinnt man aufgrund der durchschnittlichen Rentenzahlbeträge, die sich für bestimmte Rentengruppen ermitteln lassen. Dabei interessiert besonders die Durchschnittslöhne der Renten, die auf der Beitragsentrichtung während eines vollen Arbeitslebens ermittelt werden sind.

Säuglingspflege - nichts für Amateure

Kinderärzte wundern sich manchmal, wie Säuglinge die Pflege durch „unwissende“ Mütter überleben. Dabei gibt es Möglichkeiten, sich in Theorie und Praxis der Säuglingspflege einführen zu lassen.

Der nächste Kurs der Evang. Mütterchule (selbstverständlich nicht nur für evangelische Mütter) beginnt in Egelsbach im Evang. Gemeindezentrum am Mittwoch, den 28. April, um 20.30 Uhr (nicht, wie färrlich angegeben wurde, im Juni).

Der Kurs läuft über zehn Abende. Dabei entspricht es sicher der Praxis in vielen jungen Familien, wenn bei diesem Angebot besonders auch an die Väter gedacht ist. Eine weitere Möglichkeit: In diesem Kurs können sich Jugendliche als „gelernte“ Babysitter qualifizieren. (Auf Wunsch wird nach dem Kurs eine Herbergung über die Teilnahme ausgestellt.)

Die Kursgebühr beträgt 25 Mark, für Väter 10 Mark, für Babysitter 15 Mark. werdende Mütter können am gleichen Abend um 19.30 Uhr an der Reud-Gymnastik teilnehmen.

Einschlaf-Sendungen

Eine New Yorker Fernsehstation bringt neuerdings Sendungen, die eigens für Leute bestimmt sind, die nachts nicht schlafen können. „Meine Frau, die Meister-Schlaflerin“ lautet der Titel der Sendereihe.

Ein Arzt lehrt darin seine Frau, die unter Schlaflosigkeit leidet, wie sie lassen in das Reich der Träume einübergleiten kann. Zu diesem Zweck hat man in dem Fernsehstudio ein Bett aufgestellt, in dem die zunächst bettlägerige Frau liegt. Dann zeigt der Arzt wie seiner Frau (und damit ungezählten schlafsuchenden Fernsehteilnehmern) geholfen werden kann.

Eines der letzten auf dem Bildschirm vorgeführten Mittel war folgendes: Lesen Sie sich zunächst im Bett flach auf den Rücken. Nach einer Weile erfassen Sie mit der Hand den linken Zipfel des Kopfkissens, und dann drehen Sie sich langsam auf die rechte Seite. Halten Sie den Zipfel des Kopfkissens stets fest, so daß er Ihren Hals und Ihre linke Gesichtshälfte bedeckt. Bald werden Sie die Augen schließen. Sie schlafen die Nacht durch und wachen erquickt am nächsten Morgen auf!

Kirchliche Nachrichten

Evangelische Gemeinde Sonntag, den 25. April 10.00 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst (Pfarrer Giebner)

Mittwoch, den 28. April 19.30 Uhr Kurzgottesdienst (Pfarrer Giebner)

Sommerferien für Ärzte und Apotheken

Zahnärztlicher Notfalldienst: s. unter Langen

Ärztlicher Notfalldienst: Samstag ab 12 Uhr bis Montag 7 Uhr, wenn der Hausarzt nicht erreichbar

Feriertags vom vorhergehenden Abend 20 Uhr bis darauffolgenden Morgen 7 Uhr.

24./25. und 28. April:

Dr. Hambek, Odenwaldstr. 7, Tel. 494 22

Apotheken-Notfallbereitschaft: Sonntags- und Nachbereitschaft beginnend Samstagnachmittag 13 Uhr:

21.4. bis 1.5. 1976: Apotheke am Bahnhof, Bahustraße 17, Telefon 490 88

Gemeindegemeinschaft Hedwig Lindenlaub, Nordstraße 5, Telefon 495 08

Wichtige Telefonanschlüsse

Gemeindeverwaltung: 41 21

Freiwillige Feuerwehr: Tag und Nacht Telefon 4 22 22, Frankfurter Straße 32

Bei Rohrbrüchen und ähnl.: Walter Kühn, Frankfurter Straße 32, Telefon 4 92 22

Polizei-Ruf der für Egelsbach zuständigen Polizeistation Langen, Telefon 2 80 45

Dreieich-Krankenhaus Langen, Telefon 90 01

Krankentransport (Rotes-Kreuz): Ruf 237 11

Versicherungsverlauf und Rentenauskunft

In der gesetzlichen Rentenversicherung werden die zurückgelegten Versicherungszeiten durch die Versicherungskarte nachgewiesen. Für Arbeitnehmer trägt der Arbeitgeber die Beschäftigungszeit und das beitragspflichtige Bruttoarbeitsentgelt in die Versicherungskarte ein. Freiwillig Versicherte kleben Beitragsmarken in die Versicherungskarte ein. Früher wurde die Versicherungskarte anhand der Versicherungskarte „aufgedreht“, wenn sie mit Eintragungen oder Beitragsmarken gefüllt war, und gegen eine neue Versicherungskarte ausgetauscht. Als Beleg für die abgeleitete Versicherungskarte erhielt der Versicherte eine sogenannte Aufrechnungsbefreiung, die den Inhalt der Versicherungskarte wiedergibt, oder eine Ablichtung der Versicherungskarte. Seitdem es maschinell lesbare Versicherungskarten gibt, erhält der Versicherte lediglich eine Durchschrift der Entgeltbescheinigung des Arbeitgebers.

Früher wurden die aufgedrehten Versicherungskarten in den Archiven der Rentenversicherung zwischen 1.200,- DM und 1.300,- DM monatlich erhoben. Diese Beträge sind bei dem Pressegespräch des Verbandes Deutscher Rentenversicherungsträger in Würzburg am 27. Januar 1976 von dem Verbandsgeschäftsführer, Dr. Rudolf Kolb, in dem geschlossenen Zusammenhang genannt worden; sie entsprechen den Tatsachen.

zusammen. Es betrug nach vorläufigen Rechnungsergebnissen am 31. Dezember 1975 (alle Beträge in Millionen DM):

Table with 4 columns: ArV, AnV, ArV und AnV zusammen am 31.12.75, and (nachrichtlich). Rows include Rücklagevermögen, Verwaltungsvermögen, Bar- u. Anlagevermögen.

Die angegebenen Beträge bedürfen nicht einer gewissen Korrektur, die jedoch erst dann angebracht werden kann, wenn auf dem Jahresheschnung der Bundesversicherungsanstalt für 1975 eine genaue Abgrenzung zwischen der ArV und der AnV möglich sein wird.

Nach den Vorausschätzungen des Verbandes Deutscher Rentenversicherungsträger (VDR) werden im Jahre 1976 weder die ArV noch die AnV nennenswerte Neuanlagen von Vermögenswerten tätigen können, da für 1976 in beiden Zweigen der gesetzlichen Rentenversicherung zusammen mit einem Ausgabeüberschuf in der Größenordnung von rund 10 Milliarden DM gerechnet werden muß.

Irrtum

Von Victor Auburtin

Der Zug, der heimwärts fuhr, war wieder einmal fröhlich voll. Allein in unserem Abteil, das nur Platz für sechs Personen hatte, saßen deren sieben. Nämlich ich, die Engländerin mit der Krokodilledertasche und zahllose Japaner. In Deutschland ist es jetzt so: Auch in dem kleinsten Zirkel sind immer zahllose Japaner vorhanden.

Auf dem Gang draußen aber stand alles dicht bei dicht, und gerade vor unserem Abteil hielt sich eine deutsche Familie auf, bestehend aus einer elegant gekleideten feinen Dame, zwei Herren und einem Dienstmädchen, wie es schien. Das Dienstmädchen sprach viel und laut und paßte eigentlich nicht recht zu diesen vornehmen Leuten.

Nun geschah es, daß die Engländerin mit der Krokodilledertasche in unserem Abteil plötzlich das Wort ergriff: „Oh, hier sein noch eine Platz, wenn wir rücken etwas zusammen. Wollen wir sagen, die Dame draußen zu uns reinkommen?“

Von da ab konnte man bemerken, daß der Rest der Familie draußen auf dem Gang in heftiger Aufregung begriffen war. Die beiden Herren zuckten häufig die Achseln, und das vorlaute Dienstmädchen plapperte noch lebhafter als bisher. Plötzlich faßte dieses Dienstmädchen die Klinke, riß die Abteiltür auf und rief der zwischen uns sitzenden Dame zu: „Amalie, geben Sie einmal den Schlüssel zu unser buntem Tasche her!“

Da ist es mir eiskalt über den Rücken gelaufen.

Statt Karten

Für die aufrichtige Teilnahme sowie die Kranz- und Blumen Spenden beim Heimgang unserer lieben Entschlafenen

Theresia Wallisch

sagen wir allen Verwandten und Bekannten unseren herzlichen Dank. Ganz besonders danken wir Herrn Pfarrer Novotny und Herrn Dr. Hambek für die liebevolle langjährige Betreuung.

In stiller Trauer: Familie Wallisch und Angehörige

Egelsbach, im April 1976

Gelingt ein verständlicher Abschluß?

In der A-Klasse Darmstadt geht am Sonntag die Punktispieltabelle zu Ende. Eine Saison, die an Überraschungen sehr reich war, kleiner der hochgelobten Favoriten wurde Meister, sondern der Aufsteiger Rüsselsheim. Immerhin haben einige der designierten Titelanhänger, wie beispielsweise Miesel, einen Platz im verorteten Bereich der Tabelle einnehmen können, während der FC Langen, dem man den Titelgewinn auf Grund seiner Vorjahrsleistungen hätte zutrauen können, doch fast alles schuldig gehen mußte.

Man sieht jetzt auf dem neunten Tabellenplatz und dort noch die Möglichkeit, weiter abzurutschen, wenn das Spiel am kommenden Sonntag im Waldstadion nicht gewonnen wird. Das wäre zumindest optisch ein weiterer Mäkel auf dem Konto der Mannschaft. Die Werte des einst ruhmreichen Vereins. Mit einem guten Spiel allerdings könnten die Spieler ihre trotz aller Enttäuschungen treuen Anhänger für manches verzeihen und sich eine gute Ausgangsbasis dafür schaffen, auch in der nächsten Runde Zuschauer am Spielfeldrand stehen zu haben.

SG Egelsbach will Revanche nehmen

Am Sonntag um 15 Uhr dreht sich nach einer dreitägigen Pause wieder das Punkterussell der Gruppenklasse Süd. Die Egelsbacher Elf erwartet am Berliner Platz den Tabellenverzehnten und noch abstiegsgefährdeten FC-Sportfreunde Ostheim.

Der SGE geht es in den letzten sechs Spielen der Runde darum, beim Torwart zu halten. Die Aussichten dazu sind mit vier Heimspielen relativ gut. Es müssen noch neben Ostheim und Oberrod die schweren Brocken Griesheim/Darmstadt und Heusenstamm nach Egelsbach. Lediglich nach Mühlheim u. Griesheim/Pfm. muß man noch fahren.

Die Egelsbacher verloren das Hinspiel in Ostheim mit 0:2 Toren und wollen sich für diese Niederlage nun revanchieren und den Spieß umdrehen. Man sollte aber den Gegner, der seit acht (8) Spieltagen ungeschlagen ist, nicht unterschätzen. Zuletzt entführten sie aus dem schufstarken Niederrodendbach durch ein 0:0 einen Punkt. Ein Sieg oder Punktegewinn in Egelsbach wäre für den vermeintlichen Aufsteiger ein weiterer Schritt ins gewünschte Mittelfeld und somit Klassenerhalt.

SSG muß nach Nieder-Roden

Am Sonntag fahren die SSG-Fußballer nach Nieder-Roden. In der 1. Mannschaft ist Jan Thulke leicht verletzt, im Training klagte er noch über leichte Schulterschmerzen. Ansonsten wird sich wahrscheinlich am Gerippe der Mannschaft nichts ändern.

Für die Reserve geht es immer noch um die Meisterschaft, weil Hausen und Dreieichenhain in der Rückrunde doch mehr Punkte gelassen haben, als man angenommen hatte.

Spielbeginn der 1. Mannschaft ist um 15 Uhr die Reserven beginnen um 13.15 Uhr.



Die B-Jugendmannschaft des FC Langen ist Kreismeister. Sie wurde betreut von Hans Dieter Heitz, Arthur Wagner und Klaus Kraemer. Während der Ostertage hat sich die U-Jugendfußballer des FC, Gäste aus England, die Jugendmannschaft der Trenchy Boys. Neben sportlichen Begegnungen - ein Spiel am Samstag endete 3:1 für die Gäste, das Rückspiel am Mittwoch 3:1 für die Gastgeber - stand eine Reihe von Besichtigungen und geselligen Zusammenkünften auf dem Programm. Die Gäste aus Wales, die privat untergebracht waren, haben sich in Langen sehr wohl gefühlt und beim Abschied den Wunsch ausgesprochen, daß man sich bald wieder - in England oder in Langen - wiedersprechen möchte.

SSG-Handballer beim Turnier in Braunschardt

Nach der Zwangspause - bedingt durch die Osterferien - geht es im Vorbereitungsprogramm der SSG-Handballer weiter. Am morgigen Samstag nimmt die 1. Mannschaft am gutbesetzten Turnier des TSV Braunschardt teil. Gegner der SSG werden dabei jeweils höherklassige Mannschaften sein, so daß ein gutes Abschneiden - also mehr als der letzte Platz - sicherlich als Erfolg gewertet werden darf: TV Obersulheim, TG Bessungen, TV Vorjahrsleistungen hätte zutrauen können, doch fast alles schuldig gehen mußte.

Dreieich-Segelclub Langen schießt erste Regatta an

Mit einer Pokalregatta in den Klassen „420“ und „470“, die besonders von Jugendlichen bevorzugt werden, eröffnet der DSCL Langen sein diesjähriges Sportprogramm. Bei seinem diesjährigen Sportprogramm. Bei seinem diesjährigen Sportprogramm. Bei seinem diesjährigen Sportprogramm.

Erstes Nationales C- u. B-Jugend-Hallenturnier in der Sporthalle im Brühl

Am Osterwochenende waren sämtliche Schüler- und Jugendmannschaften der SG Egelsbach sowie der Sporthalle im Brühl das 1. nat. C-Jugend und B-Jugend-Hallenturnier der SG Egelsbach statt. Der Reiz dieser interessanten Veranstaltung liegt darin, daß es zu packenden Derbies in beiden Altersklassen kommen wird.

Das C-Jugend-Turnier beginnt am Samstag nachmittag (24. April) um 13.30 Uhr. Die Endspiele werden gegen 16.45 Uhr beginnen. In der Gruppe spielen die SKG Sprendlingen, TSV Wilshausen, SG Modau und die 1. Mannschaft der SG Egelsbach während in der Gruppe B der VfB Offenbach, Rot-Weiß Darmstadt, SSG Langen und die SG Egelsbach II am Start sind.

Am Sonntagvormittag fängt das erste Spiel des B-Jugend-Turniers bereits um 8.00 Uhr an. Die Spiele um die Plätze beginnen um 11.00 Uhr. Die TSG 46 Darmstadt, SKG Grünhausen, SV Erzhausen, SG Egelsbach II bilden die Gruppe A während die SpVgg Teichheim, SSG Langen, SKV Buttelnborn und die SG Egelsbach I das Feld der Gruppe B komplettieren.

Der Jugendausschuß der SG Egelsbach von Verlauf und hofft, daß die zahlreichen Anhänger des Egelsbacher Jugendfußballs den sicherlich interessanten Spielen um den Turniersieg einen Besuch abstatten werden.

Am Mittwochabend schlug die A-Jugend in einem Freundschaftsspiel die neuformierte 1. Mannschaft der SSG Langen verdient mit 4:2 Toren. Das Auslassen zahlreicher klarer Torchancen sowie eklatante Abwehrschwächen in der 2. Halbzeit verhinderten einen höheren Egelsbacher Sieg.

Die D-Jugend trägt am Samstag um 15.00 Uhr ein weiteres Spiel innerhalb der Pokalrunde beim spielstarken SV Weierstadt aus.

TV-Basketballer in Berlin

Die seit einigen Jahren bestehenden freundschaftlichen Bindungen zwischen den Basketballabteilungen des Berliner SC und des TV Langen wurden durch den Besuch der Langener über die Ostertage in Berlin wieder einmal aufgefrischt. Die 25köpfige Gruppe bezieht ihre Reise, mit Pkws und einem Bus, den die Eltern einer Spielern freundschaftsweise zur Verfügung gestellt hatten, am Gründonnerstag bei strahlendem Frühlingswetter.

Am Morgen des nächsten Tages traf man dann am Bahnhof Zoo die Berliner Gastgeber, und die Verteilung der Langener auf die Privatquartiere wurde vorgenommen. Der Samstag stand ganz im Zeichen des Basketball. Jeweils vier Mannschaften spielten um den Turniersieg. Die aus Spielern aller drei Herrenmannschaften zusammengewürfelten Langener belegten nach Siegen über den BSV Berlin (60:28) und BC Darmstadt (30:23) (37:40) den zweiten Platz hinter dem BSC.

Mit ebenfalls zwei Siegen (21:20) gegen den BSV Berlin und 22:10 gegen BC Darmstadt und einer Niederlage gegen den Gastgeber Berliner SC (32:30) kam die weibliche B-Jugendmannschaft punktgleich mit den beiden Berliner Vereinen auf Platz drei.

Der Sonntagnachmittag wurde von dem meistei zu einem ausgedehnten Bummel am Kurfürstendamm genutzt, ehe man sich am Abend wieder mit den Berlinern und den Darmstädtern zu einem gemütlichen Beisammensein traf. Höhepunkt dieses Abends war ein Film des letztjährigen Endspiels um die Deutsche Schulummeisterschaft zwischen Langen und Bamberg, den die Berliner gedreht hatten.

Vorrunde um die Deutsche Meisterschaft der A-Jugend

Zum Vorrundenturnier der Deutschen Meisterschaft der männlichen A-Jugend am 15./16. Mai in Langen stehen drei der vier teilnehmenden Mannschaften bereits fest. Neben den Langener Basketballern sind dies der USC Heidelberg als Sieger des Regionaltourniers sowie einer Niederlage gegen den Berliner SC (37:40) den zweiten Platz hinter dem BSC.

Mit ebenfalls zwei Siegen (21:20) gegen den BSV Berlin und 22:10 gegen BC Darmstadt und einer Niederlage gegen den Gastgeber Berliner SC (32:30) kam die weibliche B-Jugendmannschaft punktgleich mit den beiden Berliner Vereinen auf Platz drei. Der Sonntagnachmittag wurde von dem meistei zu einem ausgedehnten Bummel am Kurfürstendamm genutzt, ehe man sich am Abend wieder mit den Berlinern und den Darmstädtern zu einem gemütlichen Beisammensein traf. Höhepunkt dieses Abends war ein Film des letztjährigen Endspiels um die Deutsche Schulummeisterschaft zwischen Langen und Bamberg, den die Berliner gedreht hatten.

Advertisement for Wickes building materials. Includes sections for 'jetzt billig', 'Tapeten', 'Brausewannen', 'Rigips-Platten', 'Turbomatic-Elektro-Rasenmäher 4016', 'Eisenwerkzeuge', 'Wandvertäfelung', and 'Wickes Baumarkt Egelsbach für Heimwerker und Handwerker'. Lists various products and prices.

Für die Führung unserer Pizzeria in Langen suchen wir ein junges, dynamisches Ehepaar

Wenn Sie gern bei uns arbeiten möchten, nehmen Sie mit unserem Herrn Hoger Verbindung auf:

Telefon 06150/82111 oder 06103/24921.
Kontiki Gaststätten - R. Schulz
6070 Langen, Dieburger Straße 1

Kürschner in Sprendlingen sucht per 15. Juni 1976

erfahrene Pelznäherin

für Anfertigungen, als Halbtagskraft
Telefon 6 58 30

Metzgereiverkäuferin

für 3 - 4 Tage in der Woche sofort gesucht

Metzgerei Kirhherr

Langen, Behnstraße 21, Telefon 23592

Suchen bei bestem Lohn

Näher und Näherinnen

Textlinäherel Walburga
Langen, Aug.-Bebel-Str. 22, T. 272 14

JETZT IST PFLANZZEIT I

Räumungsverkauf großer Bestände
— solange Vorrat reicht —
zum halben Preis und noch billiger:

Blaue Zypressen
(Cham. glumii u. columnaris glauca)

25/30 cm in Containern nur DM 2,10
30/40 cm statt DM 7,80 nur DM 3,80
40/60 cm statt DM 9,80 nur DM 4,90
80/100 cm statt DM 22,90 nur DM 11,-

Elben (Taxus beccata)

30/40 cm statt DM 12,- nur DM 6,-
40/50 cm statt DM 15,30 nur DM 7,50
50/60 cm statt DM 18,50 nur DM 9,-
60/70 cm statt DM 23,- nur DM 11,-
70/80 cm statt DM 31,60 nur DM 14,-
80/100 cm statt DM 42,50 nur DM 20,-
100/125 cm statt DM 51,20 nur DM 25,-

Lebensbaum (Thuja occ.)

30/40 cm in Containern nur DM 1,90
40/60 cm statt DM 7,50 nur DM 3,80
60/80 cm statt DM 9,50 nur DM 4,80
80/100 cm statt DM 12,- nur DM 5,80
175/200 cm statt DM 50,- nur DM 24,-

Lebensbaum (Thuja columnaris)
auch im Winter leuchtend grün

125/150 cm statt DM 38,- nur DM 18,-
150/175 cm statt DM 50,- nur DM 24,-

Alles la Ballenpflanzen I

Rosen - Hochstämme
statt 13,50 DM nur 9,50 DM

Obst, Boerenobst, alle Arten Nadel- und Laubgehölze, Solitäreremplare, botanische Seltenheiten und Neuzüchtungen.

Fordern Sie unsere Listen mit über 1000 Sonderangeboten an, Katalog und Beratung kostenlos I

BAUMSCHULEN POHLENZ
6110 Dieburg, Ueberacher Weg

Abzweigung von der Darmstädter Straße
Telefon 0 60 71 / 2 27 94

UNIBAU-Treppen
Freitragend, Holz, Stein, Stahl,
auch zum Selbstbau, Prop.
Nr. 28 anfordern.
Unibau, 5781 Antfeld, Tel. 02942-2051

ISOLIERMATERIAL

SHF FRITZSCHE

Ihr Lieferant in Isoliermaterial für Dach + Heizung Wand + Deckendekoration Teppiche + Teppichböden

6072 Dreieichenhain
Telefon 0 61 03 / 8 29 71

Für unsere Einkaufsbeileitung suchen wir eine

Sachbearbeiterin

mit entsprechender Erfahrung, möglichst mit technischen Kenntnissen, die gewohnt ist, selbstständig zu arbeiten und den leutenden Schriftwechsel selbst erledigt. Einberufung erfolgt durch die demnächst auscheidende Mitarbeiterin.

Bewerbungen erbeten an

MASA-DEKOR GMBH
Frankfurter Straße 145-147, 6079 Sprendlingen
Telefon 0 61 03 / 6 10 41 - Herr Hesselberth

LANGENER ZEITUNG - TEL. 2 10 11



DM 2.407.340,- mußten im Jahr 1975 allein von Falschparkern in Frankfurt kassiert werden.

FVV

Meinen Sie nicht auch, daß Verbundfahren seine Vorzüge hat.

CITROEN H-SCHNEIDER
6079 Langen, Dieburger Straße 104
Ruf (06102) 3 67 47

MARKISEN
auch zum Selbstmontieren

Heinrich Arenz
Markisenabenz
Frankfurt a. M., Frankenallee 74
Telefon 73 60 05

ALARMANLAGEN

Firma P. Heltterhoff
Telefon 2 13 70

Fahrräder
in allen Preislagen

Schneider
Dorotheenstr. 8-10

Waschmaschinen
Schnelldienst

Reparaturen und Ersatzteile für alle Fabrikate

Fa. Erich Kaluschke
Tel. 0 61 03 / 7 34 80

Garten-Schaukeln

ab 269,- DM

Wählen Sie unter
10 verschiedenen Modellen

BACH

HAT'S UND BERAT SIE
Langen, Fahrgasse 17

Zulieferer nur von der Darmstädter Straße aus

Die richtigen Schuhe für Ihre Einlagen in großer Auswahl bei

schuh-köbler
LANGEN - BAHNSTRASSE 27

Briefpapier

In vielen Farben, für Sie - für ihn -
schnell und preiswert

BUCHDRUCKEREI KÜHN KG
Darmstädter Straße 26 Telefon 2 10 11

Spezialist für Umzüge

Beratung und Angebot sind kostenlos

HEINRICH HERGET
6057 Dietzenbach, Telefon 06074 6892

"Hicoton"
ist wirksam gegen

Bettläsungen
50 Tabl. DM 8,40.
Nur in Apotheken.

Teppichboden

Sensation Allerbeste Qualität zu ungläublichen Preisen

Luxus-Velours gewebt **9.85 - 18.50**
Luxus-Schlinge qm nur DM

für allerhöchste Beanspruchungen.

Soft-Velours **18.90**
schwerste dicke Qualität, rollstuhlfest, in Längen bis 8 lfd. m, qm nur DM

Langflor herrlicher Woll-Berber, Schaumrücken per qm **19.80**

Schlingenware, Kompaktschaum, vollsynthetisch per qm **DM 5.80**

Nylon-Bahnenware, in vielen Farben, per qm **DM 2.90**

Deshalb solche Preise: 3 Geschäfte / 2600 qm Fläche / LKW-Direkt-Import. Einkauf von Fabrik-Resbeständen oder aus Konkursmassen. Alle Preise nur bei Barzahlung und Selbstabholung.

DORA **Teppichböden GmbH, 61 Darmstadt**
Gr.-Gerauer Weg 52-54 (Ecke Eschollbrücker Str.)
Telefon (0 61 51) 66 19 69 • Verkauf an jedermann

Langener Zeitung

D 4449 B

Amtsverköndungsblatt für die Behörden

ALLGEMEINER ANZEIGER - HEIMATBLATT FÜR DIE STADT LANGEN UND DEN DREI REICHGÄU

Jeden Dienstag mit der illustrierten Rundfunkbeilage „rtv“

Bezugspreis: monatl. 3,90 DM + 0,70 DM Trägerlohn (in diesem Betrag sind 0,24 DM MwSt. enthalten). Im Postbezug 3,90 DM monatlich + Zustellgebühr (incl. 5,5% MwSt.). Einzelpreis: dienstags 40 Pf., freitags 60 Pf. — Druck u. Verlag: Kühn KG, 6070 Langen bei Ffm., Darmstädter Str. 26, Telefon 2 10 11

Egelsbacher Nachrichten
mit den amtlichen Bekanntmachungen

Anzeigenpreis: im Anzeigenteil 0,55 DM für die achtgespaltene Millimeterzeile, im Textteil 1,20 DM für die viergespaltene Millimeterzeile + 11% MwSt. Preismehrheiten nach Anzeigenpreisliste II. Anzeigenaufgabe bis 9 Uhr am Vorlage des Erscheinens. Größere Anzeigen früher, Platzanordnung unverbindlich.

Nr. 34 Dienstag, den 27. April 1976 80. Jahrgang

Es werde Licht ... und grün dazu

Bauausschuß diskutiert am Donnerstag über verschiedene Planungen

Die sich die Mitglieder des Bauausschusses am kommenden Donnerstag auf ihren Polsterstühlen zur 38. Sitzung niederlassen, bringen sie ab 18.30 Uhr einen kleinen Waldspaziergang hinter sich. Zu dieser Zeit ist nämlich eine Ortsbesichtigung im Stadtteil Oberlinden angesetzt, wo sich die Ausschussmitglieder praktische Eindrücke zu ihrem ersten Tagesordnungspunkt holen. Zu Grunde liegt eine vom Parlament an den Ausschuß verwiesene Vorlage, im Bereich zwischen Forstring und Im Buchenhain im Laufe der nächsten beiden Jahre eine Anzahl alter Bäume zu fällen

Damit in Langen „Licht werde“ und es keine dunklen Ecken mehr gibt, wurde ein Generalbeleuchtungsplan erstellt, der mit einem Gesamtbetrag von 700.000 Mark abschließt. Auch hierüber wird der Bauausschuß beraten und dem Parlament entsprechende Empfehlungen zu geben haben.

Ein weiterer „Generalplan“ befaßt sich mit der Entwässerung. Ein Darmstädter Ingenieurbüro hat seit 1973 den bestehenden Plan aus dem Jahre 1969 aktualisiert und Erläuterungen zu den einzelnen Baustufen gegeben. Unter Zugrundelegung gewisser Korrekturen und neuer Notwendigkeiten wird für die vorgeschlagenen drei Baustufen eine Summe von knapp 15 Millionen Mark genannt, die bis 1990 für Baumaßnahmen unter der Erde aufgewendet werden müssen.

Unter Punkt fünf der Tagesordnung wurde eine Magistratsvorlage aufgenommen, die sich

Umweltschutz nicht mit geschlossenen Augen

„Politischer Frühschoppen“ der Langener SPD

Drei Themen standen im Mittelpunkt des „Politischen Frühschoppens“ der Langener Sozialdemokraten am Sonntagvormittag, bei dem der Erste Beigeordnete des Kreises Offenbach, Wilhelm Thomin (Egelsbach), Gesprächspartner der Gäste in der „Langener Stubbe“ der Stadthalle war.

Da war zunächst die Information und Diskussion über den Bezirksparteitag der SPD in Hessen-Süd in Frankfurt-Mied, der am Samstagabend beendet und an dem Thomin als Delegierter teilgenommen hatte. Daß sich auf diesem Parteitag ein deutlicher Trend zur „linken Mitte“ zeigte, ist nach seiner Auffassung eine eindeutige Durchsetzung der Meinung der SPD-Mitglieder an der vielgerühmten Basis. In der Vergangenheit hätten sich häufig zahlenmäßig kleine Gruppen in der Partei lautstark durchgesetzt, in Nied hingegen sei sowohl bei den Wahlen des Vorstandes wie auch für andere Parteigruppen eine echte Repräsentanz der Mitgliedschaft gewahrt worden. Das Wort Kurt Schumachers, daß es gleichgültig sei, „ob jemand durch die Methoden marxistischer Wirtschaftsanalysen, aus philosophischen oder ethischen Gründen oder ob er aus dem Geiste der Bergpredigt Sozial-

Heute in der LZ

- Aussiedler aus Polen haben Probleme**
Fernsehdiskussion im Filmwohnhilsm
- 50 Kubikmeter Müll im Wald**
Aktion Sauberer Wald hatte Erfolg
- Auf Nummer „Sicher“ gehen**
Urlaubskasse bei Auslandsreisen
- Veranstaltungen**
- Sport vom Wochenende**

Es sagte

der Hessische Sozialminister Dr. Horst Schmidt: „Der Griff zur Flasche löst keine Probleme, sondern schafft sie erst!“ Er wies darauf hin, daß die Zahl der behandlungsbedürftigen Alkoholkranken in der Bundesrepublik auf über eine Million und die der Jugendlichen unter ihnen auf etwa zehn Prozent geschätzt werde. Mit einer Lehrschau, die in hessischen Städten gezeigt werden soll, will man dem Problem Alkoholismus begegnen.

Es sagte

der Hessische Sozialminister Dr. Horst Schmidt: „Der Griff zur Flasche löst keine Probleme, sondern schafft sie erst!“ Er wies darauf hin, daß die Zahl der behandlungsbedürftigen Alkoholkranken in der Bundesrepublik auf über eine Million und die der Jugendlichen unter ihnen auf etwa zehn Prozent geschätzt werde. Mit einer Lehrschau, die in hessischen Städten gezeigt werden soll, will man dem Problem Alkoholismus begegnen.

und durch eine Neupflanzung zu ersetzen. Als diese Vorlage im vergangenen Jahr bekannt wurde, hatte es Proteste der Anwohner gegeben. Jetzt will man an Ort und Stelle feststellen, inwieweit die Begründung, die Bäume seien zum Teil dürr und stellten eine Gefahr dar, zutrifft.

Ein weiterer Tagesordnungspunkt ist die Aufstellung eines Grünflächenplanes für das Stadtgebiet. Im Jahre 1974 wurde der Magistrat beauftragt, einen solchen Plan auszuarbeiten zu lassen. Auf 29 DIN-A-4-Seiten liegt das Werk jetzt vor und soll beraten werden. Wenn auch viel Zukunftsmusik aus diesen Aufstellungen klingt — man kommt immerhin auf eine Gesamtsumme von knapp zehn Millionen Mark — soll damit doch eine Richtlinie auf längere Zeit festgelegt werden.

demokrat geworden ist“, gelte nach Godesberg und in einer großen Volkspartei wie der SPD unserer Tage mehr denn je.

Aus dem beruflichen Bereich des Referenten waren es vor allem die Themen Umwelt und Sozialwesen, die bei diesem Frühschoppen die Diskussion bestimmten. An den Beispielen Energie- und Wasserversorgung wurde die Vielseitigkeit dieser Probleme deutlich gemacht. Ein Energieplan nicht nur zweck elektrische Energie zur Verfügung zu haben, andererseits brüchten die derzeitigen Möglichkeiten der Stromgewinnung wie auch der Transport dieser Energieform nicht nur eine starke Umweltbelastung, „sie sind darüber hinaus unwirtschaftlich und zwingen uns schnellstens zu neuen Technologien“, sagte Thomin und bezog in diese Überlegungen die Kernenergie ein. Wer als Umweltschützer Kernkraftwerke ausschließt, müsse sich darüber im Klaren sein, daß dies vor allem in unserer Industrieproduktion zu ernststen Problemen führen würde.

Als wichtigste Aufgabe des Umweltschutzes nannte Thomin, das „Lebensmittel“ Wasser in einwandfreier Qualität zu erhalten. Dies er-

Effektiven Datenschutz gewährleisten

Manfred Coppiq fordert: Noch in dieser Legislaturperiode gelte es, einen effektiven Datenschutz für den Bürger zu gewährleisten. Dies erklärte jetzt in Offenbach der SPD-Bundestagsabgeordnete Manfred Coppiq, der Berichterstatter seiner Fraktion im Bundestags-Rechtsausschuß für die Beratungen zum Datenschutzgesetz ist. „Ein effektiver Grundrechtsschutz muß unter veränderten technologischen Bedingungen auch dann gewährleistet sein, wenn das gewisse Kosten verursacht“, erklärte Coppiq wörtlich.

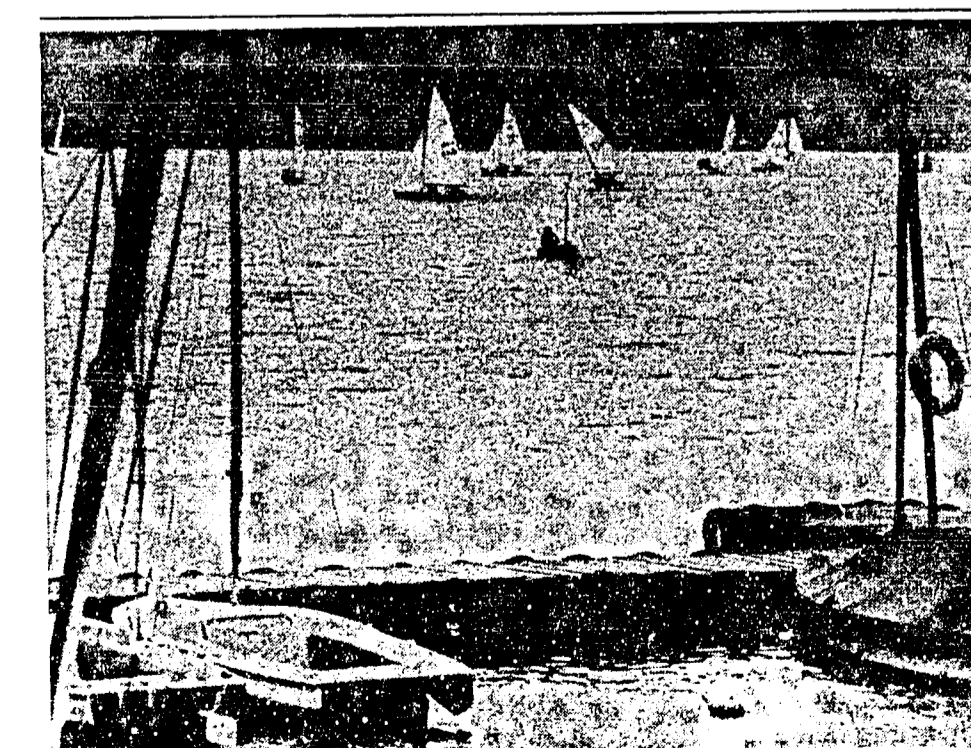
Manfred Coppiq drückte sein Bedauern darüber aus, daß in der Öffentlichkeit häufig nur sehr vage Vorstellungen darüber herrschten, welche Gefährdungen durch die unkontrollierte Verwendung und Weitergabe von persönlichen Daten über EDV-Anlagen bestünden. „Es beginnt sich deutlich abzuzeichnen, daß eine ungezügelt Anwendung moderner Informationssysteme die Privatsphäre des Bürgers aufzuheben droht“, so Coppiq weiter.

Durch die Möglichkeiten moderner Technologie könne auch die Weitergabe einzelner, scheinbar belangloser Daten etwa vom Verbraucherclub oder Reiseunternehmen die Privatsphäre bedrohen. Kombiniere man das Ganze dann mit Daten etwa aus den Bereichen des Sozialamts, der Krankenkassen, der Arbeitsämter, des Kraftfahrzeugsamens, der Schulverwaltung, von Kreditinstituten und politischen Organisationen, so entstehe am Ende ein praktisch lückenloses Persönlichkeitsbild über jeden einzelnen Bürger. „Es ist deshalb höchste Zeit, daß der Gesetzgeber

fordere mehr und mehr Aufwand, zumal mit zunehmender Bebauung und Verkehrserweiterung Oberflächenwasser über das Kanal- und Vorflutersystem „möglichst schnell“ den Rhein und damit der Nordsee zugeführt werde. Damit entfalle die natürliche Versickerung und somit die Anreicherung des Grundwassers. Den Wasserhaushalt örtlich zu stabilisieren, sei deshalb die zweite wichtige Aufgabe, zu der auch die Erhaltung des Waldes mit seiner Regulationsaufgabe gehöre.

Dipl. Ing Ewald Rüber wies in diesem Zusammenhang auf die Bemühungen der Langener SPD-Stadtvordnordnfraktion hin, durch eine möglichst weitgehende Regenwasser-versickerung im Gemarkungsgebiet zur Anreicherung des Grundwassers beizutragen.

Zur heute so häufig zitierten „Kostenexplosion in den Krankenhäusern“ vertrat Thomin die Auffassung, daß ein Vergleich mit den Honoraren der Kassenärzte schon deshalb von unterschiedlichen Gegebenheiten ausgehe, da beispielsweise in den Krankenkassen der hohe Anteil der Arzneimittel enthalten sei. Die Vorordnungen der Kassenärzte wären also bei einem Vergleich ebenso mit einzubeziehen, was die Kostenrelation wesentlich verschieben würde.



„Das kann doch einen Seemann nicht erschüttern“ sagten am Wochenende die Aktiven des Dreieich-Regattaklubs, als zu ihrer Eröffnungsregatta der April seine Krallen zeigte. Es war nicht nur kalt und naß von oben, sondern es blies auch ein starker Wind, der manchen Boot zum Kentern brachte. Aber die Segler hatten lange genug Pause und riskiertere Wetter erlebt. Die Beteiligung war sehr gut und der Waldsee hatte wieder einmal „alle Segel gesetzt“.

Manfred Coppiq fordert:

Effektiven Datenschutz gewährleisten

Verfahren schafft, um energisch gegen den Mißbrauch solcher Daten vorzugehen“, meinte Coppiq zu dem jetzt in der Beratung befindlichen Datenschutzgesetz.

„Das Rationalisierungsinteresse darf dabei keinesfalls höher bewertet werden, als der Grundrechtsschutz“, betonte der SPD-Politiker. Insbesondere die geplante Einführung des bundeseinheitlichen Personenkenntzeichens dürfe erst dann erfolgen, wenn für eine effektiven Datenschutz gesorgt sei. „Eine Weitergabe personenbezogener Daten durch öffentliche oder private Stellen muß grundsätzlich untersagt werden“, forderte Coppiq und dürfe nur in Ausnahmefällen zugelassen werden.

Eine weitere wichtige Forderung sei es, dem Bürger ein Auskunftsrecht über die über ihn gespeicherten Daten zu geben, so daß er jederzeit eine Kontrollmöglichkeit besitzt. Schließlich müsse auch eine unabhängige Datenschutzbehörde geschaffen werden, die als Anwalt der Bürger ein direktes Zugriffsrecht auf alle gespeicherten Daten haben müsse, um einen Mißbrauch auszuschalten.

Manfred Coppiq äußerte sich optimistisch darüber, daß die jetzt laufenden Beratungen des Gesetzgebers so rechtzeitig abgeschlossen sind, daß der Datenschutz noch in dieser Legislaturperiode verwirklicht wird. „Der Legitimationsgedanke ist sicherlich noch nicht die Idealisierung, aber er stellt immerhin den unabhängigen Anwalt für den Einsatz des Bürgers dar“, so Coppiq abschließend.

Sozialminister Dr. Schmidt bei der Fernsehdiskussion:

„Es wird Probleme geben, doch sie werden lösbar sein“

Aussiedler aus Polen brauchen menschliche Kontakte

Das Trio Lukas, aus Opole stammend und seit fünf Jahren in Langen beheimatet, sang „Hohe Tannen“ als die Fernsehkamera am letzten Donnerstag im Saal des Filmbühnen...

Daß aus der Beantwortung dieser Frage teilweise ein rhetorisches Schamitzel über die Polenverträge wurde, lag an dem Bedürfnis der an der Diskussion beteiligten Politiker...

Seit dem Abschluß der Polenverträge haben rund 500 deutsche Aussiedler das Langener Lager passiert. Zur Zeit sind rund 200 Personen hier, für weitere 500 ist noch Platz...

Inmer wieder hörte man, daß es eine langwierige Geschichte ist, die ein Aussiedler die Genehmigung zur Ausreise in die Bundesrepublik bekommt...

Es sei kein Ausnahmefall, daß bis zu 30 Anträge von einer Person gestellt worden seien...

Wir gratulieren!

- Frau Maria Hartig, Forstring 107, zum 80. und Frau Hanna Krawinkel, Danziger Straße 4, zum 86. Geburtstag am 28. 4.
Frau Marie Hell, Frankfurter Straße 60, zum 80. Herrn Jakob Kraft, Schnalngartenstraße 7, zum 76. Herrn Adam Knecht, Gerbard-Hauptmann-Straße 8, zum 80. Herrn Franz Kunze, Steubenstr. 55, zum 77. Frau Auguste Hardt, Forstring 197, zum 84. und Frau Magdalena Kamenik, Schweriner Str. 3, zum 80. Geburtstag am 29. 4.
Herrn Paul Frieser, Frankfurter Straße 60, zum 78. und Frau Katharina Niekelfeld, im Ginsterbusch 4, zum 87. Geburtstag am 30. 4.

Mag alle im neuen Jahr viel Gesundheit und Freude beschieden sein.
Der Jahrgang 1909/10 trifft sich am Donnerstag, dem 29. April, um 7.30 Uhr an der Turnhalle am Jahnpfad zu seiner Bus-Schiffreise.

Städtische Bühnen Frankfurt

Am Samstag, dem 1. Mai, kommt für das Samstag-Abonnement D das Schauspiel „Vor der Nacht“ von David Rudkin zur Aufführung. Die Vorstellung beginnt um 19.30 Uhr.

Staatstheater Darmstadt

Am Donnerstag, dem 29. April, um 20 Uhr wird in der Miete La „Toska“ gegeben. Abfahrt des Busses 18.55 Uhr Steubenstraße, 19 Uhr Tankstelle Oberlinden und jeweils etwas später an den folgenden bekannten Haltestellen.

Solidarität mit Chile

Am Mittwoch, dem 28. April, gibt es bei Langens Jungsozialisten wieder eine öffentliche Veranstaltung. Im Gewöbe des Club Voltaire wird eine chilenische Gruppe Folklore...

„Wir wollen nicht nur erleben, daß der blutige Staatsstreich von 1973 in Chile nicht vergessen wird“, meint Jusochet Walter Mayer, „sondern wir wollen auch konkret helfen.“

Langener Stenografen beim Bundesseminar

Eine „Drei-Mann-Abordnung“ der Jugendgruppe des Stenografenvereins Langen nahm am 1. Bundesseminar der Deutschen Stenografenjugend in Ober-Mörlen teil. Dieses Seminar, das unter der Leitung des Bundespräsidenten stand, befaßte sich speziell mit den insbesondere Jugendliche betreffenden Gesetzen: Jugendarbeitschutzgesetz, Berufsbildungsgesetz und Jugendberufshilfe (fahndete einen Rechtsberatungsentwurf des Bundesrats). Diese drei Gesetze wurden in den Gruppen, bestehend aus den über 40 Teilnehmern aus allen Bundesländern, besprochen und am Nachmittag dem Plenum mitgeteilt und ausdiskutiert.

rators, damals hätten alle bei Null angefangen und heute läge ein gewisser Wohlstand vor: „Sicher wird es Probleme geben, doch diese werden lösbar sein. Es wird darauf ankommen, die Menschen in der Schule, im Beruf und in der Gesellschaft unterzubringen.“

Auch der mitdiskutierende FDP-Politiker Schmidt meinte: „Die Problematik wird nicht darin liegen, daß wir materiell helfen können. Sie liegt vielmehr im menschlichen Bereich.“

Um diese menschlichen Probleme ging es anschließend. Dazu wurden Aussiedler befragt, die schon längere Zeit hier sind. „Haben Sie negative Erfahrungen gemacht?“, ging die Frage ins Publikum. „Nein, vielleicht, wenn sprachliche Schwierigkeiten da sind.“

Das waren Antworten von jungen Leuten. Einige ältere Aussiedler bestätigten, daß sie keine Schwierigkeiten bei der Integration ins Berufs- und gesellschaftliche Leben gehabt hätten. Sprachliche Barrieren wurden als eines der Hauptprobleme bezeichnet.

Und was erwarteten die Aussiedler in der Bundesrepublik? Würden sie nicht, daß es hier eine Million Arbeitsplätze gibt? „Doch, das wollen wir“, lautete die Antwort. „Aber wir wollen dort leben, wo man unsere Sprache spricht, und sind auch zuversichtlich, Arbeit zu bekommen.“

Wie ist man vorbereitet, um die vielen Aussiedler aufzunehmen, oder man es überhaupt? lautete die nächste Frage. Dazu der Hessische Sozialminister: „Natürlich sind wir vorbereitet. Nach Kriegsende wurden Millionen von Flüchtlingen und Ausgewiesenen untergebracht und integriert. Das wird auch jetzt gehen.“

Bei der Planung von Urlaubsreisen ins Ausland stellt sich die Frage: D-Mark mitnehmen oder gleich ausländische Valuta? Als sichere Wege bieten sich an: eurocheques mit dem Vorteil, überall über das heimische Bankkonto voll verfügen zu können sowie DM- und Währungs-Reisechecks.

Eurocheques werden bei allen Kreditinstituten von 38 europäischen und nordafrikanischen Ländern in Zahlung genommen und in die Landeswährung zum Gegenüber dem Bargeldumtausch günstiger — Devisenkurs umgewandelt. Der eurocheque hat aber auch einige Nachteile, die vielleicht gering sind, auf die aber in diesem Zusammenhang die Com-

merbank hier aufmerksam macht: Der Urlaubler kann nur bei Banken und zu den üblichen Banköffnungszeiten an sein Geld kommen. Schwierigkeiten bringt dies dort, wo das Bankstellennetz nicht sehr dicht ist. So gibt es auf kleineren Mittelmeerinseln manchmal nur ein Kreditinstitut. In den Benelux-Staaten und in Finnland gelten diese Bedingungen jedoch nicht, dort werden eurocheques ausgestellt auf die jeweilige Landeswährung — auch in allen Geschäften und Hotels als Zahlungsmittel angenommen.

DM-Reisechecks, die sich seit Jahrzehnten bewährt haben, bieten den Vorteil, daß sie fast überall auf der Welt als Zahlungsmittel akzeptiert werden; bei Banken ebenso wie im Ausland. Der Tourist muß zwar vor Beginn seiner Reise den Gegenwert bei der Bank bar bezahlen und Gebühren von etwa ein Prozent entrichten, doch wird auch hier der gegenüber Notenumtausch günstiger Devisenumrechnungskurs geboten.

Die Frage, ob die Umrechnungskurse der Banken in der Bundesrepublik oder im Urlaubsländ günstiger sind, läßt sich nicht generell beantworten. Sie sollte auch nicht so wichtig genommen werden und hinter den Sicherheitseffekt zurücktreten. Und „sicher“ ist allein die Beschränkung des Bargelds in der Brieftasche auf das notwendige Mindestmaß. Der überwiegende Teil der Reisekasse sollte in Form von eurocheques oder DM- und Währungs-Reisechecks mitgeführt werden.

Ofi stehen der Mitnahme von ausländischem Bargeld über die Grenzen auch Beschränkungen oder Verbote entgegen, z. B. für den ganzen Ostblock sowie für Italien, wohn die Mitnahme von nur 35000 Lire je Person erlaubt ist. Jugoslawien (1500 Dinar), Griechenland (500 Drachmen) und die Türkei (1000 türk. Pfund).

Ernährungsberatung im Zentrum Gemeinschaftshilfe
Kostenlose Beratung in Sachen moderner Ernährung erteilt wiederum am Mittwoch, dem 28. April, von 15 bis 16 Uhr Brigitte Sauer von der Deutschen Gesellschaft für Ernährung.

Anschließend treffen sich von 16 bis 17 Uhr die Mitglieder des kürzlich gegründeten Clubs der Schlankheitsbewußten.
Fachvortrag fällt aus
Der für heute abend im „Lämmchen“ angekündigte Fachvortrag „Fotosatzmontage“ der IG Druck und Papier fällt aus. Nächster Termin in 14 Tagen, also am 11. Mai zur gleichen Zeit.

Kommunales Kino

„Die rote Wüste“
Am Dienstag, 27. April, um 20 Uhr in der Jugendbegegnungsstätte in der Stadthalle. Freigegeben ab 18 Jahre. Prädikat: wertvoll.

Die Frau eines Ingenieurs hat einen Autounfall erlitten und ist seitdem hochgradig neurotisch. Alles um sie erregt ihre Unlust und Angst: die Fabrik, ihr Mann, ihre eigene Finnsamkeit, die Gesundheit des Kindes, ihre Beziehung zu den Menschen, selbst die Natur und die Dinge. Als sie einen anderen Ingenieur begegnet, der selbst an ähnlichen Zuständen leidet, wird sie in einem Augenblick der Krisis seine Geliebte. Aber dann geht sie wieder zurück.

„Nicht versöhnt“ oder „Es hilft nur Gewalt, um Gewalt herrscht“
Am Donnerstag, 29. April, um 20 Uhr in der Jugendbegegnungsstätte in der Stadthalle.

In der als Modell gedachten Baumelsterfamilie ist ihr Schicksal nicht stellvertretend für das Schicksal eines ganzen Volkes — läßt sich die Zeitgeschichte Deutschlands spiegeln: die letzten Gründerjahre, das „Dritte Reich“ und die Weimarer Republik.

Info-Stand und Diskussion mit Dr. Hanna Walz (CDU)

Am Freitag, dem 30. April, wird die CDU-Bundestagsabgeordnete Dr. Hanna Walz Gast des Langener CDU-Stadtverbandes sein. Die Abgeordnete, die außerdem seit mehreren Jahren im Europaparlament sitzt, wird ab 16 Uhr am Kesselplatz im Rahmen eines Informationsstandes der CDU Langen der Langener Bürgern Rede und Antwort stehen und sich um deren Probleme „vor Ort“ bemühen.

Im Anschluß hieran wird ab 20 Uhr in der „Tiroler Stube“ der Westendhalle zu Fragen der Europapolitik referieren. Auch aktuelle Themen aus der Bundeshauptstadt werden Gegenstand ihres Referats auf dieser CDU-Mitgliederversammlung sein.
Dem Referat wird sich eine Diskussion anschließen, im Zuge derer alle Interessenten und Freunde ihre Vorstellungen mit der Bundestagsabgeordneten diskutieren können. Weiterer Punkt der CDU-Mitgliederversammlung: Diskussion und Beschlussfassung über die Aufstellung von Kandidaten für den nächsten Kreistag. Alle Freunde und Interessenten sind zum Infostand und der öffentlichen Mitgliederversammlung herzlich eingeladen.

Gut angekommen?

Ruf doch schnell zu Hause an!

Langener Senioren gewinnen wertvolle Reise-Preise

Großen Anklang fand ein Filmnachmittag für die älteren Bürger Langens, der vom Bahnhof Langen in Zusammenarbeit mit dem Sozialamt veranstaltet wurde.
Bei einer Verlosung waren wertvolle Preise zu gewinnen. Den 1. Preis, eine Tagesfahrt aus dem Touristik-Programm der Bundesbahndirektion Frankfurt, gewann Susanne Umstädter aus der Mühlstraße 13, der 2. Preis, ebenfalls eine Tagesfahrt aus dem Touristik-Programm, ging an Marie Marschik, Friedeh-Ebert-Straße 82, und den 3. Preis gewann Georg Zwiroek aus der Nordendstraße 18.

Neben zwei Filmen über das Reisen wurden von dem stellvertretenden Leiter des Bahnhofs Langen, Werner Lettner, die neuesten Angebote der Bahn vorgestellt. Für Senioren, Damen ab 60, Herren ab 65, gibt es den Seniorenpaß, der zu Fahrten mit der Bahn zum halben Preis berechtigt. Und zwar für ein Jahr lang. Der Seniorenpaß A für Fahrten am Dienstag, Mittwoch, Donnerstag kostet 50 DM, der Seniorenpaß B für Fahrten an allen Tagen kostet 98 DM. Neu ist ebenfalls „DB-Pausehal“, ein Kurzreisangebot in vorwiegend reizvolle Landschaften. Neben dem stark ermäßigten Fahrpreis sind 3 oder 6 Hotelübernachtungen mit Frühstück und ein Arrangement am Zielort im Preis enthalten.

Druckfehler im Apothekendienst

In unserer Veröffentlichung des Apothekendienstes in der Freitagausgabe für die Zeit vom 24. bis 30. April hatte der Druckfehler: teufel seine Hand im Spiel und vertauschte die Daten. Hier die Richtigeinstellung:

Di., 27. 4.: Rosen-Apotheke, Friedrich-/Ecke Bahnstraße, Telefon 2 23 23
Mi., 28. 4.: Spitzweg-Apotheke, Bahnstr. 102
Telefon 2 52 24
Do., 29. 4.: Garten-Apotheke, Gartenstr. 82
Telefon 2 11 78
Fr., 30. 4.: Einhorn-Apotheke, Bahnstr. 69
Telefon 2 28 37.

Öffnungszeiten: montags bis freitags von 8.30 bis 12.30 Uhr und von 14.30 bis 18.30 Uhr, samstags von 8.30 bis 13 Uhr.
Der Nachtdienst beginnt jeweils an den genannten Daten und endet am nächsten Morgen um 8.30 Uhr.

Stadt-Spiegel

Zwischen den Ferien

Gestern hat die Schule wieder begonnen, die Osterferien sind vorüber. Sie waren relativ lang, sodaß man sich als Schüler recht gut an das süße Nichtstun gewöhnen konnte. Aber alles Schöne hat nun einmal ein Ende, heißt es. Und wenn man auch später einmal nach langen Jahren sich zurück erinnert und die Schulzeit als die schönste Zeit des Lebens zu bezeichnen neigt, so darf man nicht vergessen, daß es innerhalb dieser schönsten Zeit noch etwas Besonderes gab, die Ferien.

Jetzt heißt es für die Penndler also wieder Vokabeln pauken, über mathematischen Formeln schwitzen oder etwas anderes tun, was nichts mit Fußball oder Spazierengehen zu tun hat. Aber keine Aufregung: die nächsten Ferien stehen schon fest vor der Tür. Nur rund sechs Wochen muß man sich jetzt in der Schule plagen, dann gibt es wieder lange Wochen der Freizeit.

Und dennoch. Man ist als Erwachsener längst nicht mehr geneigt, noch einmal die Schntabak drücken zu wollen. Denn in den Erinnerungen ist — wie so oft — meist das Angenehme haften geblieben. Und auch die andere Seite wird nicht mehr benediert. Denn wenn man die Nöte und Sorgen dieses Bestandes kennt, sagt man gewiß nicht mehr: Lehrer müßte man sein.

Deutsch-amerikanischer Frauenclub trifft sich

Zu einer Zusammenkunft, bei der deutsche und amerikanische Volkslieder gesungen werden sollen, treffen sich die Mitglieder eines deutsch-amerikanischen Frauenclubs am Donnerstag, dem 29. April um 14.30 Uhr im Meißental der evangelischen Stadtkirchengemeinde in der Frankfurter Straße. Eine Volkstanzgruppe des Wandervogels, Deutscher Hund, wird ebenfalls zur Unterhaltung beitragen.

Haben Sie so getippt?

Fußballlotto, Eiferwette:
0 1 1 1 2 1 1 1 1 1
Auswahlwette „6 aus 45“:
16 22 29 32 34 36 (1)
Rennintert:
Pferdetote: 11 7 10 6 12
Pferdclotto: 13 2 3 18 7
Lottozahlen:
5 19 21 23 41 46 (30)
Südd. Klassenlotterie: 0 8 8 8 6 4

Lotto- und Totoquoten

Fußballlotto — Ergebniswette: 1. Rang: 94,10 DM; 2. Rang: 10,45 DM; 3. Rang entfällt, wird dem 2. Rang zugeschlagen.
Auswahlwette „6 aus 45“: 1. Rang unbesetzt; der Jackpot 295 051,50 DM; 2. Rang: 98 350,50 DM; 3. Rang: 598,15 DM; 4. Rang: 48,80 DM; 5. Rang: 4,30 DM.
Zahlenlotto: Gewinnklasse I: 555 149,35 DM; Gewinnklasse II: 40 293,10 DM; Gewinnklasse III: 2 871,45 DM; Gewinnklasse IV: 54,25 DM; Gewinnklasse V: 4,35 DM. (Ohne Gewähr)

Fünftausend Kubikmeter Müll lagen im Wald

Trotz Regen und Kälte kamen hundert Helfer

Die Aktion „Saubere Landschaft“ am Samstagvormittag im Langener Stadtwald war kein Spaziergang. Wer bei diesem unfreundlichen Wetter um 8 Uhr am Forsthaus in der Mörfelder Landstraße stand und kalte Hände in Kauf nahm, konnte schon als engagierter Umweltschützer bezeichnet werden.

Mit Müllsäcken und Spießen ausgestattet, machten sich die einzelnen Gruppen auf den Weg und förderten den Müll der anderen zu Tage, der sich mit der Zeit im Wald angesammelt hat, obwohl er nicht dorthin gehört. Fahrzeuge des städtischen Bauhofes fuhren die Sammlung ab. Insgesamt waren es rund 50 Kubikmeter Müll, der aus dem Wald beseitigt wurde. Daran waren etwa hundert Personen beteiligt. Größere Gruppen kamen von der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald, auf deren Initiative diese Aktion zurückgeht, der Wandervogel und eine Jugendgruppe der evangelischen Johannesgemeinde waren dabei, die CDU und die Junge Union, eine starke Abordnung von deutschen und amerikanischen Neuzugewanderten, denen ein sauberer Wald vor der Haustür seit jeher besonders am Herzen liegt.

Vergleicht man mit ähnlichen Aktionen der vergangenen Jahre, so ist erfreulicherweise ein Abnehmen der Müllmenge zu verzeichnen. Das Ordnungsamt der Stadt, das diese Aktion organisiert, nennt dafür „eine Gründe. Erstens gibt es solche Waldreinigungaktionen das ganze Jahr über, wenn auch nicht öffentlich angekündigt und von der Müllabfuhr selbst durchgeführt. Dann nämlich, wenn irgendwo in der Natur größere Müllablagerungen gesichtet werden. Bei solchen Gelegenheiten, und da ist man schon beim zweiten Punkt, sind immer wieder einmal Hinweise auf die Müllsäcke gegeben worden, was dann zu empfindlichen Fußgängergruppen geführt hat. Zweitens führt man die Verminderung der wilden Müllablagerungen auf das breite Angebot zurück, das der Bauhof zur Müllbeseitigung bietet. Man kann dort zwischen den Sperrmüllzeiten anfallenden Müll in größerem Umfang loswerden. Für Bausehutz gibt es eine Annahmestelle, Alt-

reifen und Altfel werden Autobesitzer auf einfache Weise los, und auch der Container für Altglas hat dazu geführt, daß nicht mehr so viel Flaschen wie früher im Wald liegen. Auch spielzeugfähige Dinge wie Sofas, Fernsichtapparate und Kühlschränke waren dieses Mal nicht dabei. Sollte man noch einen weiteren Punkt ansprechen: am Ende ist die Bevölkerung umweltbewußter geworden. Schön wär's.

Zurück zur samstäglichem Säuberungsaktion. Am Ende gab es eine schmackhafte Erbsensuppe, die von der näflichen Witterung gedämpften Lebensgeister wieder weckte. Und wer sich durstig gearbeitet hatte, mußte auf einen erquickenden Schluck nicht verzichten.



Vom Sammelfahrzeug ins Müllauto

RENTENZAHLTAGE

für den Monat Mai
Langen I
30. April 1976: Nr. 1 5300, 800 12.00 Uhr, Nr. 5501—Ende, 14.30 17.30 Uhr.
Egelsbach
30. April 1976: Alle Renten, 2.30 14.00 Uhr, 15.00—16.00 Uhr.
Dreieichenhain
30. April 1976: Alle Renten, 8.00 14.00 Uhr.
Götzenhain
30. April 1976: Alle Renten, 8.30 10.00 Uhr.
Offenthal
30. April 1976: Alle Renten, 9.00 11.00 Uhr.

Junge Union geht mit neuer Mannschaft in den Wahlkampf

Auf ihrem letzten Bezirkstag wählte die Junge Union Rhein-Main einen neuen Bezirksvorstand, mit dem sie durch die nächsten zwei entscheidenden Wahlkämpfe zusammenarbeiten will. Neugewählter Bezirksvorsitzender wurde Georg Pigulla aus Offenbach. Er list damit Ernst Hiruby aus Frankfurt ab. Zu Stellvertretern wurden Thomas Rätzke aus Frankfurt und Günter Gast aus Ilamersbach (Main-Kinzig) gewählt. Wiedergewählt wurden als Kassenwart Karl-Heinz Zinkland (Bad Soden) und Holm Kilbert (Langen), der damit zum dritten Mal dem Bezirksvorstand angehört. Neuer Bildungsvorrent wurde Hans-Joachim Scheerer (Ffm.), Schulfereferent Peter Krämer, Arbeitnehmerreferent Hans Himmel (Ffm.).
Für das neugeschaffene Referat Wirtschaft- und Finanzpolitik wurde Martin Herkschröder (Offenbach) gewählt. Das neue Referat Europapolitik übernahm Alexander Meitenheimer (Frankfurt). Ebenfalls neu im Bezirksvorstand ist Volker Hoff (Mühlheim), der das Gebiet Kommunalpolitik betreut.



und anschließend schmeckte die Erbsensuppe.

KAUFT BILLIG
Schweine-Kotelett oder Schweine-Kamm zart und saftig 3.95
500 g
Fuldaer Schwarzenmaggen 3.98
Rotkäppchen Camembert -79
Hulstkramp 6.99
1973er Weinheimer Sybillenstein 1.98
Franz Spargel 3.48
Franz Spargel 3.48
Ital. Erdbeeren 1.48
Holl. Gurken -.79
Jaffa-Gräpfruits 2.68
LANGEN, Bahnstraße 29
EGELSBACH, Ernst-Ludwig-Straße 39



In Kürze Neufassung der umstrittenen Rahmenrichtlinien

SPD-Veranstaltung über Schulpolitik war gut besucht

Im Rahmen ihrer Veranstaltungsreihe "Information und Diskussion" hatte der SPD-Ortsverein Egelsbach den Landtagsabgeordneten Peter Benz, Darmstadt, als Referenten für das Thema "Hessische Schulpolitik: Anspruch — Wirklichkeit — Perspektiven" gewinnen können.

Ortsvereinsvorsitzender Wilhelm Thumlin begrüßte die zahlreich im Bürgerhaus anwesenden Besucher und hob hervor, daß der SPD die Schul- und Bildungspolitik immer besonders am Herzen gelegen habe. Die Schulgesetze seien vor 70 Jahren festgelegt worden, und es bestehe jetzt die dringende Notwendigkeit einer umfassenden Reform. Dieses Problem stelle sich nicht nur in der Bundesrepublik, sondern sei weltweit. Es könne allerdings nicht verschwiegen werden, daß diese Reformen durch die augenblickliche finanzielle Lage der Länder auf Schwierigkeiten stoßen.

Peter Benz führte aus, daß die SPD aufgrund ihrer 100jährigen Geschichte beweisen könne, immer die Bildung der jungen Menschen und die Chancengleichheit an vorderer Stelle gestellt zu haben. Leider sei die gesamte Bildungspolitik in Hessen in der letzten Zeit ins Gerede gekommen. Dies habe aber seine Ursachen in den vergangenen Jahren. Es genüge nicht nur, die Chancengleichheit zu garantieren, sondern der Mensch müsse auch die Möglichkeit haben, sich nach seinen Anlagen und Fähigkeiten zu entfalten. Dies sei auch in dem Koalitionsvertrag mit der FDP an erste Stelle gesetzt worden. Eine der wichtigsten Forderungen in der Schulpolitik sei die Senkung der Klassenfrequenzen. Dies hoffe man, so der Referent, durch gezielte Maßnahmen zu erreichen. Natürliche Umstände, wie geburtsstarke Jahrgänge, würden mit dazu beitragen, dieses Ziel zu erreichen.

Auf die Förderstufe eingehend, führte Peter Benz aus, daß diese ihre Feuerprobe bestanden hätte. Bei diesem System bestünde die Möglichkeit, die Schüler nach ihren Anlagen und Talenten optimal zu unterstützen. An der Verfassungsmäßigkeit der Förderstufe bestehe kein Zweifel mehr, nachdem das Verfassungsgericht die Förderstufe als Ende im Bildungswesen bezeichnet habe.

Der Referent sagte, es sei unbedingt notwendig, die Förderstufen weiter auszubauen. Zur Zeit würden fast fünfzig Prozent der hessischen Schüler eine Förderstufe besuchen. Ziel sei, diese Zahl bis 1980 auf fünfundsiebzig Prozent zu erhöhen. In den Städten bestünden allerdings einige Schwierigkeiten, Förderstufen einzurichten, da diese flächendeckend sein müßten. Auf dem Lande sehe es dagegen besser aus. Hierbei spiele auch die Umsetzung der Lehrkräfte eine Rolle.

Als Endziel sei jedoch die Gesamtschule als Regelschule anzustreben. Peter Benz wies darauf hin, daß es in Hessen bereits 64 integrierte Gesamtschulen gäbe. Sie seien in der letzten Zeit kaum noch in der Lage, in Ruhe zu arbeiten, da ständig Angriffe von außen erfolgten. Es sei unbestritten, daß die Personalsituation an den Gesamtschulen verbessert werden müsse. Ein Lehrer-Schüler-Verhältnis zu schaffen sei nur möglich durch einen ausreichenden Personalbestand. Die Gesamtschule könne ihrem Anspruch nur gerecht

werden, wenn die Klassenfrequenz nicht zu hoch sei. Der Landtag habe aus diesem Grund der Schaffung 200 neuer Stellen zugestimmt.

Betzüglich der Lehrerversorgung an den hessischen Schulen sagte Peter Benz, es gäbe hierbei nichts zu beschönigen. Bei Lehrerverbotlosigkeit gäbe es Stundenausfall und Lehrermangel. Durch die geburtsstarken Jahrgänge seien die Planstellen für Lehrer in der Zeit von 1965 bis 1975 von 27 000 auf 38 500 angestiegen. Planstellen seien im letzten Jahr keine gestrichen, aber aufgrund der finanziellen Lage des Landes auch keine neuen geschaffen worden.

In den Unterstufen sei die Schülerzahl jetzt zurückgegangen, sagte Peter Benz, der Schülerberg betreffe jetzt die Mittelstufen. Es sei eine unbefriedigende Situation, daß auf der einen Seite 2000 Lehrer arbeitslos seien und auf der anderen Seite Stundenausfall bestehe. Das Land Hessen habe 1976 ein Sonderprogramm in Höhe von 50 Millionen Mark anlaufen lassen, um für die geburtsstarken Jahrgänge Lehrer einzustellen, die keine Planstellen bekommen konnten.

Die Lehraufträge, die seither vergeben und mit 800 bis 900 Mark honoriert wurden, sollen abgelehnt werden, denn dies sei keine befriedigende Lösung 1977 müßte das Sonderpro-

gramm auf 70 Millionen Mark aufgestockt werden, um mehr Lehrer ins Angestelltenverhältnis übernehmen zu können.

Auf die Rahmenrichtlinien eingehend, führte der Landtagsabgeordnete aus, daß seit Juni 1975 eine Kommission die in der Öffentlichkeit umstrittenen Fächer, Gesellschaftslehre und Deutsch neu fasse. Mit einem abschließenden Ergebnis sei in wenigen Wochen zu rechnen. In anderen Fächern seien bereits neue Rahmenrichtlinien in der Anwendung, aber in der Öffentlichkeit nicht richtig gewürdigt worden.

Ein wunder Punkt in der Bildungspolitik, so Peter Benz, sei der numerus clausus. Die SPD habe immer davor gewarnt, das Gymnasium als Einbahnstraße für das Studium zu betrachten. Eine berufsqualifizierende Ausbildung dürfe nie aus den Augen verloren werden. Die Gesamtschule und die Sekundarstufe zwei müßten in die Berufswelt mit einbezogen werden. Außerdem sei es wichtig, an den Hochschulen mehr Ausbildungsplätze zu schaffen. Vor allem müsse eine exakte Rechnung der vorhandenen Hochschulplätze aufgestellt werden.

Abschließend sagte Peter Benz, trotz aller Schwierigkeiten müsse es auf schulischem Gebiet einen Fortschritt geben, man könne nicht in das Jahr 1950 zurückverfallen. Dringendes Ziel sei, die Klassenfrequenzen auf 20:1 zu senken. Die anhaltende Diskussion zeige, wie wichtig die Öffentlichkeit an bildungspolitischen Fragen ist.



Die Sporthalle im Brühl war am Wochenende Schauplatz eines Jugendfußball-Turniers. Zahlreiche Zuschauer saßen am Samstag und am Sonntag im Brühl, um das Nachwuchsspiel zu verfolgen.

Wir gratulieren!

Herrn Jakob Laubenheimer, Rheinstr. 46, zum 78. und Frau Elisabeth Schupp, Bahnstraße 80, zum 71. Geburtstag am 29. 4.

Herrn Heinrich Knöß, Schulstr. 49, zum 80. Geburtstag am 30. 4.

Die I.Z. wünscht allen Geburtstagskindern Glück und Gesundheit.

Silberne Hochzeit
Die Eheleute Willy und Renate Schlapp, Egelsbach, Rheinstr. 33, feiern am Mittwoch, dem 28. April, ihre Silberne Hochzeit. Herzlichen Glückwunsch.

Kasper-Theater - einmal anders

Hanauer Figurentheater im Bürgerhaus

Im Bürgerhaus findet am Freitag, dem 30. April, um 14.30 Uhr eine Theaterveranstaltung für Kinder statt, die sich vom althergebrachten Kasper-Theater unterscheidet. Das Hanauer Figurentheater hat es sich zum Ziel gesetzt, die Kinder von den herkömmlichen banalen Stücken wegzuführen, um ganz alltägliche kleine Begebenheiten darzustellen. Die unkomplizierte Darstellung soll den zum Mit-

spielen provozierten Zuschauern helfen, ihre eigene Situation zu erfassen und zu verstehen.

Unter dem Titel "Was hab' ich gegen mich?" wird eine Spielfeld auf die Bühne gebracht, bei der das verhätschelte Kind einer reichen und autoritären Dame von der Villa in ein Hochhaus umzieht und plötzlich vor einer ganz anderen Welt steht.



Oskar Feder vom Hanauer Figurentheater mit zwei seiner Darsteller.

Lassen Sie sich bei der Auto-Finanzierung nichts vormachen

Hier ein Beispiel, wie preisgünstig unser Persönliches Auto-Darlehen (PAD) ist:

Auto-Kredit	10.000 DM
1. Rate	204 DM
46 Folgeraten	250 DM
Gesamtkosten	1.704 DM
Effektiver Jahreszins	8,5 %

Bevor Sie also einen Auto-Kredit aufnehmen, raten wir Ihnen dringend: Prüfen, rechnen und vergleichen Sie selbst. Die Differenz kann in die Tausende gehen. Wir dürfen leider keine Vergleichszahlen nennen. Nehmen Sie niemals den erstbesten Kredit auf.

Fragen Sie die Deutsche Bank

Waschmaschinen Schnelldienst
Reparaturen und Ersatzteile für alle Fabrikate
Fa. Erich Kaluache
Tel. 0 61 03 / 7 34 80

AUTOFELLE vom Hersteller
Eigene Fertigung, daher günstig. Tägl. 14-18 Uhr (auch Mittwoch), Samstag von 10-18 Uhr.
Fell-Lager Mörfelden
Rüsselshelmer Str. 36

Sport- und Sängergemeinschaft 1988 e.V.
Abt. Gesang
Heute Dienstag 17 Uhr wichtige Kinderchorprobe im Clubhaus. Der Kinderchor wirkt bei der Melfeier mit.
Der Männerchor trifft sich Donnerstag 20 Uhr, Goethestr./Gerh.-Hauptmann-Straße, zwecks Ständchen.
Frauenchor pünktlich um 20 Uhr im Clubhaus. Um pünktl. u. vollzählig. Erscheln bitte!
Der Vorstand

2-Zimmer-Wohnung
Kü., Bad, WC, E-Heizg., (gl. u. schräg), an ältl. Ehepaar od. ältl. Dame zu vermieten.
Tel. 22173 nach 18 Uhr

TRAUER-DRUCKSACHEN
schnell und zuverlässig von
BUCHDRUCKEREI KÜHN KG
6070 Langen, Darmstädter Straße 26
Telefon 2 10 11

Gesangverein Frohinn 1862 Langen
lädt ein zum
Tanz in den Mai
mit den Fidelios am 30. April 1976 in der TV-Turnhalle.
Eintritt: Vorverkauf 8,- Abendkasse 7,- DM
Saalöffnung 19 Uhr Beginn 20 Uhr
Vorverkaufsstellen: Fa. Bach, Fahrgasse 17, Ferberhaus Hölle, Behnstraße; Buchhandlung Politzer, Kesslerplatz; Friseur Bechtel TV-Turnhalle sowie bei allen Mitgliedern.

Förderlehrgang in Deutsch in Langen
Rechtschreib-, Sprachlehre u. schriftl. Ausdruck für Kinder ab 4. Schuljahr aufwärts. 40-Std.-Progr., nur qualifizierte Lehrkräfte.
Kursbeginn am Donnerstag, 29. April 1976, 16 Uhr, in der Stadthalle, Clubraum 1.
Letzte Informationsstunde und Anmeldung am Mittwoch, 28. April, von 18-19 Uhr in der Stadthalle, Clubraum 1.

SIBO-INSTITUT
8622 Burgkustadt, Berglein 20
Telefon 0 95 72 / 15 95

Reinemachefrauen
gesucht für erstkl. Bürolege, Werk Biostat Dreieichenhain. Arbeitszeit 17.00-19.30 Uhr.
Melden Sie sich bei Frau Milich
Telefon 0 61 03 / 6 62 17

Berufsausbildung zum Fahrlehrer
Einw. u. Mitbewerber. 3-jährige Ausbildung. Amtl. anerkannte Fahrlehrer-Fachschule Dusseldorf, Münsterstr. 241, Tel. 637878

Würdevolle Bestattungen
Erd - Feuer - See - Überführungen - Sarglege - Sterbewäsche - Zierurnen
Ausführung komplett. Beseitigung, alle Formalitäten, jederzeit erreichbar, auf Anruf Heusbesuch

»Pietà« Karl Daum
seit über 90 Jahren in Familienbesitz
6070 Langen, Fahrgasse 1, Tel. 06103 22966

Für uns alle unfaßbar, ist mein lieber, herzenguter Mann
Alexander Walluff
im Alter von 69 Jahren plötzlich und unerwartet von mir gegangen.

Im Namen aller Angehörigen und Freunde
Lucie Walluff

Langen, den 24. April 1976
Friedrich-Ebert-Straße 1

Die Beerdigung findet am Donnerstag, dem 29. April 1976, 13.30 Uhr, auf dem Langener Friedhof statt.

Suchen soloth zuverlässige Frau zum Radieschenbündeln und -waschen.
Gärtnerei Sehring
Dieburger Straße 2
Telefon 22181

Suchen Reinemachefrau freitags v. 8 bis 15 Uhr. Gute Bezahlung.
Tel. 71274 nach 18 Uhr

Suche saubere Frau zweimal in der Woche.
Oberer Steinberg 45

Was darf ein Kredit heute kosten?
Zum Beispiel bei 48 Monatsraten: 8,5% Jahreszins und keinen Pfennig mehr. Kommen Sie deshalb zu uns, wenn Sie einen Kredit haben möchten. Wir geben Ratengeld bis zu 25000 Mark. Schnell, unkompliziert und zinsgünstig.

Ein 5000-Mark-Beispiel:
Kreditbetrag 5000 Mark
Laufzeit 48 Monate
1. Rate 87 Mark
Folgeraten je 123 Mark
effektiver Jahreszins 8,50%

Vergleichen Sie mit anderen Kreditangeboten!

COMMERZBANK

LANGENER ZEITUNG - TEL. 21011

EINLADUNG zum Tanz in den Mai
am Freitag, dem 30. April 1976, ab 19.30 Uhr im Saalbau „Zum Lämmchen“

Es spielen:
Die City-Sounders

Eintritt: 3,- DM
SPD - Ortsverein Langen

Denk an NUDELN, nimm 3 GLOCKEN

DANKSAGUNG
Allen Verwandten, Freunden und Bekannten, die beim Heimgang meines lieben Vaters
Christian Kiefer
in so herzlicher Weise durch Wort, Schrift, Kranz- und Blumenpenden sowie beim letzten Geleit ihre Anteilnahme erwiesen haben, spreche ich hiermit meinen aufrichtigen Dank aus.

Helmut Kiefer
Langen, Darmstädter Straße 22

Nach langer, schwerer Krankheit starb am 23. April 1976 unsere liebe Schwester, Schwägerin, Tante und Freundin
Hedwig Werner
geb. Dorozala

im Alter von 81 Jahren.

In stiller Trauer:
Familie Otto Dorozala
Elisabeth Dorozala
Familie A. Rosenberg

Wolfenbüttel, Langen, Jakob-Heil-Heim

Die Beerdigung findet am Donnerstag, dem 29. April 1976, 14.15 Uhr, auf dem Langener Friedhof statt.

Nach kurzer, schwerer Krankheit verstarb unerwartet unser lieber Vater, Schwiegervater und Großvater
Lorenz Holzinger
Steuerobersekretär a. D.

im Alter von 75 Jahren.

In stiller Trauer
Dr. Hermann Holzinger und Angehörige

Langen, den 24. April 1976
Friedrichstraße 7

Die Beerdigung findet am Freitag, dem 30. April 1976, um 10.15 Uhr auf dem Langener Friedhof statt.

Einige Würfel sind schon gefallen

Die A-Klasse Darmstadt hat ihre Verbandsrunde abgeschlossen. Meister wurde — das stand schon seit einigen Wochen fest — der VfR Rüsselsheim.

Die B-Klasse Offenbach, im vierzehnten Spiel der Runde holte sich der SV Dreieichenhain den Titel. Ein 1:0 gegen den FC Dietzenbach reichte dafür aus.

Im kommenden Sonntag muß die SSG Langen sich mit einem 1:1 bei der SG Nieder-Roden begnügen.

Gegen Goddelau reichte es nur zum 1:1

Obwohl der FC Langen praktisch mit der gleichen Mannschaft, die am Dienstag zuvor gegen Langen 1:0 gewonnen hatte, zum letzten Punktspiel der Saison 75/76 eintrat, reichte es auf eigenem Platz gegen Goddelau nur zu einem 1:1-Unentschieden.

Nach dem Seitenwechsel setzte Goddelau zunächst seine geradlinig angelegte Offensivtaktik fort, und bereitete in der 50. Minute den durch den Mittelfeldspieler Thomas eine Flanke von rechts mit einem flachen, platzierten Kopfballdu mit kurzer Distanz, für Pavelka unahaltbar, zum 1:1-Ausgleich ein.

Mit diesem Treffer hatten die Gäste offensichtlich ihr Ziel erreicht und ließen den Club nun wieder kommen. Dabei bauten sie einen recht mäßigen Mittelplatz in der Tabelle erreichen.

Diese Taktik belagte dem Club gar nicht. Es fehlte ihm an Ideen und Plan, Lücken zu finden oder zu erzwingen, und somit endete die Partie, trotz klarer Feldvorteile der Platzherren in der letzten halben Stunde, nach neunzig Minuten mit einer recht mageren und alles in allem enttäuschenden Punkteteilung.

Im Vorspiel siegte die Club-Reserve durch Tore von Lotz (2) und Boll verdient 3:1.

Bereits am vergangenen Dienstagabend trat der FC Langen ohne Kaden und Eckert und dafür mit Gölitzer und Kirnig gegen eine Polizei-Auswahl des Kreises Offenbach an.

Nur dann, wenn die Pässe gelegentlich steil auf die Flügel geschlagen und die dann folgenden Flanken im Angriffszentrum abgefragt werden, besteht die Gefahr für die Gastgeber. In derartigen kritischen Situationen war allerdings Scherer im Tor des TSV Goddelau stets gut postiert und hielt beherrschte Schüsse von Schulz aus dem Tor.

Nach genau 20 Minuten Spielzeit war Scherer jedoch ein einziges Mal machtlos. Er wurde dabei aber nicht von einem Langener Stürmer, sondern von seinem Außenverteidiger Nold geschlagen, der von Fischer bedrängt eine Flanke von Köhler mit dem Kopf zum 1:0 ins eigene Netz lenkte.

Diese Führung verdiente sich der Club durch eine Drangperiode in der folgenden Viertelstunde. In dieser Phase mußte Torhüter Scherer sehr gute Paraden leisten, um gefährliche Schüsse von Köhler, Kirnig und Schulz mitunter erst im Nachfassern unschädlich zu machen.

Kurz vor der Pause, als die Gäste auf den Ausgleich drängten, ließ Fischer endlich einmal seinem Bewußtsein freien Lauf. Er übernahm aus spitzem Winkel nur das Lattenkreuz.

Glückliches Remis für Nieder-Roden

Nieder-Roden — SSG Langen 1:1

In Nieder-Roden begannen beide Mannschaften bei kaltem Wetter recht vorsichtig. Keiner wollte gefährliche Aktionen vortragen und etwas riskieren. Die ersten Vorstöße kamen aus dem Mittelfeld der SSG. Bereits in der 15. Minute hätte das 1:0 für Langen bringen können, als eine weite Flanke auf Reh kam, dieser sich bis in den 16-m-Raum und dribbelte und auf Jeschke spielte. Diesen Schuß wehrte der Schußmann mit dem Fuß ab.

Egelsbach zu Hause wieder ohne Torerfolg

SG Egelsbach — FC Sportfreunde Ostheim 0:0

Im dritten Heimspiel der Rückrunde brachte die SG Egelsbach wiederum kein Tor zustande und gab damit erneut einen Punkt ab. Dieses dritte magere „0:0“ gegen einen Gegner der unteren Tabellenhälfte dürfte wohl der weitaus größte Erfolg des Egelsbacher Fußballvereins sein und die restlichen Zuschauer — diesmal waren es noch 300 — endgültig vom Sportplatz am Berliner Platz vergraulen.

Die sechs Heimspiele der Rückrunde zeigten, wo in der Egelsbacher Mannschaft die Sorgenkinder stecken: Im Sturm. Dieser schied in diesen sechs Spielen nur fünf Tore, davon in den letzten vier Spielen sogar nur zwei und schreibt ein (0) Tor. Lediglich der Abwehrblock konnte überzeugen und hielt im zentralen Rückenduell das elfte „zu Null“.

Bei der SGE mußten der verletzte Döhl und der nach Düsseldorf verzogene Schmittges ersetzt werden, so daß Trainer Erich Bäumler folgende Mannschaft aufbieten konnte: Eislinger, Fischer, Jakel, Müller, Leonhardt, Schill, Senf, Graf, Werner, Bialon und Zink. Die Egelsbacher fanden im Verlauf des Spieles kein Mittel, den soliden, aber doch anfalligen Abwehrblock der Ostheimer, die keineswegs maulen, sondern auch zahlreich Chancen herauspielen, zu knacken. Man verfuhr sich auf die Flügel und von dort Flanken vor das gegnerische Tor. Allzu oft wurde der Weg durch die Mitte gesucht, wo es selten ein Durchkommen gab. Wenn die auf beiden Flanken der gegnerischen Abwehr einmal in den Strafraum kamen, dann wurden sie oft zu weit vor das Tor gezogen, so daß die Bälle Beute des fangsicheren Torhüters der Ostheimer waren. Ebenso brachten die vielen vergeblichen Schüsse auf das Tor.

Ostheimer konnte man durch einen Strafraum abgezogenen Bialon-Schuß. Danach tat sich nicht mehr viel, und beide Seiten retteten das 0:0 über die Zeit. Diese Partie hätte auch keinen Sieger verdient gehabt.

Die Reserven beider Mannschaften trennten sich ebenfalls mit einem Unentschieden 3:3. Nach einer 3:0-Führung durch drei Heck-Tore holten die Ostheimer Tor für Tor auf. Der Ausgleich gelang ihnen fast mit dem Schlußpfiff zusammen.

Interessant war das Duell zwischen dem Ostheimer Spielertrainer und Spielgestalter, Exeintrainer Heiko Racky, und dem Egelsbacher Verteidiger Jakel. Jakel vermochte die Kreise von Racky entscheidend einzunengen, und das Duell endete in etwa unentschieden.

Im Vorspiel siegte die Club-Reserve durch Tore von Lotz (2) und Boll verdient 3:1.

Club schlug Polizei-Auswahl 3:0

Bereits am vergangenen Dienstagabend trat der FC Langen ohne Kaden und Eckert und dafür mit Gölitzer und Kirnig gegen eine Polizei-Auswahl des Kreises Offenbach an. Dieser Gegner, der in den nächsten Wochen und Monaten an den Spielen um die Deutsche Polizei-Meisterschaft teilnimmt, betrachtete diese Freundschaftsbegegnung gewissermaßen als Generalprobe und hatte sich deshalb natürlich einiges vorgenommen. In seinen Reihen standen nicht weniger als acht Spieler aus Gruppen des Vereins, so daß er von dieser starken Besetzung her gesehen als Favorit galt. Doch, wie schon so oft, steigerte sich der Club auch diesmal wieder als Außenseiter zu einer eindrucksvollen Gesamtleistung.

Bis zur Pause lieferten sich beide Seiten eine in etwa ausgeglichene Partie, und das 0:0-Halbzeitergebnis war deshalb durchaus gerecht. Nach dem Seitenwechsel trumpten dann nicht die Gäste auf, sondern wird erwartet die Gastgeber. Die Mittelfeldspieler Zwilling und Gölitzer setzten die Sturmspiele mit genauen Vorläufen ein, und Fischer stellte mit seinem Hat-Trick zum 0:1-Sieg seine Vollstreckerqualitäten unter Beweis.

Die zweite Halbzeit begann wiederum mit stürmischen Angriffen der Langener. Gleich zu Beginn konnte wiederum Jeschke den Ball nicht im Tor unterbringen, der bodenebene Schuß hatte seine Finger im Sand. Dann hielt ein gutes alles, was auf seinen Kasten kam. Die größte Chance verpaßte Reh, als er allein vor dem Torwart auftauchte und den Ball über diesen heben sollte. Dabei hätte er sich herzerparierte einen scharf auf Tor gezogenen Ball glänzend. Die SSG befreite sich durch blitzschnelle Konter und sorgte so wieder für das Gleichgewicht in dem Spiel. Jetzt kamen nach große Torchancen, als der westliche Strafraum abspielte, war sehenswert, konsterniert stand die Nieder-Rodener Abwehr und Langen bedrängte das Tor pausenlos. Jeschke, Starke und Reh waren die Akteure im Torerfolg, der auch der Schlußschuß der Gastgeber stand im Mittelpunkt. Ein großer Einsatz, viel Geschick, aber auch eher gehörigen Portion Glück vererbte er sich in dieser gegläubte Tore für die SSG. Die Gäste dringen einen Ball auf, das Torwart hielt. Starke schloß wiederum vor dem Torwart zur Stelle. Noid und Mergenth hatten den Ball immer wieder in die gegnerische Hälfte und Passierbski stieß mit nach dem Torwart. Aber was die auch anstellten, im Tor stand ein zündlicher Mann.

Die besten Spielerinnen auf Langener Seite waren die in den letzten Wochen stark verbesserte Christine Schäfer-Lohnickel und bessere Christine Schäfer-Lohnickel und

Erster Sieg in der Aufstiegsrunde

3. Damen — TV Wetzlar 63:48 (20:26)

Im ersten Spiel der Aufstiegsrunde zur Hiesigen Liga hatte die Mannschaft der Damen erstmalig schwer. Der Meister des Bezirks, FC Langen, stellte eine robuste und routinierte Truppe, mit deren Spielweise die jungen Langener Mädchen überhaupt nicht zurechtkamen. Da außerdem die gegnerische Mannschaft in der ersten Halbzeit aus dem Spiel zu lassen wurde, war der Halbzeitstand bei 20:26 für Wetzlar noch verdient. Eine völlig verwandelte TV-Mannschaft sah die Zuschauer dann im zweiten Durchgang. Mehr Kampfgeist und eine wesentlich höhere Trefferquote ließ den Vorsprung der Gäste schmelzen und brachte schließlich die Wende herbei. Nach der ersten Führung in der zweiten Hälfte (40:38 nach 9. Minuten) spielten die Langenerinnen auf einmal völlig unbelastet und es gelang ihnen fast alles. Der Gegner steckte zwar nie auf, ging aber in den letzten Spielminuten gegen eine nun sehr stark auftrumpfende TV-Mannschaft ziemlich deutlich unter. Mit 63:48 erzielten die Schützlinge von Trainer Alex Hempel noch einen Sieg, der der Mannschaft für die kommenden schwereren Aufgaben bei Eintracht Frankfurt (10. 30.) und beim TV Wetzlar (2. 5.) den nötigen Rückhalt geben sollte.

Die besten Spielerinnen auf Langener Seite waren die in den letzten Wochen stark verbesserte Christine Schäfer-Lohnickel und bessere Christine Schäfer-Lohnickel und

Die besten Spielerinnen auf Langener Seite waren die in den letzten Wochen stark verbesserte Christine Schäfer-Lohnickel und bessere Christine Schäfer-Lohnickel und

Die besten Spielerinnen auf Langener Seite waren die in den letzten Wochen stark verbesserte Christine Schäfer-Lohnickel und bessere Christine Schäfer-Lohnickel und

Die besten Spielerinnen auf Langener Seite waren die in den letzten Wochen stark verbesserte Christine Schäfer-Lohnickel und bessere Christine Schäfer-Lohnickel und

Die besten Spielerinnen auf Langener Seite waren die in den letzten Wochen stark verbesserte Christine Schäfer-Lohnickel und bessere Christine Schäfer-Lohnickel und

Ergebnisse und Tabellen

Gruppenliga Süd

Table with 3 columns: Team, Points, Goals. Includes teams like TSG Usingen, Germania Horbach, FC Hanau 93, FC Rödheim, SG Westend, TSV Trebur, SG Egelsbach, SG Spvg. Oherrad, FC Langen 93, Viktoria Griesheim, SG Egelsbach, Niederrodenbach, Heusenstamm, Spvg. Dietesheim, Spvg. Oberrod, Viktoria Griesheim, TSV Trebur, Lampertshausen, SV Münster, FC Hungen, TSG Usingen, FC Rödheim, FC Westend, KV Mühlfeld, 16. KV Mühlfeld, 18. Germania Horbach.

A-Klasse Darmstadt

Table with 3 columns: Team, Points, Goals. Includes teams like FC Langen, VfR Rüsselsheim, SV Griesheim, SKG Rödorf, Ober-Ramstadt, Wolfskehlen, Wallerstädten, SV Rüsselsheim, TSG Messel, Wolkshöfen, Bischofsheim, SV 98 Amateure, RW Darmstadt, SG Arheilgen, TV Hausen, Alamannia Klein-Auheim, Teutonia Hausen, Tgm. Jügesheim, SC 07 Bürgel, SV Steinheim, Spvg. Weiskirchen, Spvg. Seligenstadt.

A-Klasse Offenbach

Table with 3 columns: Team, Points, Goals. Includes teams like SV Dreieichenhain, FC Dietzenbach, SG Dietzenbach, SSG Sprendlingen, SSG Offenbach, Klein-Weizheim, TSG Groß-Bieberau, Teutonia Hausen, Tgm. Jügesheim, SC 07 Bürgel, SV Steinheim, Spvg. Nieder-Roden, SSG Langen, Spvg. Weiskirchen, Spvg. Seligenstadt.

B-Klasse Offenbach

Table with 3 columns: Team, Points, Goals. Includes teams like TSG Neu-Isenburg, TV Dreieichenhain, SC Steinberg, TSG Sprendlingen, FC Offenbach, FC Spindling, VfB Offenbach, BSC 99 Offenbach, TSG Neu-Isenburg, SC Steinberg, Sparta Bürgel, Eiche Offenbach, TV Dreieichenhain, SG Götzenhain, FC Offenbach, VfB Offenbach, Blau-Gelb Offenbach, TSG Sprendlingen, TSG Neu-Isenburg, Inter Dietzenbach.

Handball-ERGNISSE

Kreisliga West

Table with 3 columns: Team, Points, Goals. Includes teams like TSV Braunschart, Germania Pfungstadt, SG Egelsbach, TV Büttelborn, TV Büttelborn, TSV Braunschart, SG Egelsbach, TV Gustavsburg, Germania Pfungstadt, TGM Traisa, TGM Jügesheim, TV Münster.

Kreisliga Darmstadt

Table with 3 columns: Team, Points, Goals. Includes teams like TGB 65 Darmstadt, SG Weiterstadt, SV Darmstadt 98, TGB 65 Darmstadt, SG Weiterstadt, TSV Pfungstadt, TV Asbach, TGM Traisa, SG Egelsbach II, TSV Modau II.

Frauen-Kreisliga Ost

Table with 3 columns: Team, Points, Goals. Includes teams like SG Arheilgen, TSG Sprendlingen, TSG Kirch-Brombach, TSV Langen, TSV Kirch-Brombach, TSG Groß-Bieberau, TV Fränkisch-Crumbach, TV Asbach, KSV Reichelsheim.

Ein dritter Weg

Nach Ansicht des Deutschen Industrie- und Handeltages (DIHT) wird die Zahl der Jugendlichen mit Hochschulreife bzw. Fachhochschulreife von gegenwärtig 173 000 auf 300 000 bis Ende 1985 steigen. Was durch Abiturverweigerung und Numerus clausus zur Folge haben wird, daß sich immer mehr Abiturienten sofort nach Schulabgang um Arbeitsplätze bemühen werden. Um aus dieser Dilemma herauszukommen, hat der DIHT bereits eine Wirtschaftskommision konzipiert, die in Stuttgart, Mannheim, Kiel (seit Oktober 1974) und Hamburg (seit April 1975) zu Wirtschaftsassistenten und Betriebsrätinnen ausbildet.

Handball-ERGNISSE

Kreisliga West

Table with 3 columns: Team, Points, Goals. Includes teams like TSV Braunschart, Germania Pfungstadt, SG Egelsbach, TV Büttelborn, TV Büttelborn, TSV Braunschart, SG Egelsbach, TV Gustavsburg, Germania Pfungstadt, TGM Traisa, TGM Jügesheim, TV Münster.

Kreisliga Darmstadt

Table with 3 columns: Team, Points, Goals. Includes teams like TGB 65 Darmstadt, SG Weiterstadt, SV Darmstadt 98, TGB 65 Darmstadt, SG Weiterstadt, TSV Pfungstadt, TV Asbach, TGM Traisa, SG Egelsbach II, TSV Modau II.

Frauen-Kreisliga Ost

Table with 3 columns: Team, Points, Goals. Includes teams like SG Arheilgen, TSG Sprendlingen, TSG Kirch-Brombach, TSV Langen, TSV Kirch-Brombach, TSG Groß-Bieberau, TV Fränkisch-Crumbach, TV Asbach, KSV Reichelsheim.

Ein dritter Weg

Nach Ansicht des Deutschen Industrie- und Handeltages (DIHT) wird die Zahl der Jugendlichen mit Hochschulreife bzw. Fachhochschulreife von gegenwärtig 173 000 auf 300 000 bis Ende 1985 steigen. Was durch Abiturverweigerung und Numerus clausus zur Folge haben wird, daß sich immer mehr Abiturienten sofort nach Schulabgang um Arbeitsplätze bemühen werden. Um aus dieser Dilemma herauszukommen, hat der DIHT bereits eine Wirtschaftskommision konzipiert, die in Stuttgart, Mannheim, Kiel (seit Oktober 1974) und Hamburg (seit April 1975) zu Wirtschaftsassistenten und Betriebsrätinnen ausbildet.



ERGEBNISSE und Tabellen

Gruppenliga Süd

Table with 3 columns: Team, Points, Goals. Includes teams like TSG Usingen, Germania Horbach, FC Hanau 93, FC Rödheim, SG Westend, TSV Trebur, SG Egelsbach, SG Spvg. Oherrad, FC Langen 93, Viktoria Griesheim, SG Egelsbach, Niederrodenbach, Heusenstamm, Spvg. Dietesheim, Spvg. Oberrod, Viktoria Griesheim, TSV Trebur, Lampertshausen, SV Münster, FC Hungen, TSG Usingen, FC Rödheim, FC Westend, KV Mühlfeld, 16. KV Mühlfeld, 18. Germania Horbach.

A-Klasse Darmstadt

Table with 3 columns: Team, Points, Goals. Includes teams like FC Langen, VfR Rüsselsheim, SV Griesheim, SKG Rödorf, Ober-Ramstadt, Wolfskehlen, Wallerstädten, SV Rüsselsheim, TSG Messel, Wolkshöfen, Bischofsheim, SV 98 Amateure, RW Darmstadt, SG Arheilgen, TV Hausen, Alamannia Klein-Auheim, Teutonia Hausen, Tgm. Jügesheim, SC 07 Bürgel, SV Steinheim, Spvg. Weiskirchen, Spvg. Seligenstadt.

A-Klasse Offenbach

Table with 3 columns: Team, Points, Goals. Includes teams like SV Dreieichenhain, FC Dietzenbach, SG Dietzenbach, SSG Sprendlingen, SSG Offenbach, Klein-Weizheim, TSG Groß-Bieberau, Teutonia Hausen, Tgm. Jügesheim, SC 07 Bürgel, SV Steinheim, Spvg. Nieder-Roden, SSG Langen, Spvg. Weiskirchen, Spvg. Seligenstadt.

B-Klasse Offenbach

Table with 3 columns: Team, Points, Goals. Includes teams like TSG Neu-Isenburg, TV Dreieichenhain, SC Steinberg, TSG Sprendlingen, FC Offenbach, FC Spindling, VfB Offenbach, BSC 99 Offenbach, TSG Neu-Isenburg, SC Steinberg, Sparta Bürgel, Eiche Offenbach, TV Dreieichenhain, SG Götzenhain, FC Offenbach, VfB Offenbach, Blau-Gelb Offenbach, TSG Sprendlingen, TSG Neu-Isenburg, Inter Dietzenbach.

Handball-ERGNISSE

Kreisliga West

Table with 3 columns: Team, Points, Goals. Includes teams like TSV Braunschart, Germania Pfungstadt, SG Egelsbach, TV Büttelborn, TV Büttelborn, TSV Braunschart, SG Egelsbach, TV Gustavsburg, Germania Pfungstadt, TGM Traisa, TGM Jügesheim, TV Münster.

Kreisliga Darmstadt

Table with 3 columns: Team, Points, Goals. Includes teams like TGB 65 Darmstadt, SG Weiterstadt, SV Darmstadt 98, TGB 65 Darmstadt, SG Weiterstadt, TSV Pfungstadt, TV Asbach, TGM Traisa, SG Egelsbach II, TSV Modau II.

Frauen-Kreisliga Ost

Table with 3 columns: Team, Points, Goals. Includes teams like SG Arheilgen, TSG Sprendlingen, TSG Kirch-Brombach, TSV Langen, TSV Kirch-Brombach, TSG Groß-Bieberau, TV Fränkisch-Crumbach, TV Asbach, KSV Reichelsheim.

Ein dritter Weg

Nach Ansicht des Deutschen Industrie- und Handeltages (DIHT) wird die Zahl der Jugendlichen mit Hochschulreife bzw. Fachhochschulreife von gegenwärtig 173 000 auf 300 000 bis Ende 1985 steigen. Was durch Abiturverweigerung und Numerus clausus zur Folge haben wird, daß sich immer mehr Abiturienten sofort nach Schulabgang um Arbeitsplätze bemühen werden. Um aus dieser Dilemma herauszukommen, hat der DIHT bereits eine Wirtschaftskommision konzipiert, die in Stuttgart, Mannheim, Kiel (seit Oktober 1974) und Hamburg (seit April 1975) zu Wirtschaftsassistenten und Betriebsrätinnen ausbildet.

Handball-ERGNISSE

Kreisliga West

Table with 3 columns: Team, Points, Goals. Includes teams like TSV Braunschart, Germania Pfungstadt, SG Egelsbach, TV Büttelborn, TV Büttelborn, TSV Braunschart, SG Egelsbach, TV Gustavsburg, Germania Pfungstadt, TGM Traisa, TGM Jügesheim, TV Münster.

Kreisliga Darmstadt

Table with 3 columns: Team, Points, Goals. Includes teams like TGB 65 Darmstadt, SG Weiterstadt, SV Darmstadt 98, TGB 65 Darmstadt, SG Weiterstadt, TSV Pfungstadt, TV Asbach, TGM Traisa, SG Egelsbach II, TSV Modau II.

Frauen-Kreisliga Ost

Table with 3 columns: Team, Points, Goals. Includes teams like SG Arheilgen, TSG Sprendlingen, TSG Kirch-Brombach, TSV Langen, TSV Kirch-Brombach, TSG Groß-Bieberau, TV Fränkisch-Crumbach, TV Asbach, KSV Reichelsheim.

Ein dritter Weg

Nach Ansicht des Deutschen Industrie- und Handeltages (DIHT) wird die Zahl der Jugendlichen mit Hochschulreife bzw. Fachhochschulreife von gegenwärtig 173 000 auf 300 000 bis Ende 1985 steigen. Was durch Abiturverweigerung und Numerus clausus zur Folge haben wird, daß sich immer mehr Abiturienten sofort nach Schulabgang um Arbeitsplätze bemühen werden. Um aus dieser Dilemma herauszukommen, hat der DIHT bereits eine Wirtschaftskommision konzipiert, die in Stuttgart, Mannheim, Kiel (seit Oktober 1974) und Hamburg (seit April 1975) zu Wirtschaftsassistenten und Betriebsrätinnen ausbildet.

Bezirksklasse Darmstadt

Table with 3 columns: Team, Points, Goals. Includes teams like SF Heppenheim, Viktoria Urberach, FC Erbach, SV Ilahn, SV Erzhäuser, KSV Urberach, TSV Pfungstadt, Olympia Lorsch, TG Ober-Roden, RW Waldorf, SG Oberau, FV Biblis, Eppertshausen, Hassia Dieburg, SV Raunheim, TV Nieder-Klingen, SKV Mörfelden, Opel Rüsselsheim.

Gruppenliga Süd

Table with 3 columns: Team, Points, Goals. Includes teams like TSG Usingen, Germania Horbach, FC Hanau 93, FC Rödheim, SG Westend, TSV Trebur, SG Egelsbach, SG Spvg. Oherrad, FC Langen 93, Viktoria Griesheim, SG Egelsbach, Niederrodenbach, Heusenstamm, Spvg. Dietesheim, Spvg. Oberrod, Viktoria Griesheim, TSV Trebur, Lampertshausen, SV Münster, FC Hungen, TSG Usingen, FC Rödheim, FC Westend, KV Mühlfeld, 16. KV Mühlfeld, 18. Germania Horbach.

A-Klasse Darmstadt

Table with 3 columns: Team, Points, Goals. Includes teams like FC Langen, VfR Rüsselsheim, SV Griesheim, SKG Rödorf, Ober-Ramstadt, Wolfskehlen, Wallerstädten, SV Rüsselsheim, TSG Messel, Wolkshöfen, Bischofsheim, SV 98 Amateure, RW Darmstadt, SG Arheilgen, TV Hausen, Alamannia Klein-Auheim, Teutonia Hausen, Tgm. Jügesheim, SC 07 Bürgel, SV Steinheim, Spvg. Weiskirchen, Spvg. Seligenstadt.

A-Klasse Offenbach

Table with 3 columns: Team, Points, Goals. Includes teams like SV Dreieichenhain, FC Dietzenbach, SG Dietzenbach, SSG Sprendlingen, SSG Offenbach, Klein-Weizheim, TSG Groß-Bieberau, Teutonia Hausen, Tgm. Jügesheim, SC 07 Bürgel, SV Steinheim, Spvg. Nieder-Roden, SSG Langen, Spvg. Weiskirchen, Spvg. Seligenstadt.

B-Klasse Offenbach

Table with 3 columns: Team, Points, Goals. Includes teams like TSG Neu-Isenburg, TV Dreieichenhain, SC Steinberg, TSG Sprendlingen, FC Offenbach, FC Spindling, VfB Offenbach, BSC 99 Offenbach, TSG Neu-Isenburg, SC Steinberg, Sparta Bürgel, Eiche Offenbach, TV Dreieichenhain, SG Götzenhain, FC Offenbach, VfB Offenbach, Blau-Gelb Offenbach, TSG Sprendlingen, TSG Neu-Isenburg, Inter Dietzenbach.

Handball-ERGNISSE

Kreisliga West

Table with 3 columns: Team, Points, Goals. Includes teams like TSV Braunschart, Germania Pfungstadt, SG Egelsbach, TV Büttelborn, TV Büttelborn, TSV Braunschart, SG Egelsbach, TV Gustavsburg, Germania Pfungstadt, TGM Traisa, TGM Jügesheim, TV Münster.

Kreisliga Darmstadt

Table with 3 columns: Team, Points, Goals. Includes teams like TGB 65 Darmstadt, SG Weiterstadt, SV Darmstadt 98, TGB 65 Darmstadt, SG Weiterstadt, TSV Pfungstadt, TV Asbach, TGM Traisa, SG Egelsbach II, TSV Modau II.

Frauen-Kreisliga Ost

Table with 3 columns: Team, Points, Goals. Includes teams like SG Arheilgen, TSG Sprendlingen, TSG Kirch-Brombach, TSV Langen, TSV Kirch-Brombach, TSG Groß-Bieberau, TV Fränkisch-Crumbach, TV Asbach, KSV Reichelsheim.

Ein dritter Weg

Nach Ansicht des Deutschen Industrie- und Handeltages (DIHT) wird die Zahl der Jugendlichen mit Hochschulreife bzw. Fachhochschulreife von gegenwärtig 173 000 auf 300 000 bis Ende 1985 steigen. Was durch Abiturverweigerung und Numerus clausus zur Folge haben wird, daß sich immer mehr Abiturienten sofort nach Schulabgang um Arbeitsplätze bemühen werden. Um aus dieser Dilemma herauszukommen, hat der DIHT bereits eine Wirtschaftskommision konzipiert, die in Stuttgart, Mannheim, Kiel (seit Oktober 1974) und Hamburg (seit April 1975) zu Wirtschaftsassistenten und Betriebsrätinnen ausbildet.

Handball-ERGNISSE

Kreisliga West

Table with 3 columns: Team, Points, Goals. Includes teams like TSV Braunschart, Germania Pfungstadt, SG Egelsbach, TV Büttelborn, TV Büttelborn, TSV Braunschart, SG Egelsbach, TV Gustavsburg, Germania Pfungstadt, TGM Traisa, TGM Jügesheim, TV Münster.

Kreisliga Darmstadt

Table with 3 columns: Team, Points, Goals. Includes teams like TGB 65 Darmstadt, SG Weiterstadt, SV Darmstadt 98, TGB 65 Darmstadt, SG Weiterstadt, TSV Pfungstadt, TV Asbach, TGM Traisa, SG Egelsbach II, TSV Modau II.

Frauen-Kreisliga Ost

Table with 3 columns: Team, Points, Goals. Includes teams like SG Arheilgen, TSG Sprendlingen, TSG Kirch-Brombach, TSV Langen, TSV Kirch-Brombach, TSG Groß-Bieberau, TV Fränkisch-Crumbach, TV Asbach, KSV Reichelsheim.

Ein dritter Weg

Nach Ansicht des Deutschen Industrie- und Handeltages (DIHT) wird die Zahl der Jugendlichen mit Hochschulreife bzw. Fachhochschulreife von gegenwärtig 173 000 auf 300 000 bis Ende 1985 steigen. Was durch Abiturverweigerung und Numerus clausus zur Folge haben wird, daß sich immer mehr Abiturienten sofort nach Schulabgang um Arbeitsplätze bemühen werden. Um aus dieser Dilemma herauszukommen, hat der DIHT bereits eine Wirtschaftskommision konzipiert, die in Stuttgart, Mannheim, Kiel (seit Oktober 1974) und Hamburg (seit April 1975) zu Wirtschaftsassistenten und Betriebsrätinnen ausbildet.

Handball-ERGNISSE

Kreisliga West

Table with 3 columns: Team, Points, Goals. Includes teams like TSV Braunschart, Germania Pfungstadt, SG Egelsbach, TV Büttelborn, TV Büttelborn, TSV Braunschart, SG Egelsbach, TV Gustavsburg, Germania Pfungstadt, TGM Traisa, TGM Jügesheim, TV Münster.

Kreisliga Darmstadt

Table with 3 columns: Team, Points, Goals. Includes teams like TGB 65 Darmstadt, SG Weiterstadt, SV Darmstadt 98, TGB 65 Darmstadt, SG Weiterstadt, TSV Pfungstadt, TV Asbach, TGM Traisa, SG Egelsbach II, TSV Modau II.

Frauen-Kreisliga Ost

Table with 3 columns: Team, Points, Goals. Includes teams like SG Arheilgen, TSG Sprendlingen, TSG Kirch-Brombach, TSV Langen, TSV Kirch-Brombach, TSG Groß-Bieberau, TV Fränkisch-Crumbach, TV Asbach, KSV Reichelsheim.

Ein dritter Weg

Nach Ansicht des Deutschen Industrie- und Handeltages (DIHT) wird die Zahl der Jugendlichen mit Hochschulreife bzw. Fachhochschulreife von gegenwärtig 173 000 auf 300 000 bis Ende 1985 steigen. Was durch Abiturverweigerung und Numerus clausus zur Folge haben wird, daß sich immer mehr Abiturienten sofort nach Schulabgang um Arbeitsplätze bemühen werden. Um aus dieser Dilemma herauszukommen, hat der DIHT bereits eine Wirtschaftskommision konzipiert, die in Stuttgart, Mannheim, Kiel (seit Oktober 1974) und Hamburg (seit April 1975) zu Wirtschaftsassistenten und Betriebsrätinnen ausbildet.

Handball-ERGNISSE

Kreisliga West

Table with 3 columns: Team, Points, Goals. Includes teams like TSV Braunschart, Germania Pfungstadt, SG Egelsbach, TV Büttelborn, TV Büttelborn, TSV Braunschart, SG Egelsbach, TV Gustavsburg, Germania Pfungstadt, TGM Traisa, TGM Jügesheim, TV Münster.

Kreisliga Darmstadt

Table with 3 columns: Team, Points, Goals. Includes teams like TGB 65 Darmstadt, SG Weiterstadt, SV Darmstadt 98, TGB 65 Darmstadt, SG Weiterstadt, TSV Pfungstadt, TV Asbach, TGM Traisa, SG Egelsbach II, TSV Modau II.

Frauen-Kreisliga Ost

Table with 3

Mai-Aufruf der Deutschen Angestellten-Gewerkschaft

Am Weltfeiertag der Arbeit ruft die DAG alle Verantwortlichen in Politik und Wirtschaft auf, sich nachdrücklich für die Verwirklichung des Rechtes auf Arbeit einzusetzen, wobei die Überwindung der Arbeitslosigkeit eine vorrangige politische Aufgabe ist.

Mit maßvollen Tarifabschlüssen haben die Gewerkschaften eine bedeutsame Vorleistung für die Schaffung neuer Arbeitsplätze und zum Erreichen von Preisstabilität erbracht. Die bereits erkrankte Konjunkturbelastung wird jedoch allein nicht ausreichen, die Arbeitslosen wieder in den Arbeitsprozess einzugliedern. Ziel einer humanen Beschäftigungspolitik muß sein, die vorhandene Arbeit auf alle Arbeitswilligen zu verteilen.

Die DAG appelliert an den Bundesrat, dem vom Bundestag beschlossenen Berufsbildungsgesetz zuzustimmen. Durch das neue Gesetz wird die Qualität der Berufsausbildung verbessert, die Finanzierung der Ausbildungsplätze gesichert und damit ein Beitrag zur Beseitigung der Jugendberufslosigkeit geleistet.

Die DAG warnt die Unternehmer vor weiteren ungerechtfertigten Preiserhöhungen. Sie würden zum Zuwachs des Produktionskapitals stabilisiert werden.

Unsere auf dem privaten Eigentum an Produktionsmitteln beruhende Gesellschaftsordnung muß durch eine Beteiligung der Arbeitnehmer am Zuwachs des Produktionskapitals stabilisiert werden.

Die DAG lehnt einen Abbau der Leistungen im System der sozialen Sicherung mit Entschiedenheit ab. Die finanziellen Probleme der Renten- und der Krankenversicherung dürfen nicht durch Beitragserhöhungen gelöst werden. Es kommt darauf an, einen weiteren Kostenanstieg bei den Ausgaben für Krankenversicherung, für ambulante ärztliche Behandlung und für Arzneimittel zu verhindern.

Die DAG ruft alle Angestellten auf, die durch das neue Gesetz geschaffenen Chancen zur Mitbestimmung in den Unternehmen voll zu nutzen.

Phantasie gegen Langeweile und Stupidität

Jungdemokraten führten Gespräch über Kinderspielfläche

Die Jungdemokraten kümmern sich weiter um die Langener Spielplätze, zu einem Gespräch, das sie im alten Rathaus mit Sozialratsleiter Dürge führten, ließen sich die Jungdemokraten über eine Konzeption für die Langener Spielplätze informieren. Diese Konzeption wurde von Sozialratsleiter Dürge, dem Vorsitzenden der Jungdemokraten, vorgelesen, um Gelder für Spielplätze vernünftiger einsetzen zu können.

Nach den Worten des Sozialratsleiters sollen die Langener Spielplätze einer nach dem anderen mit pädagogisch wertvollem Gerät bestückt werden, um den Kindern bessere Spielmöglichkeiten zu bieten. In ihrer Studie über die Situation der Spielplätze in Langen hatten die DJD schon im letzten Jahr diese Forderung aufgestellt. Dabei wünschen sich die Langener Jungdemokraten „ein bisschen mehr Fantasie bei der Gestaltung“, wie ihre Vorsitzende Ulla Gutsch-Nowka betonte. „Es könne nicht darum gehen, die Renovierung der Spielplätze so zu gestalten, daß neue, schön anzusehende Spielgeräte aufgestellt würden, sondern daß mit Beteiligung der Betroffenen, der Kinder und ihrer Eltern, die Spielplätze weitestgehend nach deren Wünschen und Vorstellungen ausgestaltet würden.“

Weiter sagten die Jungdemokraten ihre Unterstützung bei der Erstellung der Konzeption zu. „Denn“, so Ulla Gutsch-Nowka, „wir haben nur die Bundesgartenschau in Mannheim die neuesten Spielgeräte besichtigt und dies von ihnen gemacht, die wir in der nächsten Zeit

der Öffentlichkeit vorstellen wollen. Außerdem haben wir uns von allen erreichbaren Spielgeräteherstellern Kataloge und Preislisten schicken lassen, die wir gerne der Stadt zur Verfügung stellen wollen.“ Am 3. Mai verabschiedeten die Jungdemokraten ein weiteres Gespräch mit dem Sozialratsleiter Dürge, der auch Erich Dürge auch Gerd Grell und Frau Frey teilnehmen werden. Bei diesem Konzept geht es um die bis dahin schon im Rohkonzept festgelegte Konzeption für die Spielplätze in Langen.

„Wir werden darauf drängen“, teilt Ulla Gutsch-Nowka mit, „daß diese Konzeption den Kindern interessante und phantasievolle Spielplätze bringen wird und nicht länger Orte der Langeweile und Stupidität produziert.“

STADTHALLE LANGEN

Dienstag, 4. 5. - 20 Uhr	Freitag, 7. 5. - 20 Uhr	Sonntag, 30. 5. - 20 Uhr
Israelische Folklore	Diana Hietzer	Wild Geese
„Neourim“	einer der prouilletesten Kabarettisten	Irish, Scottish and English Folk
Unkostenbeitrag 2,-	Eintritt: 7,- DM	Eintritt: 5,- DM

Vorverkauf Reisbüro Lauterbach, Telefon 20277, Abendkasse jeweils am Veranstaltungstag ab 18.30 Uhr, Telefon 20384

Die Renten bleiben sicher

Gegen Bemühungen der Unionspartei, die Öffentlichkeit und besonders die Rentner mit Schreckenszahlen über die vermeintlich schlechte Finanzlage der gesetzlichen Rentenversicherung zu verwirren, wandte sich der Arbeitskreis im SPD-Ortsverein in Langen in seiner letzten Sitzung und gab folgende Stellungnahme ab:

„Die Renten der gesetzlichen Rentenversicherung (wie die der Kriegsopfer) können auch in diesem Jahr am 1. Juli planmäßig um 11 Prozent steigen.“

Die verwertbare Rücklage der Rentenversicherung der Arbeiter und Angestellten beträgt 43 Milliarden Mark — mehr als die Gesamtausgaben der Versicherungen in einem halben Jahr. Noch 1989 — also zu Beginn der sozialliberalen Koalition — betrug diese Rücklage erst 20 Milliarden Mark. Sie ist in den Jahren seither systematisch aufgestockt worden, um den sogenannten Rentenberg (ungünstiger werdendes Beschäftigten-Rentner-Verhältnis), das ab 1979 wieder besser wird zu überwinden und um für wirtschaftliche Schwankungen gerüstet zu sein.

Im Jahre 1975 ist diese Rücklage der Rentenversicherungen mit etwa einer Milliarde Mark in Anspruch genommen worden — als Folge der Wirtschaftskrise, die auch bei einer erwarteten neuerlichen Inanspruchnahme im laufenden Jahr bleibt in jedem Falle ein dickes Polster.

Selbst unter Annahme besonders ungünstiger wirtschaftlicher Bedingungen wie hohe Arbeitslosigkeit und niedrige Lohnzuwächse in den kommenden Jahren würde aufgrund der Rücklagevorschriften der Rentenversicherung keine Beitragsanhebung oder Leistungsminde- rung erforderlich. Angesichts des beginnenden Wirtschaftsaufschwungs entfällt diese Notwendigkeit ohnehin.“

Ilse Hostmann, die sozialpolitische Sprecherin der SPD, hält angesichts dieser Fakten die Verunsicherung der Rentner für unverantwortlich und meinte, die Rentner würden dies als offensichtliche „Wahlkampfmasche“ durchschauen.

Schulmädchen werden gegen Röteln geimpft

Nach einem Beschluß des Kreistags sollen alle Mädchen des 5. und 6. Schuljahres (11- und 12jährige) gegen die Röteln geimpft werden. Diese Impfung wird im Einklang mit dem Schulgesundheitsamt durch das Kreisgesundheitsamt durchgeführt.

Die Aktion findet in Langen am Donnerstag, dem 6. Mai, von 8 bis 10 Uhr in der Adolfs-Reichwein-Schule und von 10.15 bis 12 Uhr in der Albert-Einsteln-Schule statt.

Im Gegensatz zu anderen Impfungen dient diese Schutzimpfung nicht so sehr dem Schutz des Impflings selbst, sondern soll bei einer späteren Schwangerschaft dazu beitragen, daß ein gesundes Kind geboren wird.

Normalerweise verlaufen die Röteln harmlos. Bedeutung gewinnt eine Infektion erst dann, wenn sie während einer Schwangerschaft auftritt. Dabei kann es vorkommen, daß das werdende Kind im Mutterleib erkrankt und mit gesundheitlichen Schäden zur Welt kommt, z.B. Taubheit, Augenkrankungen, Herzfehler, Hirnschäden und Miß- oder Fehlbildungen. Eine Röteln-Schutzimpfung soll solchen bitteren Schicksalen vorbeugen. Die einmal durchgeführte Schutzimpfung vermittelt eine ausreichende Immunität.

Das Kreisgesundheitsamt bittet alle Eltern, ihre Töchter schutzimpfen zu lassen. Voraus-

Lotteriereinnahme: Neu in Langen

Das Hessische Finanzministerium hat zur kommenden neuen Lotterie-Ausspielung, die am 22. Mai beginnt, Herrn Kurt Kaufmann im Hause Leder-Kaufmann, Langen, Darmstädter Straße 1/Reichweinstraße, zum staatlichen Lotterie-Einnahmehrer bestellt.

Nunmehr können alle Langener Bürger direkt Lose erwerben und werden ausführlich beraten. Gewinne werden dort ebenfalls sofort ausgezahlt. Die Süddeutsche Klassenlotterie gibt 240.000 Lose zur Ziehung frei, davon werden insgesamt 140.000 Losnummern als Gewinne gezogen. Der Höchstgewinn beträgt 1 Million DM. Insgesamt werden über 60 Millionen DM als Gewinne ausgeschüttet. Jedes Gewinnspiel läuft über sechs Monate und ist in sechs Klassen eingeteilt. Jede Woche wird das große Los der Woche mit 200.000 DM gezogen. Erhältlich sind die Lose im ganzen, halben, viertel oder sechstel Stück. Schon ab 10 DM erhält man ein Los.

Politik für junge Arbeitnehmer

In einer Veranstaltung der Sozialausschüsse der Christlich Demokratischen Arbeitnehmer, Ortsverband Langen, erläuterte am Freitag der Bundesvorsitzende der Jungen Arbeitnehmer, Thomas Mann, die gesellschaftspolitischen Forderungen des Nachwuchs der Sozialausschüsse.

Mit den Worten „Weder kollektive sozialistische Bürokratie noch liberal organisierte Kapitalinteressen orientieren sich am Wohl des einzelnen Menschen“ begann Thomas Mann seine Ausführungen zum Grundgesetzprogramm der Jungen Arbeitnehmer, der „Radikalen Evolution“. Als Schwerpunkte der politischen Arbeit bezeichnete er die Bereiche „Schulische Bildung, Berufsausbildung und Mitbestimmung.“

Thomas Mann verlangte die schulische Bildung nicht einseitig zu Gunsten der Gymnasien und Universitäten zu gestalten. Die Hauptschule dürfe für 24 Millionen Schüler nicht als Reschule verkommen. Neigungen und Fähigkeiten der Schüler seien zu fördern, nicht nur im theoretischen, sondern vor allem in den praktischen Bereichen, um so einen Übergang in die berufliche Bildung zu erleichtern.

Im beruflichen Bereich sollte sich die Junge Arbeitnehmer für einen Finanzausgleich zwischen Betrieben ein, die ausbilden, und solchen, die das nicht tun. Weiterhin fordere man überbetriebliche Ausbildungsplätze in industriellen Betrieben, um dort ein Ausbildungsangebot aufrecht erhalten zu können. In diesen beiden Forderungen sehe man auch ein Mittel, die Jugendberufslosigkeit zu verringern.

Im Rahmen seiner Ausführungen zur Mitbestimmung forderte Thomas Mann die Einrichtung von Arbeitnehmerkammern. Die Junge Arbeitnehmer erwarte von den Arbeitnehmerkammern u.a. die Unterstützung und Förderung der Betriebsräte und die Schulung und Bildung der Arbeitnehmer.

Im Lehrgang Englische Kurzschrift sind noch Plätze frei

Der Lehrgang Englische Kurzschrift — durchgeführt von Stenografenvereinen in Langen im Rahmen des Volkshochschulprogramms der Stadt Langen —, dessen Vorbesprechung und Anmeldung am 12. April stattfand, findet regen Zuspruch. Trotz allem sind noch Plätze frei.

Bedingt durch die Osterferien, in denen die Benutzung der Schulräume nicht möglich war, hat der Unterricht am Montag, dem 26. April, im Saal 41 der Adolf-Reichwein-Schule begonnen. Pro Abend sind zwei Stunden Unterricht vorgesehen. Kenntnisse in englischer Sprache und Deutscher Einheitskurzschrift sind Voraussetzung für die Teilnahme. Interessenten können sich noch direkt in der Schule melden.

An diesem Montagabend hat auch der Unterricht in allen anderen Lehrgängen in Kurzschrift und Maschinenschreiben des Stenografenvereins nach den Osterferien wieder begonnen.

Nächste Kindervorlesestunde am 5. Mai

Die nächste Kindervorlesestunde der Stadtbücherei am Mittwoch, dem 5. Mai, wird auf Wunsch der Kinder wieder eine Tiergeschichte zum Thema haben. Vorgesehen sind aus dem Buch des russischen Autors Juri Kowal „Polarfuchs Napoleon III.“

Der Beginn der Geschichte ist hier kurz skizziert: Fuchs Napoleon und Fuchs Nummer einhundertsechzehn, zwei Polarfuchskinder, waren aus der Tierfarm ausgerissen. Sie hinterließen eine deutlich erkennbare Spur auf der weiten Schneefläche, der man nur zu folgen brauchte, um sie wieder einzufangen. Napoleon war brennend, Sicher hatte man ihre Flucht in der Tierfarm längst entdeckt. Wie es den beiden Tierkindern in der ungewohnten Freiheit erging, können die kleinen Zuhörer in der nächsten Vorlesestunde dann weiter verfolgen.

Die Kindervorlesestunde findet wie immer im Clubraum 1 der Stadthalle von 15 bis 16 Uhr statt.

Zur letzten Vorlesestunde, in der das bekannte Buch von Jules Verne „20.000 Meilen unter dem Meer“ vorgestellt wurde, kamen trotz der Osterferien über 30 Kinder.

Wir gratulieren!

Frau Maria Winter, Frankfurter Str. 60, zum 81. Frau Marie Schäfer, Wegscheider Str. 3, zum 83. und Frau Agnes Ahr, Südliche Ringstr. 158, zum 78. Geburtstag am 1. 5.;

Herrn August Rudolf, Gerhart-Hauptmann-Str. 21, zum 78. und Herrn Heinrich Driessen, Rudolf-Breitscheid-Str. 15, zum 82. Geburtstag am 2. 5.;

Frau Susanna Winkler, Oberränge 9, zum 77. Geburtstag 3. 5.;

Herrn Wilhelm Gräiser, Bruchgasse 11, zum 81. Herrn Karl Clement, Oberränge 4, zum 76. Frau Auguste Schneider, Leukertsweg 82, zum 83. Herrn Walter Rauschenbach, Magdeburger Str. 13, zum 77. und Herrn Josef Haas, Stettiner Str. 12, zum 82. Geburtstag am 4. 5.

Die LZ wünscht allen Geburtstagskindern Glück und Gesundheit.

Jahrgang 1900/01

Der Jahrgang 1900/01 unternimmt am Donnerstag, dem 20. Mai, eine Busfahrt in den Odenwald. Die Zeit nach dem Mittagstisch bis zur Kaffeepause steht jedem Teilnehmer zur freien Verfügung. Die Abfahrt in Langen ist um 9 Uhr ab TV-Turnhalle am Jalnplatz. Die Rückfahrt ist auf 18 Uhr festgesetzt, so daß wir gegen 20 Uhr in Langen eintrifften.

Um baldige Einzeichnung in die Teilnehmerliste wird gebeten. Dieselbe liegt bei Zach, Breidert, Hegweg 9, bis Mittwoch, 5. Mai, offen. Gäste sind willkommen.

Neue Lehrgänge in Kurzschrift und Maschinenschreiben

Der Stenografenverein Langen beginnt zum zweiten Male in diesem Jahr mit Anfänger- und Fortgeschrittenkursen in Kurzschrift und Maschinenschreiben. Die Lehrgänge werden in Zusammenarbeit mit der Volkshochschule Langen veranstaltet.

Am Dienstag, dem 4. Mai, um 18.45 Uhr werden in der Adolf-Reichwein-Schule die Anmeldungen vorgenommen. Neben Lehrgängen für Anfänger und Fortgeschritten steht auch ein breiteres Programm an Übungslehrgängen für Praktiker verschiedener Grade in Kurzschrift und Maschinenschreiben zur Verfügung.

Interessenten wird empfohlen, als Gast zum Unterricht zu kommen und sich entsprechend ihrer Qualifikation über gezielte Förderung individuell beraten zu lassen.

Drei treue Mitarbeiter bei Pittler geehrt

In diesen Tagen konnten wieder drei Mitarbeiter der Pittler AG auf 25 Jahre Betriebszugehörigkeit zurückblicken. Vorstandsmitglied Professor Dipl.-Ing. Stockmann sprach den Jubilären in einer Feierstunde Dank und Anerkennung für die in den zurückliegenden zweieinhalb Jahrzehnten geleistete Arbeit aus und überreichte die Urkunden und silbernen Ehrenmedaillen des Unternehmens.

Gerhard Volkman begann 1951 seinen beruflichen Aufstieg als technischer Zeichner im Konstruktionsbüro. Drei Jahre später wurden ihm aufgrund seiner besonderen Eignung und Fähigkeiten als Teilkonstrukteur bereits ingenieurmäßige Aufgaben übertragen. Im Jahre 1964 setzte er seinen Weg als Ingenieur mit leitender Tätigkeit im Konstruktionsbüro fort und wurde schließlich 1968 zum Abteilungsleiter ernannt. Seit Januar 1974 ist er Leiter der Abteilung „Revolver-Drehmaschinen, Maschinen- und Ausstattungsarbeiten“. In den früheren Jahren widmete Herr Volkman seine Freizeit vorwiegend seinem Hobby Rudern, heute seiner Familie und seinem Haus mit Garten in Egelbach.

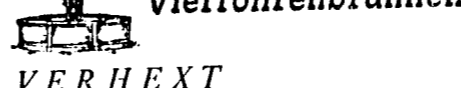
Rudolf Siller kam gleichfalls 1951 zur Pittler Maschinenfabrik AG und wurde als Lackie-

rer eingesetzt. Diese Tätigkeit übt der Jubilar heute noch aus. In der Lackiererei, wo die Maschinen kurz vor der Lieferung auf Hochglanz gebracht werden, kommt es in Spitzenzeiten wie Messebeginn oder Weihnachtsmessen zu erheblichen Engpässen, die besonderen Elfer und Arbeitseinsatz der dort Beschäftigten erfordern. In solchen Zeiten war und ist Herr Siller immer da und — wenn nötig — auch bereit, an Wochenenden zu arbeiten. Dies wurde bei der Jubilärfestung besonders betont. Als Ausgleich für die beruflichen Anforderungen dient ihm der geruhsame Angelsport.

Richard Werner ist ebenfalls seit 25 Jahren als Lackierer bei Pittler tätig. Selten kommt es vor, daß zwei Mitarbeiter am selben Tag anfangen, 25 Jahre lang gemeinsam am selben Tag ihr silbernes Arbeitsjubiläum feiern. Dies ist der Herr Werner und Werner gelangten. Es versteht sich dabei fast von selbst, daß Herr Werner auch stets mit der gleichen Einsatzfreude wie sein Kollege bei der Sache war und ist. Er wird auch weiterhin für das „glänzende Make-up“ der Pittler-Maschinen sorgen.

Nach der offiziellen Feier kamen die Mitglieder des Betriebsrats zu Wort und überbrachten wie zahlreiche Kollegen der Jubiläre Glückwünsche und Geschenke.

RUND UM DEN VERRÖHRENBRUNNEN



Wer heute nacht spät nach Hause kommt, dem kann ein Stimmchen, eine Kegelpartie oder einem feuchtfröhlichen Besuch bei Freunden, wenn es ist Walpurgisnacht, und wie in jedem Jahr soll nach dem Aberglauben der Teufel sein Fest halten und die Hexen von überall her über Berge und Täler fliegen. In unzähligen Geschichten ist dieser Hexentanz im Volksmund lebendig, und wenn wir als aufgekühter Mittelalterer nach diesen Spuk Geschichten hören, so darf man nicht vergessen, daß es auch noch heute gibt, wo man in dieser Nacht die Türen besonders sorgfältig verschließt.

Und wenn der frühe Zecher seine Haustür gefunden hat und eingetreten ist, wenn ihm das ein drohendes Wesen entgegentritt und einen „Tanz“ macht, dann muß dies nicht gleich eine Hexe sein, die das Nudelholz oder den Teppichklopper schwingt. Aber auch diese Tätigkeiten sind wohl mehr Eigenarten der Witze-Erzähler und Karikaturisten.

Außerdem werden viele Menschen jetzt ganz andere Gedanken haben als sich mit Aberglauben zu befassen. Da ganze Leben ist ja verkrat genug, meint Ihr TOBIAS

Reger Schüleraustausch: Kontakte gesucht

Der Förderkreis für Europäische Partnerschaften verzeichnet auch außerhalb des alljährlich stattfindenden Schülertausches ein reges Interesse. Jagender, zu Kontakten mit Schülern aus den Partnerstädten zu kommen. Augenblicklich liegen drei konkrete Wünsche vor:

Eine französische Abiturientin (17 J.) mit guten Deutschkenntnissen möchte von September 1976 bis Juni 1977 in einer deutschen Familie als pair-Mädchen tätig sein.

Eine französische Schülerin (14 J.) aus einer Lehrfamilie sucht Verbindung zu einem Sommerferien in ein Austausch vereinbart werden. Romantisch — Solange.

Ein französischer Junge (12 J.) läßt einen gleichaltrigen Jungen im Juli 1976 für drei Wochen nach St. Nazaire (an der Loire-Mündung) ein. Er selbst möchte Ostern 1977 nach Langen kommen. Was die israelische Folklore-Gruppe von der israelischen Folklore-Gruppe am 4. Mai, um 20 Uhr werden die zwanzig Mitwirkenden auch das Langener Publikum mit dem ungewöhnlichen und teilweise orientalischem Fluidum, das von ihrem Tanzrhythmus und ihren Liedern ausgeht, fasziniert. Was die israelische Folklore-Gruppe, ist ihre Spontanität, ihr Engagement und ihre dadurch erreichte künstlerische und menschliche Aussagekraft.

Da die Gruppe den größten Teil der Kosten für ihren Deutschland-Aufenthalt selbst bestreitet, wird nur ein Unkostenbeitrag von 2 Mark erhoben, so daß es jedermann möglich sein müßte, diese Veranstaltung zu besuchen. Karten sind ab sofort beim Reisbüro Langen, Tel. 22077, der Bezirksparkasse Langen, Tel. 20292, der Langener Volksbank, Tel. 2041, der Volksbank Dreieich, Tel. 21021, sowie am Dienstag, dem 4. Mai, ab 18.30 Uhr am der Abendkasse der Stadthalle, Telefon 20388, erhältlich.

Härtetest bei der DSC-L-Pokal-Regatta

Steifer Nordost-Wind, Kälte und regnerisches Wetter verwirrte die Teilnehmer der 1. Langener Waldsee-Regatta. Den 23 teilnehmenden Mannschaften in den Klassen „420“ und „470“ peitschten am Start sofort die gefürchteten Kiesgraben-Falloben mit bis über 7 Stärken auf dem Startkreuz entgegen. Kennerungen blieben nicht aus, so daß am Ende der 1. Wettfahrt nur noch 18 Boote die Ziel- linie mit völlig aufgepumpten Mannschaften erreichten.

Die beiden folgenden Wettfahrten am Sonntag zwangen bei leichter Wetterbesserung trotzdem zu risikoreicheren Fahren heraus. Die Teilnehmer wollten die Spitz-Platz-Idioten um die endgültige Platzierung.

Nach einer Gesamtfahrt von ca. sechs Stunden konnte Regattaleiter Sepp Herold im Clubhaus des DSC die Siegerehrung vornehmen, wobei er besonders die faire Fahrweise hervorhob und das gute „Verhalten“ der Jugendmannschaften.

In der Klasse der „420“ siegten (3) Ballenberg/Reich, gefolgt von Eberhard Loch (DSC), und (4) Eberhard Schmidt (DSC). Den 4. Platz errangen (4) Erhard/Erhard SCE. Gewinner des Mannschafts-Pokals wurde die Jugendsegler vom Frankf. Yacht Club (FYC).

Herausragendes Ergebnis in der Klasse der „470er“ sind die Plätze 2 bis 4 für die Jugendboote von Langen und Gießen. Nach dem Sieger Gießen/Premh (Premh WSV/SCU) folgten II. Wozniowski/Annette Scholz (DSC), Wäner/Giesmann MGW und als 4. Sabine und Karin Herold DSC. Den Wanderpokal für das schnellste Langener Boot gewannen Grawund/Premh und die Pokale für die besten hessischen Steuermann und Vorschoter im Jugendboot II. Wozniowski/A. Scholz.

Bei den nachfolgenden Regatten im Mai auf anderen Revieren wird es sich zeigen: Konzentration und Glück muß jeder Segler haben.



Segelwart S. Herold überreicht Wanderpokale für das beste hessische Jugendboot der 470er-Klasse an Harald Wozniowski und Annette Scholz.

Am Sonntag erste Vogelstimmenwanderung

Wie alljährlich, leitet auch in diesem Jahr Heinz Wenzel vom Deutschen Bund für Vogelschutz Frühwanderungen zum Kennenlernen und Bestimmen von Vogelstimmen. Folgende drei Möglichkeiten bieten sich für alle Interessierten, die festes Schuhwerk anziehen wollen:

Am 2. Mai durch den Langener Stadtwald; Treffpunkt ist früh um 4 Uhr am Forsthaus Mörfelder Landstraße. Durch die Koberstraße geht es am 16. Mai. Man trifft sich um 4 Uhr am Naturfreundehaus Steinberg. Noch einmal durch die Koberstraße geht es am 23. Mai. Diesmal von Egelsbach aus; Treffpunkt ist ebenfalls um 3.30 Uhr an der B 3 vor der „Kupferpfanne“.

Saisonstart des Tennisclubs Langen

Gut vorbereitet gehen die Tennisspieler des Tennisclubs Langen in die neue Saison. Bedingt durch das reichliche Angebot an Tennisplätzen in der näheren Umgebung, konnte auch im Winter ein systematisches Training durchgeführt werden. Seit der Saisonöffnung am 12. April haben alle Aktiven die Gelegenheit fleißig genutzt, sich von dem schnellen Hallenboden auf die Freiluftatmosphäre umzustellen. Acht Mannschaften beteiligen sich an den diesjährigen Medenspielen, die in der Zeit vom 1. Mai bis 19. Juni stattfinden.

Die 1. Herrenmannschaft spielt in der Bezirksklasse A und dürfte gute Chancen haben, einen der vorderen Plätze zu erreichen. Am 1. Mai spielt das Team bei Jügesheim I, während am 2. Mai um 9 Uhr Seligenheim I Gast auf der Langener Tennisanlage ist.

In der Bezirksklasse B spielt die 2. Herrenmannschaft, die am 1. Mai um 9 Uhr in Langen gegen den Offenbacher TC V antritt. Ein Tag später findet in Bruchköbel das zweite Spiel statt.

Die 3. Herrenmannschaft, in der Bezirksklasse C eingeteilt, beginnt am 1. Mai in Langen, während die 2. Damenmannschaft, die Jügesheim II am 2. Mai spielt die Mannschaft in Zeppelheim.

Die 4. Herrenmannschaft spielt in der D-Klasse und hat das erste Spiel am 1. Mai auswärts gegen die 2. Mannschaft von Dörnigheim ausgetragen. Am 2. Mai um 14 Uhr ist Lammerspiel II Gast in Langen.

Die in der Gruppenliga spielende 1. Damenmannschaft beginnt die Runde am 2. Mai um 9 Uhr auf eigenem Gelände gegen Jahn Kassel, während die 2. Damenmannschaft, der B-Klasse angehörend, ihr erstes Spiel am 1. Mai um 9 Uhr gegen Dörnigheim II in Langen austrägt. Am 2. Mai schließlich muß die 2. Damenmannschaft bei Giedern I antreten.

Die 1. und 2. Seniorenmannschaft sind noch spielfreie und beginnen erst am 8. Mai bzw. 15. Mai mit den Medenspielen.

FAHRZEUGWECHSEL ?

Jetzt billiger versichern bei Neckura-Neckermann-Autoversicherung!

Hans Jürgen Gaszner, Generalagentur, Ludwigstr. 13, Tel. 06102/8156, Neu-Isenburg.

M. Kämmerling, Staubenstraße 28, Telefon 06103/72455, 6070 Langen.

Jugendrotkreuz sammelte 25 Tonnen Altpapier

Das Jugendrotkreuz kann auf ein gutes Sammelergebnis bei der letzten Altpapier-sammlung zurückblicken. 25 Tonnen kamen zusammen, wofür man der Bevölkerung herzlich danken möchte. Damit nicht etwa irgendwelche Papierbündel liegen bleiben, bitten die Sammler, das Altpapier frühmorgens mit dem Müllimer an die Straße zu stellen. Versäuberlicherweise können die einzelnen Straßen nur einmal abgefahren werden. Die nächste Sammlung findet in der kommenden Woche vom 3. bis zum 7. Mai im Turnus der Müllabfuhr statt. Das Jugendrotkreuz bittet schon jetzt wieder um Unterstützung.

Rollsportler auf Schnitzeljagd

Der Erfolg, den der Roll- und Eissportklub Langen im Vorjahr mit seiner Schnitzeljagd verbuchen konnte, hat den Verein dazu bewogen, auch in diesem Jahr ein solches Spiel für junge und alte durchzuführen. Die Teilnehmer treffen sich am Samstag, dem 1. Mai, um 10 Uhr im Neurot, Ecke Steuben-/Hch.-Herz-Straße und müssen sich von dort ihren Weg zu einem noch unbekanntem Ziel suchen. Der BEC hofft, daß sich auch diesmal eine so große, wohlgestimmte „Jagdgesellschaft“ zusammenfindet.

Fahrradtour des Vereins Ostvertreber Deutscher

Der Verein Ostvertreber Deutscher läßt am 1. Mai zu einer Fahrradtour ein. Treffpunkt ist um 9.30 Uhr am Dreieich-Gymnasium, Ecke Wolfgartenstraße. In freier Natur erwartet die Teilnehmer eine Reihe von Überraschungen. Für einen Imbiß und Getränke ist ebenfalls gesorgt. Nähere Einzelheiten sind im Vereinsraum altes Rathaus - Zimmer 8 - zu erfahren.

Am 30. April um 20 Uhr findet im Vereinsraum das Monatsfest statt, zu dem ebenfalls herzlich eingeladen wird.

Achten Sie bei der Auto-Finanzierung heute mehr denn je auf die Kosten!

Genau wie beim Autokauf selbst werden Sie sicherlich auch beim Auto-Kredit das preisgünstigste Angebot wählen.

Kaufen Sie jetzt Ihr neues Auto!

Die Zinsen für Auto-Kredite haben den tiefsten Stand seit 15 Jahren. Sie können Ihr neues Auto also besonders günstig finanzieren.

Vergleichen Sie die Zinsen!

Die Zinsen für Auto-Kredite sind nicht überall gleich niedrig. Im Gegenteil: Zwischen den verschiedenen Kreditangeboten gibt es ganz beträchtliche Unterschiede. Sie können in die Tausende gehen!

Darum raten wir Ihnen dringend: Prüfen, rechnen und vergleichen Sie selbst, denn wir dürfen leider keine Vergleichszahlen nennen.

Kommen Sie zu uns!

Bei einem Zinsvergleich werden Sie feststellen, wie preisgünstig die Auto-Kredite der Deutschen Bank sind.

Ein Persönliches Auto-Darlehen (PAD) bekommen Sie:

- bis zu 25.000 Mark,
- mit bequemen Rückzahlungsraten,
- schnell und unbürokratisch.

Deshalb besuchen Sie uns!

Bringen Sie Ihren Personalausweis und eine Verdienftsbescheinigung mit, um die Bearbeitung Ihres Kreditantrages zu beschleunigen. Oder rufen Sie uns vor Ihrem Besuch an, damit wir schon alle Unterlagen vorbereitet können.

Fragen Sie die Deutsche Bank

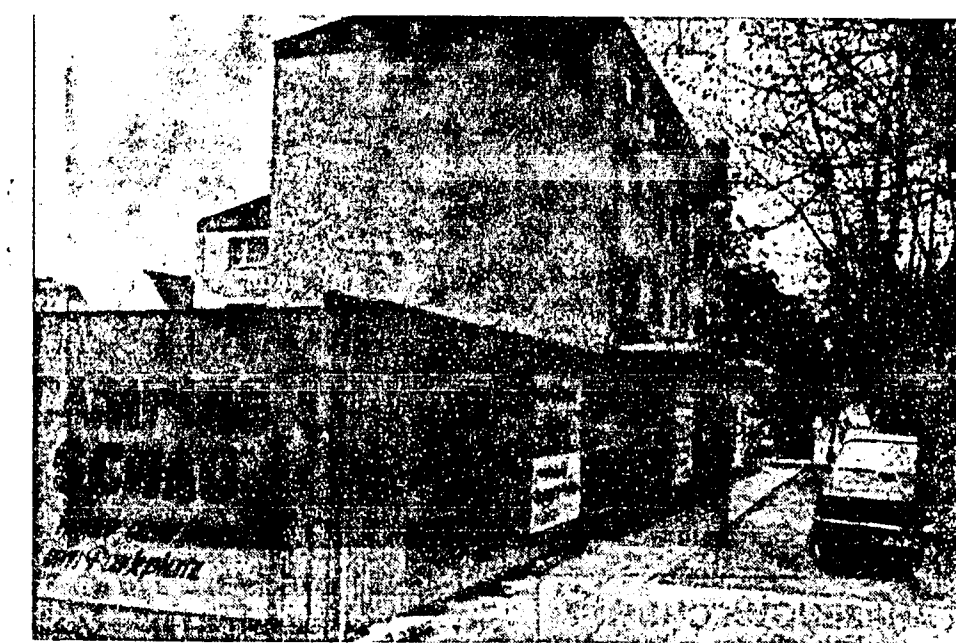
Auto-Kredit **8.000 DM**
1. Rate 164 DM
46 Folgeraten 200 DM
Gesamtkosten 1.364 DM
Effektiver Jahreszins **8,5%**

Auto-Kredit **10.000 DM**
1. Rate 204 DM
46 Folgeraten 250 DM
Gesamtkosten 1.704 DM
Effektiver Jahreszins **8,5%**

Daruf kommt es an

Kaufhaus Braun expandiert

In der Bahnstraße tut sich etwas. Neben dem Kaufhaus Braun steht ein langer Bauzaun, auf dem Hinweisse zu lesen sind, daß hier ein Erweiterungsbau des Kaufhauses entsteht. Im Herbst hofft man, damit fertig zu sein und ein wesentlich vergrößertes Angebot präsentieren zu können. Mit den neuen Räumlichkeiten wird man dann mehr als die doppelte Verkaufsfläche zur Verfügung haben. Die Kellerfläche wird mehr als verdoppelt, die Erdgeschossfläche wird nahezu die gleiche Fläche wie bisher hinzubekommen, und die 1. Etage wird im Neubau ebenfalls als Sonderverkaufsfläche zur Verfügung stehen. Das gesamte Warenangebot soll größer werden, hürten wir von der Geschäftsleitung, bei der Damenkonfektion will man neue Schwerpunkte setzen, eine kleine Sportabteilung einrichten, eine Ecke für Zeitschriften und Raucherbedarf anfügen und das Angebot für Herren-Freizeitbekleidung vergrößern. Neu wird auch eine Bettenabteilung sein.



Wenn der Bauzaun einmal abgenommen wird, hat das Kaufhaus Braun die doppelte Größe.

Diebe stahlen Werkzeuge

Diverse Werkzeuge und drei kleine gelbe Werkzeugkisten stahlen unbekannte Täter zwischen dem 23. und 26. April von einem Lkw, der in der Werkstatt der Firma in der Mörfelder Landstraße abgestellt war. Nähere Angaben über die gestohlenen Gegenstände konnten noch nicht gemacht werden.

An der Fahrradralley können noch Jungen und Mädchen teilnehmen

Bei der im Rahmen des Perlenzweiges mit der Stadt Langen eingeplanten Fahrradralley für Jungen und Mädchen im Alter von 12 bis 13 Jahren am Wochenende, 8./9. Mai, sind noch einige Plätze frei. Interessenten wollen sich umgehend beim städtischen Sozialamt, Rathaus, Zimmer 5, Tel. 20 33 21, melden. Die ganze Unternehmung kostet 20 DM und beinhaltet Unterkunft, Verpflegung und Betreuung.

Die Gruppe wird etwa 20 Jugendliche umfassen. Die Route verläuft vom Naturfreundehaus am Oberen Steinberg durch den Forst Koberstadt über Kranichstein zum Jugendhof Bessungen Forst bei Roddorf. Dort wird übernachtet. Am nächsten Tag wird eine etwas andere Strecke für den Rückweg ausgesucht.



Die Besucher, die während der Osterferien oder nur über die Feiertage selbst in Romorantin weilten, wußten über zahlreiche Aktivitäten dort zu berichten. Zum einen dreht sich alles um die Vorbereitungen zum Dreistädte-Treffen Ende Mai. Erfreulicherweise werden dieses Jahr 28 Vereine unserer Partnerstadt aktiv an den Veranstaltungen teilnehmen. Aus diesem Grunde wurden auch außer der offiziellen Delegation von 40 Personen noch 10 Vereinsvertreter aus Lang Eton und Langen eingeladen.

Zum anderen entwickelt sich Romorantin immer mehr zum Modell für die von der Regierung in Paris angestrebte Dezentralisierung. Der neu erbaute Klinikkomplex mit einer großen psychiatrischen Abteilung und einer besonderen Station für Alkoholiker, der Mehrzweckbau Hallenbad/Eislaufbahn, die hervorragend ausgestattete Feuerwehr- und Rettungstation, das neue technisch-wissenschaftliche Gymnasium, die neue Mittelstufenschule „Les Bubes“ mit Internat, das über-

Jahreshauptversammlung der SSG-Volleyballer

Am Mittwoch, dem 5. Mai um 20 Uhr findet bei einem gemütlichen Umtrunk im SSG-Clubhaus die fällige Jahreshauptversammlung der Volleyballer statt. Hierzu lädt der Vorstand alle Mitglieder auf das herzlichste ein und hofft auf zahlreiches Erscheinen.

Insbesondere werden hier die Aktivitäten der Damen- und Jugendmannschaften aufgeführt, auch an der Sitzung teilzunehmen, um ihre besonderen Probleme zu besprechen. Im Mittelpunkt wird der Jahresbericht des vergangenen Spielsaison und die Wahl des Vorstandes stehen. Alle Mitglieder werden gebeten, sich schon vorher Gedanken über Wünsche und Empfehlungen, insbesondere für die kommende Saison und das Training zu machen.

regional bekannte „Atelier d'Apprentissage“, eine Spezialschule für handwerkliche Berufe, ein von der Firma „Matra“ eingerichtetes Museum für Rennwagen und Rennmotorräder und der modernsten Einrichtungen entsprechende Neubau der Bibliothek, all diese Einrichtungen werden Besuchergruppen aus Frankreich und dem Ausland gezeigt.

So ist es auch nicht verwunderlich, wenn eine Touristengruppe aus Grodno (UdSSR) im Rahmen einer Frankreichreise einen ganzen Tag in Romorantin verbrachte. Die sowjet-russischen Gäste interessierten sich vor allem für die sozialen Einrichtungen der Stadt. Bürgermeister Senator Thyraud gab den 36 osteuropäischen Besuchern im Rathaus einen Empfang und betonte, daß dies das erstmalig sei, daß die Stadt Romorantin Russen in ihren Mauern willkommen heiße.

Ganz anders hatten 40 Drucker aus Paris im Sinn, als sie zwei Tage lang Romorantin und Villefranche besuchten. Das Nationale Geographische Institut will nämlich seine Landkartendruckerei aus den verfallenen Räumlichkeiten in Paris in einen modernen Zweckbau innerhalb seiner Niederlassung in Villefranche verlegen und machte mit dem 2-Tage-Aufenthalt den Angestellten einen Umzug in die Solange schmückhaft. — Ungefähr 100 junge Franzosen zwischen 19 und 22 Jahren nahmen an drei sechsstündigen Lehrgängen teil, bei denen sie zu „Animatoren“, zu Spezialisten für Fuß- und Radwanderungen und zu Bademeistern in Perlenzentren ausgebildet wurden. Bei den letztgenannten gab u. a. auch die Feuerwehrraute praktische Unterricht, da sie für das Rettungswesen sowohl auf der Straße als auch auf Flüssen und Seen zuständig ist.

Wer sich jetzt seine Eigentumswohnung nicht kaufen kann, wird wohl für immer Mieter bleiben . . .

Nur noch wenige Wohnungen

In einem Haus, in dem ausschließlich **Wohnungs-Eigentümer** wohnen!

Erstklassige Finanzierung mit und ohne Eigenkapital

WOHNUNGS-EIGENTUM

3-Zimmer, 87,21 qm	3 1/2-Zimmer, 92,48 qm
bei 2 - Personen - Haushalt monatlich DM ohne Eig.-Kap. 360,- mit 5 000 DM 305,- mit 10 000 DM 250,-	bei 3 - Personen - Haushalt monatlich DM ohne Eig.-Kap. 430,- mit 5 000 DM 375,- mit 10 000 DM 320,-
bei 3 - Personen - Haushalt monatlich DM ohne Eig.-Kap. 330,- mit 5 000 DM 275,- mit 10 000 DM 220,-	bei 4 - Personen - Haushalt monatlich DM ohne Eig.-Kap. 440,- mit 5 000 DM 345,- mit 10 000 DM 290,-
(I) innerhalb dieser Finanzierung: Eigenkapital: Anspargung von mit bis DM 215,-	(II) innerhalb dieser Finanzierung: Eigenkapital: Anspargung von mit bis DM 245,-

Diese Berechnungen ergeben sich aus unserer Standard-Finanzierung unter Berücksichtigung d. gebotenen Vergünstigungen u. Steuerersparnis

* **Wohnungs-Besichtigung und Finanzierungs-Beratung** täglich 11 bis 18 Uhr

auch am 1. Mai und Sonntag, 2. Mai

* **Beamten-Wohnungs-Verein Frankfurt am Main eG**

Gemeinnütziges Wohnungsunternehmen gegründet 1899

6073 BAYERSEICH / EGELSBACH
Theodor-Hauser-Str. 14 / Erdgeschoss
Telefon (06103) * 42051

Ein halbes Jahrhundert im Dienste für den Druck

In dem traditionsreichen Gebäude in der Fahrgasse gründete Philipp Hch. Keim eine Klischeeanstalt, die heute zu den modernsten Betrieben der Reprrotechnik im Bundesgebiet zählt. Druckformen für Hoch- und Flachdruck werden in hochtechnisierten Laserelektronik-Verfahren hergestellt. Produktionsprogramm: Klischees und Lithos für Druckobjekte wie Bücher, Zeitschriften, Werbe- und Verpackungsmittel.

KEIM KLISCHEES REPRODUKTIONSTECHNIK
Fahrgasse 19, 6070 Langen

Bund der Berliner und Freunde Berlins trifft sich

Wie in der am 8. April stattgefundenen Gründungsversammlung des Kreisverbandes Langen angekündigt, findet nunmehr nach nahezu 4 Wochen am Dienstag, dem 4. Mai, um 19 Uhr im Restaurant „Lämmchen“, Seefassgasse, die erste Mitgliederversammlung statt. Zahlreiche ehemalige Berliner und Freunde Berlins trafen sich damals im „Lämmchen“ und trugen sich in die ausgetragenen Listen ein. Es bedarf wohl keiner Frage, daß man die damaligen Versammlungsteilnehmer zu der nunmehr anberaumten Versammlung wiedersehen möchte und sie bestimmt erwartet. Soweit Beitrittsformulare bereits vorliegen, wird gebeten, sie möglichst ausgefüllt mitzubringen, wie auch gegebenenfalls weitere Freunde und Bekannte. Das Wichtigste an dem Abend wird sein, daß der Vorstand gebildet wird, der die Geschicke des Vereins leiten wird. Weiterhin wird von den Mitgliedern der Monatsbeitrag festzusetzen sein, über die Bildung von Unterhaltungsgruppen ist zu diskutieren. Zwanglose Unterhaltungen werden den Abend beenden.

Aus der Welt des Films

Der Bucklige vom Horror-Kabinett (UT)
Ein reicher Amerikaner möchte ein berühmtes Wachfigurenkabinett kaufen. Doch es kommt nicht dazu. Der Besitzer wird in einer nächtlichen Londoner Nacht ermordet. Verdächtig wird das bucklige Faktotum des Museums, in dem immer ein Kessel voll Wachs kocht. Nach weiteren Morden läßt sich ein junger Kriminalinspektor in den schaurigen Räumen einschließen. Was wird er erleben?

Asterix erobert Rom (Lichtburg 1)
Ein Wonnestück am Kino-Unterhaltungs. Alle Asterix-Fans haben jetzt die Gelegenheit, die Taten ihres kleinen Helden in seiner unnahelähnlichen Art zu erleben. Jeder Schlag ein Treffer. Jede Sekunde ein Gag.

Uhrwerk Orange (Lichtburg 2)
Von „Horror-Comie“ über „Kino-Satire“ bis zur „Surrealistischen Groteske“ reichen die Beurteilungen der Fachpresse über diesen Film. Er ist eine Predigt über die Wichtigkeit der Entscheidungsmacht und bedient sich dabei der Gegenwartsvision mit Zukunftsspektivismus vor einer Pop-Szene.

Öffentliche Bekanntmachung

Das im Grundbuch von Langen Band 257 Blatt 11278 eingetragene Grundstück **Idt. Nr. 1 Flur 23** Flurstück 439, Hof- und Gebäudfläche, Steinstr. 18 mit 1021 qm soll am 12. Mai 1976, 9.30 Uhr, im Gerichtsgelände Langen, Darmstädter Str. 27, Zimmer Nr. 20 durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragener Eigentümer am 30. Mai 1976 (Tag des Versteigerungsvermerks): **Rosemarie Storn geb. Dusold.**

Auf die Bekanntmachung im Staatsanzeiger für das Land Hessen Nr. 1175 wird hingewiesen. Bieter müssen auf Verlangen eines Beteiligten im Termin 10% Sicherheit des Bargebots leisten.

Langen (Hessen), den 20. 4. 1976
— Amtsgericht —

Langener Zeitung
Verlag: Buchdruckerei Kühn KG, Darmstädter Straße 26, 6070 Langen, Tel. (06103) 2 10 11, Herausgeber: Horst Löwe, Postfachnummer: Hans Höfner, Anzeigen: Gert Kühn, Druck: Buchdruckerei Kühn KG, Darmstädter Straße 26, 6070 Langen, Telefon (06103) 2 10 11.



Ein Abend mit „Les Amis“, einer durch Funk, Fernsehen und Schallplatten bekannten Rock-Gruppe bietet die katholische Jugend von St. Albertus Magnus heute abend um 20 Uhr im evangelischen Gemeindehaus in der Bahnhofsstraße. Dazu sind alle Jugendlichen und Interessenten aus Langen und Umgebung herzlich eingeladen.

Kirchliches Zeitgeschehen

Dia-Vortrag über Israel
Im Gemeindezentrum der Johannesgemeinde, Carl-Ulrich-Straße 4, gibt Pfarrerin Trüsken am Mittwoch, dem 5. Mai, um 20 Uhr einen Erlebnisbericht über eine Studienreise durch Israel und den Sinai. Dazu zeigt sie eine Reihe von Farbdias. Zu dieser Veranstaltung sind auch alle Gemeindeglieder und Interessenten eingeladen.

Aus der Stadtkirchengemeinde
Pfarrer Ulrich Kretzer, Pfarrbezirk II der Stadtkirchengemeinde, verläßt im kommenden Monat seine Pfarrstelle in Bleber im Main-Kinzig-Kreis.

Pfarrer Kretzer war auf seine Bewerbung hin am 1. Februar 1971 zum Inhaber für die 2. Pfarrstelle der Stadtkirchengemeinde gewählt und im Gottesdienst am 2. Mai 1971 durch Dekan Vetter eingeführt worden.

Während seiner seelsorgerischen Tätigkeit in Langen hat er sich besonders den Religionsunterricht in den Schulen angelegen sein lassen und sich zusammen mit seiner Frau auch der Jugendarbeit besonders angenommen. Pfarrer Kretzer wird sich im Gottesdienst am Sonntag, dem 2. Mai, von der Gemeinde verabschieden.

Die Vorstellung seiner Konfirmanden am 16. Mai um 15 Uhr sowie die Konfirmation am 23. Mai wird er jedoch noch vornehmen.

Am Dienstag, dem 4. Mai, um 20 Uhr trifft sich die Frauenhilfe im Gemeindehaus (Eingang Frankfurter Straße).

Aus der Petrusgemeinde
Der Gemeinde wird nochmals bekanntgegeben, daß am 5. Mai 1976 in einer Sitzung des Kirchenvorstandes der Petrusgemeinde die Wahl des Pfarrers für die Petrusgemeinde stattfindet.

Kirchliche Nachrichten

Sonntag, 2. Mai 1976 (Miserikordias Domini)

Stadtkirche
9.30 Uhr Abschiedsgottesdienst von Pfarrer Ulrich Kretzer
11.15 Uhr Kindergottesdienst

Gemeindehaus, Bahnstraße 46
9.30 Uhr Gottesdienst
Predigttext: Hesek. 34, 1 u. 2, 10—16 u. 31
10.30 Uhr Kindergottesdienst

Martin-Luther-Kirche, Berliner Allee 31
9.30 Uhr Gottesdienst (A. Kollbacher)
Predigttext: Hesek. 34, 1 u. 2, 10—16 u. 31
10.45 Uhr Kindergottesdienst

Johanneskapelle, Carl-Ulrich-Straße 4
10.00 Uhr Gottesdienst mit anschl. Gespräch bei einer Tasse Tee (Pfrn. Trösken)
Kollekte: Für Mütterschulen und Müttererholung (Frauenhilfe)

Stadtmission Langen
Sonntag, den 2. Mai: Bibelstunde fällt aus.
Dienstag, den 4. Mai: Bibelstunde 20.30 Uhr.

Wichtige Telefon-Nummern

Dreieich-Krankenhaus: Ruf 20 01
Pollitz: Südl. Ringstr. 80 Ruf 2 30 45
Notruf: (Oberfall, Verkehrsunfall und Feuer) Ruf 2 30 45
Feuerwehr: W.-Leuschner-Pl. 11 Ruf 2 20 07
Krankentransport (Rotes Kreuz): Ruf 2 37 11
Stadtverwaltung: Südl. Ringstr. 80 Ruf 203-1

Sonntagsdienste für Ärzte und Apotheken

Arztlicher Notfalldienst am Wochenende
1. Mai, vom 30. 4., 20 Uhr, bis 1. 5., 20 Uhr:
Frau Dr. Schulz, Langen,
Darmstädter Straße 18, Telefon 2 38 85
1/2. 5., vom 1. 5., 20 Uhr, bis 3. 5., 7 Uhr:
Dr. Lang, Lutherplatz 2, Telefon 2 46 49
5. 1.: Mittwochbereitschaft 12 bis 24 Uhr:
Dr. Lang, Lutherplatz 2, Telefon 2 46 49
Sonntag und Feiertag Notfallsprechstunden von 11 bis 12 Uhr.

Zahnärztlicher Notfalldienst für den Kreis Offenbach
Mittwoch und Samstag von 15 bis 18 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 9 bis 12 Uhr und 15 bis 18 Uhr:
Der dienststehende Zahnarzt für Offenbach-Stadt am 1/2. Mai und 5. Mai:
unter der Telefonnummer 9/811774 (ärztliche Notdienstzentrale).

Im westlichen Kreisgebiet:
1. Mai:
Dr. Waltraut Hasse, Langen,
Robert-Koch-Straße 25, Tel. 0 61 03 / 7 35 05
2. und 5. Mai:
Joachim Heringlake, Egelbach,
Bahnstraße 90, Telefon 0 61 03 / 4 91 91

Im östlichen Kreisgebiet:
1. Mai:
Dr. Hans Klemenz, Heusenstamm,
Schönbornstraße 14, Telefon 0 61 04 / 25 55
2. und 5. Mai:
Dr. Günter Lang, Mühlheim,
Offenbacher Straße 55, Telefon 0 61 08 / 25 33

Apotheken-Dienst
Der Nacht- oder Feiertagsdienst beginnt jeweils an den genannten Daten um 8.30 Uhr und endet am nächsten Morgen um 8.30 Uhr.

Sa., 1. 5.: **Apothek am Lutherplatz, Lutherplatz 9, Tel. 2 33 45**
So., 2. 5.: **Braun'sche Apotheke, Lutherplatz 2, Telefon 2 37 71**
Mo., 3. 5.: **Münch'sche Apotheke, Darmstädter Str. 1, Tel. 2 35 15**
Di., 4. 5.: **Oberlinden-Apotheke, Berliner Allee, Telefon 77 13**
Mi., 5. 5.: **Rosen-Apotheke, Friedrich/Ecke Bahnstraße, Telefon 2 23 23**
Do., 6. 5.: **Splitzweg-Apotheke, Bahnstr. 102, Tel. 2 52 24**
Fr., 7. 5.: **Garten-Apotheke, Gertenstr. 82, Telefon 2 11 78**

Öffnungszeiten der Langener Apotheken
Montags bis freitags 8.30 bis 12.30 Uhr und 14.30 bis 18.30 Uhr, samstags 8.30 bis 13.00 Uhr.

Bereitschaftsdienst der Stadtwerke
Telefonisch zu erreichen über Langen 2 10 71

Sonntagsdienst der Stadtschwester
Zentrum Gemeinschaftshilfe — Tel. 2 20 21
Südliche Ringstraße 77

Gute Leistungen der SSG-Leichtathleten

Bei herrlichem Sommerwetter fand Ostermontag in Fürth/Odenwald zum achten Mal der traditionelle Osterlauf statt. Mit mehr als 300 Teilnehmern aus ganz Süddeutschland erzielten die Wettbewerber eine neue Rekordbeteiligung. Für die SSG'er war dieser Osterlauf die letzte Geländeprüfung der vergangenen Wintersaison. Die Langener erzielten auch hier erfreuliche Ergebnisse — In der kommenden Bahnsaison muß wieder mit ihnen gerechnet werden.

Als erste Mannschaft der SSG starteten Gerd Werner, Uwe Glanz und der Jugendliche Erwin Grund über die Kurzstrecke (1000 m) der Männer. Auf der schwierigen, aber dennoch schnellen Strecke zeigten alle drei Aktiven gute Leistungen. Besonders Ersatzmann Grund überzeugte mit seinem 8. Platz. Gut liefen ebenfalls Gerd Werner und Uwe Glanz, die ihre Formkräfte vollständig überbrachten und kurz nach Grund das Ziel erreichten. In der Mannschaftswertung belegte man überraschend hinter Heppenheim, Darmstadt und Mannheim Platz 4.

Noch erfolgreicher war die Mannschaft der weiblichen Jugend. Susanne Neuner, Karin Friedrich, Angelika Werner und Anastasia Trichmann zeigten über 1000 Meter ein eben-

so gutes Rennen. Bestplatzierte war Susanne Neuner auf Rang 4. Mit den Plazierungen der übrigen Läuferinnen, insbesondere der des Neulings Telchmann, konnte man ebenfalls zufrieden sein. In der Mannschaftswertung wurde man Zweiter hinter Steinbach.

Im Rennen der männlichen Jugend lieferte der Langener Mittelstreckler Michael Neuner dem Freudenberger Hugo Walla vom Start bis zum Ziel einen harten Zweikampf. Während Walla auf den geraden Streckenabschnitten Vorteile besaß, konnte der SSG'er an den Steigungen seine Cross-Qualitäten unter Beweis stellen. Nach wechselvollem Rennverlauf konnte der Freudenberger den Langener Konkurrenten mit drei Zehntelsekunden bezwingen. In der Spitzengruppe des Verfolgerfeldes, Parthon eine bravouröse Leistung. Nach gut eingeteltem Rennen wurde er Sechster. Der dritte Teilnehmer der SSG war hier der A-Schüler Andreas Neuner, der für den verhin-derten Giuseppe Nerl in die Mannschaft genommen wurde. Trotz seiner mangelnden Erfahrung, seines Alters und einer Erkältung zeigte er doch eine recht ansprechende Leistung mit seinem Mittelplatz. In der Mannschaftswertung reichte es diesmal nur zum 3. Rang.

Deutscher Museumsbund für die Erhaltung der Grube Messel

Die Olschiefergrube Messel bei Darmstadt ist eine bedeutende Fundstätte Europas für alttertiäre Fossilien und gilt in der internationalen Fachwelt als eine der interessantesten Fundstätten der Welt. Groß- und Kleinsäugetiere, am bekanntesten die Urpferde, Neptilien, Amphibien, Fische, Insekten und viele Pflanzen befinden sich in einem einzigartigen Erhaltungszustand und erlauben vielerlei Rückschlüsse auf Lebensraum und Lebensweise jener Tier- und Pflanzenwelt und über ihre stammesgeschichtliche Entwicklung. Aus diesen Gründen stellt die Grube Messel ein unersetzliches Bodendenkmal dar, das erhalten werden muß.

Messeler Tier- und Pflanzenwelt ermöglichen würde. Vor allem sei durch geeignete Maßnahmen und Förderung sicherzustellen, daß die wissenschaftliche Auswertung der Fundstelle vorangetrieben werden kann. Für die zweifelloste nötige Müheponie wird vorgeschlagen, sie oberirdisch in Müllbergen, die später begrünt werden können, anzulegen. Damit könne zugleich am besten dem Risiko einer Grundwasserverschmutzung durch Auslaugungsprodukte des Mülls begegnet werden.

Gegen die geplante Umwandlung dieser Fundstätte in eine Mülldeponie haben während der Jahresagung des Deutschen Museumsbundes Vertreter der Naturkundemuseen und des Vorstandes eine Resolution ausgearbeitet, die vom Vorsitzenden, Dr. Wolfgang Klausewitz, in Form eines Protestes dem hessischen Kultusminister Hans Krollmann zugestellt wurde.

Demgegenüber wird die Errichtung eines Freilichtmuseums innerhalb der Grube Messel vorgeschlagen, das eine hohe Bildungsfunktion und einen sehr großen Freizeitwert für die Bevölkerung des Rhein-Main-Balungsgebietes hätte und zudem Wissenschaftlern aus aller Welt die weitere Erforschung der

Stadthalle ist weiterhin stark gefragt

Eine Vielzahl von langfristigen Terminen für die Jahre 1977/78 hat die Stadthallenverwaltung bereits mit den verschiedensten Ver-anstaltern fest vereinbart. Fast täglich kommen neue Terminanfragen, die beweisen, daß die Stadthalle nicht nur von der Langener Bevölkerung angenommen worden ist, sondern sich in der kurzen Zeit ihres Bestehens bereits in einem größeren Raum einen guten Ruf als Tagungsstätte erworben hat.

Manfred Coppik und Horst Engel haben Sprechstunde

Zu einer gemeinsamen Sprechstunde laden der Bundestagsabgeordnete Manfred Coppik und der Landtagsabgeordnete Horst Engel alle Interessierten Bürger ein. Die Sprechstunde findet am Montag, dem 3. Mai, von 15 bis 17 Uhr im SPD-Büro in Offenbach, Herrns-trasse 14, statt. Coppik und Engel bieten Rat-suchenden Hilfe und Unterstützung im Rahmen ihrer Möglichkeiten als Abgeordnete; be-sonders interessiert sind beide auch an An-derungen für ihre bundes- bzw. landespoliti-sche Arbeit.

Haus für subtropische Flora im Palmengarten eröffnet

Die frühere Ausstellungshalle des Palmengartens Frankfurt wurde in ein Schauhaus für subtropische Flora umgewandelt. Das Schauhaus soll den Namen des 1975 verstorbenen Professors für Botanik an der Johann-Wolfgang-Goethe-Universität Frankfurt, Dr. Karl Egler, erhalten. Professor Egler hat sich als Freund und Förderer des Palmengartenes verdient gemacht. Das Karl-Egler-Haus für subtropische Flora wurde am Donnerstag, dem 29. April, um 11 Uhr offiziell eröffnet.

Medikamente nicht zu lange aufbewahren

Fast in jedem Haushalt werden nicht-gebrauchte Medikamente aufgehoben, die einmal vom Arzt verordnet worden sind. Das ist sicherlich oft auch zweckmäßig, weil man dann bei erneut auftretenden Beschwerden sofort das passende Mittel zur Hand hat, vor allem dann, wenn am Wochenende ein Arzt nur schwer erreichbar ist. Die Kaufmännische Krankenkasse (KKK) weist jedoch darauf hin, daß die Dauer der Haltbarkeit der einzelnen Medikamente sehr unterschiedlich ist. Es sei daher zu empfehlen, bei Gelegenheit den Hausarzt oder den Apotheker zu fragen, welche Medikamente weiter aufgehoben werden dürfen und welche besser vernichtet werden sollten.

Garten-Neuheiten-Schau
WOLF-Geräte
Unkrautvernichter und Düngen in einem Arbeitsgang!



Erfolg oder Geld zurück.



Scotts-Rasendünger mit Unkrautvernichter die garantierte und sicherste Methode, schnell zu einer unkrautfreien, geschlossenen Rasenfläche zu gelangen.

Sonderangebot
Sack 500 qm statt DM 99,80

jetzt DM **79,-**
1000 qm nur **137,-**

Garten - Blumen - Zoo-Zentrum
SAMEN-GRAF
6072 Dreieichenhain
Solmische Weiherstraße 17, Telefon 8 21 61

Berufsausbildung zum Fahrlehrer
Einbahnführerschein, Klassenführerschein
Alter 23, Fahrpr. 3 Jahre, Ausk. 1
Amit. anerkannte Fahrlehrer-Fachschule
Düsseldorf, Münsterstr. 24, Tel. 637678

TRAUER-DRUCKSACHEN
schnell und zuverlässig von
BUCHDRUCKEREI KÜHN KG
6070 Langen, Darmstädter Straße 26
Telefon 2 10 11

SCHILD-GRÜTSCHER
607 Langen
Bürgerstraße 23
Tel. 06103 22390

Stempel, Gummi und Metall
Gravieren ALU-Schilder, Gravuren
Schilder aller Art
Buchstaben
schnell u. preiswert

Pietät Sehning
Inh. Otto Arndt
Das alteingesessene Unternehmen bietet die Gewähr für eine vertrauensvolle Bestattungsdurchführung
Erd- und Feuerbestattungen
Überführungen
Sarglager
6070 LANGEN/HESSEN
Mörfelder Landstraße 27
Telefon 0 61 03 / 7 27 94
Erledigung aller Formalitäten ohne Mehrkosten — jederzeit erreichbar!

DANKSAGUNG
Allen, die unseren lieben Entschlafenen
Herrn Albert Wiche
zur letzten Ruhe begleiteten und seiner gedachten, sprechen wir auf diesem Wege unseren Dank aus.
Urberach, im April 1976
Die Kinder

Wir danken allen, die unseren lieben Vater
Georg Wilhelm Schuchmann
auf seinem letzten Weg begleiteten und all denen, die uns ihre Anteilnahme bekundeten. Besonderen Dank Herrn Pfarrer Dr. Ziegler für die trostreichen Worte, Herrn Oberstudiendirektor i. R. Dr. Flöring für den ergreifenden Abschiedsgruß am Grabe und der Leitung der Dreieichschule, Gymnasium, für den ehrenden Nachruf.
Gretel Fehrs
Ria Maurus
Langen, im April 1976
Unterer Steinberg 1

Für die zahlreichen Beweise aufrichtiger Teilnahme, die uns durch Wort und Schrift sowie Kranz- und Blumenspenden beim Heimgang unseres lieben Entschlafenen
Wilhelm Meyer
zuteil geworden sind, danken wir. Besonderen Dank für die trostreichen Worte des Herrn Pfarrer Lauber, der Post und der Postgewerkschaft. Dank der Belegschaft und dem Betriebsrat der Firma Rodehau, seinen Freunden, Nachbarn und Verwandten, die ihn auf seinem letzten Weg begleiteten.
Dorothea Meyer
Familie Rudolf Große
Langen, im April 1976

Plötzlich und unerwartet verstarb am Mittwoch, dem 28. April 1976, mein lieber Lebenskamerad, Sohn, Vater, Schwiegervater, Großvater, Onkel, Nefte und Cousin
Philipp Adam Deuber
* 22. 8. 24 † 28. 4. 76
In stiller Trauer:
Hetti Rattaj
Marie Deuber
Horst-Albert Deuber und Frau Monika
Hans Wegener und Frau Eilen geb. Deuber
Enkel Hans und Ralf
und alle Angehörigen
Langen, im April 1976
Bruchgasse 1
Die Beerdigung findet am Dienstag, dem 4. Mai 1976, um 13.30 Uhr auf dem Langener Friedhof statt.

TRAUER-DRUCKSACHEN
schnell und zuverlässig von
BUCHDRUCKEREI KÜHN KG
6070 Langen, Darmstädter Straße 26
Telefon 2 10 11

SCHILD-GRÜTSCHER
607 Langen
Bürgerstraße 23
Tel. 06103 22390

Stempel, Gummi und Metall
Gravieren ALU-Schilder, Gravuren
Schilder aller Art
Buchstaben
schnell u. preiswert

UT-Filmbühne Tägl. 20.30, Sa. u. So. 18.00, 20.30 Uhr
Ein Super-Karate-Thriller!
Dieser Karatefilm ist last nicht zu überbieten!
Die Todespranke des Karatetigers
Mo-Do: Der Bucklige vom Horrorkabinett
Mi-Do: Ein Spezialsaxfilm - Nur für Erwachsene
So. 15.00 Uhr: Hurra - Ich bin wieder da!
Pippi im Takatuka-Land

Lichtburg Kino 1
ASTERIX ERBERT ROM
Tägl. 20.30, Sa. 16.00, 18.15, So. 14.00, 16.00, 18.15, 20.30

Lichtburg Kino 2
Die Abenteuer eines jungen Mannes, dessen Hauptintentionen Vergewaltigung, Verbrechen und Beethoven sind.
Stanley Kubrick's Weltroligi
UHRWERK ORANGE
Für alle, die bisher nur von ihm gehört haben, und für alle, die ihn wiedersehen möchten.
Tägl. 20.15, Sa. 18.00, 20.15, So. 15.45, 18.00, 20.15

AUTOKINO
GRAVENBRUCH bei Neu-Isenburg • Telefon: 06102/55 02
Kassen und Snabars öffnen 19.30 Uhr!
Ab Freitag, täglich 20.30 Uhr, bis Montag:
Elms der härtesten und kalibilligsten Western-Abenteuer!
Charles Bronson - Jill Ireland - Ben Johnson in
NEVADA PASS
Das Ende einer tödlichen Rasse • Brolwand-Farbfilm
SPATVORSTELLUNG Freitag und Samstag 23.15 Uhr: „Trio der Luft“
Ab Dienstag, täglich 20.30 Uhr, bis Donnerstag:
„Louts do Funks und Sutz Dolefs in dem Brolwand-Farbfilm
DIE ABENTEUER DES RABBI JACOB
Höchst tolle Kapriolen!
• Privater Gobruchwegemarkt Joden Samstag und Sonntag 10-14 Uhr •

Ulrike Esemann empfiehlt: „Elisabethen-Quelle - eine einmalige Erfrischung!“
Elisabethen-Quelle aus Bad Vilbel, erfrischt, erfrischt - ist quellgesund.
Neu-Isenburg 2, Stieglitzstr. 24
Elisabethen-Quelle ist immer schnell zur Stelle dank Händler:
Kretschmann, Telefon 06103/2 14 98




STENOGRAFENVEREIN 1897 LANGEN E. V.
NEUE LEHRGÄNGE
in Kurzschrift und Maschinenschreiben
Anmeldung: Dienstag, den 4. Mai 1976, um 18.45 Uhr in der Adoll-Reichwein-Schule, Südliche Ringstraße/Zimmerstraße.

Teppichboden
Allerbeste Qualität zu unglaublichen Preisen
Luxus-Velours gewebt **9.85 - 18.50**
Luxus-Schlinge qm nur für allerhöchste Beanspruchungen.
Soft-Velours schwerste dicke Qualität, 18.90
schwerste dicke Qualität, 18.90 Schaumrücken, qm nur DM
Langflor herrlicher Woll-Berber, Schaumrücken per qm **19.80**
Schlingenware, Kompaktschaum, vollsynthetisch per qm **5.80**
Nylon-Bahnenware, In vielen Farben, per qm **2.90**
Teppiche 2 x 3 Meter nur **63.-**
Alle Preise nur bei Barzahlung und Selbstabholung.
DORA **Teppichboden GmbH, 61 Darmstadt**
Gr.-Gerauer Weg 52/54 (Ecke Eschollbrücker Str.)
Telefon (0 61 51) 68 16 69 • Verkauf an jedermann

Obst und Gemüse
Immer frisch und preiswert in der
Kleinmarkthalle
Langen - Bahnstraße 112
In- u. ausländische Spezialitäten

Malweihen im TAUNUS-WUNDERLAND
Mahlereifangern | Malböck | Malbowel
Täglich von 11.00 Uhr bis 17.00 Uhr wird die Frankfurter Puppenbühne Otto Busch kostenlos für unsere Besucher. Und das vom 1. bis 31. Mai 1976.
TAUNUS-WUNDERLAND, Schlagenbad bei Wesheden, Tel. 0 61 247 94 13 / 93 83

Wegen der großen Gewinn-Chancen. Wegen der vielen Gewinne. Süddeutsche Klassenlotterie
Rechtzeitig ans Los denken!
22. Mai beginnt das Gewinnspiel um 60 Millionen.
Lose erhältlich im Ladengeschäft
Leder Kaufmann
Langen, Krone-Hochhaus
Darmstädter Straße / Ecke Rhoindstraße
Telefon 2 46 12

Maler- und Lackiererarbeiten
sind Vertrauenssache. Wer Vertrauen verdient, braucht sich nicht hinter Chiffre oder Tel.-Nr. zu verstecken. Fragen Sie vorher die Nummer 1.
Ihr Maler- und Lackiermeister - Garant für Schönheit und Schutz

Wohnen mit Niveau - nach Maß!
Kommen Sie mit Ihren Einrichtungswünschen zu uns, den Spezialisten für Wohnwände nach Maß. Wir beraten, planen und richten Sie ein, individuell und maßgenau.
Ihr Spezialist in allen Einbaufragen
MOBEL-DIETRICH
6072 DREIEICHENHAIN
Fahrgasse und Maiefedstraße

ISOLIERMATERIAL
Wärme-Kälte-Schutz
SHF FRITZSCHE
Ihr Lieferant in Isoliermaterial für Dach + Heizung Wand + Dekendekoration Teppiche + Teppichböden
6072 Dreieichenhain
Telefon 0 61 03 / 8 29 71

Heimgelien führender Weltmarken
Großauswahl der neuesten Massamodelle. Vorführorgeln und Ausleitorgeln zu stark reduz. Preisen. Combo-Organ - Synthesizer-Verstärker u. e. Zuverlässiger Kundendienst - Orgelschulen - Mietklub.
Orgelstudie Bauer
6051 Rembrücken B. Hausenstamm, Krs. Offenbach, Am Hirschgraben 28. Telefon 0 61 03 / 43 03 und Aschaffenburg, Würzburger Str. 22. Tel. 06021/27399

UNIBAU-Treppen
Freitragend, Holz, Stein, Stahl, auch zum Selbstbau, Prosp. Nr. 26 anfordern.
Unibau, 5781 Anfeld, Tel. 02962-2651

Der Formschnitt für den Mann.
Das Haar exakt geschlitten. Am Oberkopf länger, an den Seiten kürzer. Volumen im Haar. Immer individuell im Salon Cézanne
Langen, Rheinstraße 88
Telefon: 249 90
Wir bieten um Anmeldung Formschnitt m. Lotion DM 16.-



EGELSBACHER NACHRICHTEN

Organ für die Gemeinde Egelsbach



mit den amtlichen Bekanntmachungen

Nr. 35

Geschäftsstelle: Langener Zeitung, 607 Langen, Darmstädter Straße 26

Freitag, den 30. April 1976

Der Sozialminister sagte weitere Zuschüsse zu Jugend- und Altenförderung, Kindergartensatzung und Erholungsgebiet standen auf dem Programm

Der Hessische Sozialminister Dr. Horst Schmidt hielt im Rathaus von Egelsbach seinen bereits zum Tradition gewordenen Gemeindeführungspräsidenten Dr. Hans Simon. Er führte mit Vertretern des Gemeindevorstandes und des Gemeindeparlamentes Gespräche über anstehende Probleme und stand anschließend Egelsbacher Bürgern für ihre ganz persönlichen Sorgen und Wünsche zur Verfügung.

Vier Punkte standen diesmal auf der Tagesordnung des Gemeindeführungspräsidenten: Zur Förderung von Egelsbacher Jugendclubs durch das Land Hessen führte Schmidt aus, daß das Land Hessen aus einem kleinen Förderungsprogramm für Jugendclubs auch weiterhin

Zuschüsse gewähre, wenn es sich um förderungswürdige Veranstaltungen handele. Die Gemeinde müsse die Förderungswürdigkeit bestätigen. Auch für die Anschaffung von Geräten, wie zum Beispiel Kopiergeräte oder Projektoren, könne eine finanzielle Hilfe beantragt werden.

Zum zweiten Tagesordnungspunkt führte der Minister aus, die Absicht der Gemeinde, im Ortsteil Bayersbach ein „Generationshaus“ zu bauen, sei sehr begrüßenswert. Dieses Bauvorhaben werde zur Zeit gemeinsam mit der Beamten-Wohnungsbaugesellschaft beraten. Für dieses Projekt, sagte Dr. Schmidt, bestehe im Rahmen des „Sozialplanes für alle

Menschen“ ab 1977 eine finanzielle Förderungsmöglichkeit. Für die kommenden Jahre bestehe die Absicht, von den herkömmlichen Altenwohnheimen wegzukommen und in Verbindung mit dem sozialen Wohnungsbau altersgerechte Wohnungen zu erstellen. Auch durch das Modernisierungsprogramm von Sozialwohnungen soll erreicht werden, daß alle Menschen nicht mehr aus ihrem gewohnten Lebensbereich gerissen werden. Für Egelsbach, so der Minister, bilde das geplante „Generationshaus“ einen guten Ansatzpunkt.

Mit Punkt drei wurde die geforderte Elternmitwirkung in den Egelsbacher Kindergärten beantragt. Dr. Schmidt führte aus, die von der CDU-Fraktion gestellte Antrag beinhaltet nur eine Form des Mitspracherechts der Eltern, wie es bei den Elternbeiräten in den Schulen möglich sei. Er gehe aber davon aus, was auch das Konzept des Landeswoh-

fahrtsverbandes ausdrückte, daß bei der Elternmitwirkung die Kindergartenerzieherinnen, ein Vertreter des Kindergartenträgers und ein Grundschullehrer vertreten sein müßten. Nur ein solches Gremium könne sachbezogen mit den Eltern zusammenarbeiten.

Letzter Punkt des Gemeindeführungspräsidenten war das Erholungsgebiet „Im Bruch“. Dr. Horst Schmidt und Bürgermeister Dr. Günter Simon sowie Vertreter des Gemeindeparlamentes hatten sich bei einem Rundgang durch das Erholungsgebiet über die Fortschritte, die dort in der letzten Zeit erzielt wurden, informiert. Der Minister zeigte sich sehr beeindruckt über die positiven Veränderungen, die es „Im Bruch“ inzwischen gegeben hat. Für den weiteren Ausbau, es soll über dem Bach noch ein weiterer See entstehen, kündigte der Minister an, daß das Land hierfür nochmals 10 000 DM an Förderungsmitglied der Gemeinde Egelsbach bewilligen werde. Die Arbeiten zu diesem gesamten Komplex würden Ende dieses Jahres abgeschlossen sein. Egelsbach verfüge dann über ein Erholungsgebiet, in dem die Bürger, ohne weite Fahrten unternehmen zu müssen, Ruhe und Entspannung finden könnten.

Erklärung des Ortskartells Egelsbach des DGB zum 1. Mai 1976

Die Vollbeschäftigung zu erreichen, bedeutet 1976 mehr als nur auf die Ergebnisse des Konjunkturaufschwungs zu hoffen. Es gilt, angesichts struktureller Arbeitslosigkeit das in gewerkschaftlicher Solidarität erkämpfte Netz sozialer Sicherheit zu erhalten. Und es gilt, Verschiebungen in der Einkommensverteilung zu Lasten der Arbeitnehmer abzuwenden. Die sich verbessernde Gewinnlage der Unternehmen erlaubt weitere Investitionen mit Rationalisierungswirkung. Dies aber schafft in den Betrieben keine neuen Arbeitsplätze. Die Leistungsfähigkeit des einzelnen Arbeitnehmers wird dagegen beträchtlich erhöht.

Die gewerkschaftlichen Forderungen können daher nur heißen: Arbeitszeitverkürzung, Bildungsurlaub, mehr Erholungsurlaub, menschlichere, gesündere und sicherere Arbeitsplätze. Die Strukturpolitik des Staates und der Gemeinden muß auf Forderung von Arbeitsplätzen gerichtet sein. Weiter: gesicherte Berufsausbildung durch gestrigertes Arbeitsplatzangebot.

Soziale Sicherheit bedeutet Recht auf Arbeit. Nur in einer demokratischen und sozialen Gesellschaft ist es möglich, die durch den turbedingten Probleme im Sinne der Arbeitnehmerinteressen gelöst werden.

Spermmüllabfuhr geändert

Der Gemeindevorstand weist darauf hin, daß die vierteljährliche Spermmüllabfuhr künftig jeweils an zwei Tagen in zwei aufeinanderfolgenden Wochen durchgeführt wird. Die einzelnen Abfuhr- und -bezirke sind aus der amtlichen Bekanntmachung zu ersehen.

In diesem Zusammenhang wird darauf hingewiesen, daß nach der Sitzung der Gemeindeverwaltung die öffentliche Müllabfuhr nur die sperrigen Güter abgefahren werden, die im Rahmen eines Haushalts anfallen und die wegen ihrer äußeren Form nicht in die vorgeschriebenen Müllgefäße passen. Die Abfuhrkolonne hat Anweisung, solche sperrigen Güter wie Kisten, Verpackungsmaterial, Kartons usw., die über den Rahmen des gewöhnlich in einem Haushalt anfallenden Mülls hinausgehen, von der Abfuhr auszuschließen. Kleine Abfälle wie Lumpen, Gartenabfälle und dergleichen sind gebündelt oder in Behältern (z. B. Kartons, die mit verladen werden) bereitzustellen.

Ebenfalls wird darauf hingewiesen, daß neuerdings Zeitschriften und Zeitungen getrennt vom übrigen Spermmüll in gebündelter Form für die Abfuhr bereitgehalten sind. Reifen können bis auf weiteres nicht abgefahren werden. Der Spermmüll ist getrennt nach brennbaren Stoffen und Materialschutt bereitzustellen. Dabei ist zu beachten, daß eine Verwehung vom Wind ausgeschlossen und ein schnelles Verladen möglich ist.

Schwerstbehinderte sahen Heimat von oben

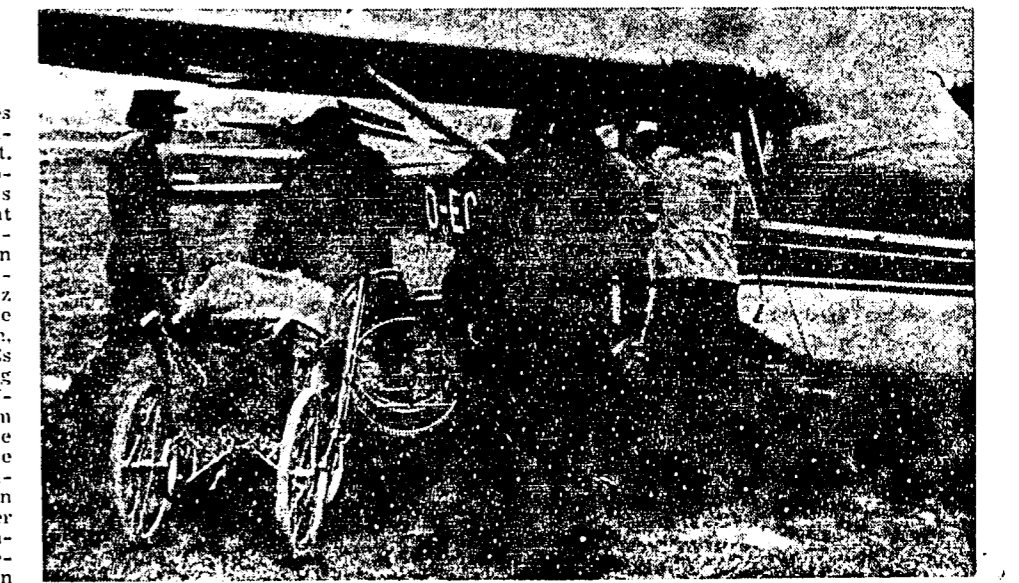
Krankenfraternität arrangierte Rundflüge

Das Treffen der Krankenfraternität Dreieich am Sonntag stand zwar unter ungünstigen Wetterbedingungen — der April zeigte sich von seiner kältesten und unfreundlichsten Seite —, aber dennoch wurde die ganze Veranstaltung zu einem schönen Erfolg. Rund 150 Schwerstbehinderte aus dem Kreis trafen sich gegen mittig im Eigenheim-Saalbau, wo gemeinsam das Essen eingenommen wurde und viel Zeit zum Gedankenaustausch blieb.

Anschließend ging es Richtung Flugplatz. Ein Teil der Gäste fand sich in der Waldhütte ein, wo mit Unterhaltungsfilmen die Zeit vertrieben wurde. Eine andere Gruppe hatte den Flugplatz zum Ziel und erlebte — die meisten davon zum ersten Mal — einen Blick aus der

Vogelperspektive. Das Entgegenkommen von Gemeinde, Flugplatzleitung und Motorflugschule machte es möglich, daß Interessenten fliegen konnten. Zwei Dutzend Behinderte machten von dieser Gelegenheit Gebrauch und bestiegen die beiden Flugzeuge, die dann ihre Runden über der engeren Heimat drehten. Leider war die Sicht nicht besonders gut, und auch der starke Wind beeinträchtigte den optimalen Genuß. Dennoch waren die Fluggäste begeistert von dem Erlebnis. Ihr Dank galt allen, die sich um sie gesorgt hatten und diesen Flug ermöglichten.

Inzwischen war im Eigenheim-Saalbau die Kaffeepause gerückt, und in geselliger Runde klug bei angeregter Unterhaltung ein abwechslungsreicher Tag aus.



Mit Rollstühlen ging es bis zum Flugzeug. Dann kam das große Erlebnis eines Rundfluges über die Heimat.



Am einem Plan erläuterte Bürgermeister Dr. Simon, wie das Erholungsgebiet im Bruch später einmal aussieht. Vieles erkennt man jetzt schon.

Wir gratulieren!

Frau Katharina Hüber, Karlsbader Str. 18, zum 78. und Frau Anna Heuvel, Geschwindstraße 18, zum 78. Geburtstag am 2. 5. Frau Elisabeth Werner, Mittelstr. 38, zum 77. und Herrn Ludwig Graf, Woogstr. 22, zum 73. Geburtstag am 4. 5. Die LZ wünscht allen Geburtstagsgenossen Glück und Gesundheit.

Ferienspiel-Anmeldungen abgeben

Es wird darauf hingewiesen, daß für die Ferienspiele noch Anmeldungen für die Klassen 1 bis 6 abgegeben werden können. Die Anmeldungen sind im Rathaus, Zimmer 10, erhältlich.

Gleichgewicht zwischen Beruf und Bildung

Dr. Hanna Walz (CDU) diskutierte im Bürgerhaus

Zu dem Vortrag der Bundestagsabgeordneten der CDU, Dr. Hanna Walz, haben sich rund 50 Parteifreunde, auch aus anderen Ortsverbänden kommend, im Bürgerhaus zusammengefunden. Das Thema des Abends war: „Die Zukunftsbanken unserer Jugend in Bildung und Beruf“. Der Ortsverband Egelsbach der CDU hatte dazu eingeladen.

Dr. Walz führte aus, daß es zu den grundlegenden bildungspolitischen Zielen der CDU gehöre, das in den letzten Jahren verloren gegangene Gleichgewicht zwischen Beruf und Bildung wieder herzustellen. Wichtigste Voraussetzung sei, die Ausbildungschancen der Jugendlichen zu sichern. Dazu müßten alle Verantwortlichen aus Wirtschaft, Bund und Ländern und insbesondere aus den einzelnen Regionen zusammenarbeiten, um das notwendige Angebot an qualifizierten Ausbildungsstellen zu sichern. Dies werde allerdings nicht einfach sein, denn zwischen den Jahren 1978 und 1983 würden die ganzbesten Jahrgänge die Schulen verlassen und ins Berufsleben drängen. Es gelte, die Betriebe zu unterstützen. Alles müsse unterbleiben, so Dr. Walz, was Ausbildungsplätze mindere. Ziel müsse auch sein,

Einrichtung einer Kindertagesstätte

Der Gemeindevorstand prüft zur Zeit die Einrichtung einer Kindertagesstätte. In einem der drei Kindergärten sollen Kinder im Alter von 3 bis 6 Jahren die Möglichkeit haben, sich montags bis freitags ganztägig unter Aufsicht von Fachkräften aufzuhalten. Die Einrichtung ist vor allem für Kinder gedacht, deren Mütter im Arbeitsverhältnis stehen. Es wird darauf hingewiesen, daß neben der normalen Kindergartengebühr die Kosten für Mittagessen und sonstige Mehrkosten von den Benutzern übernommen werden müssen.

Nähere Einzelheiten können Erziehungsbeauftragte, die an einer solchen Einrichtung interessiert sind, im Rathaus (Zimmer 15, 1. Obergesch.) während der Dienststunden erfahren. Anmeldungen werden bis 15. Mai erbeten.

IHRE VERMÄHLUNG GEBEN BEKANT
Peter Lichtnecker » Doris Lichtnecker
geb. Keller
Langen Frankfurt Main
Reichenberger Straße 3 Melibocusstraße 82
Die kirchliche Trauung findet am Samstag, dem 8. Mai 1976, um 15 Uhr in der kath. Kirche in Langen-Oberlinden statt.

WIR VERLOBEN UNS
Petra Pollich » Joachim Brück
2. Mai 1976
Erlurter Straße 9 Langen Süd. Ringstraße 125

Elegante Umstandsmoden und -Wäsche
Bei Gitta Frankfurt am Main
Berliner Str. 4
Telefon 29 18 09
Ecke Fahrgasse

Für die zahlreichen Glückwünsche, Blumen und Geschenke anlässlich unserer VERMÄHLUNG danken wir, auch im Namen unserer Eltern, herzlich.
Roland Peters und Fran Margot
geb. Straub

Stellenmarkt
Wer hilft mir täglich 3 Stunden bei d. Hausarbeit? (Auch ethnische Ausländerin).
Tel. Egelsbach 42351
Hilfe im Garten (Rosenmähen usw.) gesucht.
Telefon 22949
Kaufm. Angestellte (28 J.) sucht neuen Wirkungskreis in Büro oder Telefonzentrale, nur halbtags (vormittags).
Zuschriften erheben un. Oll.-Nr. 637 an die LZ
Frau gesucht f. vorrätiges zum Salat-schneiden.
Gärtnerlei Sehring Lutherstraße 92
Telefon 23656
16jährige Gymnasiastin sucht Ferienjob ab 1. Juli 1976.
Telefon 29227
Putzhilfe für leichte Arbeiten 2 x wöchentlich, 4 Std. gesucht.
Telefon 7735 nach 17 Uhr: 23764
Zahnärztliche Sekretärin perfekt in Abrechnung, Bema-Büro, selbständig, exakt arbeitend, ganz- oder halbtags für Langen gesucht.
Oll.-Nr. 635 an die LZ
Wer übernimmt Pflegefall?
Wohnung mit im Haus, Oll.-Nr. 638 an die LZ
Haushaltshilfe 3- bis 4mal wöchentlich je 3 bis 4 Stunden für sofort gesucht.
Mehne, Mörfelder Landstr. 23, Tel. 71224
Kochhilfe zum 23. Mai 76 gesucht.
Telefon 22301

Farben-TAPETEN BODENBELÄGE
Maier-u. Tapetierwerkzeug

Farbenhaus MÖBIUS
607 Langen, Leukertsweg 30
Tel. 06 103 / 2 96 91
Preisgünstige Umzüge ohne Berechnung der Anfahr. Wir sind täglich, auch samstags, lahrbereit.
E. A. VEMARIA
Telefon 4 93 80
Bettcouchgarnitur mit losen Wendekissen, wertvoller u. strapazierfähiger DRALON-Bezug in viel. Farb., m. gr. Bettkasten, jetzt nur 1195,-.
Möbel - T R A S S, Fim., Zell 43.
ALARMANLAGEN

Firma P. Heltzerhoff
Telefon 2 13 70

OTTO SCHNEIDER
Sperrholz, Leisten, Holzbohrer
6071 Götzenhain
Telefon (06103) 85061-63
Mo-Do 7-12, 13-18 Uhr
Fr 7-12, 13-16 Uhr
Uwe und Peter Debus
Goethestraße 119
6070 Langen

Haus- u. Grundbesitzerverein e. V. 6070 Langen
EINLADUNG
zur
Jahreshauptversammlung
des Haus- und Grundbesitzervereins e. V. 6070 Langen, am Sonntag, d. 9. Mai 1976, 15 Uhr, im Hotel „Weingold“, 6070 Langen, Rheinstraße.
Die Tagesordnung wollen unsere Mitglieder aus der Aprilausgabe unserer Zeitung (Aprilausgabe 76) „Der private Haus- und Grundbesitz“ zur Kenntnis nehmen.
Der Vorstand erwartet, daß alle Mitglieder pünktlich zur Jahreshauptversammlung erscheinen.
Der Vorstand

ALARMANLAGEN

Firma P. Heltzerhoff
Telefon 2 13 70

Haus- u. Grundbesitzerverein e. V. 6070 Langen
EINLADUNG
zur
Jahreshauptversammlung
des Haus- und Grundbesitzervereins e. V. 6070 Langen, am Sonntag, d. 9. Mai 1976, 15 Uhr, im Hotel „Weingold“, 6070 Langen, Rheinstraße.
Die Tagesordnung wollen unsere Mitglieder aus der Aprilausgabe unserer Zeitung (Aprilausgabe 76) „Der private Haus- und Grundbesitz“ zur Kenntnis nehmen.
Der Vorstand erwartet, daß alle Mitglieder pünktlich zur Jahreshauptversammlung erscheinen.
Der Vorstand

Ihr Bruch
Spranzband - 60
das zuverlässigste und mechanisch einwandfreie Mittel für Bruchstellen. Ein Band für Anspannvorrichtung, die das Gestein zusammenhält.
Platzverteilung unklare Beratung.
Di. 4. 5. Spranzband 15-16
Drogerie Ohmels

Beleuchtungskörper ?
— größte Auswahl — günstigste Preise —
Leuchten-Lange
Elektro-Großhandel und Elektro-Installation
Wixhausen - Industriegebiet - Telefon 061 50 / 73 14
Ausstellung auf 650 qm

Spezialist für Umzüge
Beratung und Angebot sind kostenlos
HEINRICH HERGET
6057 Dietzenbach, Telefon 06074 6892

Männerchor LIEDERKRANZ
1. Kor. 15/42
Freie ev. Gemeinde
Tel. 2 41 94
Gottesdienst So. 9.30 Uhr
im Kasino der Langener Volksbank, Bahnstr. 15.
Bibelkreuz Di. 20.00 Uhr
bei Familie Happel,
Elsabethenstraße 3.

Turnverein 1862 e. V.
Alltenkameradschaft
Unsere nächste Zusammenkunft findet Mittwoch, 5. Mai, um 16 Uhr im Kl. Saal unserer Turnhalle statt.

Verschiedenes
Realschülerin in Langen, 10. Schuljahr, sucht Nachhilflehrer/in in Mathematik.
Tel. 79016 oder 26252

KFZ-MARKT
220 Mercedes Diesel Bauj. 71, 75 000 km, mit neuem Ausstauschmotor, bester Zustand, für DM 9000,- zu verkaufen.
Telefon 06103/22301

Kadett SR
Bauj. 3/75, signalblau, Stereoanlage u. Kassettenrekorder, 10 000 DM, zu verkaufen.
Telefon 06103/49725

VW 1600 TL
TUV 8/77, Bauj. 1967, 79 000 km, Gurte, Bremser überholt, guter Zustand, 1100,- DM.
Telefon 06074/50820

Einladung zur Informationschau
am Sonntag, 2. Mai, 14-16 Uhr
Sie finden in unserer umfangreichen Ausstellung Holzverkleidungen für Wand u. Decke, Türen, Fenster, Küchen, Säulen, Heizkörperverkleidungen und vieles, was der Bauherr und Bastler braucht.

Kaufgesuche
Suche kleine Wäscheschleuder bis 3 kg zu kaufen.
Telefon 23697

Gebrauchtes
Keil-Char
Lutlibereit, zu kaufen gesucht.
Telefon 24779

Briefmarken- und Münzsammler
finden alles für ihr Hobby bei
GÖTSCH
Langen, Bürgerstr. 23
Telefon 06103/22390
Lindner Nachträge 75
Leuchtturm-Nachträge 75
eingetroffen

Jahrgang 1937/38
Alle Klassen treten sich Freitag, 7. Mai, im SSG-Clubhaus an der Rechten Wiese. Wir rufen auf die „40“. Um zahlreiches Erscheinen wird gebeten. Zugezogene sind herzlich eingeladen.

Der letzte Schultag. Was nun?

In 12 Monaten sprechen Sie fließend zwei Fremdsprachen

Ihr Abschluß bei uns: Wirtschaftsdolmetscher oder Auslandskorrespondent-Übersetzer-Diplome, die Ihnen so manche Tür öffnen. Egal, welchen Beruf Sie später ergreifen.
In 24 Wochenstunden lernen Sie zwei Sprachen parallel in 12 Monaten, Schulkenntnisse vorausgesetzt. Die Vormittags-Kurse starten Sept./Okt. Sie arbeiten in kleinen Teams mit Material, das die größte Sprachlehrganisation der Welt entwickelt hat: Inlingua.
In unserer Frankfurter Schule finden Sie Kurse für die unterschiedlichsten Vorkenntnisse, so daß Sie individuell eingeschult werden können. Es unterrichten Sie gut ausgebildete, erfahrene Linguisten in ihrer Muttersprache.
Unser Beratungs-Service:
In Frankfurt rufen Sie (0611) 23 23 02, 23 45 34 oder 25 36 31 an
— täglich von 8 bis 21 Uhr, samstags bis 16.30 Uhr.

Die Welt der Sprache - die Sprachen der Welt
inlingua
Direktor: Dipl.-Kfm. A. Schwarz
6000 Frankfurt 1, Kaiserstraße 37, (3 Minuten vom Hauptbahnhof).

Verkäufe
Dachgepäckträger für VW-Käfer billig zu verkaufen.
Telefon 23656

Polstergarnitur
mit losen Kissen, wertvoller u. strapazierfähig. DRALON-Bezug, statt 1395,- jetzt nur 995,-.
Möbel - T R A S S, Fim., Zell 43.

Gitarrenanlage
Marke Siraamp, 80 120 W, für 950 DM zu verkaufen.
Gräl
Wollgartenstraße 45
Telefon 72184

Couchtische
modern u. altdeutsch, in Holz- u. Marmorplatten, auch ausziehbar, u. höhenverstellbar. — Merk' Dir das, kauft preiswert man bei Möbel - T R A S S, Fim., Zell 43.

Weiße Wandregal u. 3-Programm-TV
preisgünstig abzugeben.
Fahrt
im Singes 25

Geschäftliches
Einladung zur Informationschau am Sonntag, 2. Mai, 14-16 Uhr
Sie finden in unserer umfangreichen Ausstellung Holzverkleidungen für Wand u. Decke, Türen, Fenster, Küchen, Säulen, Heizkörperverkleidungen und vieles, was der Bauherr und Bastler braucht.

Wäscheleuder
bis 3 kg zu kaufen.
Telefon 23697

Gebrauchtes
Keil-Char
Lutlibereit, zu kaufen gesucht.
Telefon 24779

Briefmarken- und Münzsammler
finden alles für ihr Hobby bei
GÖTSCH
Langen, Bürgerstr. 23
Telefon 06103/22390
Lindner Nachträge 75
Leuchtturm-Nachträge 75
eingetroffen

Jahrgang 1937/38
Alle Klassen treten sich Freitag, 7. Mai, im SSG-Clubhaus an der Rechten Wiese. Wir rufen auf die „40“. Um zahlreiches Erscheinen wird gebeten. Zugezogene sind herzlich eingeladen.

SGE-Leichtathleten mit neuem Vorstand

Gutbesuchte Jahreshauptversammlung / Positive Bilanz

Im vollbesetzten SGE-Clubraum konnte Abteilungsleiter Friedrich Lipinski nicht nur die 40 Abteilungsmitglieder, sondern auch den SGE-Vorsitzenden Friedel Welz und seinen Stellvertreter Peter Fittlinger begrüßen.

Friedrich Lipinski wies in seinem Bericht, der die organisatorischen sportliche Leistungen, auf eine ausgezeichnete Resonanz der Abteilungsveranstaltungen hin. Die erstmals durchgeführte Tanzveranstaltung mit Meistererziehung des großartigen Schülertanzsportfest mit über 800 Teilnehmern, Spasswanderung, Wald-Hüttenfest, offene Waldlaufmeisterschaft und viele andere Veranstaltungen konnte der Abteilungsleiter in seiner Erfolgsbilanz nennen.

Für das Jahr 1976 liegen bereits folgende Termine fest: 27. Mai 3. Nationales Schülertanzsportfest, 16. Oktober Volkswaldlauf, 23. Oktober Tanzveranstaltung mit Meistererziehung, und im Dezember die Jahresabschlussfeier der Schüler.

Die Trainingsplanung sieht mit den Hessischen und Deutschen Meisterschaften zwei Höhepunkte vor. Besonderes Interesse dürfte bei den Schülern der Vergleichskämpfe in Klarenthal und bei den Jugendlichen die Wettkampfteilnahme in Garmisch-Partenkirchen finden.

Einem interessanten Einblick in die finanziellen Angelegenheiten der Abteilung gab Rüdiger Schmidt. Selbst bei der Zugrundelegung einer Mitgliederzahl hat die Abteilung gesunde finanzielle Verhältnisse.

Die Neuwahlen brachten ein eindeutiges Vertrauensvotum für den bisherigen und neuen Abteilungsleiter Friedrich Lipinski. Zu seinem Stellvertreter wurde Peter Knippl gewählt. Die weiteren Mitarbeiter der Abteilungsleitung sind: finanzieller Bereich Rüdiger Schmidt und Brigitte Meinelt; sportlicher Bereich Edgar Karg, Winfried Werkmann; Presse: Edgar Karg, Stefan Baureuther, Gertrude Schuler, Jürgen Klein, Gottfried Schmidt; Schriftführer: Brigitte Meinelt, Stefan Baureuther; Beisitzer: Norbert Göbhardt, Gerhard Vollhardt, Adelheid Knippel und Otto Elzer.

Ein guter Test für einen Volkswaldlauf in diesem Jahr waren die offenen Waldlaufmeisterschaften. Probleme sieht man bei Hallenwettkämpfen, da allein die eigenen Schülergruppen schon über 130 Mitglieder zählen. Bei den durchgeführten Hallenwettkämpfen war die neue Egelsbacher Sporthalle vom eigenen Nachwuchs schon voll ausgelastet. Nicht sehr groß war das Interesse an dem Erwerb des Sportabzeichens.

Einem interessanten Einblick in die finanziellen Angelegenheiten der Abteilung gab Rüdiger Schmidt. Selbst bei der Zugrundelegung einer Mitgliederzahl hat die Abteilung gesunde finanzielle Verhältnisse.

Einem interessanten Einblick in die finanziellen Angelegenheiten der Abteilung gab Rüdiger Schmidt. Selbst bei der Zugrundelegung einer Mitgliederzahl hat die Abteilung gesunde finanzielle Verhältnisse.

Einem interessanten Einblick in die finanziellen Angelegenheiten der Abteilung gab Rüdiger Schmidt. Selbst bei der Zugrundelegung einer Mitgliederzahl hat die Abteilung gesunde finanzielle Verhältnisse.

Einem interessanten Einblick in die finanziellen Angelegenheiten der Abteilung gab Rüdiger Schmidt. Selbst bei der Zugrundelegung einer Mitgliederzahl hat die Abteilung gesunde finanzielle Verhältnisse.

Einem interessanten Einblick in die finanziellen Angelegenheiten der Abteilung gab Rüdiger Schmidt. Selbst bei der Zugrundelegung einer Mitgliederzahl hat die Abteilung gesunde finanzielle Verhältnisse.

Einem interessanten Einblick in die finanziellen Angelegenheiten der Abteilung gab Rüdiger Schmidt. Selbst bei der Zugrundelegung einer Mitgliederzahl hat die Abteilung gesunde finanzielle Verhältnisse.

Einem interessanten Einblick in die finanziellen Angelegenheiten der Abteilung gab Rüdiger Schmidt. Selbst bei der Zugrundelegung einer Mitgliederzahl hat die Abteilung gesunde finanzielle Verhältnisse.

Aus der Arbeit des Versicherungsamtes

Wie der Gemeindevorstand bekannt gibt, wurden vom 1. Januar 1976 bis 31. März 1976 insgesamt 22 Versicherungsarten aufgerechnet, von denen 12 Arbeitnehmerversicherungs- und 10 Angestelltenversicherungsarten waren.

Interessant ist auch die Zahl und der Personenkreis der Rentenansprüche. Von den 28 Rentenansprüchen fielen 16 auf die Landesversicherungsanstalt Hessen und 5 auf die Bundesversicherungsanstalt für Angestellte.

Interessant ist auch die Zahl und der Personenkreis der Rentenansprüche. Von den 28 Rentenansprüchen fielen 16 auf die Landesversicherungsanstalt Hessen und 5 auf die Bundesversicherungsanstalt für Angestellte.

Interessant ist auch die Zahl und der Personenkreis der Rentenansprüche. Von den 28 Rentenansprüchen fielen 16 auf die Landesversicherungsanstalt Hessen und 5 auf die Bundesversicherungsanstalt für Angestellte.

Altenprogramm - Fahrten im Mai

Im Rahmen des Altenprogramms der Gemeinde Egelsbach hat der Gemeindevorstand zu zwei schönen Fahrten im Mai eingeladen. Die eine Fahrt führt in die Tropfsteinhöhle nach Buchen-Eberstadt am Montag, dem 3. Mai. Treffpunkt ist um 13 Uhr auf dem Berliner Platz.

Die zweite Fahrt führt am Mittwoch, dem 5. Mai, um 13.30 Uhr, ebenfalls ab Berliner Platz, zur Baumblüte in den Olenwald. Dort wird eine Kaffeepause gegen 15.30 Uhr in Lindenfels eingelegt. Im Anschluss daran wird wieder die Heimreise angetreten.

Sendereihe „Kinder im Verkehr“ im ZDF

Die Sendereihe „Kinder im Verkehr“ des Zweiten Deutschen Fernsehens wird in Zusammenarbeit mit dem Deutschen Verkehrssicherheitsrat und Fachpädagogen hergestellt. Die Sendereihe ist eine wirkungsvolle Ergänzung zur schulisches Verkehrserziehung bzw. zur Verkehrserziehung in den Kindergärten. Die Filme werden daher besonders auf diese Situationen aufmerksam gemacht, die am 3. Mai um 14.45 Uhr und am 9. Mai um 14.45 Uhr ausgestrahlt werden.

SDAJ fährt in die DDR

Unter dem Thema „Sozialistische Demokratie“ absolviert die SDAJ am 30. April zu einem Informationsabend in den Jugendraum ebn, auf dem diskutiert werden soll, ob und wieviel „Sozialistische Demokratie“ in der DDR bereits verwirklicht ist.

Zur Vorbereitung dieser Informationsreise nach Ostdeutschland wird die SDAJ am 30. April zu einem Informationsabend in den Jugendraum ebn, auf dem diskutiert werden soll, ob und wieviel „Sozialistische Demokratie“ in der DDR bereits verwirklicht ist.

Richtige Feuerwehr-Rufnummer wählen

In den letzten Wochen wurde allen Egelsbacher Haushaltungen eine Werbedrucksache verschiedener Egelsbacher Gewerbetreibender zugestellt. Darauf sind auch die wichtigsten Notrufnummern enthalten. Der Gemeindevorstand weist darauf hin, daß von den dort genannten Rufnummern der Feuerwehr nur die letzte Rufnummer, also die 4 92 22, zu benutzen ist. Die erste Rufnummer ist die der Polizeistation Langen. Um entsprechende Bezeichnung wird gebeten.

Interessant ist auch die Zahl und der Personenkreis der Rentenansprüche. Von den 28 Rentenansprüchen fielen 16 auf die Landesversicherungsanstalt Hessen und 5 auf die Bundesversicherungsanstalt für Angestellte.

Interessant ist auch die Zahl und der Personenkreis der Rentenansprüche. Von den 28 Rentenansprüchen fielen 16 auf die Landesversicherungsanstalt Hessen und 5 auf die Bundesversicherungsanstalt für Angestellte.

Interessant ist auch die Zahl und der Personenkreis der Rentenansprüche. Von den 28 Rentenansprüchen fielen 16 auf die Landesversicherungsanstalt Hessen und 5 auf die Bundesversicherungsanstalt für Angestellte.

Interessant ist auch die Zahl und der Personenkreis der Rentenansprüche. Von den 28 Rentenansprüchen fielen 16 auf die Landesversicherungsanstalt Hessen und 5 auf die Bundesversicherungsanstalt für Angestellte.

Interessant ist auch die Zahl und der Personenkreis der Rentenansprüche. Von den 28 Rentenansprüchen fielen 16 auf die Landesversicherungsanstalt Hessen und 5 auf die Bundesversicherungsanstalt für Angestellte.

Interessant ist auch die Zahl und der Personenkreis der Rentenansprüche. Von den 28 Rentenansprüchen fielen 16 auf die Landesversicherungsanstalt Hessen und 5 auf die Bundesversicherungsanstalt für Angestellte.

Interessant ist auch die Zahl und der Personenkreis der Rentenansprüche. Von den 28 Rentenansprüchen fielen 16 auf die Landesversicherungsanstalt Hessen und 5 auf die Bundesversicherungsanstalt für Angestellte.



Zahnärztlicher Notfalldienst: s unter Langen
Arztlicher Notfalldienst: Samstag ab 12 Uhr bis Montag 7 Uhr, wenn der Hausarzt nicht erreichbar;

Feiertags vom vorhergehenden Abend 20 Uhr bis darauffolgenden Morgen 7 Uhr.

1./2. und 5. Mal

1. Mal
Dr. Günes, Bahnstr. 39, Tel. 4 92 31
Dr. 5. Mal
Dr. Krämer, Bahnstr. 21, Tel. 4 92 63

Apotheken-Notfallherbereitschaft: Sonntags- und Nachbereitschaft beginnend Samstagsnachmittag 13 Uhr:

Egelsbach-Apotheke,
Ernst-Ludwig-Str. 48, Tel. 1 96 77

Gem.-Indeschwester Hedwig Lindenlaub, Nord-Straße 5, Telefon 4 93 08

Wichtige Telefonanschlüsse

Gemeindevverwaltung: 41 21

Freiwillige Feuerwehr: Tag und Nacht Telefon 4 92 22, Frankfurter Straße 22

Bei Rohrbrüchen und ähnl. Walter Kühn, Frankfurter Straße 22, Telefon 4 92 22

Polizei-Ruf der für Egelsbach zuständigen Polizeistation Langen, Telefon 3 80 46

Dreieck-Krankenhaus Langen, Telefon 90 81
Krankentransport (Rotes-Kreuz): Ruf 2 87 11

Kirchliche Nachrichten

Evangelische Gemeinde

Sonntag, 2. Mai

10.00 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst (Pfarrer Adam)

Mittwoch, 5. Mai

19.30 Uhr Kurzgottesdienst (Pfarrer Adam)

Donnerstag, 6. Mai

18.00 Uhr Ev. Frauenhilfe

Ämtliche Bekanntmachungen

In der Zeit vom 1. Januar bis 31. März wurden folgende Fundsachen beim Fundbüro in Egelsbach abgegeben, deren Eigentümer sich noch nicht gemeldet haben: 2 Herrenfahrträder, 5 Damenfahrträder, 2 Koffer, 1 Rodelschlitten, 2 Schulmappen mit Inhalt, 1 Brille, braun, 1 Handschuh, braun, 1 Ring, 1 Armband, silberne, diverse Einzelschlüssel und Schlüsselbündel.

Abfuhr der sperrigen Güter
Die vierteljährliche Sperrmüllabfuhr wird künftig jeweils an zwei Tagen in zwei aufeinanderfolgenden Wochen durchgeführt. Die einzelnen Abfuhrtage und Bezirke sind aus der untenstehenden Übersicht zu ersehen.

Der Sperrmüll ist getrennt nach brennbaren Stoffen und Metallteilen bereitzustellen. Dabei ist zu beachten, daß eine Verwahrung vom Wind ausgeschlossen und ein schnelles Verladen möglich ist.

Die Abfuhrkolonne hat Anweisung, solche sperrigen Güter, wie Kisten, Verpackungsmaterial, Kartons usw., die über den Rahmen des gewöhnlich in einem Haushalt anfallenden Abfalls hinausgehen, von der Abfuhr auszuschließen. Außerdem weisen wir darauf hin, daß kleinere Abfälle, wie Lumpen, Gartenabfälle und dergleichen, gebündelt oder in Behältern, die mit verladen werden, bereitzustellen sind.

Zeitung und Zeitschriften sind zu bündeln und getrennt vom übrigen Müll zur Abfuhr bereitzustellen. Reifen können bis auf weiteres nicht abgehoben werden.

Das Sperrgut wird wie folgt abgehoben:
am 10. Mai 1976 westlich der Bahn, in der Bahnstraße und in allen nördlich der Bahnstraße liegenden Straßen bis einschließlich Lutherstraße;

am 11. Mai 1976 in allen Straßen südlich der Bahnstraße bis einschließlich Heidelberger Straße;
am 17. Mai 1976 in der Ernst-Ludwig-Straße und Ostendstraße sowie in allen nördlich davon liegenden Straßen und
am 18. Mai 1976 in allen Straßen südlich der Ernst-Ludwig-Straße, der Ostendstraße und in Ebersbach.

Die sperrigen Güter sind ab 6 Uhr bereitzustellen.
Egelsbach, 27. April 1976
Dr. Simon, Bürgermeister

Freundschaftsspiel des Clubs im Waldstadion

Nach Abschluß der relativ kurzen Verbandssrunde hat der 1. FC Langen in den nächsten Wochen Gelegenheit, neue Kräfte zu sammeln und sein angeschlagenes Image wieder etwas aufzupolieren. In großen Zügen sieht heute schon fest, daß man eine Reihe von Freundschaftsspielen gegen nicht allzu schwere Gegner austragen möchte, bis Anfang Juni die neue Pokalrunde beginnt. Außerdem sind einige Reisen der Aktiven nach Österreich und die Teilnahme an einem mehrtägigen Turnier in Waldorf geplant. Hinzu kommt, daß auf der im Mai oder Juni vorgesehenen Jahreshauptversammlung mehr Mitglieder als bisher gefunden werden müssen, die bereit sind, aktiv im Verein mitzuarbeiten und zur Lösung einiger gewiß nicht leichter Probleme beizutragen.

Am kommenden Sonntag erwartet der Club nun zunächst Schwarz-Weiß Griesheim zum ersten Freundschaftsspiel. Dieser Gast gehört zur B-Klasse Frankfurt, verfehle als Tabellenzweiter die Meisterschaft in dieser Gruppe nur knapp und sollte deshalb nicht unterschätzt werden. Die Platzherrscher, die in dieser Begegnung sicherlich für den Mannschaftsaufstellung etwas experimentieren werden, müßten aber grundsätzlich für einen Sieg stark genug sein. Anstoßzeit: Reserve 15.15 Uhr, 1. Mannschaft 17 Uhr.

SSG-Handballer spielen in Darmstadt

Zu einem weiteren Testspiel für die nächste Hallenrunde fahren die SSG-Handballer am Sonntag, dem 2. Mai, nach Darmstadt. Gastgeber ist die TG 75. Sowohl die erste als auch die zweite Mannschaft fahren um 13.15 Uhr an der Zimmerstraße ab. Spielbeginn in Darmstadt ist um 14 bzw. 15.30 Uhr.

SGE will in Mühlheim einiges gut machen

Nach der schwachen Vorstellung der Egelsbacher Fußballmannschaft vor heimischem Publikum am letzten Sonntag gegen den FC Ostheim wollen die SGE-Aktive nun versuchen, auswärts den Kredit wieder zurückzugewinnen. Dies ist durchaus nicht unmöglich, denn die SGE hat auf fremden Plätzen in der Rückrunde weit besser gespielt als zu Hause. Schoß man daheim in sechs Spielen nur fünf Tore (kein 1) Gegentor) und holte 9,5 Punkte, so traf man bei sechs Auswärtsspielen immerhin dreizehnmal den Kasten bei nur einem Gegentor und gab keinen einzigen Punkt ab. Diese Bilanz kann sich sehen lassen und sollte bei aller Kritik an der Mannschaft nicht vergessen werden. Man ist seit dem 8. 12. 1975 (über vier Monate) ungeschlagen und schoß in 15 Spielen einschließlich der beiden siegreichen Pokalspiele 26,2 Tore (25,3 Punkte). Wann hat es bisher eine solche Serie bei der SGE je gegeben?

Am kommenden Sonntag um 15 Uhr hat die SGE Gelegenheit, diese Bilanz weiter zu verbessern und das heimische Publikum wieder zu versöhnen, denn sie muß zum KV Mühlheim, der nur noch eine theoretische Chance

SSG-Fußballer erwarten SG Dietzenbach

Zum vorletzten Heimspiel empfangen die SSG-Fußballer den Tabellen-Fünften, die SG Dietzenbach. Dietzenbach steht einen Punkt hinter den SSG, und deshalb verspricht diese Begegnung interessant zu werden. Beide Teams wollen unter den ersten fünf bleiben. Valloz ist verletzt und fällt für Sonntag aus.

Die Reserve bildet weiterhin im Rennen um die Meisterschaft. Die Anfangszeit für Sonntag sind vorverlegt worden. Die 1. Mannschaft beginnt um 14 Uhr. Die Reserven um 12.15 Uhr.

Deislers Torriecher

Am letzten Sonntag gastierten die SSG-Junioren in Bonames. Das Treffen begann mit Angriffen der Gastgeber, die unbedingt in Führung gehen wollten. Die SSG-Abwehr um W. Konechnik stand aber sicher, und Schmidt im Langener Tor parierte die abgeordneten Schüsse präzise. Deisler besorgte in der Bonameser Drangperiode das 0:1 für Langen. Einen still gerechneten Ball von Alsbach nahm er an, und der Torwart hatte das Nachsehen. Kurz darauf erzielte R. Rühl mit direktem Schuß aus 15 Meter das 0:2. Bis zur Pause hielten die SSGler mit schnellen Köpfen über die Außenstürmer Schellen und Heier die Abwehr des SV in Atem.

Die 2. Halbzeit begann mit dem Anschlußtreffer für Bonames. In dieser Phase wackelte die Langener Abwehr, aber sie fiel nicht und überstand die stürmischste Viertelstunde des gesamten Spiels. Dann bewies Deisler wieder einmal sein Können. Innerhalb kurzer Zeit stockte er das Langener Torkonto auf weitere 4 Treffer auf, und es hieß zum Schluß der Partie 3:6 für Langen.

Am Sonntag spielen die Junioren zu Hause gegen Steinheim. Beginn ist um 10.30 Uhr.

7. nat. D-Jugend-Fußballturnier der SG Egelsbach

Am kommenden Wochenende veranstaltet die SG Egelsbach zum 7. Male ihr nationales D-Jugend-Turnier mit einer großartigen Beteiligung. Alle teilnehmenden Vereine zählen zu den stärksten Mannschaften in ihren jeweiligen Spielkreisen, so daß hier alle Voraussetzungen für erstklassigen Jugendfußball gegeben sind.

Titelverteidiger ist die Elf des Veranstalters, die im vorigen Jahr in einem begeisternden Endspiel den FC 06 Spremlingen mit 2:0 besiegte. In diesem Jahr wird es der Elf sicherlich schwerfallen, innerhalb dieses Klasse-Turnierfeldes den begehrten Waidpokal zu verteidigen.

Teilnehmer des Turniers sind: Gruppe A: Kickers Offenbach, Blau-Weiß 90 Berlin, PSV Frankfurt und SG Egelsbach, Gruppe B: SV 98 Darmstadt, SV Chio Waldhof Mannheim, SV Arminia Hannover und SC Viktoria Griesheim.

Chio Waldhof wird bestimmt alles daran setzen, nach dem Sieg beim 7. nat. E-Jugend-Turnier auch diesmal den begehrten Waidpokal mit nach Hause nehmen zu dürfen. Aber auch der SV Arminia Hannover und der SV 98 Darmstadt müssen als Favoriten auf den Turniersieg angesehen werden. Beide Endspiele sind am Sonntag, dem 2. Mai, um 10.30 Uhr.

Am Samstagabend findet traditionsgemäß im Vereinslokal Theiß ein „Gemütliches Beisammensein“ statt, zu dem alle Verantwortlichen, Freunde und Eltern der Jugendfußballer herzlich eingeladen sind. Mehr als 45 Buben im Alter von 10 bis 12 Jahren aus Hannover, Berlin und aus Mannheim werden in diesen Tagen in Egelsbach zu Gast sein. Gegenbesuche von Egelsbacher Schülermannschaften nach Hannover und Berlin sind für Ende Mai und Mitte Juni vorgesehen.

Der Jugendausschuß der Abteilung Fußball bedankt sich bereits jetzt schon bei allen Quartiergebern, Helfern und Förderern, die mit zum Gelingen des diesjährigen Turniers beitragen werden, und wünscht dem Turnier einen spannenden und sportlich fairen Verlauf.

Basketball-Länderspiel in Langen

Ein großes sportliches Ereignis kündigt sich an. Am Montag, dem 17. Mai, findet in der Reichwein-Sporthalle ein Basketball-Länderspiel statt. Die Nationalmannschaften der Damen aus Rumänien und der Bundesrepublik stehen sich gegenüber.

Das Spiel ist es drei Tage hintereinander in der Spitzensporthalle in der Reichwein-Halle, denn am 15. und 16. Mai findet das Vorturnier um die Deutsche Meisterschaft der A-Jugend-Mannschaften statt, an dem auch das Team des TV Langen beteiligt ist.

Unentschieden der SSG-III-Fußballer

Beide Mannschaften zeigten an diesem Samstagmittag nicht ihre besten Leistungen. Langen mit starkem Rückenwind war zwar in der ersten Halbzeit stark überlegen, aber außer einem Latenschuß von Schillinger wurde auf dem ersten SSG mit dem starken Wind nicht fertig.

Offenhal spielte gegen den Wind geschickt, man spielte flach, nutzte geschickt den freien Raum. So fiel auch Mitte der ersten Halbzeit noch einem Freistoß das 1:0 für die Gäste.

Nach Seitenwechsel war es gerade umgekehrt. Jetzt hatten die Offenhaler Schwierigkeiten mit dem Wind. Langen erspielte sich immer mehr Chancen. Weiland gelang dann auch kurz vor Schluß der Ausgleich. Pech hatte dann R. Ruschin, der eine Minute vor Schluß noch einmal die Latte traf.

Es spielten: Hiller, Müller, R. Ruschin, Busemann, Weiland, Hoffmann, Detzer, G. Schmidt, Mager (Pompizzi), Schilling, M. Schmitt.

Mannschaften spielen in ihren Bezirken eine klar dominierende Rolle.

Mit Blau-Weiß 90 Berlin stellt sich der Berliner D-Jugend-Stadmeister und Pokalsieger von 1975 in Egelsbach vor. Kirscheiter Kickers Offenbach und der PSV Frankfurt zählen zu den stärksten D-Jugend-Mannschaften in der Offenbacher bzw. Frankfurter Region. Der SV Viktoria Griesheim sowie der Nachwuchs des Veranstalters, die beide jederzeit zu einer großen Überraschung fähig sein können, vervollständigen die klugvolle Teilnehmerliste.

Die Veranstaltung beginnt am Samstag, dem 1. Mai, um 13.50 Uhr auf dem Sportgelände am Berliner Platz und wird am Sonntag, dem 2. Mai, um 8.45 Uhr fortgesetzt. Die Endspiele beginnen um 10.30 Uhr.

Am Samstagabend findet traditionsgemäß im Vereinslokal Theiß ein „Gemütliches Beisammensein“ statt, zu dem alle Verantwortlichen, Freunde und Eltern der Jugendfußballer herzlich eingeladen sind. Mehr als 45 Buben im Alter von 10 bis 12 Jahren aus Hannover, Berlin und aus Mannheim werden in diesen Tagen in Egelsbach zu Gast sein. Gegenbesuche von Egelsbacher Schülermannschaften nach Hannover und Berlin sind für Ende Mai und Mitte Juni vorgesehen.

Der Jugendausschuß der Abteilung Fußball bedankt sich bereits jetzt schon bei allen Quartiergebern, Helfern und Förderern, die mit zum Gelingen des diesjährigen Turniers beitragen werden, und wünscht dem Turnier einen spannenden und sportlich fairen Verlauf.

SGE-Fußballerinnen gewannen das Derby

Das Nachbar derby der Egelsbacher Fußballerinnen gegen Erzhäusen stand unter ungünstigen Witterungsbedingungen. Strömender Regen, böiger Wind und schwerer aufgetauter Boden ließen keine technisch hochstehende Partie zu. Kampf herrschte vor. Erzhäusen spielte vor allem während der ersten zwanzig Minuten erfolgreich offensiv und ging auch in der 15. Minute mit 1:0 in Führung, als Angelika Borschein ein Eigentor fabrizierte. Die Egelsbacher Abwehrspielerin machte ihren Fehler jedoch in der 25. Minute wieder gut, als sie ein Zuspiel von Hanni Lotz zum 1:1-Ausgleich verwandelte. Hanni Lotz erzielte 4 Minuten später die 2:1-Führung für Egelsbach.

Nach der Pause kam Eilfriede Erler für Ursula Meyer ins Egelsbacher Tor. Die Gastgeber waren mit dem Wind im Rücken nun fähiger und Erzhäusen hatte massiv zu verteidigen. Das 3:1 fiel in der 39. Minute durch Ute Klingler nach einer schönen Kombination über fünf Stationen. Monika Hahn stellte in der 54. Minute nach einem Eckball von Hanni Lotz das 4:1-Endergebnis her.

Viele Chancen wurden noch vergeben. Das Fehlen von Helga Schnur und Libero Carola Walter machte sich bemerkbar.

Es spielten: Meyer (Erler), Martinez, Borschein, Kröselsberg, Mahr, Arndt (Klingler), Stapp, Schmidt, Holwein, Hahn und Lotz.

Am 1. Mai nehmen die Fußballerinnen an einem Turnier beim TSV Dudenhof teil.

Advertisement for Möbel Müller featuring a large image of a rustic oak living room set. Text includes: 'Das Super-Angebot von GLOBAL Rustikale Eiche ist Trumpf!', 'Schwere Eiche-Wohnwand mit massiven Fronten! 355 cm breit! Mit rustikalen Metallgriffen und Scharnieren, großer Glasvitrine, Barfach, Fernsenschaf und vielen weiteren aufwendigen Extras! Je 100 cm-Element nur 1248,-', '56 cm-Element nur 748,-', 'Urige Gestellgarnitur in echter massiver Eiche mit großen Ohrenbäckern! Hervorragend verarbeitet, mit erstklassigem Sitzkomfort durch aufwendige Polsterung und sehr wertvolles Bezug! Komplette Garnitur nur 2475,-', 'Achtung! Diese Modelle erscheinen auch ganz groß in den großen deutschen Illustrationen!', 'Möbel Müller', 'TELEFON 2 25 68 und 8 311 Neu-Isenburg Frankfurter Str. 89'

Großer Erfolg für 4x100-m-Kraufstaffel

Bei dem am 24. und 25. April anschließend der 75-Jahr-Feier des MTV Überbach stattgefundenen Schwimmfest konnte die 4x100-m-Kraufstaffel der Mädchen einen sicheren Sieg für die TV-Wassersportabteilung erringen. Mit der Zeit von 5:39,7 und ca. 20 m Vorsprung holten Dagmar Mehrlinger, Ursula Groh, Monika Frisch und Alma Friedrichs den vom MTV Überbach gestifteten Pokal nach Langen.

Auch mit den Ergebnissen der Einzelwettkämpfe konnten die Langener Schwimmer zufrieden sein: Erste Plätze: Dagmar Mehrlinger, 100 m Freistil, 1:19,5 - Helke Friedel, 100 m Brust, 34,9. 2. Plätze: Stefan Antles, 100 m Brust, 1:32,2 - Elke Sichel, 100 m Brust, 1:45,1 - Alma Friedrichs, 100 m Rücken, 1:48,8 - Ursula Groh, 100 m Delphin, 1:32,6.

3. Plätze: Gabriele Groh, 100 m Delphin, 1:21,1 - Dagmar Mehrlinger, 100 m Rücken, 1:37,4 - Eva Müller, 100 m Brust, 1:48,8.

Am 1. Mai beginnen Medenspiele

Die Medenspiele des Hessischen Tennisverbandes beginnen am Sonntag, dem 1. Mai. Die Egelsbacher Tennisabteilung ist mit mehreren Mannschaften daran beteiligt. In der 1. Herrenmannschaft treten die Spieler W. Hühn, A. Pauls, K. Süß, H. Reihls, P. Süß und H. Leffler am Samstag bei TuS Griesheim II an und erwarten am Sonntag den TC Vilsheim III. Am 9. Mai geht es dann zum TC Ober-Roden IV.

Die 2. Herrenmannschaft mit G. Breyer, F. Jericho, D. Armbröster, J. Bolinder, D. Schierf und D. Volk wohnt am 2. Mai beim TC Pfungstadt IV und am 9. Mai gegen den TC Lindenfels. Die Damenmannschaft mit M. Walter, S. Niemuth, G. Rasche und M. Jericho hat am 1. Mai ein Heimspiel gegen TSG 95 Darmstadt II, am Sonntag ein Auswärtsspiel beim TC Bensheim II und am 9. Mai ein Heimspiel gegen den TV Eppertshausen.

Die Seniores spielen in der Bezirksklasse am 8. Mai beim TC Rüsselsheim II. Die Spiele beginnen samstags um 14 Uhr, an Sonntagen und Feiertagen um 9 Uhr.



Von links nach rechts: M. Frisch, A. Friedrichs, D. Mehrlinger, U. Groh, die als 1x100-Meter-Kraufstaffel mit 20 m Vorsprung gewonnen und den Pokal des MTV Überbach nach Langen holten.

Der Pfosten rettete Egelsbach I einen Punkt

SGE I - TV Büttelborn 1:7 (4:4) / SGE II - TSV Modau II 15:7 (7:3)

Bei kalter Witterung und auf einem knöcheltief aufgeweichten Platz mußten die beiden Egelsbacher Mannschaften ihre Heimspiele bestreiten, so daß das Niveau nicht allzu hoch war. Hinzu kam noch, daß bei der ersten Mannschaft N. Rüster und Lenz ausfielen. Dafür waren aber P. Welz und Schreibweis wieder einsetzbar. Es spielten: J. Welz, Eisenbach, Meinel, Jost, W. Rüster, Kappes, W. Becker, Schreibweis, P. Welz, Neu, J. Gaußmann, Ohm und Vikari.

Der TV Büttelborn erwies sich im Sturm als sehr stark und stellte die Egelsbacher Abwehr vor sehr große Probleme. So ging der Gast mit 0:2 in Führung. Im Grün-Weißen Angriff ging nicht viel zusammen und vieles blieb Stückwerk. Von den vier erzielten Treffern verwandelte J. Gaußmann drei durch einen Alleingang, Kurz vor Seitenwechsel parierte J. Welz einen harten Wurf und rettete so den 4:4-Halbzeitstand.

In der zweiten Halbzeit hofften die Grün-Weißen auf eine Besserung des Spiels, zumal man jetzt mit dem Wind spielte. Doch gegen die Gäste immer wieder die Führung. Erst in der 56. Minute war es Jost vorhaben, mit einem plazierten Wurf den Ausgleich zu werfen. Großes Glück hatten die Grün-Weißen, als der unsicher wirkende Schiedsrichter Se-

kunden vor Schluß einen zweifelhafte 14-Meter sah und die Gäste nur den Pfosten trafen. Die Egelsbacher Treffer waren: J. Gaußmann (4), Jost (1), Neu (1) und P. Welz (1). Egelsbach II mußte ersatzschwach mit folgender Mannschaft antreten: Schroth, H. Gaußmann, (Markl), Wurm, Suchanek, Insko, K. Becker, Ohm, Heiler, Schweißitz und Knäbl. Man rechnete sich gegen Modau wenig Chancen aus. Nach dem 1:1-Ausgleich setzten sich aber die Grün-Weißen immer besser durch. Obwohl in der Abwehr nicht das beste Aufgebot spielen konnte, ließ man den Angriff aus Modau nicht zur Entfaltung kommen. Der Egelsbacher Angriff konnte aufgrund der guten Leistungen von Heller und Ohm Tor um Tor werfen, und so gewann man klar mit 15:7. Überraschend steht die Mannschaft mit 6:0 Punkten an der Tabellenspitze. Die Treffer erzielten: Heller (9), Ohm (4), Markl (1) und K. Becker (1).

Vorschau: Die erste Mannschaft trifft am Sonntag in ihrem dritten Heimspiel auf den Neuling Germania Pfungstadt. Der Gast ist für die erste Mannschaft trotzdem kein Unbekannter, der vergangenen Hallensaison Pfungstadt sehr stark und auch am Sonntag wird der Gast ein schwieriger Gegner sein. Es bedarf einer guten Leistung der Mannschaft, wenn man siegreich sein will.

Erfolgreiche SSG-Handballerinnen

Im strömenden Regen bestritt die 1. Mannschaft ihr drittes Meisterschaftsspiel gegen dabei die A-Jugend in Modau ab, sie war ihrem Gegner in allen Belangen überlegen und gewann 16:0 (9:0), obwohl noch einige Stammspielerinnen ersetzt werden mußten. Es spielten: Jutta Schickedanz, Angelika Aust, Beate Thierolf (10), Elke Fieber (6), Anette Kaufmann (1), Christa Knobl, Victoria Pompietz, Marlene Steitz, Patrizia Rühl.

Auch die B-Jugend, ebenfalls wegen der Ferien noch nicht komplett, machte ihre Sache recht gut. Nach einer 4:0-Halbzeitführung bezwang sie die Mannschaft des SV 98 Darmstadt am Ende mit 6:0.

Spieler am Wochenende: Mit Ausnahme der C-Jugend sind am Wochenende wieder alle Mannschaften im Einsatz. Während die B-Jugend am Samstag zum Punktspiel (Abfahrt 9 Uhr) in Roddort antritt, nimmt die A-Jugend traditionsgemäß am Mainturnier der SG Ffm-Riederswald (Abfahrt 8.30 Uhr) teil. Ebenfalls am Samstag beteiligt sich die 1. Frauenmannschaft an einem Turnier in Ffm.-Goldstein (Abfahrt 9 Uhr).

Alle Anfang ist schwer

Die Damenmannschaft des TV Langen nahm am 25. April 1976 an einem Turnier in Roddort teil. Trotz großer Anstrengungen belegten die Damen leider nur den letzten Platz der fünf Mannschaften. Im dritten Spiel zeigten sie ihre beste Leistung, was ihnen jedoch im Endergebnis nicht weiterhalf.

Am Sonntag bestritt die 2. Mannschaft ein weiteres Punktspiel bei der SKG Schneppenhausen II (Abfahrt 9 Uhr) und sollte dabei die ersten Punkte auf ihrem Konto verbuchen können.

Die Damenmannschaft des TV Langen nahm am 25. April 1976 an einem Turnier in Roddort teil. Trotz großer Anstrengungen belegten die Damen leider nur den letzten Platz der fünf Mannschaften. Im dritten Spiel zeigten sie ihre beste Leistung, was ihnen jedoch im Endergebnis nicht weiterhalf.

Goldmedaille für Langener Taucherin

Vier Mitglieder des Tauchvereins Dreieich nahmen im April an der Hessischen Hallenmeisterschaft im Tauchsport teil, die in Oberhausen durchgeführt wurde. Dabei konnte der relativ junge Verein einen übertragenden Erfolg an seine Fahnen heften. Die Jugendliche Doris Gräser holte die Goldmedaille im 25-m-Staunertauchen und die Bronzemedaille im 25-m-Streckentauchen. Die anderen Teilnehmer konnten sich ebenfalls gut platzieren. Außerdem stellte der Langener Club zwei ausgebildete und lizenzierte Zeitnehmer für diese Veranstaltung.



TV-Herren heute abend gegen EOSC Offenbach

Heute abend um 20.15 Uhr treffen im Dreieich-Gymnasium die ersten Herren in der vierten Runde des Hessenpokals auf den Regionalligisten EOSC Offenbach. Die jungen Langener Spieler haben bereits in den Ferien das Training wieder aufgenommen und werden den favorisierten Gästen natürlich ein Bein stellen, um in die nächste Pokalrunde einzusteigen.

Aber nicht nur deswegen wäre ein Sieg über die Offenbacher von Vorteil. Die A-Jugendlicher können eine Portion Selbstvertrauen im Hinblick auf die schweren Spiele bei der Vorrunde zur Deutschen Meisterschaft sicherlich gut gebrauchen. Trainer Jochen Köhl kann seine stärkste Mannschaft aufs Feld schicken und so ist mit einem spannenden und guten Basketballspiel zu rechnen.

3. Damen bei Eintracht Frankfurt II

Im zweiten Spiel der Aufstiegsrunde zur Hessischen Oberliga müssen die dritten Damen wieder ab bei der zweiten Mannschaft der Eintracht Frankfurt antreten. Können die TV-Mädchen an die in der zweiten Halbzeit gegen Appeltsh, Brehm (1), R. Müller, Röber, Christmann (1), Hamm, Maurus, Braun, Schäfer und Oltrogge.

DM - Vorrunde

Alle Jugendklassen spielen an diesem Sonntag den vierten Teilnehmer an der Vorrunde zur Deutschen Meisterschaft (15.16. Mai) aus, für die sich bereits die weibliche C- und B-Jugend sowie die männliche A-Jugend des Turnvereins qualifiziert haben.

JUGEND-FUSSBALL

1. FC Langen

Nachdem die Jugendmannschaft von Treorchy Boys-Club wieder in ihre Heimat zurückgekehrt ist, wird die A-Jugend die Reihe der Freundschaftsspiele, Gegner war der TSV Lammerspieler. Die Langener bestätigten ihre gute Form mit einem 3:2-Sieg.

Am kommenden Wochenende nimmt die A-Jugend an einem Turnier von Rot-Weiß Darmstadt teil. Die D- und B-Jugend-Mannschaften fahren am 1. Mai mit ihren Betreuern und Eltern nach Bad Kreuznach, um dort Freundschaftsspiele gegen den 2. Liga-Club Eintracht Bad Kreuznach auszutragen. Ein paar frohe Stunden sollen sich anschließen. Abfahrt ist um 10 Uhr ab Clubhaus.

Erfolgreiche SGE-Jugend

Beim 1. nat. C- und B-Jugend-Hallenturnier der SG Egelsbach endete mit einem Punkt die für die hervorragenden spielenden Mannschaften des Veranstalters.

Die C-Jugend der SGE und des VfB Offenbachs bestritten am Samstag das Endspiel, das trotz Egelsbacher Überlegenheit 2:2 endete. Das anschließende Sieben-Meter-Schießen gewann Egelsbach knapp mit 6:5. Danach folgten weiteren Platzierungen: Rot-Weiß Darmstadt, TSG Wilxhausen, SG Modau, SG EII, SSG Langen, SKG Spremlingen.

Die B-Jugend der SGE I sicherte sich im Endspiel nach einem 1:1-Unentschieden durch ein 4:2 beim Sieben-Meter-Schießen gegen die in der Bezirksleistungsklasse I spielende TSG 46 Darmstadt den verdienten Turniersieg. Den 3. Platz belegte die Elf des SKV Büttelborn, während die hochgeschätzte Elf des SV Erxleben (Bezirksleistungsklasse D) nur Rang 4 belegen konnte. Das überraschende 2:2-Unentschieden der SGE II gegen die überaus hart einsetzende Erzhäuser Elf zählte mit zu den Höhepunkten der Veranstaltung am Sonntagvormittag. Die weiteren Platzierungen: SG Erxlebenhausen, Spvgg. Dietenheim, SGE II, SSG Langen.

Bei einem doppelten Punktergebnis errichtete die Egelsbacher A-Jugend ein Entscheidungsspiel um die Meisterschaft gegen die punktgleiche Mannschaft der SKG Ober-Hamstadt. Die Spiele um den Titel der Bezirksbesten Kreismeisters, die als Aufstiegsrunde für die Bezirksleistungsklasse Darmstadt zu werden sind, beginnen bereits am 16. Mai.

JUGEND-HANDBALL

SG Langen - SG Egelsbach 6:13 (1:9) A-Jugend

Das Derby der beiden A-Jugendmannschaften lief ganz besonders unter den Witterungseinflüssen. So kam kein gutes Spiel auf. Die Egelsbacher Mannschaft überrannte in der ersten Halbzeit mit einem guten Start und führte überraschend mit 1:9. Nach Schlußwechsel wurde das Spiel ausgeglichener, und Langen konnte die Niederlage mit 6:13 noch im Rahmen halten. Für Egelsbach spielten: Reinhardt, Kraus, K. Süß (5), P. Süß (3), Herrmann (2), Schierf (1), Schubert (1), Heck, Frisch.

C-Jugend - SG Egelsbach 4:6 (2:1)

Die Langener waren in der ersten Halbzeit überlegen und konnten das auch in Tore ausdrücken. Doch in der zweiten Spielhälfte mußte man nach einem schönen Spiel eine Niederlage durch die Windspielwechsel der Egelsbacher hinnehmen. In den nächsten Spielen kann man von den SSGern Siege erwarten, wenn auch dieses glücklos verloren wurde. Es spielten und warfen die Tore: Sapper, Krüger (1), Hamm (1), Pape (1), Jeromin (1), Engelmann, Klappsch, Schierf, Stöpel.

B-Jugend - TV Langen 2:3 (1:2)

Beide Mannschaften starteten nervös und spielten verhalten. Die SSG-Mannschaft trat ohne Lentz und H. Müller an und fand nicht zu ihrem gewohnten Spielrhythmus. So lag man bei Halbzeit 1:2 hinten. In der 2. Spielhälfte konnten die SSGer dann durch ein schönes Tor von Christmann ausgleichen. Doch später wurden alle Hoffnungen der SSG durch eine strittige Schiedsrichterleistung, die ein Tor des TV zur Folge hatte, vernichtet. Es spielten und warfen die Tore: Werner Appeltsh, Brehm (1), R. Müller, Röber, Christmann (1), Hamm, Maurus, Braun, Schäfer und Oltrogge.

A-Jugend - SG Egelsbach 6:13 (1:10)

Beim Spiel der A-Jugend gegen Egelsbach hatte diese nur sieben Mann zur Verfügung. Das Spiel der SSG lief nicht wie gewünscht und man mußte sich beim Halbzeitstand von 1:10 geschlagen geben. Erst in den letzten zehn Minuten konnten sich die SSGer aufrufen u. durch Zabel und Seida auf 6:13 verkürzen. Es spielten: Kraft, Böng, Kokott, Seida (1), Zabel (5), Klinckel und Altschmidt.

Gleich im ersten Spiel der am vergangenen Samstag begonnenen Feldrunde konnte die A-Jugend ein gutes Spiel zeigen. In der ersten Halbzeit mußte man gegen den stürmischen Wind spielen, und viele Würfe aus der zweiten Reihe gingen über das Tor. Allerdings wußte man auch nicht die zahlreichen Chancen zu verwerten, so daß die SSG in Führung gehen konnte. Nach dem Ausgleichstor durch Schroth erzielte Langen den Halbzeitstand von 2:1.

Die zweite Halbzeit ging klar an Egelsbach. Süß und Avenaria besorgten die 3:2-Führung. Nach dem Ausgleich zeigte Torwart Jochen Wurm sein hervorragendes Können, als er innerhalb von 30 Sekunden zwei Siebenmeter hielt. Roland Süß, der beste Spieler der Egelsbacher, konnte drei Tore nacheinander erzielen. 6:4 endete die Partie für Egelsbach. Am heutigen Freitag geht es erneut um Punkte, denn die Mannschaft erwartet um 17.45 Uhr die Mannschaft von TuS Griesheim II. Hier müßte eigentlich ein klarer Sieg erzielt werden, zumal man wahrscheinlich in stärker Besetzung antreten kann.

SG Langen

CI - TuS Griesheim 16:4 Einem verdienten 16:4-Erfolg erspielte sich die C I in ihrem ersten Punktspiel gegen Griesheim. Die TV-Mannschaft war ihrem Gegner in allen Belangen überlegen. Erst gegen Ende der Spielzeit, in der Gewißheit des sicheren Sieges, schlichen sich einige Unkonzentriertheiten in der Abwehr ein, so daß Griesheim zur Resultatverbesserung kam. Es spielten: Kolbe, Feis, Nicklas, Hoffmann, Gärtner, Büssow, Pietz (1), Amtsbuchler (1), Cordey (8) und Frick (6).

SSG Langen - TV Langen 2:3

Die B-Jugendmannschaft des TV kam am ersten Spieltag der Feldrunde bei der SSG zu einem etwas glücklichen, aber nicht verdienten 3:2-Erfolg. Das Spiel, das unter starkem Wind litt, wurde von beiden Mannschaften vorsichtig geführt, so daß die insgesamt geringe Torausbeute zu erklären ist. Die SSG konnte zweimal einen Vorsprung des TV ausgleichen und zeigte insgesamt auch die gefährlicheren Torwürfe, die jedoch von Torwart Roland, der an diesem Tage erneut in Hochform erschien, gehalten werden konnten. Dieser Rückhalt und eine solide Leistung in der Abwehr sicherten den Erfolg, der durch zwei Tore von Jürgen Rettig und einem durch Martin Oswald sichergestellt werden konnte. Die Mannschaft des TV erwartet nun am 8. Mai den TSV Braunshardt und könnte bei einem Erfolg in diesem Treffen sogar die Tabellenführung übernehmen.

Es spielten: Uwe Roland, Rainer Sikora, Martin Oswald, Rolf Maurus, Jürgen Rettig, Helmut Linder, Michael Sallwey, Holger Albusin.

Offenthal

Wir gratulieren!

Herrn Friedrich Krapp, Bahnhofstraße, zum 70. Geburtstag am 1. Mai; Herrn Johann Nikolaus Zimmer, Schulstraße 25, zum 96. Geburtstag am 2. Mai (ältester Einwohner Offenthals).

CDU-Mitgliederversammlung

Am heutigen Freitag, 30. April um 20 Uhr findet eine CDU-Mitgliederversammlung im „Darmstädter Hof“ statt.

Müllcontainer für Gartenabfälle

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Offenthal hat kürzlich beschlossen, daß verschwehrt für etwa 3 Monate im Bauhof, Schulstraße 18, ein Müllcontainer aufgestellt werden soll. In diesem Container können die Gartenbesitzer ihre Gartenabfälle, die nicht in die Mülltonne gehen, unterbringen. Für derartige Zwecke ist der Bauhof an jedem Montag von 13.30 bis 15.30 Uhr und mittwochs von 8.30 bis 10.30 Uhr geöffnet.

Familienabend des Musikvereins

Am Freitag, dem 30. April findet der Familienabend des Musikvereins in der Gaststätte „Zur guten Quelle“ statt. Gönner und Freunde sind herzlich eingeladen.

Soziale Rentner-Beratungsstunde

Die Mitglieder der Mittwochnachmittags-Gesellschaft, einer schon zur Tradition gewordenen Einrichtung in Offenthal, treffen sich am Mittwoch, 5. Mai, um 15 Uhr wieder in Sportkloas in der Spessartstraße. Es handelt sich um die letzte Zusammenkunft in der Saison 1975/76. Im Mittelpunkt dieser Zusammenkunft steht ein Diskussionsbeitrag über das Thema „Beratung sozialer Belange“. Als Referent konnte Herr Stenel vom Sozialamt des Kreises Offenbach verpflichtet werden. Neben diesem Vortrag stehen selbstverständliche wieder, wie üblich, gemütliches Beisammensein bei Kaffee und Kuchen und gemeinsamer Gesang auf dem Programm.

Kostenloser Notruf-Münzfersprecher

Offenthal erhielt einen der ersten kostenlosen Notrufmünzfersprecher. Über die bundeseinheitliche Kurzrufnummer 110 oder 112 sind im Notruf Notruf von der Telefonzelle vor dem Haus Dieburger Straße 21 in Offenthal Polizei oder Feuerwehr ab sofort zu erreichen. Im Notfall braucht man also nicht mehr 20 Pfennig in die „Münzröhre“ zu werfen.

Fernsprechanlage abgelehnt

Die Telefonzelle in der Dieburger Straße 21 ist mit einem roten Band an der oberen Kante sowie dem Aufkleber „Notrufmünzfrei“ besonders gekennzeichnet.

Unklarheit über Ortsbeiträge

Die Telefonzelle in der Dieburger Straße 21 ist mit einem roten Band an der oberen Kante sowie dem Aufkleber „Notrufmünzfrei“ besonders gekennzeichnet.

Gotzenhain

Maifeier bei der Sportgemeinschaft

Mit größeren Veranstaltungen tritt die SSG in den Mai. Für den 1. Mai um 20 Uhr ist großer Festball in der Turnhalle angesetzt. Sonntag, dem 2. Mai, findet von 10 bis 16 Uhr Flohmarkt zugunsten der Leichtathletikabteilung in und um die Turnhalle statt. Um 17 Uhr beginnt dann eine Teenager-Party, bei der die Melodie-Boys aufspielen werden.

HSV mit großem Maiprogramm

Der HSV wartet in seiner Sporthalle und auf seinem Sportplatzgelände mit einem großen Mai-Programm auf. Zunächst gilt es der

Bebauungsplan wurde genehmigt

Lange ging es hin und her im Gemeindevorstand, der Gemeindevertretung und all den vielen Stellen, die gehört werden mußten, um schließlich aber endlich für das Bauen im Götzenhain „flüchtigen“ grünes Licht geben zu sein. Die Genehmigung des Bebauungsplans des Regierungspräsidenten von Darmstadt traf im Rathaus ein. Zwei Bedingungen knüpfte er noch daran. Doch beide waren von den örtlichen Gremien bereits vorgesehen und sind leicht zu erfüllen: Die Fortführung der Straße „Vor der Pforte“ soll auch über das künftige Bebauungsgebiet hinaus als Feldweg offen gehalten werden, und der dafür notwendige Beschilderung soll in der nächsten Sitzung der Gemeindevertretung am 3. Juni gefaßt werden.

Danach dürfte das Bauen bald beginnen können. Vorgesehen sind Häuser fast jeder Art. Einfamilienbungalows, Reihenhäuser und Mehrfamilienhäuser in eingeschossiger bis dreigeschossiger Bauweise werden von der Höhe weit in die Dreieich hinaussehen.

Dienstregelung am 1. und 2. Mai

Für folgende Postämter gilt nachstehende Dienstregelung: Langen I und 2, Neu-Isenburg I, 2 und 3, Spremlingen 1 und 2, Buechshlag, Dreieichhain, Egelsbach, Götzenhain, Offenthal, Urberech und Zepplinhelm. Schalterdienst: Die Schalter bleiben am 1. und 2. Mai 1976 geschlossen. Zustellung: Die Brief-, Geld- und Paketzustellung ruht an beiden Tagen. Telegramm- und Eilzustellung: Die Telegramm- und Eilzustellung ruht an beiden Tagen zugestellt. Briefkastenausgabe: Am 1. Mai 1976 findet keine Kastenausgabe statt. Am 2. Mai 1976 normale Sonntagssteuerung.

Posaunenfeierstunde in der evangelischen Kirche

„Es ist gut, daß in unserer Gemeinde so viele Menschen musizieren“, sagte Pfarrer Gerhard Zühlsdorf am Anfang der Posaunenfeierstunde, zu der der Posaunenchor in Gemeinschaft mit einer evangelischen Jugendgruppe am Sonntagabend eingeladen hatte. Einmalen könne man dabei und neue Kraft holen für das alltägliche Christ-sein. Wohl werde christliches Musizieren vielfach vom weichen Weisen darunter. Der Bogen spannte sich vom Haus Dieburger Straße 21 in Offenthal Polizei oder Feuerwehr ab sofort zu erreichen. Im Notfall braucht man also nicht mehr 20 Pfennig in die „Münzröhre“ zu werfen.

In keiner Weise war mit dieser Ankündigung zuletzt gesagt. Was Posaunenchorist Paul Stein mit seiner Schar jugendlicher Bläser zu Gehör brachte, führte zu Besinnung und Einkern. Geistliche Sätze bestimmten den ersten Teil des Abends. Später mischten sich weltliche Weisen darunter. Der Bogen spannte sich vom großen Coburger Kapellmeister Melchior Franck mit eindrucksvoller Turmmusik über den auch in Deutschland so bekannten Russen Dimitri Stepanowitsch Borjanski bis

Erzhausen

Dia-Abend bei den Sängern

Für den 1. Mai um 20 Uhr lädt der Vorstand des Gesangsvereins „Sängerbund-Sängerlust“ zu einem gemütlichen Abend in das Vereinslokal „Zur Ludwigschänke“ ein. Dabei werden Dias und Filme gezeigt vom letztjährigen 100jährigen Vereinsjubiläum und von der Weisenseefahrt im Februar dieses Jahres.

1000 Mark Belohnung

In der Nacht vom 17. auf den 18. 4. haben bisher unbekannte Täter erneut die Anlagen am Fischteich des Heinz Büttner schwer verwüstet. Zunächst haben die Täter das Eingangstor gewaltsam geöffnet. Dann wurde die Beschädigung der einzelnen Räume ausgründet und aller Wahrscheinlichkeit nach in den Teich geworfen; ein im Teich verankertes Vogelhaus wurde in das Wasser hineingekippt. Aus dem Sitzpavillon wurden die rundum hängenden Hirschgeweihe entwendet. Von den insgesamt acht Geweihen konnten lediglich

Radsportler haben Maitanz

Die Radsportabteilung der Sportvereinnung lädt am Samstag (1. Mai) um 20 Uhr zu einem Maitanz in das Sporthaus ein. Saalöffnung ist um 19 Uhr. Der Eintritt beträgt 6 Mark. Zum Tanz spielt die Kapelle „The Sailors“.

Tischbestellungen nehmen Renate Diller, Egelsbacher Straße 11 (Tel. 06150/7258) und Dieter Müller, Bahnstraße III (Tel. 06150/6053) entgegen.

Ikebana-Kursus für Anfänger

Am kommenden Montag, dem 3. Mai, um 17 Uhr beginnt im evangelischen Gemeindehaus ein neuer Kursus in der so beliebten Ikebana-Kunst. Er ist für Anfänger gedacht. Interessante Vorkenntnisse sind dafür nicht erforderlich. Er erstreckt sich über 5 Doppelstunden an den Tagen 3.5., 10.5., 17.5., 24.5. und 31.5. Als Unkostenbeitrag werden 25 DM erhoben.

An den gleichen Tagen, jeweils ab 19 Uhr, wird ebenfalls im evangelischen Gemeindehaus ein Ikebana-Kursus für Fortgeschrittene durchgeführt. Da dieser aber bereits am vergangenen Montag begann, endet er am 24. Mai. Beide Kurse stehen unter der Obhut von Frau Brill, der Leiterin der Ev. Mütterchule in Dreieichhain. Als Lehrerin wurde, wie im Vorjahr, Frau Zilch aus Offenbach gewonnen.

Wer sich an dem Kursus für Anfänger beteiligen möchte, braucht sich nicht erst vorher anzumelden. Alle Interessenten werden gebeten, sich am kommenden Montag um 17 Uhr im evangelischen Gemeindehaus einzufinden.

Tausend Takte Musik

Die Gesangsabteilung der Sportgemeinschaft lädt für Samstag, 8. Mai, zu einem Frühlingkonzert in der Turnhalle in der Frühlingstraße ein. Unter der bewährten Leitung von Frau Helga Ming werden der Frauenchor, der Männerchor und beide gemeinsam als gemischter Chor ein umfangreiches Programm bestreiten. Lieder und Chöre moderner Unterhaltungsmusik, gemischt mit Folklore aus aller Welt dürften dabei ein weites Publikum erreichen. Da außerdem noch die Mitwirkung eines neuen Gesangsquartetts und eines Akkordeon-Clubs aus Dietzenbach angekündigt wird, dürfte es ein musikalisch interessantes Erlebnis werden.

zwei im Teich wiedergefunden werden. Außerdem wurde der Maschendrahtzaun beschädigt. Darüber hinaus wurde außerhalb der Anlage ein im Wald befindlicher Wildzaun in einer Gesamtlänge von 50 Meter abmontiert und entwendet.

Für Hinwies, die zur Ermittlung der Täter führen, hat Heinz Büttner eine Belohnung von 1000 Mark ausgesetzt, da nun zum wiederholten Male die Anlagen um den Fischteich verwüstet worden sind.

Advertisement for 'Ab sofort!' (From now on!) featuring 'Mitgliedsbetriebe der Schreinerinnung für Stadt und Kreis Offenbach als „Meister-Fachbetriebe“ durch das HKH-Zeichen erkennbar.' The ad lists benefits like 'Facharbeit', 'Garantie', 'Arbeit nach Maß', 'Sicherheit', and 'Versicherungsschutz'.

ALDI billiger
ab 28.4.76

Raffinade
Zucker EWG-Qualität I
1-kg-Paket

~~1,39~~

ALDI-Preissenkung
1,29

ALDI billiger
ab 28.4.76

Reines Pflanzenöl
1-Liter-Dose

~~1,58~~

ALDI-Preissenkung
1,38

ALDI billiger
ab 28.4.76

Reines Sonnenblumenöl
reich an Vitamin E und F
1-Liter-Flasche

~~2,48~~

ALDI-Preissenkung
2,38

Weizenmehl Type 405 1000-g-Beutel ,69	Gewürzgerken 720-ml-Glas ,79	Weißer Bohnen m. Suppengrün 850-ml-Dose ,59	»Czerwi« Wodka 40 Vol.%, 0,7-Ltr.-Flasche 7,48
Eierteigwaren alle Sorten 500-g-Paket ,69	Rotkohl, tafelfertig 720-ml-Glas ,59	Linsen m. Suppengrün 850-ml-Dose ,69	Boonekamp 49 Vol.%, 3er-Packung ,98
Eierspätze mit hohem Eiweißgehalt 250-g-Packung ,69	Apfelmus 720-ml-Glas ,59	Jg. Erbsen fein 850-ml-Dose ,79	»Burg Hoheneck« Schaumwein 0,75-Ltr.-Fl. 2,98
Vollkornbrot 500-g-Paket ,49	Mandarin-Orangen 315-ml-Dose ,69	Yano poln. Schweinefleisch 300-g-Dose 1,98	Karlskrone-Edelpils 0,33-Ltr.-Dose ,49
Toastbrot Frischgewicht 500 g ,59	Ananas in Stücken 580-ml-Dose ,98	Bauernleberwurst nach Pfälzer Art 160-g-Dose ,98	Pepsi-Cola 0,33-Ltr.-Dose ,39
Kondensmilch 7,5 % Fettgehalt 340-g-Dose ,65	Sultaninen 200-g-Packung ,59	Schinkenwurst 160-g-Dose ,98	Mirinda 0,33-Ltr.-Dose ,39
Kondensmilch 10 % Fettgehalt 340-g-Dose ,79	Haselnußkerne 200-g-Packung ,98	Kalbsleberwurst 160-g-Dose ,98	Orangensaft 1-Ltr.-Flasche ,79
H-Vollmilch 3,5 % Fettgehalt 1 Liter ,89	Holl. Schmelzkäse zu zubereiten, 33 % Fett i. Tr. 200-g-Stück ,98	Filets in Tomatensauce 190-g-Dose ,79	ALBRECHT Kaffee »magenmild« 200-g-Packung 3,58
H-Schlagsahne 30 % Fettgehalt 0,2-Liter-Packung ,89	H-Camembert 45 % Fett i. Tr., 125-g-Schachtel ,98	Ölsardinen 125-g-Dose ,59	ALBRECHT Kaffee »coffeinfrei« 200-g-Packung 3,58
Reines Kokosfett 250-g-Packung ,59	Gelderl. Delikatess-Bauchspeck 300 g 2,68	Makrelenfilets ohne Haut u. ohne Gräten 125-g-Dose ,69	ALBRECHT Kaffee »EXTRA« 250-g-Packung 3,58
Reines Pflanzenfett 250-g-Packung ,59	Teewurst 125-g-Stück 1,28	Thunfisch in Dressingsauce mit Gemüsebeilage 185-g-Dose ,98	ALBRECHT Kaffee »EXTRA« 500-g-Vacuum-D. 7,58
»Bellasan« Pflanzen-Margarine 250-g-Becher ,59	Cabanossi 2 Stück - 300g Pack. 2,98	Büchlingsfilets 190-g-Dose ,98	Expres-Kaffee Bohnenkaffee-Brühe 100-g-Glas 2,98
»Bellasan« Sonnenblumen-Margarine 250g ,79	Plockwurst einfach 650-g-Stück 3,98	Williams-Christ-Birnen 850-ml-Dose 1,28	»Wappenklasse« Schokolade 100-g-Tafel ,59
»Bellasan« Feinkost-Margarine 500-g-Becher ,89	Cervelatwurst 500-g-Stück 3,98	Jg. Erbsen sehr fein 425-ml-Dose ,59	Riquet Trauben-Nuß-Schokolade 100-g-Tafel ,69
Kochbeutel-Reis (Bruchreis) 4 x 125g Packung ,59	Katenrauchwurst 500-g-Stück 3,98	Jg. Erbsen mittelfein m. Jg. Möhren 850-ml-Dose ,79	Brandt Weinbrandbohnen ohne Kruste ohne Kruste 1,98
Langkorn-Spitzreis 2 Kochbeutel à 125 g Packung ,69	Würstchen in Fleischhaut 6 Stück à 40 g Dose ,98	Jg. Brechbohnen I 850-ml-Dose ,69	Rosenkavaliere Pralinen 400-g-Packung 2,98
Tomatenketchup 340-g-Flasche ,69	Bockwurst i. zarten Saitling 5 SL à 72 g Dose 2,98	Formosa Spargel in Stangen in grün u. weißer Kopfen 340-ml-D. 3,28	TANDIL Vollwaschmittel mit Wassererhärter 3-kg-Tragepackung 5,48
Knäckebrot 250-g-Packung ,69	Bockwurst 5 x 90 g im Naturdarm Dose 2,98	Klarer Doppelkorn 32 Vol.%, 0,7-Ltr.-Flasche 4,98	»Flekrein« zum Vorwaschen 3-kg-Tragepackung 6,48
Konfitüren Erdbeer o. Kirsch 450-g-Glas ,89	Schweinskopf in Aspik gewürfelt 300-g-Glas 1,58	Doppelwacholder 38 Vol.%, 0,7-Ltr.-Glaskrug 5,98	Papier-Taschentücher 6 x 10 Stück Packung ,59
Nuß-Nougat-Creme 400-g-Glas 1,38	Corned Beef 340-g-Dose 1,98	Echter Steinhäger 38 Vol.%, 0,7-Ltr.-Glaskrug 6,48	Tissue Toilettenpapier 2-lagig, 2 x 300 Blatt Packung ,79
Bienenhonig 500-g-Glas 1,78	Mastrindgulasch 300-g-Dose 1,28		Zündhölzer 10 Schachteln Packung ,49

ALDI

ALDI-Filialen sind mittags durchgehend geöffnet

Langen	Bahnstraße 67 P
Heusenstamm	Frankfurter Straße 24 P
Mühlheim	Bahnhofstraße 4
Offenbach	Frankfurter Straße 56-62 / Waldstraße 38 P
Sprendlingen	Frankfurter Straße 56 P

P = Parkplätze

Lustiges Silbenrätsel

Aus den folgenden Silben sind 12 Wörter mit untenstehenden doppelstimmigen Bedeutungen zu bilden:
 a - a - e - e - gau - gold - gra - l - ka - ken - le - lei - li - lur - man - mes - na - ne - ni - not - pa - ran - ri - ru - saul - se - stor - te - te - tel - ter - the - u

1. Wildrunder eines schweizerischen Sagenheiden, 2. einfaches Kleinbauernhaus, 3. Warenausstellung eines japanischen Wegemädes, 4. Edelmetall von einer englischen Insel, 5. Landschaft eines biblischen Königs, 6. Einfluß zu einem Tanzschritt, 7. peruanischer Fluß eines innerasiatischen Fluß, 9. Chef für alle Fälle, 10. griechische Göttin eines Apothekergewichts, 11. babylonischer Gott eines spanischen Artikels, 12. japanischer Verwaltungsbezirk einer germanischen Götlin.

Die ersten Buchstaben - von oben nach unten gelesen - nennen zwei Schachfiguren in einem Wort

Figur	Jäger-ack-sack	Strom in Sibirien	Not	Zeichen für Cer	mon-omnik-indi-enz	Gabriele in Schwaben	Zeichn. 1. geograph. mit ne-	Spon	Abk. für meiste Frucht	über-schies. Wirt-scher
Spani in Spanien										
Leitler				Stadt in Italien						
frz. Münze-nomine			Fest-tisch	Strom in Sibirien		Spezial-schiff	schmal		Innere Augen	
Trieb				neufl. Feld-mittel-schiff		teil der Schwere				
		Wenig	Schach-figur			alter-tümlich				
Auer-ack	Abk. für Nummer	Perole					Linie gleichsam druck		metall-haltiges Mineral	
leichter Schuh							Stadt in Ost-Preußen	Europ-er		
Abk. für Straße		Geländebau	aus Eisen	teil der Decke						
	im Keller	Aus-schnitt					Stm. Gatt		hölz. Mauer-gerüst	
Zeichen für Nion		Labors-land			engl. Kunde		Stadt in Finnland			Abk. für eine Richtung
Flach-land					beruf in Schiff-fahrt					
Steil-au-druck		land-schaftl. in Sibirien					Stadt in Algerien			
Aus-schlag-ung					byzant. Gott		amerik. Indus-trial-gebiet			

Harde Nüsse

Konsonanten-Verhau
 x s t a c h t t i l a g l d w s g i n z i
 An den richtigen Stellen mit Selbstlauten ausgefüllt, liest man einen Spruch.

Im Handumdrehen
 Von den nachstehenden Wörtern ist der Anfangsbuchstabe zu streichen und dafür ein anderer Endbuchstabe hinzuzufügen, so daß neue sinnvolle Wörter entstehen. Die angehängten Buchstaben ergeben den Namen eines großen englischen Astronomen: Dame - groß - Fate - pro - Groll - Lehre

Hier darf gestohlen werden
 Jedem der nachstehenden Wörter ist ein Buchstabe zu entnehmen, damit die „bestohlenen“ Begriffe, der Reihe nach gelesen, einen Spruch von E. M. Arndt ergeben.
 Et - räumen - sein - Don - Licht - Tasten - Rohne - Art - breil - wirt - da - Din - Hun - Wicht - Sog - Erna - Tein

Wortfragmente
 enver - wertib - erdte - issed - einen - ergew - rinte - lieren - inged - verli - zuver - stand - nicht.
 Die vorstehenden Wortfragmente sind so zu ordnen, daß sie ein Zitat aus Lessings „Eunibia Galotti“ ergeben.

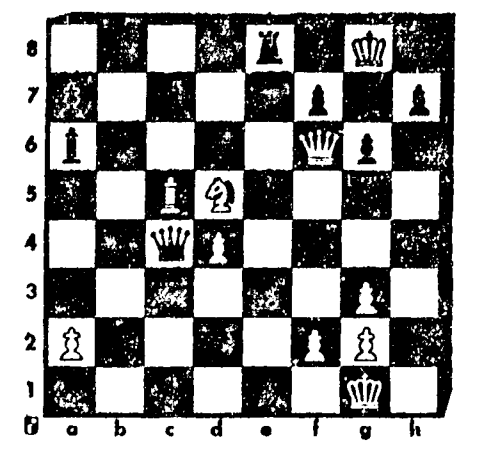
Rätselgleichung
 (Gesucht wird x)
 (a b) + (c-d) + (g h) = x
 Es bedeuten: a) Gebirgsname, b) Flächenmaß, c) Kellner, d) persönliches Fürwort, e) weiblicher Vorname, f) chem. Zeichen für Gallium, g) Tonart, h) Auerochse. x = ein neckischer Naturgeist.

Silbenrätsel
 Aus den Silben: ar - be - chlo - dl - dyd - die - e - eck - er - gie - hier - in - ja - ka - ko - lau - le - ling - me - mit - ne - ne - ne - ne - ning - non - os - re - ri - ri - sn - schi - st - sti - trai - u - um - wei - sind 15 Wörter folgender Bedeutungen zu bilden:

Auflösungen aus der vorigen Nummer:
 Skandinavisches Kreuzworträtsel:
 - G R A T I F I K A T I O N
 - R E M U S - N U N - D O U
 - E N T F E - A G L I S T
 - I G E R - A - E - O - Z
 - A - O - E P I G R A M M E
 - D A - - - I - I - H - A N
 - I N S P E K T E U R - L - A
 - E L A I N - O R T - S E M
 - F M D - - - - - S E M
 - S - O - N I S S E - P
 - H E U B E R G - P O E H R E
 - E R D E N - E D E - I R E

Lustiges Silbenrätsel: 1. Geonomie, 2. Erbesche, 3. Notrufe, 4. Extrazug, 5. Rohrleitung, 6. Anstecknadel, 7. Lissabon, 8. Balade, 9. Albaner, 10. Schocktherapie, 11. Schaller = Generalstab.
 Besuchsartenrätsel: Klarinette

Schachaufgabe Nr. 18
 Abrahams Winler 1946



Weiß überachte seinen Gegner durch einen sofort entscheidenden Zug. Kontrollstellung: Weiß: Kg1, Dh6, Lc5, Sd5, Ha2, d4, f2, g2, g3 (9) Schwarz: Kg8, De4, Te8, La6, Bc7, f7, g7, h7 (8)

den: 1. Schmuckstück, Edelstein, 2. Klagefeld, 3. Jagdgewehr mit drei Läufen, 4. Frauenname, 5. Gefahr, Wagnis, 6. strenge Rangordnung, 7. Stadt in Norditalien, 8. Klosterinsassin, 9. geometr. Figur, 10. poet. Blume, 11. Dohse, 12. Vorbereitung auf Wettkampf, 13. Gartenhäuschen, 14. antike Gebelurne, 15. Einsiedler.
 Die ersten und dritten Buchstaben - von oben nach unten gelesen - ergeben ein italienisches Sprichwort.

IM FEUER
 ROMAN VON MARIANNE CATE

Copyright by Bastei-Verlag, Bergisch Gladbach, durch Verlag v. Graberg & Curg, Frankfurt (Main)

(4. Fortsetzung)

»Seit wann interessierst du dich denn für meinen Beruf, Liebling? Ich bin froh, wenn ich wenigstens am Wochenende nichts davon höre.« Er lächelte. Aber er konnte sich nicht verhalten, ich hatte wirklich viel zu tun. So viel, daß ich möglichst bald ins Bett möchte - und zwar mit dir!«

Sie gingen tatsächlich bald ins Bett. Und Renate schon von Minute zu Minute die Worte vor sich her, die sie auf der Zunge hatte. Sie konnte nicht alles auf sich beruhen lassen - wenigstens nicht den Tod Margot Kramers und nicht die Tatsache, daß sie nun über seinen unehelichen Sohn Bescheid wußte.

Er antwortete nicht, sondern zog sie zu sich herüber. Renate atmete tief. Dann spürte sie seinen Körper. Als sie im Dämmerdunkel den Schatten seiner Schultern über sich sah, klammerte sie sich plötzlich an ihn wie eine Ertrinkende.

Nach einmal vergessen ... In der Liebe vergessen ...

Erst sehr viel später sagte sie noch einmal zaghaft: »Du, Robert ...« Doch ihr Mann schlief bereits tief und fest.

Renate konnte nicht schlafen. Sie hörte es Mitternacht schlagen, und auch um eins war sie noch wach.

Sie dachte an ihre Begegnung mit Gisela Friedrichs.

Sie war eine reizende junge Frau und mußte ein ebenso reizendes Mädchen gewesen sein. Kein Wunder, daß sich Robert in sie verliebt hatte.

Und wahrscheinlich hatte ihr Gisela Friedrichs einen sehr klugen Ratschlag gegeben, als sie sagte, es sei besser, nicht alles über seinen Mann zu wissen.

Aber trotzdem ...

Es gab zu viele Dinge, die auf einmal auf Renate eingestürzt waren. Robert's unehelicher Sohn, den er ihr verschwiegen, das Ausbildung bezahlt hatte. Die Tatsache, daß er gar nicht bei Gelsenhofer & Klinc arbeitete ...

Wo, um Himmels willen, war Robert die ganze Woche über, wenn er angeblich als Vertreter unterwegs war? Warum fuhr er montags von daheim fort und kam erst am Freitagabend wieder?

Gab es da vielleicht eine andere Frau, bei der er die Woche verbracht?

Auf einmal war die Versuchung da. Leise stand Renate auf und ging hinaus. Draußen im Flur hing Roberts Anzug auf einem Bügel. Sie schloß die Schlafzimmertür hinter sich und machte Licht im Flur.

»Was stand da zum Lesen?«

Noch nie hatte Renate in Roberts Taschen gewühlt. Jetzt tat sie es. Links fand sie die Schlüssel, rechts Zigaretten, innen seine Brief-tasche, dann ein Notizbuch.

Sie schlug es auf. Es war eine Art Termin-kalender. Renate begann zu lesen. Am kommenden Montag ... Was stand da? Frankfurt, 20.00 Uhr C. treffen in Restaurant Europ. Hof ...

»Was machst du denn da, Renate?« hörte sie im gleichen Augenblick die Stimme ihres Mannes hinter sich.

Renate fuhr zusammen, als sie die Stimme ihres Mannes hörte. »Was ist hier suche?« Mit der Gegenfrage versuchte sie, Zeit zu gewinnen. »Ich ... ich konnte nicht schlafen und wollte eine Zigarette rauchen. Aber ich habe keine.« Während sie sprach, ließ sie das Notiz-buch unauffällig in Roberts Jackettasche gleiten und nahm die Zigarettaschachtel heraus.

Robert Braun war ohne jeden Argwohn. Aber du farest ja, Mädchen, sagte er, du wirst dich erkälten.« Er holte ihren Flausch-morgenrock aus dem Schließfach und half ihr hinein. Er knöpfte auch alle Knöpfe zu, während sie vollkommen reglos dastand.

Sekundenlang kämpfte Renate gegen den übermächtigen Wunsch an, Robert alles ins Gesicht zu schreiben.

Ihre Erleichterung, daß ihr Mann nichts gemerkt hatte, ging völlig in der quälenden Unruhe unter über die Eintragungen, die sie in seinem Notizbuch gelesen hatte. Wieso traf er sich am Montag mit irgend jemandem in »Europäisches Hof« in Frankfurt?

Da hörte sie seine ruhige Stimme. »Ich mache dir ein Glas heiße Milch zurecht.«

»Ja, heiße Milch ...«, wiederholte Renate. Sie hatte Tränen in den Augen und wandte schnell den Kopf ab, damit er es nicht sah. Dann folgte sie Robert. In der kleinen, gemü-tlichen Küche mit den rot-weiß-karierten Vor-hängen sah sie zu, wie er Milch wärmte. Sie

sorgsam in ein Glas goll und das Glas auf eine Unterlase stellte.

»Ich könnte übrigens auch etwas vorla-gen«, murmelte er und trank ein Glas Bier. Renate war ihm unter halbgesenkten Lid-dern einen Blick zu. Sie betrachtete sein schmales, intelligentes Gesicht, das blonde, gepflegte Haar.

»Du siehst abgespannt aus«, sagte sie, ob-wohl es nicht stimmte. »Ich glaube, du arbeitest zuviel.«

Über Robert Brauns Gesicht glitt ein Schat-ten, den Renate erhaschte. Da brach er dir wirklich keine Sorgen zu machen, ich paß schon auf mich auf.« Er griff über den Tisch, an dem sie beide saßen, und umfaßte ihre Hand mit zärtlichem Druck.

»Du siehst abgespannt aus«, sagte sie, ob-wohl es nicht stimmte. »Ich glaube, du arbeitest zuviel.«

Über Robert Brauns Gesicht glitt ein Schat-ten, den Renate erhaschte. Da brach er dir wirklich keine Sorgen zu machen, ich paß schon auf mich auf.« Er griff über den Tisch, an dem sie beide saßen, und umfaßte ihre Hand mit zärtlichem Druck.

Dann lag sie wieder neben Robert im Bett. Er strich ihr liebevoll über das Haar. Seine Lippen berührten ihre Stirn.

»Gute Nacht, Liebling«, sagte er leise.

Sie drängte sich enger an ihn, als wolle sie Schutz suchen. Dabei wurde Renate heußt, daß ein Lehen ohne Robert unvorstellbar für sie wäre. Ihre Ehe war bisher so glücklich gewesen, so vollkommen und ohne Störze. Das alles war jetzt gefährdet, wenn sie Robert zur Rede stellte.

Sie haderte auf einmal mit dem Schicksal, das ihr Roberts unehelichen Sohn über den Weg geführt hatte. Damit war ihr das Ende einer Kette in die Hand gegeben worden, die über weiß wohin führte. Wenn sie nur die Kraft hätte, nicht weiterzusehen. Aber sie wußte genau, daß sie es tun würde - tun mußte.

Die Scheinwerfer eines vorbeifahrenden Autos warfen durch die Schlafzimmertür. Der blaue Vorhang bauschte sich ein wenig am halbgeöffneten Fenster.

Renate schloß die Augen. Nicht mehr nachdenken! Wenigstens für ein paar Stunden alles vergessen ...

Der nächste Tag war ein Sonnabend. Ein Sonnabend wie alle andere.

Gleich nach dem Frühstück machte Robert sein Versprechen wahr und fuhr mit seiner kleinen Tochter per Fahrrad in den Engli-schen Garten. In der Zwischenzeit machte Renate Einkäufe für das Mittagessen. Heute gab es Erbsensuppe mit Würstchen. Für mor-gen war ein Schweinebraten mit Klößen ge-plant.

Renate war eine gute und auch sparsame Hausfrau. Seit Jahren legte sie von ihrem Wirtschaftsgeld monatlich etwas beiseite. De-gegen bestritt sie die Weihnachts- und Geburts-tagsgeschenke für ihre kleine Familie.

Gegen elf Uhr kamen Robert und Elke zu-rück. Ihr Mann war ein braun-roter Moor-rosen hinter seinem Rücken hervor und hielt ihm Renate die Hand. »Für die Frau, die ich

Sie legte die Arme um seinen Hals und küßte ihn.

»Immer diese Knutscher!« rief die Neun-jährige. »Ich denke, du willst jetzt den Rasen mähen, Vater!«

Dem kleinen Garten um das Einfamilien-haus mit den drei Obstbäumen, dem Rasen und den Rosen gehörte Robert Brauns ganze Liebe.

Durch das Küchenfenster sah Renate, wie ihr Mann mit Elke durch den Garten zum Geräteschuppen ging und ihr einen Kinn auf die Finger gab, als sie eine Blume pflücken wollte.

»Ein Wochenende wie alle anderen«

Herr Hartwig, der Volksschullehrer, der nebenan wohnte, winkte ihm freundlich zu. Robert nickte nur kurz und reserviert, dann holte er den Rasenmäher aus dem Schuppen.

Zum erstenmal machte sich Renate Gedan-ken darüber, warum Robert überhaupt keinen Kontakt zu den Nachbarn hatte, während sie sich selbst mit allen gut verstand. Dabei mußte er doch als Vertreter besonders gut und leicht mit Menschen umgehen können.

Aber er war ja kein Vertreter! Renate seufzte und versuchte, sich auf ihre Küchen-arbeit zu konzentrieren.

Nach dem Mittagessen legte sich Robert wie an jedem Wochenende auf die Couch. Seine Frau kam mit dem Kaffee zu ihm und setzte sich ans Fußende.

»Wo fährst du eigentlich am Montag hin?« fragte sie so harmlos und beiläufig wie mög-lich.

Er blickte Renate erstaunt an. »Nach Erlan-gen natürlich. Du weißt doch, ich klappere alle vier Wochen den gleichen Turmus ab.«

»Ach ja.« Sie lächelte, aber ihr Lächeln wirkte wie aufgeklebt. Sie wußte, daß Robert sie anlog. Erst heute nacht hatte sie in seinem Notizbuch gelesen, daß er am Montag in Frankfurt sein würde.

Robert Braun verschränkte die Arme hin-ter dem Kopf und blickte seine Frau liebevoll an. In seinen grauen Augen stand nichts als Zufriedenheit. »Was hättest du davon, mein Mädchen, wenn wir nachher einen schönen Spaziergang machen?«

Trotz allem mußte Renate lachen. »Wahn-sinnig viel.« Bei schönem Wetter machten sie jeden Sonntag-Nachmittag einen Spazier-gang. Sonntags dagegen blieben sie immer zu Hause, weil Robert nichts so sehr schätzte wie die Ruhe seines Helms. Jedenfalls hatte er das immer gesagt.

Auch dieses Wochenende verließ wie alle anderen.

Am Montagmorgen stand Renate Braun wie immer schon um sechs Uhr auf, weil Robert stets vier Wochen den gleichen Turmus ab-mal halb acht abfuhr.

(Fortsetzung folgt)

**Die richtigen Schuhe
für Ihre Einlagen in
großer Auswahl bei**

schuh.köbler
LANGEN - BAHNSTRASSE 27

Wir suchen zum baldmöglichen Eintritt
SCHREINER

Wir bieten neben leistungsgerechter Bezahlung alle sozialen Leistungen eines modernen Betriebes.
Bitte rufen Sie uns an, oder besuchen Sie uns.

Herbert Jüngling
Fenster - Türen - Innenausbau
Langen, Raiffeisenstr. 24, Tel. 79443

Sind Sie an einem krisenfesten Arbeitsplatz interessiert?

Wir suchen zum sofortigen Eintritt
Kaufm. Mitarbeiterin
mit Schreibmaschinenkenntnissen.
Bitte rufen Sie uns an.

Christian Bürkert
Bau elektr. Geräte GmbH
Techn. Büro
Mühlstraße 15 - 6073 Egelshach
Telefon 06103/4112

Reinemachefrauen

gesucht für erstkl. Büroetage, Werk Biotech Dreieichenhain. Arbeitszeit 17.00-19.30 Uhr.
Melden Sie sich bei Frau Milch.
Telefon 0 61 03 / 6 62 17

Wir suchen zum sofortigen Eintritt:

Kaufmännische Hilfskraft
mit guten Schreibmaschinenkenntnissen,
für Fertigwarenlager.
Arbeitszeit: Montag - Freitag
7.15 - 16.00 Uhr.
Bewerbungen erbeten an:

**ERNST KRATZ
Nadelfabrik**
Landsfeinerstraße 2
6072 Dreieichenhain
Telefon 0 61 03 / 8 50 24

Kürschnerin in Spurlingen sucht
per 15. Juni 1976

**erfahrene
Pelznäherin**

für Ausfertigung als Halbtagskraft
Telefon 6 58 30

Wir suchen zum baldigen Eintritt für unsere Auslieferung und Montage

SCHREINER

Bewerber sollten möglichst Führerschein Klasse III haben und sicher und gewandt im Umgang mit Kunden sein.

Arbeitsbeginn kann wahlweise in Dietzenbach oder Neu-Isenburg sein.

Wenn Sie sich für diese Stelle interessieren, bewerben Sie sich bitte bei unseren Herren Gerhard oder Wilhelm Krehn.

G Gessmann Einrichtungshaus
Frankfurter Schulstraße, 6078 Neu-Isenburg
Telefon (0 61 02) 2 37 96 u. 2 25 80

Denk an **NUDELN, nimm 3 GLOCKEN**

**Weil alte Häuser
wertvoll sind,
sollte man ihren
Wert erhalten.**

**Keine Sparform wird vom Staat so hoch prämiert,
bringt so hohe Spargewinne und ist so zinsbillig
Darlehen wie der Bausparvertrag**

Wir beraten Sie:

Bez.-Leiter K. Rechthien, Langen, Nordendstraße 9, Tel. 2 39 43 - Beratungs-
stunden: Langener Volksbank, Hauptstelle Bahnstr. 11-15: montags 15-18 Uhr,
Zweigstelle Bahnstr. 123/Friedrichstraße: donnerstags 15-18 Uhr.

wüstenrot

Der sichere Weg zum eigenen Heim



ein bewährter Partner

Offt sind unsere Wege die direktesten.



**Meinen Sie nicht auch,
daß Verbundfahren seine Vorzüge hat.**

Baumschulpflanzen



finden Sie in reicher Auswahl
in unserem Verkaufsgarten.
FRITZ DIETRICH
Deutsche Markenbaumschule
Mörfelden, Obsthof
Telefon 0 61 05 / 2 25 67

Verkauf: Mo. - Freitag 8 - 12 u. 14 - 17, Sa. 8 - 15 Uhr

MARKISEN

Qualität zu günstigen Preisen! Überzeugen Sie sich
selbst und besuchen Sie unsere Musterausstellung.
Heinz Ozegowski, Friedr.-Ebert-Str. 51, 6115 Münster
Telefon 0 60 71 / 3 24 65

Erstmalig in Europa
Gulbransen Rialto II

Neueste Messemodelle - Friesenauswahl -
günstigste Preise.

Hammond, GEM, Wurlitzer, Farlisa, Solina,
Thomas u. v. a.

Unterricht durch staatl. gepr. Lehrer
Eig. Kundendienst - OrganRent - Vermietung

ORGEL-MARKT

Bebra, Darmstadt, Frankfurt/Main,
Neunkirchen/Erlangen, Rodenbach
Darmstadt, Kaslostr. 19, Tel. 06151/23668

Langener Zeitung ☞ 2 10 11



auch zur Selbstmontieren
Heinrich Arenz
Markisenfabrik
Frankfurt a. M., Frankenallee 74
Telefon 73 60 05

KAMINSORGEN?

Kaminkopf-Reparaturen - Kamin-
Isolierungen - Plewe-Einsätze
Spezial-Kaminaufsätze - Reparatur von
öl- und gasversotteten Kaminen

HAUSKAMINBAU PFAU
61 Darmstadt, Hebbelstr. 11, T. 06151/35215

Briefpapier

in vielen Farben, für Sie - für Ihn -
schnell und preiswert

BUCHDRUCKEREI KÜHN KG
Darmstädter Straße 26 Telefon 2 10 11

Aufarbeiten von Polstermöbel
Polstermaterial ab DM 150,- Transport frei.
Polsterer Nikolov, 6000 Frankfurt/M.,
Röddorfer Straße 14a, Telefon 44 08 18

Spezialist für Umzüge

Beratung und Angebot sind kostenlos

H HEINRICH HERGET
6057 Dietzenbach, Telefon 06074/6892